

18
18
18

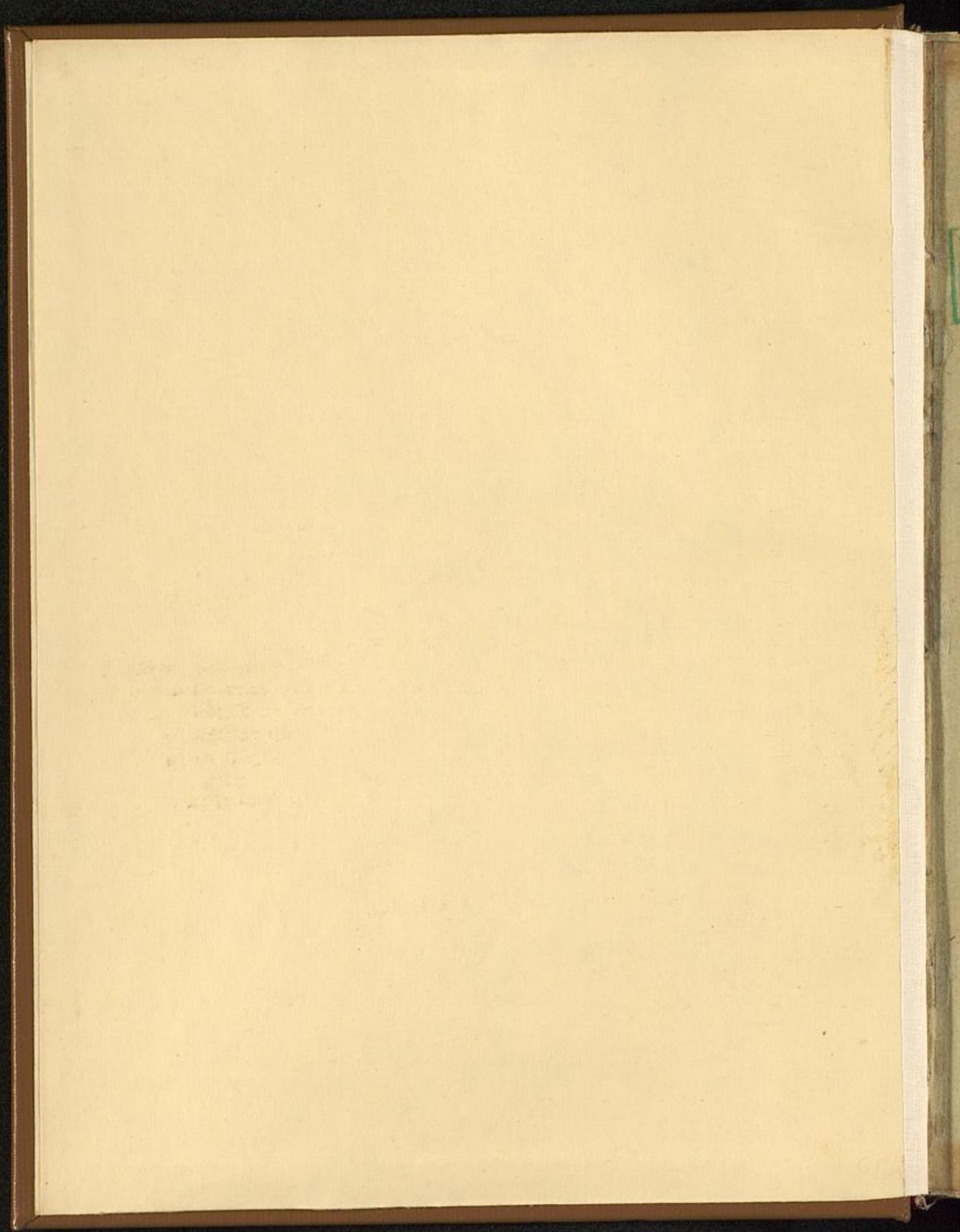
18
18



Nicht ausleihbar







Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den iten Jänner 1793. ²⁹ 7297

Nro. I.

Serenissimus Elector!

Demnach sämtliche gnädigst patentirte Hofkanzlei Procuratoren bei Un-
serem Sülich, und Bergischen Hofrath unterthänigst gebetten haben, wider
die mehreren Verbotten ungeachtet sich meldenden illegalen Sollicitanten, ge-
handhabet zu werden; So verbieten Wir allen Advocaten und Jedem an-
deren, welcher nicht darzu besonders gnädigst angestellet ist, nochmals in der
Eigenschaft, als Procurator selbst, oder durch Schreiber, fremde Proceß-
Sachen zu betreiben, befehlen sodann den Hofraths Registratoren und Ex-
peditoren das Verzeichniß der legalen Procuratoren stets vor Augen zu hal-
ten, keine, als von diesen eigenhändig unterzeichnete Schriften anzunehmen,
auch keine andere Sollicitanten, es sey wann die Parthey selbst, in ihrem Vor- und An-
bringen anzuhören, noch weniger zur Acten Einsicht, oder Inrotation zuge-
lassen, demselben keine Abschriften mitzutheilen, oder Expeditiones zu verabs-
folgen. Dahingegen wollen und verordnen Wir auch, daß die Procuratoren
ihr Amt künftig selbst versehen, und nicht durch ihre Schreiber versehen lassen,
sich aller anderer darinn nicht einschlägigen Verrichtungen gänzlich enthalten,
keine als von legalen Schriftstellern gefertigte, und als solche durch die ei-
genhändige Unterschrift, oder wenigstens durch Beilegung des unterschriebenen
Concepts beglaubte Schriften (diejenige Memorialien, wodurch erlaubte
Ausstände begehrt werden, Reproductiones geschehen, oder sonst der Sachen
Fortgang beförderet wird ausgenommen) übergeben, diese nicht mehr dem
Canzlei, Diener oder Boten zur Bestellung abgeben, sondern unmittelbar
zur Registratur, und zwar an den Rathstagen alle zum Rath eingebracht
werden sollende Schriften Morgens vor halb 10 Uhr, und nicht später, über-
reichen, nach dieser Zeit aber unter keinerley Vorwand, wie solcher immer
Nahmen haben möge, außer in Fällen, wo Gefahr aufm Verzug haftet, in
die Registratur, Expeditur, und eben so wenig nach geendigtem Rath in
das Raths Zimmer kommen, alles mit der Warnung, daß den wahrneh-
menden Uebertretungen mit der Untersuchung sofort nachgesetzt, und die schul-
dig Befundene jedesmal mit einer Brücht von drei Rthlr. auch nach Befund

0001

8

Historisches Museum
der Stadt
Düsseldorf.

Häuser bestraft werden sollen. Düsseldorf den 24. Novemb. 1792.
Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

• Dippy.

Haber Verkauf.

2. Den 7ten dieses Nachmittags 2 Uhr, sollen in hiesigem Hospital et-
wa 300 Maider Haber, teils 1791 teils 1792er Nachstums, dem Meißbie-
tenden, unter Vorbehalt ggster Genehmigung, verkauft werden.

Gerichtliche Vorladungen

3. Amt Bornefeld. Nachdem die Wittib Peter Joh. Busch im Dorf
Dhün angezeigt, daß sie ihre alda in stehender Ehe erworbene Güter, so bes-
stehen in Haus, Hof und Gründen, zu Zahlung ihrer habenden Schulden,
dem Meißbietenden öffentlich aus freier Hand unter Beistand eines Gerichts-
Scheffen verkaufen wolle; So werden diejenige, welche eine Ansprache oder
Forderung daran zu haben vermehren, solche in einer Frist von sechs
Wochen und längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 30. Januar
Morgens 10 Uhr hieselbst bei Gericht vorzubringen und rechtsgenüßig zu
justificiren unter Straf ewigen Stillschweigens verabladet, welchem Vorzug
deni gebetenermaßen ein Gerichtschaffen zum Verkauf beigeordnet werden
solle. Sign. Hücfestwagen den 17. Decemb. 1792.

In Fidem J. Rittinghausen, Grschbr.

4. Hauptgericht Düsseldorf. Auf Ansehen deren Vormünderen werden
sämmliche van Gehmenische Gläubigere zu Einbringung ihrer Forderungen
cum Termino peremptorio von drei Wochen sub penis juris andurch
edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 20. Decemb. 1792.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

5. Amt Lüksdorf. Da sich gegen die Wittib des verlebten Gerichtsboten Wil-
helm Burbach bereits sehr viele Gläubiger gemeldet haben; Als werden diese-
nige Gläubiger, welche noch unbekannt sind, und sich noch nicht gemeldet ha-
ben, andurch abgeladen in termino peremptorio den 10. Jenner 1793 bei
hiesigem Gericht Morgens 10 Uhr ihre Forderungen unter dem Rechtsnach-
teil einzubringen, und zu justificiren, daß im Ausbleibungsfall ihnen ein ewi-
ges Stillschweigen auferlegt werden solle. Mähleken den 6ten Decemb. 1792.

in Fidem Buttner, Grschb.

6. Hauptstadt Ratingen. Demnach sich bereits verschiedene Creditores
wider Peter Baur dahier gemeldet haben, deren auch noch mehrere sein dürf-
ten; So werden alle diejenige, welche an gemeldetem Peter Baur einige For-
derungen zu haben vermehren, hiemit edictaliter abgeladen, daß sie inner pe-
remptorischer Frist von 2 Wochen als den 17ten Januar. künftigen 1793. Jahrs
ihre Forderungen vor hiesigem Stadtgericht einbringen, selbige bei

hörend justificiren, und puncto praerogativae das nöthige verhandelen, oder gewaltsamen lösen, daß ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt werde. So den wöchentlichen Nachrichten 3mal einzutragen ist. Gegeben Ratingen am Stadtgericht den 6. Decemb. 1792. In Fidem M. Schönen, Beschb.

7. Hauptgericht Düsseldorf. Allen und jeden van Gehmenschen Schuldneren wird aufgegeben, ihre Schulden innerhalb 3 Wochen an den Vormünder Wanzmeister Rüdeshelm um so ohnefehlbarer zu bezahlen, als ansonsten wider dieselbe mit der gerichtlichen Eintrag sürgeschritten werden solle. Düsseldorf den 20ten December 1792.

In Fidem J. M. Franken, Beschb.

Gerichtliche Verkäufe.

8. Amt Reienburg. Zur öffentlichen Versteigerung des zum obersten Unkfeld Kirchspiels Rade gelegenen, von Taxatoren auf 465 Rtlr. angeschlossenen Guts des Johann Peter Ebinghaus, wird die Tagsart auf Montag den 21. Jänner nächstkünftig Nachmittags 2 Uhr, in des Prokurators Merken Haus zu Reienburg hiemit vorbestimmt; wozu Kaufsüchtige eingeladen werden. Sign. Ronsdorf den 27. Decemb. 1792.

Aus gnädigstem Auftrage.

Holthausen, Amtsverwalter.

9. Hauptstadt Ratingen. In Sachen Wittib Doktern Rasch, und Sohne, wider den entwichenen Eugelbert Schwarz, wird zur abermaligen Zellbietung zur Seiden Fabrick nöthigen Gummibauk mit Zubehör — 2 Seiden Maschinen mit Zubehör, — einer großen Presse — und einer Samoiten Seezau (worauf unter dem Tax geboten worden) die Tagsart auf Freitag den 4ten Jänner künftiz, Morgens 10 Uhr in des Wirthen Johann Schmitz Haus dahier so vorbestimmt, daß bei Abgang eines Mehrgebots den vorigen Lixitanten oblige Stück zugeschlagen werden sollen. Ratingen den 13ten Decemb. 1792.

Zur Beglaubigung Otto, Stadt-Sekretar.

10. Mülheim am Rhein. Zur Sache des Rathsverwandten Schöllgen in Cöln, wider die Eheleute Scherer dahier, wird zur nochmaliger öffentlicher Versteigerung deren von letztern besessen werdenden beiden Häusern, deren eins in der Hauptstraße, das andere aber auf der Wallstraße dahier gelegen, und jedes mit einem Haufigärtgen versehen ist, die fernere Frist auf den 8ten des künftigen Monats Jänner, Nachmittags 2 Uhr, in dem Haus des Sasgebers Köhler dahier, vorm Gerichts Protokoll vorbestimmt, und zur Nachricht deren Kaufsüchtigen anmit unverhalten. Mülheim am Rhein den 11. Decemb. 1792.

In Fidem J. E. Müller, Beschb.

Holz Verkauf.

11. Amt Landsberg. Da am Montag, den 7. Jänner künftigen Jahres, Morgens um 10 Uhr, in dem Zollhause am Krümmenweg

eindweilen plus minus 200 in den Jugenpoetischen Büschen vorräthige
Maas in runden Buchenholzes; ungefehr 10000 Schanzen, und das dazueist,
im Kadter Strauch vorhandene Weiden Schlagholz dem Meistbietenden verkauft
und so roth zugeschlagen werden solle; So werden Kaufstüftige, um sich in
obiger Tagssahrt einzufinden, hiemit eingeladen. Ratingen den 21. Dezemb.
1792. Kraft gnädigsten Auftrags.

Steinwart.

München, den 20ten Dezemb. 1792.

12. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 712. Ziehung
der Kurfürstlich-Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

44. 2. 62. 32. 61.

aus dem Glücksrade gezogen werden. Die 713. Ziehung besagter Kurfürstl.
Lotterie wird den 10. Jan. u. inzwischen die 333. zu Stadramhof den 3. Jan.
vorgenommen werden.

13. Da die 64te Ziehung dahiesig Churfälzischer Lotterie Freitag den
4ten Januar a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen
daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 3ten Januar a. c.
Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comtoir aber, noch am Ziehungs Tage,
Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt,
daß am Ziehungs Tage Morgens, im Haupt-Comtoir, nur Spiele, von
denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf
den 1ten Januar 1793.

Sub-Direction Churfälzischer Lotterie.
Lausenbach. S. Schmitt.

Avertissement.

14. Die am 21ten dieses Monats einfallende frohe Jubelfeyer der fünfzig
jährigen allbeglückenden Regierung Seiner Churfürstl. Durchlaucht zu Palz
Bayern, unsers gnädigsten Herren macht es uns unumgänglich nothwendig,
die auf genannten Tag festgesetzt gewesene Ziehung 5ter Classe laufender Lot-
terie von da abermals weiter, und zwar auf den 14ten Jänner künftigen
Jahrs zu verlegen; dieses wird einem geehrten Publico und noch ferner be-
kannt gemacht, daß der Zug erster Classe nächstkünftig 26ter Lotterie durch
die letzte Liste 5ter Classe 2ster Lotterie angezeigt werden wird. Mannheim
den 22ten Dezember 1792.

General Administration Churfürstl. Pfälzischer vereinigter Lotterien.
v. Foersch, Directeur.

Freiwillige Verkauf.

15. Montag, den 14ten dieses, Morgens 10 Uhr, sollen im Hamm im
Stern, bei Wittib Walbröl, sieben auf dem Eypers jenseits Rhein geles-
ene Grundstücke, dem Meistbietenden, verkauft werden. Kaufstüftige kön-
nen die Kaufbedingnisse und die Lage deren Stückeren bei Notar Hecker
einsehen.

16. Dienstag den 8ten Jänner 1793. um 2 Uhr Nachmittags wollen die Erben Bürgels ihr in Bill gelegenes in Stein aufgebautes mit einer Einfahrt versehenes, an der Landstraße gelegenes, zur Wirthschaft und jedem Besuche besondrer bequemeres geräumiges Haus, mit Scheur, Pferde- und andern Stallungen, fort großen Gart. und Baumgarten versehenes Erb, wie nicht weniger ein aufm Schander und Sipers im Hamm jenseit des Rheins gelegenes Grundstück verkaufen, und dem Meistbietenden zuschlagen.

Der Verkaufsort ist bei Weinwirthen Heinen im Schatten in der Neustadt. Die Verkaufsbedingungen können vorab beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 29. Decemb. 1792.

M. Deckeren, Notar.

Verpachtungen.

17. Acht gut meublirte Zimmern, nebst Stallung für 8 Pferde und einige Remisen für Wagen zu stellen, sind zu vermieten und bei Bergolder Schmitz auf der Mühlenstraße zu erfragen.

18. Zwei schöne Zimmern mit prächtigen Meublen und einem Bett für einen oder zwei Herrn ohne Bedienten stehen alhier zu verpachten. Feuer und Aufwartung wird gegeben. Ein näheres erfährt man auf dem Adress-Comptoir dieser Nachrichten.

19. Drei schön eingerichtete Zimmer, worunter ein Vorsaal, mit prächtigen Meublen, und drei Betten sind zu verpachten für einzelne Herrn. Nähere Nachricht giebt das Adress-Comptoir.

Bermischte Nachrichten.

20. Churfürstlich und hiesiger Hauptstadt Pompemacher und Eichmeister Jansen, machet hiemit einem geehrten Publikum bekannt, daß bei ihm alle Sorten von kupfernen und eisernen Gewicht nach der neuen Verordnung, ganz fertig in den festgesetzten billigsten Preisen zu haben sind. Dergleichen, welche im Handel dergleichen Gewicht, Steine bedürfen, können sich bei ihm der promptesten Bedienung versichert halten.

21. Einige Gässer Bleichart, ächten Königswinterer Wachstums, vom Jahrgang 1791 und 1792, liegen dahier in der Waag zu verkaufen. Kaufslüchtige belieben sich im schwarzen Horn bei Wittib Hofkammermeistern Juppen zu melden, wo der Verkäufer logirt, und die Proben zu nehmen, auch die Preisen zu accordiren sind.

22. Sonntaa den 6ten dieses, wird bei Joseph Gille in der alten Kanzlei, der erste Nachts Ball gehalten. Der Anfang ist um 10 Uhr.

23. Am 9ten dieses ist in dem Schauspielhaus aus dem Parket, ein dunkler Tuchener Mantel entkommen. Derjenige, der zuverlässig angeben kann, wer denselben hat, erhält, mit Verschweigung seines Namens, eine Erkenntlichkeit von 3 Carolin.

24. Bei Unterzeichnetem sind auf hiesigem Hundsrücken im Haus zur Weite bei Eheleute Ingebrandt allerhand Sorten Creyelder Soyete und Garn um billigen Preis zu haben. Dasselbst wird auch Seiden und Wol-

len gefarbet in allen Couleuren.

Ludwig Krimagen.

25. Ein Knopfmacher-Gesell, welcher sein Handwerk gut versteht, kann in hiesiger Stadt Arbeit bei einem Meister bekommen, und auf dem Compotoir dieser Nachrichten die Anweisung darzu erhalten.

26. Ein junger Mensch, lutherisch oder reformirter Religion, von gutem Herkommen und gesittetem Betragen, der auch einige lateinische Kenntniß hat, wird auf Ostern in eine Officin als Lehrling gesucht; und giebt Gerhard Isaac Nou in Edin, an den man sich postrei wenden wolle, deshalb nähere Auskunft.

27. Bei einem Kaufhändler in hiesiger Stadt wird ein junger Mensch protestantischer Religion, so in der deutsch und französischen Sprache wie auch im Schreiben und Rechnen geübt, ansehe es von guter Erziehung, und seiner Aufführung halber mit gutem Zeugniß versehen ist, als Lehrling gesucht, und kann allkündlich gegen annehmliche Bedingnißen eintreten, auch das nähere bei der Expedition dieser Nachrichten vernehmen.

28. Ein gelernter Jäger, mittelmäßiger Statur, 24 Jahr alt, aus hiesigen Landen gebürtig, welcher deutsch und französisch spricht, auch sein Wohlverhalten durch Beibringung seiner Abschiede hinlänglich beweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft in Dienst zu treten. Er logirt auf der Rheinstraße bei Sigloth im Crispinus.

29. Diefenige, die jemand suchen, um denen Kindern in der französischen, englisch- und lateinischen Sprache, wie auch in andern nützlichen Wissenschaften, als nemlich in der Musik, Malen, Mathematic, Unterricht zu geben, es sei in der Stadt, oder auf dem Lande, wollen sich bei dem Herrn Pfarrer Deshay wohnend bei dem Herrn Cardinal von Monmorancy in dem gräßlich von Goldsteinischen Hauß in Düßeldorf melden. Es wird kein Preis gesetzt, sondern ein jeder kann zahlen nach seinem Belieben.

30. Ein loslediger Hausknecht der zugleich einen Garten bearbeiten kann, — eine Küchenmagd die das Kochen versteht, — eine zweite Magd zu allerhand Hausarbeit, werden hier in der Stadt in Dienst gesucht, und können bei Herausgeber dieser Blätter, die Anweisung erhalten.

31. Allen resp. Liebhabern dienet hiermit zur Nachricht, daß bei mir Eas des Unterzeichneten, wohnhaft auf der Mühlensstraße, alle Sattlungen von Gefähr, als: Cabriolets, 2 und 4sitzige Barutschen, 2 und 4sitzige Wagen, Coupewagen, alle aus ganzen Panelen gearbeitet, mit dem besten Federtwerk versehen, und bis auf die geringste Kleinigkeit stark, gut und nach dem neuesten Geschmack verfertigt, wie auch alte wohl conditionirte Gefähr, zu haben sind. Ingleichen werden Bestellungen nach allen möglichen Dessins angenommen.
E. Schleger und Comp.

32. Auf der Klitzerswaße in van Dauwens Thor, ist das gewöhnliche so genannte Krippen mit beweglichen Figuren und sonstigen neuen Veränderungen zu sehen.

33. Bei mir in der Stiefengasse ist eine schöne ausgezierete Krippe mit allen beweglichen Figuren zu sehen.
Ludov. Biese.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 27. Ober, kaisert. Lieutenant Hr. Frischart, Kaufleute Brunowis v. Bingen, Candon v. Löwen, im Englischenhof, Lobberr, Stam, Brauer aus Barmen, im Anker, Malda, Käley aus Itallen, im Mainzerhof, Bergfeld, Quer, Hagen aus Brabant, im Bönnschenhof, Fortmann v. Elberfeld, 2 Brüder Pestock v. Zweibrücken, Müllin v. Prüffel, im Weinberg. Hr. von Craufordt, Hr. Sigour aus England, Barau v. Eupen, im zbrückerhof. Hr. von Kampis, im Hof von Holland. Hr. Rentmeister Pastors v. Königswinter, Notarius Koly v. Bonn, im schwarzen Horn. Den 28ten, Hr. von Oldenhoff v. Münster, im Pfälzischenhof. Hr. Richter Wülfing v. Wipperfürth, Hr. Rath Butheure v. Brüssel, in der Stadt Siegburg. Hr. von Beck v. Neuwied, im schwarzen Werd. Hr. von Wimpfen, Hr. Nobel v. Benlo, Hr. Doctor Knobich und Probstian, im Anker. 6 Kaufleute im Weinberg. Hr. von Sternberg v. Guld, im Bäterischenhof. 3 Kaufleute im Bönnschenhof. Hr. Doctor Wislink v. Sohlingen, 4 Kaufl. im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz, den Rhein auf und abgefahrene fort angelommene Schiffe.

Den 24. Dezemb. Gerhard van Walzen, Albert van Manen von Köln nach Hollaand mit oberländ. Waaren. Den 28. Gerhard Bauk von Köln nach dem Rheischen, mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 23. Dezemb. Helena Elisabetha Josepha Tochter des Joann Engelbertus Clemens, und Maria Theresia Coenen, Carl Philipp Hubertus Josephus Sohn des Hrn Hofraths Cangelisten Franziscus Josephus Kanedl, und Clara Lehle, Joann Wilhelm Caspar Josephus Sohn des Matthäus Mekum, und Joanna Catharina Schiffin. Den 26. Anna Elisabetha Mechtildis Tochter des Aegidius Gottschalk, und Anna Catharina Munderoff.

Lutherische. Den 23. Dezemb. Maria Catharina Philippina Tochter des Carl Wilhelm Grabic und Juliana Elisabetha Schmaul. — Anna Elisabetha Tochter des Johann Christoph Kunkel und Maria Philippina Werner. In vorigem Jahr sind getauft 17 männlich, und 11 weiblichen Geschlechts. In allem 28. Verehelicht und dimittirt 17 Paar.

Reformirte. Bei dieser Gemeinde sind im vorigen 1792er Jahr getauft, 15 Söhne und 17 Töchter. In allem 32. Verehelicht und dimittirt 14 Paar. Beerdigt 11 männlich, und 5 weiblichen Geschlechts. In allem 16.

Beerdigte.

Catholische. Den 19. Dezemb. Anna Maria Theresia Esch, Ehefrau des Thomas Müller, alt 24 Jahr. Den 23ten, Anna Elisabetha Stuvens, tofledig, alt 68 Jahr. Den 28ten, Anna Elisabetha Mechtildis Tochter des Zimmergesellen Aegidius Gottschalk, alt 3 Tag.

Lutherische. Den 24. Ober. Johannes Betsenherz, Gemeiner unter dem 13ten Fusilier Regiment, alt 28 Jahr. In vorigem Jahr sind beerdigt 15 männlich, und 13 weiblichen Geschlechts. In allem 28.

Politische Nachrichten.

Bermischte Neuigkeiten.

Königlein soll sich endlich an die Preussen u. Hessen haben ergeben müssen. Die Bedingungen sind noch nicht bekannt. — Von der Mosel vernehmen wir, daß die Franzosen 5 Angriffe auf die kaiserl. Verschanzungen bei Trier gewagt, und jedesmal mit großem Verlust zurückweichen mußten. Es sind über 200 Franzosen in die Gefangenschaft gerathen, 3 Kanonen und 9 Wagen mit Gepäck geriethen den Kaiserlichen in die Hände; die Franzosen haben sich bis Carlouis zurückgezogen. — In unserer Gegend behauptet die kaiserl. Armee annoch ihre vorige Stellung von Bergheim bis Königsdorf. Bei Deuren und bei Linz haben die Franzosen die kaiserl. Vorposten beunruhiget, sind aber an beiden Orten mit empfindlichen Verlust an Todten, Pleßiten und Gefangenen zurückgewiesen worden. — Der König von Frankreich ist neuerdings wieder vor das National Konvent geführt worden. Er hat sich mit vielem Anstand verantwortet, und unter andern die bedenkliche Worte gesagt: ihr wollet meine Ankläger, zugleich meine Richter seyn; und wann denen Franzosen so sehr nach meinem Blut dürstet, so laßt mich hinrichten, damit sie sich daran erquicken können. — England will auch jezo gegen die Franzosen feindlich auftreten. Alle Vorkehrungen werden aufs eifrigste betrieben. Und man will für gewiß wissen, daß bereits einige Schiffe in den Dünen angelangt seyen, welche sich mit den Holländischen vereinigen und bei Blesingen kreuzen würden. — Die aus den österreichischen Staaten marschirende Truppen sollen bereits den 2. Januar am Rhein eintreffen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 24. Decemb. 1792. In Carolln zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
corent $1\frac{1}{2}$ 167 dito 5 136 $\frac{3}{4}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{3}{4}$. Hamburg, Bremen
5. a 123 Lübeck Louisdor 5 a 122. baare, Louisdor 122. Paris, Lyon,
Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 1. Dec. 1792. In Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 160
Rotterdam, 159 $\frac{3}{4}$. Paris, 0. Erfurth, $\frac{1}{4}$ perte.

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Dachw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|-------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | halb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sttard. | 7 | 76 | 6 | 78 | 4 | 40 | 4 | 10 | 3 | 67 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 7 | 52 | 6 | 64 | 4 | 40 | 3 | 20 | | | 11 | 60 | | |
| Büllich. | 6 | 50 | 6 | | 3 | 60 | 3 | 60 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 6 | 72 | 6 | 44 | 4 | 8 | 3 | 59 | | | | | | |
| Reuß. | | | | | | | | | | | | | | |
| Düsseldorf. | 7 | 30 | 6 | 60 | 4 | 50 | 4 | 20 | 4 | 30 | 7 | 70 | 4 | 60 |
| Elberfeld. | 9 | 40 | 8 | 48 | | | 4 | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein. | 6 | 48 | 6 | | 3 | 72 | 3 | 24 | | | | | | |

NB. Die Frucht-Preisen treffen dermal wegen üblen Wetter nicht richtig ein.

Mit Jhro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Güllich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 8ten Jänner 1793.

Nro. 2.

Carl Theodor Churfürst ꝛc.

Liebe Getreue! Nachdem Wir Anlaß höchsthändigen Rescripts vom 26ten August nächsthin, die wider Unsere, in auswärtige Krieges, Dienste tretende Unterthanen, erlassenen Straf. Befehle dahin gnädigst erläutere haben: 1tens daß diese Befehle, besonders die bestimmte Einziehung des Vermögens, außer Kriegszeiten, auf die in auswärtige Krieges, Dienste tretenden Söhne der Beamten, und Offiziers sich nicht erstreckten. 2tens, daß solche auf diejenigen, welche als Musikanthen, nicht aber auf jene Bezug haben sollen, welche als Wundärzte bei auswärtigen Krieges: Völkern Dienst nehmen, und 3tens, daß jene erwähnten Straf. Befehlen unterworfen sein sollen, welche zu Unseren Krieges Diensten sich erboten, zu solchen aber nicht angenommen, oder welche nach einiger Zeit wegen Leibes: Mangel, oder anderen Ursachen entlassen worden, hernach aber in fremde Krieges, Dienste getreten sind, wenn nämlich dieselben wegen erlernter Profession oder mit sonstiger Hande Arbeit im Lande sich hätten fortbringen können, weßfalls jedesmal genaue Untersuchung vorzunehmen ist, so befehlen euch gnädigst, auf den Inhalt genau zu halten, solchen von den Kanzeln zu jedens Nachricht verkünden zu lassen, und, wie geschehen, in 14 Tagen bei 3 Rtlr. Strafe zu berichten. Düsseldorf den 17. Oktob. 1792.

Liebe Getreue! Nachdem Wir Anlaß gnädigsten Rescripts vom 14. dieses gnädigst verordnet haben, und wollen, daß die Riemers, Gesellen, oder andere Handwerker, als Sattler, Wagener, Schneider, die eingeborne Landes Kinder, und in fremde Krieges, Dienste getreten sind, bei deren Habhaftwerdung zu Unseren National. Diensten angestellt werden sollen, so habe ihr hierauf genauest wachen, dieses von den Kanzeln zu Jedermanns Wissenschaft verkünden zu lassen, und, wie geschehen, in 14 Tagen bei 3 Rtlr. Strafe gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 29. Oktob. 1792.

Nachdem Se. Churfürstliche Durchl. mißfälligst vernommen, daß unangesehen deren wegen dem schnellen Fahren und Reiten erlassenen Verordnungen

solches in hiesiger Stadt sowol bei Tag als Abends Zeit immer fortwähre, daß daher wiederholter Unglücke entstanden. und mehrere zu besahren seien, und dann Höchstgemeldte Se. Churfürstl. Durchl. zu Vorbiegung fernerer Unzulücke ggrt. veranlaßet worden, die solchen Ends erlassene Verordnungen dahin zu erneueren, daß 1) wann die Herrschaft im Wagen, nur mittelmäßig gekahet, wann aber der Wagen leer, die Pferde im Schritt gehen; 2) daß ein vier-spänniger Wagen, es seie eine Herrschaft in solchem oder nicht, in der Stadt im Schritt geführet werden, sodann 3) der Kutscher gehalten sein solle, denen Leuten zum Ausweichen frühzeitig zuzurufen, und bei betreffenden alten Leuten und Kinderen einzuhalten, oder zu gewärtigen, daß derselbe auf der Stelle werde arrestirt, und nach Umständen bestrafet werde; 4) daß bei dunklen Abenden Licht bei denen Wagen zu unterhalten, sodann 5) daß im Winter wann Schnee lieget, und überhaupt bei dunklen Abenden, besonders beim Abfahren von denen Comödien das mittelmäßige Traben, imgleichen 6) das schnelle Reiten auf der Straß mit einzelnen, auch mit gekuppelten Pferden bei nemlicher Strafe zu allen Zeiten verboten sein solle: So wird solches zu jedens Nachricht, und Warnung ggrt. unverhalten. Düsseldorf den 18, Decemb. 1792.

Da Se. Churfürstl. Durchlaucht gnädigst gutgefunden haben, die im Umlauf seyhende neue Stüber durch den Hofkammer Rechnungs Verhörer Zilger einwechseln zu lassen; So wird dieses zu jedens Nachricht bekannt gemacht. Düsseldorf den 29ten Eber. 1792.

Indem die Vermahlig bedrangten Zeiten es zur Nothwendigkeit machen, daß alle Gelegenheit zu Ausschweifungen abgeschnitten, und auf die Erhaltung gemeiner Ruhe, so als Sicherung jedens einzelnen Nahrungsstandes der vorzügliche Bedacht genommen werde, und daher Seine Churfürstliche Durchlaucht gnädigst verordnet haben, daß weder Nachts, noch Societäts Bälle, bei Vermeidung einer Strafe von 100 Ducaten gehalten werden sollen: So befehlen Höchstdieselbe Dero Beamten, und Magistraten beider Herzogtumen, dieses zu jedens Nachricht, und gehorsamster Befolgung, mit der Trommel und wie sonst Herkommens, verkünden, auch in den Wirtshäusern, und sonstig gewöhnlichen Orten anheften zu lassen, sodann den Wirthen, und sonstig Privaten alles Ballhalten, ohne Unterschied, unter vorgemeldter Strafe, noch besonders zu verbieten, auf dessen Befolgung streng zu halten, und, wie geschehen, in 14 Tagen gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 2. Jänner 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf NESSELROD.

Schulden.

Geistliche Beförderung.

Se. Herr Wilhelm Otto Pelzer als Prediger bei der reformirten Gemeinde

zu Jüchen und Kelsenberg — und Herr Johann Fritsch Reichenbach als
Previger bei der lutherischen Gemeine zu Solpe erkletet. Sie hat die heilige Placita.

Edictal Ladungen.

7. Landgericht Brüggen. Da der Einwohner zu Waldniel Peter Joseph Hartges von den Revolutar- Erben des verstorbenen Dechanten der Christianitætz Wassenberg und Pastorn zu St. Antonii Ameron, Carladen Feickes und dessen verstorbenen Schwester Cathrin Feickes Ehefrau Josephen Weitz ein Landpflichtiges Haus und Garten im Glic Waldniel, welche Erbschaft deren letztgemeloten Feickes Großeltern Wilhelm Feickes und Griesgen Schrörs acquirirt haben, gekauft hat, und dan besagtes Haus vieler unausstelliger Verbesserungen und Reparationen bedarf, der Ankäufer aber mit denen nothdringlichen Reparationen sothanen Hauses gern gesichert vorschreiten wolte; So wird allen und jeden, welche ein Erbrecht, oder sonstige Ansprache, auf gemeldte Erbschaft zu haben vermeinen, eine peremptorische Frist von sechs Wochen pro 1mo, 2do, 3tio, & ultimo Termino dahin angesetzt, daß selbige sich inner solcher Frist bei dem Rhentamtlichen Landgericht Brüggen darüber unter Straf ewigen Stillschweigens und wirklicher Ausschließung melden, und ihre Befugnis Rechtsbeständig vorbringen sollen. Welches den Düsseldorfischen wöchentlichen Nachrichten 3mal nacheinander einzutragen, auch durch Gerichtsbotten zu Waldniel in der Catholischen, und in der Reformirten Kirche daselbst auf drei nacheinander folgende Sonntage zu verkünden, und de executio zu docten verordnet wird. Sign. am Rhentamtlichen Landgericht Brüggen den 28. Dezemb. 1792.

W. Dortans.

8. Amt Bornefeld. Nachdem die Wittib Peter Joh. Busch' im Dorf Dün angezeigt, daß sie ihre alda in stehender Ehe erworbene Güter, so bestehen in Haus, Hof und Gründen, zu Zahlung ihrer habenden Schulden, dem Meistbietenden öffentlich aus freier Hand unter Beistand eines Gerichts, Scheffen verkaufen wolle; So werden dieselbige, welche eine Ansprache oder Forderung daran zu haben vermeinen, solche in einer Frist von sechs Wochen und längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 30. Januar Morgens 10 Uhr hieselbst bei Gericht vorzubringen und rechtsgenüßig zu justificiren unter Straf ewigen Stillschweigens verabladet, welchem Vorzug denn gebetenmaßen ein Gerichtscheffen zum Verkauf beigeordnet werden solle. Sign. Hüfswagen den 17. Dezemb. 1792.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

9. Hauptgericht Düsseldorf. Auf Ansehen deren Vormünderen werden sämtliche van Gehmensche Gläubigere zu Einbringung ihrer Forderungen cum Termino peremptorio von drei Wochen sub pœnis juris andurch edictaliter abgelaßen. Düsseldorf am Gericht den 20. Dezemb. 1792.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

10. Hauptgericht Düsseldorf. Allen und jeden van Gehmenschen Schuldneren wird aufgegeben, ihre Schulden innerhalb 3 Wochen an die Vormünderen zu zahlen.

Der Münzmeister Rüdeshelm um so ohnfehlbarer zu bezahlen, als ansonsten wider dieselbe mit der gerichtlichen Einlage sùrgeschritten werden solle. Düsseldorf den 20ten Dezember 1792.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

11. Amt Bornefeld. In Sachen Concursus Creditorum, wider Henrich Meininghaus, wird zum öffentlichen Verkauf der letztgemeldtem, zugehörigen aufm Scheid Kirchspiels Remscheid gelegenen Haus, Garten und Pflanzet, die Tagfahrt am Gericht hi selbst den 23. Jänner Nachmittags 2 Uhr vorbestimmt und Kaufsüßigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Wermeskirchen den 19ten Dezember 1792 am Gericht.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

12. Stadt Elberfeld. Auf Anstehen der reformirten Kirchmeistern zu Cronenberg, solle das denen Minderjährigen Johann Friederichs zugehörige, im Kirchspiel Cronenberg in der Rutenbeck gelegene Gut, am Mittwoch den 16. Jänner künftig, Nachmittags 2 Uhr, bei Wirthen Kristian Felder von Gerichtswezen dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden;

Sodann wird zum freiwilligen Verkauf des denen Erbgenahmen Putsch zugehörigen, im Dahl Kirchspiels Cronenberg gelegenen Guts, die Tagfahrt auf nemlichen Nachmittags 4 Uhr anbestimmt. Welches denen Lusttragenden zur Nachricht drei folgende Sonntäge in der Kirche, sodann dreimal durch das Düsseldorfische Wochenblatt bekannt zu machen, verordnet wird. Sign. Eibefeld am Gericht den 18. Dezember 1792.

Von Franz, Richter.

von Woringen, Erschr.

13. Amt Beienburg. Zur öffentlichen Versteigerung des zum obersten Unkfeld Kirchspiels Nade gelegenen, von Taxatoren auf 465 Rtlr. angeschlagenen Guts des Johann Peter Ebbinghaus, wird die Tagfahrt auf Montag den 21. Jänner nächstkünftig Nachmittags 2 Uhr, in des Procurators Merken Haus zu Beienburg hiemit vorbestimmt; wozu Kaufsüßige eingeladen werden. Sign. Ronsdorf den 27. Dezemb. 1792.

Aus gnädigstem Auftrage.

Holthausen, Amtsverwalter.

Düsseldorf, den 4ten Jänner. 1793.

14. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 64ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

5. 17. 70. 74. 45.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 65te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschieht zu Düsseldorf den 25. Jänner 1793.

Freiwillige Verkäufe.

15. Heute, den 3ten dieses Nachmittags um 2 Uhr, wollen die Erben

Bürgels ihr in Bill an der Landstraße gelegenes, zur Wirthschaft und jedem Gewerbe besonders bequemes Haus, mit Scheur, Pferde-, und anderen Stallungen, fort großen Bart- und Baumgarten versehenes Erb, wie nicht weniger ein aufm Schanker und Tipers im Hamm jenseit des Rheins gelegenes Grundstück beim Weinwirthen Heinen im Schatten in der Neustadt dem Meistbietenden verkaufen, über welchen Verkauf die Bedingnissen vorab beim unterschriebenen Notario eingesehen werden können.

1792.

M. Heckeren, Notar.

16. Montag, den 14ten dieses, Morgens 10 Uhr, sollen im Hamm im Stern, bei Wittb Walbröl, sieben auf dem Eypers jenseit des Rheins gelegenen Grundstück, theils Braugewache, theils Ackerland, und theils Kappus Stücke dem Meistbietenden, verkauft werden, über welchen Verkauf die Bedingnissen vorab beim unterschriebenen Notario eingesehen werden können.

M. Heckeren, Notar.

Kunst Nachricht.

17. Um meinen Mitbürgern wegen dem am 3ten Dezemb. v. J. eingefallenen Jubelfeste der 50jährigen glücklichen Regierung unsres besten Landesfürsten ein Andenken zu machen, habe ich das Portrait Sr. Churfürstlichen Durchlaucht im Brustbilde 12 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch und 8 $\frac{1}{2}$ Zoll breit in englischer Schwarzkunst gestochen. Die vollkommenste Aehnlichkeit und fleißige Bearbeitung des Stiches laßen mich hoffen, daß jeder, der dieses in der Geschichte so seltenen Tages mit mir sich freuet, gern etwas anlegen wird, um sich ein redendes Denkmal unsres besten Fürsten zu verschaffen.

Das Kupfer ist bei mir in der Carlstadt für einen halben Cronenthaler zu haben.

Die auswärtigen Liebhaber, welche auf die beiden Gallerie-Kupfer, die Himmelfahrt Maria nach G. Reni und die heilige Familie nach C. Procaccini bei mir subseribirt haben, benachrichtige ich, daß diese Kupfer vor einigen Tagen von London angekommen sind, daß ich selbige aber wegen den jetzigen Unruhen nicht wohl verschicken kann. Ich ersuche daher die Subscribenten, beide Kupfer gegen Einsendung des noch rückständigen Subscriptions-Geldes bei mir in Empfang zu nehmen. — Briefe und Gelder werden so wie bei Bestellungen auf das Portrait des Churfürsten frei erwartet. Carlstadt Düsseldorf am 4ten Januar 1793.

J. G. Duck, Kupferstecher.

Verpfachtungen.

18. Entweder das auf der Zollstraße dahier gelegene, zur Kanon genannte, oder das auf der Bergerstraße von Kaufhändlern Pfeil bewohnt werdende Haus stehet zu verpfachten und kann gleich bezogen werden. Düsseldorf den 4. Januar 1793.

Ernst, Notar.

19. Zu Gerresheim bei Düsseldorf sind meublirte und geräumige Zimmer samt Stallungen für 9 Pferde sämlich oder einzelne zu vermieten; Die Expedition giebt fernere Nachricht.

20. Da im Anfang Mai 1794 ein ansehenslicher Hof zu pachten fällig seyn wird, so können die Lusttragende sich bei hiesiger Expedition wegen den Conditionen erkündigen.

21. Bei Herrn Obrist von Kläber auf der Ratingerstraße gegen den Kreuzherren über, sind vier meublirte Zimmer zu verpachten. Das nähere ist bei dem Herrn Eigenthümer selbst zu vernehmen.

22. In hiesiger Stadt, auf der besten Straße, wird am 15. dieses eine Wohnung, von 4 auch 6 schön meublirten Zimmern, nebst einer Remise und Stallung für 8 Pferde leer, und kann man sich dieserwegen bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

Vermischte Nachrichten.

23. Hiesiger Kaufmann Herrmann Koers, hat seine bisherige Wohnung geändert, und wohnet dormal auf der Dörbollerstraße in dem von ihm angekauften ehemaligen Maldaners Haus, empfiehlt sich in seinen führenden hier unten größtentheils verzehneten Waaren und versichert die billigste als pünktlichste Bedienung; Fächer in allen Qualitäten und Gattungen, als: Französische, Englische, Holländische, Rorder, Pelz, Sommer, Uniform, Casemirs, Elastiks, Bieber, Draps royales, Gragrammes, Rankins, und Mankinets, Glatt gestreift und gedruckte, Eternelles zu Sommer Kleider, Perliennes à poils asiatiques, Englische lederne Hosen Westen, und Handschuhe, Einfarbiger und gestreifter Sammet zu Kleider und Westen, Sommer und Winter Manschester, weiße englische Mouselinets und Piques, Mottongs und Ginetts, Seidene, Wollene und Baumwollene Hofenzeuge, dergleichen Westenszeuge, alle Arten von Unterfutter, alle Arten gestickter Westen, Lyoner und Pariser Knöpfe, Stählerne und alle Arten englische Knöpfe, französische seidene Strümpfe aller Arten, Baumwollene Leinene glatt und gestreifte engl. Strümpfe, englische, französische, und brabantische Hüthe, Halstrücker, und Cravatten.

24. Leonard Heubes, Holzhändler dahier, macht bekannt, daß er einen Vorrath von Dannen Bauholz am Wehrhahnen bei Schröder wie auch am Rhein 4ter, 5ter und 6ter Böden liegen hat. Ferner sind bei ihm zu haben alle Sorten Dannen Gehölz und Steiger Bäume.

25. 550 Rthl. werden gegen gerichtliche Obligation auf hinlängliche Unterpfände im Kölnischen lehnbar nachgesucht. Nähere Nachricht ist bei hiesiger Expedition zu haben.

26. Auf ein beträchtliches Lehngut im Gütlichen, werden 3000 Rthl. gegen billige Interessen mit gnädigsten Consens aufzunehmen gesucht. Das nähere ist auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

27. Ein junger Mensch, lutherisch, oder reformirter Religion, von gutem Herkommen und gesittetem Betragen, der auch einige lateinische Kenntnisse hat, wird auf Otern in eine Officin als Lehrling gesucht; und giebt Gerhard Haac Moll in Cöln, an den man sich positiver wenden wolle, deshalb nähere Auskunft.

28. Allen resp. Liebhabern dienet hiemit zur Nachricht, daß bei mir En- des Unterzeichneten, wohnhaft auf der Mühlenstraße, alle Sortungen von Gefähr, als: Cabriolers, 2 und 4sitzige Barutschen, 2 und 4sitzige Wagen, Coupewagen, alle aus ganzen Paneelen gearbeitet, mit dem besten Lederwerk versehen, und bis auf die geringste Kleinigkeit stark, gut und nach dem neuesten Geschmack verfertigt, wie auch alle wohl conditionirte Gefähr, zu haben sind. Ingleichen werden Bestellungen nach allen möglichen Dessins ange- nommen.

E. Schlegel, und Comp.

29. Der Fuhrmann Schwed auf der Wallstraße hat Betten, Mattrazen, gestickte Decken, Bettstätte, mit und ohne Vorhänge, Stühle mit und ohne Rücken, zwei Haus- und Sackuhren, große Spiegel zu verlehren, und zu verkaufen, alles im billigsten Preis.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 1. Januar. Herr Bürgermeister Henk v. Lennep, Kaufleute Dener, Pirch v. Elberfeld, Bergens v. Erßel im Englischenhof. Müller v. Kettwig im Weinberg. Herr Doctor Knoblich, und Kaufmann Bimberg von Elberfeld im Anker. Den 2ten, Herr Graf von Walslein v. Sonn im Hof v. Holland. Kaiserl Obrister Hr. von Cornville und Hr. Lieutenant Erant durchg reist. Den 3ten, Staatsminister Hr. Wachers, Sekretair Hr. Lehman, Leibchirurgus Huberts von Jbro Königl. Hobeit Erzhertzog Carl. im Hof v. Holland. Kaiserl. Rittmeister Hr. Delmotto, Kaufmann Inquit v. Amsterdam im zbrückerhof. Hr. Doctor Diesnbach und Kaufmann Drferz im Englischenhof. Kaiserl. Major Freiherr von Brady vom Generalstab bei Hrn. Steuer-Sanzelisten Zehnpsfenning, Frau Gräfin von Halberg einkommen. Den 4ten, 5 Wagen von der Suite des Erzherzogs Carl Königl. Hobeit, durchgereist nach Münster. Fährndrich Hr. Mohr von der Leibgarde, Hr. Sanzelist Reutbach, Kaufmann Dacter v. Münster, im Dönnischenhof. Kaufleute Wörter und Wäyland v. Elberfeld kommend, im Englischenhof. Hr. Schultheis Fromwarz v. Riedeggen bei Hrn. Sanzeli Prokuratorern Corsten. Dinger v. Köln im großen Faß. Alberg v. Köln bei Hrn. Rath Graffen.

NB. willen aus den Aubergen keine Kaufleute oder sonst dort Logirende mit Nahmen, sondern nur in Summa angeführt werden, so hat man nur die Thor Passanten einzu- len können.

Getaufte.

Catholische. Den 29. Aber. Joannes Petrus Josephus Sohn des Petrus Mertens, und Anna Stetterichs. Den 30ten, Maria Theresia Josepha Tochter des Hofkammer Kanzelisten Herrn Joannes Leopoldus Ludovicus Brummer, und Maria Catharina Weils. Ludoricus Casparus Josephus Sohn des Petrus Neanzig und Gertrudis Gehlen. Bernardus Josephus Philippus Sohn des Wilhelms Förster und Elisabetha Kessels. Casparus Josephus Sohn des Amenius Thederus Vellman, und Anna Christina Kühles. Den 31ten, Petrus Josephus Sohn des Christianus Cremer und Gertrudis Massen. Den 4. Jan. 1793. Joannes Petrus Josephus Sohn des Joannes Hemmersbach und Anna Maria Beckers. Den 5ten, Catharina Wilhelmina Carolina Tochter des Herrn Geheimrathen Arnoldus Josephus Jansen und Frau Catharina Cantader. Wilhelmus Josephus Sohn des Jacobus Ensmmer und Margaretha Spinraths. In vorigem Jahr 1792 sind getauft 166 männlich und 179 weiblichen Geschlechts. In allem 345.

Verhehlchte.

Catholische. Den 1. Jan. 1793. Wilhelmus Abel, mit Elisabetha Josepha Eskeners. Den 2. Petrus Josephus Kloster, mit Anna Elisabetha Gleieners. In vorigem Jahr 1792 sind verhehlcht und dimitirt 96 Paar.

Reformirte. Den 30. Aber. Johann Martin Wevermann, mit Johanna Girttaud Pfäferselder. Lutherische. Den 30ten Aber. Johann Martin Wevermann, Uhrmacher, mit Johanna Girttaud Pfäferselder, dimitirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 30. Decemb. Gertrudis Heiligenbrunn, Ehefrau des Buchdruckergesellen Wernerus Schoda, alt 47 Jahr. Den 3ten, Frau Maria Francisca de Roue, Ehegattin des Freiherrn Rolandus de France, alt 55 Jahr. Den 1. Januar 1793. Caspar Joseph Sohn des Schuhmachermeister Anton Theodor Vellmann, alt 1 Stund. Anna Gertrudis von Eis, Ehefrau des Cegelletenmachers Anton Eifen, alt 47. Im vorigen Jahr 1792 sind beerdigt Obn. ersehichte und Kinder 141, worunter waren 70 männlich, und 71 weiblichen Geschlechts. Verheirathete 76. männlich 36 und weiblichen Geschlechts 40. Verwitthete 51 männlich, 16 und weiblichen Geschlechts 35. In allem 258.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Nachricht, das die Franzosen das der Stadt Mainz gegenüber gelegene Städtchen Kassel verlassen haben, hat sich nicht bestätigt. Die Preussen haben zwar die übrige Gegend am rechten Ufer des Rheins samt dem ganzen Rheingau in Besitz, aber gegen Kassel haben sie eine Batterie errichtet, um die allda neuangelegte Schanze zu beschiesen. Die in der Gegend von Limburg gestandene Preussen sind auch nach der Gegend von Mainz marschirt. Die Stadt Mainz hat eine Deputation an den König von Preussen gesandt, um denselben zu bitten, die Stadt mit einem Bombardement zu verschonen. Zu Rübseeheim im Rheingau ist ein heftiges Kommando mit Kanonen angelangt, um die französische Garnison in Bingen zu beobachten. Die Preussen haben den Professor Hoffmann, einen bekannten Mainzer Klubisten zu Geissenheim im Rheingau aufgehoben und gefänglich hinweggeführt. Die Festung Adnastein ist noch auf vier Seiten von Preussen blockirt, um die Besatzung, die Mangel an Le-

bensmitteln hat, zu nöthigen, sich zu ergeben. Am 29. Decemb. wollten sich 120 Mann aus der Festung flüchten, wurden aber zurückgetrieben. Die Preussen haben zu Frankfurt Blockhäuser verfertigen und den Main hinunter bringen lassen, um sie in der Gegend von Mainz aufzurichten. Der Herzog von Braunschweig hat sein Hauptquartier zu Hockst im holländischen Hause, und reutet täglich in die Gegend von Hochheim zur Armees. Worms, Frankenthal und die dasige Gegend ist wiederum stark mit Franzosen besetzt, um den Kaiserlichen, die in kurzem ohnweit Mannheim eintreffen werden, den Uebergang über den Rhein zu verwehren. Zu Alzei, Oppenheim und andern Kurpfälzischen Aemtern, haben die Franzosen nicht allein die Herrschaftliche Früchten in Beschlag genommen, sondern lassen auch die Früchten der Privatleute gegen einen Schein aber ohne Bezahlung theils nach Mainz theils nach Landau abführen. Die Hohenlohische Armee bei Trier ist die Saar hinauf weiter voran marschirt und steht nur zwei Stunden von Sarleouis. —

Elberfeld den 7. Januar. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam $1\frac{1}{2}$ 166 dito 5 136. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 165 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen 5. a 123 Lübeck Louisdor 5 a 122, baare Louisdor 122. Paris, Lyon, Bordeaux, Nantes. o.

| Frucht Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 7 | 76 | 6 | 78 | 4 | 40 | 4 | 10 | 3 | 67 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 7 | 52 | 6 | 64 | 4 | 40 | 3 | 20 | | | 11 | 60 | | |
| Süllich. | 6 | 50 | 6 | | 3 | 60 | 3 | 60 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 6 | 52 | 5 | 68 | 4 | 8 | 3 | 36 | | | | | | |
| Neuß. | | | | | | | | | | | | | | |
| Düsseldorf. | 7 | 30 | 6 | 60 | 4 | 50 | 4 | 20 | 4 | 30 | 7 | 70 | 4 | 60 |
| Elberfeld. | 9 | 40 | 8 | 48 | | | 4 | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein. | 6 | 48 | 6 | | 3 | 72 | 3 | 24 | | | | | | |

NB. Die Frucht Preisen treffen dormal wegen üblen Wetter nicht richtig ein.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gültlich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 15ten Jänner 1793.

Nro. 3.

Amts Beförderung.

1. Se Churfürstl. Durchlaucht haben den Rechtsbesessenen Herrn Franz Georg Schleicher zum Advokat in der Stadt und dem Amte Elberfeld, sodann an schließenden Aemtern gnädigst anzuordnen geruhet.

Carl Theodor Churfürst ꝛc.

Da Seine Churfürstliche Durchlaucht, zu mehrerer Abwendung des bevorstehenden Fruchtmanuels, bewogen worden sind, die Ausfuhr des Brandweins ausser Lands, bei Strafe der Confiscation, und einer Geldstrafe von 25 Rtlr. bei jedesmaliger Uebertretung, zu verbieten, so befehlen Höchst dieselben Dero Beamten und Magistraten beider Herzogthümer gnädigst, dieses zu Jedens Warnung von den Kanzeln verkünden, auf die Uebertreter fleißig wachen, und wegen Versaumnüß sich nichts zur Schuld kommen zu lassen, sodann, wie geschehen, in 8 Tagen bei Strafe 3 Rtlr. gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 8. Jänner 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Schulden.

Verzeichniß deren in jetzt abgeloßenen 1792ten Jahr dahier
verurtheilten Verbrechern.

Den 2ten Jänner ist Friderich Hofmann zu Wartenscheid im Preussischen gebürtig wegen Verdachts begangenen Stahl Diebstahls prävia urpheda des Landes verwiesen. Den 25. Juni, ist der unter dem Nahmen Franz Amon angeblich zu Inspruck in Tyrol gebürtig, in hiesiger Stadt inhaftirter Betrüger, wegen dahier durch Annahm eines falschen Nahmens und Mißbrauch des höchsten Nahmens Sr. Hochfürstl. Durchl. des Herrn Herzogs Carl von Zweibrücken, und auf Höchst dessen Nahme versuchten ansehnlichen Geld Anleiheus, wie auch wegen stärksten Verdachtes zu Salzburg unter dem Nahmen des Fürsten von Lobkowitz der dortigen Dominico Handlung höchst betrügerischerweise unter dem Vorwand der Verwechslung gegen

Carldor entfremdeten 500 Florins ic. auf zwölf Jahre zum Kayserdwerther Zuchthaus und demnach zur immerwährenden Verweisung aus allen Churpfälzischen Landen verurteilt. Den 10. Septemb. ist Ezechard Mefenhol zu Pennep im Bergischen gebürtig wegen am falschen Geldmünzen gehabter Theilnehmung, nebst dem ausgestandenen und ihm zum Teil der Strafe angewiesenen Kerker auf zehn Jahre — Der Peter Busch aus dem Amt Bornesfeld wegen starken Verdachten an den falschen Geldmünzen und deren Auswechslung gehabter Theilnehmung auf acht Jahre — Und der Johann und Wilhelm Wenders gleichfalls aus dem Amt Bornesfeld wegen Verdachten des verübten falschen Geldmünzen, jeder auf sechs Jahre unablässlich zu dem Zuchthaus. Den 1. Octob. Jud Salomon Kalman wegen gemachten beträchtlichen Schulden, und Unvermögenheit seine Gläubiger zu befriedigen, mit Angedehung des ausgestandenen einjährigen Kerkers noch auf zwei Jahre zum Zuchthaus. Den 15. Octob. Johann Julius von Dirstorf Amts Monheim wegen hartesten Verdachtes im Felde von den Ruhe Pfählen, Pflügen, Eggen, Karren, und sonstigem Ackergeräth gestohlenen Eysens in beträchtlichem Werth auf zwei Jahre zum Zuchthaus — und schließlich Den 31. Decemb. der im Jahr 1777 zu Hardenberg unter dem Nahmen Wilhelmina Horst und im Jahr 1790 zu Broch bei Aachen unter dem Nahmen Maria Anna Gottesgab Katholisch getauften ehemaligen Jüdin Samuel Rachel zu Hachenburg bei Koblenz gebürtig, wegen mißbrauchten H. Tauf, der beinahe acht Monate ausgestandene Kerker zum Teil der Strafe angerechnet, und dieselbe annoch auf ein Jahr zum Zuchthaus mit dem Willkomm von 10 Prüzeln und demnach zur Landes Verweisung prævia urpheda verurteilt worden.

Holz Verkauf.

4. Am Mittwoch den 16ten dieses, Morgens 10 Uhr, solle zu Benrath in der dortigen Schloßportierers Wohnung eine Quantität Eichen, Maassen und Schanzengeholz an den Meißbietenden unter Vorbehalt gnädigster Genehmigung, verkauft werden, worzu Lusttragende sich einfinden können.

Edictal Ladungen.

5. Herrschaft Hardenberg. Da wider den Kaufmann Bernhard Eglingen in Langenberg bereits mehrere Gläubiger aufgetreten sind, und deren Forderungen das angezeigte Vermögen übersteigen sohin der Concurus eröffnet, und die Edictal - Ladung erkannt worden; so werden sämtliche noch etwa vorhandene, des genannten Eglingen Gläubiger andurch vorgeladen um ihre Forderungen in einer überhaupt angelegten zerstörlichen Frist von sechs Wochen dahier am Protokoll vorzubringen, und das gemeinte Vorzugs Recht demnach auszuführen, unter dem Nachtheile, daß die in besagter Frist nicht Auftretende von gegenwärtiger Concurusmasse abgewiesen werden sollen. Welches an die Landgerichte zu Bochum, und Werden zur öffentlichen Anheftung und Einrückung in die Gülich- und Bergische wöchentliche Nachrichten zu befördern ist. Hardenberg den 31. Octob. 1792.

Ladung, Richter.

In Fidem J. J. Plange Erschbe.

6. Herrschaft Hardenberg. Da wider Johann Wilhelm Tiemann in Langenberg der Concurs gehörig eröffnet, und die Edkial-Ladung erkannt worden; so werden dessen sämtliche Gläubiger mit endlicher Frist von sechs Wochen andurch vorgeladen, um ihre Forderungen in dieser Zeitfolge dahier vorzubringen, und den bezielten Vorzug weiter darzuthun, unter dem Nachteil der Ausschließung von gegenwärtigem Concurs. Welches an die Landgerichte zu Bochum, und Werden zur öffentlichen Arbestung, und in die Gülich- und Bergische wöchentliche Nachrichten zur Einrückung zu befördern ist. Hardenberg den 31. Oktob. 1792.

Hardung, Richter.

In Fidem J. J. Plange, Erschr.

7. Landgericht Brüggen. Da der Einwohner zu Waldniel Peter Joseph Hartges von den Revolutar-Erben des verstorbenen Dechanten der Christianität Wassenberg und Pastorn zu St. Antonii Ameren, Gerharden Feickes und dessen verstorbenen Schwester Cathrin Feickes Ehefrau Josephen Weitz ein Landpflichtiges Haus und Garten im Fleck Waldniel, welche Erbschaft dessen letztgemeldten Feickes Großeltern Wilhelm Feickes und Grietgen Schrörs acquirirt haben, gekauft hat, und dann besagtes Haus vieler unausstelliger Verbesserungen und Reparationen bedarf, der Ankäufer aber mit denen nothdringlichen Reparationen sothanen Hauses gern gesichert vorschreiten wollte; So wird allen und jeden, welche ein Erbrecht, oder sonstige Ansprache, auf gemeldte Erbschaft zu haben vermeinen, eine peremptorische Frist von sechs Wochen pro imo, 2do, 3tio, & ultimo Termino dahin angesetzt, daß selbige sich inner solcher Frist bei dem Rhentamtlichen Landgericht Brüggen darüber unter Straf ewigen Stillschweigens und wirklicher Ausschließung melden, und ihre Befugnis Rechtsbesländig vorbringen sollen. Welches den Düsseldorfser wöchentlichen Nachrichten 3mal nacheinander einzutragen, auch durch Gerichtsbotten zu Waldniel in der Catholischen, und in der Reformirten Kirche daselbst auf drei nacheinander folgende Sonntage zu verkünden, und de executio zu dociren verordnet wird. Sign. am Rhentamtlichen Landgericht Brüggen den 28. Dezemb. 1792.

W. Dortans.

8. Amt Bornefeld. Nachdem die Wittib Peter Joh. Busch im Dorf Dhün angezeigt, daß sie ihre alda in stehender Ehe erworbene Güter, so bestehend in Haus, Hof und Gründen, zu Zahlung ihrer habenden Schulden, dem Meistbietenden öffentlich aus freier Hand unter Beistand eines Gerichts-Scheffen verkaufen wolle; So werden dieselbige, welche eine Ansprache oder Forderung daran zu haben vermeinen, solche in einer Frist von sechs Wochen und längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 30. Januar Morgens 10 Uhr hieselbst bei Gericht vorzubringen und rechtskräftig zu justificiren unter Straf ewigen Stillschweigens verabladet, welchem Vorgang denn gebetenermaßen ein Gerichtscheffen zum Verkauf beigeordnet werden solle. Sign. Hückerwagen den 17. Dezemb. 1792.

In Fidem J. Kittinghausen, Erschr.

9. Herrschaft Hardenberg. Demnach auf die unterm 5ten August l. J. erkannte und gehörig bekannt gemachte Ladung wider etwaige Prätendenten an dem hier gelegenen Rieben Gute niemand erschienen; so wird nunmehr auf näheres Ansehen des Käufers Johann Arnold Felkmann der bedrohte Rechtsnachteil hiermit purificirt, und allen, welche an erwähntem Gute Anspruch zu haben vermeinen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Welches in hiesigen Kirchen und durch das Süllich und Bergische Wochenblatt zu verkünden ist. Hardenberg den 17. Xber 1792.

Hardung, Richter.

J. J. Plange, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

10. Hauptstadt Lennep. In abgeurteilter gnädigster Kommissions. Sache Wittib Johann Schlösser zu Eberfeld, wider Kristian van der Burg zu Lennep, sollen daselbst im Rathhause, Freitag den 1. Hornung nächstkünftig Nachmittags 3 Uhr, zur Tilgung der Haupt, Zinsen und Kosten, Schuld hinreichende, im städtischen Bezirke gelegene, von Werks, und Ackerverständigen gehörig taxirte Grundstücke dem Meistbietenden zum Verkauf ausgestellt werden; Welches den Kaufsüchtigen hiemit bekannt gemacht wird. Sign. Ronsdorf am 7. Jänner 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Holthausen, Amtsverwalter.

11. Amt Sohlingen. Auf Ansehen des Creditors Kaufmanns Johann von Carnap, wider Johann Holverscheid, wird zu Verkaufung des letztem zuständigen, in hiesiger Stadt an der Kirchhofe, Koster gelegenen Hauses, pro Residuo iudicati (so von den adh. birten Werksverständigen auf 1050 Rthlr. geschätzt worden) die Tagsarth auf den 17ten l. M. Jänner Nachmittags 2 Uhr, dahier im Amtsbau vorbestimmt, mithin der Schuldner Holverscheid ad videndum distrahi abgeladen. Sohlingen den 21. Xber 1792.

J. H. Reinhard, Amtsverwalter. In Eidem J. Marchand, Erschr.

12. Amt Beienburg. In Sachen gebrüdere Müller, Peter Mannes, und übriger Gläubigern, wider Abraham Müller, wird zum Verkauf des letztem zugehörigen, im Grund Kirchspiels Lüttringhausen gelegenen, von Scheffen, und Werksverständigen auf 1787 Rthlr. 7½ sibr. geschätzten Guts, und Zubehörungen, die Tagsarth auf Dienstag den 29. Jänner nächstkünftig Nachmittags 3 Uhr in des Gastgeber Theodor Goldenberg Haus zu Lüttringhausen vorbestimmt, und solches den Kaufsüchtigen hiemit bekannt gemacht; Sign. Beienburg am Amtsverhör den 11. Decemb. 1792.

Holthausen, Amtsverwalter.

M. Brückelmann, Erschr.

13. Amt Bornefeld. In Sachen Concurfus Creditorum, wider Heinrich Meininghaus, wird zum öffentlichen Verkauf der Letzgemeldtem zugehörigen, aufm Scheid Kirchspiels Remscheid gelegenen Hauses, Garten und Plätzger, die Tagsarth am Gericht hieselbst den 23. Jänner Nachmittags 2 Uhr vorbestimmt und

Kauflustigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sigm. Barmeskirchen
Den 19ten Dezember 1792 am Gericht.

In Fidem J. Rittinghausen, Grschbr.

14. Amt Elberfeld. Auf Ansehen der reformirten Kirchmeistern zu Cronenberg, solle das denen Minderjährigen Johann Friederichs zugehörige, im Kirchspiel Cronenberg in der Rutenbeck gelegene Gut, am Mittwoch den 16. Jänner künftig, Nachmittags 2 Uhr, bei Wirthen Kristian Felder von Gerichts wegen dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden;

Sodann wird zum freiwilligen Verkauf des denen Erbsohnen Putsch zugehörigen, im Dahl Kirchspiels Cronenberg gelegenen Guts, die Tagsarth auf nemlichen Nachmittag 4 Uhr anbestimmt. Welches denen Lusttragenden zur Nachricht drei folgende Sonntage in der Kirche, sodann dreimal durch das Dusseldorfer Wochenblatt bekannt zu machen, verordnet wird. Sigm. Elberfeld am Gericht den 18. Dezember 1792.

Von Franz, Richter.

von Worringen, Grschbr.

15. Amt Beienburg. Zur öffentlichen Versteigerung des zum obersten Unfeld Kirchspiels Rade gelegenen, von Exatoren auf 467 Rtlr. angeschlagenen Guts des Johann Peter Ebinghaus, wird die Tagsart auf Montag den 21. Jänner nächstkünftig Nachmittags 2 Uhr, in des Procurators Merken Haus zu Beienburg hiemit vorbestimmt; wozu Kauflustige eingeladen werden. Sigm. Ronsdorf den 27. Decemb. 1792.

Aus gnädigstem Auftrage.

Holzhausen, Amtsverwalter.

Holz Verkauf.

16. Amt Landsberg. Demnach am Freitag den 25ten dieses, Morgens um 10 Uhr, in dem Zollhaus am Kruppenweg von den, in den Hugenpoerischen Büschen befindlichen vielen abständigen Eichenstämmen für dieses Jahr die angeschlagenen Loose, nebst einigem Erlenholz, dem Meistbietenden verkauft und sofort zugeschlagen werden sollen; so wird solches zur Nachricht der Kauflustigen hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 9. Jänner 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Steinwarz.

Stadt am Hof, den 3ten Jänner. 1793.

17. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 333ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

62. 7. 60. 14. 5.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 334. Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschiehet den 24ten Jänner 1793.

Bretwillige Verkauf.

18. Donnerstag den 24. dieses Nachmittags 2 Uhr, soll in hiesiger Neustadt bei Heinen im Schatten das zu Bülk gelegene Heinrich Bürgels Haus samt Scheur, Stallungen, Schoppen, Brennhaus, fort Gemäsk, und Baum

garten, an den Mehrest-letenden öffentlich versteigt werden, woselbst Karzflüssige sich einfinden, auch allentalls die Kaufbedingnissen vorhero bei dem untero Schriebenen Notar einsehen können. Düsseldorf den 12. Januar 1793.

Beiter, Notar.

19. Auf hiesigem Bergerthor werden den 15ten dieses Nachmittags 2 Uhr, allerhand Gattungen von Hausmobilen, als: Kupfer, Zinn, Bettungen Spiegeln, Comoden, Bettstätt, Stühle und Kupfersiche aus freier Hand versteigert werden. Düsseldorf den 12. Jan. 1793. Engel.

Kunst Nachricht.

20. Um meinen Mitbürgern wegen dem am 31ten Dezemb. v. J. eingefallenen Jubelfeste der 50jährigen glücklichen Regierung unsres besten Landesfürsten ein Andenken zu machen, habe ich das Portrait Sr. Churfürstlichen Durchlaucht im Brustbilde 12 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch und 8 $\frac{1}{2}$ Zoll breit in englischer Schwarzkunst gestochen. Die vollkommene Aehnlichkeit und fleißige Bearbeitung des Stiches lassen mich hoffen, daß jeder, der dieses in der Geschichte so seltenen Tages mit mir sich freut, gern etwas anlegen wird, um sich ein redendes Denkmal unsres besten Fürsten zu verschaffen.

Das Kupfer ist bei mir in der Carlstadt für einen halben Cronenthaler zu haben.

Die auswärtigen Liebhaber, welche auf die beiden Gallerie Kupfer, die Himmelfahrt Maria nach G. Reni und die heilige Familie nach C. Procaccini bei mir subscribirt haben, benachrichtige ich, daß diese Kupfer vor einigen Tagen von London angekommen sind, daß ich selbige aber wegen den jetzigen Unruhen nicht wohl verschicken kann. Ich ersuche daher die Subscribenten, beide Kupfer gegen Einzahlung des noch rückständigen Subscriptions Geldes bei mir in Empfang zu nehmen. — Briefe und Gelder werden so wie bei Bestellungen auf das Portrait des Churfürsten frei erwartet. Carlstadt Düsseldorf am 4ten Januar 1793.

J. S. Huck, Kupferstecher.

Verpachtungen.

21. Auf einem im niedern Erzstift Köln, ohnweit den Städten Rheinberg, Mörs und Geldern, in sehr angenehmen Gegend liegenden frei adlichen Ritterse, ist die Herrschaftliche Wohnung, in vielen großen, auch teils tapezirten Zimmern, Küchen, Kellern, Untergewölben, Stallungen, und Remisen, sammt großen Gemüß- und Obstgarten, Jagd, Fischelei, und sonstigen Nutzen barkeiten auf feste Jahre zu verpachten: worüber Herr Schulteis Emans zu Kempen die Bedingnissen und nähere Nachrichten erteilet, Briefe aber Post frei erwarten wird.

22. Vor dem Glingerthor an der Landstraße, ist ein großer Garten mit einer Wohnung und Stallung zu verpachten. Dieser Garten ist mit Spargelfelder und vielen guten Obstbäumen versehen. Es kann dem Anpächter auch einig Land darzu verpachtet werden. Nähere Anweisung giebt die Expedition dieser Blätter.

23. In der Dänzischen Buchhandlung sind folgende neu herausgekommene Sachen für beigestzte Preise zu haben: Karl Theodors Jubelfeyer, ein Aufruf an die Sängler des Vaterlandes, von Heller, 18 Sbr. Karte vom Kriegs Theater der vereinigten Armeen, in 6 Blatt, entworfen von Soymann Rtlr. 3. 6 Sbr. Karte von Deutschland in 16 Blatt nach Büschings Erdbeschreibung, und den besten Hülfsmittel, entworfen, von Soymann, Rtlr. 6. Briefe und Gelder werden franco erbeten. Düsseldorf den 12ten Jenner 1793.

24. In der Perolaischen Buchhandlung sind zu haben: Schillers Damen Calendar — Revolutions Almanach mit 12 vorrestlichen Kupfern. — Carl Theodors Jubelfeyer, ein Aufruf an die Sängler des Vaterlands von Wilhelm Fr. Heller, in 4to. auf Schreibp. 24, auf Druckp. 20 Sbr. in Klein. 4to. zu 15 Sbr.

Bermischte Nachrichten.

25. Bei Sr. Churfürstl. Durchlaucht Seeßisch Lieferanten, Johannes Frens in Düsseldorf, ist wöchentlich in der Saison frisch und in äufferst billigsten Preisen zu haben alle Gattungen Seeßisch, als: Kabeljau, Schellfisch, Farbot, Elbot, Roggen, Schol, Spiraling, Büeking, englische Austern, Amhois oder Sardellen, feine Capern, bester echter Mallagawein in Boutheillen von den Jahren 1764, 1779 und 1783, bester Arrack in Boutheillen, Citronensaft und Citronen mit Risten und Stuckweis, bester neuer Braunschwäger und Brabändischer Hopfen mit Ballen und Pfundweis, Bettfedern und andere Waaren m. hr.

26. Ein ganz neues Forte Piano von einem sùrtreflichen Ton, stehet zu verkaufen, und ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

27. Leonard Heubes, Holzhändler dahier, macht bekannt, daß er einen Vorrath von Dannen Bauholz am Wehrhahnen bei Schröder, wie auch am Rhein 4ter, 5ter und 6ter Böden liegen hat. Ferner sind bei ihm zu haben alle Sorten Dannen Gehölz und Steiger Bäume.

28. Auf ein beträchtliches Lehngut im Gùltschen, werden 3000 Rtlr. gegen billige Interessen mit gnädigsten Consens aufzunehmen gesucht. Das nähere ist auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

29. Bei Hofzahnarzt Schmidt aus Berlin sind folgende Zahn Medicamenten um beigestzte Preisen zu haben: a) Eine Essenz für blutend, und scorbutisches Zahnfleisch, das Glas von 2 Loth kostet 50 Sbr. von 8 Loth 3 Rthlr. b) Eine Emktur gegen alle Säulris der Zähne in obigem Preise. c) Zahnpulver zum reinigen derselben zu 20 bis 40 Sbr. d) Spiritus für Zahnwehe zu 1, 2 bis 6 Rthlr. — Mundwasser wird für jeden Mund extra verfertiget und kostet eine halbmaßige Boutheille 4 Rthlr. Ein deutsch gedruckter Gebrauchzettel wird bei jedem Stück gegeben. Der Nutzen davon ist bekannt, und ohne Schaden können solche mehrere Jahren gebraucht werden. In allen anderen Fehlern oder sonst die Zähne betreffend, wird er einem jeden zu Diensten stehen. Er logirt bei Lesmeister am Ballhaus.

30. Beim Kaufmann Joh. Fried. Hoff gegen der Exjesuiten Kirche sind

nebst den übrigen Holländ. Waaren auch noch im äußersten Preis ins Große sowohl als ins Kleine zu haben; neue Seigen, dicke türkische Corinten, feine holländische Perigerst, holländischer Anisaat, Rünmel, Baumwolle für Decken, Kerpengarn, brabant. Sparsseide, verschiedene Sorten holländ. u. hamb. Fischbein, ganzer Schwefel, Sie ois de Chocolate, Orangenäpfe u. Schalen Salpeter, Lackmuf, Eisenfarb, ganzer und gemalener Kreide, Bleiweis, gemalen. Probenz und Bernamb. Holz, Harz, englisch. Alaun, gelber Ocker und beste neue Bettfedern.

31. Ein Mensch, gesetzten Alters, Catholisch, welcher deutsch und französisch spricht, rasiren, frisiren und tapeziren versteht, seiner Aufführung wegen mit guten Zeugnissen versehen ist, antientlich von Person, sucht Dienst bei einer Herrschaft in, oder außer der Stadt, und ist bei der Expedition zu erfragen.

32. Ein junger Mensch, großer Statur, 20 Jahr alt, welcher durch Darreichung seiner Abschiede ein genugsames Wohlverhalten bezeuget, sucht bei einer Herrschaft Dienst. Er weiß mit Pferden umzugehen, spricht auch ziemlich französisch, und logirt auf der Rheinstraße zum alten Crispinus.

33. Eine französische Herrschaft sucht eine ledige Person, oder auch eine Wittwe gesetzten Alters, um ein Kind zu erziehen, wan selbige etwas Französisch redet, wäre es desto angenehmer, sie muß aber ihre bisherige gute Aufführung beweisen können. Die Expedition gibt nähere Anweisung.

34. Ein Mensch, der mit 4 Pferden zu fahren weiß, schon bei Herrschaften oder unter der Cavallerie gedient hat, deutsch spricht und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird auf vorthellhafte Bedingungen in Dienst gesucht. Nähere Nachricht zu Köln bei N. Selb, in dem Gasthaus zur Stadt Prag.

35. Nächst bei Düsseldorf wird ein Haßknecht gesucht, der von braven Eltern, und mit gutem Zeugniß versehen ist, die Gärtnerel etwa versteht, auch allenfalls mit einem Pferde umzugehen weiß. Er kann gleich eintreten und bei hiesiger Expedition die Anweisung erhalten.

36. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt suchet einen losgedig oder verheiratheten Gärtner, welcher das Bäumschneiden und Mistbetten zu behandeln versteht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist. Er kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten die Anweisung erhalten.

37. Auf der Slingerstraße in van Dauwens Thor, ist das gewöhnliche so genannte Kripgen mit beweglichen Figuren und sonstigen schönen neuen Veränderungen täglich zu sehen.

38. Bei mir in der Liefergasse, ist eine schöne ausgezierte Krippe mit allen beweglichen Figuren zu sehen. Ludov. Sieser.

39. Auf der bekannten Krippe vom Euhr ist neuerdings zu sehen nebst vielen biblischen Historien die Judith, welche den Holofernus in dem Zelt enthaupet, und die Parabel vom verlohrenen Sohn, nebst sonstigen schönen Veränderungen.

und schenkt man sich zu sehen, und die Anhang

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 9. Jenner, Herr Richter Müller, Kaufleute Wolf v. Warden, Jansen, v. Mücke heim an der Ruhr im schwarzen Horn, Braß und Engel v. Sohlingen im Englischenhof. Hannöverscher Rittmeister Hr. von Ende im Bönnischenhof. Kaiserl. königl. Major Hr. von Catmar bei Hrn. Obrist von Kläber. Geistlicher Lieber, Kaufleute Renhaus, Formar, v. Rötta wußten kein Logis. Den 10ten, Kaiserl. königl. Lieutenant Hr. Leeboue im Anker, Kaiserl. königl. Hauptmann Hr. Schas, Fähndrich Hr. Scheid im Englischenhof. Den 11ten, Hr. Baron von Breidenbach v. Wesel kommend im zbrückerhof. Kaiserl. königl. Major Hr. Graf von Vocau als Courier v. Duisburg kommend durchgereist, 2 holländische Fähndrichs Hr. von Deiner und Hr. Escher, Doktor Heck im Anker. Ränsterischer Gesandter Hr. Geheimerrath von Kempis v. Köln im Hof von Holland, Kaufmann Engeler von Venlo bei Kaufmann Heppensack. Den 12ten, Hr. Prälat Albomä aus Brandenburg, Kaufmann Ruhrberg v. Langenberg im Englischenhof, Englischer Courier über Duisburg kommend durchgereist. Kaiserl. königl. Auditor Hr. Major wußte kein Logis, Hr. Reitel v. Köln im Hof v. Holland. Gebrüder Schick v. Elberfeld im zbrückerhof. R. Strack im Mainzerhof. Englischer Obrister Hr. Mouray durchgereist.

NB. Aus denen Auberger sind wieder keine benannte Personen eingeschickt, daher sind die Eingekommene nach denen Thor-Zetteln eingeführt.

Getaufte.

Catholische. Den 5. Jan. Dorothea Josepha Antonia Tochter des Joann Petrus Koch, und Maria Catharina Müllers. Den 6ten, Joann Petrus Philippus Sohn des Adam Vendt, und Christina Schorn. Louisa Isabella Josepbina Tochter des kais. kön. Majors Herrn Franziskus Maria Carpentier, und Maria Theresia Freyinne von Lünden, Freunde. Den 7ten, Helena Christina Margaretha Josepha Tochter des Joann Petrus Gebl, und Anna Sibilla Ebenbedt. Den 8ten, Maria Margaretha Odilia Caëllia Tochter des Joann Gbbels, und Caëllia Wielers. Anna Maria Franziska Josepha Antonia Tochter des Herrn Conradus Josephas Koberk, Fürstlich Thurn-Tarischer Stallmeister, und Ludovica Sophia Tilman. Den 11ten, Maria Gertrudis Josepha Tochter des Godofridus Hasselkaufen, und Elisabetha Beckers.

Reformirte. Den 5. Jan. Johanna Catharina Tochter des Johann Georg Vender, Neuter, und Christina Elisabetha Koberin.

Lutherische. Den 6. Jan. Carl Richard Sohn des Goldjuwelierers Johann Gottfried Lieber, und Catharina Henrietta Riesler.

Verhehelichte.

Catholische. Den 8. Jan. Franziskus Joann Müller, Wittiber, mit Sophia Krapohl aus Zons.

Lutherische. Den 6. Jan. Johann Peter Halbach, mit Henrietta Charlotta Schierck.

Beerdigte.

Catholische. Den 9. Jan. Ludovicus Josephas Sohn des Petrus Neunzig, alt 11 Täg. Ein gegähntautes Kind des Pau-Inspectors Joannes Stegmeny, alt 3 Stund. Den 10ten, Joannes Andreas Fridericus Sohn des Gelbarbeiters Friderich Adrian Brewer, alt 6 Wochen. Den 11ten, Christina Fink, Wittib Veraborns, alt 63 Jahr. Den 12ten, Joannes Wilhelmus Casparus Sohn des Musikanten Wothhäus Mätum, alt 3 Wochen.

Lutherische. Den 9. Jan. Carl Richard Sohn des Goldjuwelierers Johann Gottfried Lieber, alt 3 Täg.

Bermischte Neuigkeiten.

Am 8ten dieses suchten die Franzosen im Nälischen weiter vorzudringen und giengen in dieser Absicht Morgens um 7 Uhr an drei Orten über die Roer; allein die kaiserl. Vorposten marschirten ihnen sogleich entgegen, und wiesen sie allenthalben mit Verlust zurück. Bei dem Kloster Dalum allein blieb ein Oberster samt 20 andern Franzosen, 30 wurden zu Gefangenen gemacht und 7 Kanonen erbeutet. Bei Dü-

ren gieng es noch hitziger zu, indeme alles, was den Oesterreichern unter die Hände fiel, niedergefäbelt worden. Dagegen suchten sich nun die Franzosen zwischen Nachen und der Roer zu verschanzen, um gegen die nächsten Ueberfälle der Kaiserlichen sicher zu seyn und sich ruhige Winterquartiere zu verschaffen. Durch Lippstadt und Dortmund marschiren dieser Tage 2 preussische Regimenter Infanterie, 2 Reg. Kavallerie, 1 Regt. Husaren, 1 Artillerietrain und 1 Pro-

Planttraint, und werden gegen Ende dieser Woche am Rhein erscheinen. Der zu Ruzemund liegende französ. General Lamorliere hat bei dem National Konvent zu Paris angezeigt, daß er die Winterquartiere bezogen habe: ob sie aber nach der Ankunft der Preussen im Geldrischen lang dauern werden, wird die Zeit lehren.

Am 6ten dieses war zwischen den Franzosen und den Allirten zu Hochheim, anderthalbe Stunde von Mainz, ein hitziger Auftritt. Auf die erhaltene Nachricht, daß die Franzosen in Kassel, die durch Abführung der Schiffbrücke wegen des im Rhein gehenden Eises von Mainz abgeschnitten waren, sich über Hochheim weiter auszu dehnen suchten, verfügte sich der König von Preussen zur Armes bei Wickert und ließ die Franzosen Morgens um 3 Uhr angreifen, brachte dieselbe zum weichen, vertrieb sie aus Hochheim und Kofenheim, und verfolgte dieselben bis unter die Kanonen zu Kassel. Zu diesem Siege trug der Prinz von Hohenlohe

vieleß bei, der zu gleicher Zeit von Wisbaden ausrückte und den Franzosen in die Flanken gekommen ist, wodurch ihre Batterien zernichtet wurden. Am 7ten wurden 160 bei diesem Gefecht gefangene Franzosen nebst 12 erbeuteten Kanonen zu Frankfurt eingebracht. Mehr als 300 Franzosen sind geblieben und viele blessirt worden. Die Preussen hatten hierbei 52 Blisire und die Hissen 18. Den Wolfralischen Husaren, welche die 12 Kanonen erbeutet haben, schenkte der König für eine jede 50 Freiderichsdor. Am 4ten dieses wurden zu Mainz 800 Mann eingeschifft, um die zu Elvill, dritthalb Stunde unterhalb Mainz im Rheingau liegende 50 Mann Preussen aufzuheben. Allein statt 50 waren es 300 Mann, die den Schiffen mit Kanonen entgegen giengen, und die ersten 30 Franzosen die ans Land gestiegen waren, so gut begrüßten, daß die übrigen sich sogleich mit ihren Schiffen entfernten und in Sicherheit zu kommen suchten.

Elberfeld den 7. Januar. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam corent 1 $\frac{1}{2}$ 166 dito $\frac{1}{2}$ 136. Rotterdam Dort 1 $\frac{1}{2}$ 165 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen 5. a 123 Lübeck Louisd'or 5 a 122. baave Louisd'or 122. Paris, Lyon, Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 1. Dec. 1792. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück. Amsterdam, 160 Rotterdam, 159 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Hfurth, $\frac{1}{4}$ perte.

| Frucht Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 7 | 76 | 6 | 78 | 4 | 40 | 4 | 10 | 3 | 67 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 7 | 52 | 6 | 64 | 4 | 40 | 3 | 20 | | | 11 | 60 | | |
| Süllich. | 6 | 50 | 5 | 70 | 3 | 40 | 4 | | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 6 | 56 | 6 | 12 | 4 | 60 | 4 | 8 | | | | | | |
| Neuß. | | | | | | | | | | | | | | |
| Düsseldorf. | 7 | 30 | 6 | 60 | 4 | 50 | 4 | 20 | 4 | 30 | 7 | 70 | 4 | 60 |
| Elberfeld. | 9 | 40 | 8 | 48 | | | 4 | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein. | 7 | 20 | 6 | 68 | 4 | 40 | 4 | | | | | | | |

Begenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Süllich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 22ten Jänner 1793.

Nro. 4.

Geistliche Beförderung.

1. Der Candidat Herr Johann Gerhard Daniel Luttes erhielt als Prediger bei der reformirten Gemeinde zu Grüthen das landesherrliche Plazet.

Haber Verkauf.

2. Den 30ten dieses Nachmittags 2 Uhr, solle auf der Rentmeisterei Tomberg der Haber Vorrath, dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

3. Mülheim am Rhein. Zur Sache Fiscii militaris, wider Gläubiger des verlebten Wittib Erhard Rochler, und ihres aus landesherrlichen Kriegsdiensten entwichenen Sohns Wilhelm Rochler, wird auf Antrag des Curatoris Massæ allen und jeden, welche zu der Nachlassenschaft der Ehefrau des Christian Rochler als der ehemaligen Muhme des gemeldten Deserteur einen rechtlichen Anspruch als nächste Revolutar - Erben zu haben vermeinen, zur hieruntigen Legitimation eine peremptorische Frist von 6 Wochen und längstens bis zum 4ten des instehenden Monats März Vormittags 9 Uhr dahier aufm Rathhaus vor dem Protokoll unter Strafe der Ausschließung, und des ewigen Stillschweigens anmit vorbestimmt. Mülheim am Rhein den 15ten Jänner 1793

In Fidem C. Müller, Erschr.

4. Amt Synzig. Da das gerichtlich versilberte Vermögen des Petern Pott dahier zu Befriedigung dessen sich bereits gemeldet habenden Gläubiger nicht hinreicht; als werden diejenige Gläubiger, welche noch unbekannt sind, sub pæna perpetui Silentii andurch abgeladen, in Termino peremptorio den 27ten nächstkünftigen Monats Morgens 10 Uhr ihre Forderungen dahier einzubringen, fort diesen sowohl, als denen wirklich bekannten aufgegeben, als dann solche zu justificiren und Puncto Præferentiæ das nöthige zu verhandeln. Sign. Synzig den 15. Jänner 1793 bei Gericht.

Baumeister.

Hertgen, Erschr.

5. Amt Angermund. In Sachen Bernarden Bongartz, wider Elisabeth, Johann, und Jakob Velder, als welche beide letztere sich vor ge-

raumer Zeit entfernt haben, ohne daß man bis hiehin von deren Aufenthaltsort, Leben oder Tode das mindeste hat erfahren können, werden diese beide, oder deren Erben, wie auch die zu Köln wohnende Schwester Elisabeth Velder dahin edictaliter abgeladen, daß sie inner sechs Wochen, wovon ihnen 2 Wochen pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio termino peremptorie hiemit vorbestimmt werden, als den 6ten März künftiglich bei hiesigem Creuzberg's Gericht um die Teilung der mütterlichen Nachlassenschaft, und die Berichtigung deren darauf haftenden Schulden vorzunehmen, entweder in eigener Person, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte erscheinen sollen, und daß im Ausbleibungsfall gegen sie das ferner Rechtliche werde erlassen werden. Rathen am Gericht Creuzberg den 16ten Jänner 1793.

In Fidem M. Schöner, Grschbr.

6. Stadt Elberfeld. Auf Anstehen der Wittib Peter Reinhard Thomas, werden alle diejenigen, so an dem von ihr besessen werdenden Haus zum roten Stiefel, und dem aufm Hofkamp gelegenen Garten, einigen Anspruch, woher derselbe auch rühren mag, zu machen gedenken, vorgeladen, solchen inner sechs Wochen bei hiesigem Stadtgericht vorzubringen und auszuführen, oder aber zu gewärtigen, daß sie auf Reproduktion gegenwärtiger Vorladung nach Verlauf dieser Frist, präkludirt, und damit ganz abgewiesen, sohin ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches dem Düffel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 9ten Jänner 1793.

Jacob Lüttringhausen, Stadt. Richter.

Schoeler.

7. Herrschaft Hardenberg. Da wider den Kaufmann Bernhard Eglingen in Langenberg bereits mehrere Gläubiger aufgetreten sind, und deren Forderungen das angezeigte Vermögen übersteigen sohin der Concurs eröffnet, und die Edictal-Ladung erkannt worden; so werden sämtliche noch etwa vorhandene, des genannten Eglingen Gläubiger andurch vorgeladen um ihre Forderungen in einer überhaupt angeetzten zerstörllichen Frist von sechs Wochen dahier am Protokoll vorzubringen, und das gemeinte Vorzugs-Recht demnach auszuführen, unter dem Nachtheile, daß die in besagter Frist nicht Auftretende von gegenwärtiger Concursmasse abgewiesen werden sollen. Welches an die Landgerichte zu Bochum, und Werden zur öffentlichen Anheftung und Einrückung in die Süllich- und Bergische wöchentliche Nachrichten zu befördern ist. Hardenberg den 31. Oktob. 1792.

Hardung, Richter.

In Fidem J. J. Plange, Grschbr.

8. Herrschaft Hardenberg. Da wider Johann Wilhelm Tiemann in Langenberg der Concurs gehörig eröffnet, und die Edictal-Ladung erkannt worden; so werden dessen sämtliche Gläubiger mit endlicher Frist von sechs Wochen andurch vorgeladen, um ihre Forderungen in dieser Zeitfolge dahier vorzubringen, und den bezielten Vorzug weiter darzuthun, unter dem Nachteil der Ausschließung von gegenwärtigem Concurs. Welches an die Landgerichte zu Bochum, und Werden zur öffentlichen Anheftung, und in die

Güllich- und Bergische wöchentliche Nachrichten zur Einrückung zu besondern
ist. Hardenberg den 31. Oktob. 1792.

Hardung, Richter.

in Fidem J. J. Plange, Erschr.

9. Landgericht Brüggen. Da der Einwohner zu Waldniel Peter Joseph Hartges von den Revolutar-Erben des verstorbenen Dechanten der Christia- nität Wassenberg und Pastorn zu St. Antonii Ameren, Gerhard Feickes und dessen verstorbenen Schwester Cathrin Feickes Ehefrau Josephen Weitz ein Landpflichtiges Haus und Garten im Fleck Waldniel, welche Erbschaft deren letztgemeldten Feickes Großeltern Wilhelm Feickes und Grietgen Schrörs acquirirt haben, gekauft hat, und dann besagtes Haus vieler unausstelliger Verbesserungen und Reparationen bedarf, der Ankäufer aber mit denen noth- dringlichen Reparationen sothanen Hauses gern gesichert vorschreiten wollte; So wird allen und jeden, welche ein Erbrecht, oder sonstige Ansprache, auf ge- meldte Erbschaft zu haben vermeinen, eine peremptorische Frist von sechs Wochen pro 1mo, 2do, 3tio, & ultimo Termino dahin angesetzt, daß selbige sich inner solcher Frist bei dem Rhentamtlichen Landgericht Brüggen darüber unter Straf ewigen Stillschweigens und wirklicher Ausschließung melden, und ihre Befugnis Rechtsbeständig vorbringen sollen. Welches den Düsseldorf wöchentlichen Nachrichten 3mal nacheinander einzutragen, auch durch Gerichtsbotten zu Waldniel in der Catholischen, und in der Reformir- ten Kirche daselbst auf drei nacheinander folgende Sonntage zu verkünden, und de executio zu dociren verordnet wird. Sign. am Rhentamtlichen Landge- richt Brüggen den 28. Decemb. 1792.

W. Dortans.

Purificatorium.

10. Herrschaft Hardenberg. Demnach auf die unterm 9ten August l. J. erkannte und gehörig bekannt gemachte Ladung wider etwaige Prätendenten an dem hier gelegenen Rieben Gute niemand erschienen; so wird nunmehr auf näheres Ansehen des Käufers Johann Arnold Feltmann der bedrobeta Rechtsnachteil hiermit purificirt, und allen, welche an erwähntem Gute An- spruch zu haben vermeinen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Welches in hiesigen Kirchen und durch das Güllich und Bergische Wochenblatt zu ver- künden ist. Hardenberg den 17. Febr. 1792.

Hardung, Richter.

J. J. Plange, Erschr.

Gerichtliche Verkauft.

11. Hauptgericht Düsseldorf. Das denen Eheleuten Meurers zuständige Haus gegen der Biller Kapellen über, wird für die Tax à 340 Rtlr. nebst einem daselbst gelegenen Garten, Donnerstag den 7ten Febr. künftia, Vor- mittags 11 Uhr, aufm Rathhaus dem Meistbietenden öffentlich verkauft wer- den. Düsseldorf am Gericht den 17. Jänner 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

12. Hauptstadt Lennep. In abgeurteilter gnädigster Kommissions, Sache

Wittib Johann Schlösser zu Elberfeld, wider Christian van der Burg zu
Lennep, sollen daselbst im Rathhause, Freitag den 1. Hornung nächstkünftig
Nachmittags 3 Uhr, zur Sitzung der Haupt Raths und Köthen, Schuld
hinreichende, im städtischen Bezirke gelegene, von Werks- und Ackersverständi-
gen gehörig taxirte Grundstücke dem Meistbietenden zum Verkauf ausge-
setzt werden; Welches den Kaufsüchtigen hiemit bekannt gemacht wird.
Sign. Ronsdorf am 7. Jänner 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Holt hausen, Amtsverwalter.

13. Amt Beienburg. In Sachen Gebrüdere Müller, Peter Mannes, und
übriger Gläubigern, wider Abraham Müller, wird zum Verkauf des letztem
zugehörigen, im Grund Kirchspiels Lüttringhausen gelegenen, von Schiffern,
und Werksverständigen auf 1787 Rtlr. 7½ Sbr. geschätzten Guts, und Zu-
behörungen, die Tagsart auf Dienstag den 29. Jänner nächstkünftig Nach-
mittags 3 Uhr in des Gastgeber Theodor Goldenberg Haus zu Lüttring-
haus vorbestimmt, und solches den Kaufsüchtigen hiemit bekannt gemacht;
Sign. Beienburg am Amtsverhör den 11. Decemb. 1792.

Holt hausen, Amtsverwalter. M. Brückelmann, Erschr.

14. Amt Bornefeld. In Sachen Concurfus Creditorum, wider Henrich
Meininghaus, wird zum öffentlichen Verkauf der letztgemeldtem zugehörigen, aufm
Scheid Kirchspiels Kemscheid gelegenen Hauses, Garten und Plätzchen, die Tagsarth
am Gericht hieselbst den 23. Jänner Nachmittags 2 Uhr vorbestimmt und
Kaufsüchtigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Wermestkirchen
den 19ten December 1792 am Gericht.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

Holz Verkauf.

15. Amt Landsberg. Demnach am Freitag den 25ten dieses, Morgens
um 10 Uhr, in dem Zollhaus am Kruppenweg von den, in den Hugen-
poetischen Büschen befindlichen vielen abständigen Eichenstämmen für dieses
Jahr die angeschlagenen 100 Loosen, nebst einigem Erlenholz, dem Meistbietenden
verkauft und sofort zugeschlagen werden sollen; so wird solches zur Nachricht
der Kaufsüchtigen hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 9. Jänner 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags. Steinwart.

München, den 10ten Jänner 1793.

16. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 713. Ziehung
der Kurfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

85. 53. 25. 22. II.

aus dem Glücksrade gezogen werden. Die 714. Ziehung besagter Kurfürstl.
Lotterie wird den 31. Jan. u. inzwischen die 334. zu Stadtrahof den 24. Jan.
vorgenommen werden.

17. Da die 65te Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Freitag den

25ten Januar a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 24ten Januar a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comtoir aber, noch am Ziehungs Tage, Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungs Tage Morgens, im Haupt-Comtoir, nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 20ten Januar 1793.

Sub-Direction Ehurpfälzischer Lotterie.
Eaufenbach. G. Schmitt.

Freiwillige Verkäufe.

18. Einem geehrten Publico wird andurch bekannt gemacht, daß ein ohnweit der Gölischen Hauptstadt Düren über der Ruhr, ohnweit der Seyne an der Chaussee nach Monjoye gelegenes Kunkel Lehngut, wozu ein sehr gut gebaute s, und eingerichtete in Stein aufgeführtes Haß, samt gute Halbfwinners Wohnung, sodann Scheur, und Stallungen, nebst zwei Gemüßgarten, ein Baumgarten, und drei Fisch-Webern, zusammen über 6 Morgen groß, annebens an gutem Ackerland etwa 80 Morgen, an Benden 24 Morgen, und eine Weide von 5 Morgen 2 Viertel, ferner ein gut besetzter Baum-Busch von 45 Morgen, auch ein wohlbestellter Schlagbusch von circa 45 Morgen gehören, aus freier Hand zu verkaufen siehe, worüber auch der lehnherrliche Consens schon eingeholt ist. Kaufsüßige belieben sich an Unterschriebenem, als wobei die nähere Bedingnissen auch einzusehen, und zu vernehmen sind, entweder mündlich oder schriftlich zu adressiren, doch werden Briefe Postfrei erwartet.

Bernard s, Advocatus legal.
wohnhast in Düren im Herzogthum Gölisch.

19. Schreinermeister Franzen ist willens, seinen in hiesiger Carlstadt auf der ersten Hauptstraße gelegenen Eckhaußplatz, nach der Südseite ad 53, und nach der Ostseite ad 67 rheinische Fuß breit (welcher rund um bis auf die Straßen-Höhe im Fundament ausgebauet ist) aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen. Kaufsüßige belieben sich in der Carlstadt beim Etogethümer selbst zu melden, und desfalls die Conditionen zu vernehmen.

20. Heute als den 22ten dieses und nachfolgende Tage, wird bei der Frau Wittib Berggräthin Doering dahier mit der angefangenen öffentlichen Versteigerung fortgefahren und allerhand Sorten von Haußmobillien, als: Kupfer und Zinn, Bettungen, schöne Gläser, Kleider, und Weiszeug, Schränke, einige Gewehre, schöne Malereien, Kupferstiche, und von Wachs poußirte Stücke, optische Schleißbänke, kleine Bohr Maschinen, ein silbernes Reiszeug, Microscopium simplex & compositum, fein Porzellan und schöne feine porzellanene Figuren, gipsene Formen, eine große schöne Pendül-Uhr, wie auch sonstige Hauß-Uhren, öffentlich gegen baare Bezahlung, verkauft werden.

Es stehet auch stündlich zu verkaufen eine große Kunsdrehbank, vollständiges Mineral Cabinet, auch sonstige schöne Schauffen, und allerhand Arten von altem schon abgedrehtem Drehholz.

21. Eine Portefolje nebst dazu gehörigen Sämen und Fragriemen, in ganz brauchbaren Stand, stehet dahier für billigen Preis zu verkaufen, wovon die Expedition dieser Nachrichten nähere Anweisung giebt.

22. Ein Forte Piano, nach englischer Art verfertigt, stehet zu verkaufen, und ist auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

24. Donnerstag des 24. dieses Nachmittags 2 Uhr, soll in hiesiger Neustadt bei Heinen im Schatten das zu Bill geogene Heinrich Bürgels Haus samt Scheur, Stallungen, Schoppen, Brennhaus, fort Gemüß- und Baumgarten, an den Mehrest sitzenden öffentlich versteigert werden, woselbst Kauflustige sich einfinden, auch allenfalls die Kaufbedingungen vorher bei dem unterschriebenen Notar einsehen können. Düsseldorf den 12. Januar 1793.

Better, Notar.

Besondere Nachricht.

23. Der Augen Doktor Hette, welcher acht und vierzig Blinde nacheinander sehend gemacht hat, so in der kais. Reichs Oberpostamts Zeitung mit Namen und Wohnungen genannt worden, ist von Köln nach Elberfeld begehrt, allwo er durch einige Wochen verblübet, und fährt fort allda denen so des Tageslichts beraubt sind, und jenen, so an ihren Augen Fehler haben mit Hülfe und Rath beizustehen, gegenwärtig auf dem Markt bei Jakobs in Elberfeld.

Verpachtungen.

25. Bei Herrn Obrist von Kläber auf der Ratingerstraße gegen den Kreuzherrn, sind vier meublirte Zimmer zu verpachten; Es können auch zwei zerteilt verpachtet werden. Das nähere ist bei dem Herrn Eigenthümer zu vernehmen.

26. Ein großer Garten nahe vorm Flingerthor gelegen so mit einem Gartenhaus und schönen Baumgarten versehen ist, stehet zu verpachten. Lusttragende belieben sich bei der Expedition zu melden.

27. Zwei sehr schön meublirte Zimmer mit einem Bett für einen oder zwei Herrn, so beisammen schlafen, stehen zu verpachten. Nähere Nachricht ertheilt das Adress-Comptoir.

28. Vor dem Flingerthor an der Landstraße, ist ein großer Garten mit einer Wohnung und Stallung zu verpachten. Dieser Garten ist mit Spargelfelder und vielen guten Obstbäumen versehen. Es kann dem Anpächter auch einig Land darzu verpachtet werden. Nähere Anweisung giebt die Expedition dieser Blätter.

Von Musik, Calender.

29. Eine Sammlung der prächtigsten Singmusik, als: Bravour Arien, Rondeau, Duetten, Terzetten, Scenen, alle mit vollständigen Accompagnement von den besten Meistern, als Sarti, Paesello, Anfossi, Cimarosa, Giordanello, Guglielmi, Sazaniga &c. ist dahier angekommen, und wird denen Lieb-

haberen gegen baare Zahlung angeboten. Verleger dieser Nachrichten geht auf Anmelden die Anweisung.

30. On peut se procurer de nouveaux Almanachs de Poche chez Kümmel, Rélieur de la Cour à Dusseldorf pour l'année 1793, lesquels contiennent 12 jolies gravures historiques, avec leur explication, quelques Poesies ainsi que 44 Pensées choisies très spirituelles. Le prix est de 24 Sols relié.

31. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: Amor, der Rommandant in 6 Lieder, mit Musik und einem Kupfer, ein Paschinggeschenk, Leipzig, 1793, kostet 40 Sbr. — Gedichte von Anton Edler von Klein, mit einem Kupfer und Musik, 1 Rthlr. 18 Sbr.

Kunst Nachricht.

32. Um meinen Mitbürgern wegen dem am 3ten Decemb. v. J. eingefallenen Jubelfeste der 50jährigen glücklichen Regierung unsres besten Landesfürsten ein Andenken zu machen, habe ich das Portrait Sr. Churfürstlichen Durchlaucht im Brustbilde 12 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch und 8 $\frac{1}{2}$ Zoll breit in englischer Schwarzkunst gestochen. Die vollkommenste Aehnlichkeit und fleißige Bearbeitung des Stiches lassen mich hoffen, daß jeder, der dieses in der Geschichte so seltenen Tages mit mir sich freuet, gern etwas anlegen wird, um sich ein redendes Denkmal unsres besten Fürsten zu verschaffen.

Das Kupfer ist bei mir in der Carlstadt für einen halben Cronenthaler zu haben. Die nicht mit meinem Stempel bezeichnete, sind unächt.

J. G. Huct, Kupferstecher.

Vermischte Nachrichten.

33. Bei Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz Hof Seeisch Lieferanten Johannes Frens in Düsseldorf, ist wöchentlich in der Saison frisch und in dufferst billigsten Preisen zu haben alle Gattungen Seeisch, als: Kabeljau, Schellfisch, Farbot, Elbot, Rochen, Schol, Spirling, Bückling, englische Austern, Anchois oder Sardellen, feine Capern, bester ächter Malagawein in Boutheillen von den Jahren 1764, 1779 und 1783, bester Arrac in Boutheillen, Citronensaft und Citronen mit Risten und fluckweis, bester neuer Braunschweiger und Brändischer Hopfen mit Ballen und Pfundweis, Bettfedern, Garten, Gewächs und andere Waaren mehr, alles gut.

34. Bei Theod. van Els auf der Communicationsstraße sind angekommen frische westpfälische Schinken das Pf. zu 12 Sbr. — Frische Citronen die doppelte Kiste zu 24 Rthlr. oder die 100 Stück zu 3 Rthlr. — Marronen von 6 bis 9 Sbr. das Pf. — Bester Arrac zu 55 bis 75 Sbr., bester Malagawein von 35 bis 50 Sbr. die Boutheille. — Elixir Episcopale das Glasgen zu 1 Rthlr. 55 Sbr. — Rumm, Franzbrandwein, auch sonstet allerhand Specereywaaren in jetzt laufenden Preiß.

35. Eine noch wohl conditionirte Barutsche, worinn 2 auch 4 Personen trocken sitzen können, wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft giebt das Adress-Comptoir.

36. Ein Frauensperson sucht Dienst als Kammerjungfer oder Haushälterin, die nebst freieren alle Frauenzimmerarbeit versteht. Sie ist bei Ausgehern dieses zu ertragen.

37. Sechszehnhundert Ktr. liegen bereit, gegen vier vom Hundert aufliegende Grunde, Häuser ausgeschliffen, gegen die erste gerichtliche Obligation, im Amt Düsseldorf oder Angermund auszuleihen. Der Verleger dieser Nachrichten giebt darzu die Anweisung.

38. In dem am Paradies bestgelegenen Saal der ehemals geschlossenen Kaufmanns-Gesellschaft, wird dormalen jedem einheimisch, und auswärtigen honetten Manne der freie Eintritt verstatet. Es sind daselbst Rhein, Moseltweine und Bleichart in Bouteillen, sowohl in- als außer dem Haufe, wie auch ächter Braunschweiger Hopfen Pfund, und Ballenweis im billigsten Preise zu haben.

39. In hiesiger Stadt wird ein Hausknecht gesucht, der zugleich etwas mit Pferden umzugehen weis. Die Expedition giebt die fernere Nachricht.

40. Es hat jemand hier in der Vorstadt oder sogenannten Neustadt, ein Stammbuch voll Inschriften, Gemälden und Elbovetten im braunen Futteral verlohren. Der Finder, welcher es ausliefert, kann sich des billigsten Finderlohns versichert halten. Die Expedition dieser Nachrichten giebt die Anweisung.

41. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt suchet vier meublirte Zimmer eine Stube für einen Bedienten und eine Küche. Die Anweisung giebt der Verleger dieser Nachrichten.

42. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt suchet einen losledig oder verheiratheten Gärtner, welcher das Bäumschneiden und Mistbetten zu behandeln versteht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist. Er kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten die Anweisung erhalten.

43. Ein Mensch 27 Jahr alt, welcher 3 bis 4erlei Sprachen redet, auch das Kasiren und Freisiren versteht, suchet durch seine Geschicklichkeit als Kammerdiener oder als Dolmetscher bei einer Herrschaft anzukommen. Er logirt im Haufe zur Hofnung genannt auf der Rheinstraße in Düsseldorf.

44. Zwei Husaren Sättel in recht gutem Standt, zwei Säume mit Zuber, wovon einer mit Silber beschlagen ist, dann eine Ueberdeck sind zu verkaufen in der Wohnung des Herrn Procurators Haager, bei Monsieur de Pernay.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 22ten Jänner 1793. No. 4

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 16. Jänner, Herr Graf von Maldegehem von Münster kommend durchgereist, Herr von Lilien einkommen, k. k. Rittmeister Hr. Reintach durchgereist, Kaufmann Melzbach v. Creifeld, 2 Ludwig von Köln im Anker. Fernberg, Kob, Brassart v. Köln wußten kein Logis, Hr. Canonikus Kaurch v. Göllich im Pönnischenhof. Den 17ten, Kaufleute Richard, Wolter v. Kattwig, Honsberg im Anker. 2 k. k. Husaren Offizier Hr. Kulland, Hr. Kelle v. Kunsrath durchgereist, Buschingen v. Elberfeld im Beinberg-Warby aus Brabant im Brüsselerhof. Hr. von Krabe v. Köln wußte kein Logis, 3 irabändische Geistliche Hr. Prior Stain, Hr. Prior Walters, Hr. Strinaars im Englischenhof. Den 18ten, K. K. Lieutenant Herr von Wilkus kommt aus Westphalen im abrückshof 1 Wagen mit Officanten vom Hrn. Runcius v. Brüssel v. Köln im Pönnischenhof. K. K. Lieut. nant Hr. von Laroche v. Köln wußte kein Logis, Hr. Graf von Zelderbusch v. Bonn im Hof v. Holland.

Getaufte.

Catholische. Den 14. Jänner, Antonius Wilhelmus Josephus Sohn des Wilhelmus Pastrath, und Elisabetha Schönen, Elisabetha Joanna Tochter des Joannes Michael Josephus Bühl, und Maria Christina Forns. Den 18ten, Hermannus Michael Franziscus Sohn des Joannes Schäffer, und Elisabetha Herdinge, Maria Sibilla Henrietta Josepha Tochter des Petrus Nixen, und Elisabetha Koisers.

Reformirte. Den 17ten, Heinrich Caspar Jakob Leonard Sohn des Johann Hahn, Corporal unter dem von Badenschen Grenadier Regiment, und Margaretha Beltler.

Beerdigte.

Catholische. Den 14. Jänner, Bernardus Josephus Philippus Sohn des Knopfmachern Förster, alt 14 Tag, Helena Gertrudis Wilhelmina Tochter des Schneidemeister Godfrid Hasselcufen, alt 3 Tag. Den 19ten, Wilhelm Walber, Leinwandergesell, Ehemann, alt 70 Jahr.

Bermischte Neuigkeiten

Briefe aus Gent und aus Brüssel melden, daß in diesen Gegenden alles unruhig und unzufrieden seye, weil die Franzosen das Land durch ungeheure Kontributionen ausfouren und nun noch dazu die Güter der Geistlichkeit verkaufen und das Geld nach Frankreich schleppen wollen. Man habe nun Deputirten nach Paris geschickt, deren Antwort, wenn sie nicht befriedigend seyn sollte, das Zeichen zum Aufzuge seyn werde, weil man allgemein einsehe, daß die Nederlande, die bisher so blühend gewesen, durch die Franzosen völlig zu Grunde gerichtet würden. Sie müßten alle Ankommenne kleiden und jeden täglich 2 Erüder den Offiziren aber nach ihrem Range bezahlen; es kämen diese verlorne Franzosen von den äußersten Grenzen des Reichs her, um sich kleiden und nähren zu lassen, welches den Niederlanden einen unerträglichem Aufwand verursache.

Der französische Gesandte am Londner Hof hat auf seine wiederholte Vorstellungen noch keine Antwort erhalten, sondern die mit Früchten nach Frankreich beladene Schiffe müssen ausgeladen

werden. Dagegen werden die Arbeiten in den Seehäfen mit größtem Eifer fortgesetzt, so daß in kurzer Zeit 70 bis 80 Kriegsschiffe zum Auslaufen bereit seyn werden.

Der französ. General Custine hat eine Proclamation ergehen lassen, worin er alle Früchten zwischen Mainz und Zweibrücken in Beschlag genommen und in seine Magazine zu liefern befohlen hat. Kein Geld wird dafür bezahlt, sondern nur Empfangscheine gegeben, die mit der Zeit mit Assignaten ausgewechselt werden sollen. Dagegen schickt er Geld und Naturalien nach Frankreich, weil diese Völker nicht begreifen könnten, daß man ihnen umsonst die Freiheit und Gleichheit erworben habe. Dagegen ist man in diesen Ländern desto unzufriedner mit ihren neuen Götzen, und zu Worms hat man es schon dadurch zu versehen gegeben, daß man aus dem Saal im Bischofshof, wo der Klub gehalten wird, die Kreisbesatzne gestohlen, und den Stuhl des Präsidenten verunreinigt hat. Die Hessen haben wiederum 2 Schiffe mit allerhand Geräthschaften eben weit Worms den Franzosen hinweggenommen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 18. Januar. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{7}{3}$. Amsterdam
 eorent 165 $\frac{1}{2}$ dito 5 135 $\frac{1}{8}$. Rotterdam Dort 165 $\frac{1}{4}$. Hamburg, Bremen
 5. a 12; Lübeck Louisd'or 5 a 122. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon,
 Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 1. Dec. 1792. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstüd. Amsterdam, 160
 Rotterdam, 159 $\frac{3}{4}$. Paris, 0 Efurth, $\frac{1}{4}$ perte.

| Fleisch-Cap. das Pfund. | | | | Brod-Cap. | | | |
|------------------------------|------|------|-----------------|-----------|-----------------|------|-----|
| Für den Monat Jänner. | fbr. | blr. | | Pf. | loth | fbr. | bl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | Schwarz . . . | 7 | | 10 | 8 |
| Mittelmäßiges von | | | Weiß . . . | | | | 8 |
| beiden Sorten . . . | 4 | 8 | Rundes Bröbchen | | 4 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Kalb . . . | 4 | | Ein Roggelgen | | 5 | | 8 |
| Gemeines von Kalb . . . | 3 | | | | 6 $\frac{1}{2}$ | | |
| Bestes von Hammel . . . | 5 | | | | | | |
| Ordinaires . . . | 4 | 8 | | | | | |
| Nierenfett . . . | 10 | | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | | |
| Schweinefleisch . . . | 7 | 8 | | | | | |

Früchten-Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 7 | 61 | 7 | 19 | 4 | 40 | 4 | 13 | 3 | 60 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 7 | 52 | 6 | 64 | 4 | 40 | 3 | 20 | | | 11 | 60 | | |
| Büllich. | 6 | 40 | 5 | 60 | 3 | 50 | 4 | | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 6 | 56 | | 12 | 4 | 60 | 4 | 8 | | | | | | |
| Neuß. | | | | | | | | | | | | | | |
| Düsseldorf. | 7 | 50 | 7 | 20 | 4 | 70 | 4 | 50 | 4 | 40 | 7 | 70 | 5 | |
| Elberfeld. | 9 | 70 | 9 | 16 | | | 4 | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein. | 7 | 40 | 7 | 16 | 4 | 40 | 4 | 12 | | | | | | |

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei Steueranglisten
 Zehnpsennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülch. und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 29ten Jänner 1793.

Nro. 5.

Carl Theodor Churfürst ꝛc.

1. Da die Hebammen Collegien des Lehrers Strein den 1ten künftigen Merz anfangen werden, so wird solches zu jedens Wissenschaft und den Besamten zu dem Ende bekannt gemacht, um den Inhalt behörend verkünden zu lassen. Düsseldorf den 1sten Jänner 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Schulten.

Geistliche Beförderung.

2. Seelslicher Herr Joseph van Dongen ist mit der Concurs. Pastorat zu Quersen in der Herrschaft Ravenstein gnädigst versehen worden.

Haber Verkauf.

3. Den 6. Febr. sollen auf der Kellerei Münstereiffel 130 Malder Haber dem Meißbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden

Holz Verkäufe.

4. Mittwoch, den 30ten dieses, Morgens 10 Uhr, solle zu Benrath in der Wohnung des dortigen Schloßportierers, eine Quantität Schanzholz, parzellenweis, an den Meißbietenden, unter Vorbehalt gnädigster Genehmigung, verkauft werden. Wozu Lusttragende sich einfinden können.

5. Mittwoch, den 6. Febr. künftig, soll auf dem Haus zur Höhe, Nachmittags 2 Uhr, das diesjährige, aus den Höher Büschen gehauene Holz, bestehend in 50 Maassen rond Büchen und 11 Maassen Eichen Brauholz, sodann 4000 Büchen und etliche hundert Eichen Schanzen, fort einiges Arensmachers Gehölz, dem Meißbietenden, unter Vorbehalt gnädigster Genehmigung, verkauft werden. Düsseldorf den 26. Januar 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

6. Amt Steinbach. Zur Sache Glaubigern, wider Eheleute Adolph Bor-

bach zu Haasbach im Kirchspiel Olpe soll am nächsten Wipperfürth, und Cür-
tner Landgericht dahier Mitwoch den 30. n. dieses die Classificirungs- Urtheil
abgelesen werden, so besonder denen außer Amte wohnenden Gläubigern durchs
Düsseldorfer Wochenblatt, hingegen jenen inner Amte durch öffentliche Ver-
kündigung in denen Kirchen zu Olpe, Cürten, Wipperfürth, und dahier
nächsten Sonntag bekannt gemacht werden, um auf Ort und Zeit persönlich
oder durch einen Anwalt behörend zu erscheinen, und mit gewöhnlichen Rechts-
Wohlthaten zeitig bei rechtlichen Strafen sich verwahren zu können. Sign.
Lindlar den 27 Jänner 1793. Court.

7. Herrschaft Stollberg. Demnach auf Absterben der Susanna Maria
Lynen, Wittib Scheffen Jacob Pelzer, derselben nachgelassene Erben ange-
zeigt, wie daß sie willens wären, zu Eröffnung des von derselben hinterlassenen
Testaments, wie auch zur Teilung der ihnen durch diesen Todesfall erbinteter
fideicommissarischer Erbschaft abzuschreiten; immittels aber die unmündige
Kindere des vor einige Jahren von hier sich wegbegebenen, und seit deme
noch, ohne zu wissen, wo sich aufhalte, abwesenden Johann Wilhelm Pelzer,
von ihrer verstorbenen Mutter wegen hiebei interessirt wären, mithin gebeten,
gemeldten abwesenden Pelzer dahin edictaliter abzuladen, gestalten sich in certo
ad id präfigendo Termino dahier einzustellen, und in Namen seiner unmün-
digen Kinderen der Eröffnung des gemeldten Testaments und der vorguneh-
menden Erbschaftsteilung beizuwohnen, sub Præjudicio, daß sonst effluxo
præfixo Termino zu dem Ende statt seiner, gerichtliche Vormündere ange-
ordnet, und mit Zuziehung dieser die Eröffnung des Testaments sowohl, als
die Teilung vorgenommen werden sollte, und dann diesem perito von richter-
lichen Amtswegen deferret worden ist;

Als wird obgemeldter abwesender Johann Wilhelm Pelzer edictaliter
andurch citirt und abgeladen, daß er gehalten sein solle, obigen Euds sich
längstens inner sechs Wochen Zeit (deren ihm zwei für den ersten, zwei für
den anderten, und zwei für den dritten und letzten peremptorischen Termin
präfigirt werden) ohnfehlbar dahier zu sistiren, und in Rahmen seiner unmün-
digen Kinderen denen vorgemeldten Actibus beizuwohnen, sub
Præjudicio, daß sonst und bei dessen Entstehung effluxo hocce Termino
alsobald hierzu statt seiner, gerichtliche Vormündere angeordnet, und in Zu-
stand deren mit so ein, als anderem indilare verfahren werden solle.

Welches durch das Düßeldorfer Wochenblatt sowohl, als durch die
Kölnische Reichspostamtszeitung öffentlich bekannt zu machen, und wie ge-
sehen, zu seiner Zeit zu dociren ist. Stollberg den 12. Jänner 1793.
Forst, Schultheiß.

8. Herrschaft Hardenberg. Da wider den Kaufmann Wernhard Eg-
lingen in Langenberg bereits mehrere Gläubiger aufgetreten sind, und deren
Forderungen das angezeigte Vermögen übersteigen sohin der Concurs eröf-
net, und die Edictal- Ladung erkannt worden; so werden sämtliche noch et-
wa vorhandene, des genannten Eglingen Gläubiger andurch vorgeladen um
ihre Forderungen in einer überhaupt angelegten zerstörlichen Liste von sechs

Wochen dahier am Protokoll vorzubringen, und das gemeinte Vorzugs
Recht demnach auszuführen, unter dem Nachtheil, daß die in besagter Frist
nicht Auftretende von gegenwärtiger Concursmasse abgewiesen werden sollen.
Welches an die Landgerichte zu Bochum, und Werden zur öffentlichen Anhef-
tung, und Einrückung in die Süllich und Bergische wöchentliche Nachrichten
zu befördern ist. Hardenberg den 31. Oktob. 1792.

Hardung, Richter.

In Fidem J. J. Plange, Erschr.

9. Herrschaft Hardenberg. Da wider Johann Wilhelm Tiemann in
Langenberg der Concurs gehörig eröffnet, und die Edketal-Ladung erkannt
worden; so werden dessen sämtliche Gläubiger mit endlicher Frist von sechs
Wochen andurch vorgeladen, um ihre Forderungen in dieser Zeitfolge dahier
vorzubringen, und den bezielten Vorzug weiter darzuthun, unter dem Nach-
theil der Ausschließung von gegenwärtigem Concurs. Welches an die Land-
gerichte zu Bochum, und Werden zur öffentlichen Anheftung, und in die
Süllich und Bergische wöchentliche Nachrichten zur Einrückung zu befördern
ist. Hardenberg den 31. Oktob. 1792.

Hardung, Richter.

In Fidem J. J. Plange, Erschr.

Purificatoria.

10. Hauptgericht Düsseldorf. Gegen die übrige Mitgläubiger deren Ehe-
leuten Zuckerbäckern Gumpertz, welchen die Einlage des hiesigen Capituls
zur Vernehmlassung unter geeignetem Rechtsnachteil bekannt gemacht worden, und
welche gegen die Forderung auch gegen das Vorrecht besagten Capituls
ohngeachtet des erlassenen und reproducirten Inhäsiivi nichts eingewendet ha-
ben, wird das comminirte Præjudicium nunmehr purificirt, mithin gegen
dieselbe dem hiesigen Stifte der Vorzug in Contumaciam zugesprochen.
Düsseldorf am Gericht den 24ten Jänner 1792.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

11. Herrschaft Hardenberg. Demnach auf die unterm 5ten August l. J.
erkannte und gehörig bekannt gemachte Ladung wider etwaige Prätendenten
an dem hier gelegenen Rieben Gute niemand erschienen; so wird nunmehr
auf näheres Ansehen des Käufers Johann Arnold Felmann der bedrohte
Rechtsnachteil hiermit purificirt, und allen, welche an erwähntem Gute An-
spruch zu haben vermeinen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Welches in
hiesigen Kirchen und durch das Süllich und Bergische Wochenblatt zu ver-
künden ist. Hardenberg den 17. Febr 1792.

Hardung, Richter.

J. J. Plange, Erschr.

Gerichtliche Verkauf.

12. Hauptgericht Düsseldorf. Das dem Schneidermeister Feurbach an
dem Haus zum Stern zustehende Verkaufrecht solle Donnerstag den 14ten
Febr. künftig, Vormittags 11 Uhr, aufm Rathhans, für 2450 Rthlr. dem
Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 24.
Jänner 1792.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

13. Hauptgericht Düsseldorf. Das denen Eheleuten Meurers zuständige Haus gegen der Bilker Kapellen über, wird für die Tax à 340 Rtlr. nebst einem daselbst gelegenen Garten, Donnerstag den 7ten Febr. künftig, Vormittags 11 Uhr, aufm Rathhause dem Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Vericht den 17. Jänner 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

14. Hauptstadt Lennep. In abgeurteilter gnädigster Kommissions, Sache Wittib Johann Schlösser zu Elberfeld, wider Kristian van der Burg zu Lennep, sollen daselbst im Rathhause, Freitag den 1. Hornung nächstkünftig Nachmittags 3 Uhr, zur Tilgung der Haupt, Zinsen und Kosten, Schuld hinreichende, im städtischen Bezirke gelegene, von Werks- und Ackerberständigen gehörig taxirte Grundstücke dem Meißbietenden zum Verkauf ausgestellt werden; Welches den Kauflüstigen hiemit bekannt gemacht wird. Sign. Kossdorf am 7. Jänner 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Holthausen, Amtsverwalter.

Düsseldorf, den 25ten Jänner. 1793.

15. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 65ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

74. 31. 22. 68. 75.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 66te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschiehet zu Düsseldorf den 15. Februar 1793.

Avertissement.

16. Nach nunmehr ausgezogener 5ter Classe 25ter Kurpfälzischer Classen Lotterie, können die Herrn Einsigere die Ziehungs-Liste bei jedem Herrn Collecteur einsehen, und gegen Rückgab ihrer Original Gewinnst-Losen ihre Gewinnsgeldere in Empfang nehmen. Zugleich wird hiedurch bekannt gemacht daß Lose und Plans zur 26ten Lotterie bei allen Herrn Collectoren zu haben sind, und daß die 1te Classe den 21ten März 1793. Die 2te Classe den 22ten April. Die 3te Classe den 21ten Mai. Die 4te Classe den 18ten Juni. Die 5te Classe den 22ten Juli gezogen werden. Diejenige, welche in Gegenden, wo keine Collectoren in der Nähe sind, eine Collecte übernehmen, oder sich mit Lossen interessiren wollen, belieben sich an unterschriebene Sub-Direction zu wenden, und der besten Bedienung versichert zu sein. Düsseldorf den 26. Jänner 1793.

Sub-Direction Churpfälzischer Lotterie.

Faufenbach. S. Schmitt.

Besondere Nachricht.

17. Der Augen Doctor Hette, welcher acht und vierzig Blinde nacheinander sehend gemacht hat, so in der kais. Reichs Oberpostamts, Zeitung mit Namen und Wohnungen genannt worden, ist von Köln nach Elberfeld begehrt, allwo er durch einige Wochen verbleibet, und fährt fort allda denen so des Tageslichts beraubt sind, und ihnen, so an ihren Augen Fehler haben mit Hülfe und Rath beizustehen, gegenwärtig auf dem Markt bei Jakobs in Elberfeld.

Freiwillige Verkauf.

18. Einem geehrten Publico wird andurch bekannt gemacht, daß ein ohnweit der Gölischen Hauptstadt Düren über der Ruhr, ohnweit der Geyen an der Chaussee nach Monjoye gelegenes Kunkel Ebnngut, wozu ein sehr gut gebautes, und eingerichtetes in Stein aufgeführtes Haus, samt guter Halbwoinners Wohnung, sodann Scheur, und Stakungen, nebst zwei Gemüßgarten, ein Baumgarten, und drei Fisch, Weyern, zusammen über 6 Morgen groß, annebends an gutem Ackerland etwa 80 Morgen, an Benden 24 Morgen, und eine Weide von 5 Morgen 2 Viertel, ferner ein gut besetzter Baum, Busch von 45 Morgen, auch ein wohlbestellter Schlagbusch von circa 45 Morgen gehören, aus freier Hand zu verkaufen stehe, worüber auch der lehnherrliche Consens schon eingeholt ist. Kauflüstige belieben sich an Unterschribenem, als wobei die nähere Bedingnissen auch einzusehen, und zu vernehmen sind, entweder mündlich oder schriftlich zu adressiren, doch werden Briefe Postfrei erwartet.

Bernard S, Advocatus legal.
wohnhaft in Düren im Herzogthum Gölisch.

19. Schreinermeister Franzen ist willens, seinen in hiesiger Carlstadt auf der ersten Hauptstraße gelegenen Eckhausplatz, nach der Südseite ad 53, und nach der Ostseite ad 67 rheinische Fuß breit (welcher rund um bis auf die Straßen, Höhe im Fundament ausgebauet ist) aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen. Kauflüstige belieben sich in der Carlstadt beim Elgenthümer selbst zu melden, und desfalls die Conditionen zu vernehmen.

Verpfachtungen.

20. Ein auf hiesiger Neustraße gelegen, geräumiges Haus von 12 Zimmern, einer Küche, 2 Speichern und einem Keller, steht zu verpfachten. Es kann von einem Pfachtlüstigen entweder Anfangs oder halben Merz, oder Anfangs April, wie es ihm beliebt, bezogen werden, welcher sich deswegen bei Herrn Medizinalrath Zanders in der Carlstadt zu melden hat.

21. Ein großer Garten nahe vorm Flingerthor gelegen so mit einem Gartenhaus und schönen Baumgarten versehen ist, steht zu verpfachten. Lusttragende belieben sich bei der Expedition zu melden.

Wein Verkauf.

22. Donnerstag, den 31ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr, werden in dem Reichsarschisch von Hallbergischen Keller dahier, etwelche Fässer Bleichart, wie auch Rheinweine, von den Jahrgängen 1779 und 1784, versteigt werden. Kauflüstige können das nähere bei dem Fassbindermeister Heinrich Wosfen auf der Mühlenstraße erfragen.

Vermischte Nachrichten.

23. Bei Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz Hof Seefisch Lieferanten Johannes Grens in Düsseldorf, ist wöchentlich in der Saison frisch und in äußerst billigsten Preisen zu haben alle Sortungen Seefisch, als: Kabels

jaß, Schellfisch, Carbot, Elbot, Koch, Scholbot, Spirling, Bücking, Ancheis oder Sardellen, beste englische Auktern, feine kleine Capern, bester ächter Malagawein in Bouteillen von den Jahren 1764, 1779 und 1783, bester Arrack in Bouteillen, Citronensaft und Citronen mit Risten und Stückweis, bester neuer Braunschweiger Staatshopfen Garten, Gewächs, wie auch bester Brabändischer Hopfen mit Ballen und Pfundweis, Bettfedern, und andere Waaren mehr, alles gut.

25. Es wird eine Catholische Bibel in Folio, welche aber in gutem Standt ist, zu kaufen gesucht wer eine solche zu verkaufen hat, kann sich beim Verleger dieses melden.

26. Es hat Jemand dahier draussen in der Vorstadt ein Stammbuch voll Inschriften, Gemälden und Silhouetten in braunem Futteral verlohren. Dem Finder, welcher es austiefert, bürgt die Expedition für den billigsten Finderlohn.

27. Auf der Glingerstraße, zum halben Mend, wohnet eine Frau, welche ihre Dienste anbietet zum Glachs hechlen in allen möglichen Sorten und billigsten Preisen.

28. Es wird ein loslediger Hausknecht gesucht, Catholischer Religion, welcher mit guten Zeugnissen versehen, und einen Garten zu bearbeiten versteht. Die Expedition dieser Nachrichten giebt näheren Bescheid.

29. Eine ganz perfecte Köchin, welche in allen Theilen, nemlich in Fleisch, Fisch und Backwerk ihre Arbeit gut versteht, Catholisch, gesetzten Alters, sucht Dienst, und ist auf der Mühlenstraße bei Vergolder Schmitz zu erfragen.

30. Stephan Baumann ist angekommen mit frischen Bettfedern. Er logirt auf der Rheinstraße zur Hofnung.

31. Ein Mensch, Catholischer Religion, 32 Jahr alt, welcher deutsch und französisch spricht, auch frisieren kann, und zufolge Zeugniß als Bedienter gedient, sucht Condition in der Stadt oder auf dem Land. Die Nachricht wird gegeben in dem Hauß des Juden Emanuel van Suedren.

32. Un Francois agé desireroit se mettre en Pension chez une Dame françoise, ou prendre pour se loger & se nourrir les arrangements qui pouroient être avantageux a tous deux.

On s'adressera au Bureau de cette Feuille.

33. Ein Mensch, der mit 4 Pferden zu fahren weiß, schon bei Herrschaften oder unter der Cavallerie gedient hat, deutsch spricht und gute Zeugnisse vorgeigen kann, wird aut vorteilhafte Bedingungen in Dienst gesucht. Nähere Nachricht zu Köln bei N. Seib, im Gasthauß zur Stadt Prag.

34. Ein Fundations Capital von 600 bis 700 Rthlr. ist gegen 4 Procent auf gute Grundstücke lehnbar zu haben, und giebt darüber die Expedition die Anweisung.

34. Bei Ludwig Stefen in der Liefergasse, ist künftigen Samstag und Sonntag das schöne Kriegen mit ganz neuen Veränderungen zu sehen.

35. Auf der bekannten Krippe bei Cuhr ist nebst vielen biblischen Historien und der Parabol vom verlohnten Sohn zu sehen ein schöner Tempel mit allen Auszierungen, wo die Mutter ihre Tauben zur Reinigung und

Opfer bringt. Die Krippe ist auch um einen billigen Preis zu verkaufen, ganz oder stückweis, mit dem Silber, oder ohne Silber.

36. Wilh. Jol. Scherkenbach, in der Reichsstadt Cöln am Rhein wohnhaft, welcher bekanntlich ein gutes Mittel hat, Ratten und kleine Mäuse zu vertreiben, ohne irgend Menschen oder Viehe schädlich zu sein, wie dieses mehrere seiner Zeugnissen von hohen Herrschaften und Landleuten bestätigen. Diejenige, welche mit diesem Ungeziefer belästigt, belieben sich in 2 oder 3 Täg zu melden. Er logirt bei Lahm am Flingerthor zum Ofen. Wer ein grosses Gebäude hat und dieses Mittel ohne weiter zu offenbaren, bloss zu einem eigenen Gebrauch erlernen will, dem bietet er solches für eine angemessene Belohnung an.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 22. Jänner, Preussischer Hauptmann Herr von Coutervel durchgereist. Herr Graf von Belderbusch v. Münster im Hof v. Holland. Den 24ten, Ein Englischer Courier v. Duisburg kommend durchgereist. 3 kaiserl. Edelten Hr. Miscarg, Malbau, Lang, Hr. Rector Dallenkamp und Hr. Pastor Keller, wukten kein Logis. Postmeister Wagenknecht v. Schwelm im zbrückerhof. Den 25ten, Preussischer Dragoner Hauptmann Hr. v. Rogart durchgereist. Kaufmann Bräffel v. Angeroth im Anker. Frau Gräfin von Belderbusch v. Münster im Hof v. Holland. Kaufleute Vogel, Werth, Fuhrmann, Bürgels, Woll, v. Elberfeld im Anker. Zwei Herrn Grafen von Merfeld v. Bonn, bei Hbern von Schell, Kaufmann Berger v. Köln im zbrückerhof. Herr Graf von Weissenwolf v. Nassicht im Englischenhof.

Getaufte.

Catholische. Den 22ten, Jacob Henrich Joseph Sohn des Joann Carl Neumig, und Maria Theresia Haas. Agnes Theresia Bernardina Tochter des Petrus Pross, und Sophia Helwigs. Den 24ten, Clara Christina Lambertina Tochter des Petrus Münchs, und Christina Gertrudis Nobis. Den 24ten, Jacob Henrich Joseph Sohn des Hermann Cremer, und Christina Blockers. Den 24ten, Maria Theresia Josepha Juliana Tochter des Doctorn. hiesigen Hauptgerichts Schessen und städtischen Polizei Commissari Herrn Josephus Nicolaus Schanberg, und Frau Maria Theresia Kappolt. Theresia Odilia Bernardina Tochter des Franciscus Flore, und Augustina Robesbier. Den 25ten, Joseph Franciscus Adolphus Sohn des Jacob Heine, und Helena Oenslers.

Verhelichte.

Catholische. Den 22ten, Joann Alexander Krausen, aus Hoissen, mit Catharina Mühlenspen, aus Werthen.

Lutherische. Den 23. Wilhelm Friederich Müller, Sporermeister, mit Margaretha Odenbach, Witwe Wolf.

Beerdigte.

Catholische. Den 20ten, Henrietta Tochter des Caglektenmachers Anton Clasen, alt im 7. Jahr

Vermischte Neuigkeiten.

Von Paris gebet die traurige Nachricht ein, daß der König Ludwig der XVI. von dem National Convent durch eine Mehrheit von 5 Stimmen zum Tode verurteilt und am 21ten dies. Morgens zwischen 10 und 11 Uhr öffentlich hingerichtet worden. Weder die von seinen Vertheidigern in dem National Convent öffentlich bewiesene Unschuld, noch die vom König eingelegte Appellation an die Nation selbst machte einigen Eindruck bei seinen Verfolgern, die sich zu seinen Anklägern und zugleich zu seinen Richtern eigenmächtig aufserworfen hatten. Als er auf der Richtbühne stand, fieng er an, das Volk anzureden, aber der Schall der Trommeln erklickte seine Stimme, dem ungeachtet hörten viele die Worte: **M e i n e m**

Feinden verzeihe ich: o möchte mein Todt Frankreichs Rettung seyn. So fiel Ludwigs des Vielgeliebten Haupt, das sodann dem Volke zur Schau angesetzt und endlich samt dem Leichnam zur Erde bestattet worden. — Nachrichten aus London melden, daß ein engländisches Geschwader sich mit 2 holländischen Fregatten zu Fließingen vereinigt und sich der französischen Schiffe auf der Schelde bemessert habe: Zu gleicher Zeit habe noch ein anderes französisches Schiff die Schelde hinauf segeln wollen, seye aber von den holländischen Fregatten in Grund geböhrt worden. Diese Thatfachen, wenn sie sich bestätigen sollten, können zum Beweis des nunmehr angefangenen Seekrieges dienen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 28. Januar. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{7}{8}$. Amsterdam
 corent $1\frac{1}{2}$ 165 dito 5 135 $\frac{3}{4}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 164 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen
 5. a 120 Lübeck Louisd'or 5 a 121. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon,
 Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 1. Dec. 1792. in Cronen thlr. zu 8 Kopffstück. Amsterdam, 160
 Rotterdam, 159 $\frac{3}{4}$. Paris, 0 Erfurt, $\frac{1}{4}$ perte.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | | Brod = Car. | | | |
|------------------------------|------|------|------------------|-------------|-----------------|-----|-----|
| Für den Monat Jänner. | fbr. | blr. | | Rf. | loth | fb. | bl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | Schwarz . . . | 7 | | 11 | |
| Mittelmäßiges von | | | Weiß . . . | | | | 8 |
| beiden Sorten . . . | 4 | 8 | Rundes Bröddchen | | 4 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Kalb . . . | 4 | | Ein Röggegen . | | 5 | | 8 |
| Gemeines von Kalb . . . | 3 | | | | 6 $\frac{1}{2}$ | | |
| Bestes von Hammel . . . | 5 | | | | | | |
| Ordinaires . . . | 4 | 8 | | | | | |
| Nierensfett . . . | 10 | | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | | |
| Schweinefleisch . . . | 7 | 8 | | | | | |

Früchten-Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 7 | 61 | 7 | 19 | 4 | 40 | 4 | 13 | 3 | 60 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 7 | 52 | 6 | 64 | 4 | 40 | 3 | 20 | | | 11 | 60 | | |
| Büllich. | 6 | 53 | 5 | 50 | 3 | 60 | 4 | | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 7 | 20 | 6 | 25 | 4 | 68 | 4 | 48 | | | | | | |
| Neuß. | | | | | | | | | | | | | | |
| Düsseldorf. | 7 | 50 | 7 | 50 | 4 | 70 | 4 | 30 | 4 | 40 | 7 | 70 | 5 | |
| Elberfeld. | 9 | 70 | 9 | 16 | | | 4 | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein. | 7 | 8 | 7 | 62 | 5 | 8 | 4 | 40 | | | | | | |

Ergenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei Steuerbankisten
 Zehnysenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 5ten Februar 1793.
Nro. 6.

Amts Beförderung.

1. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben den Hrn. Joseph Küster mit dem Access auf Höchstdero Gülich, und Bergischer Geheimraths Kanzlei zu bes gnädigen geruhet.

Haber Verkauf.

2. Den 6. Febr. sollen auf der Kellerei Münstereiffel 130 Malder Haber dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden

Holz Verkauf.

3. Mittwoch, den 6. Febr. künftig, soll auf dem Haus zur Höhe, Nachmittags 2 Uhr, das diesjährige, aus den Höber Büschen gehauene Holz, bestehend in 50 Maassen rond Büchen und 11 Maassen Eichen Brauholz, sodann 4000 Büchen und etliche hundert Eichen Schanzen, fort einiges Arenmachers Gehölz, dem Meistbietenden, unter Vorbehalt gnädigster Genehmigung, verkauft werden. Düsseldorf den 26. Januar 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Baumeister, Oberkellner.

Bergantung.

4. Freitag, den 8ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, solle beim Haupt, Casernenamt Düsseldorf die zum Behuf der Garnison auf künftigen Winter erforderliche schwarzen Brand Lieferung, in Bergantung genommen werden. Wozu Lusttragende eingeladen sind.

Edictal Ladungen.

5. Amt der 4 Richter um Düren. Nachdem Ihro Churfürstlichen Durchlaucht in Betref des Activ - Rehnung Resultats des ehemaligen Vogten Amts Röhrnich Hofrathen Lauffenberg der unterthänigste Vortrag geschehen, und Höchst dieselbe hierauf gnädigst v. ordnet haben, daß bevor dem als Erbe um Erhalt solch Activ - Resultats supplicirenden Mannheimer Stadt, Reustratorn Kohl die Auszahlung geschehe, sämtliche Lauffenbergische Erbgenahmen des Ends edictaliter abgeladen werden sollen, um sich in solcher Eigenschaft zu qualificiren, und das nöthige vorzustellen, wo sonst nach Ablauf der zu bestimmenden Frist die Ausbleibenden nicht ge-

hört, sondern ermeldtem Kohl die Auszahlung alsdann werde verfügt werden, mithin Beamten am 19ten 7bris vorigen Jahres gnädigst befohlen worden, diese Edictal- Ladung durch die Kölnische Reichs- und Aachener Zeitung, desgleichen durch das Wochenblatt dreimal verkünden zu lassen, und seiner Zeit die Abdrücke unterthänigst einzusenden.

Als werden sämtliche Lauffenbergische Erbgenahmen der vorberührten gnädigsten Verordnung gemas und unter dem dabei ausgedruckten Rechtsnachteil in einer peremptorischen Frisse von sechs Wochen abgeladen. Geben Düren den 23ten Jänner 1793.

In Fidem J. Schömer, Erschr.

6. Mülheim am Rhein. Zur Sache Fisci militaris, wider Glaubiger der verlebten Wittib Erhard Rochler, und ihres aus landesherrlichen Kriegsdiensten entwichenen Sohns Wilhelm Rochler, wird auf Antrag des Curatoris Massæ allen und jeden, welche zu der Nachlassenschaft der Ehefrau des Christian Rochler als der ehemaligen Muhme des gemeldten Deserteur einen rechtlichen Anspruch als nächste Revolutar - Erben zu haben vermeinen, zur hieruntigen Legitimation eine peremptorische Friss von 6 Wochen und längstens bis zum 4ten des insiehenden Monats März Vormittags 9 Uhr dahier aufm Rathhaus vor dem Protokoll unter Strafe der Ausschließung, und des ewigen Stillschweigens anmit vorbestimmt. Mülheim am Rhein den 15ten Jänner 1793

In Fidem C. Müller, Erschr.

7. Amt Synzig. Da das gerichtlich verßilberte Vermögen des Peterm Pott dahier zu Befriedigung dessen sich bereits gemeldet habenden Gläubiger nicht hinreicht; als werden diejenige Gläubiger, welche noch unbekannt sind, sub pœna perperui Silentii andurch abgeladen, in Termino peremptorio den 27ten nächstkünftigen Monats Morgens 10 Uhr ihre Forderungen dahier einzubringen, fort diesen sowohl, als denen wirklich bekannten aufgegeben, als dann solche zu justificiren und Puncto Præferentiæ das nöthige zu verhandlen. Sign. Synzig den 15. Jänner 1793 bei Gericht.

Baumeister.

Hertgen, Erschr.

8. Amt Angermund. In Sachen Bernarden Bongartz, wider Elisabeth, Johann, und Jakob Velder, als welche beide letztere sich vor geraumer Zeit entfernt haben, ohne daß man bis hiehin von deren Aufenthaltsort, Leben oder Tode das mindeste hat erfahren können, werden diese beide, oder deren Erben, wie auch die zu Köln wohnende Schwester Elisabeth Velder dahin edictaliter abgeladen, daß sie inner sechs Wochen, wovon ihnen 2 Wochen pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio termino peremptorie hiemit vorbestimmt werden, als den 6ten März künftig bei hiesigem Creuzbergs Gericht um die Theilung der mütterlichen Nachlassenschaft, und die Berichtigung deren darauf haftenden Schulden vorzunehmen, entweder in eigener Person, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte erscheinen sollen, und daß im Ausbleibungsfall seien sie das ferner Rechtliche werde erlassen werden. Raslingen am Gericht Creuzberg den 16ten Jänner 1793.

In Fidem M. Schöner, Erschr.

9. Stadt Elberfeld. Auf Ansehen der Wittib Peter Reinhard Thomas, worden alle diejenigen, so an dem von ihr besessen werdenden Haus zum roten Stiefel, und dem aufm Hockamp gelegenen Garten, einigen Anspruch, woher derselbe auch rühren mag, zu machen gedenken, vorgeladen, solchen inner sechs Wochen bei hiesigem Stadtgericht vorzubringen und auszuführen, oder aber zu gewärtigen, daß sie auf Reproduktion gegenwärtiger Vorladung nach Verlauf dieser Frist, präkludirt, und damit ganz abgewiesen, sohin ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches dem Düsseldorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 9ten Jänner 1793.

Jacob Lättringhausen, Stadt, Richter.

Schoeler.

10. Herrschaft Stollberg. Demnach auf Absterben der Susanna Maria Lynen, Wittib Schaffen Jacob Pelzer, derselben nachgelassene Erben angezeigt, wie daß sie willens wären, zu Eröffnung des von derselben hinterlassenen Testaments, wie auch zur Teilung der ihnen durch diesen Todesfall erdnteter fideicommissarischer Erbschaft abzuschreiten; immittels aber die unmündige Kindere des vor einige Jahren von hier sich wegbegebenen, und seit dem noch, ohne zu wissen, wo sich aufhalte, abwesenden Johann Wilhelm Pelzer, von ihrer verstorbenen Mutter wegen hiebei interessirt wären, mithin gebeten, gemeldten abwesenden Pelzer dahin edictaliter abzuladen, gestalten sich in certo ad id präfigendo Termino dahier einzustellen, und in Namen seiner unmündigen Kinderen der Eröffnung des gemeldten Testaments und der vorzunehmenden Erbschaftsteilung beizuwohnen, sub Præjudicio, daß sonst effluxo præfixo Termino zu dem Ende statt seiner, gerichtliche Vormündere angeordnet, und mit Zuziehung dieser die Eröffnung des Testaments sowohl, als die Teilung vorgenommen werden sollte, und dann diesem petito von richterlichen Amtswegen deferret worden ist;

Als wird obgemeldter abwesender Johann Wilhelm Pelzer edictaliter andurch citirt und abgeladen, daß er gehalten sein solle, obigen Ends sich längstens inner sechs Wochen Zeit (deren ihm zwei für den ersten, zwei für den anderten, und zwei für den dritten und letzten peremptorischen Termin präfigirt werden) ohntzählbar dahier zu sistiren, und in Namen seiner unmündigen Kinderen denen vorgemeldten Actibus beizuwohnen, sub Præjudicio, daß sonst und bei dessen Entstehung effluxo hocce Termino alsobald hierzu statt seiner, gerichtliche Vormündere angeordnet, und in Zustand deren mit so ein, als anderem indilate verfahren werden solle.

Welches durch das Düsseldorfer Wochenblatt sowohl, als durch die Kölnische Reichspostamtszeitung öffentlich bekannt zu machen, und wie geschehen, zu seiner Zeit zu dociren ist. Stollberg den 12. Jänner 1793.

Forst, Schultheiß.

Purificatoria & Præclusiva.

11. Mülheim am Rhein. In Sachen Creditorum, wider den Andreas Zimmermann dahier, worden jene Gläubiger, welche in der Frist vom 27. April 1782, im Befolg der Abladung nicht erschienen sind, von der Concurs

Massa anmit ausgeschlossen. Mülheim am Gericht den 28. Jänner 1793.
In Fidem J. E. Müller, Erschr.

12. Herrschaft Paffendorf. Das in Sachen Concurfus Creditorum, wider Christian Burzküben am 26. Novemb. 1792 erlassene Decret, wird hies mit pur fiert, und J. an, so an der verkauften Immobilarschaft des Christian Burzküben Ansprach machen wollen, das ewige Stillstweigen auferlegt. Se. M. Paffendorf am Gericht den 16. Jänner 1793.

Zur Beglaubigung J. Heuschen, Erschr.

13. Hauptgericht Düsseldorf. Gegen die übrige Mitgläubiger deren Eheleuten Zuckerbäckern Gumpertz, welchen die Einlage des hiesigen Capitals zur Bezeichnung unter geeignetem Rechtsnachteil bekannt gemacht worden, und welche gegen die Forderung auch gegen das Vorrecht besagten Capitals ohngachtet des erlassenen und reproducirten Inhäsiivi nichts eingewendet haben, wird das committirte Präjudicium nunmehr purificirt, mithin gegen dieselbe dem hiesigen Stifte der Vorzug in Contumaciam zugesprochen. Düsseldorf am Gericht den 24ten Jänner 1792.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

14. Amt Mettmann. In Schuldforderungssache der Verwitweter Frau Hofrätin Hardung, wider den Notar Borgois, wird zum Verkauf des letztem zugehörigen, vor Mettmann, zur Wirtschaft und sonst sehr bequemen gelegenen, auf 4 1/2 Rthlr. 32 Rbr. taxirten Neubrücker Guts, die neue Tagessart auf den 23ten Febr. künftig, Nachmittags 2 Uhr, zu Mettmann, zum König von Schweden hiemit festgesetzt. Gerresheim am Gericht den 29ten Jänner 1793.

In Fidem J. Schram, Erschr.

15. Hauptgericht Düsseldorf. Der Verkauf des dem Franz Feurbach an dem Haß zum Stern zustehenden Verfahrrechtes, ist wegen vorgekommenen Umständen, einweilen ausgestellt worden. Düsseldorf am Gericht den 31. Jänner 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

16. Hauptgericht Düsseldorf. Das denen Eheleuten Meurers zuständige Haus gegen der Viller Kapellen über, wird für die Tax à 340 Rthlr. nebst einem daselbst gelegenen Garten, Donnerstag den 7ten Febr. künftig, Vormittags 11 Uhr, aufm Rathhaus dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 17. Jänner 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Stadt am Hof, den 24ten Jänner. 1793.

17. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 334ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

40. 65. 11. 15. 6.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 335. Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschieht den 14ten Februar 1793.

Freiwillige Verkauf.

18. Einem geehrten Publico wird andurch bekannt gemacht, daß ein ohnweit der Gölischen Hauptstadt Düren über der Ruhr, ohnweit der Grenzen an der Chaussee nach Monjoye gelegenes Acker Ebgut, wozu ein sehr gut gebauetes, und eingerichtetes in Stein aufgeführtes Haus, samt guter Halbwünners Wohnung, sodann Scheur, und Stallungen, nebst zwei Gemüßgärten, ein Baumgarten, und drei Fisch. Weyern, zusammen über 6 Morgen groß, annebens an gutem Ackerland etwa 80 Morgen, an Benden 24 Morgen, und eine Weide von 5 Morgen 2 Viertel, ferner ein gut besetzter Baum. Busch von 45 Morgen, auch ein wohlbestellter Schlagbusch von circa 45 Morgen gehören, aus freier Hand zu verkaufen siehe, worüber auch der lehnherrliche Consens schon eingeholt ist. Kaufsüßige belieben sich an Unterschriebenem, als wobei die nähere Bedingnissen auch einzusehen, und zu vernehmen sind, entweder mündlich oder schriftlich zu adressiren, doch werden Briefe Postfrei erwartet.

Bernardus, Advocatus legal.
wohnhaft in Düren im Herzogthum Gölisch.

19. Schreinermeister Franzen ist willens, seinen in hiesiger Carlstadt auf der ersten Hauptstraße gelegenen Eckhausplatz, nach der Südseite ad 53, und nach der Ostseite ad 67 rheinische Fuß breit (welcher rund um bis auf die Straßen. Höhe im Fundament ausgebauet ist) aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen. Kaufsüßige belieben sich in der Carlstadt beim Elgenthümer selbst zu melden, und desfalls die Conditionen zu vernehmen.

Von Bücher, und Calendar.

20. Bei Hofbuchbinder Kümmer sind zu haben: Seiner Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalzbayern Hof. und Staats, Kalender für das Jahr 1793. das Stück zu 1 Rtlr. 3 stkr. Briefe und Geld bittet man franco einzusenden.

21. In der Perolaischen Buchhandlung sind zu haben: Die Reise des jungen Anacharsis durch Griechenland 1ter und 2ter Theil 36 flbr. — Der medizinische Landpfarrer, allen Seelsorgern und Wundärzte zugeeignet, von Krause, 1792, 22 flbr. — Millats Universal. Historie, alter, mittler und neuer Zeit, 1ter Theil, 20 flbr. — Lebensgeschichte des Doctor Martin Luther, von Schröckh, 24 flbr. Alle diese Bücher sind aus herrlichem Druck und Papier. Ferner sind zu haben: Postkarten von ganz Deutschland und dem Rheinstrom.

Holz Verkauf.

22. Morgen den 6ten dieses Nachmittags 1 Uhr, werden bei Wittib Schaffen Knaben zu Rath, einige Eichengewälde aus dem Mühl und Mittelbrua dem Meistbietenden verkauft, wovon Schaffen Sittes zu Helligendonk Nachricht gibt. Welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Nachricht für Landfuhrleute.

23. Wir unterschriebene Wirthe an der Eberfelder Landstraße erklären,

Keine Landgezöge noch sonstigen Fuhrleuten des Nachts für ihre Karren haften zu wollen, weil sie selbst bei gegenwärtig gefährlichen Zeiten das ihrige nicht sicher stellen können. Darwegen, wenn die Landgezöge oder sonstige Fuhrleute einen Wächter haben wollen, so erbiten wir uns zwar einen darsustellen für gute Zahlung, jedoch wollen wir nicht für die geladene Sache oder Waaren haften. Uebrigens werden wir einem jeden mit guter Aufsichtung und all möglichen dienen. Den 5. Februar 1793.

Johann Zimmermann am Grünenwald. Caspar Laverkus, Scheffen. Henricus Brakhaus am Stubenhaus. Wilhelmus Kremer am Weinberg zu Hubelrath. Catharina Gertrudis Reutersberg am Neuhaus. Henrich Johann Schang am Grabenberg. Frau & Joseph Gruben am Grabenberg. Antonius Schröder zu Pempelfort. Anton Korf am Wehrhahnen.

Verpfachtungen.

24. Bei Herrn Obrist von Kläber auf der Ratingerstraße sind 3 meublirte Zimmer zu verpfachten, mit 4 Betten, es können auch 5 Betten gegeben werden. Das nähere ist bei dem Herrn Eigenthümer selbst zu vernehmen.

25. Bei Materialist J. J. A. Kank zum Kessel auf dem Hundsrücken alhier, ist ein großes meublirtes Zimmer zu vermieten.

26. Bei Verwitibten Frau Hofammerräthin Cassen sind zwei oder drei Zimmer mit oder ohne Meublen zu verpfachten.

Vermischte Nachrichten.

27. Bei Theod. van Els auf der Communicationsstraße sind angekommen frische westfälische Schinken das Pf. zu 12 Sbr. — Frische Citronen die doppelte Kiste zu 24 Rtlr. oder die 100 Stück zu 3 Rtlr. — Maronen von 6 bis 9 Sbr. das Pf. — Bester Arrac zu 75 bis 75 Sbr., bester Malagawein von 35 bis 50 Sbr. die Bouteille. — Elixir Episcopale das Glasgen zu 1 Rtlr. 55 Sbr. — Rumm, Franzbrandwein, auch sonstigen allerhand Specereywaaren in jetzt laufendem Preis.

28. Bei Schiffmann Ibel am Rhein im Hafen, sind zu haben: Oberländische weiße Bohnen, wie auch oberländische Casianen 15 bis 16 Pf. für 1 Rtlr. Beides ist auch mit Malder und mit Maas n zu bekommen.

29. In Rheindorf, unterhalb Cöln, bei Tillmann Paffrath sind verschiedene Sorten Mühlensteine und gemeine Dammern in billigsten Preisen zu haben.

30. Es wird ein loslediger Hausknecht gesucht, Catholischer Religion, welcher mit guten Zeugnissen versehen, und einen Garten zu bearbeiten versteht. Die Expedition dieser Nachrichten giebt näheren Bescheid.

27. Auf der Glingerstraße, zum halben Mend, wohnet eine Frau, welche ihre Dienste anbietet zum Glachs hechten in allen möglichen Sorten und billigsten Preisen.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 30. Jänner. Herr Graf von Ahlenbroich v. Daisburg im Pfälzischenhof. Preussischer Major Hr. von Legach Lieutenant Hr. Graf von Dohna, von Sombeneck, von Zwenblig v. Daisburg im

zbrückerhof. Kaiserl. Oberlieutenant Hr. Schlichtig im Weinberg, Kaiserl. Rittmeister von Wenzels, Lieutenant von Madasqui v. Grimlinghausen im Anker. Den 3ten, Kaiserl. Courier v. Duisburg durchgereist, Kaiserl. Kriegs-Commissarius Hr. Lemise im zbrückerhof. Kaufleute Ingezahl, Giesen, Koling im Anker. 2 Schauspieler Godaviz, Schröder v. Essen kommend im Raben. Kaiserl. Major S. ehe v. von Prada nebst seinem Hrn Bruder bei Steur-Kanzlisten Zehnpfenning. Kaufleute Wilens, van der Berg, Lemmens, Hr. Canonikus Souter v. Mahrrecht an Englische Hof. Kaiserl. Heirath Hr. von Pirzina, Ehr. Edlnischer Ränimerer Herr von Ludwig v. Duisburg kommend im Bönnischenhof. Hr. Graf von Sartery und Herr von Stunkel v. Köln im Englischenhof. Hr. von Lewis v. Elberfeld im schwarzen Horn. Ehr. Edlnischer Lieutenant Hr. Hundhausen v. Köln im Hof v. Holland. 2 Brüder Bachmann, Adolph Witzgenstein v. Elberfeld im Anker.

Getaufte.

Catholische. Den 26. Jänner, Anna Helena Josepha Antonetta Tochter des Augustinus Zimmerman, und Christina Henemans. Den 27ten, Alexandrina Adolphina Tochter des Fredericus Hochenadel, und Catharina Schmettu. Den 28ten, Franciscus Fredericus Ludovicus Josephus Sohn des Heinrichs Crimel, und Josepha Bergers. Den 29ten, Maria Catharina Josepha Joanna Tochter des Joannis Gottlieb Schröder, und Maria Margaritha Waltrafs. Den 30ten, Joannes Wilhelmus Josephus Maria Sohn des Carolus Josephus Petrus Noften, und Maria Anna Uehlers. Den 1. Februar, Andreas Henricus Maria Sohn des Josephus Hauff, und Anna Clara Webers.

Lutherische. Den 2. Febr. Johann Georg Adolph Sohn des Wilhelm Messerdorf, und Eleonora Catharina Schen.

Beerdigte.

Catholische. Den 26. Jänner Henricus Wilhelmus Sohn des Caballeristen Riesen alt 4 Jahr. Den 27ten, Christina Elisabetha Tochter des Soldaten Godwinus Schmitz, alt 2 Stund, Anton Berkener, Bedienter, losledig, alt 38 Jahr. Den 28ten Joann Anton Mäurer, Ehemann, Reich erwächter, alt 49 Jahr. Den 29ten, Agnes Rupperts-hoven, Wittib Schrady alt 65 Jahr. Den 30ten, Maria Sophia Kamps, genannt Krenfings, alt im 80 Jahr, Marie Louise Elisabeth Guillaumette de Nove de Fungni Fille de Madame la Douziere Comtesse de Nove 17 Ans six Mois. Den 31ten, Joannes Bernardus Langenherst, Schreinergefell Ehemann, alt 48 Jahr. Den 1ten Februar, Maria Antonetta Droniffa Tochter des verlebten Herrn Hofkammerrathen Krahe, alt 12 Jahr 11 Monat 10 Täg.

Reformirte. Den 23. Jänner Philipp Müller, Secreyter unter dem Reuter Regiment, alt 70 Jahr. Den 30ten, Johanna Catharina Tochter des Reuter Johann Georg Bender, alt 27 Täg.

Bermischte Neuigkeiten.

Die seit kurzem am Niederrhein angekommene kaiserliche und preussische Truppen machen solche Bewegungen, daß man bald wichtige Ausritte an der Ruhr und Maas erwarten kann. Die Preussen nämlich sind zu Wesel und Duisburg mit dem schweren Geschütze seit dem 25ten Jänner bis 1ten Februar über den Rhein gesetzt, und haben sich schon so weit nach der Maas gezogen, daß der hinter Geldern zu Kalbeskirchen stehende französische Vorposten zurück getrieben worden. Um dieses preussische Corps mit der bei Bergheim stehenden kaiserl. Armee in Verbindung zu setzen, sind einige kaiserl. Bataillons in der Gegend von Neuf vorüber marschirt und sodann näher zur Maas hingezogen. Diese Annäherung der kaiserl. und preussischen Truppen hat die Franzosen aufmerksam gemacht. Sie haben deswegen die Garnison zu Aachen zu Verstärkung der Vorposten an der Ruhr ansmarschiren lassen, und bei 4000 Mann sind vor 3 Tagen zu Wassenberg angekommen, die ebenfalls auf Lütich marschiren, um die

kaiserlichen in dieser Gegend mit einer starken Macht angreifen zu können. Zu Brüssel und in ganz Brabant ist alles wider die Franzosen äußerst erbittert, weil sie unter dem Namen der Freiheit und Gleichheit alle bemittelte Einwohner mit schweren Abgaben und Fruchtlieferungen belegen, die Kirche auf eine unanständige Weise verunreinigen, die Kirchengüter und Vermögen versiegeln und hinwegnehmen, und überhaupt das ganze Land in kurzer Zeit völlig ausrauben. Der französische General Dumourier hat bei dem National-Konvent zu Paris selbst angezeigt, daß er auf die reichen Abteien in den Niederlanden 40 Millionen und auf die sibirischen Einwohner 60 Millionen Kontribution habe anerschreiben lassen, und damit eine Armee von 200tausend Mann unterhalten wolle. Am 23. Jänner haben die Hessendarmstädtsche Truppen 2 mit Strohe beladene französische Schiffe, die von Worms nach Mainz fahren wollten, bei Nackenheim drüßhalb Stunde oberhalb Mainz, mit glühenden Kugeln in Brand gesetzt, so daß nichts gerettet werden konnte.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 28. Januar. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
 covent $1\frac{1}{2}$ 165 dito 5 135 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 164 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen
 5. a 122 Lübeck Louisd'or 5 a 121. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon,
 Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 1. Dec. 1792. in Cron-rthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 160
 Rotterdam, 159 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Ffurth, $\frac{1}{4}$ perte.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | |
|------------------------------------|------|------|-----------|-----------------|-----|-----|
| Für den Monat Jänner. | fbr. | blr. | | | | |
| | | | Pf. | loth | Rb. | bl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | 7 | | 11 | 8 |
| Mittelmäßiges von beiden Sorten | 4 | 8 | | 5 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Kalb | 4 | | | 5 | | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | | | 5 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Hammel | 5 | | | | | 8 |
| Ordinaires | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | |

Früchten-Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 7 | 61 | 7 | 19 | 4 | 40 | 4 | 13 | 3 | 60 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 7 | 52 | 6 | 64 | 4 | 40 | 3 | 20 | | | 11 | 6 | | |
| Bülch. | 7 | | 6 | | 4 | | 4 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 7 | 20 | 6 | 25 | 4 | 68 | 4 | 48 | | | | | | |
| Neuß. | | | | | | | | | | | | | | |
| Düsseldorf. | 7 | 70 | 7 | 70 | 5 | 20 | 4 | 60 | 4 | 40 | 7 | 70 | 5 | 30 |
| Elberfeld. | 9 | 70 | 9 | 16 | | | 4 | | | | | | | |
| Mülh am R. ein. | 8 | 8 | 7 | 64 | 5 | 8 | 4 | 40 | | | | | | |

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei
 Schöpfers aing, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gültich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 12ten Februar 1793.

Nro. 7.

Amts Beförderungen.

1. Seine Churfürstl. Durchlaucht haben den Herrn Ferdinand von Pranghe mit der Richtersstelle des Amtes Nettman — Den in den Aemtern Wiseloh und anschließenden Aemtern angestellten Advokat Herrn Vinzenz Deycks zugleich mit dem Civil Rath-Referendariat — Den Rechtsbesessenen Herrn Johann Peter Koch mit der Advokatur auf das gültliche Amt Heinsberg — sodann den Herrn Anton Joseph Brewer mit dem Kanzelei-Prokuratorio gnädigst zu versehen geruhet.

Haber Verkauf.

2. Den 8ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, solle bei hiesiger Hofkammer die Tomberger Haber, bestehend in 170 Malder für das Nachgebot ad 4 Rthle 15 Alb. p. Malder Edlnisch, dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, nochmalen öffentlich verkauft werden.

Holz Verkauf.

3. Die dem Hospital dahier auf der Flinger Gemark anerfallene ganze und auf der Biller Gemark anerfallene halbe Sewald Holz, sodann 12 Maassen ronds Büchen Holz aus dem Hospitals Busch zu Eller, sollen Samstag den 1sten dieses, Nachmittags 3 Uhr, bei Richard im Stern zu Oberbill an den Meistbietenden, verkauft werden. Kauflüftige mögen sich daselbst einfinden.

Anmahnung.

4. Da bei hiesigem Hospital annoch einige Pfächte und Zinsen rückstehen, so werden die hieran Säumige hiemit angemahnet, solche inner 14 Tagen Zeit ohnfehlbar abzuführen, wo widrigens sie von Obrigkeitwegen dazu angehalten werden sollen.

Avertisement.

5. Da einige Zeit her so viele Bücher aus hiesig, Churfürstlichem Bücher-saal gelehnt worden sind, daß denen daselbst lesenden Herren die anverlangten, und zu ihren Arbeiten nötigen Werke nicht gegeben werden können: so werden sämtliche Herren geziemend ersuchet, die von der Hofbibliothek geholt n Bücher rückzubeforgen, und des Endes wird der Bücher-saal künftigen Samstag den 1sten dieses Morgens 10 Uhr, geöffnet werden.

Zusolg höheren Befehls. L. Brewer, Bibliotheks Sekretair.

Le nombre des Livres qui ont été pris a la Bibliotheque Electorale ne permet pas à ceux, qui viennent étudier à cete Bibliotheque, & à ceux qui en demandent, d'y trouver les volumes, qui seroient necessaires à leurs travaux; — Toutes les personnes qui se trouveraent, avoir de ces livres font priées de vouloir bien, les rapporter, & à cet effet la Bibliotheque sera ouverte samedi prochain 16 de mois a dix heures du matin.

Par ordre superieure L. Brewer, Secret. de la Bibliotheque Electorale.

Edictal Ladungen.

6. Mülheim am Rhein. Zur Sache Fiscii militaris, wider Gläubiger der verlebten Wittib Erhard Rochler, und ihres aus landesherrlichen Kriegsdiensten entwichenen Sohns Wilhelm Rochler, wird auf Antrag des Curatoris Massæ allen und jeden, welche zu der Nachlassenschaft der Ehefrau des Christiani Rochler als der ehemaligen Muhme des gemeldeten Defecteur einen rechtlichen Anspruch als nächste Revolutar - Erben zu haben vermeinen, zur hieruntigen Legitimation eine peremptorische Frist von 6 Wochen und längstens bis zum 4ten des instehenden Monats März Vormittags 9 Uhr dahier aufm Rathhaus vor dem Protokoll unter Strafe der Ausschließung, und des ewigen Stillschweigens anmit vorbestimmt. Mülheim am Rhein den 15ten Jänner 1793 In Fidem C. Müller, Erschbr.

7. Amt Synzig. Da das gerichtlich versilberte Vermögen des Petern Pott dahier zu Befriedigung dessen sich bereits gemeldet habenden Gläubiger nicht hinreicht; als werden diese Gläubiger, welche noch unbekannt sind, sub pœna perpetui Silentii andurch abgeladen, in Termino peremptorio den 27ten nächstkünftigen Monats Morgens 10 Uhr ihre Forderungen dahier einzubringen, fort diesen sowohl, als denen wirklich bekannten aufgegeben, als dann solche zu justificiren und Puncto Præferentiæ das nöthige zu verhandeln. Sign. Synzig den 15. Jänner 1793 bei Gericht.

Baumeister.

Hertgen, Erschbr.

8. Amt Angermund. In Sachen Bernarden Bongartz, wider Elisabeth, Johann, und Jakob Velder, als welche beide letztere sich vor geraumer Zeit entfernt haben, ohne daß man bis hiehin von deren Aufenthaltsort, Leben oder Tode das mindeste hat erfahren können, werden diese beide, oder deren Erben, wie auch die zu Köln wohnende Schwester Elisabeth Velder dahin edictaliter abgeladen, daß sie inner sechs Wochen, wovon ihnen 2 Wochen pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio termino peremptorie hienit vorbestimmt werden, als den 6ten März künftig bei hiesigem Kreuzberg Gericht um die Theilung der mütterlichen Nachlassenschaft, und die Berichtigung deren darauf haftenden Schulden vorzunehmen, entweder in eigener Person, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte erscheinen sollen, und daß im Ausbleibungsfall gegen sie das fernere Rechtliche werde erlassen werden. Rastingen am Gericht Kreuzberg den 16ten Jänner 1793.

In Fidem M. Schö nen, Erschbr.

9. Stadt Elberfeld. Auf Anstehen der Wittib Peter Reinhard Thomas,

werden alle diejenigen, so an dem von ihr besessen werdenden Haus zum roten Stiefel, und dem aufm Hoffcamp gelegenen Garten, einigen Anspruch, woher derselbe auch rühren mag, zu machen gedenken, vorgeladen, solchen inner sechs Wochen bei hiesigem Stadtgericht vorzubringen und auszuführen, oder aber zu gewärtigen, daß sie auf Reproduktion gegenwärtiger Vorladung nach Verlauf dieser Frist, präkludirt, und damit ganz abgewiesen, sohin ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches dem Düssel-derfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 9ten Jänner 1793.

Jacob Lüttringhausen, Stadt-Richter.

Schoeler.

Purificatoria.

10. Hauptgericht Düsseldorf. Da sich keine Anverwandten des verstorbenen Juweliers Jacob Müller ohngeachtet der geschenehen Ediktal Ladung inner der darin vorbestimmten Frist gemeldet, weniger qualificiret haben; Als wird auf Ansehen des der Wittib des erwähnten Jacob Müller angeordneten Curatoris Notarii und Hoffkanzlei Procuratoris Keps denen etwaigen Anverwandten ewiges Stillschweigen von Gerichtswegen hiemit auferlegt. Düsseldorf am Hauptgericht den 6ten Febr. 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

11. Herrschaft Paffendorf. Das in Sachen Concurfus Creditorum, wie der Christian Burzküben am 26. Novemb. 1792 erlassene Decret, wird hies mit purificirt, und jenen, so an der verkauften Immobilarschaft des Christian Burzküben Anspruch machen wollen, das ewige Stillschweigen auferlegt. Seesehen Paffendorf am Gericht den 16. Jänner 1793.

Zur Beglaubigung J. Heuschen, Erschr.

12. Hauptgericht Düsseldorf. Gegen die übrige Mitgläubiger deren Eheleuten Zuckerbäckern Gumpertz, welchen die Einlage des hiesigen Capituls zur Vernehmung unter geeignetem Rechtsnachteil bekannt gemacht worden, und welche gegen die Foderung auch gegen das Vorrecht besagten Capituls ohngeachtet des erlassenen und reproducirten Inhæfivi nichts eingewendet haben, wird das comminirte Præjudicium nunmehr purificirt, mithin gegen dieselbe dem hiesigen Stifte der Vorzug in Contumaciam zugesprochen. Düsseldorf am Gericht den 24ten Jänner 1792.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Gerichtliche Verkauf.

13. Amt Barmen. Da auf Ansehen der Wittib Peter Johann Karthaus der von den Eheleuten Peter Nagel angekündigte Verkauf ihres Guts am Heidt aufgehoben, und dieses Gut nach vorherigen gerichtlicher Abschätzung erst am Montag den 1sten dieses Nachmittags um 2 Uhr im Clevischenhof von Gerichtswegen öffentlich versteigert werden soll; so wird solches zur Nachricht der Kaufsüchtigen hierdurch bekannt gemacht. Barmen am Gerichte den 6ten Hornung 1793.

J. G. Alhaus,

Ark.

14. Amt Misselohe. Auf Ansehen Erbgenahmen Johann Wilhelm Kolk, solle das denen Erbgenahmen zugehörige, am Rhendbaum Kirchspiels Opia, den gelegene Erbgut bestehend in einem Haus, Hof, Garten, Ackerland und 10 $\frac{1}{2}$ Morgen Gründe haltend, steuerbarer Qualitat, welches auf 1852 Rthl. 30 flbr. taxirt worden, Dienstag den 19 Februar Nachmittags 2 Uhr dahier am Gericht dem Mehrstbietenden verkauft werden. Sign. Opladen den 29ten Jänner 1793. am Gericht.

In Fidem Carl Stoffens, Geschbr.

15. Amt Beienburg In Sachen Gebrüdere Müller, Peter Mannes und übriger Stäubigeren, wider Abraham Müller wird, wegen in heutiger Tagsfahrt nicht gescheneu kindlichen Gebot, zum Verkauf des im Heud Kirchspiels Lüttringhausen gelegenen Abraham Müllers Guts, uovus Terminus auf Dienstag den 19 Hornung nächstkünftig, Nachmittags 3 Uhr, in des Gastgeber Theodor Goldenberg Haus hieselbst in Lüttringhausen anbestimmt. Wozu Kaufstüchtige abermal eingeladen werden. Sign. Konstorf am Amtsverhör den 29. Jänner 1793.

Holthausen, Amtsverwalter. In Fidem J. Brückelmann, Geschbr.

16. Amt Mettmann. In Schuldsorderungssache der Verwitweter Frau Hofrätin Hardung, wider den Notar Borgnis, wird zum Verkauf des letztem zugehörigen, vor Mettmann, zur Wirtschaft und sonst sehr bequem gelegenen, auf 415 Rthl. 32 flbr. taxirten Neubrucker Guts, die neue Tagsfahrt auf den 23ten Febr. künftig, Nachmittags 2 Uhr, zu Mettmann, zum König von Schweden hiemit festgesetzt. Verresheim am Gericht den 29ten Jänner 1793.

In Fidem J. Schram, Geschbr.

München, den 3ten Jänner 1793.

17. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 714. Ziehung der Kurfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

86. 14. 30. 46. 70.

aus dem Glücksrade gezogen werden. Die 715. Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 21. Febr. u. inzwischen die 335. zu Stadramhof den 14. Febr. vorgenommen werden.

18. Da die 66te Ziehung dahiesig Churfälzischer Lotterie Freitag den 15ten Februar a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 14ten Februar a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt Comtoir aber, noch am Ziehungs Tage, Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungs Tage Morgens, im Haupt Comtoir, nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 10ten Februar 1793.

Sub-Direction Churfälzischer Lotterie
Laufenbach. G. Schmitt.

Nachricht an Juristen.

19. Auf Ersuchen einiger Herren Rechtsbesessenen werde ich meine Vorlesung

gen über das Lehrecht nach Hrn. Böhmers Grundsätzen Montag den 1sten Februar anfangen, und in einem halben Jahre endigen.

Janssen, Rechtslehrer.

Holz Verkauf.

20. Mittwoch, den 13ten dieses, wird zu Mory in des Halbwinners Hauß Nachmittags um 1 Uhr, eine Partie nord Bächen Maassen Holz und Schanzen, dem Meistbietenden verkauft, welches Kaufstigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Nachricht für Landfuhrleute.

21. Wie unterschriebene Wirthe an der Eibersfelder Landstrasse erklären, keine Landgezöger noch sonstigen Fuhrleuten des Nachts für ihre Karren haften zu wollen, weil sie selbst bei gegenwärtig gefährlichen Zeiten das ihrige nicht sicher stellen können. Derowegen, wenn die Landgezöger oder sonstige Fuhrleute einen Wächter haben wollen, so erbiten wir uns zwar einen darsustellen für gute Zalung, jedoch wollen wir nicht für die geladene Sachen oder Waaren haften. Uebrigens werden wir einem jeden mit guter Aufwartung und all möglichen dienen. Den 5. Februar 1793.

Johann Zimmermann am Grünenwald. Caspar Laverkus, Scheffen. Henricus Brakhaus am Stubenhaus. Wilhelmus Kremer am Weinberg zu Hubelrath. Catharina Beatrix Reutersberg am Neuhaus. Henrich Johann Schang am Grabenberg. Franz Joseph Gruben am Grabenberg. Antonius Schröder zu Pampelfort. Anton Korf am Wehrhahnen.

Verpfachtung.

22. Bei Herrn Obrist von Klæber auf der Ratingerstrasse gegen den Creuz Herrn über, sind 18 meublierte Zimmern, samt Betten, Spiegeln, Tischen, und alles was dazu gehört, an eine Herrschaft zu verpfachten, nebst einer großen Küche, worin ein großer Backofen, zwei Kellern, ein großer Speicher, nebst einem Stall für 6 Pferde, und darin ein Zimmer für den Kutscher zu schlaffen. Die übrige Pfacht Conditionen sind beim Hrn. Eigenthümer zu vernehmen.

Verkauf beweglicher Sachen.

23. Donnerstag und Freitag den 14 und 15ten Februar Nachmittags um 2 Uhr werden auf der Ratingerstrasse den Kreuzhern gegen über bei Herrn Doctor Bitterloo verschiedene dem unmündigen Franz Bos zugehörige, in einem Halbschlupf, zwei Ohrgehängen, einer Haarnadel und zweien Ringen bestehende Juwelen, weniger nicht unterschiedliches Gold und Silbergeschirr, dann vieles sehr gut und feines Tisch- und Bett-Linnen an den Meistbietenden gegen baare Zalung öffentlich versteigt werden. Düsseldorf den 9ten Februar 1793.

Better.

Vermischte Nachrichten.

24. Das Testament Ludwigs des XVI Königs in Frankreich, ist in Deutsch und Französisch zusammen für 3 flbr. in Commission zu verkaufen

bei Buchbinder Weidmann auf der Neustraße, und bei der Expedition dieser Nachrichten.

Le Testament de Louis XVI Roi de France est a vendre a 3 sols la piece en allemand & français ensemble chés le Rélieur Weidmann Rue Neustrafs, comme auffi chés l'Expedition de la presente Feuille, dans la Carlstad.

25. Zwei Fässer, gefüllt mit Röbnerwasser, deren jedes ein viertel Ahm hält, wurden vor beinahe zwei Jahren in meinem Hause dahier zur Landeskron genannt, von einem Unbekannten niedergelegt; Wer zu solchen Fässer sich als Eigenthümer rechtfertigen kann, wolle sich längstens in Zeit sechs Wochen vom heutigen Tage an, bei mir melden, und mir Lager-Geld auch Kosten ersetzen, wo ich sonst genötigt bin, selbige verkaufen zu lassen, und aus dem Gelde mich schadlos zu halten. Mülheim am Rhein den 1ten Hornung 1793.

Kaspar Keup, Gerichts-Scheffen allda.

26. Bei einer Herrschaft auf dem Land im Gölischen wird ein geschickter Kunstgärtner gesucht, der sich besonders auf das Baumschneiden und Glas-treiberei versteht, auch gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann. Verleger dieses giebt nähere Auskunft.

27. Bei Theod. van Els auf der Communicationsstraße sind angekommen frische westfälische Schinken das Pf. zu 12 fibr. — Frische Citronen die doppelte Kiste zu 24 Rtlr. oder die 100 Stück zu 3 Rtlr. — Maronen von 6 bis 9 fibr. das Pf. — Bester Arrac zu 55 bis 75 fibr., bester Malagawein von 35 bis 50 fibr. die Bouteille. — Elixir Episcopale das Gläschen zu 1 Rtlr. 55 fibr. — Rumm, Franzbrandwein, auch sonst allerhand Specereivaaren in jetzt laufenden Preis.

28. Es stehen zwei schwarze Pferde zu verkaufen, welche zum Waagen, oder Cabriolet eben sowohl, als zum Reiten zu gebrauchen sind; die Expedition dieser Nachrichten giebt Anweisung, wo selbige in Augenschein zu nehmen sind.

29. Ein Geistlicher, welcher der deutschen und französischen Sprache kundig ist, eine schöne Hand schreibt, und in der Erdbeschreibung ziemlich bewandert ist, wünschet als Hofmeister angestellt zu werden. Der Verleger sagt wo?

30. Stephan Baumann wird in dieser Woche hier ankommen mit einer Partie frischen böhmischen Bettfedern, welche in hiesiger Stadtwaaage zu haben sind. Sein Logis ist auf der Rheinstraße zur Hofnung.

31. In der Nähe von hiesiger Stadt, ist ein Kapital von 1600 Rtlr. zu 4 Procent mit Ende dieses laufenden Monats gegen eine gerichtliche Obligation, welche aber allein in Grundstücke ohne Gebäude, in den Aemtern Düsseldorf, Mettmann, Angermund liegend, bestehen muß, zu haben. Die Expedition giebt desfalls weitere Nachricht.

32. Bei Perukenmacher Köhler, wohnhaft auf der Mühlenstraße zum Oranienbaum gegen der blauen Hand über, sind zu haben sehr schöne Auffäge nach jetziger Mode, wo man gar keine Haare braucht überzuthuen, auch groß und kleine Coupes, prächtige Chignons von allen Farben, Locken für Damens, verschiedene Sorten Nadeln für die Hüte festzustellen, auch englische Coupes für Herrn, die keine Haare auf der Stirne haben, desgleichen ronde und Beuteis Peruken, sehr schöne seidene Puderquäste. Alles um einen billigen Preis.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 6. Februar, Kaufleute Michelhaus und Rabbal v. Barmen im Bönnschenhof. Kaiserl. Commissairs Hr. von Gansberg, Herr Daunes v. Neuß kommend im Englischenhof. Kaiserl. Commissairs, Herr Desfamage, Herr Juste, Herr Zure aus Brabant im zbrückerhof. Kaufmann von Carnap v. Elberfeld, Hensel v. Cleve im Anker. 6 obhabenannte Kaufleute im W. nberg. Den 7ten, Herr Advokat Deycks v. Opladen zur Stadt Siegburg. van Robertsohn v. Köln, Hr. Carpudan, Hr. Gandon, Kaiserl. Offizier, Kaufleute Rittershaus, Tornier aus Brabant im Englischenhof. Hr. Doktor Schmitz v. Mülheim, Hr. Doktor Büll v. Elberfeld im Anker. Den 8ten, Herr von Dunkel, Hr. Hofrath Jacobi, Hr. von Herbert kommen von Hamm im zbrückerhof. Kaiserl. Rittmeister Hr. Benizky, Kaufmann Cornet von Duisburg im Anker. Neuman v. Köln, Kiemerel v. Mülheim, Wendel v. Cleve im Weinberg. 3 Gebrüder Muldan im Mainzerhof. Kaufleute, van der Berg, Lemmers, Stringers von Maastricht im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 3. Februar, Leon. Jansen, Gerh. Voos aus Holland nach Köln mit Mehl und Haber fürs kaiserl. königl. Magazin. Den 4ten, Cornelius Castanien, Henrich Koch der ältere, Jakob Cornelius, und Bernard Deutz, Pet. r Hantgens, Hösgens, Peter Küpper mit Frucht und sonstige Requisitionen fürs k. k. Magazin, alle aus Holland nach Köln. Den 5ten, Gerh. Elafen, Franz Boie, Christian Hantgens, Hoor, van der Hum, Peter Cousen aus Holland nach Köln mit Frucht und Effecten fürs k. k. Magazin. Den 6ten, Peters, Johann Meier aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 8ten, Claas aus Holland nach Köln mit Haber für die k. k. Armee. Den 9ten, Hybinet aus Holland nach Köln mit k. k. Magazins Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 3. Febr. Matthias Joseph Anton Sohn des Joann Leonard Boheim, und Maria Josepha Nachhoven. Bruno Paulus Joannes Sohn des Joann Barre, und Louisa Rosa Luchury, aus Frankreich. Den 4ten, Gerardus Joseph Sohn des Hubertus Rohnen, und Magdalena Eschen. Joanna Sibilla Wilhelmina Tochter des Caspar Viek, und Gertrud Gumperi. Den 5ten, Joann Hubert Joseph Sohn des Petrus Müller, und Maria Clara Schmitz. Christina Elisabetha Franziska Friederika Tochter des Joann Lipp, und Maria Catharina Fetgens. Den 6ten, Joann Petrus Joseph Sohn des Geheimraths Kanzelissen Herrn Joseph Zentel, und Eobia Theresia Junkers. Joanna Josepha Elisabetha Tochter des Joann Petrus Rau, und Clara Stracks. Anna Theresia Wilhelmina Tochter des Franziskus Vock, und Anna Christina Kamake. Den 7ten, Adam Joseph Sohn des Joann Christophorus Langen, und Barbara Vorngeffers. Den 8ten, Joann Petrus Henricus Antonius Sohn des Joann Fahl, und Carolina Lohmans.

Reformirte. Den 5. Febr. Sara Maria Wilhelmina Tochter des Göllich und Bergischen Berg-raths Lic Herrn Bernhard Wilhelm Engelbert Harbt, und Saria Maria Wiedensfeld.

Lutherische. Den 3. Febr. Johana Philipp Christoph Sohn des Schreinermeister Johann Caspar Hartung, und Anna Maria Catharina Jacobs.

Verhelichte.

Catholische. Den 3. Febr. Joann Müller, aus Bütgen, mit Elisabetha Gabriel, aus Arrensberg.

Beerdigte.

Catholische. Den 2. Febr. Maria Anna Süß, Ehefrau des Schubemachermeister Philipp Freer, alt 57 Jahr. Den 4ten, Maria Josepha Dibbers, Ehefrau des Kaufmanns Simon Engel, alt 55 Jahr 7 Monat. Den 6ten, Herr Ferdinand Reichsgraf von Hochsteden, Herr zu Niederzier 26. Sr. Churfürstl. Durchlaucht Kammerer und Oberamtmann zu Linlich und Boslar, alt im 74ten Jahr. Den 7ten, Anna-Elisabetha Keyser, Wirtin Küppers, alt 84 Jahr 4 Monat 20 Tag.
Reformirte. Den 4. Febr. Sibilla Elisabeth Louisa Constantia Hellwig, Wittwe Hermann Conrad Sieb, alt 24 Jahr. Den 7ten, Magdalena Wilhelmina Elisabetha Tochter des Zimmergeßell Johann Kirschenbaum, und Johanna Maria Junk, alt 1 Jahr 2 Monat 2 Tag.

Vermischte Meinigkeiten.

Am 4ten dieses wollten die Franzosen 5 bis 6000 an der Zahl die kaiserl. Vorposten zu Düren überfallen, weil sie durch einen Ueberläufer von der Stärke und Position derselben Nachricht erhalten hatten. Allein die kaiserlichen, die von diesem Vorhaben Kunde gemacht worden, kamen den Franzosen zuvor, indem sie morgens früh um 4 Uhr 1500 bis 2000 Mann stark über die Ruhr marschirten und die Franzosen angriffen. Die Franzosen zogen sich in dem Wald bei Merode zurück und feuerten beständig mit Kanonen ohne jedoch den kaiserlichen einigen Schaden zuzufügen. Endlich fiel die kaiserliche Kavallerie mit Hestigkeit auf die Feinde los trieb sie in die Flucht und machte bei 30 Gefangenen, die nach Eöln gebracht wurden. Um den Franzosen die Lust zu benehmen, einen neuen Angriff zu formiren, sind noch mehr kaiserl. Truppen in und um Düren postirt worden. Seitdem viele kais. und preussische Truppen am Niederrhein angekommen und das linke Rheinufer von Eöln bis nach

Holland besetzt haben, so ist die Rheinfahrt wiederum sicher und kommen täglich viele Schiffe mit Heu, Haber, Mehl und sonstigem Proviant beladen den Rhein herauf, so daß die Magazine mit allem wohl versehen werden. Die Franzosen in Mainz haben am 2ten dieses öffentlich bekannt machen lassen, daß die Stadt und Festung im Belagerungszustande seye, weshalb, sobald der Generalmarsch geschlagen werde, sich niemand unerschehen soll, auf der Strafe oder am Fenster in so lange sich sehen zu lassen, bis durch die Domblocke ein Zeichen gegeben werde, daß der Feind sich von der Stadt entfernt habe. Die Einwohnner zu Mainz sind in großer Furcht und wandern haufenweise aus. — Sr. Durchlaucht der Reichsfeldmarschal Prinz von Koburg, ist am 4ten zu Frankfurt angekommen, und wird in kurzem zu Eöln erwartet — Der bei Trier commandirende Prinz von Hohenlohe ist von Ihree Kaiserl. Majestät zum Feldmarschal und Generalcommandanten der Armeen ernannt worden.

Elberfeld den 28. Januar. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam corent $1\frac{1}{2}$ 165 dito 5 135 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 164 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen 5. a 122 Lübeck Louisdor 5 a 121. buare Louisdor 122. Paris, Lyon, Bordeaux, Nantes. o.

| Fracht-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Haaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 7 | 61 | 7 | 19 | 4 | 40 | 4 | 13 | 3 | 60 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 7 | 52 | 6 | 64 | 4 | 40 | 3 | 20 | | | 11 | 60 | | |
| Süllich. | 7 | 30 | 6 | 40 | 5 | | 5 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eöln. | 7 | 20 | 6 | 25 | 4 | 68 | 4 | 48 | | | | | | |
| Neuß. | | | | | | | | | | | | | | |
| Düsseldorf. | 7 | 70 | 7 | 70 | 5 | 40 | 4 | 60 | 4 | 60 | 7 | 70 | 5 | 50 |
| Elberfeld. | 10 | 40 | 10 | 20 | | | 4 | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein. | 8 | 8 | 7 | 64 | 5 | 32 | 4 | 52 | | | | | | |

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 19ten Februar 1793.

Nro. 8.

Amts Beförderung.

1. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben den Rechtsbesessenen Hrn. Anton Schmitz zu Höchstdero Gülich und Bergischen Rath Referendar und Hofkanzlei Advokat gnädigst zu ernennen geruhet.

Carl Theodor Churfürst ꝛc.

Seine Churfürstl. Durchlaucht haben mißfälligst wahrgenommen, daß die Notarien bei Ankündigung deren zum Behuf deren Gläubiger ꝛc. geschehenden Verkäufe, sich durchgehends erlauben, die Gläubiger oder sonstige Ansprache zu haben vermeinende in bestimmter Frist unter dem Nachteil abzuladen, daß nach derselben fruchtlosem Ablauf die Kaufschillingen würden ausbezahlt, sodann daß die Ankäufer für solche nicht haften werden; Da nun dergleichen Ankündigungen denen Gerichtsbehörden überlassen sind, und mit solchen nur Unordnungen, und schädliche Prozeffen veranlasset werden, indem die bezielt werdende Sicherheit denen Ankäufern von den Notarien nicht verschaffet werden kann, und höchstdieselbe daher verordnet haben, daß denen Notarien bei öffentlichen Versteigerungen der Abladung deren Gläubiger unter Straf 6 Rtlr. sich enthalten sollen; So wird solches denenselben zur Warnung hiemit bekannt gemacht. Düsseldorf den 2ten Februar 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf NESSELROD.

Schulden.

Verpfachtungen.

3. Montag, den 25ten dieses, soll auf den Steinen im Stern bei Wittib Wallbroels, Nachmittags 3 Uhr, die so genannte Ochsen, Weide im Lauswerth parcellenweis dem Meißbietenden unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, auf sechs Jahr ausverpfachtet werden. Düsseldorf den 16ten Februar 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags. Baumeister, Oberkeller.

4. Wegen gnädigst nicht erfolgter Genehmigung der vorlängst vorgenommenen Verpfachtung des Churfürstlichen ein dritter Anteil Eufsteins, und wilden Terras auf der Brohl, soll selbiges in Befolg näherer gnädigsten Re-

scriprien vom 13ten Novemb. a. p. und 19ten dieses, dem Mehrstbietenden nochmals ausgestellt werden: wozu also die Tagesart auf Samstag den 23ten Morgens um 10 Uhr in dem Hauß des Gastgebers Herrns auf der Brohl andurch anberaumer, und solches durch dreimalige Einrückung in das Düßeldorfer Wochenblatt sowohl als in die K. K. Oberpostamts, Zeitung zu Köln allen hierzu Lusttragenden bekannt gemacht wird. Gegeben

D. Keiffenheim, Vogt.

S. Meyer, Rentmeister.

In Fidem Goedderß, Act.

Vergantung.

5. Zum gewissen Behuf sind 9 ad 10000 Centner Strobe erforderlich, oder diejenige, welche zu dieser ganzen Ablieferung oder in zertheilter Anzahl Lusttragende, wollen sich auf Donnerstag den 21ten dieses Nachmittags 2 Uhr beim Haupt Casernenamt Düßeldorf einfinden, und das weitere vernehmen. Welches nach Belieben auch vorab bei dem Süllich, und Bergischen Kriegs, Commissair Hrn. Hofkammerrath Tryst zu vernehmen ist.

Edictal Ladungen.

6. Herrschaft Stollberg. Demnach auf Absterben der Susanna Maria Lynen, Wittib Scheffen Jacob Pelzer, derselben nachgelassene Erben angezeigt, wie daß sie willens wären, zu Eröffnung des von derselben hinterlassenen Testaments, wie auch zur Teilung der ihnen durch diesen Todesfall eröffneten fideicommissarischer Erbschaft abzuschreiten; immittels aber die unmündige Kindere des vor einige Jahren von hier sich wegbegebenen, und seit dem noch, ohne zu wissen, wo sich aufhalte, abwesenden Johann Wilhelm Pelzer, von ihrer verstorbenen Mutter wegen hiebei interessirt wären, mithin gebeten, gemeldten abwesenden Pelzer dahin edictaliter abzuladen, gestalten sich in certo ad id präfigendo Termino dahier einzustellen, und in Namen seiner unmündigen Kinderen der Eröffnung des gemeldten Testaments und der vorzunehmenden Erbschaftsteilung beizuwohnen, sub Præjudicio, daß sonst effluxo præfixo Termino zu dem Ende statt seiner, gerichtliche Vormündere angeordnet, und mit Zuziehung dieser die Eröffnung des Testaments sowohl, als die Teilung vorgenommen werden sollte, und dann diesem petito von richterlichen Amtswegen deferiret worden ist;

Als wird obgemeldter abwesender Johann Wilhelm Pelzer edictaliter andurch citirt und abgeladen, daß er gehalten sein solle, obigen Ends sich längstens inner sechs Wochen Zeit (deren ihm zwei für den ersten, zwei für den anderten, und zwei für den dritten und letzten peremptorischen Termin präfigirt werden) ohnfehlbar dahier zu sistiren, und in Namen seiner unmündigen Kinderen denen vorgemeldten Actibus beizuwohnen, sub Præjudicio, daß sonst und bei dessen Entstehung effluxo hocce Termino alsobald hterzu statt seiner, gerichtliche Vormündere angeordnet, und in Zustand deren mit so ein, als anderem indilate verfahren werden solle.

Welches durch das Düßeldorfer Wochenblatt sowohl, als durch die

Kölnische Reichspostamtszeitung öffentlich bekannt zu machen, und wie ge-
sehen, zu seiner Zeit zu dociren ist. Stollberg den 12. Jänner 1793.
Forst, Schultheiß.

7. Amt der 4 Richter um Düren. Nachdem Ihre Churfürstlichen
Durchlaucht in Betref des Activ - Rechnungs Resultats des ehe-
maligen Vogten Amts Röb-nich Hofrathen Lauffenberg der unterthänigste
Vortrag geschehen, und Höchst-dieselbe hierauf gnädigst verordnet haben, daß
bevor dem als Erbe um Erhalt solch Activ - Resultats supplicirenden
Mannheimer Stadt - Registratorm Kohl die Auszahlung geschehe, sämtliche
Lauffenbergische Erbgenahmen des Ends edictaliter abgeladen werden sollen,
um sich in solcher Eigenschaft zu qualificiren, und das nöthige vorzustellen, wo
sonsten nach Ablauf der zu bestimmenden Frist die Ausbleibenden nicht ge-
höret, sondern ermeldtem Kohl die Auszahlung alsdann werde versüget wer-
den, mithin Beamten am 19ten 7bris vorigen Jahres gnädigst befohlen wor-
den, diese Edictal - Ladung durch die Kölnische Reichs- und Aachener Zeitung,
des- gleichen durch das Wochenblatt dreimal verkünden zu lassen, und seiner
Zeit die Abdrücke unterthänigst einzusenden.

Als werden sämtliche Lauffenbergische Erbgenahmen der vorherührten gnä-
digsten Verordnung gemäs und unter dem dabei ausgedruckten Rechts-
Nachteil in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen abgeladen. Ge-
geben Düren den 23ten Jänner 1793.

In Fidem J. Schömer, Erschbr.

Purificatorium.

8. Herrschaft Paffendorf. Das in Sachen Concurfus Creditorum, wis-
der Christian Butzküben am 26. Novemb. 1792 erlassene Decret, wird hie-
mit purificirt, und jenen, so an der verkauften Immobilarschaft des Christian
Butzküben Anspruch machen wollen, das ewige Stillschweigen auferlegt. Ge-
sehen Paffendorf am Gericht den 16. Jänner 1793.

Zur Beglaubigung J. Deuschen, Erschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

9. Mithaubtstadt Wipperfürth. In Sachen Christophel Blumberg und
Adolph Korner, sollen des Raths Klauseman Haus und beide Gartens, alle
steuerbarer Qualität, und zwar das Haus pro Taxa ad 350 Thaler, der
große Garten pro Taxa 60 Thaler und der kleine pro Taxa von 50 Thlr.
Freitag den 8ten März nächstkünftig, bei hiesigem Stadtgericht, Morgens um
10 Uhr, an den Mehrstbietenden ausgestellt werden. Welches dem Pu-
bliko andurch bekannt gemacht wird. Sign. Wipperfürth den 9. Febr. 1793.

In Fidem C. Fuhr, Stadt- und Erschbr.

10. Amt Mettmann. In Schuldsforderungssache der Verwitweter Frau
Hofrätin Hardung, wider den Notar Borgnis, wird zum Verkauf des lez-
term zugehörigen, vor Mettmann, zur Wirtschaft und sonst sehr bequem
gelegenen, auf 4115 Rthlr. 32 sbr. taxirten Neubrücker Guts, die neue Tags

part auf den 23ten Febr. künftig, Nachmittags 2 Uhr, zu Wetzmann, zum König von Schweden hiemit festgesetzt. Berresheim am Gericht den 29ten Jänner 1793. In Fidem J. Schram, Erschr.

Düsseldorf, den 15ten Februar. 1793.

II. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 66ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

24. 36. 20. 30. II.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 67te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschiehet zu Düsseldorf den 8. März 1793.

Nachricht für Landfuhrleute.

12. Wir unterschriebene Wirthe an der Elberfelder Landstraße erklären, keine Landgezöger noch sonstigen Fuhrleuten des Nachts für ihre Karren haften zu wollen, weil sie selbst bei gegenwärtig gefährlichen Zeiten das ihrige nicht sicher stellen können. Derwegen, wenn die Landgezöger oder sonstige Fuhrleute einen Wächter haben wollen, so erbieten wir uns zwar einen darzustellen für gute Zahlung, jedoch wollen wir nicht für die geladene Sachen oder Waaren haften. Uebrigens werden wir einem jeden mit guter Auswartung und all möglichem dienen. Den 5. Februar. 1793.

Johann Zimmermann am Grünenwald. Caspar Leverkus, Scheffen. Henricus Brakhaus am Stubenhaus. Wilhelmus Kremer am Weinberg zu Hubelrath. Catharina Bertradis Reutersberg am Neuhaus. Henrich Johann Schang am Gravenberg. Franz Joseph Gruben am Gravenberg. Antonius Schröder zu Pempelfort. Anton Korf am Wehrhahnen.

Verpachtung.

13. Ein geraumiges Haus auf der Neustraße von 12 Zimmern, einer geräumigen Küche, einem Keller und zwei großen Speichern steht zu verpachten und kann Anfangs April bezogen werden. Pfachtstüchtige haben sich bei Hrn. Medicinalrathen Zanders in der Carstadt auf dem Neumarkt wohnhaft zu melden.

Anzeige.

14. Ludwig XVI. ist nicht mehr! noch fließen die Thränen des Menschenfreundes dem guten unglücklichen Könige! ehedem von seinem Volke geliebt, als Vater verehrt fiel er unter der Hand des Henkers! — Während war der Abschied von seiner Familie den Tag vor seinem Tode. Lange getrennt von ihr durch eine harte Gefangenschaft ließ er sie, seine Gemalin, Kinder und Schwester Abends um 10 Uhr zu sich kommen, und kündigte ihnen seinen nahen Tod an. Unanbar sind die schrecklichen Gefühle, die diese Unglücklichen durchströmten. — Noch diesen Ruf meine Lieben! sprach Ludwig endlich, und riß sich fort, es ist der letzte! dort jenseits des Grabes sehen wir uns wieder! lebt wohl! jenseits freuen wir uns, denn ich sterbe unschuldig!

Dieses ist die Scene die ich aus dem Leben des unglücklichen Königs gewählt habe, und in englischer Schwarzkunst in Kupfer stechen werde. Der

König, umgeben von seinen Kindern, die ihn zum letztenmal umfassen, reicht seiner Gemalin die Hand; Standhaftigkeit, innere Ruhe und feste Hinsicht auf ein besseres Leben strahlen in seinen Zügen. Die Königin sinkt unter dem Uebermaß ihrer Leiden in Ohnmacht. Die Prinzessin Elisabeth sucht die Königin zu unterstützen, und heftet einen Blick der tiefsten Trauer auf ihren Bruder.

Das Kupfer ist 16 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch und 21 Zoll breit, und wird auf Pränumeration herausgegeben. Der Preis ist 3 Kronenthaler, wovon die eine Halbschied beim Unterzeichnen, die andere aber beim Empfange des Kupfers bezahlt wird. — Zum Sprechen getroffene Portraits von der unglücklichen Königsfamilie, die ich zu meinem Gebrauche habe, setzen mich in Stand, von meinem Kupfer eine völlige Aehnlichkeit im voraus zu versichern. — Man kann bei mir pränumeriren bis zur Herausgabe des Kupfers, welche im Monat April d. J. erfolgen soll. — Liebt aber können am künftigen Donnerstag die Zeichnung bei mir in Augenschein nehmen. Karstadt Düsseldorf am 16ten Februar 1793.

J. S. Huch, Kupferstecher.

15. Die überall bezugte Theilnahme an den Schicksalen Ludwigs XVI hat natürlicher Weise dem Wunsch erregt, diesen Unglücklichen im Portraitt näher kennen zu lernen. Ein geschickter Künstler entschloß sich, ihn zu bestricken, nahm daher zwei nach der Natur gemachte Zeichnungen von dem jetzt zur Ewigkeit hinübergegangenen Monarchen und stach sie in Kupfer. Das erste Blat stellt den König von Frankreich in dem frohen Augenblicke dar, da ihn sein Volk als Wiederhersteller der französischen Freiheit erklärt hat: Das zweite in dem entgegengesetzten sätzlichlichen, da Er zum Tode verurteilt, auf Schafot ist geführt worden, um enthauptet zu werden. Beide machen Pendants und sind bei N. Sartori, Kupferdrucker bei der Akademie wohnhaft auf der Bergerstraße gegen der goldenen Haß über, für einen halben Kronenthaler zu bekommen. — Die Aehnlichkeit ist Augenzeugen aufgefallen.

Pferde Verkauf.

16. Zwei ansehnlich groß und starke schwarze Pferde welche an einer Kutsche und zum Ackerbau brauchbar, stehen in billigen Preis zu verkaufen. Die Expedition sagt wo.

17. Am künftigen Samstag den 23. dieses, werden unweit dem Wehrhahnen bei Schröder zwei zum Reiten und Fahren taugliche Pferde samt einer Chaise dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

18. Auf der Rheinstraße bei Henrich Gerst steht eine siebenjährige siebenzehnjährige hohe siebenbürger Stute, so von einem schönen Dänischen Hängst belegt, und bald ein Füllen bekommen wird, zu verkaufen. Lusthabende können sich auf ebenbemeldtem Ort melden.

Vermischte Nachrichten.

19. Vor ungefehr 4 ad 5 Wochen ist durch Transportirung verschiedener Sachen an dem Rhein in einem Schiff eine blecherne Kiste, ungefehr 2 $\frac{1}{2}$ Fuß

lang und 3 viertel Fuß hoch mit 2 Schlösser versehen, und mit No. 48 bezeichnet, welche mit Briefschaften angefüllt, entkommen. Der redliche Finder beliebe solche gegen 6 Kronenthaler Douceur bei der Expedition dieser Nachrichten abzugeben.

20. Für einen französischen Herrn mit seiner Gemalin, wünscht man gegen Ende Februar ein Quartier zu finden, und mit Monaten zu mieten, um den Preis von höchstens 6 Louisdor oder 24 Kronen, welches bestehen mögte: in einem Zimmer mit einem Bett für die Herrschaft, und einem andern ordentlichen Zimmer, wo selbe wohl ein eigenes Feldbett hinstellen könnte: in einer Küche, oder einen abgeschlossenen Orte um eine daraus zu machen, ferner 4 Betten für Domestiquen, davon eins für die Kammerfrau nächst bei ihrer Herrschaft. Es wird kein Einwand geliefert, als nur die Betttücher. Man beliebe sich zu melden bei der Expedition dieser Nachrichten.

21. Ein Scribent, der schon auf einer Schreibstube geübt ist, recht gut schreibt, und Zeugniß seines Wohlverhaltens aufweisen kann, wird auf eine Gerichtschreiberei auf dem Land gesucht, und kann sich desfalls auf dem Comptoir dieser Nachrichten melden.

22. Bei Joh. Wilhelm Fischer auf der Marktstraße zur Pfalz in Düsseldorf sind zu haben: große weiße Bohnen, Erbsen, Linsen p. Malder, Gerst, Hirsen, Zwetschgen p. Centner, fein Spelzenmehl, Briesmehl, Reismehl, Habermehl, ganze und 2mal gebrochene Habergör, gute auserlesene Castanien 18 Pf. für 1 Rthl. und dergleichen Waaren mehr. Alles in jetzt laufendem Preis. Briefe werden postfrei erwartet.

23. In hiesiger Neustadt, in des Curier Schmittmeister Köhlers Haus zum Anfang, sind Canarievögel von der besten Art zu verkaufen.

24. Ein bejahrter Franzos, welcher hier seine Haushaltung einzurichten, um demnächst nach Frankreich zu gehen, willens ist, wünschet, um seinem Söhnchen die deutsche Sprache beizubringen, eine Frauensperson zu finden, die wenigstens mittelmäßigen Alters, auch mit Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen, und der französischen Sprache einigermaßen kundig ist. Das nähere ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu vernehmen.

25. Ein recht sauberes Cabriolet mit englischen Federn, sodann ein recht gutes Pferd 5 Fuß 1 Zoll hoch, mit nöthigem Geschirr, Sattel und Zaum ist in billigem Preis zu verkaufen in der Wittwe Ruffs Haus in der Carlstadt dem kaiserl. Posthaus gegenüber.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 17. Februar, Churfürstliche Regierungsräthe Hr. von Goudenan, Hr. Aron, Hr. Bügelleben, Hr. Hoste im Englischenhof. Kaufleute Buchholz, Dupont, Cornet im Anker Hr. Gustings, Hr. Lawine, Hr. Engelen vom brüsselischen Gouvenement im Pönnischenhof. Herr von Dorr v. Kelsa einkommen. Kaufleute Bret, Wortmann im zbrückerhof. Den 17ten, Hr. Passerant, Hr. Gassenburg, Geheimerräthe Wonne, Brin; von Oranien im zbrückerhof. Kaufleute Helgenbach im Mainerhof. Eiden im Weinberg. Churfürstliche Sekretairs Hr. Voshoen, von Bergers, Hr. Böting v. Münker im Englischenhof. Hr. Doktor Knoblich v. Eberfeld, Kaufleute Kürten, Adelt, Diergart v. Langenberg, K. R. Rittmeister Hr. Gaasenbergh, Hr. Lieutenant Graaf, Hr. Wüllen, Hr. Madocquine v. Grimlinghausen im Anker. Den 17ten, Hr. Graf von Nienlaer k. k. Cammerer im Hof v. Holland, k. k. Commissarius Hr. Ture im zbrückerhof. Schessen Hagemann aus Barmen im schwarzen Horn. Russischer Obrist Hr. von Brombel im Anker. Hr. Drossard Lemmens samt Familie aus Brabant, Kaufleute Kooper, Seulen v. Amsterdam im Englischenhof.

Gekaufte.

Catholische. Den 11ten Febr. Iosephus Gregorius Franziskus Antonius Sohn des verlebten Ranclet Procuratorn Hrn. Christianus Rodewin, und Anna Iosepha Willems. Den 12ten Christianus Henricus Bernardus Sohn des Iosephus Mullheimer, und Christina Plagbeckers. Den 13ten Anna Maria Catharina Franziska Tochter des Adamus Strassburg, und Maria Gertrudis Fleischbauers.

Reformirte. Den 12. Febr. Johann Adolph Andreas Sohn des Johann Marcus Müller, und Anna Christina Margaretha Frankeniuss.

Lutherische. Den 13. Febr. Carl Wilhelm Sohn des Kaufmanns Friedrich Christian Hoffmann, und Clara Friederica Klein. Dorothea Barbara Tochter des Friedrich Frank, Quartiermeister unter dem hiesigen Cavallerie Regiment, und Johanna Hartb.

Verhehlchte.

Catholische. Den 10. Febr. Wilhelmus Altwicker, mit Agnes Zanders. Henricus David Arenz, mit Maria Gertrudis Wersbach. Petrus Iosephus Nutterhäuser, mit Barbara Frinken. Den 11. Petrus Germain, mit Theresia Lürsin. Den 12. Joannes Wilhelmus Knopf, mit Maarta Rutscheide.

Lutherische. Den 10. Febr. Theodor Bischof, Corporal unter dem Fürst von Sienburgischen Regiment, mit Anna Maria Simons.

Beerdigt e.

Catholische. Den 13ten, Anna Catharina Schmitz, Wittib Sommers, alt 71 Jahr
Reformirte. Den 27. Januar, Heinrich Reuter, Reitknecht, alt 21 Jahr 2 Monat.

Bermischte Nachrichten.

Zu Mainz ist am 4ten dieses ein gedruckter Zettel ausgeteilt worden, worin die Einwohner zu einer Beisteuer an Schuhen, Strümpfen, wollenen Decken, U. dergleichen und andere Kleidungsstücke ermahnet werden, um dieselben an die Kriegskente, die nicht im Stande seyen sich vor Kälte zu schützen, austheilen zu können. Auf dem Hundsrücken haben die Franzosen den Bauern einige hundert malder Haber mit Gewalt hinweggenommen, und darauf ausgesprengt, daß sie ein preussisches Magazin erbeutet hätten. Allein die Preußen hatten keine Haber noch ein sonstiges Magazin alldo, und der Schaden hat niemand als die guten Landleute betroffen, die noch ein gutes Stück Geld aus ihrem Haber zu lösen gehofft hatten. Die Pariser Nationalkonvention hat Holland und England den Krieg angekündigt, weil die französische Gesandten nach der Hinrichtung des Königs nicht mehr anerkannt wurden. Dagegen rüsten sich diese Mächte auf das eifrigste zum Krieg, und da Spanien sich ebenfalls mit denselben

verbunden hat, so werden bald mehrere fürchterliche Flotten auf der See erscheinen. Der französische General Dumairier ist im Begriff, in das holländische einen Einfall zu wagen. Schon ist er in einige holländische Dörfer bei Maastricht eingefallen und hat diese Stadt selbst blockirt. Ohnweit Gütlich haben 700 Franzosen von neuem versucht über die Ruhe zu setzen, sind aber von einem kaiserlichen Gendrich mit etlich und dreißig Mann so begrüßt worden, daß sie ihr Vorhaben aufgeben mußten. Auch haben die Preußen ohnweit Venlo einen französischen Vorposten angegriffen, die Mannschaft theils niedergemacht, theils gefangen bekommen, 2 Kanonen dabei erbeutet und hierauf Venlo selbst besetzt. Von den hannöberischen Truppen marschiren 12000 Mann nach Holland und 4000 andere gehen als Reichskontingent zur preussischen Armee. Am Niederrhein. Das kursächsische Reichskontingent von 6000 Mann ist auf dem Marsche begriffen, und wird in künftiger Woche bei Frankfurt eintreffen.

Wechsel-Courz.

Elberfeld den 28. Januar. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
 corent $1\frac{1}{2}$ 165 dito 5 135 $\frac{1}{4}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 164 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen
 5. a 122 Lübeck Louisdor 5 a 121. baare Louisdor 122. Paris, Lyon,
 Bordeaux, Nantes 0.

am, den 1. Dec. 1792. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück. Amsterdam, 160
 Rotterdam, 159 $\frac{3}{4}$. Paris, 0 Ffurth, $\frac{1}{4}$ perte.

| Fleisch Tax. das Pfund. | | | Brod - Tax. | | | |
|------------------------------|-------|------|------------------|-----------------|----|---|
| Für den Monat Jänner. | flbr. | flr. | | | | |
| Bestes von Ochsen oder Kuh | 5 | 8 | Schwarz . . . | 7 | 11 | 8 |
| Mittelmäßiges von | | | Weiß . . . | | | 8 |
| beiden Sorten . . . | 4 | 8 | Kundes Bröbchen. | 4 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Kalb . . . | 4 | | Ein Roggelgen . | 5 | | 8 |
| Gemeines von Kalb . . . | 3 | | | 6 | | |
| Bestes von Hammel . . . | 5 | | | | | |
| Ordinaires . . . | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett . . . | 10 | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinenfleisch . . . | 7 | 8 | | | | |

Früchten - Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht - Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-------------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 7 | 61 | 7 | 19 | 4 | 40 | 4 | 13 | 3 | 60 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 7 | 52 | 6 | 64 | 4 | 40 | 3 | 20 | | | 11 | 60 | | |
| Büllich. | 7 | 30 | 6 | 40 | 5 | | 5 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 8 | 12 | 7 | 28 | 5 | 44 | 4 | 48 | | | | | | |
| Neuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | | 8 | | 5 | 70 | 4 | 60 | 5 | 10 | 7 | 70 | 6 | |
| Elberfeld. | 10 | 40 | 10 | 20 | | | 4 | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein. | 8 | 8 | 7 | 64 | 5 | 32 | 4 | 52 | | | | | | |

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei Steuerkanzisten
 Zehnpsennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gültich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 26ten Februar 1793.
Nro. 9.

Roggen Verkauf.

1. Am 2ten künftigen Monat März, Nachmittags 3 Uhr, sollen in hiesigem Hospital 166 Malder Roggen anden Meißbietenden vorbehaltenlich gnädigster Genehmigung, verkauft werden.

Edictal Ladungen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Kais.
Erztruchses und Churfürst, zu Gültich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Waldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Thuen kund, und fügen hienit Jedermann zu wissen: Nachdem Uns bei
hiesigem Unserm Gültich- und Bergischen Hofrath, die Erbgenahmen Vende
unterthänigst zu erkennen gegeben: daß sie dieselige Gläubiger, welche bei
dem im Jahr 1731 entstandenen Concurs wider ihren Erbläßer den verleb-
ten Hofmeßgern Vende, aufgetreten, und in der Classifications- Urtheil vom
Jahr 1735 enthalten sind, bisherzu aber ex distractis etwa nicht vollkommen
befriediget seyn dörfen, der Ursachen gern wissen mögten: um mit denselben
allentals einen Vergleich treffen zu können, und solchen Ends eine Edictal
Ladung zu erlassen, unterthänigst gebeten, und dann Wir diesem Gesuche
gnädigst gewilljähret haben; So heißens und laden Wir von Thur- und
landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts und Rechts-
wegen, euch sämtliche Vendeische Gläubiger, die ihr bei dem, in vorgemeldetem
Jahr 1731 entstandenen Concurs, in Befolg der ergangenen Classifications-
Urtheil, eure völlige Befriedigung noch nicht erhalten habet, hienit und Kraft
dieses, daß ihr inner Zeit drei Monat, welche Wir euch peremptorie vorbe-
stimmen, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, bei hies-
iger Unser Hoffkanzlei, und zwar bei der solchen Ends Unserm Geheim- und
Hofrath von Daniels erteilter Commission, an der von diesem bestimmt
wirdender Tagesjahr, erscheint, euren Foderungs Rückstand gehörig anzeigen

get, derselben Ertrag Rechtsfoderlich liquidiret, und auf die von den Vendir-
fren Erben auch vorgeschlagen werdende Vergleichs Auskunst, auch geüb-
rend erkläret, fort darauf die rechtliche Erkenntniß, sonst aber in nicht Ero-
scheinungsfall gewärtiget: daß ihr als wirklich Befriedigte angesehen, und fer-
ner nicht gehöret werden sollet. Urkund Unseres herborgebrachten Hofkanzlei
Secret-Insiegels. Düsseldorf den 7ten Febr. 1793.

Aus Höchstgemeldt Ihero Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

Vi Clementissimi Commissorii præfixitur Terminus auf den 22ten,
23ten und 24ten Mal, in mein des Commissarii Wohnbehauung, Nach-
mittags 3 Uhr. Düsseldorf den 19ten Febr. 1793.

A. Edler von Daniels.

3. Da von sicherem Feuerwerker Girandolini der dahier wohnenden Wit-
tib Judin Horn einige Effecten gegen erhaltene neun Carol'dor in Pfande-
schaft gegeben worden, und derselben daran gelegen, daß die versetzte Stücke
eingelöst werden; Als wird denen Erben des gedachten Feuerwerkern Gi-
randolini hiermit aufgegeben inner drei Wochen die bei der Wittib Judin
Horn stehende Effecten einzulösen, widrigens solche plus offenti verkauft
und ferner das Rechtliche verfügt werden solle. Düsseldorf den 22ten Febr.
1792. In Fidem Regeljan, Stadt-Sekret.

4. Stadt Elberfeld. Da hiesiger Fabrikant Johann Henrich Wacke vor
einer Zeit in Vermögens-Abfaß geraten, dessen bis hierzu bekannt gewor-
dene Gläubiger denselben aber durch einen außergerichtlichen Vertrag zur
Cessions-Wohlthat zugelassen haben; So wird dieses zu dem Ende öffent-
lich bekannt gemacht, daß die vielleicht noch vorhanden sein könnende unbe-
kannte Gläubiger nicht nur in der auf Dienstag den 26ten Merz künftig
Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus festgesetzten peremptorischen Tags-
sart unter Ausschließungs-Strafe ihrer Forderungen angeben, liquidiren und
rechtfertigen, sondern sich auch über jenen Vertrag unter dem Rechtsnachteil
erklären sollen, daß sie im Ausbleibungsfall für beigetretene gehalten und an-
gesehen werden. Welches dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzutragen
verordnet wird. Sign. Elberfeld den 12ten Februar 1793.

Jakob Lüttringhausen, Stadt-Richter

Schoeler.

5. Amt Dahlen. Da das Vermögen des hier verstorbenen Bößnern
Arth Hermges zur Befriedigung der sich bereits gemeldeten Gläubigern nicht
hinreichet, mithin beim heutigen Gericht das Concursverfahren eröffnet; So

werden die noch unbekannte Gläubiger unter Strafe der Ausschließung von der Concurs-Masse, abgeladen, in termino peremptorio Mittwoch den 17. April Morgens 10 Uhr beim hiesigen Gerichte ihre Forderungen einzubringen, derselben Richtigkeit darzutun, und des Vorzugs halber das nöthige zu verhandeln. Begeben Dahlen den 20ten Hornung 1793.

In Fidem J. Esser, Erschr.

6. Amt Mettmann. In Schuldsforderungssache des Kaufhändlers von Carnap von Elberfeld, wider den Peter Eick am Haffel, wird, zum Verkauf des verpfändeten Massenhaffelter Guts, das im Ansicht der Länderei, Büschen und Weyer, fort darzu gehörigen Häusern, überhaupt auf 3802 Rthlr. 30 Sbr. wertgeschätzt ist, die Tagesart auf den 13. Merz künftig, Nachmittags 2 Uhr, zu Mettmann, zum König von Schweden, hiemit festgesetzt. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen ist. Gerresheim in judicio den 19. Hornung 1793.

In Fidem J. Schram, Erschr.

7. Amt der 4 Richter um Düren. Nachdem Ihre Churfürstlichen Durchlaucht in Betref des Activ - Rechnungs Resultats des ehemaligen Vogten Amts Nörvenich Hofrathen Lauffenberg der unterthänigste Vortrag geschehen, und Höchst dieselbe hierauf gnädigst verordnet haben, daß bevor dem als Erbe um Erhalt solch Activ - Resultats supplicirenden Mannheimer Stadt - Registratoren Kohl die Auszahlung geschehe, sämtliche Lauffenbergische Erbgenahmen des Ends edictaliter abgeladen werden sollen, um sich in solcher Eigenschaft zu qualificiren, und das nöthige vorzustellen, wosonsten nach Ablauf der zu bestimmenden Frist die Ausbleibenden nicht gehöret, sondern ermeldtem Kohl die Auszahlung alsdann werde verfügt werden, mithin Beamten am 19ten 7bris vorigen Jahres gnädigst befohlen worden, diese Edictal - Ladung durch die Kölnische Reichs - und Aachener Zeitung, desgleichen durch das Wochenblatt dreimal verkünden zu lassen, und seiner Zeit die Abdrücke unterthänigst einzusenden.

Als werden sämtliche Lauffenbergische Erbgenahmen der vorherberührten gnädigsten Verordnung gemäs und unter dem dabei ausgedruckten Rechts - Nachteil in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen abgeladen. Begeben Düren den 22ten Jänner 1793.

In Fidem J. Schömer, Erschr.

Gerichtlicher Verkauf.

8. Mithaußstadt Wipperfürth. In Sachen Christophel Blumberg und Adolph Kotter, sollen des Raths Klauseman Haus und beide Gartens, alle steuerbarer Qualität, und zwar das Haus pro Taxa ad 350 Thaler, der große Garten pro Taxa 60 Thaler und der kleine pro Taxa von 50 Thlr. Freitag den 8ten März nächstkünftig, bei hiesigem Stadtgericht, Morgens um 10 Uhr, an den Mehrstbietenden aussteigert werden. Welches dem Publico andurch bekannt gemacht wird. Sign. Wipperfürth den 9. Febr. 1793.

In Fidem C. Suhr, Stadt- und Erschr.

Holz Verkauf.

9. Am Dienstag, den 12. künftigen Monats März, Nachmittags um ein Uhr, sollen in der Wohnung der Wittwe Liethen an der Lohr bei Ratingen eine beträchtliche Anzahl rundes Buchen, Eichen, und Eichenholz aus der eine Viertelkunde davon nächst bei der Chaussee gelegenen Eggerscheider Gemarke, so wie auch aus den Grifzensteiner Büschen dem Meistbietenden öffentlich feilgeboten und zugeschlagen werden, wobei sich Kauflüstige auf Ort und Stunde einfinden wollen.

Bücher Nachricht.

10. In der Dangerschen Buchhandlung ist zu haben: Sammlung einiger Predigten, 1ter Band, von Joh. Herminghaus; allgemein geliebt gewesen ältesten reformirten Prediger zu Gemarke, nebst dessen Portrait, zu 50 sibr. Düsseldorf den 23. Febr. 1793.

Verpachtungen.

11. Auf der Ratingerstraße, in des Hrn. Obrist von Kläber Haus, gegen den Kreuzherren über, sind 2 Zimmern mit 2, allenfalls auch mit 3 Betten nebst einem Stall für 6 Pferde, und einer Kammer für den Kutscher, oder Bedienten zu verpachten.

12. Ein geräumiges Haus, auf einer schönen Straße, welches mit zwei Einfarten versehen ist, steht nebst Hinterhaus, Stallung, Remise und Früchtespeichern zu vermieten. Die Expedition gibt nähere Anweisung.

13. An der neuen Halle steht ein Haus zu verpachten, und kann am Ende May bezogen werden. Das nähere ist bei Schreinermeister Rosen Dahl zu erfragen.

Kunst Nachrichten.

14. Ludwig XVI ist nicht mehr! noch fließen die Thränen des Menschenfreundes dem guten, unglücklichen Könige! ehedem von seinem Volke geliebt, als Vater verehrt fiel er unter der Hand des Henkers! — Rührend war der Abschied von seiner Familie den Tag vor seinem Tode. Lange getrennt von ihr durch eine harte Gefangenschaft ließ er sie, seine Gemalin, Kinder und Schwester Abends um 10 Uhr zu sich kommen, und kündigte ihnen seinen nahen Tod an. Unnenbar sind die schrecklichen Gefühle, die diese Unglücklichen durchströmten. — Noch diesen Kuß meine Lieben! sprach Ludwig endlich, und riß sich fort, es ist der letzte! dort jenseits des Grabes sehen wir uns wieder! lebt wohl! jenseits freuen wir uns, denn ich sterbe unschuldig!

Dieses ist die Scene die ich aus dem Leben des unglücklichen Königs gewählt habe, und in englischer Schwarzkunst in Kupfer stechen werde. Der König, umgeben von seinen Kindern, die ihn zum letztenmal umfassen, reicht seiner Gemalin die Hand; Standhaftigkeit, innere Ruhe und feste Hinsicht auf ein besseres Leben strahlen in seinen Zügen. Die Königin sinkt unter dem

Uebermaas ihrer Leiden in Ohnmacht. Die Prinzessin Elisabeth sucht die Königin zu unterstützen, und heftet einen Blick der tiefsten Trauer auf ihren Bruder.

Das Kupfer ist 16 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch und 21 Zoll breit, und wird auf Pränumeration herausgegeben. Der Preis ist 3 Kronenthaler, wovon die eine Halbschied beim Unterzeichnen, die andre aber beim Empfange des Kupfers bezahlt wird. — Zum Sprechen getroffene Portraits von der unglücklichen Königsfamilie, die ich zu meinem Gebrauche habe, setzen mich in Stand, von meinem Kupfer eine völlige Aehnlichkeit im voraus zu versichern. — Man kann des Morgens von 8 bis 12, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr die Zeichnung bei mir in Augenschein nehmen und pränumerieren. — Das Kupfer wird am Ende April d. J. fertig sein, und abgeliefert werden. Karlstadt Düsselдорf am 26ten Februar 1793.

J. G. Huck, Kupferstecher.

15. Die überall bezeugte Theilnahme an den Schicksalen Ludwigs XVI hat natürlicher Weise den Wunsch erregt, diesen Unglücklichen im Portratt näher kennen zu lernen. Ein geschickter Künstler entschloß sich, ihn zu befrigidigen, nahm daher zwei nach der Natur gemachte Zeichnungen von dem jetzt zur Ewigkeit hinübergegangenen Monarchen und stach sie in Kupfer. Das erste Blatt stellt den König von Frankreich in den frohen Augenblicke dar, da ihm sein Volk als Wiederhersteller der französischen Freiheit erklärt hat: Das zweite in dem entgegengesetzten schrecklichen, da Er zum Tode verurteilt, auf Schafot ist geführt worden, um enthauptet zu werden. Beide machen Verdants und sind bei N. Sartori, Kupferdrucker bei der Akademie wohnhaft auf der Bergerstraße gegen der goldenen Gans über, für einen halben Kronenthaler zu bekommen. — Die Aehnlichkeit ist Augenzeugen aufgefallen.

Vermischte Nachrichten.

16. Il se vend chez Theod. van Els rue de Communication, des jambons frais de Westphalie à 12 Sols la livre - des Citrons frais à 24 Ecus la boëte double, ou à 3 Ecus & demi le Cent - des marons à 6 Sols, & à 9 Sols la livre, du meilleur arrac à 55, & à 75 Sols - du vin de malaga à 35, & à 50 Sols la bouteille - de l'elixir Episcopal à 1 Ecus 55 Sols la phiole - du rumm, de l'eau de vie de france, & diverses autres marchandises de cette espece au prix courant.

17. Bei Johann Sommer in der Martinsgasse sind zu haben: ächte westphälische Schinken das Pfund zu 10 $\frac{1}{2}$ sbr.

18. Stephan Baumann, ist wieder hier angekommen mit einer Parthie frischen böhmischen Bettfedern, welche in hiesiger Stadtwage zu haben sind. Sein Logis ist auf der Rheinstraße zur Hofnung.

19. Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht, welches die Hausarbeit, und etwas Kochen versteht. Die Expedition giebt die Anweisung.

20. Bei J. H. E. Majer neben der bonne-Femme auf der Andreass-
strasse, sind nebst denen bekannten Artikula seine Liqueurs, Mannheimer Was-
ser, Chocolate mit und ohne Vanille, viererlei Sorten ächte französische Si-
russi in Del und Spiritus, wie auch rectificirter Weingeist ins Grobe und
Kleine um sehr billigen Preiz zu haben.

21. Bei Schiffer Joseph Zell am Rhein sind zu haben Bohnen mit
Malder, Sümmer und Mahen, wie auch oberländische Aepfel mit Manden
und Viertelweis, gute Linsen. Alles um billigen Preiz.

2. Es wird eine losledige katholische Weibsperson in einen Ellenwaaren
Laden für billiges Lehrgeld gesucht, oder eine, welche bereits in dergleichen La-
den gestanden, gegen billigen Jahrlohn. Auf dem Comptoir dieser Nach-
richten ist das nähere zu erfragen.

23. In eine mittelmäßige Haushaltung, wird eine auswendige Küchen-
magd gesucht. Die Expedition gibt die Anweisung.

24. Eines Bürgers Ehefrau erbiethet ihre Dienste als Aufwärterin in den
Häusern mit Ofen heizen, waschen, kochen und sonstiger häuslicher Arbeit.
Sie wohnet in der Reuter Casernen bei Hoffmann.

25. Es ist einer armen Waschfrau ein Hemdd entwendet worden, der es
gefunden oder bekommen hat, beliebe es gegen einen Cronenthaler Trinkgeld
zurückzuschicken an hiesige P. P. Capuziner. Sein Name soll verschwiegen bleiben.

Nachricht an das Publikum.

26. Mathias Breuer ein Schreiner seiner Profession hat bei dem Herrn
Reichsgrafen von Haxfeld Wildenburg Sültschen Landmarschall gedient,
derselbe hat nicht nur die Schlösser an verschiedenen Zimmern aufgebrochen,
sondern auch vor und nach mehrere Sachen daraus gekohlen, und sich endlich
auf flüchtigen Fuß gesetzt, das Publikum wird daher für solchem Pursch gewarnt.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 20ten Februar, Geheimrath Hr. von Külberg, Kaiserl. Oberrath Hr. von Ullas,
Hr. von Nikolai im Hof v. Holland. K. K. Minister Hr. Graf von Metternich samt
Suite, Hr. Graf von Truchses aus Köln, Robertson samt Familie aus Wachen im
Zbrückerhof. Herr Graf von Metternich, Kaiserl. Offizier Hr. von Wimpfen, Hr.
Barbaden u. Landen im Englischenhof. Prinz von Ghisbelles, Prinz von Rothenmon-
tharon, kommen von Wesel im Pfälzischenhof. Kaufleute Berghaus aus Köln, Fütting-
hausen und Brägelmann aus Elberfeld, Dhath aus Amsterdam im Anker. Hülterhof
aus Kenney, Grand aus Frankfurt, Weber aus Solingen im Weinberg. Den 21ten,
Frau Gräfin von Metternich, Holland. Minister Hr. Baron von Lansberg, im Hof v.
Holland. 5 brabantische Hrn. Offizianten aus Wesel, im Bönnischenhof. Kaufleute
Breuer, Carnap, Bästinghausen, Eneburg, Mannes, im Anker. Den 22ten, Hr. Baron
von Koltzhausen, im Englischenhof. Amtsverwalter Hr. Dordans aus Brüggen im Bönn-
nischenhof. Rittmeister Hr. Stoschack vom Reg. Louzan, Kaufleute Gebrüder Paulus
aus Elberfeld im schwarzen Horn. Hr. Kanonikus Schöne aus Lüttig, Kurkölnischer
Offiziant Hr. Löffel aus Münster im Zbrückerhof. Kaiserl. Kabinetsekurier Hr. Miltes,
kommt v. Wesel durchgereist. Kaufleute Florenz und Bofelhofer in Pfälzischenhof,
Dinger v. Semarke, Duffe, Oberschir und Lamen im Anker. Schmitz v. Mülheim am
Rhein im Weinberg.

Getaufte.

Catholische. Den 17. Febr. Joann Joseph Carl Franziskus Sohn des Hofkammer-Prorator Herrn Joann Schulten, und Maria Christina Marx. Elisabetha Helena Josepha Tochter des Joseph Schönauer, und Carolina Wendinas. Joann Ignatius Joseph Sohn des Henrich Scharff, und Gertrud Schmieds. Den 18ten, Joseph Conradus Sohn des Gerard Rrim, und Maria Henst. Den 19ten, Sophia Catharina Ludewica Tochter des Theodor Schmitz, und Josepha Leisten. Den 20ten, Anna Elisabetha Josepha Tochter des Sebastian Weisser, und Josepha Steinkaus.

Reformirte Den 17. Febr. Johanna Catharina Magdalena Tochter des Leinwebermeister Johann Jacob Heppel, und Margaretha Elisabetha Bieschamer.

Lutherische. Den 20. Febr. Andreas Conrad Sohn des Pergamentmacher Johann Diederich Hambel, und Maria Gertraud Kappel zu Pempelfort.

Beerdigte.

Catholische. Den 20. Febr. Jacobus Sohn des Tagelöhners Jacobus Zankler, alt 5 Monat. Den 21ten, Herr Joannes Petrus Kollhoven, Sülich, und Bergischer General, Landmesser, alt 73 Jahr. Den 22ten, Godfridus Singia, Ehemann, Musikant, alt 38 Jahr. Den 23ten, Gertrud die Kaldenbachs, Eshledig, alt 21 Jahr. — Christina Busch, Wittib Vollmüllers, alt 53 Jahr. — Herr Joannes Petrus Crevelt, Prior in Frankreich, alt im 75ten Jahr.

Reformirte. Den 21. Febr. Margaretha Elisabeth Dillmann Tochter des beim von Wahlischen Regiment stehenden Fourniers Johann Daniel Dillmann, und Gertraud Braun, alt 22 Jahr 9 Monat 21 Täg.

Lutherische. Den 22. Febr. Peter Moor, Marketer, alt 61 Jahr.

Hauptstadt Ratingen.

Heute den 17. Februar wurde dahier in den drei Kirchen von sämtlichen Einwohnern ohne Unterschied das Dankfest wegen der fünfzigjährigen glorreichsten Regierung unseres gnädigsten Landesfürsten und Herrn auß schuldigste gefeyert, und Gott um langjährige Erhaltung dieses unseres theuersten Landesvaters ein demütiges Opfer dargebracht.

Vermischte Neuigkeiten.

Sichern Nachrichten zufolge ist es nicht wahr, daß die Kaiserlichen nach einem blutigen Gefechte bei Wassenberg zurückgeschlagen worden, sondern sie haben sich bei Annäherung eines 15mal stärkern Feindes ohne allen Verlust zurückgezogen und sodann nach erhaltener Verstärkung im Angesichte des Feindes wieder Wosso gefaßt. Die Preussen sind noch in Venlo und haben ihr Hauptquartier zu Kempen. Dagegen sind in Brüggen die Franzosen mit Karonen eingerückt, und ist zu vermuthen, daß in dieser Gegend bald etwas erhebliches vorkommen wird. — Am 14. u. 15. Febr.

machten die Franzosen in Mainz den wiederholten Versuch, ins Hessendarmstädtische einzufallen sie setzten verhalten mit Kanonen über den Rhein und beschossen von einer nahe am andern Ufer gelegenen Insel das Dorf Sinheim, so eine Stunde oberhalb Mainz gelegen. Allein sie wurden von den Hessendarmstädtischen Truppen jedesmal mit Verlust zurückgetrieben, ohne daß die Hessen noch die Einwohner des Dorfs einen Menschen eingebüßt hätten. — Am Oberrhein in der Gegend von Heidelberg und der Bergstraße trafen die kaiserl. Truppen haufenweise ein, so daß man ihre Anzahl schon auf 30tausend rechnet. Nur gebracht es ihnen noch an schwerem Geschütze, welches wegen des übeln Weeges nicht so geschwind fortgebracht werden konnte. — Die Franzosen haben die holländische Schanze Stevenswert besetzt, und machen Anhalten, Rastricht zu belagern, welches sie sich schmeicheln, bald einnehmen zu können, wofern ihnen die dasige starke Besatzung keinen Strich durchs Konzept macht.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 28. Januar. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{7}{8}$. Amsterdam
 100 $\frac{1}{2}$ 165 dito 5 135 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort 12 164 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen
 5. a 122 Lübeck Louisdor 5 a 121. baare Louisdor 122. Paris, Lyon,
 Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 1. Dec. 1792. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück. Amsterdam, 160
 Rotterdam, 159 $\frac{1}{2}$. Paris, 0. Efurth, $\frac{1}{4}$ perte.

| Fleisch-Cap. das Pfund. | | | Brod-Cap. | | | |
|------------------------------|-------|------|-----------------|-----------------|------------|-----|
| Für den Monat Jänner. | flbr. | flr. | Schwarz | Pf. / loth | flb. / fl. | Bl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | | 7 | 11 | 8 |
| Mittelmäßiges von | | | Weiß | | | 8 |
| beiden Sorten | 4 | 8 | Rundes Bröbchen | 4 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Kalb | 4 | | Ein Köggelgen | 4 | | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | | | 5 | | |
| Bestes von Hammel | 5 | | | | | |
| Ordinair | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | |

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 7 | 61 | 7 | 19 | 4 | 40 | 4 | 13 | 3 | 60 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 7 | 52 | 6 | 64 | 4 | 40 | 3 | 20 | | | 11 | 60 | | |
| Süllich. | 7 | 30 | 6 | 50 | 5 | | 5 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 8 | 16 | 7 | 44 | 5 | 24 | 4 | 20 | | | | | | |
| Neuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 30 | 8 | | 6 | 10 | 4 | 60 | 5 | 30 | 7 | 70 | 6 | 20 |
| Elberfeld. | 10 | 46 | 10 | 10 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein. | 8 | 8 | 7 | 64 | 5 | 44 | 4 | 28 | | | | | | |

Sogenannte Nachrichten worden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei
 Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 5ten Merz 1793.

Nro. 10.

Amts Beförderungen.

1. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben den Scheyen zu Barmen Herrn Johann Hegeman zu Höchstdero Oberbefehrer bei denen Rheinzöllen Düsseldorf und Kaiserswerth mittels ausgefertigtem Patents anzuordnen, auch seinen Kindern die Anwartschaft auf diese Stelle mildest zu verleihen, — dem Herrn Wilhelm Arnold Stolzen die Anwartschaft auf die Gerichtschreiberey Amts Monjoye — dem auf das Amt Blankenberg legalisirten Advokat Hrn. Joseph Ignaz Stein die Fiskal Prokuratorn Stelle in gemeldetem Amt — dem Carl Greuther das Notariat und Prokuratorium in der Stadt Ronsdorf und Honnschaft Erbslöhe mildest zu verleihen — sodann dem Herrn Franz Wilhelm de Leau die Obersteuerempfängerstelle in denen Aemtern Sittard, Millen und Born gnädigst aufzutragen geruhet.

Carl Theodor Churfürst rc.

Liebe Getreue! Da verschiedene Unserer Rent, Beamten sich belaghen lassen, die Vortage aller Kaufbriefe, ohne Unterschied von Unsern Unterthanen, gegen die Abgabe von 15 Stbr. zu foderen, Wir aber, Anlas gnädigsten Rescripts, vom 3ten Oktober nächsthin, es wegen solchen bei der General Verordnung vom 16ten Decemder 1660 in der Mafe gnädigst belassen, daß gemeldten Unseren Rent, Beamten nur jene Kaufbriefe, und zwar unentgeltlich vorgeleget werden sollen, bei welchen Unser Cameral Interesse theilhaftig, sodann der zehnte Pfening zu erheben ist; so wird euch dieses mit der Weisung gnädigst unverhalten, um den Inhalt zu Jedens Wissenschaft von den Kanzelen verkünden zu lassen, und, wie geschehen, in 14 Tagen gehorsamt zu berichten. Düsseldorf den 11ten Decemb. 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf NESSELROD.

Schulten.

Früchten. Verkauf.

3. Den 13ten dieses solle die Münstererfeler Haber ad 130 Malder auf
diesiger Hofkammer Nachmittags 3 Uhr, — den 14ten auf der Kellnerei Ca

Nr 644 Malder Gerst um nemliche Stunde, — sodann den 18ten auf der
Kellnerei Linnich 395 Malder Gerst Nachmittags 2 Uhr, dem Meißbietenden,
mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

Wein Verkauf.

4. Samstag den 9ten Merz, Morgens 10 Uhr, sollen zu Oberwinter,
in der Wohnung des Herrn Vicarius Hattingen, des Düsseldorfer Hospitals
Bandorffer Weine, leztjährigen Wachstums, bestehend in einem Zulost
weißen, und einem Fäschen rothen, unter Vorbehalt gnädigster Genehmigung,
dem Meißbietenden ausgestellt werden. Sign. Einzig den 26. Febr. 1793.
Kraft gnädigsten Auftrags. Baumeister, Vogt.

Holz Verkauf.

5. Montag, den 11ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Rath
in der Wittib Knaben Haus, aus dem Churfürstl. Rayer-Zusch, unter gnä-
digster Genehmigung, einige tausend Schanken und Maafen, Holz verkauft
werden. Kaiserswert den 1. Merz 1793. Von Kellnerei wegen.

Edictal Ladungen.

6. Amt Gladbach. Demnach der hiesige Handelsmann Vit Koten sich
zu Bezahlung seiner wirklich bekannt, und theils schon eingeklagten Schul-
den unermögend erkläret, derselben aber noch viel mehrere besonders in Hol-
land vorhanden seyn sollen: So werden alle diejenigen, welche an ge-
meldetem Vit Koten weiters zu fodern haben, bei Strafe der Ausschließung
von gegenwärtigem Concurs und ewigen Stillschweigens hiemit abgeladen,
um solche ihre Ansprüche inner peremptorischer Frist von 6 Wochen mithin
längstens am Gerichtstage den 15. April einstehend bei hiesigem Concurs-
Protokoll eingureichen und mit schuldigem Beweise zu belegen, so wie auch
den allensfalls foderenden Vorzug zu rechtfertigen. Welches nebst Verkün-
dung in hiesigen beiden Pfarrkirchen auch zur Einrückung in's Düsseldorfer
Wochenblatt und in die Harlemr Zeitung zu befördern ist. Wie erkannt
am Gericht, Gladbach den 18ten Hornung 1793.

J. G. Joesten, Vogt.

A. Schieffer, Erschr.

7. Amt Bornefeld. Da sich verschiedene Creditoren des abwesenden Jo-
hann Schmitz an der Dicken Eich Kirchspiels Remscheid mit desselben zu-
rückgelassenen Ehefrau über ihre Forderungen verglichen, und einverstanden
haben; so wird denen übrigen Schmitzischen Gläubigern inner sechs Wochen,
die ihnen zum 1ten, 2ten, und 3ten Termin angesetzt worden, und längstens
in Termino peremptorio Mittwoch den 17. April Morgens 10 Uhr bei
Gericht hieselbst ihre vermeintlich etwaige Forderungen anzuzeigen, zu justifi-
ciren, und zu erklären, ob sie an diesem Verein Anteil zu nehmen gesonnen,
und zwar unter dem Rechtsnachteil der Präclusion von der Massa, und des
ewigen Stillschweigens befohlen. Sign. Wermerkirchen den 20ten Hornung
1793. am Gericht

In Fidem Rittinghausen, Erschr.

8. Mülheim am Rhein. Da der Baumeister Matthias Katterbach, mit Nachlassung verschiedener beträchtlichen Schulden, vor einigen Wochen von hier sich entfernt hat; So wird in Geholg des heute wider diesen beim hiesigen Gericht erweckten Konkurs, allen und jeden, welche an solchem einen Anspruch zu haben vermeinen, zur Einbringung, und Rechtfertigung ihrer Forderungen, unter Veräumung peremptorischer Frist von sechs Wochen, die endliche Tagart auf den 15ten des künftigen Monats April Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhause dahier, vor dem Gerichts, Protokoll, bei Straf der Ausschließung, und des ewigen Stillschweigens angesetzt; Desgleichen wird dem vorbenannten Schuldner die nemliche Frist zur Verantwortung wegen genommener Flucht, und zur persönlichen Beizwohnung bei der Liquidation, unter der Warnung peremptorisch vorbestimmt, daß wider ihn, er erscheine, oder nicht, nach rechtlicher Ordnung alsdann verfahren werden soll. Mülheim am Rhein den 21. Hornung 1793.

In Fidem J. C. Müller, Erschr.

9. Da von sicherem Feuerwerker Girandolini der dahier wohnenden Wittib Judin Horn einige Effecten gegen erhaltene neun Carl'dor in Pfandschaft gegeben worden, und derselben daran gelegen, daß die versetzte Stücke eingelöst werden; Als wird denen Erben des gedachten Feuerwerkern Girandolini hiermit aufgegeben inner drei Wochen die bei der Wittib Judin Horn stehende Effecten einzulösen, widrigens solche plus offerenti verkauft und ferner das Rechtliche verfügt werden solle. Düsseldorf den 22ten gbris 1792.

In Fidem Regeljan, Stadtsekret.

10. Amt Dahlen. Da das Vermögen des hier verstorbenen Bölnern Areth Hermges zur Befriedigung der sich bereits gemeldeten Gläubigern nicht hinreichet, mithin beim heutigen Gericht das Concursverfahren eröffnet; So werden die noch unbekante Gläubiger unter Strafe der Ausschließung von der Concurs-Masse, abgeladen, in termino peremptorio Mittwoch den 17. April Morgens 10 Uhr beim hiesigen Gerichte ihre Forderungen einzubringen, derselben Richtigkeit darzuthun, und des Vorzugs halber das nötige zu verhandlen. Gegeben Dahlen den 20ten Hornung 1793.

In Fidem H. Esser, Erschr.

Præclusivum.

11. Amt Lülstorf. Zur Sache Concursus Creditorum, wider Wittwe Wilhelmen Busbach, wird nunmehr wider die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger præclusivum erkannt, und solches dem Düsseldorfser Wochenblatt einrücken zu lassen, befohlen. Müllentoven am Gerichte den 7. Hornung 1793. pro extractu Büttner, Erschr.

Gerichtliche Verkäuf.

12. Amt Mettmann. Zufolg gnädigster Verordnung vom 12ten Septemb. lezhin solle das unweit des Kotenhofes, bei Hubelrath gelegene sogenannte Steines, Büschgen, auf Mittwoch den 20ten März künftig, beim Kremer, am Weinberg, Nachmittags 2 Uhr, für das geschehene Angebot der 450

Rthr. käuflich auf dem Mehrestbietenden ausgesetzt werden. Gerresheim den 28ten Hornung 1793.

von Pranghe, Richter.

In Fidem J. Schram, Erschr.

13. Hauptgericht Düsseldorf. Das denen Eheleuten Jacob Nufs zuständige Haus, Garten und Baumgarten am Grafenberg, solle für die Taxa à 425 Rthlr. Mittwoch den 20. März künftig, Nachmittags 2 Uhr, beim Weinwirten Gruben am Grafenberg, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 19. Febr. 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

14. Amt Mettmann. In Schuldforderungssache des Kaufhändlers von Carnap von Elberfeld, wider den Peter Eick am Hassel, wird, zum Verkauf des verpfändeten Massenbasselter Guts, das im Anseht der Länderei, Büschen und Weyer, fort darzu gehörigen Häusern, überhaupt auf 3802 Rthlr. 30 flbr. wertgeschätzt ist, die Tagesart auf den 13. März künftig, Nachmittags 2 Uhr, zu Mettmann, zum König von Schweden, hiemit festgesetzt. Welches dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzutragen ist. Gerresheim in judicio den 19. Hornung 1793.

In Fidem J. Schram, Erschr.

15. Mithaubtsstadt Wipperfürth. In Sachen Christophel Blumberg und Adolph Korrer, sollen des Rathes Klauseman Haus und beide Gartens, alle steuerbarer Qualität, und zwar das Haus pro Taxa ad 350 Thaler, der große Garten pro Taxa 60 Thaler und der kleine pro Taxa von 50 Thlr. Freitag den 8ten März nächstkünftig, bei hiesigem Stadtgericht, Morgens um 10 Uhr, an den Mehrestbietenden ausgesetzt werden. Welches dem Publico andurch bekannt gemacht wird. Sign. Wipperfürth den 9. Febr. 1793.

In Fidem C. Fuhr, Stadt- und Erschr.

Holz Verkauf.

16. Amt Landsberg. Am Freitag, den 22ten dieses, um 10 Uhr Vormittags, solle in dem Zollhaus am Kruppenweege der Rest des, in den Hugenpoetischen Büschen für dieses Jahr gefällten, ungefehr in 200 runden Maassen und 20000 Schanzen bestehenden Büschenholzes, dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden; welches zu jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht wird. Ratingen den 1. März 1793.

Kraft gnädigsten Befehls.

Steinwarg.

Stadt am Hof, den 14ten Februar. 1793.

17. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 335ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

87. 79. 35. 33. 14.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 336. Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie geschiehet den 7ten März 1793.

München, den 21ten Februar 1793.

18. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 715. Ziehung

der Kurfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

46. 59. 73. 22. 63.

aus dem Glücksrade gezogen werden. Die 716 Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 14. März. u. inzwischen die 336. zu Stadramhof den 7. März. vorgenommen werden.

19. Da die 67te Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Freitag den 8ten März a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 7ten März a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comtoir aber, noch am Ziehungs Tage, Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungs Tage Morgens, im Haupt-Comtoir, nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 4ten März 1793.

Sub-Direction Churpfälzischer Lotterie
Lautenbach. G. Schmitt.

Avertissement.

20. Da wir den Zug 1ter Classe 26ter Lotterie auf den 21ten März l. J. vornehmen zu lassen best entschlossen sind, und hierunter nur ein außerordentliches Hinderniß (den 1ten März dato noch keines vorsehen) einige Abänderung veranlassen könnte; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, damit diejenigen, welche sich für diese Lotterie zu interessiren gedenken, sich mit Billets vorgedacht 26ter Lotterie zu versehen nicht verspäten, als wodurch sie gemüßiget würden, sich um Kauflose 2ter Classe zu bewerben, deren vielleicht keine zu haben sein dürften. Mannheim, den 25. Februar 1793.

General-Administration vereinigt: Kurfälzischer Lotterien.

v. FOERSCH, Directeur.

Postwagens Nachricht.

21. Den 4ten März hat der Nacher Postwagen wieder angefangen zu fahren, und wird sofort, zweimal die Woche, als Montags, und Freitags von hier abfahren, Mittwochs den 3ten April fährt die dritte Abfahrt an, und kommt den andern Tag jedesmal Retour.

Churpfälzische Post-Expedition dahier.

Bretwilliger Verkauf.

22. Eheleute Perukenmacher Henderichs sind willens, ihren beim Herrich Reuter wohlgelegenen, mit 45 der besten Obstbäumen versehenen Garten, bei gemeldetem Reuter den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden zu verpachten, oder zu verkaufen. Sollte sich Jemand vorfinden, der an besagtem Garten eine Ansprache zu machen hätte, derselbe kann sich bei erwähnten Eheleuten auf hiesiger Zollstraße zum Schloß Benrath melden.

Holz Verkauf.

23. Am Dienstag, den 12. künftigen Monats März, Nachmittags um ein Uhr, sollen in der Wohnung der Wittwe Lierhen an der Lohn bei Kastingen eine beträchtliche Anzahl rundes Büchen, Maßen, und Schanzensholz aus der eine Viertelkunde davon nächst bei der Chaussee gelegenen Eggersfelder Gemarkte, so wie auch aus den Brifgensteiner Büschen dem

Mißbietenden öffentlich feilgeboten und zugeschlagen werden, wobei sich Kauflüftige auf Ort und Stunde einfinden wollen.

Bücher Nachricht.

24. In der Dänzerschen Buchhandlung ist zu haben: Sammlung einiger Predigten, 1ter Band, von Joh. Herminghaus; allgemein geliebt gewesen ältesten reformirten Prediger zu Semarke, nebst dessen Portrait, zu 58 Sbr., welches aus versehen in vorigem Wochenblatt zu 50 Sbr. angegeben worden.

Vermischte Nachrichten.

25. Das von hiesig löbl. Consilio Medico genau geprüft, und genehmigte, auch von vielen Einwohnern dahier und sonst mit schriftlichen Zeugnisse belobte Decoctum des Dominico Merelli aus Toskana, welches in wenig Minuten die schwärzeste Zähne weiß macht, den Weinstein weg schaffet, den Scorbut Mundsäule und Zahnschmerzen alsbald vertreibt, die Zähne befestiget, und das Zahnfleisch wachsend macht etc. ist bei bemeldtem Dom. Merelli dahier im Baierschenhof aufm Markt logirend, in groß und kleinen Gläschen zu 1 bis 8 Florin nebst Gebrauchszettel zu haben, auch steht die vorläufige Probe jedem onentgeltlich frei.

26. Bei Holzhändler Johann Wilt. Schmitz am Rheinthor, sind zu haben: frische westphälische Schinken, um einen billigen Preis.

27. Eine Barutsche und für 4 Pferde Geschirr, sind in hiesiger Neustadt zu verkaufen. Das nähere ist bei Frau Obristin von Zandr, jedesmal Nachmittags um 1 Uhr, zu erfragen.

28. Ein loßlediger, mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehener Mensch, der als Hausknecht zu dienen Lust hat, lesen und schreiben versteht, kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten Anweisung zu einem Dienst erhalten.

29. Ein Mensch, 25 Jahr alt, Catholischer Religion, aus dem Ererischen gebürtig, so Deutsch und Französisch spricht, auch schon gedienet hat, sucht Condition in der Stadt, oder auf dem Land, als Bedienter oder Reitknecht. Die Nachricht giebt Schreinermeister Arenz an hiesiger Pfarrkirche.

30. Bei Gold- und Silberarbeiter Moser auf der Kurzerstraße dahier sind verschiedene Zimmer mit- und ohne Meublen zu vermieten.

31. Auf der Kommunikationsstraße bei Kaufhändler Phil. H. Claes sind von allen Sorten brabänder Hüte, wie auch geraucherte westphälische Schinken in billigem Preis zu haben.

32. Beim Kaufmann J. St. Hoff zu den 5 Wunden gegen der Eriesuiten Kirche über, sind angekommen ganz dicke neue Bamberger Zwetschgen, dicke türkische Corinten, ungezuckerte Chocolate mit und ohne Vanille, acht holl. Fischbein, verschiedene Sorten besten Thee, Orangeshalen und Repteln, feine holl. Perlgerst, nebst noch allerhand holl. Specerey, und Farbwaaeren im Groß und Kleinen, im jetzt laufenden Preis.

33. Den 6ten dieses, fahren 2 gedeckte Schiffe nach Koblenz. Wer Lust hat mit zu fahren, kann sich bei Joseph Zbell am Rhein melden.

34. In Derendorf, bei Gärtner Baur, sind alle Sorten Bäume vor-

Kern, und Steinobst, in allen Formaten auch alle inländische Saamen, acht und von den besten Sorten.

35. In ein hiesiges Haus, wird eine gute Köchin, die sich wegen ihres Wohlverhaltens legitimiren kann, gesucht. Die Expedition giebt nähere Nachricht darüber.

36. Ein Fundations Capital von 6, bis 700 Rthlr. ist auf gerichtliche Unterpfände lehnbar zu haben, und giebt hiesige Expedition die Anweisung.

37. In der Nähe von hiesiger Stadt, ist ein Kapital von 1600 Rthlr. zu 4 Procent mit Ende dieses laufenden Monats gegen eine gerichtliche Obligation, welche aber allein in Grundstücke ohne Gebäude, in den Ämtern Düsseldorf Mettmann, Angermund liegend, bestehen muß, zu haben. Die Expedition giebt desfalls weitere Nachricht.

38. Il a été oublié hier le 28 fevrier dans le Commodeté du Premier à la Cour Palatine une Montre d'or a repetition Emaillé en Bleu, garni des Perles fines du deux Coté avec une double Boete en Cuivre & un Cordon de Soye noire au bout duquel etoient deux anneaux d'or, avec une Clef d'or & une Medaillon en cheveue.

Quarante huit livres, aqui rapportera a l'Aubergiste Lejeune a la Cour Palatine, ou ou Père Gardien des Capucins.

39 Am 28. Febr. ist im Pfälzischenhof, auf der Klingersstraße, bei Gastgeber Lejeune, aufm Privé, im ersten Stock, eine kleine goldene Repette Uhr, blau emailirt, auf beiden Seiten mit feinen Perlen besetzt und mit doppelttem Kasten versehen, liegen geblieben. An der Uhr war ein schwarz seiden Bändgen, woran zwei goldene Ringe, ein goldener Uherschlüssel, und ein Medaillon mit Haare darinn befindlich.

Derjenige, welcher sie bei bemeldtem Lejeune im Pfälzischenhof, oder bei Hrn. Guardian im Capuziner Kloster wiederbringen wird, soll für seine Belohnung zwei Carolin empfangen.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 27ten Februar, E. M. Herr Graf von Stromberg, und Herr von Westershold v. Münster kommen, durchgereist. k. k. Lieutenant Hr. von Kerner im Englischenhof. Den 28ten, Herr von Hoherbach, Herr von Landsberg v. Elberfeld im Dänischenhof. Kaufleute Journer Indesson v. Frankfurt, Wacher, Voltmann v. Solingen im Weinberg-Becke v. Elberfeld, W il v. London, k. k. Commissaire Hrn. Remebeck und de Lee im Englischenhof. Kaufleute Müller, Krup v. Dortmund, Buaer v. Köln im Anker. Herr Hofrath Schmalkalder v. Bröich, Kaufmann Höcker v. Elberfeld, Robertson v. Aachen, Brünninghaus v. Köln im Zbrückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelommene Schiffe.

Den 24. Februar, Johann Materne von Köln nach Holland mit Luststein, Franz Melem nach Bonn mit Churfürstl. Effecren. Den 25ten, Gerh. Wilh. Meier, Bergbold, Stavel aus Holland nach Köln mit Früchten und Heu fürs k. k. Magazin, Heinrich Bruhle von Andernach nach Holland mit Luststein. Den 27ten, Witwe Steffens von Köln nach Holland mit Luststein und Traß. Den 28ten, Derich van Haes, Zellt aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 1. März, Heinrich van Haes aus Holland mit holländ. Waaren, Johann van der Erffer mit Pulver beide nach Köln. Den 2ten, Theodor Evers aus Holland mit holländ. Waaren, Jakob Melem nach Bonn mit schwarzem Brand.

Getaufte.

Catholische. Den 24. Febr. Margaretha Catharina Theresia Walburgis Tochter des Geheimen

raths Ranzlei Accessisten Hrn. Josephus Küster, und Anna Christina Kümmele. Anna Maria Magdalena Josepha Tochter des Mathias Henrath, und Gertrudis Küster. Den 25ten, Wilhelmus Verwardus Laurentius Sohn des Hofkanzlei Advokaten Herrn Henricus Adolphus Houben, und Maria Anna Antonetta Linden. Maria Magdalena Christina Tochter des Michael Kutz, und Maria Esbert. Anna Christina Walburgis Tochter des Wilhelmus Vertram, und Maria Meliens. Den 27ten, Joannes Hubertus Josephus Sohn des Franziskus Meister, und Josepha Siepmans. Maria Catharina Josepha Tochter des Joannes Rinna, und Margaretha Walges. Den 28ten, Sibilla Catharina Antonetta Tochter des Hermannus Meurer, und Anna Petronella Conzen.

Lutherische. Den 25. Febr. Elias Philipp Anton Sohn des Simon Held, Gemeinen unter dem von Wahlischen Regiment, und Anna Maria Schäffer. Den 2. Merz, Catharina Marianna Susanna Arnoldina Tochter des Wilhelm Friederich Friesch, Furier unter dem 13ten Fusilier Regiment, und Christina Barbara Rosnagel. Verebelichte.

Reformirte. Den 2. Merz, Friedrich Christian Brünninghausen, mit Ernestina Margaretha Rudolph, dimittirt. Beerdigte.

Catholische. Den 25. Febr. Catharina Anebs, Wittib Halkers, alt 81 Jahr. Den 28ten, Catharina Fremontiers, Wittib Henters, alt 81 Jahr.

Reformirte. Den 1. Merz, Anna Maria Berg, Ehegattin des Göllich und Bergischen Hofraths und Hofkanzlei Advokaten Herrn Christian Carl Reismann, alt 49 Jahr 8 Monat weniger 1 Tag. Den 2ten, Anna Carolina Tochter des Johannes Mohr, Sekretyen unter dem 13ten Fusilier Regiment und Maria Josepha Beck, alt 3 Jahr 11 Monat.

Vermischte Neuigkeiten.

Am Rheine sind die kaiserl. und preussische Armeen seit dem 25ten Febr. in voller Bewegung. Der Anmarsch der Franzosen gegen die holländ. Besatzungen und die darauf angefangenen Belagerungen der beiden holländischen Festungen Maastricht und Breda hat diese Wirkungen hervor gebracht, und schon mit Siege belohnt. Die kaiserl. marschirten in verschiedenen Kolonnen theils über Wassenberg, theils über Jülich, theils über Düren auf den Feind los, schlugen ihn überall in die Flucht, und marschirten am 1ten Merz in Aachen ein. Ihr Verlust bei all diesen Attaquen ist äusserst gering und unbeträchtlich, dagegen haben sie nicht allein eine große Anzahl der Feinde erlegt und zu Gefangenen gemacht, sondern auch eine Menge der feindlichen Kanonen, Munition, und in Aachen selbst ein großes Magazin an

Lebensmitteln, Fourage, Kleidungsstücken und andern Kriegsbedürfnissen erbeutet. Die Mitanen und Scharfschützen kamen den Franzosen zu Nachen so plötzlich auf den Nacken, daß sie über Hals und Kopf eilten, ihr Leben zu retten, und nicht einmal Zeit übrig hatten, die Thore zu schließen, vielweniger ihre Kanonen und Effekten mitzunehmen. Nicht weniger siegreich war auch das Unternehmen der Preußen, die aus Venlo und dasiger Gegend auf Nuremond anmarschirten, die Batterien erstiegen, und die Stadt nebst den Kanonen und dem Magazin in kurzer Zeit eroberten. Die Anzahl der erlegten u. gefangenen Feinds, der erbeuteten Kanonen und sonstigen Effekten kann beiderseits noch nicht angegeben werden; so viel weiß man jedoch zuverlässig, daß sie sehr beträchtlich sind und den Franzosen ein empfindlicher Streich dadurch versetzt worden ist.

| Frucht Preisen. | Waige. | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|------------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Walder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 7 | 61 | 7 | 19 | 4 | 40 | 4 | 13 | 3 | 60 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 7 | 52 | 6 | 64 | 4 | 40 | 3 | 20 | | | 11 | 60 | | |
| Göllich. | 7 | 30 | 6 | 50 | 5 | | 5 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 8 | 16 | 7 | 44 | 5 | 24 | 4 | 20 | | | | | | |
| Neuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 30 | 8 | | 6 | 10 | 4 | 60 | 5 | 30 | 7 | 70 | 6 | 20 |
| Elberfeld. | 10 | 46 | 10 | 10 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am R. 211. | 8 | 20 | 7 | 72 | 5 | 56 | 4 | 52 | | | | | | |

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gültich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 12ten Merz 1793.

Nro. II.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Gültich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Weldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Thun kund, und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem Uns bei
hiesigem Unserm Gültich, und Bergischen Hofrath, die Erbgenahmen Vende
unterthänigst zu erkennen gegeben: daß sie diejenige Gläubiger, welche bei
dem im Jahr 1731 entstandenen Concurs wider ihren Erblasser den verlebte
ten Hofmeßgern Vende, aufgetreten, und in der Classifications- Urtheil vom
Jahr 1735 enthalten sind, bishezu aber ex distractis etwa nicht vollkommen
befriediget seyn dörfen, der Ursachen gern wissen mögten: um mit denselben
allenfalls einen Vergleich treffen zu können, und solchen Ends eine Edictal
Ladung zu erlassen, unterthänigst gebeten, und dann Wir diesem Gesuche
gnädigst gewillfahret haben; So heischen und laden Wir von Chur- und
landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts- und Rechts-
wegen, euch sämtliche Vendeische Gläubiger, die ihr bei dem, in vorgemeldtem
Jahr 1731 entstandenen Concurs, in Befolg der ergangenen Classifications-
Urtheil, eure völlige Befriedigung noch nicht erhalten habet, hiemit und Kraft
dieses, daß ihr inner Zeit drei Monat, welche Wir euch peremptoriè vorbe-
stimmen, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, bei hie-
siger Unser Hofkanzlei, und zwar bei der solchen Ends Unserm Geheim- und
Hofrath von Daniels erteilter Commission, an der von diesem bestimmt
werdender Tagesfahrt, erscheinet, euren Foderungs Rückstand gehörig anzei-
get, derselben Ertrag Rechts-erforderlich liquidiret, und auf die von den Vendei-
schen Erben euch vorgeschlagen werdende Vergleichs- Auskunft, euch gebüh-
rend erkläret, fort darauf die rechtliche Erkenntnis, sonst aber in nicht Ero-
scheinungsfall gewärtiget: daß ihr als wirklich Befriedigte angesehen, und fere

ner nicht gehört werden sollet. Urkund Unseres herborgebrachten Hofkanzlei
Secret-Insegeles. Düsseldorf den 7ten Febr. 1793.

Aus Höchstgemeltd Ihero Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ,

(L. S.)

Mülheim.

Vi Clementissimi Commissorii präfigitur Terminus auf den 22ten,
23ten und 24ten Mat, in mein des Commissarii Wohnbehauung, Nach-
mittags 3 Uhr. Düsseldorf den 19ten Febr. 1793.

A. Edler von Daniels.

Bergantung.

2. Den 18ten dieses solle die Schreib, Materialien Lieferung bei hiesiger
Hofkammer dem Wenigstbietenden Nachmittags 3 Uhr auf sechs stete Jah-
ren mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung ausgesetzt werden.

Wein Verkauf.

3. Den 22ten dieses solle die in hiesigem Hofkeller vorrätige 1791er roth-
und weissen Wein Nachmittags 3 Uhr bei hiesiger Hofkammer
dem Meistbietenden mit Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung öffentlich
verkauft werden.

Pferde Verkauf.

4. Beim 2ten Curassier Regiment sollen den 13ten dieses Nachmittags
3 Uhr, 3 Dienst, Pferde öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden.
Neustadt am 9ten März 1793.

Caspar, Rittmeister, dormaliger Oeconomie
Commissions, Vorstand.

Steck, Brief.

5. Da am 27ten Februar der Caspar Arentz von der Semard Amts
Barmen gebürtig, mit einem alten hellblauen Kammissol gekleidet, mittel
Statur, runder Haaren, von Angesicht etwas vollkommen, im gehen wankt, D,
39 Jahr alt, aus hiesigem Zuchthaus entwichen, als werden aller Orts
Ortlichkeiten andurch ersucht, auf diesen Flüchtling zu wachen, denselben im
Betreffungsfalle zu arretiren, und anhero darab die beliebige Anzeige zu thuen.
Kaiserswerth den 8ten März 1793.

Freiherr von Otten.

Edictal Ladungen.

6. Amt Barmen. Auf Ansehen der Vormünder der minderjährigen Jo-
hann Melchior Bekmann, werden alle diejenigen, welche an dem verlebten
Johann Melchior Bekmann dahier in der Leimböck etwas zu fordern haben,
angewiesen, ihre Forderungen in 6 Wochen Zeit, wovon zwei für den ersten

zwei für den zweiten, und zwei für den dritten, und letzten peremptorischen Termin angesetzt werden, daher vor Gericht unter der Warnung einzubringen, und zu justificiren, daß diejenigen, die diesem nicht nachleben, mit ihren Forderungen abgewiesen, und ferner nicht gehört werden sollen.

Dann wird auch denenjenigen, die an besagtem Melchior Bekmann annoch etwas verschulden, aufgegeben, ihre Schuldigkeit in vorbestimmter Zeit an hiesiges Gericht unter der Warnung abzuführen, daß auf denselben Kosten die Schuldscheine untersucht, und dieselbe in Contumaciam per Requisitionales exequirt werden sollen. Welches dem Gütlich- und Bergischen Düssel-dorfer Wochenblatt, der Kölnischen Zeitung, und dem Eibelfelder Intelligenzblatt einzutragen, auch in hiesigen Amtskirchen zu verkünden, verordnet wird. Barmen beim Gerichte den 27ten Hornung 1793.

J. G. Alhaus.

Art.

7. Christianität Düsseldorf. Da nun die Activ Schulden zur Hinterlassenschaft des verlebten Hrn. Pastoris zu Benrath eingekommen; so wird zu Ablag der Executorial Rechnung die Tagfahrt auf Dienstag den 9ten künftigen Monats April Morgens 9 Uhr, in des Schlossportirer Heubes Wohnung zu Benrath vorbestimmt, wos Endts sämtliche Creditores persönlich, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihr Anteil in Empfang zu nehmen, abgeladen werden. Zugleich aber auch derjenigen, welche allentfalls ihre Schuldsorderungen noch nicht übergeben, dieselbe 8 Tag vor Ablag der Rechnung bei den Executoribus zu übergeben, unter der Warnung aufgegeben, daß sie sonst von all fernerer Ansprache ausgeschlossen, und sie nicht mehr gehört werden sollen. Welches dreimal den Düssel-dorfer wöchentlichen Nachrichten einzutragen, verordnet wird. Bilk den 2. März 1793.

Böhner, Dechant der Christianität Düsseldorf.

8. Amt Gladbach. Demnach der hiesige Handelsmann Vit Koren sich zu Bezahlung seiner wirklich bekannt- und theils schon eingeklagten Schulden unvermögend erkläret, derselben aber noch viel mehrere besonders in Holland vorhanden seyn sollen: So werden alle diejenigen, welche an gemeldetem Vit Koren weiters zu fodern haben, bei Strafe der Ausschließung von gegenwärtigem Concurs und ewigen Stillschweigens hiemit abgeladen, um solche ihre Ansprüche inner peremptorischer Frist von 6 Wochen mithin längstens am Gerichtstage den 15. April einstehend bei hiesigem Concurs-Protokoll einzureichen und mit schuldigem Beweise zu belegen, so wie auch den allentfalls foderenden Vorzug zu rechtfertigen. Welches nebst Verkündung in hiesigen beiden Pfarrkirchen auch zur Einrückung in's Düssel-dorfer Wochenblatt und in die Hartlemer Zeitung zu befördern ist. Wie erkannt am Gerichte, Gladbach den 18ten Hornung 1793.

J. G. Zoesten, Vogt.

A. Schieffer, Erschr.

9. Amt Bornefeld. Da sich verschiedene Creditoren des abwesenden Johann Schmitz an der Dicken Eich Kirchspiels Remscheid mit desselben zurückgelassenen Ehefrau über ihre Forderungen verglichen, und einverstanden

haben; so wird denen übrigen Schmirzischen Gläubigern inner sechs Wochen, die ihnen zum 1ten, 2ten, und 3ten Termin angesetzt worden, und längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 17. April Morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst ihre vermeintlich etwaige Forderungen anzuzeigen, zu justificiren, und zu erklären, ob sie an diesem Verein Anteil zu nehmen gesonnen, und zwar unter dem Rechtsnachteil der Präclusion von der Massa, und des ewigen Stillschweigens befohlen. Sign. Wermerskirchen den 20ten Hornung 1793. am Gericht

In Fidem Rittinghausen, Erschr.

10. Stadt Elberfeld. Da hiesiger Fabrikant Johann Henrich Wæste vor einiger Zeit in Vermögens - Abfall geraten, dessen bis hierzu bekannt gewordene Gläubiger denselben aber durch einen außergerichtlichen Vertrag zur Cessions - Wohlthat zugelassen haben; So wird dieses zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, daß die vielleicht noch vorhanden sein könnende unbekante Gläubiger nicht nur in der auf Dienstag den 26ten Merz künftiglich Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus festgesetzten peremptorischen Tagfahrt unter Ausschließungs - Strafe ihrer Forderungen angeben, liquidiren und rechtfertigen, sondern sich auch über jenen Vertrag unter dem Rechtsnachteil erklären sollen, daß sie im Ausbleibungsfall für beigetretene gehalten und angesehen werden. Welches dem Düsseldorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 12ten Februar 1793.

Jakob Lüttringhausen, Stadt - Richter

Schoeler.

11. Mülheim am Rhein. Da der Baumeister Matthias Katterbach, mit Nachlassung verschiedener beträchtlichen Schulden, vor einigen Wochen von hier sich entfernt hat; So wird in Gefolg des heute wider diesen beim hiesigen Gericht erweckten Konkurs, allen und jeden, welche an solchem einen Anspruch zu haben vermeinen, zur Einbringung, und Rechtfertigung ihrer Forderungen, unter Veräumung peremptorischer Frist von sechs Wochen, die endliche Tagfahrt auf den 15ten des künftigen Monats April Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhause dahier, vor dem Gerichts - Protokoll, bei Straf der Ausschließung, und des ewigen Stillschweigens angesetzt; desgleichen wird dem vorbenannten Schuldner die nemliche Frist zur Verantwortung wegen genommener Flucht, und zur persönlichen Beizohnung bei der Liquidation, unter der Warnung peremptorisch vorbestimmt, daß wider ihn, er erscheine, oder nicht, nach rechtlicher Ordnung alsdann verfahren werden soll. Mülheim am Rhein den 21. Hornung 1793.

In Fidem J. C. Müller, Erschr.

12. Da von sicherem Feuerwerker Girandolini der dahier wohnenden Wittib Judin Horn einige Effecten gegen erhaltene neun Carl'd'or in Pfandschaft gegeben worden, und derselben daran gelegen, daß die verfertigte Stücke eingelöst werden; Als wird denen Erben des gedachten Feuerwerkern Girandolini hiermit aufgegeben inner drei Wochen die bei der Wittib Judin Horn stehende Effecten einzulösen, widrigens solche plus offerenti verkauft

und ferner das Rechtliche verfügt werden solle. Düsseldorf den 22ten März
1792. In Fidem Regeljan, Stadt-Sekret.

13. Amt Dahlen. Da das Vermögen des hier verstorbenen Zöllnern
Aretz Hermges zur Befriedigung der sich bereits gemeldeten Gläubigern nicht
hinreicht, mithin beim heutigen Gericht das Concursverfahren eröffnet; So
werden die noch unbekante Gläubiger unter Strafe der Ausschließung von
der Concurs-Masse, abgeladen, in termino peremptorio Mittwoch den 17.
April Morgens 10 Uhr beim hiesigen Gerichte ihre Forderungen einzubringen,
derselben Richtigkeit darzutun, und des Vorzugs halber das nötige zu ver-
handeln. Ergeben Dahlen den 20ten Hornung 1793.
In Fidem H. Esser, Erschr.

Præclusivum.

14. Amt Lülstorf. Zur Sache Concurfus Creditorum, wider Wittwe
Wilhelmen Busbach, wird nunmehr wider die sich nicht gemeldet habenden
Gläubiger præclusivum erkannt, und solches dem Düsseldorfer Wochenblatt
eintrücken zu lassen, befohlen. Müllenkoven am Gerichte den 7. Hornung 1793.
pro extractu Büttner, Erschr.

Gerichtliche Verkauf.

15. Amt Bourg. Gleichwie in Sachen Notarii Schade, mandatario no-
mine, Wittib Bürgermeisterin Cramers von Andernach, wider Bürgermeis-
tern Adolph Höffgen, die von letztern gestellte Unterpfände, bestehend in zwei
Stücker Garten, und einem Busch zu Tilgung der Schuldigkeit, in Contu-
maciam zum öffentlichen Verkauf auszustellen, heute verordnet, und hiezu
die Tagesart auf den 15ten März, Nachmittags 3 Uhr, in des Bürger-
meistern Cramers Haus vorbestimmt worden; Als wird solches Kauflusti-
gen anmit ohnverhalten, um sich in Termino einzufinden, und die Conditiones
hactæ vernehmen zu können. Sign. Bourg am Gerichte den 22ten Februar
1793.
pro Extractu & in Fidem Krahe, Erschr.

16. Hauptgericht Düsseldorf. Das von dem verlebten Goldjuwellerer Ja-
kob Müller und von dessen noch lebender Wittib besessenen aus hiesiger Mühe-
lenstraße gelegene Haus solle für die Tax à 2150 Rthl. Donnerstag den 4ten
April künftig Vormittags 11 Uhr aufm Rathhaus öffentlich verkauft werden.
Düsseldorf am Gerichte den 7ten März 1793.
In Fidem J. M. Franken, Erschr.

17. Amt Sohlingen. In Sachen Kaufmann Johann von Carnap, wider
Johann Holverscheid, wird novus Terminus Distractionis des Beklagten an
der Koster gelegenen Hauses, samt dazü gehörigen Garten, für das vom A-
braham Katterberg heut gethane Gebott ad 750 Rthl. auf den 21ten per-
gentis hora & loco ut ante mit dem Zusatz vorbestimmt, daß, falls kein
Augebott geschähe, alsdann besagtem Katterberg sothanes Haus nebst Gar-
ten für obiges Gebott zugeschlagen werden solle. Sohlingen den 7. März
1793. J. Reinhardt, Amtsverwalter. In Fidem Marchand, Erschr.

18. Amt Mifelohe. In Sachen Heriberten Fix, wider Christian Hermans, wird zur gerichtlichen Distraktion letzterem zugehörige, zu Leichlingen an der Bräcken gelegene Häußgen samt Garten, so auf 200 Rthlr. geschätzt worden, Terminus auf Donnerstag den 21ten dieses, Morgens 10 Uhr, in des Gastgebers Wirschers Hauß zu Leichlingen vorbestimmt. Sign. Opladen den 1. März 1793. In Fidem C. Stoffens, Erschr.

19. Amt Mifelohe. In Sachen Rathen und Advokaten Dahmen, als Curator deren Minderjährigen Lucan, wider Eheleuten Hoffkanzlei Advokaten von Worringen, wird zu Distraktion des Ritterlich Dependahl im Kirchspiel Leichlingen gelegen, bestehend in Hauß, Scheuer, Stallungen, Ackerland, Wiesen und Büschen, Jagd und Fischerei, fort Landtags Gerechtigkeit, welches auf 13821 Rthlr. 58 flbr. 12 hlr. taxirt worden, Terminus auf Mittwoch den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, dahier am Abshof vorbestimmt. Sign. Opladen den 5. März 1793 am Gericht.

In Fidem C. Stoffens, Erschr.

20. Amt Mettmann. In Schuldforderungssache des Schifffen Reutersberg, gegen die Erbgenahmen Schloesser, solle das den letzteren zugehörige, in Geheuchter, Gart, und Baumgarten, fort Busch und Land bestehende, zusammen auf 1625 Rthlr. taxirte Gütgen, in der Fliethen genannt, den 20ten dieses, am Weinberg, Nachmittags 1 Uhr, auf den Meistbietenden ausversteigert werden. Gerresheim am Gericht den 5. März 1793.

von Pranghe, Richter.

In Fidem J. Schram, Erschr.

21. Hauptstadt Düsseldorf. Das denen Eheleuten Jacob Nafs zuständige Hauß, Garten und Baumgarten am Grafenberg, solle für die Tax à 425 Rthlr. Mittwoch den 20. März künftigh, Nachmittags 2 Uhr, beim Weirwitten Struben am Grafenberg, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Amtsverhör den 19. Febr. 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

22. Amt Mettmann. Zufolg gnädigster Verordnung vom 12ten Septemb. lezthin solle das unweit des Kotenhofes, bei Hubelrath gelegene sogenannte Steines, Büschgen, auf Freitag den 22ten März künftigh, beim Kremer, am Weinberg, Nachmittags 2 Uhr, für das geschehene Angebot der 450 Rthlr. käuslich auf dem Mehrstbietenden ausgesetzt werden. Gerresheim den 28ten Hornung 1793.

von Pranghe, Richter.

In Fidem J. Schram, Erschr.

23. Amt Mettmann. In Schuldforderungssache des Kaufhändlern von Carnap von Elberfeld, wider den Peter Eick am Hassel, wird, zum Verkauf des verpfändeten Massenbasselter Guts, das im Ansicht der Länderei, Büschen und Weyer, fort darzu gehörigen Häuseren, überhaupt auf 3802 Rthlr. 30 flbr. wertgeschätzt ist, die Tageskart auf den 13. März künftigh, Nachmittags 2 Uhr, zu Mettmann, zum König von Schweden, hiemit festgesetzt. Welches dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzutragen ist. Gerresheim in iudicio den 19. Hornung 1793.

In Fidem J. Schram, Erschr.

Düsseldorf, den 8ten März. 1793.

24. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 67ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

63. 1. 13. 20. 53.

aus dem Glückrade gezogen worden. Die 68te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschieht zu Düsseldorf den 27. März 1793.

Postwagens Nachricht.

25. Der Acher Waagen fährt jetzt dreimal die Woche, in einem Tag von hier bis Aachen, als Montags, Mittwochs, und Freitags, und kommt zurück Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Kurpfälzische Post, Expedition dahier.

Verpfachtungen.

26. Auf hiesig so genannten Mühlenwall ist ein artiges Haus, welches die Aussicht auf das Flieger, und Ratingerthor hat, zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

27. Bei Herrn Obrist von Klæber auf der Ratingerstraße sind noch etliche meublirte Zimmer und ein Stall für 6 Pferde zu verpfachten.

28. Ein geräumiges Haus, auf einer schönen Straße, welches mit zwei Einfarten versehen ist, stehet nebst Hinterhaus, Stallung, Remise und Früchtenspeichern zu vermieten. Die Expedition gibt nähere Anweisung.

29. Ein nahe bei der Stadt gelegener Garten nebst einem Sommerhaus mit zwei Zimmern, Küch, Speicher und Keller versehen, ist zu verpfachten. Fernere Nachricht gibt die Expedition.

30. Auf den 1ten April ist in der Carlstadt dahier, eine schöne und angenehme meublirte Wohnung zu verpfachten, nebst Stallung und Remise. Das nähere ist bei hiesiger Expedition zu erfragen.

Bretwilliger Verkauf.

31. Eheleute Perukenmacher Hendrichs sind willens, ihren beim Herrlich Reuter wohlgelegenen, mit 45 der besten Obstbäumen versehenen Garten, und steinerne Lusthaus, bei gemeldetem Reuter den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden zu verpfachten, oder zu verkaufen. Sollte sich Jemand vorfinden, der an besagtem Garten eine Ansprache zu machen hätte, derselbe kann sich bei erwähnten Eheleuten auf hiesiger Zollstraße zum Schloß Benrath melden.

Bermischte Nachrichten.

32. Bei Johann Sommer in der Mertensgasse, ist wiederum eine Quantität ächter westphälischer Schinken angekommen, per Pfd. 10 Sibr.

33. Bei Buchbinder Weidmann auf der Neustraße ist zu haben: Discours historique & forme d'adresse a la Nation françoise par Mr. bn. d' L. . . . Officier au Regiment de L. . . . a Londres le 8 Fevrier 1793 broschirt 15 sbr. Briefe und Geld wird Postfrei erwartet.

34. Wan jemand einen Garten zu verpachten hat, der beliebe solches auf dem Comptoir dieser Nachrichten anzugeben, so wird ein Pächter darzu angewiesen.

35. Endt Unterzeichneter biete einem geehrten Publico meine zu Neuß neu angelegte Leinwand, Bleiche an: mehrmalen angestellte, und zu etwas jeden Vergnügen ausgefallene Versuche in Bleichung meiner eigenen Leinwand, welche Kaufsüchtige in Stück zu 30 Ehl Kölnisch um billigen Preiß bei mir haben können, (setzen mich im Stande) gegen angemessenem billigen Bleichlohn, jedem vollkommene Zufriedenheit zu versichern. Freunde belieben sich unter nachstehender Adresse an mich zu wenden.

Quirin. A. Hütten der ältere,
wohnhaft am Markt in Neuß.

36. Gegen gerichtliche erste Verschreibung hinreichender Grundstücken in hiesigem Amt Düsseldorf wobei keine Häuser in Anschlag genommen werden, ist ein Capital von 1500 Rthl. lehnbar zu haben gegen 4 procent. Interesse, es kann auch zertheilet werden. Die Expedition gibt die Anweisung.

37. 800 Rthl. sind bereit auszulehnen gegen Sicherheit liegender Grundstücken. Die Expedition dieser Nachrichten giebt die Anweisung.

38. Auf der Communicationsstraße bei Kaufhändler Philipp D. Claes, sind von allen Sorten Brabänder Hüte, wie auch geraucherte westphälische Schinken in billigem Preiß zu haben.

39. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind in Commission auszulehnen 1700 Rthl. gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher in liegenden Grundstücken bestehende Unterpfände ohne Behäuchter.

40. In Derendorf, bei Gärtner Baur, sind alle Sorten Bäume von Kern- und Steinobst, in allen Formaten auch inländische Saamen, acht und von den besten Sorten.

41. Ein loslediger, mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehenen Mensch, der als Hausknecht zu dienen Lust hat, lesen und schreiben versteht, kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten Anweisung zu einem Dienst erhalten.

Holz Verkauf.

42. Montag, den 18ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen die in denen Breidenbrocher Büschen liegende Schanzen, auf dem Langenweyer bei Kirnberg, dem Mehrestbietenden verkauft werden. Lusttragende wollen sich allso auf Ort und Stund einfinden.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 12ten März 1793. No. 11.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 6ten März, Herr Canonikus von Hertmani v. Nachen im zbrückerhof. Kaufman Keiserling v. Elberfeld im Weinberg. k. k. Rittmeister Hr. von Maracin, Haach Hr. Canonikus Stiel v. Nachen im Englischenhof. Kaufmann Walter im Anker. Bormann, k. k. Lieutenant Hr. Blaquet im Bönnischenhof. Frau Gräfin von Halberg v. Pesh einkommen. Den 7ten, k. k. Lieutenant Hr. Nalli im Anker. Hr. Graf von Luce komt aus England, Carlstadt. Hr. Hofrath Schmalkalder v. Broch, Brach v. Bonn im zbrückerhof. Groß v. Dortmund, Stapel v. Amsterdam im Anker. Hr. Pastor Schmitz, Hr. Vikarius Blesem aus der Eifel, Kaufleute, Baker, Jonas v. Urnheim im Englischenhof. Den 8ten, Hr. Naff, Hr. Selbe v. Münster im Hof v. Holland. Kaufmann Hülsenbeck v. Elberfeld im schwarzen Horn. Derchens, Luppe, Debaß aus Brabant kommen v. Westl, Kaufleute, Bachhoven v. Münster im Weinberg. Walter v. Münster im Englischenhof. Herr von Wiedenbruck, Hr. Hofkapellan von Först, Hr. von Wied v. Eleve im zbrückerhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelommene Schiffe.

Den 3. März, Wilh. Clafen, Henrich Wyrks aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 4ten, Johann Barlen aus Holland nach Köln mit holländischen, Johann Schumacher von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 5ten, Wittve Clostermans von Köln nach Holland mit Luffstein und Traß. Den 7ten, Joh. Keeven von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Barant, Schurinel aus dem holländisch. mit k. k. Haber. Den 8ten, Philip Brenner aus Holland nach Köln mit holländisch. Waaren, Adam Braun, Peter Meier aus Holland mit Haber fürs k. k. Magazin. Den 9ten, Albert van Manen aus Holland nach Köln mit Roggen, fürs k. k. Magazin.

Getaupte.

Catholische. Den 2. März, Wilhelmina Sophia Josepha Tochter des Petrus Hetten, und Magdalena Brewers, Vitus Mathias Joseph Sohn des Henrich Heidkamp, und Christina Münch, Ludovika Jakobina Maria Josepha Tochter des Henrich Steurmann, und Sophia Jansen. Den 3ten, Petrus Josephus Sohn des Philippus Beck, und Ebar, Iotta Koffe. Den 4ten, Mathias Joseph, und Maria Catharina Josepha Zwillinge des Joann Krahn, und Elisabeth Miesen. Den 5ten, Joann Jakob Joseph Sohn des Joann Brunnenwasser, und Catharina Schäfers. Den 6ten, Elisabeth Christina Josepha Tochter des Ferdinand Neugebauer, und Anna Ritter, Lambertus Joseph Bernardus Maria Sohn des Burggrafen Herrn Henrich Delbeaur, und Margaretha Lenz, Gerardus Theodor Josephus Sohn des Jakob Huberth, und Elisabeth Eiffig. Den 7ten, Maria Elisabetha Magdalena Carolina Tochter des Franz Engelhard Nabrath, und Maria Theresia Lehten, Jakobus Josephus Sohn des Joseph Defarden, und Anna Sophia Leisens.

Reformirte. Den 5. März, Anna Maria Gertraud Tochter des unter dem Fürsten von Hessenburgischen Regiment stehenden Gefreuten Johann Mohr, und Maria Josepha Beck.

Lutherische. Den 4. März, Johann Georg Sohn des Metzgermeister Johann Adam Stark, und Elisabetha Barbara Cramer.

Beerdigte.

Catholische. Den 7. März, Henrick Sohn des Steinbauern Wilhelm Schmitz, alt 2 Jahr. Den 4ten, Joachim Fischer, Handlauer, Ehemann, alt 70 Jahr. Joannes Sohn des Soldaten Adam Brent, alt 2 Monat. Anna Catharina Tochter des Musfanten Joann Baptist, alt 10 Monat. Den 5ten, M. Francois Jacques Mol de Guernelles, alt 23 Jahr 5 Monat. Den 7ten, Carl Eberhard Joseph Sohn des Perukenmacher Peter Romyn, alt 9 Monat.

München. Seine Herzogl. Durchlaucht Pfalzgraf bei Rhein, reitender Herzog zu Zweybrücken 20. 20. des Bayerisch-alten Hochadelichen Militair-Ordens unter dem Titel der Beschützer göttlicher Ehre, unter dem Schutz des heiligen Erzengels Michaels Durchlauchtigster Großmeister, haben den Hochgebohrnen Herrn Maximilian Grafen von Salern auf Goltzling, Kurpfälzbaierischen Kämmerern, dann des Kurpfälzischen General Kintlichen 14ten Jüflier-Regiments Hauptmann, in gnädigster Rücksicht der von dessen Herrn Vatern des Hochgebohrnen Herrn Joseph Ferdinand Grafen von Salern auf Goltzling, vorbestalt hohen Ordens Großkreuz und Seniors, Kurpfälzbaierischen Kämmerern, wirkl. Geheimrath, Hofkriegsraths, Vicepräsidenten, Oberlandzeugmeister, General-Lieutenant der Infanterie, und Oberst, Inhaber des Kurfürstl. 2ten Feldjäger Regiments, auch Pfleger in Weilheim, und der Kurfürstl. Akademie der Wissenschaften in München Mitglied, 20. in Krieg- als Friedenszeiten während 52 Jahren dem Durchlauchtigsten Kurhaus beizühilgen urspriesslichen Militair-Diensten, dann der Veeden ausgezeichneten Ursprungs, nach vorher beigebachten Erfordernissen, als Ritters des hochbelobten Ritterordens anzunehmen, und die Ordensinvestitur seinem Herrn Vatern nach dem Rituale in Höchstihren Rahmen an seinem Sobu zu vollziehen gnädigst zu überlassen geruher, und daher am 2ten dieß wirklich vollzogen worden ist.

Vermischte Neuigkeiten.

Die kaiserl. Armee verfolgt ihren hinter Gütlich bei Altenhofen erfochtenen Siege mit der größten Lebhaftigkeit. Nicht allein haben sie am 2ten Nhein eingenommen, am 3ten den Feind von Maxfeldt entfernt, und am 4ten Lüttig in Besitz genommen, sondern sind am 5ten und

6ten weiter nach Trarband marschirt, um den Feind aus Trüssel und Mons zu vertreiben und sich den Weeg nach Frankreich zu bahnen. In Lüttig allein haben sie 80 Kanonen, 14tausend Flinten und ein großes Magazin erbeutet, und dadurch an Wert mehr als 3 Millionen Gulden dem Feinde Schaden zugefügt. Die Anzahl der gefangenen Franzosen beläuft sich schon über tausend Mann, und der gebliebenen bei 5 Tausend. Nach Köln sind bei 120 Wägen mit besetzten Kanonen und einige zwanzig erbeutete Kanonen gebracht worden. Der kaiserl. General Feaulieu ist auch aus dem Luxemburgischen gegen Namur aufgebrochen und hat diese Stadt erobert, und belagert, nicht aber die dasige Zitabelle. Die Preußen haben nicht allein am 2ten drei zu Bedeckung von Nuremund vom Feinde angelegte Schanzen erobert, sondern auch am 3ten die Stadt Nuremond, wobei sie 700 Gefangenen gemacht und 28 Kanonen erbeutet haben. Am 6ten, nahmen sie die Schanze St. Michel der Stadt Venlo gegenüber gelegen ebenfalls ein, und erlegten die dasige Besatzung, die durch Werfung der Bomben dieser Stadt großen Schaden zugefügt hatte. Die französische Garnison zu Hünningen im Oberelsas macht Mine, die Stadt Basel zu überfallen und zu plündern, wogegen die Baseler nicht allein die Garnison, sondern auch die Bürgerschaft haben ins Gewehr treten und die Wälle mit Kanonen versehen lassen, um sich gegen die ungerechte Angriffe der Franzosen schützen zu können. Von Straßburg aus will der General Cüstine sich auch über Rehl einen Weeg nach Deutschland bahnen und in Schwaben einfallen; allein die kaiserliche sowohl als die Schwäbische Kreistruppen sind in dieser Gegend so zahlreich, daß sie denselben nöthigen werden, dieses Vorhaben aufzugeben.

| Frucht-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 7 | 61 | 7 | 19 | 4 | 40 | 4 | 13 | 3 | 60 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 7 | 52 | 6 | 64 | 4 | 40 | 3 | 20 | | | 11 | 60 | | |
| Gülich. | 7 | 30 | 6 | 50 | 5 | | 5 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edin. | 8 | 48 | 7 | 64 | 5 | 56 | 4 | 40 | | | | | | |
| Neuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 30 | 8 | | 6 | 10 | 4 | 60 | 5 | 30 | 7 | 70 | 6 | 20 |
| Elberfeld. | 10 | 46 | 10 | 10 | | | | | | | | | | |
| Mülh.amRhein. | 8 | 56 | 8 | 8 | 5 | 44 | 4 | 28 | | | | | | |

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 19ten Merz 1793.

Nro. 12.

Amts Beförderung.

1. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben dem Rechtsbesessenen Herrn Franz Joseph Kerris die Anwartschaft auf die Gerichtschreibersstelle des Amts Wasfenberg gnädigst zu verleihen geruhet.

Carl Theodor Churfürst ꝛc.

Liebe Getreue! euch sind die Ursachen bekannt, wegen welchen Wir unterm 1ten Hornung 1785 gnädigst verordnet haben, daß nur mittelmäßige, den sogenannten spanischen Köhren an Dicke ähnliche, und keine oben und unten mit starken Eisen, oder Kupfer beschlagene, noch weniger aber mit Blei begossene, oder mit verstickten Degen ꝛc. versehene, und sonstige gefährliche Stöcke getragen, sodann daß denen, mit dergleichen Stöcken betroffen werdenden, sie seyen Ein- oder Ausländer, solche auf der Stelle, ohne Ausnahme der Person, abgenommen, und mit 2 Rtlr. bei fernerer Betretung aber mit 6, nach Umständen, mit mehreren Rtlr. so fort bestrafet, im Unvermögenheits-Falle aber zur Zucht-Haus-Strafe verurtheilet werden sollen; Wir vernehmen aber mißfälligst, daß dem entgegen nicht nur dergleichen Stöcke mehr, als jemal, sondern daß auch verschiedenes Schieß-Gewehr, ungewöhnliche Säbel, oder andere gefährliche Instrumenten unter den Mänteln, und sonst verdeckt getragen werden; da es aber die gemeine Sicherheit erfordert, daß diesem gefährlichen Unwesen gesteuert werde; so befehlen euch gnädigst: dieses Verbot nicht nur in den Kirchen nochmal verkünden, und an den gewöhnlichen Orten anheften zu lassen, sondern auch die Scheffen, Vorsteher, und Gerichtsbothen anzuweisen, auf den Inhalt, bei Strafe scharfen Einsehens, strenger zu wachen, den Frevelern die Stöcke abzunehmen, zu verbrechen, und jene auf der Stelle zu bestrafen, beim Unvermögenheits-Falle aber dieselbe in Verhaft zu nehmen, und den Erfolg von viertel zu viertel Jahr anher gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 26ten Hornung 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Schulken.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Sülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf

zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Beldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Kadenstein, 2c. 2c.

Nachdem bei hiesigem Unserm Gütlich, und Bergischen Geheimenrathe vom
Präses der reformirten Bergischen Synode, Namens der Catharine Gertrud
Wulffing von Haan Bergischen Amts Sohlingen demüthigst angezeigt wor-
den, daß erwähnte Wulffing mit sicherem Johann Abraham Bick am Weier
Kirchspiels Wald nemlichen Amts, sich zur Ehe verlobet, und nachher von
demselben beschwängert worden; daß auch gemeldter Bick, um das gethane
Eheverlöbnuß mit ihr unter priesterlicher Einsegnung zu vollziehen, sich mit
ihr Wulffing ordnungsmäßig habe aufrufen lassen, gemeldter Bick aber die-
selbe den Tag vor der Trauung verlassen habe, ohne daß dessen bisheriger
Aufenthalt bekannt sey; mit gehorsamster Bitte, wider gemeldeten Bick die
Edictal Ladung gnädigst zu erkennen; Und dann Wir dieser demüthigsten
Bitte in Gnaden statt gegeben haben: — So laden Wir dich Johann Ab-
raham Bick gnädigst, daß du in peremptorischer Frist von sechs Wochen bei
gemeldetem Unserm Geheimenrath erscheinen, auf die von erwehnter Wulffing
eingeführte Klage dich einzulassen, und der Sache Entscheidung abwarten sollest.
Du kommest oder nicht, so ergeheth nichts desto weniger auf ferner demüthigstes
Anrufen deiner Verlobten, oder der sie vertretenden Synode wider dich, was
Rechtens. Urkund Unseres beigedruckten Geheimen Kanzlei größern Siegels.
Düsseldorf den 1. März 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Schulden.

C. E. C.

Thuen kund, und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem Uns bei
hiesigem Unserm Gütlich, und Bergischen Hofrath, die Erbgenahmen Vende
unterthänigst zu erkennen gegeben: daß sie dieselige Gläubiger, welche bei
dem im Jahr 1731 entstandenen Concurs wider ihren Erblasfer den verleb-
ten Hofmeßger Vende, aufgetreten, und in der Classifications- Urtheil vom
Jahr 1735 enthalten sind, bisherzu aber ex distractis etwa nicht vollkommen
befriediget seyn dürften, der Ursachen gern wissen mögten: um mit denselben
allenfalls einen Vergleich treffen zu können, und solchen Ends eine Edictal
Ladung zu erlassen, unterthänigst gebeten, und dann Wir diesem Gesuche
gnädigst gewillfahret haben; So heischen und laden Wir von Chur, und
landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts, und Rechts-
wegen, euch sämtliche Vendische Gläubiger, die ihr bei dem, in vorgemeldtem
Jahr 1731 entstandenen Concurs, in Befolg der ergangenen Classifications-
Urtheil, eure völlige Befriedigung noch nicht erhalten habet, hiemit und Kraft
dieses, daß ihr inner Zeit drei Monat, welche Wir euch peremptorie vorbe-
stimmen, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, bei hie-
siger Unser Hofkanzlei, und zwar bei der solchen Ends Unserm Geheimen un

Hofrathe von Daniels erteilter Commission, an der von diesem bestimmet werdender Tagesfahrt, erscheinet, euren Foderungs Rickstand gehörig angezeigt, derselben Ertrag Rechtserforderlich liquidiret, und auf die von den Vendihsen Erben euch vorgeschlagen werdende Vergleichs, Auskunft, euch gebührend erkläret, fort darauf die rechtliche Erkenntniß, sonst aber in nicht Erscheinungsfall gewärtiget: daß ihr als wirklich Befriedigte angesehen, und ferner nicht gehöret werden sollet. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei Secrer-Insegels. Düsseldorf den 7ten Febr. 1793.

Aus Höchstgemeltem Ihre Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

Vi Clementissimi Commissarii praefigitur Terminus auf den 22ten, 23ten und 24ten Mai, in mein des Commissarii Wohnbekausung, Nachmittags 3 Uhr. Düsseldorf den 19ten Febr. 1793.

A. Edler von Daniels.

Früchten-Verkauf.

5. Den 22ten dieses sollen die Gültcher Erjesuiten Früchten à 40 Malder Weizen, 280 Malder Roggen, 75 Malder Gerst, und 75 Malder Haber in loco Gültch. Den 26ten auf der Kellneren Deuren die Erjesuiten Früchten à 12 Malder Weizen, 125 Malder Roggen, und 90 Malder Haber. Den 2ten April auf der Kellneren Münstereiffel die Erjesuiten Früchten à 40 Malder Roggen, und 24 Malder Gerst, eodem, auf der Kellneren meißereret Blankenberg 54 Malder Roggen, und 20 bis 22 Malder Haber, an allen obbenannten Orten nachmittags um 2 Uhr, und am 3ten April bei hiesiger Oberkellneren die Erjesuiten Früchten 45 Malder Roggen, 75 Malder Gerst, und 56 Malder Haber Morgens um 10 Uhr denen Meißbietenden mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden.

Wein Verkauf.

6. Den 22ten dieses solle die in hiesigem Hofkeller vorrätige 1791er rothe und weissen Wein Nachmittags 3 Uhr bei hiesiger Hofkammer dem Meißbietenden mit Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

7. Amt Mettmann, im Herzogthum Berg. Da sicherer Adolf Koergen sich von Wülstrath bereits im Jahr 1738 entfernt, ohne daß dessen Aufenthalt, Leben, und Tod bis hiehin in Erfahrung gebracht worden, unmittelbar dessen Halbgeschwister aus der Verschenheiden aber im Jahr 1741 bereits zur Theilung nicht nur geschritten, sondern auch derselben nachherigen Erben im vorigen Jahre weitershin unter sich Vergleich gethätiget, aus welchem ein und anderem dan besagtem Adolf Koergen, zu seinem Kindes Theil noch einige Gelder anerfallen, solche Anquot aber nicht entrichtet, und der Vergleich füglich eher nicht zu Stande gebracht werden mag, als bis dieser jetzt mehr, dan 76jährige Adolf Koergen edictalirer abgeladen werde; worauf allerseits

Erbenamen durch den Wilhelm Mühlen dan bei heutiger Gerichts-
Sigung angetragen. So wird der oftgedachter Adolph Koergen hiemit of-
fentlich vorgeladen, um sich, oder seine allenfallsigen Descendenten entweder
in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten, innerhalb sechs Wochen
dahier zu stellen, die ihm anerfallene Gelder in Empfang zu nehmen, oder zu
gewärtigen, daß solche, nach Abfluß der bestimmter Friste, vorgedachten Erbs-
genähmen übergeben werden sollen, welche Edictal Ladung den Sälisch, und
Bergischen wöchentlichen Nachrichten dreimal einzurücken hiemit verordnet
wird. Gerresheim am ordentlichen Gerichte den 5ten Merz 1793.

von Pranghe, Richter.

In Fidem J. A. J. Schram, Geschbr.

8. Amt Beyenburg. Gleichwie der Kaspar Wolffstad mit seiner Ehe-
frau ehemaligen Wittib Peter Ostholt mit Hinterlassung eines dahier aufm
Spiecker gelegenen in Pfacht, und Pfandschaft besitzenden Hauses samt
Hofraum, und Garten, fort verschiedener Schulden heimlich entwichen; So
wird dem Kaspar Wolffstad und seiner Ehefrau anbefohlen, in Zeit von
6 Wochen, wovon zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro ulti-
mo & tertio termino peremptorio anberaumt werden, sich in dem besage-
tem letzteren, Termin nämlich Montag den 22ten April dahier zu Beyenburg
persönlich einzufinden, und wegen ihres heimlichen Austretten, Rede und Ant-
wort zu geben sub præjudicio, daß in dessen Entstehung das von ihnen rück-
gelassene Haus, samt Garten dem Mehestbietenden versteigert, und dessen
Glaubigere nach Möglichkeit daraus befriediget werden sollen; publicetur è
Cathedris, & inseratur dem Düsselдорfer Wochenblatt, dann der Kölnischen
Reichs Oberpostamts, Zeitung. Sign. Beyenburg am Gerichte den 6ten
Merz 1793.

J. S. Alhaus, Richter.

In Fidem H. W. Bruckelmann.

9. Amt Barmen. Auf Anstehen der Vormünder der minderjährigen Jo-
hann Melchior Bekmann, werden alle diejenigen, welche an dem verlebten
Johann Melchior Bekmann dahier in der Leimböck etwas zu fordern haben,
angewiesen, ihre Forderungen in 6 Wochen Zeit, wovon zwei für den ersten,
zwei für den zweiten, und zwei für den dritten, und letzten peremptorischen
Termin angelegt werden, dahier vor Gericht unter der Warnung einzubringen,
und zu justificiren, daß diejenigen, die diesem nicht nachleben, mit ihren For-
derungen abgewiesen, und ferner nicht gehört werden sollen.

Dann wird auch denenjenigen, die an besagtem Melchior Bekmann annoch
etwas verschulden, aufgegeben, ihre Schuldigkeit in vorbestimmter Zeit an
hiesiges Gericht unter der Warnung abzuführen, daß auf denselben Kosten
die Schuldigkeiten untersucht, und dieselbe in Contumaciam per Requisito-
riales exequirt werden sollen. Welches dem Sälisch, und Bergischen Düs-
feldorfer Wochenblatt, der Kölnischen Zeitung, und dem Elberfelder Intels-
ligenblatt einzutragen, auch in hiesigen Amtskirchen zu verkünden, verordnet
wird. Barmen beim Gerichte den 27ten Hornung 1793.

J. S. Alhaus,

Art.

10. Christianität Düsseldorf. Da nun die Activ Schulden zur Hinterlassenschaft des verlebten Hrn. Factoris zu Benrath eingekommen; so wird zu Ablag der Executorial Rechnung die Tagesfahrt auf Dienstag den 5ten künftigen Monats April Morgens 9 Uhr, in des Schloßportirer Heubes Wohnung zu Benrath vorbestimmt, wes Ends sämtliche Creditores persönlich, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihr Anteil in Empfang zu nehmen, abgeladen werden. Zugleich aber auch denjenigen, welche allenfalls ihre Schuldforderungen noch nicht übergeben, dieselbe 8 Tag vor Ablag der Rechnung bei den Executoribus zu übergeben, unter der Warnung aufgegeben, daß sie sonst von all fernerer Ansprache ausgeschlossen, und sie nicht mehr gehöret werden sollen. Welches dreimal den Düsseldorfer wöchentlichen Nachrichten einzutragen, verordnet wird. Will den 2. März 1793.

Böhner, Dechant der Christianität Düsseldorf.

11. Amt Gladbach. Demnach der hiesige Handelsmann Vit Koren sich zu Bezahlung seiner wirklich bekannt, und theils schon eingeklagten Schulden unvermögend erkläret, derselben aber noch viel mehrere besonders in Holland vorhanden seyn sollen: So werden alle diejenigen, welche an gemeldetem Vit Koren weiters zu fodern haben, bei Strafe der Ausschließung von gegenwärtigem Concurs und ewigen Stillschweigens hiemit abgeladen, um solche ihre Ansprüche inner peremptorischer Frist von 6 Wochen mithin längstens am Gerichtstage den 15. April einsehend bei hiesigem Concurs-Protokoll einzureichen und mit schuldigem Beweise zu belegen, so wie auch den allenfalls fodernenden Vorzug zu rechtfertigen. Welches nebst Verkündung in hiesigen beiden Pfarrkirchen auch zur Einrückung in's Düsseldorfer Wochenblatt und in die Harlemer Zeitung zu befördern ist. Wie erkannt am Gericht, Gladbach den 18ten Hornung 1793.

J. S. Joesten, Vogt.

A. Schieffer, Erschr.

12. Amt Bornefeld. Da sich verschiedene Creditoren des abwesenden Johann Schmitz an der Dicken Eich Kirchspiels Kemscheid mit desselben zurückgelassenen Ehefrau über ihre Forderungen verglichen, und einverstanden haben; so wird denen übrigen Schmitzischen Gläubigern inner sechs Wochen, die ihnen zum 1ten, 2ten, und 3ten Termin angesetzt worden, und längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 17. April Morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst ihre vermeintlich etwaige Forderungen anzuzeigen, zu justificiren, und zu erklären, ob sie an diesem Verein Anteil zu nehmen gesonnen, und zwar unter dem Rechtsnachteil der Præclusion von der Massa, und des ewigen Stillschweigens befohlen. Sign. Wermerkirchen den 20ten Hornung 1793. am Gericht

In Fidem Rittinghausen, Erschr.

13. Stadt Elberfeld. Da hiesiger Fabrikant Johann Henrich Wæste vor einiger Zeit in Vermögens-Absfall geraten, dessen bis hierzu bekannt gewordene Gläubiger denselben aber durch einen außergerichtlichen Vertrag zur Cessions-Wohlthat zugelassen haben; So wird dieses zu dem Ende öffent-

lich bekannt gemacht, daß die vielleicht noch vorhanden sein könnende unbekante Gläubiger nicht nur in der auf Dienstag den 26ten März künftig Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus festgesetzten peremptorischen Tagart unter Ausschließungs- Strafe ihrer Forderungen angeben, liquidiren und rechtfertigen, sondern sich auch über jenen Vertrag unter dem Rechtsnachteil erklären sollen, daß sie im Ausbleibungsfall für beigetretene gehalten und angesehen werden. Welches dem Düsselдорfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 12ten Februar 1793.

Jakob Lüttringhausen, Stadt-Richter

Schoeler.

14. Mülheim am Rhein. Da der Baumeister Matthias Katterbach, mit Nachlassung verschiedener beträchtlichen Schulden, vor einigen Wochen von hier sich entfernt hat; So wird in Befolg des heute wider diesen beim hiesigen Gericht erweckten Konkurs, allen und jeden, welche an solchem einen Anspruch zu haben vermeinen, zur Einbringung, und Rechtfertigung ihrer Forderungen, unter Veräumung peremptorischer Frist von sechs Wochen, die endliche Tagart auf den 17ten des künftigen Monats April Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhause dahier, vor dem Gerichts-Protokoll, bei Straf der Ausschließung, und des ewigen Stillschweigens angelegt; desgleichen wird dem vorbenannten Schuldner die nemliche Frist zur Verantwortung wegen genommener Flucht, und zur persönlichen Beizohnung bei der Liquidation, unter der Warnung peremptorisch vorbestimmt, daß wider ihn, er erscheine, oder nicht, nach rechtlicher Ordnung alsdann verfahren werden soll. Mülheim am Rhein den 21. Hornung 1793.

In Fidem J. E. Müller, Erschr.

15. Hauptgericht Düsseldorf. Da Herr Geheimrath Jäger bei uns die Anzeige gethan, daß er von der Wittib Bergräthin Döring, fort derselben groß- und minderjährigen Kindern mit Einwilligung letztgedachter minderjährigen Curatoren jenen Garten Erblich angekauft, der vor hiesigem Ratinsgerthor einer Seits der verwitweten Geheimrätthin Krey und anderer Seits des obgedachten Herrn Geheimrathen eigenen Garten gelegen ist, den vorhin die mit Hinterlassung eines einzigen in dem Kloster St. Nikolaus geistlich gewordenen Sohnes verlebten Eheleuten Bläsen, besessen haben, von welchen der ebenfalls verlebte Hauptmann von Schatte solchen erworben, der ihn sodann dem Bergrathen Döring käuflich übertragen hat, mit geziemender Bitte ihn dieses Aufkaufes halber sicher zu stellen. So werden all jene, welche an solanem Garten eine gegründete Ansprache zu haben vermeinen, zu deren Einführung inder peremptorischer Frist von sechs Wochen bei Strafe des ewigen Stillschweigens andurch Edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 14ten März 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Præclusivum.

16. Amt Lülstorf. Zur Sache Concurfus Creditorum, wider Wittwe Wilhelmen Busbach, wird nunmehr wider die sich nicht gemeldet habenden

Stäubiger präclusivum erkannt, und solches dem Düsseldorfser Wochenblatt einzudrucken zu lassen, befohlen. Wülkenhoven am Gerichte den 7. Junij 1793.
pro extractu Büttner, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

17. Amt Düsseldorf. Ein vor dem Klingertthor der sogenannten Todtenlade gegenüber gelegene, auf 700 Rthl. wert geschätzte Garten, sodann ein auf der sogenannten Marktstraße liegendes, im Schall 40 Morgen haltendes, per Morgen auf 20 Rthl. geschätztes Stück Weissenland, soll Mittwoch den 10ten April künftigh, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, dem Weisheitsbescheidenden verkauft, und zugeschlagen werden. Düsseldorf am Amtesverhö den 22ten Jänner 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

18. Hauptgericht Düsseldorf. Das von dem verlebten Goldjuvelierer Jakob Müller und von dessen noch lebender Wittib besessene, auf hiesiger Mühlensstraße gelegene Haus, solle für die Tax à 2150 Rthl. Donnerstag den 4ten April künftigh, Vormittags 11 Uhr, aufm Rathhaus öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 7ten März 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

19. Amt Sohlingen. In Sachen Kaufmann Johann von Carnap, wider Johann Holverscheid, wird novus Terminus Distractionis des Beklagten an der Koster gelegenen Hauses, samt darzu gehörigen Garten, für das vom Abraham Katterberg heut gethane Gebott ad 750 Rthl. auf den 21ten pergensis hora & loco ut ante mit dem Zusatz vorbestimmt, daß, falls kein Aufgebott geschähe, alsdann besagtem Katterberg sothanes Haus nebst Garten für obiges Gebott zugeschlagen werden solle. Sohlingen den 7. März 1793. J. Reinhardt, Amtesverwalter. In Fidem Marchand, Erschr.

20. Amt Mifelohe. In Sachen Heriberten Fix, wider Christian Hermans, wird zur gerichtlichen Distraction letzterem zugehörige, zu Leichlingen an der Brücken gelegene Häuser samt Garten, so auf 200 Rthl. geschätzt worden, Terminus auf Donnerstag den 21ten dieses, Morgens 10 Uhr, in des Gastgebers Wirschers Haus zu Leichlingen vorbestimmt. Sign. Opladen den 1. März 1793.

In Fidem C. Stoffens, Erschr.

21. Amt Mifelohe. In Sachen Rathen und Advokaten Dahmen, als Curator deren Minderjährigen Lucan, wider Eheleuten Hofkanzlei Advokaten von Worringen, wird zu Distraktion des Rittersig Diependahl im Kirchspiel Leichlingen gelegen, bestehend in Haus, Scheuer, Stallungen, Ackerland, Wiesen und Büschen, Jagd und Fischelei, samt Landtags Berechtigung, welches auf 13821 Rthl. 58 sbr. 12 hlr. taxirt worden, Terminus auf Mittwoch den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, dahier am Abshof vorbestimmt. Sign. Opladen den 5. März 1793 am Gericht.

In Fidem C. Stoffens, Erschr.

22. Amt Mettmann. In Schuldforderungssache des Scheffen Reutersberg, gegen die Erbgenahmen Schloefser, solle das den letzteren zugehörige, in Heuchter, Gart, und Baumgarten, fort Busch und Land bestehende, zusammen auf 1625 Rthlr. taxirte Gütgen, in der Fliethen genannt, den 20ten dieses, am Weinberg, Nachmittags 1 Uhr, auf den Meißbietenden ausversteigert werden. Gerresheim am Gericht den 5. März 1793.
von Pranghe, Richter. In Fidem J. Schram, Erschr.

23. Hauptstadt Düsseldorf. Das denen Eheleuten Jacob Nals zuständige Haus, Garten und Baumgarten am Grafenberg, solle für die Tax à 425 Rthlr. Mittwoch den 20. März künftig, Nachmittags 2 Uhr, beim Weinwirten Gruben am Grafenberg, dem Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Amtsverhör den 19. Febr. 1793.
In Fidem J. M. Franken, Erschr.

24. Amt Mettmann. Zufolg gnädigster Verordnung vom 12ten Septemb. lezthin solle das unweit des Kotenhofes, bei Hubelrath gelegene sogenannte Steines, Büschgen, auf Freitag den 22ten März künftig, beim Kremer, am Weinberg, Nachmittags 2 Uhr, für das geschehene Angebot der 450 Rthlr. käuflich auf dem Meißbietenden ausgesetzt werden. Gerresheim den 28ten Hornung 1793.
von Pranghe, Richter. In Fidem J. Schram, Erschr.

Holz Verkauf.

25. Amt Landsberg. Am Freitag, den 22ten dieses, um 10 Uhr Vormittags, solle in dem Zollhaus am Krummenwege der Rest des, in den Hugenpoetischen Büschen für dieses Jahr gefällten, ungefehr in 200 runden Maassen und 20000 Schanzen bestehenden Büschenholzes, dem Meißbietenden verkauft und zugeschlagen werden. Welches zu jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht wird. Ratingen den 1. März 1793.
Kraft gnädigsten Befehls. Steinwarz.

Bekanntmachung.

26. Da vor einer geraumen Zeit zu Volmerstwerth im Rhein zwei Dainen Striche aufgefischt worden, ohne daß sich jemand darzu als Eigenthümer gemeldet; indem aber dieselke dem gänglichen Verderben ausgesetzt sind, so wird hiemit dem Eigenthümer aufgegeben, sich inner 8 Tage darzu zu legitimiren, widrigenfalls das nähere verfügt werden solle. Düsseldorf den 13. März 1793.
Söchtling, Amtsverwalter.

Stadt am Hof, den 7ten März. 1793.

27. Bei der hüt mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 336ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern
16. 87. 50. 4. 74.
aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 337. Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschiehet den 27ten März 1793.
Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 19ten März 1793. No. 12.

28. Da die 68te Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Mittwoch den 27ten März a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 26ten März a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comtoir aber, noch am Ziehungs Tage, Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungs Tage Morgens, im Haupt-Comtoir, nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 16ten März 1793.

Sub-Direction Churpfälzischer Lotterie
Lautenbach. G. Schmitt.

Postwagens Nachricht.

29. Der Aacher Waagen fährt jetzt dreimal die Woche, in einem Tag von hier bis Aachen, als Montags, Mittwochs, und Freitags, und kommt zurück Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Kurpfälzische Post-Expedition dahier.

Pferde Verkauf.

30. In hiesiger Stadt stehen zwei zum reiten, fahren, und Ackerbau sehr tüchtige schwarze Wallachen, deren einer fünf, der andere sechsjährig ist, in billigem Preis zu verkaufen. Die Expedition dieser Nachrichten sagt wo.

Verkauf beweglicher Sachen.

31. Morgen, den 20ten dieses und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, werden bei der Frau Wittib Bergräthin Döring dahier auf der Ritterstraße, allerhand Gattungen von Hausmobilien, als: Kupfer und Zinn, Bettungen, schöne Gläser, Kleider, und Weisszeugschränke, schönes Microscopium simplex & compositum, silbernes Reisezeug, einige Gewehre, schöne Malereien und Kupferstiche, große Spiegel, von Wachs pouffirte Stücke, optische Schleifbänke, Bohrmaschine, fein Porzellan, feine porzellanerne Figuren, gipserne Formen, eine große schöne Pendul-Uhr, wie auch sonstige Hausuhren, ein großer Atlas, welcher aus 230 Stück Karten bestehet, allerhand Arten von altem schon abgedrehtem Drehholz, gegen baare Bezahlung, verkauft werden. Es stehet auch stündlich zu verkaufen eine große Kunstdrehbank, vollständiges Mineral Cabinet, auch sonstige schöne Schaukasten.

Pet. Sussone.

Verpachtungen.

32. Ein geräumiges Haus, auf einer schönen Straße, welches mit zwei Einfahrten versehen ist, stehet nebst Hinterhaus, Stallung, Remise und Fruchtspeichern zu vermieten. Die Expedition gibt nähere Anweisung.

33. Ein nahe bei der Stadt gelegener Garten nebst einem Sommerhaus

mit zwei Zimmern, Küch, Speicher und Keller versehen, ist zu verpachten. Fernere Nachricht giebt die Expedition.

34. Auf den 1ten April ist in der Carlstadt dahier, eine schöne und angenehme meublirte Wohnung zu verpachten, nebst Stallung und Remise. Das nähere ist bei hiesiger Expedition zu erfragen.

Freiwilliger Verkauf.

35. Eheleute Perukenmacher Dendrichs sind willens, ihren beim Herrich Reuter wohlgelegenen, mit 45 der besten Obstbäumen versehenen Garten, und steinerne Lusthaus, bei gemeldetem Reuter den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden zu verpachten, oder zu verkaufen. Sollte sich Jemand vorfinden, der an besagtem Garten eine Ansprache zu machen hätte, derselbe kann sich bei erwähnten Eheleuten auf hiesiger Zollstraße zum Schloß Benrath melden.

Vermischte Nachrichten.

36. Eine Frauensperson, mittelmäßigen Alters, Catholischer Religion, wünschet bei einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande, als Haushälterin, oder Kammerjungfer, oder Kindererzieherin angestellt zu werden. Sie versteht zu frisiren, Hauben und Toquen zu verfertigen, Stickeren, Tapaziren, auch sonstige Frauenzimmer, und Galanterie Arbeit. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

37. In hiesiger Neustadt, in des Curier Schmittmeisters Köhlers Haus zum Anfang, sind Canarienvögel von der besten Art zu verkaufen.

38. 400 Rthlr. liegen bereit, um sündlich auf liegende Gründe ausgethan zu werden. Notarius Vetter giebt die Anweisung.

39. 250 Rthlr. Fundations Gelder sind auszulehnen zu 4 vom hundert gegen Verschreibung hinlänglicher Grundstücken ohne Geheuchter. Die Expedition giebt die Anweisung.

40. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind in Commission auszulehnen 1700 Rthlr. gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher in liegenden Gründen bestehende Unterpfände ohne Geheuchter.

41. In Derendorf, bei Gärtner Bauer, sind alle Sorten Bäume von Kern- und Steinobst, in allen Formaten auch inländische Saamen, acht und von den besten Sorten.

42. Ein Scribent wird aufm Land in hiesiger Gegend gesucht, — Ein Hausknecht, welcher mit Pferden umgehen und Gartenarbeit verrichten kann, erhält bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einem Dienst außer der Stadt.

43. Ein zweifelhigtes Gefähr, welches wie ein Wisst gemacht und mit Federn versehen ist, in der Stadt und auf dem Land brauchbar, samt Geschirr, ist zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

44. Bei Hartmann wohnend in dem Haus der Frau Posthalterin Mauerbrecher, steht ein auf englische Art verfertigtes neues Forte Piano um einen billigen Preis zu verkaufen.

45. Endß Unterzeichneter blete einem geehrten Publico meine zu Neuß neu angelegte Leinwand. Bleiche an: mehrmalen angestellte, und zu eines jeden Vergnügen ausgefallene Versuche in Bleichung meiner eigenen Leinwand, welche Kaufstüctige in Stück zu 30 Ehl Kölnisch um billigen Preiß bei mir haben können, (setzen mich im Stande) gegen angemessenem billigen Bleichlohn, jedem vollkommene Zufriedenheit zu versichern. Freunde belieben sich unter nachstehender Adresse an mich zu wenden.

Quirin. A. Hütten der ältere,
wohnhafte am Markt in Neuß.

46. Ein sauberes Cabriolet mit Federn ist zu verkaufen und bei Hrn. Varennes auf der Hundsrückenstraße bei Frau Wittwe Sanders logirend, zu erfragen.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 13. Merz, Prinz Lüttiger Obrist Hr. von Waseipi bei Hrn. Generalen Fherrn von D'harold. Kaufleute, Weber, Westen, Hoff, Hr. Doctor Kubl v. Elberfeld im Anker. Fherr von Rolschausen, Fherr von Ludwig im Hof v. Holland. Herr Bürgermeister von Klespe v. Köln bei Hrn. Hofrathen Frinken. k. k. Rittmeister Hr. Bottwig, Hr. Lieutenant Baies v. Neuß im großen Faß. Hr. Geheimerrath Hamm, Hr. Hofrath Jungblut v. Köln im zbrückerhof. Kaufleute, Schlieper v. Elberfeld, Dahlem v. Bonn im Weinberg. Den 14ten, Hr. Graf von Hompesch v. Kurich im Pfälzischenhof. Hr. von Martial wuste kein Logie. k. k. Obristlieutenant Hr. von Berwich, Hr. Rittmeister Bräuner, Hr. von Ovrereng v. Münster, Kaumann Brubl v. Cleve im Englischenhof. Hr. Marquis von Brandin, französischer Nunzius im Dönnischenhof. Hr. Lieutenant von Durland, und von Sache in preussischen Diensten im Weinberg. Den 15ten, Holländischer Officier, Hr. Graf von Witgenstein, Hr. von le Clair v. Brüssel im zbrückerhof. Holländischer Fähnrich Hr. Frenberg im Dönnischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelkommene Schiffe.

Den 11ten Merz, Cornelius Züchel mit holländ. Waaren, Henrich Brunkorf mit Haber fürs k. k. Magazin, beide aus Holland nach Köln. Den 15ten, Schiffer Fleuth von hier nach Köln mit Heu für die k. k. Armee. Den 16ten, Bernard Deuz von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 9. Merz, Fredericus Philippus Josephus Sohn des Georgius Martinus Erffing, und Maria Elisabetha Divvo. Den 10ten, Anna Catharina Josepha Tochter des Wilhelmus Moris, und Josepha Beckers. Den 11ten, Carolus Stanislaus Josephus Antonius Sohn des Joannes Fredericus Gaerduck, und Sophia Cottinet. Henricus Fredericus Josephus Sohn des Joannes Henricus Dohmen, und Joanna Elisabetha Scheuff. Franciscus Henricus Valthasar Sohn des Joannes Bartholomäus Rosbach, und Maria Elisabetha Josepha Jansen. Den 15ten, Franciscus Henricus Vincentius Sohn des Wilhelmus Dubbel, und Anna Catharina Wageners.

Reformirte. Den 12. Merz, Arnold Friedrich Wilhelm Sohn des Kaufmann Johann Abraham Ranz, und Isabella Christina Sophia Henrietta Wilhelmina Maria Catharina Basse.

Lutherische. Den 12. Merz, Caspar Melchior Georg Sohn des Heinrich Christoph Siebensohn, und Anna Bertraud Crepong.

Beerdigte.

Catholische. Den 13. März, Maria Theresia Wilhelmina Tochter des Franziskus Hof, alt 5 Wochen. Den 14ten, Maria Josepha Schmitz, losledig, alt 49 Jahr. Den 16ten, Josephus Matthias Sohn des Joann Gottlieb Krahen, alt 11 Tag. Monsieur Jacques francois de Bonneval Capitaine au Regiment de Brete & Brigadier de la seconde Compagnie noble d'ordonnance agè d'environ 43 Ans.

Reformirte. Den 17ten, Johanna Catharina Ross, losledig, alt 86 Jahr 6 Monat.

Lutherische. Den 15ten, Johann Conrad Semmer, Webermeister und Kürster, alt 58 Jahr, 4 Monat 2 Tag.

Vermischte Neuigkeiten.

Am Niederrhein machet die kais. Armee noch immer weitere Fortschritte, indem sie die Feinde aus Hug, Hasselt, St. Trond und Tirlemont vor sich hergetrieben und bis auf Ewren verdrängt haben. Weiter durften sie nicht vorrücken, weil ihre Absicht dahin gehet, dem General Dumourier den Rückzug abzuschneiden und dessen Armee in Holland durch die vereinigte Preussen, Holländer und Engländer völlig zu Grunde zu richten. Zu diesem Ende ist der Herzog von Braunschweig-Dels die Maas hinunter auf Grave und Herzogenbusch marschirt, worauf sich die Franzosen in Eil aus dieser Gegend hinwegbegeben haben. Der holländische Kommandant zu Breda, Graf von Bilsand, ist bei seiner Ankunft

im Haag sogleich in Arrest geführt worden, um ihm den Prozeß wegen zu schleuniger Uebergabe der Festung Breda zu machen.

Am Oberrhein sind schon mehrere Transporte schwerer Artillerie angekommen, und man glaubt um so mehr, daß in dasiger Gegend der Uebergang über den Rhein nicht weit mehr entfernt seyn werde, als der kais. General Wurmsler das Hauptquartier in Schwügingen verlegt und das Rheinufer von Mannheim bis Waghäusel besichtigt hat. 8000 Mann Sachsen sind bei dieser Armee angekommen und werden ebenfalls 8000 Würtemberger, die in kaiserl. Sold kommen, dazugestossen werden. 1800 Mann Kaiserliche sind zu Kirn auf dem Hundsrücken angekommen und haben die Franzosen aus dasiger Gegend vertrieben.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 7 | 61 | 7 | 19 | 4 | 40 | 4 | 13 | 3 | 60 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 20 | 8 | | 6 | 12 | 5 | | | | 11 | 60 | | |
| Bülich. | 7 | 30 | 6 | 50 | 5 | | 5 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edla. | 8 | 64 | 7 | 64 | 5 | 60 | 4 | 44 | | | | | | |
| Neuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 60 | 8 | 20 | 6 | 20 | 4 | 60 | 5 | 50 | 7 | 70 | 6 | 60 |
| Elberfeld. | 10 | 46 | 10 | 10 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 56 | 8 | 8 | 5 | 44 | 4 | 28 | | | | | | |

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei Steuerkanzlisten
Zehnpfeanung, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 26ten Merz 1793.
Nro. 13.

Avertissement.

1. Da der wissenschaftliche Fortgang und die progressirte Ordnung der Studien bei der Churfürstlichen Militair Academie, besonders in der ersten, und zweiten Abtheilung durch den unzeitigen Eintritt ganz unvorbereiteter Subjecten sehr erschweret, und oft um solcher nun aufgenommenen Eleven willen der bereits vorgerückte Unterricht verzögert, oder wohl gar zum Nachtheil der ältern Schüler mitten im Lehrkurs wiederum erneuert werden mußte;

So wollen, und befehlen Seine Churfürstliche Durchlaucht 2c. vermög Special Höchster Entschliessung vom 1ten dieses hiemit gnädigst, daß hinfüro keinem Subjecte, welches nach der ihm bewilligten Aufnahme nicht in die alsdann vorfindliche Klassen tauglich befunden wird, der wirkliche Eintritt in die Academie eher gestattet werden solle, als bis es sich durch eine bessere Vorbereitung zu einem ganz gleichheitlichen Unterricht mit denen zu nächst eingetretenen Eleven befähiget, oder ein folgender neuer Lehrkurs mit Wiederholung der wissenschaftlichen Anfangs, Gründen begonnen haben wird.

Damit nun alldiejenige, welche um die Aufnahme eines Subjects in die erste, oder zweite Abtheilung der Militaire Academie ansuchen wollen, die Tauglichkeit desselben zum wirklichen Eintritte selbst gehörig bemessen, und die bei nicht bestandener Prüfung unfehlbar erfolgende Zurückweisung vermeiden können; so wird diese Höchste Verfügung zu jedermanns Wissenschaft hie mit öffentlich bekannt gemacht, mit dem Anhang, daß die Militaire Academie sub hodierno dahin angewiesen worden, daß sie von der nächstkünftigen Semestral Prüfung anfangend, hinfüro von halb zu halb Jahr die jedesmalige Beschaffenheit, und den Lehr Umfang einer jeden Klasse durch öffentliche Anzeige bestimmen, und dem Publicum mittheilen solle. München den 4. Merz 1793.

Ihro Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz Hofkriegsrath.

Grid. Fürst ISENBURG, Präsident.

Graf von Tauffkirchen, Personale Departements Chef.

Secret. Denninger.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf

zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Weldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, 2c. 26.

Nachdem bei hiesigem Unserm Sälich- und Bergischen Geheimenrathe vom
Präsidenten der reformirten Bergischen Synode, Namens der Catharine Gertrud
Wulffing von Haan Bergischen Amtes Sohligen demütigst angezeigt wor-
den, daß erwähnte Wulffing mit sicherem Johann Abraham Bick am Weier
Kirchspiels Wald nemlichen Amtes, sich zur Ehe verlobet, und nachher von
demselben beschwängert worden; daß auch gemeldter Bick, um das gethane
Eheverlöbnuß mit ihr unter priesterlicher Einsegnung zu vollziehen, sich mit
ihr Wulffing ordnungsmäßig habe aufrufen lassen, gemeldter Bick aber die-
selbe den Tag vor der Trauung verlassen habe, ohne daß dessen bisheriger
Aufenthalt bekannt sey; mit gehorsamster Bitte, wider gemeldeten Bick die
Edicthal Ladung gnädigst zu erkennen; Und dann Wir dieser demütigsten
Bitte in Gnaden statt gegeben haben: — So laden Wir dich Johann A-
braham Bick gnädigst, daß du in veremptorischer Frist von sechs Wochen bei
gemeldetem Unserm Geheimenrath erscheinen, auf die von erwehnter Wulffing
eingeführte Klage dich einlassen, und der Sache Entscheidung abwarten sollest.
Du kommest oder nicht, so ergeheth nichts desto weniger auf ferner demütigstes
Anrufen deiner Verlobten, oder der sie vertretenden Synode wider dich, was
Rechtens. Urkund Unseres beigedruckten Geheimen Kanzlei größern Siegels.
Düsseldorf den 1. März 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Schulten.

Früchten-Verkäuf.

3. Den 3. April Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rentmeisterei Sit-
tard 29 Malder Weizen, — Den 8ten dito auf hiesiger Hofkammer der
in 644 Malder bestehende Casierer Gersten Vorrath Nachmittags 3 Uhr,
dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, verkauft werden.

4. Mittwoch, den 3ten April künftig, sollen in hiesiger Oberkellerei Mor-
gens 10 Uhr, die vorräthige Exzequirten Früchten, bestehend in 45 Malder Weiz-
en, 40 Malder Roggen, 75 Malder Gerst und 56 Malder Haber, dem
Meistbietenden, unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, zum Verkauf
ausgestellt werden. Düsseldorf den 20. März 1793

Kraft gnädigsten Auftrags.

Baumeister, Oberkellner.

Holz Verkauf.

5. Dienstag, den 2. April künftig, Nachmittags 2 Uhr, sollen in der
Wittib Schiffs Bauers Haus zu Angermund, aus dem Cameral Busch
Dinkesforst 124 $\frac{1}{2}$ Maas Eichenholz nebst 1500 Schanzen, unter Vorbehalt
gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden. Angermund den 21ten
März 1793.

Von Kellnerei wegen.

Edictal Ladungen.

6. Amt Lülstorf. Da der Johann Karp in Ehevogts Nahmen angezeigt, daß er mit Bewilligung seines Schwiegervatters Anton Ludwig, die Theilung der Immobilien ersterer Ehe angehen, und die väterliche Schulden mittels Verkaufung einiger Grundstücke tilgen wolle, dessen Schwager Johann Ludwig aber abwesend seye, ohne dessen Aufenthaltsort in Erfahrung zu können, mithin um die Edictal Ladung gebeten; Als wird dem Johann Ludwig eine unausstreckliche Frist von 6 Wochen hiemit vorbestimmt, daß er inner dieser Frist um so gewisser erscheine, und die Theilung berichtigen helfe, als sonst ihm nach Ablauf dieser Zeit von Gerichtswegen ein Curator zur Berichtigung des Theilungs Geschäftes angeordnet, fort mit dessen Leitung die Theilung vorzunehmen, und wegen Zahlung der Schulden das Rechtliche verfügt werden solle. Welches dem Sülisch und Bergischen Wochenblatt, wie auch der Reichspostamtszeitung zu Cöln dreimal einzurücken, befohlen wird. Müllersloven am Bericht den 21. Hornung 1793.

Pro Extractu Büttner, Erschr.

7. Reichsherrschaft Elfen. In Sachen Concursus Creditorum, wider Eheleute Joann Strerath aus Orten, wird sämtlichen Gläubigern, so in dem auf den 17ten Decemb. v. J. bestimmten Liquidations Termin wegen dermaligen Kriegsunruhen mit ihren Forderungen und Justificatorialien nicht eingekommen, zu Belbringung derselben hiemit eine nochmalige peremptorische Frist von drei Wochen mit dem Zusatz gestattet, daß in ferneren nicht Erscheinungsfalle das präclusivum wider sie ertheilt, und von Schuldner nachgesuchte Beneficii Cessionis halber das Rechtliche erkannt werden solle. Welches durch die Sülisch und Bergische wöchentliche Nachrichten bekannt zu machen ist. Sign. Elfen den 12. Merz 1793.

In Fidem & pro Extractu Hammbüchen, Erschr.

8. Hauptgericht Düsseldorf. Da Herr Beheimrath Jäger bei uns die Anzeige gethan, daß er von der Wittib Bergrathin Döring, fort derselben groß- und minderjährigen Kindern mit Einwilligung letztgedachter minderjährigen Curatoren jenen Garten Erblich angekauft, der vor hiesigem Ratinogerthor einer Seits der verwittibten Beheimrathin Krey und anderer Seits des obgedachten Herrn Beheimrathen eigenen Garten gelegen ist, den vorhin die mit Hinterlassung eines einzigen in dem Kloster St. Nikolaus geistlich gewordenen Sohnes verlebten Eheleuten Bläsen, besessen haben, von welchen der ebenfalls verlebte Hauptmann von Schatte solchen erworben, der ihn so dann dem Bergrathen Döring käuflich übertragen hat, mit geziemender Bitte ihn dieses Aufkaufes halber sicher zu stellen. So werden all jene, welche an solanem Garten eine gegründete Ansprache zu haben vermeinen, zu deren Einführung inner peremptorischer Frist von sechs Wochen bei Strafe des ewigen Stillschweigens andurch Edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Bericht den 14ten Merz 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

9. Amt Mertmann, im Herzogthum Berg. Da sicherer Adolf Koergen sich von Wülfrath bereits im Jahr 1738 entfernt, ohne daß dessen Aufenthalt, Leben, und Tod bis hiehin in Erfahrung gebracht worden, immittels dessen Halbgeschwister aus der Lerschenheiden aber im Jahr 1741 bereits zur Theilung nicht nur geschritten, sondern auch derselben nachherigen Erben im vorigen Jahre weitershin unter sich Vergleich gethatiget, aus welchem ein und anderem dan besagtem Adolf Koergen, zu seinem Kindes Theil noch einige Gelder anerfallen, sothane Anquot aber nicht entrichtet, und der Vergleich füglich eher nicht zu Stande gebracht werden mag, als bis dieser jetzt mehr, dan 76jährige Adolf Koergen edictaliter abgeladen werde; woraus allerseits Erbgenamen durch den Wilhelm Mühlen dan bei heutiger Gerichts-Sigung angetragen. So wird der oftgedachter Adolf Koergen hiemit öffentlich vorgeladen, um sich, oder seine allenfallsigen Diszendenten entweder in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten, innerhalb sechs Wochen dahier zu stellen, die ihm anerfallene Gelder in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solche, nach Abfluß der bestimmter Friste, vorgedachten Erbgenahmen übergeben werden sollen, welche Edictal Ladung den Gülich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten dreimal einzurücken hiemit verordnet wird. Bettesheim am ordentlichen Gerichte den 5ten März 1793.

von Pranghe, Richter. In Fidem J. A. J. Schram, Geschbr.

10. Amt Beyenburg. Gleichwie der Kaspar Wolffstad mit seiner Ehefrau ehemaligen Wittib Peter Ostholt mit Hinterlassung eines dahier aufm Spiecker gelegenen in Pfacht- und Pfandschaft besitzenden Hauses samt Hofraum, und Garten, fort verschiedener Schulden heimlich entwichen; So wird dem Kaspar Wolffstad und seiner Ehefrau anbefohlen, in Zeit von 6 Wochen, wovon zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro ultimo & tertio termino peremptorio anberaumt werden, sich in dem besagtem letzteren Termin nämlich Montag den 22ten April dahier zu Beyenburg persönlich einzufinden, und wegen ihres heimlichen Austrittens, Rede und Antwort zu geben sub præjudicio, daß in dessen Entlehung das von ihnen rückgelassene Haus, samt Garten dem Mehestbietenden versteigert, und dessen Glaubigere nach Möglichkeit daraus befriediget werden sollen; publicetur & Cathedris, & inseratur dem Düsseldorfischen Wochenblatt, dann der Königlich Reichs Oberpostamts-Zeitung. Sign. Beyenburg am Gerichte den 6ten März 1793.

J. S. Alhaus, Richter. In Fidem H. W. Bruckelmann.

11. Amt Barmen. Auf Ansehen der Vormünder der minderjährigen Johann Melchior Bekmann, werden alle diejenigen, welche an dem verlebten Johann Melchior Bekmann dahier in der Leimböck etwas zu fordern haben, angewiesen, ihre Forderungen in 6 Wochen Zeit, wovon zwei für den ersten, zwei für den zweiten, und zwei für den dritten, und letzten peremptorischen Termin angelegt werden, dahier vor Gericht unter der Warnung einzubringen, und zu justificiren, daß diejenigen, die diesem nicht nachleben, mit ihren Forderungen abgewiesen, und ferner nicht gehört werden sollen.

Dann wird auch denenjenigen, die an besagtem Melchior Bekmann annoch etwas verschulden, aufgegeben, ihre Schuldigkeit in vorbestimmter Zeit an hiesiges Gericht unter der Warnung abzuführen, daß auf denselben Kosten die Schuldscheine untersucht, und dieselbe in Contumaciam per Requiritoriales exequirt werden sollen. Welches dem Sälisch, und Bergischen Düssel-dorfer Wochenblatt, der Kölnischen Zeitung, und dem Elberfelder Intelligenzblatt einzutragen, auch in hiesigen Amtskirchen zu verkünden, verordnet wird. Barmen beim Gerichte den 27ten Hornung 1793.

J. G. Alhaus.

Art.

12. Christianität Düsseldorf. Da nun die Activ Schulden zur Hinterlassenschaft des verlebten Hrn. Pastoris zu Venrath eingekommen; so wird zu Ablag der Executorial Rechnung die Tagfahrt auf Dienstag den 9ten künftigen Monats April Morgens 9 Uhr, in des Schloßportirer Heubes Wohnung zu Venrath vorbestimmt, wes Ende sämtliche Creditores persönlich, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihr Anteil in Empfang zu nehmen, abgeladen werden. Zugleich aber auch denjenigen, welche allensfalls ihre Schuldsforderungen noch nicht übergeben, dieselbe 8 Tag vor Ablag der Rechnung bei den Executoribus zu übergeben, unter der Warnung aufgegeben, daß sie sonst von all fernerer Ansprache ausgeschlossen, und sie nicht mehr gehört werden sollen. Welches dreimal den Düsseldorfser wöchentlichen Nachrichten einzutragen, verordnet wird. Bilk den 2. Merz 1793.

Böhner, Dechant der Christianität Düsseldorf.

Gerichtliche Verkäufe.

13. Amt Düsseldorf. Ein vor dem Flingerthor der sogenannten Todtenslade gegenüber gelegene, auf 700 Rthl. wert geschätzte Garten, sodann ein auf der sogenannten Marktstraße liegendes, im Schall 40 Morgen haltendes, per Morgen auf 20 Rthl. geschätztes Stück Heistenland, soll Mittwochs den 30ten April künftg, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, dem Meistbietenden verkauft, und zugeschlagen werden. Düsseldorf am Amtsverhöre den 22ten Jänner 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

14. Hauptgericht Düsseldorf. Das von dem verlebten Goldjuvelieret Jacob Müller und von dessen noch lebender Wittib besessenen, auf hiesiger Mühlenstraße gelegene Haus, solle für die Tax à 2150 Rthl. Donnerstags den 4ten April künftg, Vormittags 11 Uhr, aufm Rathhaus öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 7ten Merz 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

München, den 14ten Merz 1793.

15. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 716. Ziehung der Kurfürstlich-Pfalzbairischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

48. 83. 20. 89. 64.
aus dem Glücksrade gezogen werden. Die 717 Ziehung besagter Kurfürstl.

Lotterie wird den 4. April. u. inzwischen die 337. zu Stadthof den 27. März. vorgenommen werden.

Freiwillige Verkauf.

16. Da die Erben des verlebten Christian Koch zu Weisweiler gesinnet, die zu Binden und Dedingen gelegen, und Bergweis einhabende zehn Viertel Weingarten, an andere zu übertragen; als werden die hierzu Lusthabende hiebei verbeschieden, dieserhalben nähere Bedingnissen bei unterschriebenem Notar zu vernehmen. Aldenhoven den 18. März 1793.

Lüjeler, Notar. & Mandatar.

17. Der sogenannte Kämpenhauser Hof nächst bei Homberg, im Amt Angermund gelegen, bestehet nebst dem dabei liegenden zur Wittelar Sildes gehörige Kalkofen und den zum Kalkbrennen nötigen Werkzeugen unter annehmlichen Conditionen zu verkaufen.

W. S. Sanders, Medizinalrath.

18. Den 4. April Nachmittags 2 Uhr, sollen beim Wirthen Gruben am Grafenberg einige Stück Strafgewächs, dem Meistbietenden, gegen baare Zahlung, aus freier Hand, verkauft werden.

Holz Verkauf.

19. Mittwoch, den 27ten dieses, Nachmittags um 1 Uhr, wird auf dem Haus Morp bei Erkrath, eine Partei Büchen rond Holz und Schanzen, wovon der dassige Halbwiner Anweisung giebt, dem Meistbietenden verkauft werden. Welches hierdurch Kaufsüßigen bekannt gemacht wird.

20. Donnerstag den 4ten einstehenden Monats April sollen auf dem Haus Rötgen unweit Heumar eine starke Anzahl Eichen und Büchen Speltern gegen annehmliche Bedingnissen dem Meistbietenden verkauft, und zugeschlagen werden. Der Verkauf fangt Morgens um 9 Uhr an, und man schmeichelt sich, daß um so mehr Kaufsüßige sich darzu einfinden werden, weil das Holz nur $\frac{1}{2}$ Stund vom Rhein entlegen ist; selbiges auch den ganzen Sommer hindurch gelegentlich weggeführt werden kann.

Verkauf beweglicher Sachen.

21. Heute und künftigen Dienstag den 2ten April und folgende Tage, wird mit Versteigerung aller Gattungen Hausmobilien, bei Frau Wittib Bergeräthin Döring auf der Ritterstraße dahier fortgeföhren. Sodann dienet den Hrn. Liebhabern zur Nachricht, daß auf Donnerstag den 4. April Nachmittags 2 Uhr, mit Versteigerung der Mineralien der Anfang gemacht werden solle. Düsseldorf den 23. März 1793.

J. P. Sussone.

Pferde Verkauf.

22. In hiesiger Stadt stehen zwei zum reiten, fahren, und Ackerbau sehr tüchtige schwarze Wallachen, deren einer fünf, der andere sechsjährig ist, in billigem Preis zu verkaufen. Die Expedition dieser Nachrichten sagt wo.

Verpfachtungen.

23. Auf der Ratingerstraße bei Herrn Obrist von Kläber sind einige meublirte Zimmer, dann ein Stall für 6 Pferde zu verpfachten. Ferner ist daseibst eine Silberkiste für eine Herrschaft auf der Reise und ins Feld zu nehmen, zu verkaufen.

24. Ein Quartier, auf der besten Straße gelegen, von 6 meublirten Zimmern, nebst einer Küche, sodann eine Remise und Stallung für 6 Pferde steht zu verpfachten. Die Expedition giebt die Anweisung.

25. Bei C. E. Rodsen auf der Communicationsstraße, sind 4 bis 5 meublirte Zimmer zu verpfachten.

26. Ein geraumiges Haus, auf einer schönen Straße, welches mit zwei Einfarten versehen ist, steht nebst Hinterhaus, Stallung, Remise und Fruchtspeichern zu vermieten. Die Expedition gibt nähere Anweisung.

27. Ein nahe bei der Stadt gelegener Garten nebst einem Sommerhaus mit zwei Zimmern, Küch, Speicher und Keller versehen, ist zu verpfachten. Fernere Nachricht giebt die Expedition.

Vermischte Nachrichten.

28. Bei Hofbuchbinder Kümmerl ist zu haben: der französische Freiheitsbaum in einer Rede. Gehet das Stück für 5 flbr.

29. 1000 Rthlr. liegen in Commission bei der Expedition dieser Nachrichten, bereit um gegen gerichtliche zu verschreibende Grundstücke ohne Begehren in das Amt Angermund oder Nettmann für billige Interessen ausgelehnt zu werden.

30. Ein Fundations Capital von 1200 Rthlr. ist zu 4 Procent gegen gerichtliche Verschreibung, im Amt Düsseldorf gelegener Gründen, lehnbar zu haben. Die Expedition dieser Nachrichten sagt wo.

31. 600 Rthlr. liegen bereit auf liegende Gründe auszuthuen. Die Expedition giebt davon die Anweisung.

32. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind in Commission auszulehnen 1700 Rthlr. gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher in liegenden Gründen bestehende Unterpfände ohne Gehäucher.

33. Ein Jäger, der unter andern gut schießen und Hunde abrichten kann, mit nötigen Zeugnissen versehen, kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten Anweisung zu einer Condition erhalten.

34. Der bekannte Jautraversist Brand von Frankfurth, ist willens, dach hier Lektionen zu geben. Diejenige, so darzu Lust haben, belieben sich bei ihm auf der Rheinstraße zur Hofnung zu melden.

35. Ein loslediger Mensch, 36 Jahr alt, suchet bei einer Herrschaft, oder anderswo als französischer Sprach- und Schreibmeister zum Unterricht der Jugend mit weniger Besoldung unterzukommen. Er spricht gut deutsch, kann auch solches ein wenig schreiben, und ist bei Kaufhändler Johann Schuß auf dem Hundsrücken zu erfragen.

36. Eine Frauensperson, mittelmäßigen Alters, Catholischer Religion, wünschet bei einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande, als Haushälterin, oder Kammerjungfer, oder Kindererzieherin angestellt zu werden. Sie verstehet zu stricken, Hauben und Toquen zu verfertigen, Stickerey, Tapeziren, auch sonstige Frauenszimmer- und Galanterie-Arbeit. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

37. In Derendorf, bei Gärtner Baur, sind alle Sorten Bäume von Kern- und Steinobst, in allen Formaten auch inländische Saamen, ächt und von den besten Sorten.

38. Endt Unterzeichneter biete einem geehrten Publico meine zu Neuß neu angelegte Leinwand, Bleiche an: mehrmalen angestellte, und zu eines jeden Vergnügen ausgefallene Versuche in Bleichung meiner eigenen Leinwand, welche Kaufsüchtige in Stück zu 30 Ehl Kölnisch um billigen Preis bei mir haben können, (setzen mich im Stande) gegen angemessenem billigen Bleichlohn, jedem vollkommene Zufriedenheit zu versichern. Freunde belieben sich unter nachstehender Adresse an mich zu wenden.

Quirin. A. Hütten der ältere,
wohnhast am Markt in Neuß.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 20ten März, Frau Abtissin von Gerresheim einkommen, Herr Prediger Bergmann von Rülheim, Kaufleute Gattung, Kirsch im Weinberg. Hr. Marquis de Chiumery, Hr. Chevalier Duarle, Hr. Martin im Englischenhof. Hr. Ehl, Hr. Bibar, k. k. Commissarien im Anker. Den 21ten, Herr von Bismar von Arcen, M. Marquis de Vocouptile, 2 französische Geistliche, Kaufleute, Ever, Wichelhaus im zbrückerhof. k. k. Obrister Prinz Kobau, und Hr. Major Hans durchgereist. Herr von Spies einkommen. Hr. Prälat Gramont aus Brabant im Bönnschenhof. Hr. von Kettering, Hr. von Horsten aus Dänemark im Englischenhof. Den 22ten, Hr. General Herr von Baaden v. Gülich bei verwittwete Frau Hofkammerräthin Saffen, Kaufmann Schröder in der Stadt Mänchen. Hr. Abbe Ronquet, Hr. von Albercombi aus England im Englischenhof. Schrodering v. Hamburg im zbrückerhof. Kaufleute, Beld, Steinmeyer v. Duisburg im Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 17ten März, Schiffer Heinrichs aus dem Klevischen nach Köln mit Roggen. Den 1sten, Jakob Welson nach Köln mit Brandwein, Lohmann mit Heu zur k. k. Arme. Den 20ten, Johann van der Weil, Johann Meier von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Feutb von hier nach Köln mit Heu zum k. k. Magazin. Den 21ten, Wittwe Clasens nebst ihrem Sohn aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren, Joh. Baptist Weil von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 22ten, Henrich Schüring, Franz Jansen, Adolph Jakobe von Wesel nach Köln mit Haber fürs k. k. Magazin, Jakob Melem nach Bonn mit schwarzem Brand. Den 23ten, Arnold Meivisen aus dem Holländischen nach Köln mit Roggen zur k. k. Arme. Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 26ten März 1793. No. 13.

Avertissement.

Mit unserer letzten Anzeige vom 25. vorigen Monats haben wir zwar die Ziehung erster Classe 26ter Lotterie, auf den 21ten dieses bestätigt. Bei nun heran genaheter Zeit aber, entnehmen wir aus den fast durchgängigen Aeußerungen unserer Herrn Collecteurs, daß die ohngegründete Besorgnis, als möchten die kriegerische Zurüstungen in unseren Gegenden, Einfluß auf unser Classen Lotterie Geschäft haben, und die Ziehungen wohl ganz verhindern, einen groß n Theil des sonst spielenden Publikums abgehalten habe, sich mit Loosen wie gewöhnlich zu versehen; Wir sehen uns deswegen gezwungen, einem geehrten Publico vorderhand die Versicherung zu geben, daß dießige Stadt vermög ihrer Verhältnisse von den Kriegsunruhen nicht das mindeste zu befahren hat, und unsere Ziehungen nach wie vor unbehindert fortgesetzt werden sollen.

Um nun denjenigen Herren Interessenten die aus oben angeführten Ursachen Anstand genommen haben, an den Vortheilen so diese Lotterie darbeut, Anteil zu nehmen die Gelegenheit verschaffen zu können, in der bevorstehend 26ter Lotterie Ihr Glück wie in den vorigen zu versuchen, haben wir uns entschlossen, die Ziehung besagte erster Classe bis auf den 11ten künftigen Monats Mai hinaus zu setzen, und zu dem Ende sämtliche unsere Herren Collecteurs neuerdings mit Loosen versehen, versichern anben, daß besagte Ziehung auf obigen Tag nunmehr obnabänderlich festgesetzt bleibe, und die Ziehungstage der folgenden Classen, auf der Liste erster Classe, ohnsehlbar angezeigt werden sollen. Mannheim den 19ten März 1793.

General-Administration vereinigt Kurpfälzischer Lotterien
v. FOERSCH, Directeur.

Getaufte.

Catholische. Den 19. März, Nikolaus Josephus Sohn des Nikolaus Kobenhoff, und Maria Margaretha Dargant, aus Frankreich. Den 20ten, Maria Josephus Godesfridus Sohn des Joann Gerard Dübbers, und Anna Maria Müllere. Den 21ten, Helena Bernardina Ferdinandina Tochter des Franziskus Berghorn, und Eva Cremeré. Joanna Bernardina Josepha Tochter des Joann Adam Walter, und Catharina Schranz. Den 22ten, Joanna Ebriskina Franziska Gertrudis Tochter des Theodor van Eld, und Clara Rudesheim.

Reformirte. Den 19. März, Anna Elisabetha Ebriskina Theodora Tochter des Kaufmann Job. Pet. Lichtenscheid, und Anna Elisabeth Vogelé. Den 22ten, Conrad Sohn des Conrad Hoch, und Dorothea Friederica Gemmerin.

Lutherische. Den 19. März, Johanna Gertraud Elisabeth Tochter des Johannes Scholl, Sergeant unter dem hiesigen Cavallerie Regiment, und Johanna Catharina Ebsen.

Beerdigte.

Catholische. Den 5. März, Anna Margaretha Müllers, Wittib Kneibs, alt 24 Jahr. Den 18ten, Georgius Ehrhard, Ehemann, alt 64 Jahr. Pauline Comtesse de la Landelle, alt 2 Jahr 9 Monat. Den 20ten, Anna Catharina Josepha Tochter des Maaren Wilhelms Moriz, alt 10 Tag. Den 21ten, Maria Theresia Josepha Tochter des Buchbinder Job. Wilh. Röggerath, alt 10 Monat 19 Tag.

Lutherische. Den 17. März, Amalia Paussinger, Wittve des verlebten Joseph Höp, alt 40 Jahr 3 Monat 17 Tag.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Vermuthung, daß bei dem Einmarsch der kaiserlichen Armee in Brabant eine Schlacht unvermeidlich seyn würde, hat sich völlig bestätigt: denn als der französische General Dumourier den Siege der Kaiserlichen an der Ruhr erfuhr, eilte er sogleich mit seiner Armee aus Holland nach Brabant, und lagerte sich zwischen Löwen und Lirlemont so gut, daß die Kaiserl. durch eine am 17ten gemachte Attaque denselben nicht daraus verdrängen konnten. Um ihn nun aus dieser vortheilhaften Lage zu bringen, retirirten sich die Kaiserl. auf einige Stunden zurück, wo sie am 18ten von den Franzosen angegriffen wurden. Das Gefecht war hitzig und anhaltend von Morgens 6 bis Abends 6 Uhr, wo die Franzosen endlich weichen mußten. Am 19ten ward das Treffen mit größter Hitze erneuert und so lange fortgesetzt, bis die Franzosen in Unordnung gebracht die Flucht ergriffen und die Kaiserlichen einen vollkommenen Sieg erhalten haben. Diese blutige Schlacht, die 3 Tage gedauert, hat auf beiden

Seiten viele Leute gekostet, wovon man die nähere Nachrichten noch abwarten muß. So viel weiß man, daß die Kaiserl. eine große Anzahl Kanonen erobert und viele zu Gefangenen gemacht haben, obschon die bestimmte Zahl davon noch nicht bekannt ist. In Holland sind keine Franzosen mehr, außer 1500 Mann in Breda und eintausend in Klundert, die ohnweil den Rückweg nach Frankreich nicht mehr finden werden. Am Oberrhein sind die Preußen in voller Bewegung, bei 10000 derselben sind über St. Goar nach der Gegend von Bingen und Kreuznach marschirt, und haben bei Stromberg von den Französisch. Vorposten bei 900 Mann gefangen bekommen, zwei preussische Infanterie Regimenter und ein Regiment Husaren sind ebenfalls von Koblenz über den Hundsrück im Anmarsch, so daß man den Uebergang der preussisch. sowohl als der kaisel. Armee über den Rhein und den darauf erfolgenden Angriff gegen die Stadt Mainz in kurzem vernehmen wird.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 28. Januar. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam corent 1 $\frac{1}{2}$ 165 dito 5 135 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort 1 $\frac{1}{2}$ 164 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen 5. a 122 Lübeck Louisdor 5 a 121. baare Louisdor 122. Paris, Lyon, Bordeaux, Nantes. 0.

Coln, den 1. Dec. 1792. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 160 Rotterdam, 159 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Ffurth, $\frac{1}{4}$ perte.

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

| Ort | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 8 | 62 | 7 | 72 | 5 | 38 | 5 | 14 | 4 | 40 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 20 | 8 | | 6 | 12 | 5 | | | | 11 | 60 | | |
| Büllich. | 7 | 60 | 6 | 60 | 5 | | 5 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Ebln. | 8 | 46 | 7 | 68 | 5 | 50 | 4 | 8 | | | | | | |
| Neuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 60 | 8 | 10 | 6 | | 4 | 50 | 5 | 50 | 7 | 70 | 6 | 10 |
| Elberfeld. | 11 | 13 | 10 | 22 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 56 | 8 | 16 | 5 | 60 | 4 | 28 | | | | | | |

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei Steuerkanzlisten Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Süllich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 2ten April 1793.

Nro. 14.

Geistliche Beförderungen.

1. Bisheriger Pastor zu Broich bei Süllich, Herr Wilhelm Gutrath, ist mit der Pastorat zu Boslar — Herr Johann Friederich Neuhaus als Prediger bei der luthertischen Gemeinde zu Heiligenhaus mit dem landesherrlichen Placito gnädigst versehen worden.

Amts Beförderung.

2. Der im Amte Mettmann als Procurator angestellte Wilhelm Anton Windeck ist zugleich als Notar gnädigst angeordnet worden.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Süllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Beldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Nachdem bei hiesig Unserm Süllich, und Bergischen Geheimen Rathe von Henrich Albert, in der zu Unserm Herzogtum Berg gehörenden Unterthenschaft Hardenberg sich verhaltend unterthänigst angezeigt worden, daß dessen Ehefrau ihn vor zwei Jahren verlassen habe, ohne daß derselben bisheriger Aufenthalt bekannt seye, mit unterthänigster Bitte, wider diese die Edictal Ladung gnädigst zu erkennen, und dann Wir der unterthänigsten Bitte in Gnaden statt gegeben: So laden Wir dich Eheweib gemeldten Alberts gnädigst, daß du in peremptorischer Frist von 6 Wochen bei gemeldtem Unserm Geheimen Rathe erscheinen, auf die von erwähntem Albert eingeführte Klage dich einlassen, und der Sache Entscheidung abwarten sollest. Du kommst oder nicht, so ergeheth nichts desto weniger auf fernere unterthänigste Anrufen deines Ehemanns wider dich was Rechtens. Urkund Unseres bei gedruckten Geheimen Rathe größern Siegels Düsseldorf den 22ten März 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Schulden.

Früchten-Verkauf.

4. Den 3. April Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rentmeisterei Elstard 29 Malder Weizen, — Den 9ten dito auf hiesiger Hofkammer der in 644 Malder bestehende Casserer Gersten Vorrath Nachmittags 3 Uhr, parcellenweis mit zwanzig fünf Malder dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

5. Mittwoch, den 3ten April künftig, sollen in hiesiger Oberkellerei Morgens 10 Uhr, die vorräthige Exjesuiten Früchten, bestehend in 45 Malder Weizen, 40 Malder Roggen, 75 Malder Gerst und 56 Malder Haber, dem Meistbietenden, unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, zum Verkauf ausgestellt werden. Düsseldorf den 20. März 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

6. Amt Lülstorf. Da der Johann Karp in Ehevogts Namen angezeigt, daß er mit Bewilligung seines Schwiegervatters Anton Ludwig, die Theilung der Immobilien ersterer Ehe angehen, und die väterliche Schulden mittels Verkaufung einiger Grundstücke tilgen wolle, dessen Schwager Johann Ludwig aber abwesend seye, ohne dessen Aufenthaltsort in Erfahrung zu können, mithin um die Edictal Ladung gebeten; Als wird dem Johann Ludwig eine unausstreckliche Frist von 6 Wochen hiemit vorbestimmt, daß er inner dieser Friste um so gewisser erscheine, und die Theilung berichtigen helfe, als sonst ihm nach Abfluß dieser Zeit von Gerichtswegen ein Curator zur Berichtigung des Theilungs Geschäftes angeordnet, fort mit dessen Leitung die Theilung vorgenommen, und wegen Zahlung der Schulden das Rechtliche verfügt werden solle. Welches dem Süllich und Bergischen Wochenblatt, wie auch der Reichspostamtszeitung zu Coblen dreimal einzurücken, befohlen wird. Müllekoven am Gericht den 21. Hornung 1793.

Pro Extractu Büttner, Erschr.

7. Hauptgericht Düsseldorf. Da Herr Geheimrath Jäger bei uns die Anzeige gethan, daß er von der Wittib Bergräthin Döring, fort derselben groß, und minderjährigen Kindern mit Einwilligung letztgedachter minderjährigen Curatoren jenen Garten Erblich angekauft, der vor hiesigem Rathshaus gerthor einer Seits der verwittibten Geheimrätthin Krey und anderer Seits des obgedachten Herrn Geheimrathen eigenen Garten gelegen ist, den vorhin die mit Hinterlassung eines einzigen in dem Kloster St. Nikolaus geistlich gewordenen Sohnes verlebten Eheleuten Bläsen, besessen haben, von welchen der ebenfalls verlebte Hauptmann von Scharre solchen erworben, der ihn so dann dem Bergrathen Döring käuflich übertragen hat, mit geziemender Bitte ihn dieses Aufkaufes halber sicher zu stellen. So werden all jene, welche an solanem Garten eine gegründete Ansprache zu haben vermeinen, zu deren Einführung inner peremptorischer Frist von sechs Wochen bei Strafe des ewigen Stillschweigens andurch Edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 14ten März 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

8. Amt Beyenburg. Gleichwie der Kaspar Wolfstad mit seiner Ehefrau ehemaligen Wittib Peter Ostholt mit Hinterlassung eines dahier aufm Spiecker gelegenen in Pfacht, und Pfandschaft besitzenden Hauses samt Hofraum, und Garten, fort verschiedener Schulden heimlich entwichen; So wird dem Kaspar Wolfstad und seiner Ehefrau anbefohlen, in Zeit von 6 Wochen, wovon zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro ultimo & tertio termino peremptorio anberaumt werden, sich in dem besagtem letzteren Termin nämlich Montag den 22ten April dahier zu Beyenburg persönlich einzufinden, und wegen ihres heimlichen Austritts, Rede und Antwort zu geben sub præjudicio, daß in dessen Entstehung das von ihnen rückgelassene Haus, samt Garten dem Meistbietenden versteigert, und dessen Gläubigere nach Möglichkeit daraus befriediget werden sollen; publicetur & Carhedris, & inseratur dem Düsselddorfer Wochenblatt, dann der Kölnischen Reichs Oberpostamts, Zeitung. Sign. Beyenburg am Gericht den 6ten Merz 1793.

J. S. Alhaus, Richter.

In Fidem J. W. Bruckelmann.

9. Amt Monjoye. Da gegen den hiesigen Winkellärer Peter Joseph Hersch viele Gläubiger aufgetrotten, zu deren Befriedigung die bereits verkaufte Gereden nicht hinreichen, dieser auch bei heutigem Gericht sein ferneres Vermögen denen Gläubiger übergeben hat, deren aber vielleicht noch mehrere vorhanden seyn dürften;

So wird allen denjenigen, welche noch nicht erschienen, und an besagtem Peter Joseph Hersch eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit von Gerichtswegen eine peremptorische Frist von 6 Wochen vorbestimmt, um Montag den 13. May künftiq, Nachmittags 2 Uhr, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigten bei hiesigem Gericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu überreichen, mit dem erforderlichen Beweis zu belegen, und den allenfalls vermeintlichen Vorzug zu rechtfertigen, daß beim nicht Erscheinungsfalle ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches dem Düsselddorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. So erlannt Monjoye am Gericht den 18. Merz 1793.

Zur Beglaubigung W. A. Stolzen.

10. Christianität Düsselddorf. Da nun die vorbestimmte Frist zu Einbringung der Forderungen an der Hinterlassenschaft des verlebten Hrn. Pastorn zu Benrath verfloßen; so werden die des Ends erlassene drei Ediktal Ladungen purificirt, mithin alldiesjenige, welche ihre Forderungen an die Hrn. Executoren noch nicht übergeben, von aller Ansprache an der Hinterlassenschafts-Massa hiemit ausgeschlossen. — Weil übrigens eine unvorgesehene Hinderniß der Ablag der Executorial Rechnung in den Weeg gekommen, welche eine 14tägige Verlängerung erfordert; Als wird eine neue Tagsfarth zu dieser Ablag auf Dienstag den 23. April auf Ort und Stund wie vorhin, hiemit unabänderlich vorbestimmt. Will den 29. Merz 1793.

Böhner.

Præclusivum.

11. Stadt Elberfeld. In Sachen Wittib Peter Reinhard Thomas, wird auf gehörig geschene Reproduktion der Edictal. Vorladung vom 9ten Jenner jüngsthin, das hierin gedrohte Präjudiz nunmehr zur Ungehorsams - Strafe erkannt, sohin die in der vorbestimmten gerichtlichen Frist nicht Erschienene mit ihren allenfallsigen Ansprüchen auf das von derselben besessen werdende Haus zum rothen Stiefel, und dem aufm Hofkamp gelegenen Garten gänzlich abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt. Welches dahier zu verkünden und dem Düsselдорfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 22ten März 1793.
In Fidem Schoeler.

Gerichtliche Verkauf.

12. Amt Düsselendorf. Das denen Eheleuten Nafs zuständige Haus, Garten und Baumgarten am Grafenberg solle für die bereits geminderte Tax à 875 Rtlr. Mittwoch den 3ten April künftig Nachmittags 2 Uhr, beim Weinwirten Gruben am Grafenberg abermals käuflich ausgesetzt werden. Düsselendorf den 20ten März 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

13. Hauptstadt Lennep. In abgeurteilter gnädigster Kommissionssache Wittib Johann Schlösser, wider Eheleute van der Burg, wird zu dem vorhin gestellten Verkauf hinreichender, im Lennep'schen Bezirke gelegener Grundstücke, die neue Tagfahrt auf Montag den 5ten April nächstkünftig Nachmittags 3 Uhr in des Gastgeber Ringel Haus vorm Thor zu Lennep hiermit vorbestimmt, und solches den Kaufsüchtigen andurch näher bekannt gemacht. Sign. Ronsdorf am 27. März 1793

Aus gnädigstem Auftrag.

Holthausen, Amtsverwalter.

14. Amt Dasseldorff. Ein vor dem Flingerthor der sogenannten Todtenlade gegenüber gelegene, auf 700 Rtlr. wert geschätzte Garten, sodann ein auf der sogenannten Marktstraße liegendes, im Schall 40 Morgen haltendes, per Morgen auf 20 Rtlr. geschätztes Stück Geistenland, soll Mittwoch den 10ten April künftig, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, dem Meistbietenden verkauft, und zugeschlagen werden. Düsselendorf am Amtsverhör den 22ten Jänner 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Düsselendorf, den 27ten März. 1793.

15. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 68ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

8. 12. 83. 20. 72.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 69te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschiehet zu Düsselendorf den 19. April 1793.

Freiwillige Verkauf.

16. Künftigen Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, sollen bei dem Wirth Grubener am Graterberg, verschiedene Grafsbücker aus freyer Hand, an den Meistbietenden, öffentlich veräußert werden.

16. Da die Erben des verlebten Christian Koch zu Weisweiler gesinnet, die zu Winden und Oedingen gelegen, und Versagweis einhabende zehn Viertel Weingarten, an andere zu übertragen; als werden die hierzu Lusthabende hiebei verbeschieden, dieserhalben nähere Bedingnissen bei unterschriebenem Notar zu vernehmen. Aldenhoven den 18. März 1793.

Lüjeler, Notar. & Mandatar.

Holz Verkauf.

17. Donnerstag den 4ten einstehenden Monats April sollen auf dem Hauf Rötgen unweit Humar eine starke Anzahl Eichen und Büchen Speltern gegen annehmaliche Bedingnissen dem Meistbietenden verkauft, und zugeschlagen werden. Der Verkauf fangt Morgens um 9 Uhr an, und man schmeihelt sich, daß um so mehr Kauflüstige sich darzu einfinden werden, weil das Holz nur $\frac{3}{4}$ Stund vom Rhein entlegen ist; selbiges auch den ganzen Sommer hindurch gelegentlich wegggeführt werden kann.

18. Dienstag den 9ten April nächstkünftig, Nachmittags 3 Uhr, werden bei Windesf am Langenweiher, 13 Maassen rond Büchenholz, und 375 Schanzen, aus den Oberhädrer Büschen, öffentlich an die Meistbietende, gegen gleich verfügende baare Zahlung verkauft.

Nachricht an Juristen.

19. Juris Professor Dewies wird am 12. April seine Vorlesungen über die Institutiones nach Anleitung des Heinecc anfangen und damit täglich fortfahren, um solche in gehöriger Ordnung vorzutragen und ohne Uebereilung wenigstens vor halbem Septemb. endigen zu können.

Vermischte Nachrichten.

20. à vendre chez Jean Guillaume Nöggerath, Relieur à Dusseldorf vis à vis l'Eglise de Jesuites: Le Maitre allemand en abrégé, ou principes faciles, & methodiques de la Grammaire allemande composés principalement sur le modele de Msr. le Professeur Göttsched. Nouvelle Edition 1793.

21. Bei Johann Henrich Heubes auf der Zollstraße dahier, ist noch vorrätiges Danner Bauholz zu haben, als: 4ter, 5ter, 6ter, 7ter und 8ter Borden, auch dicke Danner Balken von 24 bis 30 Fuß lang, für Bord in einem großen Zimmer daraus schneiden zu lassen, sind rein von Asten. Ferner ganz trockene 16- und 18füßige, auch sonst verschiedene Gattungen Bord und Schleifdiel, Latten und Spatterlatten. Alles im billigen Preis und gegen baare Zahlung.

22. Ein Fassbindermeister in hiesiger Stadt sucht einen Lehrling. Die Expedition giebt die Anweisung.

23. In einem hiesigen Ellen- und Specereywaaren Laden wird eine auswärtige Frauensperson, Catholischer Religion, gegen billiges Lehrgeld gesucht. Die Expedition giebt davon Nachricht.

24. Chez Demoiselle Schlömers on peut avoir toutes Sortes d'eau mineral. Bei Jungfer Schlömers auf der Zoustraße sind zu verkaufen alle Gattungen mineralischen Wässer, als Spa-Zeiser, Sachinger Dünsteiner oder Saurwasser in billigem Preis.

25. Es wird ein junger Mensch gesucht, der gut deutsch schreiben, französisch sprechen, auch solches schreiben und gut rechnen kann, ferner die Geschicklichkeit besitzt, als Keller in einem Logiment zu dienen. Wer diese Fähigkeiten und hierzu Lust, auch gute Zeugnisse hat, der kann sich bei dem Verfasser dieses Blatts melden, welcher nähere Anweisung geben wird.

26. Es wird eine Küchenmagd, die das Kochen gut versteht, und ein gut Zeugniß beibringen kann, in einem Logiment gesucht. Welche hierzu Lust hat, und gleich nach Ostern in Diensten treten will, kann das nähere bei dem Verfasser dieses Blatts vernehmen.

27. 1000 Rthlr. liegen in Commission bei der Expedition dieser Nachrichten, bereit um gegen gerichtliche zu verschreibende Grundstücke ohne Beheuchter in das Amt Angermund oder Nettmann für billige Interessen ausgelehnt zu werden.

28. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind in Commission auszulehnen 1700 Rthlr. gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher in liegenden Gründen bestehende Unterpfände ohne Behäuchter.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 27. März, Churböhmischer Rittmeister Hr. von Willich im Bönnischenhof. Milord Egie im Hof v. Holland. Greven v. Rotterdam im Anker. Hr. Droffardt, Lemmens, Hr. Doctor van der Berg, Hr. Canonikus Bürgens v. Maastricht im Englischenhof. Hr. Canonikus Weber v. Köln im zbrückerhof. Den 28ten, Hofmusikus Eunike v. Münster, Kaufleute, Dahl, Stoll v. Essen im Weinberg. Hr. von Bollarz k. k. Rath im Englischenhof. Hr. Doctor Knoblich v. Elberfeld, Franz v. Wassenberg, Esger v. Wachen im Anker. Cavallerie Major Hr. von Bomme v. Mannheim im Hof v. Holland. Kaufleute, Balhof v. Duisburg, Schnel v. Coblenz im zbrückerhof. Den 29ten, Kaufleute, Köster v. Münster im zbrückerhof, Hirschan, Joesten v. Elberfeld im Anker. Hütherhof v. Crenfeld, Schnell v. Mannheim im Weinberg, Hamm v. Benlo im Englischenhof. Hr. Professor Lange v. Crenfeld, k. k. Hauptmann Hr. Sollo, Hr. Lieutenant Kreiff im Englischenhof.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 25. März, Theod. Jakob Biffer von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 26ten, Ferdinand Koch aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren. Den 27ten, Martin Weil aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren, Jakob Deutz von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wilhelm Hack aus Holland nach Köln mit Haber fürs k. k. Magazin, Franz Melem, Mertens, Schunk nach Bonn mit Churböhmisch. Effecten, Henrich Engels nach Köln mit Brandwein. Den 28ten, Henrich Dhamen aus Holland nach Köln mit Salz, Christian Haentgens von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 29ten, Legrand, Holmann aus dem Klevischen nach Köln mit Taback. Den 30ten, Johann Weil, Franz Beumerich von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Pranger nach Köln mit k. k. Heu.

Getaupte.

Catholische. Den 23. Merz, Catharina Barbara Wilhelmina Tochter des Petrus Kufmücker, und Sibilla Catharina Oeffermanns. Fredericus Jacobus Antonius Sohn des Joannes Busch, und Margaretha Elisabetha Schwengers. Den 25ten, Petrus Laurentius Franciscus Sohn des Petrus Casparus Hiddemann, und Maria Clara Ködten. Joannes Petrus Jesenbus Sohn des Franciscus Delcurto, und Maria Helena Michäls. Den 27ten, Maria Theresia Friederica Au uga Josepha Tochter des Herrn Carolus Theoderus Freiherrn von Eynatten zu Trips, Er. Churf. nst. Durchl. in Pfalz würfflichen adelichen Hofkammerraths und Oberamtmann, und Frau Ba duina getoch 1 e Freyinne von Nolshausen zu Lürnich. Joannes Michael Petrus Sohn des Joannes Kertwiel, und Maria Magdalena Bankelers. Den 29ten, Anna Theresia Josepha Tochter des Joannes Widem, und Maria Elisabetha Heuschken.

Beerdigte.

Catholische. Den 14. Merz, Margaretha Tochter des Maurern Josenbus Kaut, alt 8 Jahr. Den 26ten, Carolus Mathias Meynone, Wittber, Musikus, alt im 50ten Jahr. Den 27ten, Elisabetha Magdalena Tochter des Kunstschreiners Franz Engelhard Nabrath, alt 20 Täg. Den 29ten, Antonius Sohn des Maurern Henricus Müller, alt 3 Jahr.

Reformirte. Den 8. Merz, Ludwig Wirtmann, Sekreter von der Leibcompagnie des 12ten Fusilier Regiments, losledig, alt 42 Jahr. Den 24ten, Maria Regina Jacobina Tochter des Johann Georg Conrad, und Eva Barbara Crezinger, alt 3 Jahr 10 Monat 14 Täg. Den 27ten, Arnold Friedrich Wilhelm Sohn des Kaufmann Johann Abraham Ranz, und Catharina Wasse, alt 16 Täg. Den 28ten, Johanna Maria Elisabeth Cürten, Wittve des Commerzienrath Johann Hermann Sanders, alt 77 Jahr. Den 29ten, Catharina Wilhelmina Tochter des Johann Georg Conrad, und Eva Barbara Crezinger, alt 3 Jahr 10 Monat 20 Täg.

Vermischte Neuigkeiten.

Die in Brabant eingedrungene kaiserl. Armee unter dem Feldmarschal Prinzen von Koburg hat die französische Armee unter dem General Dumourier ohnweit Löwen am 22ten von neuem geschlagen und völlig in die Flucht getrieben, so daß sie in größter Eile nicht allein Löwen, Brüssel und Mechelen, sondern auch Namur und Mons verlassen und sich in Frankreich theils nach Nivelles theils nach Valanzien geflüchtet hat. Die kaiserl. Vorposten sind am 24ten in Brüssel einmarschirt, und am 25ten traf der Erzherzog Karl, der Feldmarschal Prinz von Koburg nebst der übrigen Generalität und dem Hauptquartier allda an. Die große Freude, welche die Einwohner dieser Städte bei der Ankunft der Kaiserlichen bezeugten ist unbeschreiblich, und sie erinnern sich noch mit Abscheu an ihre vorige Gäste, die sich nicht scheueten, ihren Haß gegen Gott und gegen alles obrigkeitliche Ansehen öffentlich zu bekennen und sich durch jede Art von Greuel und Gewaltthätigkeiten auszuzeichnen. Bei dem Einmarsch des Erzherzogs Karl in Brüssel gieng der Zug zuerst in die St. Gudule Kirche, wo Gott für den

Siege gedankt wurde, und nach dem Mittagessen nach Hof, wo der Stadtmagistrat den Ehrenwein präsentirte. Das Rufen des Volk: es lebe der Kaiser, es lebe der Erzherzog Karl und die braven Oestreicher, war unaufhörlich und Abends war die ganze Stadt beleuchtet. Die Befegung in Breda, lauter geflüchtete Heiländer, so bei der französischen Armee unter dem Namen, Bataver Legion, gestanden, glaubte mittels Kapitulation freien Abzug mit Gewehr und Gepäcke erhalten zu können, allein es ward ihnen abgeschlagen. Die Preußen haben zu Raub eine Brücke über den Rhein geschlagen, worüber sodann ein großer Theil der Armee marschirt ist und Bingen eingenommen hat. Ein Theil der bei Trier liegenden hohhenloischen Armee marschirt ebenfalls in diese Gegend, und man erwartet mit Nächstem die Nachricht, daß Mainz blockirt ist. Die kaiserliche Armee am Oberrhein machet sich ebenfalls bereit, über den Rhein zu marschiren und die Kriegsoperationen anzufangen. Man wird also in kurzem wichtige Austritte zu erwarten haben.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 1. April. 1793 In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
 corent $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$ lit) 5 136 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen
 5. a 122 Lübeck Louisdor 5 a 121. baare Louisdor 122. Paris, Lyon,
 Bordeaux, Nantes. o.

Cöln, den 1. Dec. 1792. l Cronenthlr. zu 8 Kopffluct. Amsterdam, 160
 Rotterdam, 159 $\frac{3}{4}$. Paris, o Ffurth, $\frac{1}{4}$ perte.

| Fleisch-Cap. das Pfund. | | | Brod-Cap. | | | | |
|--|------|------|-----------------|-----|-----------------|-----|-----|
| Für den Monat April. | fbr. | blr. | | Pf. | loth | fb. | bl. |
| Bestes von Ochsen oder Kuh | 5 | 8 | Schwarz . . . | 7 | | 11 | 8 |
| Mittelmäßiges von beiden Sorten . . . | 4 | 8 | Weiß . . . | | 4 | | 8 |
| Bestes von Kalb . . . | 4 | | Rundes Bröbchen | | 3 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb . . . | 3 | | Ein Roggelgen . | | 5 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Ordinair . . . | 4 | 8 | | | | | |
| Nierenfett . . . | 10 | | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | | |
| Schweinefleisch . . . | 7 | 8 | | | | | |

Früchten, Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Waigen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 12 | 7 | 52 | 5 | 41 | 4 | 61 | 5 | 41 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 20 | 8 | | 6 | 12 | 5 | | | | 11 | 60 | | |
| Süllich. | 7 | 60 | 6 | 60 | 5 | | 5 | 40 | | | | | | |
| Esweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eöln. | 7 | 76 | 7 | 4 | 5 | 20 | 4 | | | | | | | |
| Neuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 40 | 8 | | 6 | | 4 | 50 | 5 | 50 | 7 | 70 | 6 | 10 |
| Elberfeld. | 11 | 13 | 10 | 22 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 56 | 8 | 16 | 5 | 60 | 4 | 28 | | | | | | |

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei Steuerkanzlisten
 Zehnpsennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 9ten April 1793.
Nro. 15.

Amts Beförderung.

1. Sr. Churfürstl. Durchl. haben dem Rechtsbesessenen Herrn Wilhelm Edmund Jungbluth die Anwartschaft auf die Stadtschultheissenstelle zu Gülich gnädigst zu verleihen geruhet.

Edictal Ladungen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mors, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Beldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Nachdem bei hiesig Unserm Gülich, und Bergischen Geheimen-Rathe von Henrich Albert, in der zu Unserm Herzogtum Berg gehörenden Unterherrschaft Hardenberg sich verhaltend unterthänigst angezeigt worden, daß dessen Ehefrau ihn vor zwei Jahren verlassen habe, ohne daß derselben bisheriger Aufenthalt bekannt seye, mit unterthänigster Bitte, wider diese die Edictal Ladung gnädigst zu erkennen, und dann Wir der unterthänigsten Bitte in Gnaden statt gegeben: So laden Wir dich Eheweib gemeldten Alberts gnädigst, daß du in peremptorischer Frist von 6 Wochen bei gemeldtem Unserm Geheimen-Rathe erscheinen, auf die von erwähntem Albert eingeführte Klage dich einlassen, und der Sache Entscheidung abwarten sollest. Du kommest oder nicht, so ergeheth nichts destoweniger auf ferner unterthänigstes Anrufen deines Ehemanns wider dich was Rechtens. Urkund Unseres besgedruckten Geheim-Ranzlei größern Siegels Düsseldorf den 22ten März 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Schulden.

Nachdem bei hiesigem Unserm Gülich, und Bergischen Geheimenrath vom Präses der reformirten Bergischen Synode, Namens der Catharine Gertrud Wulffing von Haan Bergischen Amts Sohltingen demütigst angezeigt wor-

den, daß erwähnte Wulffing mit sicherem Johann Abraham Bick am Weier
Kreispfais Bald nemlichen Amts, sich zur Ehe verlobet, und nachher von
denselben beschwängert worden; daß auch gemeldter Bick, um das gethane
Eheverlöbnuß mit ihr unter priesterlicher Einsegnung zu vollziehen, sich mit
ihr Wulffing ordnungsmäßig habe anrufen lassen, gemeldter Bick aber dies
selbe den Tag vor der Trauung verlassen habe, ohne daß dessen bisheriger
Aufenthalt bekannt sey; mit gehorsamster Bitte, wider gemeldeten Bick die
Edictal Ladung gnädigst zu erkennen; Und dann Wir dieser demüthigsten
Bitte in Gnaden statt gegeben haben: — So laden Wir dich Johann A-
braham Bick gnädigst, daß du in peremptorischer Frist von sechs Wochen bei
gemeldetem Unserm Geheimrath erscheinen, auf die von erwähnter Wulffing
eingeführte Klage dich einlassen, und der Sache Entscheidung abwarten sollest.
Du kommest oder nicht, so ergeheth nichts desto weniger auf ferner demüthigstes
Anrufen deiner Verlobten, oder der sie vertretenden Synode wider dich, was
Rechtens. Urkund Unseres begedruckten Geheimen Kanzlei größern Siegels.
Düsseldorf den 1. März 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl
Carl Graf von NESSELROD.

Schulten.

Verpfachtung.

4. Donnerstag, den 1sten dieses, soll zu Solzheim beim Wirthen Kels,
Nachmittags 3 Uhr, das Solzheimer Rhein. Fahr auf 12 stete Jahren dem
Meistbietenden, unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, ausverpfachtet
werden. Düsseldorf den 4. April 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

5. Amt Bornefeld. Die von Peter Caspar Altenpohl wider Kaufhändlern
Moll in Lennep und übrige Gläubigere übergebene unterdienstliche Einreichung
des anverlangten Status, wird Concurfus Creditorum excitirt, sohin allen
und jeden, welche an gemeldten Altenpohl eine Forderung zu haben vermei-
nen, solche in sechs Wochen und längstens in Termino peremptorio Mitt-
woch den 1. Mai Morgens 10 Uhr, hieselbst bei Gericht vorzubringen und
Rechtsgenüßig zu justificiren unter Straf ewigen Stillschweigens aufgegeben.
Sign. Wermskirchen den 20. Merz 1793 am Gericht.

In Fidem S. Rittinghausen, Orschbr.

6. Stadt Elberfeld. Da dem Vormund des Minderjährigen Johann
Caspar de Weerth, Peter Meinhard Brecht, Namens seines Mündels, von
denen Eheleuten Johann Christian Dierze der Eigentum des hieselbst gelege-
nen sogenannten Püßhöfgenß mit allem Zubehör, Recht und Berechtigkeiten,
Erblich übertragen worden ist; So wird solches zu dem End bekannt ge-
macht, daß alle diejenigen, welche an dem übertragenen Stück einige Ansprache
wegen Vernäherung oder sonst zu machen vermeinen möchten, sich inner einer

gerstörlichen endlichen Frist von sechs Monat, wovon zwei für den ersten, zwei für den zweiten, und endlich zwei für den dritten Termin vorbestimmt werden, unter Strafe ewigen Stillschweigens melden sollen. Welches dem Düßeldorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 23ten März 1793.

Jacob Lüttringhausen, Stadt-Richter.

Schoeler.

7. Amt Mettmann, im Herzogthum Berg. Da sicheer Adolf Koergen sich von Wülfrath bereits im Jahr 1738 entfernt, ohne daß dessen Aufenthalt, Leben, und Tod bis hiehin in Erfahrung gebracht worden, immittels dessen Halbgeschwister aus der Verscheiden aber im Jahr 1741 bereits zur Theilung nicht nur geschritten, sondern auch derselben nachherigen Erben im vorigen Jahre weitershin unter sich Vergleich gethätiget, aus welchem ein- und anderem dan besagtem Adolf Koergen, zu seinem Kindes-Theil noch einige Gelder anerfallen, sothane Anquot aber nicht entrichtet, und der Vergleich süglich eher nicht zu Stande gebracht werden mag, als bis dieser jetzt mehr, dan 76jährige Adolf Koergen edictaliter abgeladen werde; worauf allerseits Erbgenamen durch den Wilhelm Mühlen dan bei heutiger Gerichts-Sigung angetragen. So wird der oftgedachter Adolf Koergen hiemit öffentlich vorgeladen, um sich, oder seine allenfallsigen Descendenten entweder in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten, innerhalb sechs Wochen dahier zu stellen, die ihm anerfallene Gelder in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solche, nach Abfluß der bestimmter Friste, vorgedachten Erbgenahmen übergeben werden sollen, welche Edictal Ladung den Gülich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten dreimal einzurücken hiemit verordnet wird. Gerresheim am ordentlichen Gerichte den 5ten März 1793.

von Pranghe, Richter.

In Fidem J. A. J. Schram, Erschr.

8. Amt Lülstorf. Da der Johann Karp in Ehevogts Nahmen angezeigt, daß er mit Bewilligung seines Schwiegervatters Anton Ludwig, die Theilung der Immobilien ersterer Ehe angehen, und die väterliche Schulden mittels Verkaufung einiger Grundstücke tilgen wolle, dessen Schwager Johann Ludwig aber abwesend seye, ohne dessen Aufenthaltsort in Erfahrung bringen zu können, mithin um die Edictal Ladung gebeten; Als wird dem Johann Ludwig eine unausstreckliche Frist von 6 Wochen hiemit vorbestimmt, daß er inner dieser Friste um so gewisser erscheine, und die Theilung berichtigen helfe, als sonst ihm nach Abfluß dieser Zeit von Gerichtswegen ein Curator zur Berichtigung des Theilungs Geschäftes angeordnet, fort mit dessen Leitung die Theilung vorgenommen, und wegen Zahlung der Schulden das Rechtliche verfügt werden solle. Welches dem Gülich und Bergischen Wochenblatt, wie auch der Reichspostamtszeitung zu Cöln dreimal einzurücken, befohlen wird. Müllekoven am Gerichte den 21. Hornung 1793.

Pro Extractu Büttner, Erschr.

Präclufivum.

9. Stadt Elberfeld. In Sachen Wittib Peter Reinhard Thomas,

wird auf gehörig geschehene Reproduktion der Ediktal. Vorladung vom
9ten Jenner jüngsthin, das hierin gedrohte Präjudiz nunmehr zur Unge-
horsams - Strafe erkannt, sohin die in der vorbestimmten zerstorlichen Frist
nicht Erschienene mit ihren allensaligen Ansprüchen auf das von derselben bes-
essen werdende Haus zum rothen Stiefel, und dem aufm Hoffkamp geles-
enen Garten gänzlich abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auf-
erlegt. Welches dahier zu verkünden und dem Düsselдорfer Wochenblatt
dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 22ten März 1793.
In Termino.

Gerichtliche Verkäufe.

10. Mannkammer Wilhelmstein. Auf eingekommene Erklärung der Ver-
mittliten Freifrau von Gronsfeld, sollen nunmehr nach Vorschrift der gnä-
digsten Verordnung vom 1. Febr. jüt. gss, das dahier zu Rothberg gelegene
Kirch- und Buschhoyer Kanzlei Lehn samt dem zur hi. ligen Mannkammer
gehörigen Schrammen Lehn zu Scherpensehl, bestehend in Haus, Hof, Gar-
ten, Scheuren, Stallungen für Pferde, Kühe, Schaaf und Schweine, Brau-
und Backhaus, Waschlüche, Remisen, fort sonstigen Bequemlichkeiten, sodana
zu 96 Morgen Ländereien, 36 Morgen Wiesen mit einem großen Baum-
garten, welcher mit vielen von der besten Qualität Obstbäumen besetzt ist, fer-
ner in einem jährlichen Erbpacht von 33 Malder Haber und 8 Malder
Koggen in Dürender Maas, auch Eurmüden, Kapäune, Hünner, Pfenninge,
und Erbung Selder, welcher Termino Andreæ aufm Lehnhaus empfangen
wird, endlich auf dem Rothberger Wald 3½ Manngut, und 4 Lehen, am
Mittwoch den 24. April, Nachmittags 3 Uhr, zu Rothberg in dem Lehnhaus
öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden. Welches dreimal den wöchentlichen
Nachrichten einschalten zu lassen und durch den Lehnbott Kirchenfund zu
machen. Larum den 20ten März 1793.

In Fidem B. Beumer, Erschbr.

11. Amt Bornefeld. Zum öffentlichen Verkauf des denen Minderjährigen
des verlebten Johann Peter Koll zugehörigen, auf Mittehagen Kirchspies
Dhün gelegenen Erbguts, wird die Tagsarth auf Montag den 22. April
Nachmittags 2 Uhr bei Scheffen Thomas in der Dhünschen Mühle vorbe-
stimmt, und Kaufüstiger hiemit bekannt gemacht. Sign. Hückerwagen den
26. März 1793.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschbr.

12. Gleichwie hiesiges reformirtes Konsistorium, zufolge des Endes erhaltener
gnädigster Erlaubniß, vorhabens ist, beyde, in dem Amt Angermund geles-
ene Armengüter, an der Heyden und dem Teckenberg genannt, wovon Erstes
in der Honnschaft Eggersheid, und Letteres in Hösel gelegen ist, am
Donnerstag den 25ten April künftig, Vormittags um 10 Uhr, in des Büro-
gern Theodor Lucas Haus dahier, dem Meistbietenden aus freier Hand zu
verkaufen; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht.
Ratingen den 19. Feb. 1793.

Steinwarz.

13. Hauptgericht Düsseldorf. Zum Verkauf des Cramerschen Vorder-
Hinter- und Mittelhauses auf der Zollstraße und Rheinsörtchen so zur Hand,

lung bequem gelegen, wird die neue Tagesfahrt auf Donnerstag den 11ten April künftig Vormittags 11 Uhr aufm Rathhaus für die bereits geminderte Tax á 9800 Rtlr. anberaumt. Düsseldorf am Gericht den 21. Merz 1793.

14. Hauptgericht Düsseldorf. Das von dem verlebten Goldjuwelier Caspob Müller, und von dessen noch lebender Wittib besessen: auf hiesiger Mühlenstraße gelegene Haus, solle für die Tax á 2150 Rtlr. Donnerstag den 11ten April künftig Vormittags 11 Uhr aufm Rathhaus öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 7. Merz 1793.

15. Amt Düsseldorf. Das deren Eheleuten Nafs zuständige Haus, Garten und Baumgarten am Grafenberg solle für die abermals geminderte Tax á 300 Rtlr. Freitag den 12ten dieses Nachmittags 2 Uhr beim Weinswirten Gruben am Grafenberg käuflich ausgesetzt werden. Düsseldorf den 3. April 1793. In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Stadt am Hof den 27. Merz 1793.

16. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 337ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

68. 77. 11. 78. 2.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 338te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschieht den 18. April 1793.

Nachricht an Juristen.

17. Zukünftigen Montag den 14ten April werde ich von 10 bis 11 das allgemeine deutsche Privat-Recht, mit Anwendung auf unsere Landrechte, nach des Herrn von Selchow Lehrbuch vortragen. — Meine Vorlesungen über das Lehrecht Montags, Mittwochs und Freitags von 8 bis 9 fortsetzen, und zu einer beliebigen Stunde ein Repetitorium über die Institutionen halten. Prof. Zansen.

Freiwillige Verkauf.

18. Der Kämpenhäuser Hof im Amt Angermund bei Homberg gelegen, samt dem dabei gehörigen Kalkofen und denen zum Kalkbrennen nötigen Werkzeugen und Gebäuden, steht unter annehml. Bedingungen zu verkaufen; und haben sich deswegen Liebhabere bei Herrn Medizinalrathen Sanders in Düsseldorf zu melden.

19. Da die Erben des verlebten Christian Koch zu Weistweiler gesinnet, die zu Binden und Dedingen gelegen, und Bersagweis einhabende zehn Viertel Weingarten, an andere zu übertragen; als werden die hierzu Lusthabende hiebei verbeschieden, dieserthalben nähere Bedingungen bei unterschriebenem Notar zu vernehmen. Aldenhoven den 18. Merz 1793.

Lüjeler, Notar. & Mandatar.

20. Donnerstag, den 11ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Bill in dem Haus der Jungfer Bürgels, Pferde, Kühe, Pferdegeschirr, Kupfer, und

Eisenwerk, Bettungen samt Bettladen, Tische und Stühle, aus freier Hand öffentlich ausgestellt und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden.

21. In Creifeld sind 8 Häuser, auf der Königstraße gelegen, theils zu verkaufen und zu vermieten. Lusttragende können sich beliebigst beim Schreibermelster Bogelsank daselbst melden und die Conditionen vernehmen.

22. Am Montag, den 16ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, werden zu Herresheim in dem Sterbhaufe des verstorbenen Richters allerhand Hausmobilien und sonstige Sachen, bestehend in Tischen, Stühlen, mit und ohne Küssen, Canapee mit Küssen, Bettungen, Bettgestellen, Vorhängen, großen und kleinen Spiegeln, Schänken, Schreibpulten, Ofen, Küchengeschirr, einer Koch-Maschine samt Ofen, einer Herd-Maschine, einer doppelten und einfachen Plinte, einem Paar Pistolen, u. f. dem Meistbietenden, öffentlich verkauft, und anders nicht als gegen baare Zahlung verabsolget werden.

Verpfachtungen.

23. Bei Wittib Ruff in der Carlstadt sind meublirte Zimmern nebst Stall und Remise zu verpfachten.

24. Bei Herrn Obrist von Klæber auf der Ratingerstraße gegen den Creuzhern über, stehet den 20ten dieses das ganze Haus, bestehend in 18 meublirten Zimmern, schöner Küche mit Backofen, Speicher und Kellern, nebst einem Pferde stall für 6 Pferde zu verpfachten, und kann den 21ten bezogen werden.

25. Bei Materialist J. F. A. Kank allhier auf dem Hundsrücken, sind fünf meublirte Zimmern zu verpfachten.

Bermischte Nachrichten.

26. 1200 Rthlr. Coursmäßig, liegen bereit, ganz oder zertelster auf liegende Gründe, Häuser werden nicht angenommen, stündlich ausgelehnt zu werden. Notar Betteg giebt die Anweisung.

27. 1000 Rthlr. liegen in Commission bei der Expedition dieser Nachrichten, bereit um gegen gerichtlich zu verschreibende Grundstücke ohne Behebter in das Amt Angermund oder Mettmann für billige Interessen ausgelehnt zu werden.

28. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind in Commission auszulehnen 1700 Rthlr. gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher in liegenden Gründen bestehende Unterpfände ohne Gehäucher.

29. Bei Johann Henrich Heubes auf der Zollstraße dahier, ist noch vorrätiges Danner Bauholz zu haben, als: 4ter, 5ter, 6ter, 7ter und 8ter Borden, auch dicke Danner Balken von 24 bis 30 Fuß lang, für Bord in einem großen Zimmer daraus schneiden zu lassen, sind rein von Asten. Ferner ganz trockene 16- und 18füßige, auch sonstigen verschiedene Gattungen Bord und Schleifdiel, Latten und Spalterlatten. Alles im billigen Preis und gegen baare Zahlung.

30. Dahler in der Stadtwaage ist fabricirter Caffee in kleinen Kistgen um billigen Preis zu haben.

31. Sollte Jemand von sicherem Johann Zansen, welcher bei dem Joh. Heint. Rothpelz in Aran conditionirt hat, Nachricht geben, oder wenigstens anzeigen können, wo dieser J. Zansen sich aufhält, der wird ersucht, solches bei der Expedition dieser Nachrichten zu melden.

32. In hiesiger Neustadt, in des Curier Schmittmeister Köhlers Haus, zum Anfang, sind Canarievögel von der besten Art zu verkaufen.

Angeworfene Herrschaften und Reisende.

Den 3. April, Russif Director Hr. Willemann v. Bonn, Hr. von Stelen, Seulen, Wank, van der Dyck, k. k. Offizianten aus Brabant von Wesel kommend im Englischenhof. Hr. Graf von Nesselrod Grimberg, Münchischer Gesandter Hr. von Rempis, Herr von Coltenbach v. Aachen, im Hof v. Holland. Braunschweigischer Hauptmann Hr. Vige, im Anker. Braunschweig. Cornet Hr. von der Bücken im Weinberg. Steiger, Müller, H. Canonikus Langen v. Rön im Bönnischenhof. Den 4ten, Herr von Breschlich v. zbrücken im Weinberg. Kaufleute, Bredt, Siebel, Berth, v. der Gemarcke im Anker. von Carnap v. Elberfeld Bürgermann aus London im zbrückerhof. Waler, Steinbeck v. Elberfeld im Englischenhof. Herr von Delde v. Hannover im Pfälzischenhof. Ihre Durchl. Hr. Fürst von Salm v. Duisburg im Hof v. Holland.

Gebohrte.

Catholische. Den 1. Mai, Henricus Eduard Carl Maria Sohn des Herrn Amtverwalters Bernard Böcking, und Magdalena Lenz. Den 2ten, Joanna Elisabetha Josepha Tochter des Joan Georg Dörken, und Maria Margaretha Gerhards. Den 3ten, Maria Charlotta Tochter des Hrn. Spiritus Benjaminus Kenatus de Chevigne, erster Hauptmann von der Legion d'Armanac, und des H. Ludwigs Ordens Ritter, und Maria Daria Jaliard de la Maronniere, aus Frankreich Joanna Paulina Jacobina Philippina Tochter des Hofkammer Rechnungs Verhörrer und Rheingoll Cassier Adjunctus Herrn Joann Wilhelm Weyler, und Christina Hausen. Felicitas Maria Claudia Francisca Tochter des Hrn. Augustinus Lacelotii Vicomte de quatre Barbes, Chevalier etc. und Felicitas Gabrielis Augusta Bourdon de Gramont. Den 4ten, Wilhelm Joseph Sohn des Joann Schmitz, und Elisabetha Dorothea Fabronius.

Reformirte. Den 2. April, Johanna Gertraud Tochter des unter dem von Wohlischen Regiment stehenden Serganten Henrich Kleyver, und Elisabeth Buttnerin. Den 6ten, Friedrich Wilhelm Sohn des Johann Peter Kammer, und Anna Catharina Schwelleme.

Beerdigte.

Catholische. Den 1. April Anna Catharina Ehefrau des Theoborns Junk, alt ungefähr 79 Jahr. Maria Christina Tochter des Isidorus Harbeck, alt 5 Jahr 6 Monat. Den 2ten, Anna Elisabetha Josepha Tochter des Glasermeister Franziskus Drach, alt 4 Monat 18 Täg. Maria Elisabetha Groß, Wittib Zeppenfeld, alt im 83ten Jahr. Den 6ten, Anna Theodora Josepha Antonetta Tochter des Städtischen Portierern Joann Peter Koch, alt 3 Monat.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Siege der kais. Armee in Brabant haben große Wirkungen hervorgebracht, indeme die Franzosen sich überall bis nach Frankreich geflüchtet, die Kaiserlichen aber ihnen auf dem Fuß nachgefolgt, und die Städte Mons, Dornick, Antwerpen Gent und überhaupt die sämtliche österreichische Niederlande wiederum in Besitz genommen haben. Eine noch größere Wirkung dieses Sieges hat der Pariser National Convent in seiner Verwirrung dadurch veranlassen, daß er Kommissäre und den Kriegsminister Bournonville zur Armee abgeschickt hat, um den General Dumourier abzufegen und nach Paris zu führen. Allein Dumourier, der die Pflichten eines Generals erfüllt hatte, wollte sich nicht mißhandlen lassen,

änderte dertolken seine bisherige Gesinnungen, verband sich mit dem Feldmarschal Prinzen von Coburg, überlieferte demselben die Pariser Kommissäre samt dem Kriegsminister und dessen Adjutanten in die Hände, öffnete demselben die Hauptfestungen Rossel u. Balanzienues, dankte die Nationalgarde ab, und ist nun im Begriff mit den Linientruppen nach Paris zu marschiren, den Nationalconvent zu vertreiben, und den jungen König Ludwig den 17ten auf den Thron zu setzen, wozu ihm die im Innern von Frankreich ausgebrochene Unruhen nicht wenig beihilflich seyn werden, weil das Volk aller Orten darauf dringet, der bisherigen Unordnung ein Ende zu machen. Die obgedachte Pariser Gefangenen sind nach Maastricht in gute Verwahr gebracht worden.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 8. April. 1793. In Carolin zu 7 Rthl. $\frac{7}{8}$. Amsterdam
 167 $\frac{1}{2}$ dito 5 137 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort 167 $\frac{1}{2}$. baare Louisd'or
 122. Hamburg, Bremen Lübeck Paris, Lyon Bordeaux, Nantes, o.

Cöln, den 1. Dec. 1792. in Cronenthl. zu 8 Kopffstück. Amsterdam, 160
 Rotterdam, 159 $\frac{1}{2}$. Paris, o. Pfurth, $\frac{1}{4}$ perte.

| Fleisch-Exp. das Pfund. | | | Brod = Exp. | | | |
|------------------------------|-------|------|-------------|-----------------|------|-----|
| Für den Monat April. | flbr. | flr. | Pf. | loth | flb. | fl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | 7 | | 11 | 8 |
| Mittelmäßiges von | | | | | | 8 |
| beiden Sorten | 4 | 8 | | 4 | | 8 |
| Bestes von Kalb | 4 | | | 3 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | | | 5 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Hammel | 5 | | | | | |
| Ordinaires | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | |

Früchten, Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 12 | 7 | 52 | 5 | 41 | 4 | 61 | 5 | 41 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | | 7 | 66 | 5 | 60 | 4 | 40 | | | 11 | 60 | | |
| Büllich. | 7 | 60 | 6 | 60 | 5 | | 5 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 7 | 76 | 7 | 24 | 5 | 20 | 3 | 64 | | | | | | |
| Neuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 40 | 7 | 60 | 5 | 60 | 4 | 50 | 5 | 50 | 7 | 70 | 5 | 70 |
| Elberfeld. | 11 | 13 | 10 | 22 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 56 | 7 | 72 | 5 | 44 | 4 | 40 | | | | | | |

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei Steuerkanzlisten
 Zehn-pfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Güllich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 16ten April 1793.

Nro. 16.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Güllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Veldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Nachdem bei hiesig Unserm Güllich, und Bergischen Geheimen-Rathe von
Henrich Albert, in der zu Unserm Herzogtum Berg gehörenden Unterherr-
schaft Hardenberg sich verhaltend unterthänigst angezeigt worden, daß dessen
Ehefrau ihn vor zwei Jahren verlassen habe, ohne daß derselben bisheriger
Aufenthalt bekannt seye, mit unterthänigster Bitte, wider diese die Edictal-
Ladung gnädigst zu erkennen, und dann Wir der unterthänigsten Bitte in
Gnaden statt gegeben: So laden Wir dich Eheweib gemeldten Alberts
gnädigst, daß du in peremptorischer Frist von 6 Wochen bei gemeldtem Uns-
serm Geheimen-Rathe erscheinen, auf die von erwähntem Albert eingeführ-
te Klage dich einlassen, und der Sache Entscheidung abwarten sollest. Du
kommest oder nicht, so ergeheth nichts destoweniger auf ferner unterthänigstes
Anrufen deines Ehemanns wider dich was Rechtens. Urkund Unseres befo-
gedruckten Geheim-Ranzlei größern Siegels Düsseldorf den 22ten März 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Schulken:

Amts Beförderung.

2. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben die durch Absterben des General Landmessers
Rosthoven zur Erledigung gediebene Dienststelle, dem privilegirten Feldmesser Johann
Buschmann zu conferiren gnädigst geruhet.

Früchten-Verkauf.

3. Den 17ten dieses sollen auf der Kellerei Küllstorf 16 Malder Weizen Nachmittags
2 Uhr, Den 19ten dito die Dürener und Güllicher Erbskitten Früchten bei hiesiger Hof-

Kammer Nachmittags 3 Uhr, Den 19ten dito bei hiesiger Hofkammer der Bergheimer Roggen und Gersten Vorrath, imgleichen die Bourger Haber a 159 Malder Morgens 10 Uhr, Den 22ten auf der Kellnerei Eafter der Ueberrest des Gerstens und der Weizen Vorrath, und Den 23ten auf der Kellnerei Angermund ebenfals sämmtlicher Frächten Vorrath, an beiden Orten Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

Pferde Verkauf.

4. Montag den 22ten dieses, werden hundert meistens 8 und 6jährige Pferde, so zum Reiten und Fahren gebraucht werden können, beim Kurfürstl. Marstall an die Meistbietende gegen baare Zahlung versteigert werden; Welches Liebhabern zur nötigen Benehmung hiermit bekannt gemacht wird. Bonn am 11ten April 1793.

Von Kurfürstl. Kölnischen Obrist • Stallmeisterei Amtswegen.

Verpfachtungen.

5. Den fünftigen 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Wohnung des Herrn General Major und Festungs • Commandanten von Maercken, sämmtliche hiesige Festungs • Grasereyen für das laufende 1793er Jahr, parzellenweis, nicht minder die auf der Glacis, linker Hand, vor dem Glinger Thor Barriere bis an die Landskron anstossende Waschbleiche besonders, in öffentliche Verpfachtung gebracht werden.

Welches zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Düsseldorf den 12. April 1793. Steimmig, Staats Auditor.

6. Donnerstag, den 13ten dieses, soll zu Solzheim beim Wirthen Kels, Nachmittags 3 Uhr, das Solzheimer Rhein • Fähr auf 12 stete Jahren dem Meistbietenden, unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, ausverpachtet werden. Düsseldorf den 4. April 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Baumeister, Oberkellner.

Städtische Policcy Verordnung.

7. Da elnige Zeit her bei der jedesmal anverlangt werdender Accis Freiheit ab der für die Eingefessenehiesiger Stadt für ihre Consumption gekauft seyn sollender und eingebracht werdender Butter und anderen Victualien, die Unterschleife sich geäußert haben; Als wird zur Nachricht bekannt gemacht, daß alsdann diese Freiheit angeheiße, wann beim Eingang in die Stadt denen Thor Visitatorn die gemessene Bescheinigung von demjenigen, für welchem die Butter und andere Victualien für seine Consumption gekauft sind, schriftlich des Inhalts zugestellt wird, daß diese Victualien in dem Ort selbst, woher sie gebracht, für ihn würllich angekauft worden, mithin ihme würllich zugehören. Düsseldorf den 12. April 1793.

Ex Concluso D. J. Regeljan, Stadt • Secretar.

Edictal Ladungen.

8. Amt Sohligen. Dauf dem von Joh. Godfr. Herder jüngern, dem hiesigen Schutzjuden Cappel Samuel übertragenen ehemaligen Abt. Bells Hauf aufm Kamp, eine gerichtliche Obligation vom 31. Oktob. 1786 auf den verlebten Hrn. Predigern Gerard Bongardt als Creditorn sprechend, groß ad 200 Rthlr. gehaftet, welche von besagtem Herder im Jahr 1787 zwar abgelegt, in dem Obligations Protocollo aber nicht delirret worden, sondern dem Herder abhanden gekommen seyn solle;

So werden auf Anstehen gedachten Schutzjuden Cappel Samuel alle diejenige, welche obgemeldte Obligation besitzen, oder ein Recht daran zu haben vermeinen, andurch edictaliter abgeladen, gestalten in der ihnen anmit vorbestimmt werdenden peremptorischen Frist von 6 Wochen ihr allenfallsiges Recht auf erwähnte Obligation und respectivè darinn verpfändete Hauf bei hiesigem Gericht unter dem Rechtsnachteil, auszuführen, daß widrigenfalls nach Verfließung solcher Frist soltane Obligation als bezahlt in dem Obligations Protocollo getilget, und als unwirksam in Rücksicht des vom Juden Cappel Samuel erworbenen Pfandrechts anerkannt, sohin allen Prätendenten zu dieser Obligation in Betracht des mehrgemeldten Juden Cappel Samuel ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches dem Düsselddorfer Wochenblatt und der Kaiserl. Reichs Zeitung zu Eöln zu inseriren, verordnet wird. Sohligen den 10. April 1793.

J. Karisch, Richter.

In Fidem Marchand, Gschbr.

9. Amt Heinsberg. Da in dem abgeschlossenen Jahre in der Pfarr Waldenrath Amts Heinsberg siche Maria Cüpers, so mit Goerd Hamechers verhehliget gewesen, ohne Leibeserben mit Tod abgegangen ist, gesagte Ehefrau Cüpers aber ansehnliche von ihrem verstorbenen Ehemann herrührende vätt, und mütterliche Güter leibzüchtigerweise lange Jahren besessen hat, deren sich einige vorgebentliche revolutar Anverwandte des Goerd Hamechers angemasset haben, inzwischen aber dem Gericht Heinsberg angezeigt worden, wie der erwähnte Goerd Hamechers einen Bruder Heinrich Hamechers genannt, gehabt habe, welcher vor etwa 30 und mehrere Jahren in die Fremde gegangen ist, ohne daß von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod die mindeste Nachricht noch zur Zeit eingeloffen ist, und dann dieser Heinrich Hamechers oder dessen Kinder unwidersprechlich die einzige und nächste Erben des Goerd Hamechers wären; Als hat der gerichtlich angeordnete Curator Advocatus Janlenius bei der heutigen Gerichtssitzung auf eine Edictal Ladung angerufen, so von Gerichtswegen auch statt gefunden hat;

Wir laden also hiemit öffentlich den Heinrich Hamechers, oder seine allenfallsige Descendenten, gestalten entweder in eigener Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten sich dahier beim Gericht gebührend zu qualificiren und inner drei Monaten peremptoriè die ihnen anerfallene Erbschaft des Goerd Hamechers anzugehen, oder zu gewärtigen, daß nach Abfluß dieser Zeit den sich sodann qualificirenden sonstigen revolutar Erben die Güter auf näheres Anrufen übergeben werden sollen. Also

verordnet bei dem ordentlichen Gericht Heinsberg den 21. Merz 1793.
P. A. Hoffstadt, Hoffammerrath und Post Amts Heinsberg.
In Fidem Astrup, Grschbr.

10. Amt Monjoye. Da gegen den hiesigen Winkelierer Peter Joseph Bersch viele Gläubiger aufgetrotten, zu deren Befriedigung die bereits verkaufte Gereiden nicht hinreichen, dieser auch bei heutigem Gericht sein ferneres Vermögen denen Gläubiger übergeben hat, deren aber vielleicht noch mehrere vorhanden seyn dürften;

So wird allen denjenigen, welche noch nicht erschienen, und an besagtem Peter Joseph Bersch eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit von Gerichtswegen eine peremptorische Frist von 6 Wochen vorbestimmt, um Montag den 13. May künftig, Nachmittags 2 Uhr, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigten bei hiesigem Gericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu überreichen, mit dem erforderlichen Beweis zu belegen, und den allenfalls vermeintlichen Vorzug zu rechtfertigen, daß beim nicht Erscheinungs-falle ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches dem Düsseldorfischen Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. So erkannt Monjoye am Gericht den 18. Merz 1793.

Zur Beglaubigung W. A. Stolzen.

11. Stadt Heinsberg. Da zur Sache Creditorum, wider Gilles Janßen zur Straten die bereits sich gemeldete Gläubiger unterm 2ten dieses, in dem des Ends angefest gewesenen Termino erschienen, und die vorgeschlagene Vergleichs Bedingnissen angenommen haben, also, daß die vergleichsmäßige Zahlung vorgenommen werden könnte, man indessen befahret, ob noch einige Creditores obhanden seyen, die sich bis hiehin nicht gemeldet haben dürften;

Als werden die sich noch nicht gemeldet habende Creditoren hiemit unter dem Rechtsnachteil abgeladen, sich in Termino den 17ten dieses Nachmittags 2 Uhr, dahier in der Rathstube so unfehlbarer zu melden, ihre Forderungen zu justificiren, und sich zu erklären, ob sie die Vergleichsbedingnissen ebenfalls annehmen wollen, als ansonsten das unterm 6. Septemb. v. J. anbedrohte Präjudicium purificirt, und diesen ein ewiges Stillschweigen auferleget, sohin mit der vergleichsmäßigen Zahlung fortgefahret werden solle. Begeben Heinsberg den 4. April 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Schommarz, Scabinus.

12. Amt Bornefeld. Die von Peter Caspar Altenpohl wider Kaufhändler Moll in Kennep und übrige Gläubigere übergebene unterdiensliche Einreichung des anverlangten Status, wird Concurfus Creditorum excitirt, sohin allen und jeden, welche an gemeldten Altenpohl eine Forderung zu haben vermeinen, solche in sechs Wochen und längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 1. Mai Morgens 10 Uhr, hieselbst bei Gericht vorzubringen und Rechtsgenüßig zu justificiren unter Straf ewigen Stillschweigens aufgegeben. Sign. Werneßkirchen den 20. Merz 1793 am Gericht.

In Fidem J. Rittinghausen, Grschbr.

13. Stadt Elberfeld. Da dem Vormund des Minderjährigen Johann Caspar de Weerth, Peter Meinhard Brecht, Rahmens seines Mündels, von denen Eheleuten Johann Christian Dierze der Eigentum des hieselbst gelegenen sogenannten Püßhöfgens mit allem Zubehör, Recht und Gerechtigkeiten, Erblich übertragen werden ist; So wird solches zu dem End bekannt gemacht, daß alle diejenige, welche an dem übertragenen Stück einige Ansprüche wegen Vernäherung oder sonst zu machen vermeinen möchten, sich inner einer zerstörllichen endlichen Frist von sechs Monat, wovon zwei für den ersten, zwei für den zweiten, und endlich zwei für den dritten Termin vorbestimmt werden, unter Strafe ewigen Stillschweigens melden sollen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 23ten März 1793.

Jacob Lüttringhausen, Stadt-Richter.

Schoeler.

Præclusivum.

14. Stadt Elberfeld. In Sachen Wittib Peter Reinhard Thomas, wird auf gehörig geschene Reproduktion der Edictal. Vorladung vom 9ten Jenner jüngsthin, das hierin gedrohte Präjudiz nunmehr zur Ungehorsams: Strafe erkannt, sohin die in der vorbestimmten zerstörllichen Frist nicht Erschienene mit ihren allensalsigen Ansprüchen auf das von derselben besessen werdende Haus zum rothen Stiefel, und dem aufm Hoflamp gelegenen Garten gänzlich abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt. Welches dahier zu verkünden und dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 22ten März 1793. In Termino.

In Fidem Schoeler.

Gerichtliche Verkäufe.

15. Hauptgericht Düsseldorf. Das von dem verlebten Goldjuwelier Jacob Müller und von dessen noch lebender Wittib besessene, auf hiesiger Mühlenstraße gelegene Haus, solle für das bereits geschene Angebot à 2155 Rtlr. Donnerstag den 18ten dieses, Vormittags 11 Uhr, aufm Rathhaus, nochmals käuflich ausgesetzt werden. Düsseldorf am Gericht den 11. April 1793. In Fidem J. M. Franken, Erschr.

16. Hauptgericht Düsseldorf. Zum Verkauf des Cramerischen Vorder- und Mittelhauses auf der Zollstraße und Rheinsörtchen, so zur Handlung bequem gelegen, wird die neue Tagesart auf Donnerstag den 18ten dieses, Vormittags 11 Uhr aufm Rathhaus für die abermals geminderte Tax à 9600 Rtlr. anberaumt. Düsseldorf am Gericht den 11. April 1793. In Fidem J. M. Franken, Erschr.

17. Mithaubtsstadt Wipperfürth. Ad Instantiam Erbgenahmen Bickenbach solle des Dellwegs steuerbares und zu 250 Thaler taxirtes Feld, Freitags den 3ten künftigen Monats Mai bei hiesigem Gericht Morgens 10 Uhr

an den Mehrstbietenden ausgestellt werden. Sign. Wipperfürth den 9ten
April 1793.

In Fidem Fuhr, Erschr.

18. Amt Angermund. Zur Sache Paul Fest und Consorten, wider Theodor Straatmann, wird, anlaß gnädigsten Auftrags vom 23. Merz abhin, zum öffentlichen Verkauf des, in der Honnschaft Rath gelegenen, zur Hochlöblichen Hofkammer kurrwürdigen, adlichfreien Großschernerguts, welches, nebst den Gehöften, aus ungefehr 36 Morgen Ackerlandes, einer Weide und zwei Bänden bestehet und auf 4700 Rthlr. werthgeschätzt worden, die Tagsfarth auf Dienstag den 30ten dieses, Morgens um 10 Uhr, in der Wittwe Scheffen Knaben Haus zu Rath vorbestimmt, und solches zur Nachricht der Kauflüstigen hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 10. April 1793.

Steinwarz.

19. Mannkammer Wilhelmstein. Auf eingekommene Erklärung der Verwitweten Freifrau von Grönsfeld, sollen nunmehr nach Vorschrift der gnädigsten Verordnung vom 1. Febr. jüngst, das dahier zu Rothberg gelegene Kirch- und Buschhofer Kanceli Lehn samt dem hiesigen Mannkammer gehörigen Schrammen Lehn zu Scherpenschl, bestehend in Haus, Hof, Garten, Scheuren, Stallungen für Pferde, Kühe, Schaaf und Schweine, Brau und Backhaus, Waschlüche, Remisen, fort sonstigen Bequemlichkeiten, sodann in 96 Morgen Ländereien, 36 Morgen Wiesen mit einem großen Baumgarten, welcher mit vielen von der besten Qualität Obstbäumen besetzt ist, ferner in einem jährlichen Erbpacht von 33 Malder Haber und 8 Malder Roggen in Dürender Maas, auch Churmüden, Kapäune, Düner, Pfennings- und Erbungsselder, welcher Termino Andreae aufm Lehrhaus empfangen wird, endlich auf dem Rothberger Wald 3 $\frac{1}{2}$ Manngut, und 4 Lehnen, am Mittwoch den 24. April, Nachmittags 3 Uhr, zu Rothberg in dem Lehrhaus öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden. Welches dreimal den wöchentlichen Nachrichten einschalten zu lassen und durch den Lehnbott Kirchenkund zu machen. Larum den 20ten Merz 1793.

In Fidem B. Beumer, Erschr.

20. Amt Bornefeld. Zum öffentlichen Verkauf des denen Minderjährigen des verlebten Johann Peter Koll zugehörigen, auf Mittehagen Kirchspels Ohn gelegenen Erbguts, wird die Tagsfarth auf Montag den 22. April Nachmittags 2 Uhr bei Scheffen Thomas in der Ohnschen Mühle vorbestimmt, und Kauflüstigen hiemit bekannt gemacht. Sign. Hückerwagen den 26. Merz 1793.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

21. Gleichwie hiesiges reformirtes Konsistorium, zufolge des Endes erhaltener gnädigster Erlaubniß, vorhabens ist, beyde, in dem Amt Angermund gelegene Armeingüter, an der Heyden und dem Eckenberg genannt, wovon Erstes in der Honnschaft Eggersheid, und Letteres in Hölfel gelegen ist, am Donnerstag den 25ten April künstig, Vormittags um 10 Uhr, in des Bü-

gern Theodor Lucas Haub dahier, dem Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht.
Ratingen den 19. Feb. 1793. Steinwarz.

Bekanntmachung.

22. Da der Bruder des dahier in Besoldung des Magistrats gestandenen Caminfeuern Franz Maurus die Erlaubniß seine Profession in hiesiger Stadt treiben zu dürfen, erhalten hat; so wird solches durch hiesig wöchentliche Nachrichten bekannt gemacht. Düsseldorf den 13. April 1793.
Regeljan, Stadt = Sekretar.

München den 4ten April 1793.

23. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 717. Ziehung der Kurfürstlich. Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

36. 45. 35. 70. 56.

aus dem Glückrade gezogen worden. Die 718 Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 25. April. u. inzwischen die 338 zu Stadthof. den 18. April vorgenommen werden.

24. Da die 69te Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Freitag den 19. April a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 12ten April a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt. Comptoir aber, noch am Ziehungs Tage Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungs Tage Morgens im Haupt Comptoir, nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 15ten April 1793.

Sub - Direction Churpfälzischer Lotterie
Taufenbach. G. Schmitt.

Avertissement.

25. Mit unserer letzten Anzeige vom 25. vorigen Monats haben wir zwar die Ziehung erster Class 26ter Lotterie, auf den 21ten dieses bestätigt. Bei nun heran genaheter Zeit aber, entnehmen wir aus den fast durchgängigen Aeußerungen unserer Herrn Collecteurs, daß die ohngegründete Besorgnis, als möchten die kriegerische Zurüstungen in unseren Gegenden, Einfluß auf unser Classen Lotterie Geschäft haben, und die Ziehungen wohl ganz vermindern, einen großen Theil des sonst spielenden Publikums abgehalten habe, sich mit Loosen wie gewöhnlich zu versehen; Wir sehen uns deswegen gezwungen, einem aehrten Publiko vorderst die Versicherung zu geben, daß hiesige Stadt vermög ihrer Verhältnisse von den Kriegsunruhen nicht das mindeste zu befahren hat, und unsere Ziehungen nach wie vor ohnbehindert fortgesetzt werden sollen.

Un nun denjenigen Herren Interessenten die aus oben angeführten Ursachen Anstand genommen haben, an den Vortheilen so diese Lotterie darbeut, Anteil zu nehmen die Gelegenheit verschaffen zu können, in der bevorstehend 26ter Lotterie Ihr Glück wie in den vorigen zu versuchen, haben wir uns entschlossen, die Ziehung besagter erster Class bis auf den 11ten künftigen Monats Mai hinaus zu setzen, und zu dem Ende sämtliche unsere

Herren Collecteurs neuerdings mit Loosen versehen, versichern anhen, daß besagte Ziehung auf obigen Tag nunmehr obnabänderlich festgesetzt bleibe, und die Ziehungstage der folgenden Classen auf der Liste erster Class', ohnfehlbar angezeigt werden sollen. Mannheim den 19ten März 1793.

General - Administration vereinigt Kurpfälzischer Lotterien
von FOERSCH, Directeur.

Nachricht an Juristen.

26. Um dem einmal gewählten Fache meiner Vorlesungen treu zu bleiben, fange ich das Lehrecht nach Böhmers Lehrbuch, mit einem neuen und ordentlichen Cours, den 22ten dieses wieder an, und werde damit, alle Montags, Mittwochs und Freitags, um die Vormittagsstunde von 11 bis 12 fortfahren. Diesen meinen Vorlesungen schicke ich vorab die pragmatische Geschichte der Lehn. — Nebst der unentbehrlichen Vorkenntniß in Rücksicht des vorzunehmenden Hauptfaches, verkennt der Sachkundige nicht den hieraus zu schöpfenden Nutzen für das deutsche Territoriale Staatsrecht; sogar Staats-, Kirchenrecht. Auch bin ich bereit, auf Anmelden Mehrerer, die Institutionen auf die übrige Tage vorzulesen.
G. J. Eohausen, Prof.

Wein Verkauf.

27. Zu Winningen an der Mosel, werden den 8. Mai Nachmittags 1 Uhr, bei dem Hrn. Amtmann Reinhardt daselbst, etliche vierzig Fuder 1779, 1783, 1784, 1788 und 1789er dahiesigen Weine, ganz gewiß unter annehmblichen Bedingungen versteigert werden. Die Proben können an eben diesen Tag Vormittags an den Fässern genommen werden. Winningen den 10. April 1793.

Freiwillige Verkäufe.

28. Den 26ten dieses sind die Erbgenahmen des verlebten Hrn. Medicinæ Doctorn Zanders willens, ihren nächst bei Homberg liegenden sogenannten Rimpenhauer Hof, nebst dem dazu gehörigen neuen Kalkofen und denen dazu nötigen Gebäuden, und Werkzeugen, öffentlich dem Meistbietenden bei R. Mayer in Ratingen Nachmittags 1 Uhr, zum Verkauf auszusetzen; an welchem Tag sich sodann Liebhabere einfinden und die Bedingungen vernehmen können.

29. Am Montag den 22ten dieses und an folgenden Tagen, werden in dem Hauß des verlebten Herrn Geheimrathen von Sieger verschiedene Hausmobilien, wie auch ein sehr bequemer vierstiziger Reifswaagen dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden.

30. In hiesiger Stadt ist zu verkaufen, eine 5jährige Stute, zum Reiten abgerichtet, besonders schön gebauet, und ganz ohne Fehler. Die Expedition giebt davon die Anweisung.
Anhang

Vermischte Nachrichten.

31. Bei Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz Baiern Hof Seffisch Fleischer Johannes Frens in Düsseldorf, ist angekommen eine Pacht beste Malaga Citronen, die Kiste, welche 8, 9, bis 1000 Stück gute Citronen haltet, kostet 20 Rthlr., die 100 Stück 2 Rthlr. 40 Sbr., Stückweis nach Qualität. Auch ist bei ihm zu haben bester neuer Braunschweiger und Brandenburgischer Hopfen mit Ballen und Pfundweis, neue Anjouven oder Sarradellen mit Fässer, Pfund- und Stückweis, beste kleine Capern, Parmesankäse, Chocolate mit und ohne Vanille, auch ganze Vanille, Citronat, eingemachte und trockene Orangenschalen, Trüfen, Spis, Morcheln, Pistagen, Pignolen, bester alter Mallagawein in Boutheillen, wie auch bester Arrac, und andere Waaren mehr, alles gut und in billigen Preisen.

32. Eine starke Stund von hiesiger Stadt steht ein geraumiger, 2 Morgen großer Garten, nebst 2 Baumhöfen, jeder 1 Morgen haltend samt einer Wohnung gegen billige Bedingnisse zu verpachten. Die Expedition gibt darüber die Anweisung.

33. Ein Capital von 1200 Rthlr. ist auf eine hinreichende, in Grundstücke bestehende erste gerichtliche Verschreibung zu 4 Prozent um fünften 1. Mai in hiesiger Bürgerschaft zu verlehnen. Unterschriebener giebt hierüber die Nachricht. Düsseldorf den 13. April 1793

B. Kops, Kaiserl. zu Wehlar und bei hiesiger Hofkammer immatriculirter Notar.

34. 300 Rthlr. sind gegen Verschreibung eines im Amt Düsseldorf gelegenen hinlänglichen Unterpfands zu 4 vom hundert lehnbar zu haben. Die Expedition gibt hierzu die Anweisung.

35. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind in Commission auszulehnen 1700 Rthlr. gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher in liegenden Gründen bestehende Unterpfände ohne Gehäuchter.

36. 1500 Rthlr. stehen im Ganzen oder auch abgeteilter auf liegende Gründe in die Ämter Angermund, Mettmann oder Ronheim gegen gerichtliche Obligation zu verlehnen. Bei hiesiger Expedition ist die Anweisung zu vernehmen.

37. Bei Kaufmann Joh. Fridr. Hoff zu den 5 Wunden gegen der Exjesuiten Kirche über, sind Zimmern mit 4 Betten zu vermieten, und können gleich bezogen werden. Ferner ist bei ihm zu haben Chocolade mit und ohne Zucker, nebst allerhand Spezereywaaren.

38. Johannes Baumann ist angekommen mit frischen Bettsfedern so in hiesiger Stadtwaage zu haben. Er logirt auf der Rheinstraße zur Hofnung.

39. Auf der Bergerstraße bei Abergist Stelzer ist zu haben: fein gemahlener und gut durchgeworfener Traß in billigem Preis.

40. Eine Weibsperson, welche gut nähen und Büchelen kann, etwas Französisch spricht, und Lust hat mit nach England zu gehen als Kammerjungfer. — Eine zweite Magd auf halben May — Ein lothledig Catholischer Bedienter auf den ersten May — sodann ein Livrée Bedienter, welcher Teutsch und Französisch gut lesen und schreiben kann, seines Wohlverhaltens halber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, können bei der Expedition dieser Nachrichten zu Diensten Anweisungen erhalten.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 9ten April, Churfürstlicher Minister Herr von Waldensfeldt samt Frau Gemahlin und Suite, Herr Gerichtschreiber Wenz v. Essen im Englischenhof. Procurator Brauer v. Aachen, Kaufleute, Jakob, Prior v. Elberfeld im Weinberg. Hr. von Imhof v. Duisburg im Dänischenhof. Kaufleute, Krup v. Essen, Hellkoes v. Cleve im Anker. zwei Freiherren von Dalcum im zbrückerhof. Den 10ten, Herr von Erwin v. Münster im Hof v. Holland. Kaufleute, Fruch v. Coblinen, Sternberg v. Bonn im Englischenhof. Coltenbusch, Schroof, Betta im zbrückerhof. 3 Brüder Mada im Mainzerhof. Kaufleute, Krapp v. Essen, Specker von Erkelenz im Anker. Hr. Canonikus Alt v. Köln im Dänischenhof. Eiden v. Mülheim im Weinberg. Den 11ten, k. k. Minister Hr. Graf v. Westphalen durchgereist. Hr. von Vogner, Kaufmann Duran v. Duisburg im Hof v. Holland. Hr. von Corvoery, Hr. von Trevis Preussischer Artillerie Capitain im zbrückerhof. Frau Gräfin von Hagfeld v. Rynsweller im Baverischenhof. Kaufleute, Scheibler, Schuck v. Stolberg im Anker. Hr. Graf von Dassand im Weinberg.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 7. April, Johann Neeven aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren, Arnold Leeven von Wesel nach Koblenz mit Vieualien. Den 9ten, Per. Joh. Meier von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 9ten, Gerh. Felten aus Holland nach Köln mit Stäck und Pulver, van Gontel nach Bonn mit Churfürstlichen Archiofsachen und Effecten. Den 10ten, Derich Lahmers aus Holland nach Köln mit Früchten zur k. k. Armee. Den 11ten, Henrich Jansen aus Holland mit holländ. Waaren ankommen. Den 12ten, fünf Zug von Bingen nach Wesel mit französischen Gefangenen, Franz Wafman aus Holland nach Köln mit der Churmainischen Archive und Equipage.

Getaufte:

Catholische. Den 9. April, Maria Sibilla Josepha Tochter des Joannes Hermannus Josephus Lürk, und Maria Sibilla Kabs. Den 10ten, Adelheids Catharina Josepha Tochter des Wilhelmus Still, und Helena Bauman. Den 12ten, Philippus Petrus Josephus Sohn des Petrus Rathmacher, und Elisabetha Dünbiers. Franziskus Jakobus Mathias Carolus Sohn des Thomas Lenarz, und Gertrudis Saurmann.

Reformirte. Den 10. April, Peter Jacob Sohn des Schreinergeßell Johann Martin Stin, und Maria Catharina Schirms.

Verhehlichte.

Catholische. Den 9. April, Joannes Hermannus Schür, mit Maria Ugnés Robcop

Beerdigte.

Catholische. Den 8. April, Gertrudis Tochter des Soldaten Henricus Bamberg, alt 2 Jahr. Sebastianus Prudensti, Ehemann, Sperrempfänger, alt 77 Jahr. Den 9ten, Adam Menzler, Leinenweber, Ehemann, alt 48 Jahr. Anna Helena Wilhelmina Tochter des Bäcker- und Brauemeister Fridericus Schmitz, alt 1 Jahr 18 Täg. Joannes Rosthoven, Landmesser, Ehemann, alt 45 Jahr. Monsieur le Vicomte Charles Martel Chevalier, Capitaine de Cavalerie au Regiment d'Orleans, age de vingt sept ans. Den 10ten, Franziska Tochter des Schreibers Joannes Ruperzhoven, alt 10 Jahr. Den 11ten, Anna Maria Goldhaberin, Wittib Klutsch, alt 56 Jahr 5 Monat. Wilhelmus Sohn des Packernechten Clemens Schweden, alt 1 Jahr 1 Monat. Den 12ten, Michael Joseph Maria Sohn des Kaufhändlers Joseph Hahn, alt 2 Stund.

Lutherische. Den 7. April, Johann Georg Bernhard Sohn des Peter Johann Klügel, alt 1 Jahr 2 Monat.

Vermischte Neuigkeiten.

Am Oberrhein haben die Preußen und Hessen den Feldzug mit widerholten Siegen eröffnet, indem sie am 27ten und 28ten März die bei Bingen und bei Kreuznach stark verschänzte Franzosen völlig in die Flucht geschlagen. Von den bei Bingen geschlagenen Franzosen ward der kommandirende General Neuwinger mit 1200 Mann gefangen, der Ueberrest davon zog sich zurück nach Mainz, plünderten die bei Mainz gelesene Obrster und nahmen denselben über 800 Stück Rindvieh nebst allen vorhandenen Lebensmittel hinweg. Der General Küstine, der mit 12000 Mann bei Kreuznach geschlagen worden, flüchtete sich über Alzei und Neustadt nach Landau und von da noch weiter bis Weissenburg. Mainz ward hierauf mit einem Theil der Preußen und Hessen und auf der anderen Seite des Rheins durch die Sachsen eingeschlossen, mit der übrigen Mannschaft aber der Feind über Worms hinaus bis nach Landau verfolgt, wozu auch der kaiserliche General Wurmsler kam, nachdem er am 31ten März mit seiner Armee über den Rhein gesetzt, in Speier eingerückt und hierauf sein Lager ohnweit Landau aufgeschlagen hat. Außer denen in Mainz Eingesperrten ist das ganze Land von den Franzosen befreit, indem sie auch das abrückische Land bei der Ankunft der Wurmsler Husaren wiederum geräumt haben. Am 4ten April sind die Franzosen aus Breda und Gertrundenberg mittels Kapitulation ausmarschirt und nach den französischen Grenzen geführt worden, und

die Engländer haben die kaiserl. Seestadt Ostende in Besitz genommen, so daß nun alle Franzosen sowohl aus den kaiserl. als holländischen Niederlanden völlig vertrieben sind. Der General Dumourier ist mit einem großen Theil der Linientruppen zu den Kaiserlichen übergegangen, und nun werden Anstalten gemacht, die Grenzfestungen Lille, Valenzien und andere hinweg zu nehmen, und sodann tiefer in Frankreich einzudringen, wozu die Maasregeln in einer zu Antwerpen am 2ten gehaltenen Zusammenkunft sind verabredet worden.

† † †

Vom gerechsten Schmerz durchdrungen erfülle ich die traurige Pflicht, meinen sämtlichen anwärtingen Freunden und Verwandten den am 2ten dieses Monats erfolgten Todt meines theuersten Ehegatten, des Herrn Clemens Heinrich zur Heyden gewesenen königl. preussisch Geheimen-Regierungsrathe, hiemit bekennt zu machen; Er starb nach einem kurzen Krankentage im 67ten Jahre seines Lebens an den Folgen einer Wassersucht; Da ich von der gütigen Theilnahme vollkommen überzeugt bin, so verbitte ich mir alle Beileides Bezeugungen.
Hohenover den
7ten April 1793.

vermittwete zur Heyden,
gebörne Werab.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 8. April. 1793. In Carolin zu 7⁷/₈ Rthlr. $\frac{7}{8}$. Amsterdam
 covent $1\frac{5}{8}$ 167 $\frac{1}{2}$ dito 5 137 $\frac{1}{4}$. Rotterdam Hoyt $1\frac{5}{8}$ 167 $\frac{1}{2}$. baare Louis d'or
 122. Hamburg, Bremen Lübeck Paris, Lyon Bordeaux, Nant. s. o.

! Cöln, den 13. April. 1793. In Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 163 $\frac{1}{2}$
 162 $\frac{3}{4}$ Rotterdam, 163 $\frac{1}{2}$. Paris, 6. Efurth, Pary.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | | |
|------------------------------------|-------|------|-----------------|-----|-----------------|------|-----|
| Für den Monat April. | flbr. | flr. | Schwarz | Pf. | loth | flb. | bl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | • • • | 7 | | II | |
| Mittelmäßiges von beiden Sorten | 4 | 8 | Weiß | | 4 | | 8 |
| Bestes von Kalb | 4 | | Rundes Bröbchen | | 3 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | | Ein Roggelgen | | 5 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Hammel | 5 | | | | | | |
| Ordinair | 4 | 8 | | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | | |

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | | 7 | 31 | 5 | 53 | 5 | 44 | 4 | 55 | II | 40 | | |
| Deuren. | 9 | | 7 | 66 | 5 | 60 | 4 | 40 | | | II | 60 | | |
| Büllich. | 7 | 70 | 6 | 60 | 5 | | 5 | 20 | | | | | | |
| Esweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 7 | 76 | 7 | 24 | 5 | 20 | 3 | 64 | | | | | | |
| Reuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 40 | 7 | 30 | 5 | 40 | 4 | 50 | 5 | 50 | 7 | 70 | 5 | 50 |
| Elberfeld. | II | | 9 | 30 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 44 | 7 | 16 | 5 | 32 | 4 | 40 | | | | | | |

Zugewärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei Steueranglisten
 Zehn-Pfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich, und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 23ten April 1793.

Nro. 17.

1. Da einige falsche drei Stüber Stücke zum Vorschein gekommen, welche aus rothem Kupfer geschlagen sind, und sich neben der schlechten Ubersilberung von den ächten vorzüglich darin unterscheiden, daß bei der Umschrift GULICH UND BERGISCHE LANDMUNZ die Buchstaben größer und ungleich, und in dem Wort GULICH an statt CH. GI angebracht, auch der Löwe sehr schlecht gemacht, desgleichen auf der andern Seite die 3, als woran der obere Strich vorn zu tief herunter gesenkt, viel zu schmal oder dünn ist, ganz unförmlich seye; So wird dieses dem Publikum hiermit bekannt gemacht, um sich für Annahme selbiger Münzen zu hüten.

In Fidem P. H. Münz. Actuar.

Bergantung.

2. Den 25ten künftigen Monats solle die Schreibmaterialien Lieferung bei hiesiger Hofkammer Nachmittags 3 Uhr, auf 6 stete Jahren, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, nochmaln ausgesetzt werden; wes Ends die hierzu Lusttragende die Papier und Feder Mustern in Termino vorzulegen haben. Düsseldorf den 20, April 1793.

Früchten. Verkauf.

3. Den 19ten dieses sollen die Münsterseffeler Ejesuiten Früchten, bestehend in 40 Malder Roggen und 24 Malder Gersten bei hiesiger Hofkammer Nachmittags 3 Uhr nochmaln — Den 23ten auf der Rentmeisterei Windeck 212 Malder 15 Viertel Haber — Den 24ten auf der Kellnerei Hambach 200 Malder Roggen — Den 25ten auf der Kellnerei Caster 300 Malder Roggen, den 25ten auf der Kellnerei Heimbach sämtlicher Früchten Vorrath — Den 29ten dito der Randerather Früchten Vorrath in loco — Den 2. Mai auf der Kellnerei Caster 300 Malder Roggen, aller Orten Nachmittags 2 Uhr, dem Meißbietenden, mit Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

4. Freitag, den 26ten dieses, Morgens um 10 Uhr, sollen dahier in der Oberkellnerei die Ejesuiten Früchten, bestehend in Weizen, Roggen, Gersten und Haber, dem Meißbietenden nochmaln, unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, ausgestellt werden. Düsseldorf den 17. April 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Baumeister, Oberkellner.

Verpfachtung.

5. Den künftigen 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Wohnung des Herrn General Major und Festungs-Commandanten von Maercken, sämmtliche hiesige Festungs-Grasereyen für das laufende 1793er Jahr, parzellenweis nicht minder die auf der Glacis, linker Hand, vor dem Glinger Thor Barriere bis an die Landekron anstossende Waschbleiche besonders, in öffentliche Verpfachtung gebracht werden.

Welches zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Düsseldorf den 12. April 1793. Steimmig, Staats Auditor.

Pferde Verkauf.

6. Der auf den 22ten dieses angekündigte Pferde-Verkauf im Kurfürstl. Marstall zu Bonn ist wegen vorgefallenen Hindernissen auf den 3ten künftigen Monats May veretzt.

Edictal Ladungen.

7. Amt Linn. In Concursachen Creditorum wider Eheleute Joann Ellers auf Ditzges zu Blindholz, werden all jene Creditoren, welche sich dahier noch nicht gemeldet, cum Termino von 6 Wochen deren 2 pro 1mo, 2 pro 2do und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptorie präfigiret werden, vorgeladen, um darzwischen entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten dahier zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren, widrigens effluxo Termino ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und in Sachen der Ordnung nach fortgeschritten werden solle. Sign. Lynnae in ordinaria 18va Aprilis 1793.

In Fidem Subst. W. J. Moras, Grschbr.

8. Landgericht Much Amts Windeck. Zur Urtheils-Verhandlung in Sachen Glaubigern, wider Coelestin Plag, wird die Tagstart auf den 11ten I. M. May ans Gericht dahier angesetzt, wo sich dieser sowohl als jene zu derselben Anhörung unter geeignetem Rechtsnachtheile entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzufinden haben. Overbach am 19. April 1793. Joesten,

9. Amt Sohlingen. Da auf dem von Joh. Godfr. Herder jüngern, dem hiesigen Schutzjuden Cappel Samuel übertragenen ehemaligen Abr. Bells Haus aufm Kamp, eine gerichtliche Obligation vom 31. Oktob. 1786 auf den verlebten Hrn. Predigern Gerard Bongardt als Creditorn sprechend, groß ad 200 Rthlr. gehaftet, welche von besagtem Herder im Jahr 1787 zwarn abgelegt, in dem Obligations Protocollo aber nicht deliret worden, sondern dem Herder abhanden gekommen seyn solle;

So werden auf Ansehen gedachten Schutzjuden Cappel Samuel alle diejenigen, welche obgemeldte Obligation besitzen, oder ein Recht daran zu haben vermeinen, andurch edictaliter abgeladen, gestalten in der ihnen anmit vorbestimmt werdenden peremptorischen Frist von 6 Wochen ihr allenfallsiges Recht auf erwähnte Obligation und respectivè darinn verpfändete Haus be-

hiesigem Gericht unter dem Rechtsnachteil, auszuführen, daß widrigenfalls nach Verfließung solcher Frist sodane Obligation als bezahlt in dem Obligations Protocollo getilget, und als unwirksam in Rücksicht des vom Juden Cappel Samuel erworbenen Pfandrechts anerkannt, sohin allen Prätendenten zu dieser Obligation in Betracht des mehrgemeldeten Juden Cappel Samuel ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches dem Düsselborscher Wochenblatt und der Kaiserl. Reichs Zeitung zu Edln zu in seriren, verordnet wird. Sohligen den 10. April 1793.

J. Karst, Richter.

In Fidem Marchand, Erschr.

10. Amt Heinsberg. Da in dem abgessenen Jahre in der Pfarr Wals Denrath Amts Heinsberg siche Maria Cüpers, so mit Goerd Hamechers verheliget gewesen, ohne Leibeserben mit Tod abgegangen ist, gesagte Ehefrau Cüpers aber ansehnliche von ihrem verstorbenen Ehemann herrührende vätr- und mütterliche Güter leibzuchtigerweise lange Jahren besessen hat, deren sich einige vorgebentliche revolutar Anverwandte des Goerd Hamechers angemasset haben, inzwischen aber dem Gericht Heinsberg angezeigt worden, wie der erwähnte Goerd Hamechers einen Bruder Heinrich Hamechers genannt, gehabt habe, welcher vor etwa 50 und mehrere Jahren in die Fremde gegangen ist, ohne daß von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod die mindeste Nachricht noch zur Zeit eingeloffen ist, und dann dieser Henrich Hamechers über dessen Kinder unwidersprechlich die einzige und nächste Erben des Goerd Hamechers wären; Als hat der gerichtlich angeordnete Curator Advocatus Jansenius bei der heutigen Gerichtsitzung auf eine Edictal Ladung angerufen, so von Gerichtswegen auch statt gefunden hat;

Wir laden also hiemit öffentlich den Heinrich Hamechers, oder seine allentallsige Descendenten, gestalten entweder in eigener Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten sich dahier beim Gericht gebührend zu qualificiren und inner drei Monaten peremptoriè die ihnen anerfallene Erbschaft des Goerd Hamechers anzugehen, oder zu gewärtigen, daß nach Abfluß dieser Zeit den sich sodann qualificirenden sonstigen revolutar Erben die Güter auf näheres Anrufen übergeben werden sollen. Also verordnet bei dem ordentlichen Gericht Heinsberg den 21. Merz 1793.

P. A. Hoffstadt, Hofkammerrath und Vogt Amts Heinsberg.

In Fidem Astrup, Erschr.

11. Amt Monjoye. Da gegen den hiesigen Winkelterer Peter Joseph Bersch viele Gläubiger aufgetrotten, zu deren Befriedigung die bereits verkaufte Gereiden nicht hinreichen, dieser auch bei heutigem Gericht sein ferneres Vermögen denen Gläubiger übergeben hat, deren aber vielleicht noch mehrere vorhanden seyn dürften;

So wird allen denjenigen, welche noch nicht erschienen, und an besagtem Peter Joseph Bersch eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit von Gerichtswegen eine peremptorische Frist von 6 Wochen vorbestimmt, um Montag den 13. May künfftig, Nachmittags 2 Uhr, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigten bei hiesigem Gericht zu erscheinen, ihre An-

prüche zu überreichen, mit dem erforderlichen Beweis zu belegen, und den
allenfalls vermeintlichen Vorzug zu rechtfertigen, daß beim nicht Erscheinungs-
falle ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches dem
Düsseldorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. So erkannt
Monjoie am Gericht den 18. Merz 1793.

Zur Beglaubigung W. A. Stolzen.

12. Stadt Heinsberg. Da zur Sache Creditorum, wider Gilles Jansen
zur Straten die bereits sich gemeldete Gläubiger unterm 2ten dieses, in dem
des Ends angefaßt gewesenen Termino erschienen, und die vorgeschlagene
Vergleichs Bedingnissen angenommen haben, also, daß die vergleichsmäßige
Zahlung vorgenommen werden könnte, man indessen befahret, ob noch einige
Creditores obhanden seyen, die sich bis hiehin nicht gemeldet haben dürften;

Als werden die sich noch nicht gemeldet habende Creditoren hiemit unter
dem Rechtsnachteil abgeladen, sich in Termino den 17ten dieses Nachmit-
tags 2 Uhr, dahier in der Rathstube so unfehlbarer zu melden, ihre Foderun-
gen zu justificiren, und sich zu erklären, ob sie die Vergleichsbedingnissen ebenfals
annehmen wollen, als ansonsten das unterm 6. Septemb. v. J. anbedrohte
Præjudicium purificirt, und diesen ein ewiges Stillschweigen auferleget, sohin
mit der vergleichsmäßigen Zahlung fortgefahret werden solle. Gegeben Heins-
berg den 4. April 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Schommarz, Scabinus.

13. Amt Bornefeld. Auf die von Peter Caspar Altenpohl wider Kaufhändler
Moll in Lennep und übrige Gläubigere übergebene unterdienstliche Einreichung
des anverlangten Status, wird Concurfus Creditorum excitirt, sohin allen
und jeden, welche an gemeldten Altenpohl eine Forderung zu haben vermei-
nen, solche in sechs Wochen und längstens in Termino peremptorio Mitt-
woch den 1. Mai Morgens 10 Uhr, hieselbst bei Gericht vorzubringen und
Rechtsgenüßig zu justificiren unter Straf ewigen Stillschweigens aufgegeben.
Sign. Wermeskirchen den 20. Merz 1793 am Gericht.

In Fidem S. Rittinghausen, Orschbr.

14. Stadt Elberfeld. Da dem Vormund des Minderjährigen Johann
Caspar de Weerth, Peter Meinhard Breder, Namens seines Mündels, von
denen Eheleuten Johann Christian Dierze der Eigentum des hieselbst gelege-
nen sogenannten Püßhöfsgens mit allem Zubehör, Recht und Berechtigkeiten,
Erblich übertragen worden ist; So wird solches zu dem End bekannt ge-
macht, daß alle dieselbige, welche an dem übertragenen Stück einige Ansprache
wegen Bernäherung oder sonst zu machen vermeinen möchten, sich inner einer
zerstörtlichen endlichen Frist von sechs Monat, wovon zwei für den ersten, zwei
für den zweiten, und endlich zwei für den dritten Termin vorbestimmt werden,
unter Strafe ewigen Stillschweigens melden sollen. Welches dem Düssel-
dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den
23ten Merz 1793.

Jacob Lüttringhausen, Stadt Richter.

Schoeler.

Præclusiva.

15. Stadt Elberfeld. In Sachen Wittib Peter Reinhard Thomas wird auf gehörig gethene Reproduktion der Edictal. Vorladung vom 9ten Jenner jüngsthin, das hierin gedrohte Präjudiz nunmehr zur Ungehorsams. Strafe erkannt, sohin die in der vorbestimmten zersörlichen Frist nicht Erschienene mit ihren allensaligen Ansprüchen auf das von derselben besessen werdende Haus zum rothen Stiefel, und dem aufm Hofkamp gelegenen Garten gänzlich abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Welches dahier zu verkünden und dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 22ten März 1793.
In Fidem Schöler.

16. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Creditorum wider verlebten Posthaltern van Gehmen, wird gegen diejenige Creditoren, welche sich bis anhero nicht gemeldet haben, das angedrohte præjudicium purificirt, mit-hin denenselben das Stillschweigen auferlegt. Düsseldorf am Gericht den 18ten April 1793.
In Fdem J. W. Franken, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

17. Hauptgericht Düsseldorf. Zum Verkauf des Cramerschen Vorder- und Mittelhauses auf der Zollstraße und auf dem Rheinsörtchen, so zur Handlung bequem gelegen, wird die neue Tagesfahrt auf Donnerstag den 25ten dieses, Vormittags 11 Uhr, aufm Rathhaus, für die abermals geminderte Taxa 9300 Rthlr. anberaumt. Düsseldorf am Gericht den 18. April 1793.

18. Hauptgericht Düsseldorf. Zugesehng eingelangter gnädigsten Verordnung solle das dem Maurmeister Winand Mondorf zuständige Haus auf der Flingerstraße für die Taxa 2600 Rthlr. Freitag den 3ten May künftig Nachmittags 2 Uhr aufm Rathhaus öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 18ten April 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

19. Gleichwie hiesiges reformirtes Konsistorium, zufolge des Endes erhaltener gnädigster Erlaubnis, vorhabens ist, beyde, in dem Amt Angermund gelegene Armengüter, an der Heyden und dem Seckenberg genannt, wovon Erstes in der Honnschaft Eggersheid, und Letteres in Hösel gelegen ist, am Donnerstag den 25ten April künftig, Vormittags um 10 Uhr, in des Bürgern Theodor Lucas Haus dahier, dem Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 19. Feb. 1793.
Steinwarz.

20. Mithaubtstadt Wipperfürth. Ad Instantiam Erbgenahmen Bickenbach solle des Dellwegs steuerbares und zu 250 Thaler taxirtes Geld, Freitags den 3ten künftigen Monats Mai bei hiesigem Gericht Morgens 10 Uhr an den Mehrstbietenden ausgesetzt werden. Sign. Wipperfürth den 9ten April 1793.
In Fidem Suhr, Erschr.

21. Mannkammer Wilhelmstein. Auf eingekommene Erklärung der Verwittibten Freyfrau von Grönsfeld, sollen nunmehr nach Vorschrift der gnädigsten Verordnung vom 1. Febr. jüngst, das dahier zu Nothberg gelegene Kirch- und Buschhofer Kanzlei Lehn samt dem zur hiesigen Mannkammer gehörigen Schrammen Lehn zu Scherpensehl, bestehend in Haus, Hof, Garten, Scheuren, Stallungen für Pferde, Kühe, Schaaf und Schweine, Brau- und Backhaus, Waschlüche, Remisen, fort sonstigen Bequemlichkeiten, sodann in 96 Morgen Ländereien, 36 Morgen Wiesen mit einem großen Baumgarten, welcher mit vielen von der besten Qualität Obstbäumen besetzt ist, ferner in einem jährlichen Erbpacht von 33 Malder Haber und 8 Malder Roggen in Dürender Maas, auch Churmüden, Kapäune, Hühner, Pfennings- und Erbungs Gelder, welcher Termino Andreae aufm Lehnhaus empfangen wird, endlich auf dem Nothberger Wald 3 $\frac{1}{2}$ Manngut, und 4 Lehnen, am Mittwoch den 24. April, Nachmittags 3 Uhr, zu Nothberg in dem Lehnhaus öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden. Welches dreimal den wöchentlichen Nachrichten einschalten zu lassen und durch den Lehnbott Kirchenkund zu machen. Latum den 20ten März 1793.

In Fidem B. Beumer, Erschr.

Düsseldorf, den 19ten April. 1793.

22. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 69ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

2. 7. 79. 66. 35.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 70te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschieht zu Düsseldorf den 10. May 1793.

Bücher Nachrichten.

23. In der Dängerschen Buchhandlung sind folgende Werke zu haben:
 1.) Die topographisch-militairische Charte vom Herzogthum Berg in 4 Blättern, 7 Rthl. 40 Sbr. nebst einer Schrift über topographische Charten.
 2.) Beiträge zum practischen Wasserbau und zur Maschinenlehre, 2 Rthl. 30 Sbr. — Diese Werke haben zum Verfasser den Herrn Wasserbau-meister Wiebeking. Düsseldorf den 18. April 1793.

24. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: Der Todt Ludwigs des 16ten, 18 Sbr. — Die alten Franzosen in Deutschland. hinter der neutränkischen Maske verschlimmert; oder Cüstin's Heldenthaten vom 8ber bis zu Ende des Jahres 1792, nebst höchstmerkwürdigen Nachrichten aus Frankreich. Ferner le grand Maitre de la langue allemande und Meidingers Grammatick. — La vie & le Martire de Louis Seize, avec un Examen du Decret réguidé par Mr. de Limon. !

Nachricht.

25. Der so geschwind wirkend, als gewiß heilende, für die verzweifelhafte

testen Anfälle und Zustände, als ganze Bergicht und Verkrämpfungen der
 Glieder oder Gedärme, Mutterkrankheit, Kolik, Kontrakturen und Schlags-
 stöße von kurz oder langer Zeit, Ohnmachten, Seitenstechen ohne Hofnung,
 Wassersucht, Auszehrung, Entkräftung des Leibs durch Weiscolaf, Bläh, und
 Verstopfung der Winde im heftigsten Grade, Verhalt der monatlichen Re-
 nigung, Halkisch, privilegierte wundervoll und tugendhafte Personspiritus,
 nach Vorschrift des Gebrauchzettels, das Glas zu 30 Stüber. 2. Das
 geschwind wirkend und heilende Brandwasser, wessen diejenigen, so sich
 vom Feuer, siedendem Wasser, Schwaden, Ofen, Siegelack, oder sonst einer
 Gattung im Gesichte, am Leib, Fuß, Arm, oder einem andern Orte des
 Körpers, es seie auch der Brand so groß als er wolle, gebrennt oder ver-
 brennt, nach dem Gebrauchszettel sich zu bedienen haben das ganze Glas zu
 36, das halbe zu 18 sibr. 3. Der unvergleichliche Zahnliquor welcher,
 wenn davon nach dem Gebrauchszettel, mit 5 ad 6 Tropfen auf den Zahn
 gethan werden, Augenblicklich allen Schmerz hinweg nimmt, das Glas zu 15
 sibr. 4. Das so vortrefliche Augenwasser für ganz rothe, süßige, ent-
 zündete oder höchst schmerzliche Augen von kurz oder langer Zeit her, um
 in Geschwindigkeit nach dem Gebrauchszettel sich davon zu befreien, das
 Glas zu 18 sibr. 5. Ein vortrefliches nach dem Gebrauchszettel in größter
 Geschwindigkeit wirkendes Wasser, als ein universal Hilfsmittel für sämtliche
 Gebrechen und Krankheiten der Vögel sowohl groß als klein, besonders auch
 für diejenigen, so im Sommer Kanari, Heckereien halten, um gewiß alle
 Thierlein aufbringen zu können, und diesen eine starke Generation zu verschaffen,
 das ganze zu 42, das halbe Glas zu 21 sibr. 6. Die erst, und beste Sorte
 Lauten von schwarzem Ebenholz mit 3 Mittellücken und Kopfschraube um
 jede Stimmung zu treffen, per Stück 10 Kronenthaler, von Buchsbaum
 mit 3 Mittellücken à 5 Kronenthlr. alte und von den besten Meister Bis-
 linen ad 4, 6, und 8 Carolin, auserlesenste Violin Quinten, 2den, 3ten,
 alle romanisch p. Stück 8 sibr. romanische Harfensaiten p. Stück 6 sibr.
 alt Viola, Violoncello Saiten nach aller Gattung, die auserlesenste indiani-
 sche und Brasilienholz Violinbögen mit Elfenbeinernen Gröschchen p. Stück
 1 Rthlr. 20 sibr. All obige Sachen sind widerum neuerdings angekommen
 und zu haben zu Köln an der Jesuitenkirche bei Herrn Kaa, Domkapell-
 meister allda. Briefe Einpack, und Versendungskosten erbittet man sich Postfrei.

Wein Verkauf.

26. Zu Winningen an der Mosel, werden den 8. Mai Nachmittags 1
 Uhr, bei dem Hrn. Amtmann Reinhardt daselbst, etliche vierzig Euder 1779,
 1783, 1784, 1788 und 1789er dahiesigen Welne, ganz gewiß unter annehm-
 lichen Bedingungen versteigert werden. Die Proben können an eben diesen Tag
 Vormittags an den Gäffern genommen werden. Winningen den 10. April 1793

Verpfachtung.

27. Bei Herrn Obrist von Kläber auf der Rattingerstraße, sind noch et

nige meublirte Zimmern, wie auch ein Stall für 6 Pferde zu verpachten. Das nähere ist bei Herrn Eigenthümer selbst zu vernehmen.

27. Auf der Kurzerstraße bei Gold- und Silberarbeiter G. L. Moser, ist ein ganzer Stock, bestehend in 4 meublirten Zimmern zu vermieten.

28. Den 1. Mai l. J. sind zwei vortrefliche Weinkellern in billiger Pacht zu haben. Das nähere ist bei L. A. Heenen, Bäcker- und Brauermeister dahier auf der Kurzerstraße in der Scheer zu erfahren.

Bretwilliger Verkauf.

29. Den 26ten dieses sind die Erbgenahmen des verlebten Hrn. Medicinæ Doctorn Zanders willens, ihren nächst bei Homberg liegenden sogenannten Rimpenhäuser Hof, nebst dem dazu gehörigen neuen Kalkofen und denen dazu nöthigen Gebäuden, und Werkzeugen, öffentlich dem Meistbietenden bei N. Mayer in Ratingen Nachmittags 2 Uhr, zum Verkauf auszusetzen; an welchem Tag sich sodann Liebhabere einfinden und die Bedingnissen vernehmen können.

Verkauf beweglicher Sachen.

30. Aufm Craumhäuser Hof Amts Cronenberg bei dem Ringen, werden den 26. und 27ten dieses, allerhand Ackergeredschaft, Rüge und Pferde, auch allerhand Hausmobillien, auf dem Meistbietenden, aus freier Hand verkauft werden.

31. In hiesiger Stadt ist zu verkaufen, eine 5jährige Stute, zum Reiten abgerichtet, besonders schön gebauet, und ganz ohne Fehler. Die Expedition giebt davon die Anweisung.

Bermischte Nachrichten.

32. Bei Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz Baiern Hof Seefisch Lieferanten Johannes Frens in Düsseldorf, ist angekommen eine Partei beste Malaga Citronen, die Kiste, welche 8, 9, bis 1000 Stück gute Citronen haltet, kostet 20 Rthlr., die 100 Stück 2 Rthlr. 40 Sbr., Stückweis nach Qualität. Auch ist bei ihm zu haben bester neuer Braunschweiger und Brandenburgischer Hopfen mit Ballen und Pfundweis, neue Anjouben oder Sardellen mit Säffer, Pfund- und Stückweis, beste kleine Capern, Parmesanpäß, Chocolate mit und ohne Vanille, auch ganze Vanille, Citronat, eingemachte und trockene Orangenschalen, Früsten, Spis, Morcheln, Pistazen, Pignolen, bester alter Mallagawein in Boutheillen, wie auch bester Arrac, und andere Waaren mehr, alles gut und in billigen Preisen.

33. Ein Wohlbekannter ist willens, inner 3 Wochen Zeit nach England zu reisen, und erbietet alle Commissionen sowohl von da hieher, als auch dorthin (sie mögen bestehen, worin sie wollen) zu übernehmen. Man kann sich desfalls an den Verleger dieser Nachrichten wenden.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 23ten April 1793. N. 17.

34. Ein Capital von 600 Rthlr. liegt bereit, um gegen gerichtlicher Ver-
schreibung hielänglicher Gründen, worunter keine Häuser angenommen wer-
den, lehnbar ausgethan zu werden. Düsseldorf den 19. April 1793.

Ernst, Notar.

35. 1500 Rthlr. stehen im Ganzen oder auch abgeteilter auf liegende
Gründe in die Aemter Angermund, Mettmann oder Ronhelm gegen gericht-
liche Obligation zu verleihen. Bei hiesiger Expedition ist die Anweisung zu
vernehmen.

36. Ein junger Mensch, protestantischer Religion, welcher gut rechnen und
schreiben verstehet, (wäre es auch ein Unterschulmeister) wird unter sehr an-
nehmlichen Bedingungen in einer Ellenwaaren-Handlung im Gölischen ge-
sucht. Man kann sich bei Herausgeber dieser Blätter melden.

37. Eine Weibsperson, welche gut nähen und büchelen kann, etwas Franzö-
sisch spricht, und Lust hat, mit nach England zu gehen als Kammerjungfer,
kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einem Dienst erhalten.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 18. April, Kaufmann Luckermann von Duisburg im schwarzen Horn. Ritter
Hr. Cottolano, Hr. de la Salle, k. k. Offiziers im Hof v. Holland. Kaufleute, Frest,
Kesting v. Elberfeld im Weinberg. Wiede, Schlenker in den 3 Kronen. Hamacher,
Baas im Weinberg. Michelhaus v. Gemarke im Bönnschenhof. Hr. Graf von Hom-
pesh v. Kdln im Pfälzischenhof. Hr. von Schönberg aus Sachsen im Englischenhof.
Den 19ten, Kaufleute, Habenbreck im Anker. van Eicken im Bönnschenhof. Hollän-
discher Gesandter Herr von Landsberg im Hof v. Holland. Braunschweigische Offiziers
Hrn. Steierich, Delsbähr, van Kocke im Weinberg. Kaufleute, Strohn v. Kenney,
Steinbeck v. Eleve im zbrückerhof. Brauer v. Vachen, Op den Dam von Maastricht im
Englischenhof.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 14. April, Steffen Barlen mit holländ. Waaren, Christian Hoch, Vogt mit
Früchten fürs k. k. Magazin, insgesamt aus Holland nach Kdln, Peter Deuz von
Kdln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 16ten, Adrean Will mit holländ.
Waaren, Wittwe Jansens, Eibert Knipschier mit Roggen fürs k. k. Magazin. Den
17ten, Denfries mit holländ. Waaren, Henrich Elafen, Wittib Steyvenbergs mit Früch-
ten zur k. k. Armee, alle aus Holland. Liesefelt, Seidenpfernung von Wesel nach Ko-
blenz mit Victualien zur königl. preussischen Armee, Fietz von Kiefiger Neustadt nach
Kdln mit Frucht und Heu zur k. k. Armee. Den 19ten, Winand Bonck mit holländ.
Waaren und Früchten, Anton Penn mit Früchten fürs k. k. Magazin, beide aus
Holland nach Kdln. Den 20ten, Dhamens von Wesel nach Koblenz mit Victualien
zur königl. preussischen Armee.

Gekaufte.

Catholische. Den 15. April, Sebastianus Josephus Sohn des Joann Theodor
Siefen.

Lutherische. Den 20. April, Johann Richard, Sohn des Johann Leonhard Licker
und Johanna Catharina Räßler.

Verhelichte.

Catholische. Den 14. April, Alexander Nozet aus Frankreich mit Augusta Frederica Themin aus dem Württembergischen, Ehdor Haberer aus Gredembroich, mit Christina Stock aus Kdn.

Beerdigte.

Catholische. Den 15. April, Herr Joannes Hartmannus Baumann, Vikarius in hiesigem Stift, alt 62 Jahr. Den 17ten, Wilhelm Joseph Franz Sohn des Schuhmachermeist. r. Gerhard Schuten alt 1 Jahr, Helena Baumanns Ehefrau des Schneidemeister Still, alt 40 Jahr.

Reformirte. Den 19. April, Johanna Gertraud Kurzmann, Wittwe des Johann Ohm, alt 73 Jahr 3 Monat.

Lutherische. Den 16. April, Johann Heinrich Karenstädt, ein Fremder aus Nordhausen, alt im 26ten Jahr.

Vermischte Nachrichten.

Die kaiserliche Armee in den Niederlanden ist auf das französische Gebiet vorgeückt und hat die Belagerung der Stadt und Festung Ronde wirklich angefangen. Die Preußen stehen vor Lille und erwarten noch die auf dem Marsch begriffene englische und hannoversche Truppen, um den förmlichen Angriff wider diese Festung vorzunehmen zu können. Mehr als 6000 Engländer sind theils zu Ostende theils zu Antwerpen angekommen, und werden ihren Marsch nach der preussischen Armee fortsetzen. Der zu den kaiserlichen übergegangene französische General Dumourier ist am 18ten durch Kdn. nach der Schweiz gelaufen. Die Pariser Nationalkonvention hat hundert tausend Thaler auf seinen Kopf gesetzt; dagegen sind sechs Nationalgardien, die diesen Preis verdienen wollten, vom Dumourier arretirt und nach Maastricht gefang-

lich überbracht worden. Die Stadt Mainz ist am 14ten von der vereinigten deutschen Armee berennt und am 16ten zu beschiesen angefangen worden, wodurch aber der eine halbe Stunde oberhalb der Stadt gelegene Ort Weissenau ein Raub der Flammen geworden ist. Die Engländische Schiffe kreuzen aller Orten an den französischen Seefäßen und nehmen viele Kaper u. Kaufarteschiffe hinweg. Auch zu Gibraltar hat das englische Geschwader eine französische Schiffebegleitung mit 18 Handelsschiffen eingebracht. Nach einem Dekret des Pariser Nationalkonvents ist der vormalige Herzog von Orleans, der sich Gleichheit genannt und zu dem Tod des Königs so sehr mitgewirkt hat, nebst allen übrigen Anverwandten des königl. Hauses arretirt worden, und sollen sämtlich nach Marseille in Verwahr gebracht werden.

Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronendhr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162 $\frac{1}{2}$
161 $\frac{1}{2}$. Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Ffurth, Pary.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Roggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 12 | 7 | 52 | 5 | 59 | 5 | 65 | 4 | 67 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 8 | 20 | 7 | 20 | 5 | 56 | 4 | 40 | | | 11 | 60 | | |
| Süllich. | 7 | 60 | 6 | 60 | 4 | 60 | 4 | 70 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 7 | 24 | 6 | 60 | 4 | 56 | 3 | 52 | | | | | | |
| Neuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | 5 | | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 20 | 7 | | 5 | 20 | 4 | 50 | 5 | 50 | 7 | 70 | 5 | 30 |
| Elberfeld. | 11 | | 9 | 30 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 20 | 6 | 60 | 5 | 20 | 4 | 16 | | | | | | |

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülich- und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 30ten April 1793.

Nro. 18.

Geistliche Beförderungen.

1. Der als Vice Präses in der Congregation zu Düren gnädigst angeordnete Herr Aegidius Kohlhas, ist mit der erledigten Pastorat daselbst — sodann Herr Wilhelm Friederich Schragmüller als Canonicus in dem Stifte zu Bielefeld mit dem landesfürstlichen Plazet gnädigst versehen worden.

Amts Beförderungen.

2. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben den Herrn Johann Baptist Grafen von Hompesch als Amtmann des Amts Boslar und Linnich — sodann den hiesigen Rechtslehrer Herrn Stephan Theodor Jansen zugleich als Kanzlei Advokat mildest anzuordnen geruhet.

Vergantung.

3. Den 25ten künftigen Monats solle die Schreibmaterialien Lieferung bei hiesiger Hofkammer Nachmittags 3 Uhr, auf 6 stete Jahren, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, nochmaln ausgesetzt werden; wes Ends die hierzu Lusttragende die Papler und Feder Mustern in Termino vorzulegen haben. Düsseldorf den 20, April 1793.

Früchten, Verkauf.

4. Den 6. Mai sollen auf der Rentmeisterei Löwenberg der Roggen und Haber Borrath — Den 7ten dito auf der Kellerei Münstereiffel der vorräthige Roggen — und den 8ten dito auf der Kellerei Euskirchen ebenfalls der Roggen Borrath mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, aller Orten Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden, öffentlich verkauft werden.

Verpfachtungen.

5. Den künftigen 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Wohnung des Herrn General Major und Festungs, Commandanten von Maercken, sämtliche hiesige Festungs, Grasereyen für das laufende 1793er Jahr, parzellenweis nicht minder die auf der Glacis, linker Hand, vor dem Flingers Thor Barriere bis an die Landskron anstossende Waschbleiche besonders, in öffentliche Verpfachtung gebracht werden.

Welches zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Düsseldorf den 12. April 1793.

Stetmig, Staats Auditor.

6. Mittwoch, den 8. Mai, soll zu Solzheim, beim Wirten Andres Kels, Nachmittags 3 Uhr, das Solzheimer Schiff-Pferds-Fähr, auf 12 stete Jahren, nochmal zur Verpachtung, unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, ausgestellt werden. Düsseldorf den 26. April 1793.
Kraft gnädigsten Auftrags. Baumeister, Oberkellner.

Ankündigung.

7. Da die hier anwesende Herren Bischöfe von Nantes, und Aira aus Frankreich, verfloßene Woche in hiesiger St. und Pfarrkirche, auch in der hiesigen Franziskanerkirche das H. Sacrament der Firmung ausgeteilt haben, und mit dieser Austeilung am künftigen Dienstag den 7ten May beschlossen werden soll: So wird hiemit dem Publico, und auswärtigen Pfarrgenossen des Süllich, und Bergischen Landes bekannt gemacht, daß diejenige, welche gemeldetes H. Sacrament der Firmung zu empfangen ein Verlangen tragen: sich täglich bis zu Ende vort. besagten Dienstags dahier einfinden mögen. Düsseldorf den 27. April 1793.
J. Lülldorf, Dechant und Pastor.

Edictal Ladungen.

8. Amt Steinbach. Da zur Sache Gläubigern, wider fallierte Eheleute Adolph Bosbach, die Haasbachische Miterben Hermann Irlenbusch und Peter Haasbach um einen Vergleichs Versuch angerufen, und des Endes die Tagesfahrt auf Mittwoch den 15. Mai nächststehend an hiesigem Wipperfürth und Kürten Landgericht bestimmt worden; So wird jedem Gläubiger aufgegeben, entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in besagter Tagesfarth Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen, und auf die Vergleichs-Vorschläge sich zu erklären. Welches dem Düsseldorfser Wochenblatt einzutragen, und in denen Pfarrkirchen Lindlar, Olpen, Kürten und Wipperfürth zu verkünden, verordnet wird. Lindlar den 13. April 1793.
Court. Mayplus, Grschbr.

9. Amt Linn. In Concursachen Creditorum wider Eheleute Joann Eßers auf Ditges zu Blindholz, werden all jene Creditoren, welche sich dahier noch nicht gemeldet, cum Termino von 6 Wochen deren 2 pro 1mo, 2 pro 2do und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptorie präfigiret werden, vorgeladen, um darzwischen entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten dahier zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren, widrigens effluxo Termino ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und in Sachen der Ordnung nach fortgeschritten werden solle. Sign. Lynnæ in ordinariâ 18vâ Aprilis 1793.

In Fidem Subst. W. J. Moras, Grschbr.

10 Landgericht Much Amts Windeck. Zur Urteils-Verkündung in Sachen Gläubigern, wider Coelestin Plag, wird die Tagesfahrt auf den 11ten I. M. May ans Gericht dahier angesetzt, wo sich dieser sowohl als jene zu derselben Anhörung unter geeignetem Rechtsnachtheile entweder persönlich, oder

der durch hinlänglich Bevollmächtigte einzufinden haben. Overbach am 19
April 1793. Zoesten.

11. Amt Sohlingen. Da auf dem von Joh. Sodfr. Herder jüngern, dem hiesigen Schutzjuden Cappel Samuel übertragenen ehemaligen Äbr. Bells Hauf aufm Kamp, eine gerichtliche Obligation vom 31. Oktob. 1786 auf den verlebten Hrn. Predigern Gerard Bongardt als Creditorn sprechend, groß ad 200 Rthlr. gehaftet, welche von besagtem Herder im Jahr 1787 zwar abgelegt, in dem Obligations Protocollo aber nicht delirret worden, sondern dem Herder abhanden gekommen seyn solle;

So werden auf Ansehen gedachten Schutzjuden Cappel Samuel alle diejenigen, welche obgemeldte Obligation besitzen, oder ein Recht daran zu haben vermeinen, andurch edictaliter abgeladen, gestalten in der ihnen anmit vorbestimmt werdenden peremptorischen Frist von 6 Wochen ihr allenfallsiges Recht auf erwähnte Obligation und respectivè darinn verpfändete Hauf bei hiesigem Gericht unter dem Rechtsnachteil auszuführen, daß widrigenfalls nach Verfließung solcher Frist sodane Obligation als bezahlt in dem Obligations Protocollo getilget, und als unwirksam in Rücksicht des vom Juden Cappel Samuel erworbenen Pfandrechts anerkannt, sohin allen Prätendenten zu dieser Obligation in Betracht des mehrgemeldten Juden Cappel Samuel ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches dem Düsselдорfer Wochenblatt und der Kaiserl. Reichs Zeitung zu Eöln zu inseriren, verordnet wird. Sohlingen den 10. April 1793.

J. Karsch, Richter.

In Fidem Marchand, Grschbr.

12. Amt Heinsberg. Da in dem abgessenen Jahre in der Pfarr Waldenrath Amts Heinsberg sichere Maria Cüpers, so mit Goerd Hamechers verheiratet gewesen, ohne Leibserben mit Tod abgegangen ist, gesagte Ehefrau Cüpers aber ansehnliche von ihrem verstorbenen Ehemann herrührende vätt. und mütterliche Güter leibzüchtigerweise lange Jahren besessen hat, deren sich einige vorgebentliche revolutar Anverwandte des Goerd Hamechers angemasset haben, inzwischen aber dem Gericht Heinsberg angezeigt worden, wie der erwähnte Goerd Hamechers einen Bruder Heinrich Hamechers genannt, gehabt habe, welcher vor etwa 50 und mehrere Jahren in die Fremde gegangen ist, ohne daß von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod die mindeste Nachricht noch zur Zeit eingeloffen ist, und dann dieser Heinrich Hamechers oder dessen Kinder unwidersprechlich die einzige und nächste Erben des Goerd Hamechers wären; Als hat der gerichtlich angeordnete Curator Advocatus Jansenius bei der heutigen Gerichtssitzung auf eine Edictal Ladung angerufen, so von Gerichtswegen auch statt gefunden hat;

Wir laden also hiemit öffentlich den Heinrich Hamechers, oder seine allenfallsige Descendenten, gestalten entweder in eigener Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten sich dahier beim Gericht gebührend zu qualificiren und inner drei Monaten peremptoridè die ihnen anerfallene Erbschaft des Goerd Hamechers anzugehen, oder zu gewärtigen, daß nach Abfluß dieser Zeit den sich sodann qualificirenden sonstigen revolutar

rar Erben die Güter auf näheres Anrufen übergeben werden sollen. Also
verordnet bei dem ordentlichen Gericht Heinsberg den 21. März 1793.

P. A. Hoffstadt, Hofkammerrath und Vogt Amts Heinsberg.
In Fidem A. Strup, Erschr.

13. Stadt Heinsberg. Da zur Sache Creditorum, wider Gilles Janßen
zur Straten die bereits sich gemeldete Gläubiger unterm 2ten dieses, in dem
des Ends angezett gewesenem Termino erschienen, und die vorgeschlagene
Vergleichs Bedingnissen angenommen haben, also, daß die vergleichsmäßige
Zahlung vorgenommen werden könnte, man indessen befahret, ob noch einige
Creditores obhanden seyen, die sich bis hiehin nicht gemeldet haben dürften;

Als werden die sich noch nicht gemeldet habende Creditoren hiemit unter
dem Rechtsnachteil abgeladen, sich in Termino den 17ten dieses Nachmittags
2 Uhr, dahier in der Rathstube so unfehlbarer zu melden, ihre Forderungen
zu justificiren, und sich zu erklären, ob sie die Vergleichsbedingnissen ebenfalls
annehmen wollen, als ansonsten das unterm 6. Septemb. v. J. angedrohte
Præjudicium purificirt, und diesen ein ewiges Stillschweigen auferleget, sohin
mit der vergleichsmäßigen Zahlung fortgefahret werden solle. Begeben Heins-
berg den 4. April 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Schömmatz, Scabinus.

Præclusivum.

14. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Creditorum wider verlebten
Posthalter van Gehmen, wird gegen diejenige Creditoren, welche sich bis
anhero nicht gemeldet haben, das angedrohte præjudicium purificirt, mit-
hin denselben das Stillschweigen auferleget. Düsseldorf am Gericht den
18ten April 1793.

In Fdem J. M. Franken, Erschr.

Gerichtliche Verkauf.

15. Da in Sachen Creditorum wider den fallirten Kaufhändler Cramer das,
letztem zuständig gewesen, in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder- und Hinter-
haus, vermög darüber vom Hof-Maurmeister Köhler gefertigten Ueberschlags
dergestalten abgetheilt worden, daß das Vorderhaus für 6600 Rthl., und
das hintere für 2900 Rthl. ins besondere dem Meistbietenden ausgestellt wer-
den mag; als wird, zur besondern Ausstellung solch Vorder- und respée
Hinterhauses, die Tagfahrt auf künftigen Donnerstag, den 16ten Mai,
Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus anbestimmt, und können Kauf-
lustige vorläufig gedachten Ueberschlag, wie nemlich die Abtheilung geschehen;
und zufolge welcher die Ausstellung vorgenommen werden soll, bei hiesiger
Gerichtschreiberel einsehen. Sign. Düsseldorf am Gericht den 25. April. 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

16. Hauptgericht Düsseldorf. Da der vorhin festgesetzte Verkauf der in
Verfah ausstehenden Hornschen Perriosen 1) in einer großen mit Gold
und Brillanten besetzter Dose, worin eine Uhr verborgen angebracht, 2)
in einer goldenen ebenfalls reich mit Brillanten besetzter Dose, worin ein

Glockenspiel von verschiedenen Stücker verborgen. 3) in verschiedenen länglich und ronden modischen Tabatieren. 4) in groß und reich mit Diamanten besetzten Halschmücken, Ohrgehängen, und Haarnadeln. 5) in verschiedenen Gold und silbernen Uhren. 6) in 9 großen mit Brillanten, und 22 mit Rosetten besetzten Ringen. 7) in Uhrketten, Berlequen und sonstiger Bijouterie zu bestehend, auf Ansehen des Curatorn Massa Kanzley Advokaten Hrn. Brewer wegen gewesener Kriegsunterruhen ausgestellt worden. Gedachter Curator aber nunmehr um Ansehung einer ferneren Tagesart von neuem angerufen hat; Als soll der Verkauf vorbesagter Pretiosen, welche einige Tage vor dem Verkauf bei Kanzley Advokaten Hrn. Brewer in Augenschein genommen werden können, für den geringen, den innerlichen Werth in sich fassenden Tax Montag den 27ten Mai auf hiesigem Rathhaus Nachmittags halb 3 Uhr und folgendes vorgenommen werden Düsseldorf den 18. April 1793. In Fidem J. M. Franken, Erschr.

17. Hauptgericht Düsseldorf. Zufolg eingelanater gnädigsten Verordnung solle das dem Maurmeister Winand Mondorf zuständige Haus auf der Glingerstraße für die Tax á 2600 Rtlr. Freitag den 3ten May künftig Nachmittags 2 Uhr aufm Rathhaus öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 18ten April 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

18. Nithaustadt Wipperfürth. Ad Instantiam Erbgenahmen Bickenbach solle des Dellwegs steuerbares und zu 250 Thaler taxirtes Feld, Freitag den 3ten künftigen Monats Mai bei hiesigem Gericht Morgens 10 Uhr an den Mehrestbietenden ausgestellt werden. Sign. Wipperfürth den 9ten April 1793.

In Fidem Fuhr, Erschr.

Stadt am Hof den 18. April 1793.

19. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 338ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Bayerischen Lotterie, sind die Nummern

25. 7. 65. 80. 86.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 339te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschieht den 8. May 1793.

Von vakanten Dienst.

20. Ein Meisterknecht, welcher mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen, und Proben seiner Fähigkeit ablegen kann, wird auf hiesige städtische Rhein-Mühle gesucht, und kann sich bei zeitlichem Herrn Mühlens Commissar Altrathen Hagdorn melden. Düsseldorf den 26ten April 1793. Regeljan, Stadt-Sekretar.

Wein Verkauf.

21. Zu Winningen an der Mosel, werden den 8. Mai Nachmittags 1. Uhr, bei dem Hrn. Amtmann Reinhardt daselbst, etliche vierzig Suder 1779

1783, 1784, 1788 und 1789er dahiesigen Weine, ganz gewiß unter annehmblichen Bedingungen versteigert werden. Die Proben können an eben diesen Tag Vormittags an den Fässern genommen werden. Wunningen den 10. April 1793.

Freiwillige Verkauf.

22. Das verschiedenemal von mir zum Verkauf in den öffentlichen Blättern angekündigt, bei der Seyen anderthalb Stund von Düren gelegene Kunkel, Lehn, Gronaw genannt, soll nun dem Mehrstbietenden aus freier Hand verkauft, und zugeschlagen werden. Zu welchem Ende die Tagsfahrt auf den 13ten Mai einsehend, Nachmittags 2 Uhr in dem Churpälzischen Hof in Düren anberaumer wird; die bei itz sich gemeldet habende, wie auch sonstige Kaufsüchtige belieben sich auf obgesetzte Tagsfahrt einzufinden. Die Kaufbedingungen sowohl, als das Verzeichnis deren Grundstücke, sind jederzeit bei mir einzusehen. Düren im Herzogtum Süllich den 24. April 1793.
Bernards, Advocat. legal.

23. Donnerstag, den 2ten Mai, Nachmittags um 2 Uhr, solle das im Hamm gelegene, in Haus, Hof, Stallung und Garten bestehende sogenannte Lors Gütgen, bei der Wittib Walbroel daselbst im Stern, an dem Meistbietenden verkauft werden.
M. Deckeren, Notar.

Verpfachtung.

24. Gleichwie der Kaiserl. russische Herr General en Chef Reichsgraf von Elmpt entschlossen ist, nach den abgelassenen Pfachtahren seine zu der Herrschaft Burgau gehörige Höfe, benanntlich den grofsen den Zehnd, den Philipps, sodann den Schloßhof denen Meistbietenden das hier auf dem Haus Burgau Freitag den 3ten Mai Morgens um 10 Uhr in ganz annehmblichen Conditionen auszuverpfachten; Als wird solches des Ends kund gemacht, damit die dazu Lusttragende sich in Termino einfinden können. Burgau den 22ten April 1793.

ex Commissione Drouven, Rentmeister.

Holz Verkauf.

25. Freitag, den 3ten Mai nächstkünftig, Morgens 10 Uhr, soll zu Drendorf beim Wirten Michel Kels, das Holz von etlichen, auf der Buscherheid gelegenen Bewädten, dem Meistbietenden, und zugleich daselbst einen Graben auszuwerfen, dem Wenigstforderenden, ausgestellt werden. Derensdorf den 27. April 1793.

Bücher Nachricht.

26. In der Dänterschen Buchhandlung sind zu haben: Soymans Kriegstheater von Frankreich 26 Hest in 6 Eparten und einer Tabelle à 3 Rtlr. 24 flbr. vom ersten Hest mit 2 Tabellen sind auch wieder Exemplare angekommen à 3 Rtlr. 21 flbr. folglich beide Heste zusammen zu 6 Rtlr. 45 flbr. Die Bücher des ersten Hests erhalten das 2te Hest einzeln, und eine zum ersten Hest neu gestochene Karte, wofür außer obigen 3 Rtlr. 24 flbr. 15 flbr. bezahlt wird.

Die alten Franzosen in Deutschland hinter der neufränkischen Maske ver-
schlimmert, oder Cüstins Heldenthaten Ktlr. 1. 24 Sbr. Archenholz Ges-
chichte des 7jährigen Kriegs in Deutschland 2 Bände mit Kupfer und
Charten Ktlr. 4. 12 Sbr.; wohlfeilere Ausgabe dies Buchs auf Druck-
papier 1 Ktlr. 20 Sbr. Düsseldorf den 26 April 1793.

La vie & le Martyre de Louis Seize Roi de France & de Navarre im-
moté le 21 Janvier 1793, avec un Examen du Decret réguidé par Mr.
de Limon gr. 8. sera vendu en quelques jours chez libraire Dänzer à
Düsseldorf à 20 Sbr.

Besondere Nachricht.

27. Eine Wittwe, im Dorf Wanlo, eine Stunde von Wickrath, und eben
so weit von Erkelenz, hat einen Sohn, Christian Mentels, welcher 17 Jahr
alt, wohl gewachsen, und so schwachsinzig, daß er nicht vermögend ist, zu
sagen, er sey von Wanlo. Dieser ist den 3ten dieses Monats von seiner
Mutter weg, und niemand weiß wohin gegangen. Er ware mit einem lei-
nenen Camisol, röthlich ruchenen Hosen, graufarbigen Strümpfen gekleidet,
und hatte eine Mütze auf dem Kopf. In der Gegend hat ihn seine betrübte
Mutter theils selbst, theils durch gutherzige Leute aufgesucht, derselbe ist aber noch
nicht erfindlich gewesen. Sie bittet daher jeden, dem dieser junge Mensch etwa
begegnet sollte, siehentlich, ihr denselben beliebig wieder zuzuführen,
oder allentals Nachricht von seinem Aufenthaltsort zugehen zu lassen, damit
sie ihn wieder zurückholen könne, oder wenigstens von seinem Schicksal wisse.
Thätlich kann sie es zwar nicht vergelten, sie erbietet aber ihrem Wohlthäter
all mögliche Dankbarkeit mit ihrem demüthigsten Gebet.

Bermischte Nachrichten.

28. Bei Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz Baiern Hof Seefisch Eie-
feranten Johannes Frens in Düsseldorf, ist angekommen eine Partei beste
Malaga Citronen, die Kiste, welche 8, 9, bis 1000 Stück gute Citronen
haltet, kostet 20 Rthlr., die 100 Stück 2 Rthlr. 40 Sbr., Stückweis nach
Qualität. Auch ist bei ihm zu haben bester neuer Braunschweiger und Bra-
bandischer Hopfen mit Ballen und Pfundweis, neue Anjouven oder Car-
dellen mit Häßer, Pfund- und Stückweis, belle kleine Capern, Parmesanläß,
Chocolade mit und ohne Vanille, auch ganze Vanille, Citronat, einge-
machte und trockene Orangenschalen, Erüßen, Spis, Morcheln, Pistagen,
Pignolen, bester alter Mallagawein in Boutellen, wie auch bester Arrac, und
andere Waaren mehr, alles gut und in billigen Preisen.

29. Einem geehrten Publico dient zur Nachricht, daß bei Kaufhändlern
Peter Adolph Keinarz zu Düsseldorf in der neu erbauten Carlstadt zum
Carlstädter Hof wohnend, außer der ächtesten Kohlenwaare, zu haben: Eichen
und Büchen Maßenholz, eichene Bretter und Bauholz, gemahlen und unge-
mahleener Sips zur Stückador Arbeit mit hundert und tausend Pfunden,
sodann Bergtraß mit Malder und 100 Maider. Alles im billigsten Preis.
Kaufsüchtige können der ächtesten Waare versichert seyn.

Peter Adolph Keinarz, zu Düsseldorf im Carlstädter Hof.

30. Es liegen bei dem 4ten Fusilier-Regiment de la Motte tausend Gulden Edictmäßig gegen gerichtliche Obligation auf liegende Gründe zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft wird besagtes Regiment darüber ertheilen.

31. 200 Rthlr. sind auf liegende Gründe auszuleihen gegen 4 Procent. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

32. Ein Capital von 6 bis 700 Rthlr. liegt bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Gründen, worunter keine Häuser angenommen werden, lehnbar ausgethan zu werden. B. Rüdeshheim, Procurator.

33. Beim Kaufmann Joh. Frid. Hoff, zu den 5 Wunden sind 2 Zimmern mit 2 Betten, und auf dem Burgplatz gegen der Hauptwache 4 Zimmern mit 4 Betten zu haben, — auch empfiehlt er sich in unterschiedliche Sorten Chocolate mit und ohne Zucker, holl. Eisbrenn, gemahlener Kreide, Oker, nebst noch mehrere holl. Waaren in billige Preisen.

34. Es hat jemand 2 Stunden von hier am Rhein eine Parthie von ohngefähr 100 Malder beste ungerogene Erbsen, wie auch eine Partie beste westphälische Schinken und dicken Speckes liegen, welches in äußerst billigen Preisen zu haben ist; Kaufsüchtige können sich aufm Comptoir dieser Nachrichten melden, und die Bedingungen vernehmen.

35. In meine öffentliche Lehrstunden sowohl an alle Werk, als Sonn- und Feiertagen, kann ich wiederum eine Anzahl lehrbegierige Landesjugend und Militair annehmen. Zur Einrichtung der Classen, wäre es mir schicklich, wenn sich solche sämtlich längstens bis den 15. Mai einzufinden, belieben.

H. J. Sulzbach,
öffentlicher Lehrer der Schreib- und Rechenkunst.

36. Ein Geistlicher, welcher in Deutsch, Französisch und Latein Kinder lehren kann, wird als Präceptor bei einer Herrschaft, welche im Sommer auf dem Land und im Winter in der Stadt ist, gegen billiges Salarium in Condition gesucht, und kann die Anweisung bei der Expedition dieser Nachrichten erhalten. Briefe werden Postfrei erwartet.

37. Bei Joh. Wilh. Fischer auf dem Markt in Düsseldorf, ist zu haben: Feines Biscuitmehl 9 Pf. für 1 Rthlr. dito eben so viel Griesmehl, sehr feine Perlgerst, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10, 14 bis 20 Pf. für 1 Rthlr., Hirsen, 19 Pf. für 1 Rthlr., beste neue Neckar Zwerschgen 9 $\frac{1}{2}$ Pf. für 1 Rthlr. p. Centner 9 Rthlr. auch in ganzen Kasser, und noch mehrere Sorten oberländ. und holländischen Waaren in billigen Preisen.

38. Ein junger Mensch, welcher schon in einem Specereiladen gestanden hat, auch mit gutm Zeugniß versehen ist, hat, kann eine Condition erhalten, und sich einen guten Lohn versprechen, desgleichen eine Winkelsjungfer. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten vom 30ten April 1793. N. 18.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 24. April, Kaufleute, Baumann, Timers v. Sohligen im Englischenhof. Schol-
ler v. Elberfeld im Anker. k. k. Hauptmann Hr. Cremer im Pfälzischenhof. Hr. Dok-
tor Schöller, Kaufmann Strohe v. Lenney im zbrückerhof. Den 25ten, Hr. Rath Kop-
stadt v. Essen bei Kaufmann Hursen. Kaufleute, Frowein, Wulffing v. Elberfeld, van
der Weyden v. Aachen im Anker. 2 Brüder Erberich, Mosler im schwarzen Pferd.
Siebel v. Remscheid, Hollmann v. Stockum im Englischenhof. Hr. Baron von Mon-
tham im Pfälzischenhof. Neumann v. Köln im Weinberg. Den 26ten, 4 geistliche
Herrn Lange, Hillighoff, Niemereg, Opheff v. Münster im Bönnschenhof. Müller, Hr.
Hofrath Schmalkalder v. Bruch, k. k. Rittmeister Hr. Sentonville im zbrückerhof. Hr.
Graf von Metternich v. Bonn im Hof v. Holland. Kaufleute, Dyck, v. Creifeld, Sta-
blo v. Songerem, Halweg v. Wesel im Englischenhof. Luckemann, Tesche, Ingenohl v.
Quisburg im Anker.

Key hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelkommene Schiffe.

Den 21ten April, Wittve Clasens von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren
Cornelius van Manen mit holländ. Waaren, Johann Barlen mit k. k. Früchten, bei-
de aus Holland nach Köln. Den 22ten, Wittve Cürrens, Gottfried Feuser, Hermann
Dubbeltgarten, Gerhard van Walzen aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren.
Den 23ten, Gerhard Bergholt, Wasen aus dem holländischen nach Köln mit k. k.
Frucht, van den Strom von Wesel nach Koblenz mit k. preussischem Mehl. Den 24.
Wittve Evers aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 25ten, Johann
Klee, Derich van Haes aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 26ten,
Johann Bosmann, Harmsen, Bern, Eick, alle von Wesel nach Koblenz mit Kriegsge-
schütze, und sonstigen Eisenmunition. Den 26ten, Evert Königfels von Köln nach
Holland mit oberländ. Waaren. Klee, und Johann Falkenberg aus Holland nach
Köln mit Früchten zur k. k. Armee. Den 27ten, Jakob Melem von Mülheim an der
Ruhr nach Bonn mit schwarzen Bland.

Gekaufte:

Catholische. Den 20. April, Maria Gertrudis Henrietta Josepha Tochter des
Balduinus Bösch, und Anna Margaretha Scheiffes. Den 21ten, Henricus Joannes
Hubertus Josephus Sohn des Godofridus Hubelle, und Sibilla Kessels. Den 22ten,
Carolus Maria Petrus Josephus Sohn des kaiserl. Reichs Post Secretär Herrn Anto-
nius Josephus Franciscus Mayer, und Anna Sibilla Baumanns.
Reformirte. Den 21. April, Adam Sohn des Johann Adam Frankfurter, und
Catharina Duster. Den 26ten, Georg Sohn des Jacob Grünwald, und Adelsheid Hackers.
Lutherische. Den 25. April, Johann Friederich Richard Sohn des Bleichschläger
Johann Michael Lieber, und Catharina Salome Pollmann.

Verheirathete.

Catholische. Den 21. April, Henricus Koch, mit Sibilla Gertrudis Siegers.
Den 23ten, Ignatius Mühlen, mit Catharina Jägers. Den 27ten, Franciscus Bon-
gart, mit Anna Helena Schmitz.
Reformirte. Den 21. April, Georg Ludwig Saul, Jäger, mit Agnes Koch.

Beerdigte.

Catholische. Den 20ten April, Joannes Wilhelmus Hut, Fassbindermeister Ehemann, alt 66 Jahr. Den 21ten, Wilhelmus Küster, Wittiber, alt 53 Jahr. Den 22. ein gegählautes Kind des Tagelöhners Hubertus Esser, alt 4 Stund. Den 25ten, Friderikus Sohn des Rutschers Franz Kligger, alt 3 Monat. Den 26ten, Anna Margaretha Beckers, Ehefrau des Secklermeister Klein, alt 50 Jahr.

Reformirte. Den 23. April, Johannes Steinbach, Invalid zu Benrath, alt 72 Jahr. Den 24ten, Johanna Gertraud Tochter des Henrich Klepper, Sergeanten unter dem von Wablschen Regiment, und Elisabeth Bütnerin, alt 24 Tage. Den 26ten, Wilhelmina Louisa Charlotta Tochter des Kaufmann Johann Leonhard Wintgens, und Sibilla Catharina Hermina Zanders, alt 1 Jahr 5 Monat 10 Tag.

Vermischte Neuigkeiten.

In den Niederlanden sind die Franzosen aus ihren verschiedenen Lagern ohnweit Maaubege und Balanziennes von den Kaiserlichen geschlagen und zurückgetrieben worden. Die Stadt und Festung Conde, die nach eröfneten Schloffen eine Stunde weit rund herum unter Wasser stehet, ist sehr enge eingeschlossen. Die Capitulation, welche der dasige Commandant verlangt hat, ist aus der Ursache abgeschlagen worden, weil man glaubt, daß die Besatzung wegen Mangel an Kriegs- und Mundvorrath sich bald werde ergeben müssen; denn ein Brod kostet schon einen Kronenthaler. Die Stadt Balanziennes ist von den Kaiserlichen ebenfalls umgeben und wird in kurzem belagert werden, sobald nebst den eingetroffenen 130 Kanonen, das übrige schwere Geschütze wird angekommen seyn. Ein Theil der kaiserl. Armee un-

ter dem General Clairfait stehet mit den Preussen vor Rossel, und erwartet die anrückende Engländer, Holländer und Hannoveraner, um diese Festung förmlich zu belagern. Der franzöf. General Custine stehet mit seiner Armee bei Weiffenburg und hinter dem Lauterflusse. Von daher hat er an den Nationalconvent zu Paris geschrieben, daß seine Soldaten unter dem blauen Himmel ohne Zelten kampiren müßten; die meisten Bataillons hätten Mangel an Feldgeräthe; seine Armee seye ohne Gewehrmäntel, ohne Cavallerie und ohne Offiziere. Der Convent decretirte hierauf, daß ungeschämt zotausend Mann Reuterei ausgehoben und mit allem nöthigen versehen werden sollen. Auch befahl der Convent, daß in ganz Frankreich kein Kalb mehr geschlachtet werden solle, damit es der Armee und dem Landmann nicht an Ochsen gebreche.

Elberfeld den 29. April. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{3}$. Amsterdam covert $1\frac{1}{2}$ 167. dito 5 136 $\frac{3}{4}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{3}{4}$. Hamburg, Bremen, 1. - 122. Lübeck 121. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0. Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopffluct. Amsterdam, 162 $\frac{3}{4}$ 161 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Ffurth, Pary.

| Frucht Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 12 | 7 | 52 | 5 | 59 | 5 | 65 | 4 | 67 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 8 | 20 | 7 | 20 | 5 | 56 | 4 | 40 | | | 11 | 60 | | |
| Büllich. | 7 | 60 | 6 | 60 | 4 | 60 | 4 | 60 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eöln. | 7 | 24 | 6 | 60 | 4 | 56 | 3 | 52 | | | | | | |
| Neuf. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 20 | 6 | 70 | 5 | 20 | 4 | 40 | 5 | 30 | 7 | 70 | 5 | 30 |
| Elberfeld. | 11 | | 9 | 30 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 8 | 6 | 72 | 5 | | 4 | 40 | | | | | | |

Mit Ihre Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Sällich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Derausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 7ten Mai 1793.
Nro. 19.

Bergantung.

1. Den 25ten künftigen Monats solle die Schreibmaterialien Lieferung bei hiesiger Hofkammer Nachmittags 3 Uhr, auf 6 stete Jahren, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, nochmaln ausgesetzt werden; wes Ende die hierzu Lusttragende die Papier und Feder Mustern in Termino vorzulegen haben. Düsseldorf den 20, April 1793.

Früchten-Verkauf.

2. Den 13ten dieses, solle der Easterische Früchten Vorrath, bestehend in 305 Malder Weizen, und 867 Malder Gerst, sodann der Angermunder Weizen à 38 Malder, und den 14ten der Hambacher Roggen-Vorrath à 200 Malder bei hiesiger Hofkammer Nachmittags 3 Uhr — Auf der Rentmeisterei Lomberg 22 Malder Roggen, und 20 Malder Haber Nachmittags 2 Uhr. Den 15ten, der Easterische Roggen à 300 Mldr. bei hiesiger Hofkammer Nachmittags 3 Uhr — auf der Kellnerei Euskirchen 325 Mldr. Haber. Den 16ten, auf der Kellnerei Düren 15 à 16 Mldr. Roggen, und 90 Mldr. Haber. Den 17ten, auf der Rentmeisterei Neuenahr 187 Mldr. 1 Säumer 1 Viertel Roggen, und 9 Mldr. Haber. Den 22ten, auf der Burggraferei Heimbach der Früchten-Vorrath dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung zum Verkauf ausgestellt werden.

Edictal Ladungen.

3. Diejenige, welche an der Hinterlassenschaft des verstorbenen Pastorn zu Boslar Gottfried Langen Anspruch, oder Berechtigkeit zu haben vermeinen; werden abgeladen, ihr etwaiges Recht bei dem angestellten Exekutorn Pastorn zu Gebenich Herrn Kasparn Rick inner peremptorischen Frist von 6 Wochen einzuführen, unter dem Rechtsnachteil, daß dieselbe sonst nicht mehr gehört werden sollen: Welches durch das Düsseldorfser Wochenblatt,

und zu Boslar Kirchen Kund zu machen. Sign. Glimbach den 4. Mai 1793.
H. J. Arnolds, der jüdischen Christenheit Landdechant.

4. Amt Brüggen. Demnach der Schutzjude Philip Simon angezeigt, wie sein Sohn Herz Philip dem Vernehmen nach, jedoch ohne sein Vorwissen, verschiedene Schulden contrahiret, und zum Theil sich zur Zahlung nach Wechselrecht anheischig gemacht haben sollte; Da aber sein Sohn der Zeit noch minderjährig gewesen, und in väterlicher Gewalt gestanden, und sich doch in Einsicht seinen Sohn aus dem Labyrinth zu ziehen, worin er aus jugendlicher Unvorsichtigkeit eingeflochten worden, heraus zu ziehen sich entschloßen, mit jenen Creditoren, welche ein aufrichtiges Darlehn, und Soderung an seinem Sohn Herz Philip erweisen könnten, in Accord zu treten, und falls dieselbe sich billig finden ließen, auch die Schulden für ihn nicht so sehr drückend wären, für Befriedigung zu sorgen, und von daher pro Edictalibus sämtlichen seines Sohns Herz Philip Gläubigern angetragen; Als werden nach dem Antrag sämtliche Creditores des Schutzjuden Herz Philip aufgefodert, Montag den 27ten Mai, Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amtsgericht zu Brüggen persönlich, oder per Mandatarios zu erscheinen, und ihre Schuldscheine, und Foderungen in præfixo termino einzubringen, und zu rechtfertigen, mithin sich mit der in eventum von Philip Simon anerbottener Zahlung in Accord zu stellen. Brüggen den 27. April 1793.

H. J. Kannegießer, Hofrath und Vogt des Amts Brüggen.

5. Amt Steinbach. Da zur Sache Gläubigern, wider fallirte Eheleute Adolph Bosbach, die Haasbachische Miterben Hermann Irlenbusch und Peter Haasbach um einen Vergleichs Versuch angerufen, und des Endes die Tagesfahrt auf Mittwoch den 15. Mai nächststehend an hiesigem Wipo perfürter und Kürten Landgericht bestimmt worden; So wird jedem Gläubiger aufgegeben, entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in besagter Tagesfarth Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen, und auf die Vergleichs Vorschläge sich zu erklären. Welches dem Düsseldorfser Wochenblatt einzutragen, und in denen Pfarrkirchen Lindlar, Olpen, Kürten und Wippersfürth zu verkünden, verordnet wird. Lindlar den 13. April 1793.

Court.

Mappius, Erschr.

6. Amt Linn. In Concursachen Creditorum wider Eheleute Joann Effers auf Ditges zu Blindholt, werden all jene Creditoren, welche sich dahier noch nicht gemeldet, cum Termino von 6 Wochen deren 2 pro 1mo, 2 pro 2do und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptorie præfigiret werden, vorgeladen, um darzwischen entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten dahier zu erscheinen und ihre Foderungen zu justificiren, widrigens effluxo Termino ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und in Sachen der Ordnung nach fortgeschritten werden solle. Sign. Lynnæ in ordinariâ 18vâ Aprilis 1793.

In Fidem Subst. W. J. Moras, Erschr.

7. Landgericht Much Amts Windeck. Zur Urteils Verkündung in

Sachen Glaubigern, wider Coelestin Plag, wird die Taggsart auf den 12ten f. M. May ans Gericht dahier angefest, wo sich dieser sowohl als jene zu derselben Anhörung unter geeignetem Rechtsnachtheile entweder persölich, oder durch hinntänglich Bevollmächtigte einzufinden haben. Overbach am 19. April 1793. Joesten.

Präclusivum.

8. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Creditorum wider verlebten Posthalter van Gehmen, wird gegen diejenige Creditoren, welche sich bis andero nicht gemeldet haben, das anbedrohte präjudicium purificirt, mithin denenselben das Stillschweigen auferlegt. Düsseldorf am Gericht den 18ten April 1793. In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

9. Mülheim am Rhein. In Sachen Frau Abtiffin des hochgräflichen Stifts zu St. Ursula in Köln, und Herrn Pastorn zu Longerich, wider den Baumeister Hellwig dahier, wird zur öffentlichen Versteigerung des dahier aufm Rossmarke gelegenen, von Scheffen und Werkskenneren zu 1850 Rtlr. gewaschen Hauses und dessen Zubehörungen, die Frist auf den 21ten Mai künftig, Morgens 9 Uhr, laufm Rathhause dahier anberaumt, und solches Kauflüstigen zur Nachricht anmit unverhalten. Mülheim am Rhein den 30ten April 1793. In Fidem J. E. Müller, Erschr.

10. Hauptstadt Düren. Zum Verkauf des dem Joseph Lyberti dahier zugehörigen, in der Oberstraße gelegenen, zu denen drei Königen benannten Hauses, Brauhuses, fort sonstigen Zubehörungen, welche Geheuchter in allem auf 2150 Rtlr. werth geschäget worden, wird Terminus auf den zweit folgenden Gerichtstag den 28ten Mai, Morgens 10 Uhr, in hiesigem Stadt Rathhauß unter annehmlischen Bedingnissen bestimmt, sodann ein und andes des dem Mehrstbietenden ausgestellt, und zugeschlagen werden solle. Welches zweimal durch das Süllich, und Bergische Wochenblatt kund zu machen verordnet wird. Latum in Judicio Düren den 23ten April 1793.

Pro Extractu Protocolli J. W. Schlömer, Erschr.

11. Da in Sachen Creditorum wider den fallirten Kaufhändler Cramer das, letztem zuständig gewesene, in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder- und Hinters hause, vermög darüber vom Hof-Maurmeister Köhler gefertigten Ueberschlags dergestalten abgetheilt worden, daß das Vorderhauß für 6600 Rtlr., und das hintere für 2900 Rtlr. ins besondere, dem Meistbietenden ausgestellt werden mag; als wird, zur besondern Ausstellung solch Vorder- und respée Hintershauses, die Taggsart auf künftigen Donnerstag, den 16ten Mai, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhauß anbestimmt, und können Kauflüstige vorläufig gedachten Ueberschlag, wie nemlich die Abtheilung geschehen; und zufolge welcher die Ausstellung vorgehomen werden soll, bei hiesiger Gerichtschreiberei einsehen. Sign. Düsseldorf am Gericht den 25. April. 1793. In Fidem J. M. Franken, Erschr.

12. Hauptgericht Düsseldorf. Da der vorhin festgesetzte Verkauf der in Verfaß ausstehenden Hornschen Pretiosen 1) in einer großen mit Gold und Brillanten besetzter Dose, worin eine Uhr verborgen anbracht. 2) in einer goldenen ebenfalls reich mit Brillanten besetzter Dose, worin ein Stockenspiel von verschiedenen Stücken verborgen. 3) in verschiedenen länglich und runden modischen goldenen Tabatieren. 4) in groß und reich mit Diamanten besetzten Halschmücken, Ohrgehängen, und Haarnadeln. 5) in verschiedenen Gold und silbernen Uhren. 6) in 9 großen mit Brillanten, und 22 mit Rosetten besetzten Ringen. 7) in Uhrketten, Perloquen und sonstiger Bijouterie etc. bestehend, auf Ansehen des Curators Massa Kanglei Advokaten Hrn. Brewer wegen gewesener Kriegsunruhen ausgestellt worden. Gedachter Curator aber nunmehr um Ansetzung einer ferneren Tagesart von neuem angerufen hat; Als soll der Verkauf vorbesagter Pretiosen, welsche einige Tage vor dem Verkauf bei Kanglei Advokaten Hrn. Brewer in Augenschein genohmen werden können, für den geringen, den innerlichen Werth in sich fassenden Tax Montag den 27ten Mai auf hiesigem Rathhaus Nachmittags halb 3 Uhr und folgendes vorgenommen werden. Düsseldorf den 18. April 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Freiwillige Verkäufe.

13. Amt Meertman. Da Henrich aus der Esp, und Erbgenamen Simons gefonnen, am 22ten dieses Nachmittags 2 Uhr, dahier in Gerresheim bei Burgermeist. Joisten, zwei Wohnhäuser, der Ritter, und der große Kaiser genannt, samt sonstigen Gebeuchter und zum ersten gehörigen Busch, Bänden, Tourse Mahlen, aus freier Hand, jedoch zu Verbeibaltung besserer Ordnung beim Protokoll öffentlich, auf den Meistbietenden zu verkaufen; Als wird soltaner freiwilliger Verkauf durch dreimaliger Einrückung ins Wochenblatt bekannt gemacht. Gerresheim den 3ten Mai 1793.

von Pranghe, Richter. In Fidem J. A. J. Schram, Erschr.

14. Auf Samstag den 11ten Mai Nachmittags 2 Uhr wird Henrich Bommes mit Genehmigung eines hiesigen löblichen Gerichts das vor hiesigem Ratingerthor gelegene Haus zum Lustballen genannt, welches, wegen daran anschließenden Hauptstraße zur Wirtschaft, und sonstigem Gewerbe, sehr vortheilhaft gelegen, auch mit Stallungen, Brauhaus und dazu gehörigen kupfernen Braupfanne, wie auch sonstigen Braugeschirr fort neben Gebäuden, samt Einfahrt, und geräumigen Hofplatz versehen ist, samt anliegenden großen mit vielen tragbaren Obstbäumen besetzten Garten, fort dabei gelegenen einen Morgen im Schall anhaltenden Stück Ackerland, bester Qualität, mit Bewilligung der sämtlichen Glaubiger, in Zustand einer Gerichtsperson, und des Gerichtschreibers, sodann in Beisein des über die Minderjährige gerichtlich angeordneten Vormunds aus freier Hand öffentlich versteigern lassen. Kauflüftige belieben sich demnach auf Tag und Stunde im Haus zum Lustballen einzufinden, auch allensals das Haus vorläufig in Augenschein zu nehmen. Düsseldorf den 2ten Mai 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

15. Das verschiedenemal von mir zum Verkauf in denen öffentlichen Blättern angekündigte, bei der Seyen anderthalb Stund von Düren gelegene Kunkel-Lehn, Gronaw genannt, soll nun dem Mehrstbietenden aus freier Hand verkauft, und zugeschlagen werden. Zu welchem Ende die Tagesart auf den 13ten Mai einsehend, Nachmittags 2 Uhr in dem Churpfälzischenhof in Düren anberaumat wird; die bereits sich gemeldet habende, wie auch sonstige Kaufsüchtige belieben sich auf obgesagte Tagesart einzufinden. Die Kaufbedingnisse sowohl, als das Verzeichnis deren Grundstücke, sind jederzeit bei mir einzusehen. Düren im Herzogtum Süllich den 24. April 1793.
Bernards, Advocat. legal.

München den 25ten April 1793.

16. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 718. Ziehung der Kurfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

24. 27. 20. 49. 6.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 719 Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 16. Mai. u. inzwischen die 339 zu Stadthof. den 8. Mai vorgenommen werden.

17. Da die 7ote Ziehung dahiesig Churpälzischer Lotterie Freitag den 10. Mai a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 9ten Mai a. c. Abends 8 Uhr, -- im Haupt-Comptoir aber, noch am Ziehungs Tage Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungs Tage Morgens im Haupt-Comptoir, nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 5ten Mai 1793.
Sub-Direction Churpälzischer Lotterie
Taufenbach. G. Schmitt.

Von vakanten Dienst.

18. Die Stadt und das Amt Wachtendonk im Preussisch, Geldern, bedürfen einer erfahrenen Hebamme, welche, wenn sie von ihrer Geschicklichkeit, und guter Aufführung genugsames Zeugnis beibringen kann, und Katholischer Religion ist, sich aussr der Freiheit von allen Abgaben, und dem Genuß ihrer Gebühren bei jeder Geburtshülfe, noch eines ansehnlichen Gehalts verschert halten, und sich des Endes bei mir melden kann. Briefe werden Postfrei erwartet. Wachtendonk im Preussisch, Geldern den 29ten April 1793.
V. H. A. Fauwel, Amtmann.

Holz Verkauf.

19. Dienstag, den 14ten dieses, Morgens 8 Uhr, sollen in dem Forstbusch, eine Parthey eichene und büchene Stämme dem Meistbietenden verkauft werden. Welches hierdurch Kaufsüchtigen bekannt gemacht wird.

Pferde Verkauf.

20. Mittwoch den 15ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, werden dahier, auf dem Haus Calcum, aus dem hiesigen Churfürstlichen Gestut gezogen

wilde Pferde, 6 Stuten und 1 Wallach von verschiedenen Farben, 2 - 3 - und 4jährig, dem Meistbietenden verkauft. Kaufsüßige, können solche des Morgens, oder bei dem Verkauf bestirgen. Calcum am 1. Mai 1793.
K. Reichsgräflich von Hatzfeldischer Oberförster Wild.

Auszulehnende Gelder.

21. 500 Rthlr. Depositen Gelder liegen bei hiesigem Gericht bereit, um auf hinlängliche Unterpfände verlehnt zu werden. Düsseldorf den 2ten Mai 1793.
In Fidem J. W. Franken, Erschr.

22. Ein Kapital von 1000 - und eines von 300 Rthlr. zusammen oder verteilter, liegen bereit gegen gerichtliche Verschreibung hinreichender in hiesiger Bürgerchaft, oder in einem benachbarten Amt gelegener Grundstücken, zu 4 vom hundert zu verlehnen. Die Expedition gibt hierzu die Anweisung.

23. 300 und respæ 1000 auch allensals 1200 Rthlr. liegen bereit gegen gerichtliche in Grundstücken bestehende Verschreibung zu 4 pcent. ausgeliehen zu werden. Unterschriebener giebt hierüber nähere Auskunft. Düsseldorf den 4ten Mai 1793.

B. Keps, Kaiserlicher zu Weglar, und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

24. Ein Capital von 1000 Rthlr. liegt bereit gegen hinlänglich gesicherte Unterpfände rhenbar auszuhuen; Natar Schorn giebt hierzu die Anweisung.

25. 1200 Rthlr. Capital, Coursmäßig, liegen bereit auf hinlängliche in vuren Grundstücken bestehende gerichtliche Unterpfände, entweder zusammen, oder auch zerteilter stündlich ausgeliehen zu werden, Natarus Wetter giebt die Anweisung.

Verpfachtungen.

26. Bei Herrn Obrist von Klæber auf der Ratingerstraße, ist das ganze Unterhaus, bestehend in 5 meublirten Zimmern und einer schönen Küche, nebst einem Stall für 6 Pferde an eine Herrschaft zusammen, oder zerteilt zu verpfachten. Das nähere ist bei dem Herrn Eigenthümer selbst zu vernehmen.

27. Auf der Kurzerstraße bei Gold- und Silberarbeiter G. L. Moser, ist der erste und zweite Stock, bestehend in 7 tapizirt- und meublirten Zimmern, wozu 6 bis 7 Betten können gegeben werden, zu verpfachten.

28. In der Carlstadt, auf einer gelegenen Straße, ohnweit dem Marktplatz, sind 2 Zimmern im untern Stock auf der Erde, für 2 ledige Herrn, mit oder ohne Meublen, zu vermieten. Das nähere ist bei der Expedition zu erfahren.

Bücher Nachrichten.

29. Die in verschiedenen Blättern schon angezeigte patriotische Reden von der wahren Liebe des Vaterlandes, aus den Gründen der Religion, von L. A. Schramm, der Gottessg. Doktor und öff.ntl. Lehrer auf der hohen Schule zu Heidelberg, sind in 16 Bogen gr. 8. erschienen und zu haben bei Buchbinder Weidmann alhier, in Albiß zu 48. broschirt zu 50. sibr. Geld und Briefe werden Postfrei erwartet.

30 In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: Eine Blume auf das Grab Ludwigs XVI. durch einen Freund und Verehrer der Gerechtigkeit und Menschlichkeit.

Une Fleur sur le Tombeau de Louis XVI. pr'x 3 Sols. — La vie & le Martyre de Louis XVI. nouvelle Edition, in 4to sur beau Papier augmentée du Testament de Louis XVI. prix 24 sols. chez Mde. Perolla Libraire petite Rue du Rhin.

Kunst Anzeige.

31. Die außerordentliche Thaten des großen Siegers F. L. Feldmarschals Prinzen von Sachsen, Koburg, sind so allgemein anerkannt und bewundert, daß sie natürlich bei jedermann den Wunsch erregen müssen, den grossen Mann, wo nicht von Person, doch wenigstens durch sein Bildniß kennen zu lernen. Diesen gerechten Wunsch ohne unternommene Unkosten zu befriedigen, hat es ein geschickter Künstler unternommen, obgemeldtes Bildniß getreu nach dem Leben gezeichnet, in Kupfer zu bringen. Die Höhe des Blatts beträgt $11\frac{1}{2}$ rheinische Zoll. Die Breite $8\frac{1}{2}$ rhein. Zoll, und ist beim akademischen Kupferdrucker Sartori auf der Bergerstraße für 40 Sbr. zu haben.

32. Allen Liebhabern der Tonkunst kündige ich hiermit an ganz neue Oden und Lieder fürs Clavier, in Musik gesetzt von Andreas Romberg, und gestochen von Georg Welsch, Hofmeister in Bonn. Die Poesie ist von Klopstock, Herder und Goethe. Jedes Exemplar enthält 14 Lieder. Der gewis billige Subscriptionspreis für jedes Exemplar ist 2 Rl. Nach Verlauf von 8 Tagen wird keine Subscription mehr angenommen und jedes Exemplar um die Hälfte theurer verkauft. Diejenigen, welche Lust haben, zu subscribiren, können sich bei mir einfinden. In Zeit von 8 bis 10 Tagen sind die Lieder zu haben.

S a u m,

wohnhaft bei Instrumentenmacher Eberle in der Carlstadt.

Vermischte Nachrichten.

33 Am Donnerstag, den 16ten dieses, soll das diesjährige Heu und Nach-Heu von einer Wiese bei Ratingen beim Wirten Meier daselbst, und am 17ten, jenes von einer Wiese bei Derendorf im Karrenbroich beim Wirten Mühlensiep in Derendorf jedesmal Nachmittag um 2 Uhr öffentlich ausgesetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das nähere kann vorläufig beim Eigentümer Kanzlei Advokaten Josten dahier, oder auch bei gemeldtem Meier in Ratingen erfraget werden.

34. Ein Wohlbekannter ist willens, inner drei Wochenzeit nach England zu reisen, und erbietet alle Commissionen, sowohl von da hieher, als auch dorthin (sie mögen bestehen worin sie wollen) zu übernehmen. Man kann sich desfalls an die Expedition dieser Nachrichten wenden, und Anweisung an einen hiesigen Kaufmann erhalten, welcher alles besorgen wird. Man kann sich samehr promptester Besorgung versichert halten, weil der Commissionair den Vorschuß thut.

35. Auf der Bergerstraße, bei Wittib Mühlen, steht eine zweiräderige Chaise, welche noch ganz gut ist, zu verkaufen.

35. Die in hiesigen Herzogthüneren Göllich, Berg, Clebe, Markt, Geldern, und der Reichsstadt Köln approbirt und privilegierte Zahnärztin Wittwe Schild, empfiehlt sich hierdurch allen Herrschaften und jedermann mit ihrer von Jugend auf erlernter Kunst die Zähne auszunehmen Zahn Fisteln zu heilen, die Zähne und den Mund zu puzen, neue Zähne einzusetzen, hohle auszufüllen: ihr Opiat die Zähne in guten Stand zu erhalten, und ihr Elixir gegen Scorbut und andere Mundübel sind vortreflich. Sie hat auch ein Arcanum die Zahnschmerzen augenblicklich zu stillen. Ihre Wohnung ist zum Kessel auf der Volkerstraße.

37. Der von hiesigem löbl. Collegio Medico privilegierte Zahnarzt Schmitz macht hierdurch bekannt, daß bei demselben folgende nützliche Zahn Medicamenten zu haben sind: 1.) Eine Tinktur gegen alle Fäulniß und Schmerzen der Zähne. Sie widersteht dem üblen Geruch des Mundes und ist ein Präservativ wider den trockenen und nassen Brand an den Zähnen; auch macht solche die schwarze Zähne ohne Schaden rein und weiß, ein Glas zu 50 sbr. 2.) Ein Zahnpulver, welches nicht sandig und reibend ist, auch bei allen Zähnen, sowohl Kindern als Erwachsenen mit Sicherheit angetathen werden kann, ein Glas zu 20 sbr. 3.) Eine Essenz wider den Scorbut und aller Fäulniß im Zahnfleisch, sicher zu gebrauchen, ein Glas zu 50 sbr.

Bei allen diesen Zahnmedicamenten wird ein deutscher oder französischer Gebrauchszettel gegeben, auch sind die vorbenannten Zahnmittel mit feinem Pottschaff verewahrt und können in Quantitäten besorgt werden. Ferner wird er in allen Zahnkrankheiten hinlängliche Genüge leisten. Sein Logis ist auf der Flingerstraße beim Canzleibot Wassenberg.

38. Bei Ehorschreiber Schenk, am Bergerthor, können Herrschaften auf Bestellung Monatweis das Mittagessen außer dem Haus erhalten, auch täglich frisches Backwerk. Torten, Buntten und Pastetenlässe, müssen vorher bestellet werden. Alles in billigen Preis.

39. Auf der Neubrücke, in dem Haus des Chirurgen Böhmer, sind ein Paar neue Pistolen mit doppelten Läufen, am Sattel und auf Reisen brauchbar, zu verkaufen. Liebhaber können sich alda melden.

40. Kaufmann Dovenndorf wird nächstinstigen Markttag seinen Laden dahier nächst der Hauptwache haben; mit allerhand auserlesenen Papier Tapeten, sowohl Pariser, als andere neueste Mode Sorten und Antick in billigsten Preisen. Er bittet um geneigten Zuspruch.

41. Der Postbote von Uerdingen macht andurch bekannt, daß er dormalen seine Einkehr auf der Zollstraße zum Püggen nimt; Er kommt bekanntlich Dienstags und Freitags hiehin, und geht nemlichen Tags wieder zuruck, alle Bestellungen können auch in seiner Abwesenheit in seinem Quartier gemacht werden.

42. Es hat jemand 2 Stunden von hier am Rhein eine Parthie von ohngefähr 100 Malder beste ungerogene Erbsen, wie auch eine Parthie beste westphälische Schinken und dicken Speck liegen, welches in äußerst billigen Preisen zu haben ist; Kauflüstige können sich aufm Comptoir dieser Nachricht melden, und die Bedingnissen vernehmen.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 7ten Mai 1793. N. 19.

Nachricht an das Publikum.

Alle S. T. Correspondenten sowohl, als diejenige, so wöchentliche Einrückungen zu versügen haben, werden höflich gebeten, dormalen bis auf fernere Ankündigung ihre Bestellungen wie vorhin an den Herrn Steuerkanzlisten Zehnpfenning unter gewöhnlicher Adresse abzuschicken.

Stahl.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 1. Mai, Hannöverische Marsch-Commissarien Hr. Ellerhorst und Ostermeyer im zbrückerhof. Kaufleute, Spiess v. Creisfeld, Dahlbes v. Lipstadt im Anker. van der Deyck, Lemines, van Stoer v. Mastricht im Englischenhof. k. k. Lieutenant Hr. von Zoller im Weinberg. Den 2ten, 2 französische Hrn. Offiziers, Guine, de la Bour, Kaufleute, Turpir und Sohn, Sureo im Englischenhof. Kurz, Bacherach, Wohwinkel, Hölterhof, Büttinghaus im Anker. Frostorf v. Monjoye im zbrückerhof. Englischer Offizier Hr. Carniel im Hof v. Holland. Hr. Amtsverwalter Schmitz v. Deuren, Hr. Canonikus Vall v. Köln im Könnischenhof. Den 3ten, französischer Rittmeister, Herr Forsbac v. Duisburg im schwarzen Pferd. k. k. Hauptmann Hr. Breinich von Müntzer im Brüsselerhof. Kaufleute, Foest v. Söhligen, Grambach v. Eupen im Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fore angekommene Schiffe.

Den 28. April, Reiner van Hassel aus dem Klevischen nach Köln mit Taback, Derich Lahmers von Köln nach dem Holländischen mit oberländ. Waaren. Theodor Maasen von Wesel nach Koblenz mit k. preussischer Haber. Den 29ten, Gerhard Bergholt mit Kriegsmunition, Vernard Pauls, Albert Ragboer mit Haber, insgesamt von Wesel nach Koblenz. Den 30ten, Wilh. Bonn von Wesel nach Koblenz mit k. preussisch. Victualien. Den 1. Mai, Gisbert Knivicher, Lambertmont mit k. preussisch. Früchten. Den 2ten, Josef den Roggen, Adolf Glabbach aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Herm. Ohamen mit Haber, Cornelius van Riekfonten mit Geschüz und Eisenmunition beide von Wesel nach Koblenz zur k. preussisch. Armeer. Wittwe Cloisterman, Franz Koop aus Holland nach Köln mit Früchten fürs k. k. Magazin. Den 4ten, Joh. van der Weil, Theodor Jakob Visser, Johann Keiser, Joh. Materne aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren, Anton Well von Wesel nach Koblenz mit Kriegsrequisiten.

Getaufte.

Catholische. Den 28. April, Catharina Gertrudis Magdalena Joanna Tochter des Joann Wahl, und Elisabetha Hons. Antonia Maria Theresia Francisca Josefba Tochter des Herrn Doctor Henricus Antonius Visterloo, und Anna Theresia Dettour. Den 3. Mai, Sibilla Philippina Josepha Tochter des Mathias Ehelen, und Magdalena Nelbachs. Maria Catharina Josefba Tochter des Henricus Bamberg, und Elisabetha Reuters.

Berebelichte.

Catholische. Den 28. April, Henrich Ducomun, aus Frankreich, mit Anna Catharina Ams, Theodor Jun, mit Scholastica Magdalena Klag. Baltasar Reiss, mit Catharina Francisca Kirchsam, aus Neuss. Den 1. Mai, Petrus Carolus de Coutouly, aus Frankreich, mit Anna Sibilla Schwedt.

Beerdigte.

Catholische. Den 28. April, Marie Gabriel Dieudonne Pyers de Villiers Eponse de Maffire Charles de Mericer d'orgemont de Richemont Chevalier. Den 29ten, Antoine Petit agé de vingt quatre ans. Den 1. Mai, Anna Christina Gertrudis Josefba Tochter des Wagnern Joseph Felire, alt 3 Jahr 9 Monat, Joannes Sohn des Artilleristen Joseph Hagimus, alt 1 Stund, Eduard

Charlemagne de la force agé trois ans & six Mois. Den 2ten, Henricus Joannes Josephus Hubertus Sohn des Godetrudus Huberte, alt 12 Jahr, Petrus Josephus Sohn des Soldaten Gerhard Kalf, alt 4 Jahr, Petrus Hubertus Sohn des Aloysius Span, alt 5 Monat. Den 4ten, Adolphus Leopoldus Sohn des Bäckermeisters Henricus Hoff, alt 2 Jahr.

Reformirte. Den 29. April, Johann Wilhelm Saur, Ebemann, Buchbinder, alt 75 Jahr 4 Monat 20 Täg. Den 3. Mai, Georg Sohn des Jacob Grünwald, und Adelheid Hackers, alt 9 Täg. Lutherische. Den 28. April, Margaretha Wilhelmina Johanna Tochter des Zahnarztes Carl Schmidt, alt 4 Jahr 2 Monat 10 Täg.

Bermischte Neuigkeiten.

Die Spanier sind 2000 Mann stark in das französische Gebiet bei St. Laurent eingerückt. Der Prinz Conde sein unterhabendes Emigranten Korps hat die k. k. Einrichtung bekommen, die Avantgarde davon ist bis Germerheim und Lingenfeld vorgerückt. Der preussische General von Hohenlohe ist mit 20000 Mann gegen den Saarfuß marschirt, und hat sein Hauptquartier zu Kaiserlautern aufgeschlagen. Die Beobachtungsarmee des Herrn Herzogen von Braunschweig rückt gegen Neustadt an; und jene des Herrn General Wurmsler gehet den Rhein hinauf bis gegen Rheinabern. Landau ist völlig eingeschlossen.

Von Mainz aus thun die Franzosen noch manchen schädlichen Ausfall. Zu Mons treffen täglich großes Geschütz, Munition und Truppen ein. Unter der französisch brabändischen Armee ist die Desertion sehr stark eingerissen, so, daß öfter 600 Mann zugleich zu den Kaiserlichen übergehen. In Wien ist dermalen nichts als Freude sowohl über die erkochene Siege gegen die Franzosen, als auch wegen dem neugeborenen Erbprinzen, welcher den 20ten v. M. getauft worden, und den Namen Ferdinand erhalten hat. Die Kaiserliche haben eine große Schlacht bei Balanciennes gewonnen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 29. April. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{3}$. Amsterdam corent 1 $\frac{1}{2}$ 167. dito 5 136 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort 1 $\frac{1}{2}$ 166 $\frac{3}{4}$. Hamburg, Bremen, 5. - 122. Lübeck 121. baare Louisdor 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162 $\frac{1}{2}$ 161 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Ffurth, Pary.

| Frucht Preisen. | Weizen | | Roggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 12 | 7 | 52 | 5 | 59 | 5 | 65 | 4 | 67 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 20 | 7 | 44 | 5 | 14 | 4 | 50 | | | 11 | 60 | | |
| Büllich. | 8 | 20 | 6 | 40 | 4 | 40 | 4 | 50 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 7 | 32 | 6 | 56 | 4 | 28 | 3 | 59 | | | | | | |
| Neuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 20 | 6 | 60 | 5 | 20 | 4 | 30 | 5 | 30 | 7 | 70 | 5 | 30 |
| Elberfeld. | 11 | | 9 | 30 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 32 | 7 | 4 | 5 | 8 | 3 | 36 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanglisten Behnpsenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig, gnädigstem

Privilegium.

Sällich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 14ten Mai 1793.
Nro. 20.

Geistliche Beförderungen.

1. Geistlicher Herr Mertens als Canonicus im Stifte zu Münsteressel —
und Herr Henrich Joseph Cremer als Canonicus in jenem zu Xanten —
sodann Geistlicher Herr Joh. Wilhelm Kemmerling als Pastor zu Glesch
erhielten die landesherrliche Placita.

Amts Beförderungen.

2. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben den Rechtsbesessenen Herrn Lorenz
Schawberg mittels gnädigsten Rescripts vom 2. Jenner dieses Jahres mit
der Advocatur auf die Aemter Vorz und Levenberg, mildest zu begnädigen
— sodann den bisherigen Rechtsbesessenen Herrn Peter Hagens zum Staats-
empfängern in der Herrschaft Scheller anzuordnen gnädigst geruhet.

Vergantung.

3. Den 25ten künftigen Monats solle die Schreibmaterialien Lieferung
bei hiesiger Hofkammer Nachmittags 3 Uhr, auf 6 stete Jahren, mit Vor-
behalt gnädigster Genehmigung, nochmals ausgesetzt werden; wes Ende die
hierzü Lusttragende die Papier und Feder Mustern in Termino vorzulegen
haben. Düsseldorf den 20. April 1793.

Edictal Ladungen.

4. Diejenige, welche an der Hinterlassenschaft des verstorbenen Pastors
zu Boslar Gottfried Langen Anspruch, oder Gerechtigkeit zu haben vermei-
nen; werden abgeladen, ihr etwaiges Recht bei dem angestellten Exekutorn

Pastorn zu Sebenich Herrn Kasparn Rick inner peremptorischen Frist von 6 Wochen einzuführen, unter dem Rechtsnachteil, daß dieselbe sonst nicht mehr gehöret werden sollen: Welches durch das Düssel-dorfer Wochenblatt, und zu Boslar Kirchenkund zu machen. Sign. Glimbach den 4. Mai 1793.
H. J. Arnolds, der jüdischen Christenheit Landdechant.

5. Amt Brüggen. Demnach der Schußjude Philip Simon angezeigt, wie sein Sohn Herz Philip dem Vernehmen nach, jedoch ohne sein Vorwissen, verschiedene Schulden contrahiret, und zum Teil sich zur Zahlung nach Wechselrecht anheischig gemacht haben sollte; Da aber sein Sohn der Zeit noch minderjährig gewesen, und in väterlicher Gewalt gestanden, und sich doch in Einsicht seinen Sohn aus dem Labyrinth zu ziehen, worin er aus jugendlicher Unvorsichtigkeit eingeflochten worden, heraus zu ziehen sich entschloß, mit jenen Creditoren, welche ein aufrichtiges Darlehn, und Schuld-foderung an seinem Sohn Herz Philip erweisen könnten, in Accord zu treten, und falls dieselbe sich billig finden liesen, auch die Schulden für ihn nicht so sehr drückend wären, für Befriedigung zu sorgen, und von daher pro Edictalibus sämlichen seines Sohns Herz Philip Glaubigeren angetragen; Als werden nach dem Antråg sämtliche Creditores des Schußjuden Herz Philip aufgefordert, Montag den 27ten Mai, Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amtsgericht zu Brüggen persönlich, oder per Mandatarios zu erscheinen, und ihre Schuldscheine, und Foderungen in præfixo termino einzubringen, und zu rechtfertigen, mithin sich mit der in eventum von Philip Simon anerbottener Zahlung in Accord zu stellen. Brüggen den 27. April 1793.

H. J. Kannegiesser, Hofrath und Vogt des Amtes Brüggen.

6. Amt Steinbach. Da zur Sache Gläubigern, wider fallirte Eheleute Adolph Bosbach, die Haasbachische Miterben Hermann Irlenbusch und Peter Haasbach um einen Vergleichs Versuch angerufen, und des Endes die Tagesfahrt auf Mittwoch den 15. Mai nächststehend an hiesigem Wipperfürther und Kürteners Landgericht bestimmt worden; So wird jedem Gläubiger aufgegeben, entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in besagter Tagesfarth Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen, und auf die Vergleichs-Vorschläge sich zu erklären. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt einzutragen, und in denen Pfarrkirchen Lindlar, Olpen, Kürten und Wipperfürth zu verkünden, verordnet wird. Lindlar den 13. April 1793.

Court.

Mappius, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

7. Mannkammer Wilhelmstein. Freitag den 24ten Mai Nachmittags 3 Uhr, solle das dahier zu Rothberg gelegene Kirch- und Buschhofer Ranzlei nebst dem zur hiesigen Mannkammer gehörigen Schrammen Lehn, samt allem in den Wochenblättern No. 15. 16. & 17 beschriebenen Zubehör für das Quantum von 20400 Rthl. von neuem ausgestellt, und dem Meistbietenden unter alsdann vorzuhaltenden Bedingnissen zugeschlagen werden. Lagert in Termino den 24ten April 1793.

In Fidem Beumer, Grschbr.

8. Amt Mettmann. In Schuldforderungsfache der Vermittweter Frau Hofrätin Hardung, gegen den Notar Borgnis, wird, zufolge eingelangter näherer Verordnung, zum Verkauf des letztern zugehörigen, vor Mettmann, zur Wirtschaft und sonstigem Handel sehr vorteilhaft gelegenen, auf 4115 Rthlr. taxirten Neubrucker-Guts, die anderweite Tagfahrt auf Freitag den 17ten dieses, zu Mettmann, zum König von Schweden, Nachmittags 2 Uhr, andurch vorbestimmt. Welch gerichtlicher Verkauf einmal dem Wochenblatt einzurücken ist. Gerresheim den 10. Mai 1793.

von Pranghe, Richter. In Fidem J. Schram, Erschr.

9. Mülheim am Rhein. In Sachen Frau Abtissin des hochgräflichen Stifts zu St. Ursula in Köln, und Herrn Pastors zu Longerich, wider den Baumeister Hellwig dahier, wird zur öffentlichen Versteigerung des dahier aufm Hofmarkte gelegenen, von Scheffen und Werkskennern zu 1850 Rthlr. geschätzten Hauses und dessen Zubehörungen, die Frist auf den 21ten Mai künftigt, Morgens 9 Uhr, aufm Rathhause dahier anberaunt, und solches Kauflüstigen zur Nachricht anmit unverhalten. Mülheim am Rhein den 30ten April 1793.

In Fidem J. E. Müller, Erschr.

10. Hauptstadt Düren. Zum Verkauf des dem Joseph Lyberti dahier zugehörigen, in der Oberstraße gelegenen, zu denen drei Königen benannten Hauses, Brauhauses, fort sonstigen Zubehörungen, welche Geheuchter in allem auf 2150 Rthlr. werth geschätzt worden, wird Terminus auf den zweit folgenden Gerichtstag den 28ten Mai, Morgens 10 Uhr, in hiesigem Stadts Rathhaus unter annehmllichen Bedingnissen bestimmt, sodann ein und anderes dem Mehrerbietenden ausgestellt, und zugeschlagen werden solle. Welches zweimal durch das Süllich- und Bergische Wochenblatt kund zu machen verordnet wird. Latum in Judicio Düren den 23ten April 1793.

Pro Extractu Protocolli J. W. Schlömer, Erschr.

11. Da in Sachen Creditorum wider den fallirten Kaufhändler Cramer das, letztern zuständig gewesene, in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder- und Hinterrhaus, vermög darüber vom Hof-Maurmeister Köhler gefertigten Ueberschlags dergestalten abgetheilt worden, daß das Vorderhaus für 6600 Rthlr., und das hintere für 2900 Rthlr. ins besondere, dem Meistbietenden ausgestellt werden mag; als wird, zur besondern Ausstellung solch Vorder- und resp. Hinterrhauses, die Tagfahrt auf künftigen Donnerstag, den 16ten Mai, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus anbestimmt, und können Kauflüstige vorläufig gedachten Ueberschlag, wie nemlich die Abtheilung geschehen; und zufolge welcher die Ausstellung vorgenommen werden soll, bei hiesiger Gerichtschreiberei einsehen. Sign. Düsseldorf am Gericht den 25. April. 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

12. Hauptgericht Düsseldorf. Da der vorhin festgesetzte Verkauf der in Verfaß ausstehenden Hornschen Pretiosen. 1) in einer großen mit Gold und Brillanten besetzter Dose, worin eine Uhr verborgen angebracht. 2) in einer goldenen ebenfalls reich mit Brillanten besetzter Dose, worin ein

Bloßenspiel von verschiedenen Stücker verborgen. 3) in verschiedenen läng-
 lich und ronden wädischen goldenen Tabatieren. 4) in groß und reich mit
 Diamanten besetzten Hals schmücken, Ohrgehängen, und Haarnadeln. 5) in
 verschiedenen Gold- und silbernen Uhren. 6) in 9 großen mit Brillanten,
 und 22 mit Rosetten besetzten Ringen. 7) in Uhrketten, Berloquen und son-
 stiger Byjouerie 2c. bestehend, auf Ansehen des Curatorn Massa Kanzley
 Advokaten Hrn. Brewer wegen gewesenen Kriegsunruhen ausgestellt worden.
 Gedachter Curator aber nunmehr um Ansehung einer ferneren Tagesart
 von neuem angerufen hat; Als soll der Verkauf vorbesagter Pretiosen, wel-
 che einige Tage vor dem Verkauf bei Kanzley Advokaten Hrn. Brewer in Augen-
 schein genohmen werden können, für den geringen, den innerlichen Werth in
 sich fassenden Tax Montag den 27ten Mai auf hiesigem Rathhaus Nach-
 mittags halb 3 Uhr und folgendes vorgenommen werden. Düsseldorf den 18.
 April 1793. In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

Freiwilliger Verkauf.

13. Amt Mettman. Da Henrich aus der Elp, und Erbgenamen Simons
 gesonnen, am 22ten dieses Nachmittags 2 Uhr, dahier in Gerresheim bei
 Burgermeist. Joisten, zwei Wohnhäuser, der Ritter, und der große Käiser genannt,
 samt sonstigen Geheuchter und zum ersten gehörigen Busch, Banden, Courf-
 Mahlen, aus freier Hand, jedoch zu Beibehaltung besserer Ordnung beim
 Protokoll öffentlich, auf den Meistbietenden zu verkaufen; Als wird sonder
 freiwilliger Verkauf durch dreimaliger Einrückung ins Wochenblatt bekannt
 gemacht. Gerresheim den 3ten Mai 1793.
 von Pranghe, Richter. In Fidem J. A. J. Schram, Erschb.

Düsseldorf, den 10ten Mai. 1793.

14. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 70ten Ziehung
 der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

37. 63. 21. 56. 2.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 71te Ziehung besagter Kurpfäl-
 zischer Lotterie, geschieht zu Düsseldorf den 31. May 1793.

Anzeige.

15. Nachdem von hiesig hoher Regierung zu Ausübung deren theils zu
 München, theils zu Wien in der Thierarznei eingenommenen Kenntnissen, wie
 auch zu Haltung öffentlicher Vorlesungen mit der Erlaubnissurkunde begna-
 det worden; so wollen jene, welche zu Erlernung der Thierarznei Wissenschaft
 Lust tragen, wegen denen sowohl zum theoretisch, als praktischen Geschäfte
 nötigen Bücher, wie auch wegen denen zu bestimmenden geeigneten Stunden
 bei mir sich so ehender melden, als schon den 1ten bevorstehenden Junii, in
 hiesiger Neustadt im Haus zum Schatten genannt, mit denen Vorlesungen,
 nach dem hiesig, hoher Regierung vorgelegten Plan den Anfang machen werde.
 Hermann Berchem, Lehrer der Thierarzneikunde.

Holz Verkauf.

15. Heute, den 14ten dieses, Morgens 8 Uhr, sollen in dem Forstbusch, eine Parthey eichene und büchene Schangen dem Meistbietenden verkauft werden. Welches hierdurch Kauflüftigen bekannt gemacht wird.

Pferde Verkauf.

17. Mittwoch den 15ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, werden dahier, auf dem Haus Calcum, aus dem hiesigen Churfürstlichen Bestut gezogen wilde Pferde, 6 Stuten und 1 Wallach von verschiedenen Farben, 2 - 3- und 4jährig, dem Meistbietenden verkauft. Kauflüftige, können solche des Morgens, oder bei dem Verkauf besichtigen. Calcum am 1. Mai 1793. Reichsgräflich von Hafseldischer Oberförster Wild

Verpachtungen.

18. Auf der Kurzerstraße bei Gold- und Silberarbeiter G. L. Moser, ist der erste und zweite Stock, bestehend in 7 tapezirt, und meublirten Zimmern, wozu 6 bis 7 Betten können gegeben werden, zu verpachten.

19. Bei der Verwitweten Hofkammerrätthin Sassen, sind zwei Zimmer mit oder ohne Meubler zu verpachten.

20. Am Donnerstag, den 16ten dieses, soll das diesjährige Heu und Nach-Heu von einer Wiese bei Ratingen beim Wirten Meier daselbst, und am 17ten, jenes von einer Wiese bei Derendorf im Karrenbroich beim Wirten Mühlensiep in Derendorf jedesmal Nachmittags um 2 Uhr öffentlich ausgesetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das nähere kann vorläufig beim Eigentümer Kanzlei Advokaten Josten dahier, oder auch bei gemeldtem Meier in Ratingen erfraget werden.

Bermischte Nachrichten.

21. Die in hiesigen Herzogthümern Süllich, Berg, Cleve, Mark, Gelbern, und der Reichsstadt Köln approbirt und privilegirte Zahnärztin Wittwe Schild, empfiehlt sich hierdurch allen Herrschaften und jedermann mit ihrer von Jugend auf erlernter Kunst die Zähne auszunehmen Zahn Fisseln zu heilen, die Zähne und den Mund zu puzen, neue Zähne einzusetzen, hohle auszufüllen: ihr Opiar die Zähne in guten Stand zu erhalten, und ihr Elixir gegen Scorbut und andere Mundübel sind vortreflich. Sie hat auch ein Arcanum die Zahnschmerzen augenblicklich zu stillen. Ihre Wohnung ist zum Kessel auf der Volkerstraße.

22. Der Postbott von Uerdingen macht andurch bekannt, daß er dormalen seine Einkehr auf der Zollstraße zum Püßgen nimt; Er kommt bekanntlich Dienstags und Freitags hiehin, und geht nemlichen Tags wieder juruck, alle Bestellungen können auch in seiner Abwesenheit in seinem Quartier gemacht werden.

23. Es hat jemand 2 Stunden von hier am Rheine eine Parthie von ohngefehr 100 Malder beste ungerogene Erbsen, wie auch eine Parthie beste westphälische Schinken und dicken Specks liegen, welches in äußerst billigen Preisen zu haben ist; Kaufflüchtige können sich aufm Comptoir dieser Nachricht melden, und die Bedingungen vernehmen.

24. Ein Fundations Capital von 700 Rthlr. ist auf liegende, gerichtlich zu verschreibende Unterpfände, gegen 4 Procent lehnbar zu haben. Die Expedition giebt die Anweisung.

25. Herr Medizinalrath Schmidt wohnet dermal in der Carlstadt am Markt, neben der Dängerschen Buchhandlung.

26. Es wird ein junger Geistlicher als Rentmeister gesucht. Das nähere ist auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

27. Ein Keller in eine Auberger, welcher gute Zeugniß seines Wohlverhaltens beibringen, gut Deutsch lesen und schreiben kann, wird gesucht. Die Expedition giebt die Anweisung.

28. Eine Köchin, welche ihre Sache recht gut versteht, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einem Dienst auf den 1. Juni in hiesiger Stadt erhalten.

29. Eine Herrschaft auf dem Lande suchet eine gute Köchin, so von gezeigtem Alter, und Zeugniß ihres Wohlverhaltens beibringen kann. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

30. In der Strumpf Fabrique von Wm. Konstorff dem älteren in Düsseldorf werden zwei Strumpfwerber Gesellen gesucht.

31. Auf der Rheinstraße zum Schwanen ist zu haben die antike Bataille von Alexander in 5 Blättern, um einen billigen Preis.

32. Kaminseger Moritz macht andurch bekannt, daß seine Wohnung auf der Wallstraße zur Stadt Creifeld setz.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 8. Mai, Kaufleute, Hov, Becker v. Creifeld, Corte v. Elberfeld im abrückhof. Kolbas v. Mülheim an der Ruhr im schwarzen Horn. Braunschweigischer Lieutenant Hr. von Riedesell, Kaufleute Grimbel, Langen, im Rainzerhof. Leberham, Heidt v. Mühl. am Rhein im Weinberg. Hr. de Palmont, de Berteville im Englischenhof. Den 9ten, Kaufleute, Schlösser, Ellenberg, Scheurmann v. Elberfeld im Anker. Hr. General Lieutenant Herr von Riedesell v. Braunschweig im Hof v. Holland. Kaufleute, Franzen, Busch v. Elberfeld, van Stelen aus Holland im Englischenhof. Ande, Weising, Weimann in der Stadt Siegburg. Wildespon, Lott, v. Köln im Weinberg. Preussischer Bau Director Hr. Lehmann, Oberamtmann Hr. Scheidmann v. Meurs im abrückhof. Den 10ten, Münsterischer Lieutenant v. der Garde Hr. Joseph, Hr. Etrober v. Münster im Englischenhof. 2 Agenten H. Solamon, Ldw. aus Hannover im Hof v. Holland. Kaufleute, Keller, Girard von Wesel im Englischenhof. Römer, v. Eupen, Martang im abrückhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 5. Mai, Wilh. Elafen aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Philip Brenner mit oberländ. Waaren, Johann Barlen ledig, beide von Köln nach Holland. Buschmann, Bergbold, von Wesel nach Koblenz mit Haber fürs k. preussische Magazin. Den 6ten, Johann Schumacher aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Anton Randens aus Holland nach Köln mit Früchten zur k. k. Armee. Steffen Barlen ledig nach Holland. Den 7ten, Johann van Walzen, Cornelius Deutz aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Wilh. Albert van Manen mit Mehl, Johann van Nisconter mit Geschüge und Eisenmunition von Wesel nach Koblenz zur k. preussischer Armee. Den 8ten, Cornelius Castanien, Henrich Koch aus Holland nach Köln mit k. k. Frucht. Den 9ten, Adam Braun, Gerh. Merkes aus Holland nach Köln mit Frucht zur k. preussischer Armee. Arnold Niswick von Köln nach Holland mit Luststein. Den 10ten, Johann Dhomen, Sebast. van Kredel aus Holland nach Köln mit k. preussischer Frucht, Theodor Evers ledig nach Holland. Den 11ten, Coblenz von Wesel nach Koblenz mit Früchten und Victualien zur k. preussischer Armee.

Betaufte.

Catholische. Den 5. Mai, Franciscus Leopoldus Iosephus Sohn des Gaudens Schmitz, und Maria Elisabetha Heurens. Den 7ten, Joannes Iosephus Wolterus Sohn des Joannes Bartholomäus Kossy, und Anna Maria Wackerjav; Joanna Franziska Margaretha Amalia Tochter des Georgius Racine, und Maria Franziska Botex. Den 8ten, Catharina Gertrudis Joanna Tochter des Carolus Iosephus Wildemann, und Anna Margaretha Nödhens. Den 9ten, Franziska Theresia Iosephs Tochter des Joannes Gärtner, und Sophia Schorns.

Verhehlichte.

Catholische. Den 5. Mai, Iacobus Gereon Schiffer, mit Iosepha Hofen. Den 7ten, Joannes Christianus Staut, mit Helena Löschers. Den 9ten, Iosephus Beck, mit Catharina Cremer.

Beerdigte.

Catholische. Den 6. Mai, Maria Magdalena Santes, Wittib Krahn, alt im 82ten Jahr, Anna Margaretha Jakobina Tochter des Schneidermeister Hermanns, alt 3 Jahr. Den 8ten, Anna Catharina Kendts, Wittib Rodfinks, alt 74 Jahr.
Reformirte. Den 5. Mai, Wilhelmus Dähl, Ehemann, alt 63 Jahr.

Vermischte Neuigkeiten.

Die k. k. Truppen haben den ersten dieses bei Valenciennes einen herrlichen Sieg davon getragen, dann die Franzosen wären nächst 10000 Mann stark. Näheren noch nicht verbürgten Nachrichten zufolge, haben die Franzosen den 6ten und 7ten wiederum 2 falsche Angriffe gethan, den 8ten aber soll es zu einer Hauptschlacht gekommen sein, wobei die Kaiserliche abermal den Sieg erhalten haben. — Bei Mainz werden die Belagerungs-Anstalten täglich ernstlicher, die Franzosen versuchen fast alle Nacht ein oder mehrere Ausfälle, werden aber stets mit Verlust zurückgewiesen; noch sind sie in Kockheim, woraus selbe schon 2mal vertrieben waren. — Der General Custine ist aus seinem vorteilhaften Lager bei Weissenburg gegen Landau vorgerückt. — Bei Simbach im abrückischen fele auch ein

starkes Gefecht vor, wobei die Franzosen einige 80 Mann verloren. — Der General Custine hat alle Garnisonen aus Longwy, Metz, Thionville, und Carlouis an sich gezogen, bloß um Mainz zu behaupten. — Die Engländer haben Dünkirchen aufgefördert, und nach erfolgter abschlägiger Antwort, halten sie den dasigen Haven blockirt. — Die Franzosen haben den 7ten dieses das eine halbe Stunde von Mainz entlegene Dorf Zahlbach angezündet und abgebrannt. — Zwei Klubisten aus Mainz, waren mit den letzten 10 Kapuzinern, welche ausgewiesen worden, nach Frankfurt herüber gekommen, wurden aber gleich erkannt, und in Kerker geworfen. — Das wichtigste was sich in gegenwärtigen Umständen geäußert hat, ist, daß Rußland und Preußen ein off. und defensiv Bündnis errichtet haben.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 29. April. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{7}{8}$. Amsterdam
 courant $1\frac{1}{2}$ 167. dito 5 136 $\frac{7}{8}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen,
 5. - 122. Lübeck 121. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflüd. Amsterdam, 162 $\frac{1}{2}$
 161 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Ffurth, Pary.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | | |
|--|------|------|------------------|-----|-----------------|------|-----|
| Für den Monat Mai. | fbr. | blr. | | Pf. | lotb | flb. | bl. |
| Bestes von Ochsen oder Kuh | 5 | 8 | Schwarz . . . | 7 | | 10 | 8 |
| Mittelmäßiges von beiden Sorten . . . | 4 | 8 | Weiß . . . | | 4 | | 8 |
| Bestes von Kalb . . . | 4 | | Rundes Bröbchen. | | 3 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb . . . | 3 | | Ein Röggegen . | | 5 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Hammel . . . | 5 | | | | | | |
| Ordinaires . . . | 4 | 8 | | | | | |
| Nierenfett . . . | 10 | | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | | |
| Schweinefleisch . . . | 7 | 8 | | | | | |

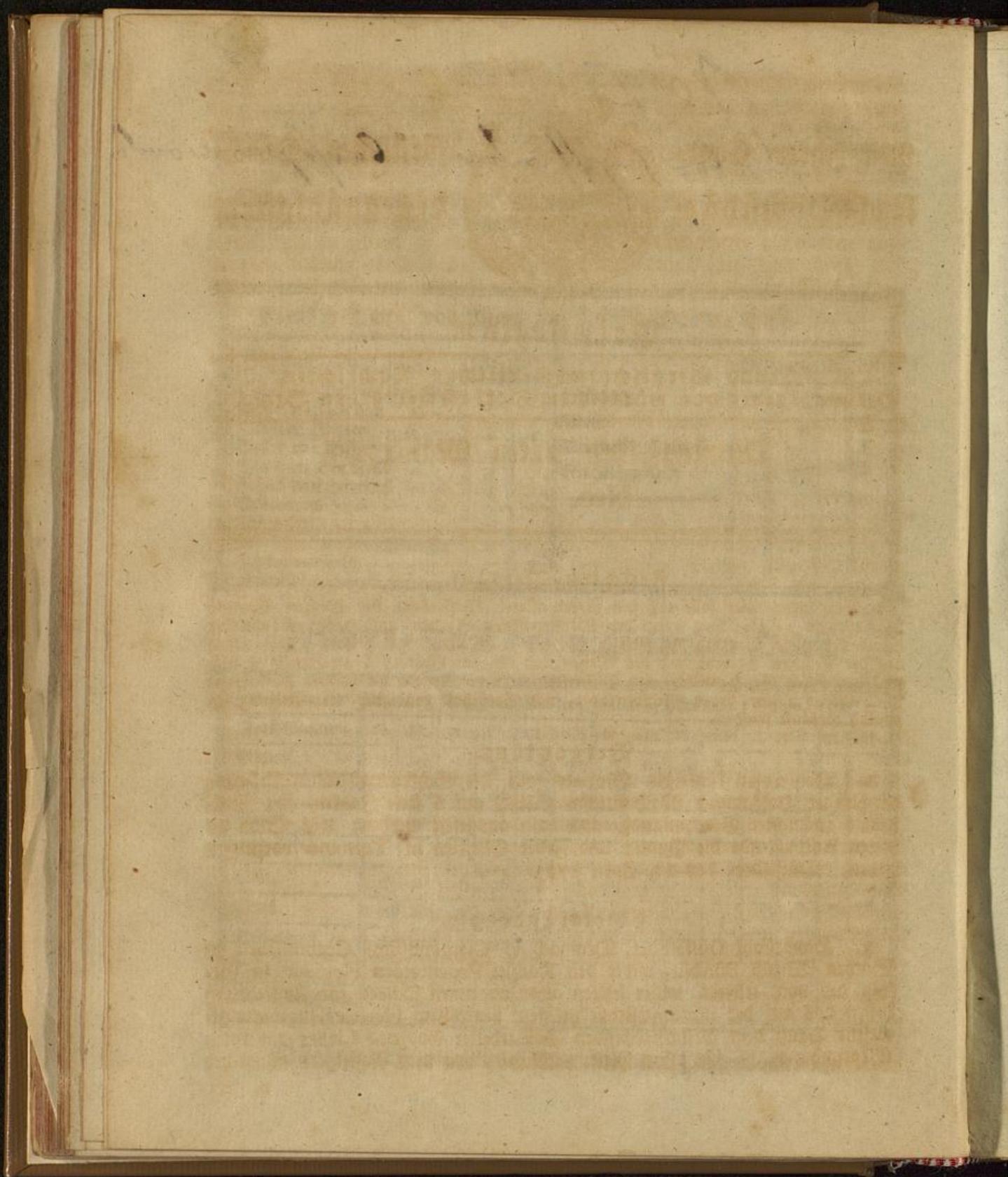
Früchten-Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Haaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 12 | 7 | 52 | 5 | 59 | 5 | 65 | 4 | 67 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 20 | 7 | 44 | 5 | 14 | 4 | 50 | | | 11 | 60 | | |
| Süllich. | 8 | 20 | 6 | 40 | 4 | 40 | 4 | 50 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 7 | 28 | 6 | 56 | 4 | 28 | 3 | 36 | | | | | | |
| Neuf. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | 5 | | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 40 | 7 | 10 | 5 | 20 | 4 | 30 | 5 | 30 | 7 | 70 | 5 | 30 |
| Elberfeld. | 11 | | 9 | 30 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 20 | 7 | | 5 | 8 | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Behauptenning.

No 21
ist aber süß oder überfüllt worden

(21)



Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Sälich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wärllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 21ten Mai 1793.

Nro. 22.

Früchten-Verkäuf.

1. Den 24ten dieses solle auf der Rentmeisterei Wassenberg der Roggen Borrath Nachmittags 2 Uhr, Den 27ten der Münstereiffeler Roggen und Haber, sodann der Bindecker Haber Borrath bei hiesiger Hofkammer Nachmittags 3 Uhr, Den 28ten auf der Kellnerei Grevenbroich der Weizen und Roggen Borrath Nachmittags 2 Uhr, und den 29ten der Hambach und Casterische Kellnerei Roggen bei hiesiger Hofkammer Nachmittags 3 Uhr, denen Weisfbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

Bergantung.

2. Den 25ten künftigen Monats solle die Schreibmaterialien Lieferung bei hiesiger Hofkammer Nachmittags 3 Uhr, auf 6 stete Jahren, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, nochmaln ausgesetzt werden; wes Ende die hierzu Lusttragende die Papier und Feder Mustern in Termino vorzulegen haben. Düsseldorf den 20. April 1793.

Edictal Ladungen.

3. Hauptstadt Düsseldorf. Demnach vi Clementissimi Commissorii in Sachen Wittib Bättner, wider den Kanzlei Procuratorn Herfeler in Befolg der von ersterer wider letztern auerwonnenen judicari zur Auskehrung dessen das auf der Ratingerstraße gelegene benanntem Herfeler zugehörig gewesene Haus dem Weisfbietenden Goldarbeiter Godfried Lieber am 27ten September v. J. für 1800 Rtlr. verblieben, von dem Ansteigern nunmehr

die Kaufschillingen zur hiesiger Gerichtschreiberei erlegt und berichtet worden sind, wesfalls dem Ankäufers obgedachtes Haus auch adjudiciret nicht minder von demselben ein Clementissimum Mandatum Manutentionis beigebracht worden; So werden auf Ansehen des Godfried Lieber alle jene, welche an oben mehrgemeldetem Haus eine rechtliche Ansprache ex quocunque Capite zu haben vermeinen, sich in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen beim Amtsverhör dahier entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte ihre Ansprache geltend zu machen, unter dem Rechtsnachteil abgeladen, daß sie nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Düsseldorf den 17. Mai 1793.

vi Clementissimi Mandati Schöting, Amtsverwalter.

4. Rade vor dem Wald. Auf Ansehen derer sich angegebenen Revolutar, Erben des verlebten Herrn Doctoris juris & Advocati legalis Caspar Johann Adolph Brals, benanntlich: Johann Adolph Kattenbusch Nahmens seiner Ehefrauen Margaretha Elisabeth Uemminghaus, sodann Margaretha von der Burg, werden alle diejenigen, welche an denen, von besagtem verlebten Herrn Doktor und Advokaten Brals hinterlassenen, in hiesiger Bürgerschaft gelegenen, Erbgründen aus dem Rückfals Recht, oder sonst irgend einem rechtsbeständigen Grunde, einige Ansprüche zu haben, vermeinen mögten, an durch, um solche in einer Frist von drei Monaten, welche für den ersten, zweiten und dritten gerichtlichen Termin vorbestimmt werden, und zwar längstens auf Montag den 26ten August Morgens 9 Uhr, dahier am Gericht einzubringen und gehörig zu justificiren, unter Strafe ewigen Stillschweigens abgeladen; Welches dreimal von hiesigen Tazeln zu verkünden, auch denen Düsseldorfer wöchentlichen Nachrichten, der Cöllnischen Reichszeitung und Lippsstädter Zeitung dreimal einzurücken, verordnet wird. Siga. Rade vorm Wald den 13. Mai 1793 am Gericht.

In Fidem J. J. Schöter, Erschr.

5. Amt Brüggen. Nachdem in Gefolg zur Sache Schutzjuden David Jakob Cohnen, wider dessen Glaubigern, und Notar Cläesges, unterm 14ten Merz ad Clementissimum Mandatum vom 29ten Jenner publicirt, und nunmehr rechtskräftiger Urtheil besagter Schutzjude David Jakob Cohnen ad beneficium cessionis honorum anzunehmen, wider denselben in forma juris den Concurs zu eröffnen, die Glaubigere zu besserer liquidation und Ausführung des präferenz-Rechts edictaliter vorgeladen, festgesetzt worden.

Als wird allen denjenigen, so sich bereits gemeldet, und ihre Forderungen wegen besagten Juden eingebracht, als auch denjenigen, so nach der wirklich geschehenen Edictal-Ladung ihre Forderungen noch nicht eingebracht haben, sub pœna perpetui silentii & præclusionis näher aufgegeben, ihre Forderungen, nicht nur behörend einzubringen, und zu justificiren, sondern auch in puncto præferentiae das nöthige zu verhandeln. Wes Ends sämtlichen sich gemeldet, und nicht gemeldeten Creditoren die Tagesfart auf Montag den 10ten

Zuni Vormittags bei hiesigem Amtsgericht vorbeſtimmt und anberaumet wird.
Brüggen den 11ten Mai 1793.

Kraft gnädigſten Auftrags.

B. H. Kannegieſſer.

6. Amt Miſelohe. Da in Sachen Johann Holverſcheid, wider Wittib Peters und deſſelben Widam Wilhelm Balcke, pprio & Curatorio nomine erſterer Johann Holverſcheid, unterm 6ten Novemb. v. J. mit ſeiner Klage cum expenſis abgewieſen worden, und man des Klägers Aufenthalt bis dahin nicht hat in Erfahrung bringen können; ſo wird auf Anſehen beſagter Wittib er Johann Holverſcheid hiemit edictaliter vorgeladen, in einer peremptoriſchen Friſt von 6 Wochen die Wittib Peters und ihren Widam wegen denen v. rursachten und ſpecificirten Koſten klagloß zu ſtellen, wo widrigenfalls in Contumaciam die Koſtenrechnung ſolle moderiret, und quovis meliori modo die Wittib Peters und deſſelben Widam zu deren Reſultat verholſen werden ſolle. Welches bei des Succumbenten unbekanntem Aufenthalt dem Düſſeldorfer Wochenblatt inferiren zu laſſen, verordnet wird. Sign. Schabusgroth den 23ten April 1793 in judicio.

In Fidem Carl Stoffens, Erſchr.

7. Amt Blanckenberg. Sicherer Riſt Nals iſt vor etwa 36 Jahren von Biegel aus hiesigem Amt Kirchſpiel Stieldorf weg, und in die Fremde gezogen, ohne daß man von deſſen Aufenthalt und Leben das mindeſte erfahren. Da nun deſſen Geſchwistere um die Auslieferung deſſelben biſher unter der Kuratel geſtandenen Kindtheils angeſtanden; als wird deſſelbe, oder deſſen legitime Leiheſerben edictaliter andurch abgeladen, geſtalteten inner zerſtörlichen Friſt von drei Monaten entweder perſönlich, oder durch genußſam Bevollmächtigten zu erſcheinen, und ſich zu dem gedachten Antheile zu qualificiren, als daſſelbe ſonſt deſſen ſich gemeldet habenden Geſchwistern gegen Caution ausgehändiget werden ſolle. Welches in die Düſſeldorfer wöchentliche Nachrichten, ſo als kölniſche Reichsoberpoſtamtzeitung einzurücken iſt. Henneſ den 12. Mai 1793.

Freiherr von Proff, Sr. Churfürſt. Durchl. zu Pfalz Landinger
Lands und Amts Blanckenberg. Strunk, Geſchr.

8. Diejenige, welche an der Hinterlaſſenſchaft des verſtorbenen Paſtorn zu Boſlar Gottfried Langen Anſpruch, oder Berechtigung zu haben vermeinen; werden abgeladen, ihr etwaiges Recht bei dem angeſtellten Exekutorn Paſtorn zu Sevenich Herrn Kaſparn Rick inner peremptoriſchen Friſt von 6 Wochen einzuführen, unter dem Rechtsnachteil, daß dieſelbe ſonſt nicht mehr gehöret werden ſollen: Welches durch das Düſſeldorfer Wochenblatt, und zu Boſlar Kirchenfund zu machen. Sign. Glimbach den 4. Mai 1793.

H. J. Arnoldt, der jüliſchen Chriſtianität Landdechant.

9. Amt Brüggen. Demnach der Schußjude Philip Simon angezeigt, wie

sein Sohn Herz Philip dem Vernehmen nach, jedoch ohne sein Vorwissen, verschiedene Schulden contrahiret, und zum Teil sich zur Zahlung nach Wechselrecht anheischig gemacht haben sollte; Da aber sein Sohn der Zeit noch minderjährig gewesen, und in väterlicher Gewalt gestanden, und sich doch in Einsicht seinen Sohn aus dem Laberint zu ziehen, worin er aus jugendlicher Unvorsichtigkeit eingeflochten worden, heraus zu ziehen sich entschloßen, mit jenen Creditoren, welche ein aufrichtiges Darlehn, und Schuldforderung an seinem Sohn Herz Philip erweisen könnten, in Accord zu treten, und falls dieselbe sich billig finden liesen, auch die Schulden für ihn nicht so sehr drückend wären, für Befriedigung zu sorgen, und von daher pro Edictalibus sämtlichen seines Sohns Herz Philip Glaubigeren angetragen; Als werden nach dem Antrag sämtliche Creditores des Schugjuden Herz Philip aufgefordert, Montag den 27ten Mai, Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amtsgericht zu Brüggen persönlich, oder per Mandatarios zu erscheinen, und ihre Schuldscheine, und Forderungen in præfixo termino einzubringen, und zu rechtfertigen, mithin sich mit der in eventum von Philip Simon anerbottener Zahlung in Accord zu stellen. Brüggen den 27. April 1793.

S. H. Kannegießer, Hofrath und Vogt des Amts Brüggen.

10. Amt Barmen. Dem von hier entwichenen Johann Rudolf Bischoff, wird aufgetragen, sich den 29ten dieses dahier am Gerichte Coram Protocollo zu sistiren, und unter der Warnung persönlich zu erscheinen, daß bei dessen Entsehung der rechtlicher Ordnung nach wider denselben verfahren werden solle. Barmen den 6ten Mai 1793.

J. G. Alhaus.

Art, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

11. Hauptgericht Düsseldorf. Samstag den ersten Junl künftig Nachmittags 2 Uhr, wird Heinrich Bommers mit Genehmigung eines hiesigen löblichen Gerichts das vor hiesigem Ratingerthor gelegene Haus zum Luftballen genannt, welches wegen daran anschließenden Hauptstraße zur Wirtschaft und sonstigen Bewerf sehr vorteilhaft gelegen, auch mit Stallungen, Brauhaus und dazu gehörigen kupfernen Braupfaune, wie auch sonstigen Braugeschirr, fort Nebengebäuden samt Einfart und geräumigen Hofplatz versehen ist, samt anliegenden großen mit vielen tragbaren Obstkäumen besetzten Garten, mit Bewilligung der sämtlichen Glaubiger, in Zustandt einer Gerichtsperson, und des Gerichtschreibers sodann in Beisein des über die Minderjährige gerichtlich angeordneten Vormunds aus freier Hand öffentlich versteigerten lassen. Kaufsüßige belieben sich demnach auf Tag und Stunde im Haus zum Luftballen einzufinden, auch allenfals das Haus vorläufig in Augenschein zu nehmen. Düsseldorf am Gericht den 16. Mai 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

12. Amt Barmen. Da am Mittwoch den 29ten dieses Nachmittags um 2 Uhr dahier im Clevischenhofe bei Engelbert Braus das alhier in den Dörs

nen gelegene Haus, samt Bleichblech, dann jene zwei Wohnungen in der Leimbeck, des verstorbenen Joh. Melchior Bekmann von Gerichtswegen zum Besten der Glaubiger verkauft werden sollen; So wird dieses zur Nachricht der Kaufsüchtigen durch das Wochenblatt, und Eiberfelder Zeitung dann in den Amtskirchen bekannt gemacht. Barmen den 6ten Mai 1793.

J. S. Alhaus.

Art.

13. Mannkammer Wilhelmstein. Freitag den 24ten Mai Nachmittags 3 Uhr, solle das dahier zu Nothberg gelegene Kirch- und Buschhofer Kantslei nebst dem zur hiesigen Mannkammer gehörigen Schrammen Lehn, samt allem in den Wochenblättern No. 15. 16. & 17 beschriebenen Zubehör für das Quantum von 20400 Rtlr. von neuem ausgestellt, und dem Meistbietenden unter alsdann vorzuhaltenden Bedingungen zugeschlagen werden. Latum in Termino den 24ten April 1793.

In Fidem Beumer, Erschr.

14. Hauptstadt Düren. Zum Verkauf des dem Joseph Lyberti dahier zugehörigen, in der Oberstraße gelegenen, zu denen drei Königen benannten Hauses, Brauhauses, fort sonstigen Zubehörungen, welche Geheuchter in allem auf 2150 Rtlr. werth geschäget worden, wird Terminus auf den zweitfolgenden Gerichtstag den 28ten Mai, Morgens 10 Uhr, in hiesigem Stadtrathhause unter annehmlichen Bedingungen bestimmt, sodann ein und anderes dem Mehrstbietenden ausgestellt, und zugeschlagen werden solle. Welches zweimal durch das Sülch- und Bergische Wochenblatt kund zu machen verordnet wird. Latum in Judicio Düren den 23ten April 1793.

Pro Extractu Protocolli J. W. Schlömer, Erschr.

15. Mülheim am Rhein. In Sachen Frau Abtiffin des hochgräflichen Stifts zu St. Ursula in Köln, und Herrn Pastorn zu Longerich, wider den Baumeister Hellwig dahier, wird zur öffentlichen Versteigerung des dahier aufm Hofmarkte gelegenen, von Scheffen und Werkskennern zu 1850 Rtlr. geschätzten Hauses und dessen Zubehörungen, die Frist auf den 21ten Mai künftig, Morgens 9 Uhr, aufm Rathhause dahier anberaumt, und solches Kaufsüchtigen zur Nachricht anmit unverhalten. Mülheim am Rhein den 30ten April 1793.

In Fidem J. E. Müller, Erschr.

Freiwilliger Verkauf.

16. Amt Mettmann. Da Henrich aus der Elp, und Erbgenamen Simons gesonnen, am 22ten dieses Nachmittags 2 Uhr, dahier in Gerresheim bei Burgermeist. Joisten, zwei Wohnhäuser, der Ritter, und der grosse Kaiser genannt, samt sonstigen Geheuchter und zum ersten gehörigen Busch, Bänden, Courf- Mahlen, aus freier Hand, jedoch zu Beibehaltung besserer Ordnung beim Protokoll öffentlich, auf den Meistbietenden zu verkaufen; Als wird solanet freiwilliger Verkauf durch dreimaliger Einrückung ins Wochenblatt bekannt gemacht. Gerresheim den 3ten Mai 1793.

von Pranghe, Richter. In Fidem J. A. J. Schram, Erschr.

Stadt am Hof den 8. Mai 1793.

17. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 339ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

55. 89. 33. 70. 13.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 340te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschieht den 29. May 1793.

Avertissement.

18. Die erste Klasse 26ter Kurpfälzischer Classen Lotterie ist daro mit Beobachtung gewöhnlicher Formalitäten gezogen worden; die Ziehungslisten so wie auch Kauflose 2ter Classe sind bei sämtlich, di. sseutigen Herrn Collectoren zu haben.

Der Zug 2ter Classe wird den 13ten Juni

— 3ter — den 10ten Juli

— 4ter — den 6ten August

— 5ter — den 2ten September.

l. J. ohnfehlbar vor sich gehen. Mannheim den 11ten Mai 1793.

General-Administration vereinigter Kurpfälzischer Lotterien.
v. FOERSCH, Directeur.

Von vakanten Diensten.

19. Ein Meißerknecht, und ein Unterknecht, welche mit guten Zeugnüssen ihres Wohlverhaltens versehen, und Proben ihrer Fähigkeit ablegen können, werden auf hiesige städtische Rhein-Mühle gesucht, und können sich bei zeitlichem Herrn Mühlen-Commissar Altrathen Hagdorn melden. Düsseldorf den 18ten Mai 1793.

Regeljan, Stadt-Sekretar.

Anzeige.

20. Nachdem von hiesig hoher Regierung zu Ausübung deren theils zu München, theils zu Wien in der Thierarznei eingenommenen Kenntnissen, wie auch zu Haltung öffentlicher Vorlesungen mit der Erlaubnissurkunde begnadet worden; so wollen jene, welche zu Erlernung der Thierarznei Wissenschaft Lust traagen, wegen denen sowohl zum theoretisch, als praktischen Geschäfte nötigen Bücher, wie auch wegen denen zu bestimmenden geeigneten Stunden bei mir sich so ehender melden, als schon den 1ten bevorstehenden Juni, in hiesiger Neustadt im Hauß zum Schatten genannt, mit denen Vorlesungen, nach dem hiesig. hoher Regierung vorgelegten Plan den Anfang machen werde.
Hermann Berchem, Lehrer der Thierarzneikunde.

Diebstahl.

21. In vergangener Woche ist des Morgens früh aus einem Hauß in hiesiger Stadt entwendet worden, eine goldene Uhr mit 2 goldenen Kästen,

wovon der eine ausgearbeitet und der andere glat, und ein dritter darüber schwarz überzogen, mit einer silbernen Kette mit 2 Uhrschlüssel, 2 goldene Pettschaften eines mit einem Kopf, das andere mit einem adelichen Waapen gravirt; eine große silberne Dose, unten und oben mit einer Schiffarth, eine kleinere silberne Dose ründlich ausgearbeitet mit einem Baum und 2 kleine Kinder; 5 goldene Ringe, worunter der Schwäreste mit J. G. L. gezeichnet, 2 kleinere mit einem L., einer mit 2 weiß, und einem rothen Stein gefast; einer mit St. Joh. von Nepomuck Bildnis und 4 Stein gefast; 1 goldenes Kreuz mit einem Christus daran, und ein Schloß dazü; 1 mit silber gefaste Agathdose; 1 Finger langer Agathstein in Silber gefast. Alle diejenige, welchen von diesen Stücken etwas zum Kaufen angeboten wird, oder welche sonst Wissenschaft davon haben mögten, werden gebeten, solches bei den R. R. Patres Capuciner oder bei der Expedition dieser Nachrichten beliebig anzuzüg. Man verspricht nicht allein die Verschweigung dessen Namen, sondern auch ein der Sache angemessenes Trankgeld zu geb.n.

Meublen Verkauf.

22. Mittwoch, den 22ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden in hiesiger Carlstadt in der Wittib Schöllers Haus am Markt, alle Gattungen von Hausmobilen, als: Kupfer, Zinn, Commoden, Mattagen, Bettstätten mit Vorhang, Stühle, Tischen, 2c. auf den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Düsseldorf den 20ten Mai 1793.

J. Suffone.

Bücher Nachrichten.

23. In der Dängerschen Buchhandlung ist zu haben: Wiebekings Beiträge zur Süllich und Bergischen Staatengeschichte, zu 32 sbr.

24. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: Leben und Letz den Ludwigs des XVI. 24 sbr. — Idée des Horreurs commises a Paris dans les journées a jamais exécrables des 10 août; 2, 3, 4 & 5 Septembre 1792. a 12 Sous brochée.

Vermischte Nachrichten.

25. Mit gnädigster Erlaubniß ist ein neues Rheinbaad verfertigt. Der Eingang dazu ist nahe beim Commishaus. Die Person zahlt 10 bis 12 sbr. Wer sich abonniren will, beliebe sich in der Carlstadt bei Zimmermeister Hester zu melden.

26. Ein englischer 2sitziger Coupee Wagen mit Schwanenhals und Federn wird zu kaufen gesucht. Die Expedition giebt die Anweisung. On desireroit de trouver un Coupé Anglois de rencontre a Cou de Cigne & a deux places. Le Proprietaire, qui voudroit bien s'en defaire, peut l'annoncer au Bureau de cette Feuille a Dusseldorf.

27. 1200 Rthlr. Pupillen Gelder, ganz oder auch zerteilt, sind gegen hinlänglich gerichtliche Verschreibung auf Grundstücke, wobei aber Gebäuden nicht in Anschlag kommen, zu 4 Procent jährlicher Zinsen anzulehnen. Nähere Nachricht giebt die Expedition und Bürger Fridrich Hutmacher zu Mülheim am Rhein.

28. 300 Rthlr. Gemeinde Gelder, ganz oder auch zerteilt, werden gegen hinlänglich gerichtliche Hypothek auf Grundstücken, jedoch ohne Rücksicht auf Gebäuden, zu 4 Procent jährlicher Zinsen, zum Darlehn angeboten. Vorüber die Expedition und Bürger Fridrich Hutmacher zu Mülheim am Rhein nähere Nachricht giebt.

29. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind 300 Rthlr. Pupillengelder in Commission auf Land oder Garten auszulehnen.

30. 1000 Gulden sind gegen gute Unterpfände lehnbar zu haben bei Hrn: Hofkanzlei Prokuratorn Stahl.

31. Bei Kaufhändler Henrich Klein in Uerdingen, sind in billigem Preis zu haben: gut geraucherte Schinken und Speck.

32. Ein zum Reiten gut zugerichtes Pferd, so auch zum Fahren brauchbar, ganz Fehler frei, wofür man repondirt, siehet zu verkaufen. Die Expedition giebt die Anweisung.

33. Eine Person, von wohlhabenden Elteren, sucht Dienst bei einer Herrschaft außer der Stadt als Kammerjungfer. Sie versteht nähen, stricken, und sticken oder bordiren, begehrt keinen Lohn, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen. Briefe werden Postfrei erwartet.

34. Ein Scribent, welcher schon auf einer Schreibstube geübt, eine gute Hand schreibt, im Rechnen erfahren, und mit guten Zeugnißen versehen ist, kann in eine Condition auf dem Land eintreten, und sich desfalls auf dem Comptoir dieser Nachrichten melden.

35. Herr Medizinalrath Schmitzd wohnt dermal in der Carlstadt am Markt, neben der Dänzerschen Buchhandlung.

36. Auf der Ober- Wallstraße, bei Franz Schlüter, ist zu haben: ächter Spiritus die Wangen zu vertreiben. Der Schoppen zu 12 flbr. wie er zu gebrauchen ist, wird beim Abholen gesagt.

37. Der Postbott von Uerdingen macht andurch bekannt, daß er dermalen seine Etalage auf der Zollstraße zum Püggen niemt; Er kommt bekanntlich Dienstags und Freitags hiehin, und geht nemlichen Tags wieder zuruck, alle Bestellungen können auch in seiner Abwesenheit in seinem Quartier gemacht werden.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 21ten Mai 1793. N. 22.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 15. Mai, Kaufmann Voas v. Amsterdam im Weinberg. Hr. Graf und Frau Gräfin de Delfour im Hof v. Holland. Kaufleute, Hunde v. Remscheid, Wulking und 2 Söhne v. Wahrens Schlösser v. Duisburg im Anker. Peters, Jonke v. Cleve im Englischenhof. Den 15ten, Adels v. Köln im zbrückerhof. Kaufleute, Mumm, Feigensberg v. Evblingen, Busch v. Remscheid im Englischenhof. Herr von Hdvei aus dem Bergischen im Weinberg. Hr. Doktor Schneider, Hr. Directeur Haber, Kaufleute, Klein v. Duisburg im Anker. Marin v. Köln im Dänischenhof. Hr. Abbe de Lespine, 2 französische Hrn. Offizier Doulapex, Lebril im Hof. v. Holland. Den 17ten, Preussischer Criminalrath Hr. Heyermann im zbrückerhof. Herr von Kesserberg v. Münster im Hof v. Holland. Kaufleute, Gebrüder Schüller v. Mülh am Rhein im Weinberg. Mann, Meyersberg v. Evblingen im Englischenhof. Erensberg v. Essen, Hr. Syndicus Wiffelink im Anker.

Hey hiesiger Residenz; den Rhein auf und abgefahrene fort angelommene Schiffe.

Den 12. Mai, Stamel, Neuenman, Bauk, Fern, Cloistermann aus Holland nach Koblenz mit Frucht, und Zwieback zur k. preussischen Armee, die k. k. Munition von Köln nach Dortm, Johann von Needen von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 13ten, Wilhelm von Haes von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wilh. Hagens, Gerh. von Loosen von Wesel nach Koblenz mit k. preussischer Frucht. Den 14ten, Christian Kauffelder, W. Berkerd, Henrich Brun-Forsk aus Holland nach Köln mit Haber fürs k. preussische Magazin. Jakob Elosen von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wirtib Steffens aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 15ten, Abraham Groth mit Hen fürs k. preussische Magazin. Den 16ten, F. Berrengen von Wesel nach Koblenz mit k. preussischen Früchten. Den 17ten, Franz Feumerich aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren, Martin Weil von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Lucas Dreber, von Loosen aus dem Holländischen nach Koblenz mit k. preussischen Getreien. Den 18ten Gerh. Heisterkamp. Arnold Mevissen aus Holland nach Köln mit Früchten zur k. preussischen Armee.

Getaufte.

Catholische. Den 11. Mai, Joann Verrus Carolus Sohn des Caspar Herbst, und Catharina Fren. Den 17ten, Maria Catharina Barbara Franziska Tochter des Seroplin Zeppenfeld, und Gertrudis Wingen, Maria Catharina Theresia Adolphina Tochter des Friderikus Schmitz, und Carolina Söhne. Den 18ten, Jacobus Levinus Sohn des Winandus Dorn, und Maria Catharina Arem

Reformirte. Den 13. Mai, Charlotta Friederica Tochter des Apothekers Constantin Ludwig Klein, und Anna Johanne Wilhelmina Henking. Den 16ten, Johann Jakob Ludwig Sohn des Carl Ludwig Pitban, Prediger der hiesigen reformirten Gemeinde und Charlotta Plücker.

Lutherische. Den 12. Mai, Johanna Maria Tochter des Amtszöllers Johann Heinrich Strassmeier, und Catharina Margaretha Henrietta Hombeck in Eltern; Johann Christoph Veruphard Sohn des Peter Johann Stügel, und Maria Wilhelmina Bergmann.

Verheirathete.

Catholische. Den 14. Mai, Matthias Seger, mit Anna Margaretha Schlösser aus Köln.

Beerdigte.

Catholische. Den 12. Mai, Sophia Tochter des Komödianten Friderich Hasenek, alt 1 Jahr. Den 13ten, Catharina Leopoldina Tochter des Kaufmanns Larsonnütz, alt 3 Jahr 4 Monat. Den 16ten, ein gebäurtes Kind des Kammerdieners Herrn Dera.

Vermischte Neuigkeiten.

Am 8ten, 10ten und 11ten sind wiederum hitzige Treffen zwischen der Prinz Koburgischen und der französischen Armee gehalten worden. Die Franzosen mußten jedesmal mit vielem Verlust weichen, verloren einige und zwanzig Kanonen und viele Mannschaft. Die kaiserliche Armee ist hierbei 4 Stunden weiter in Frankreich vorgeedrungen. Zu Aachen wird das Carmeliter Kloster geräumt, um die viele gefangene Franzosen darin aufbewahren zu können. Die Spanier sind auf zwo Seiten in Frankreich eingedrungen. — Die eine Armee marschirte auf Perpignan los, wo die Franzosen ihnen mit 12tausend Mann entgegen giengen, aber mit Verlust zurückgewiesen wurden: die andere richtete ihren Marsch gegen Bayonn, wo sie das französische Lager überfallen und in die Flucht geschlagen ha-

ben. Die Königlich Gestimmten in Bretagne und den angrenzenden Provinzen von Frankreich haben sich viele Tausend an der Zahl versammelt, mit Gewehr versehen, die ihnen entgegen geschickte Nationalgarden wiederholter in die Flucht geschlagen, und endlich die Stadt Nantes belagert und eingenommen. In einem bekannt gemachtem Schreiben sagen dieselben, daß sie mit der Nationalversammlung, die an keinen Gott glauben und die ohne Vollmacht ihnen die Religion und Gesetze geraubet, in keiner Verbindung mehr stehen wollen, und schwören ihr Leben und Vermögen daran zu setzen, um ihre Priester, ihren König und ihre alte Gesetze wieder zu erlangen. Der franz. General Küstine hat sich mit den Kommissärs des Nationalkonvents entzweit und verlangt seine Entlassung.

Elberfeld den 29. April. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
 corent 1 $\frac{1}{2}$ 167. dito 5 136 $\frac{3}{4}$. Rotterdam Dort 1 $\frac{1}{2}$ 166 $\frac{3}{4}$. Hamburg, Bremen,
 5. - 122. Lübeck 121. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. O.

Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162 $\frac{1}{2}$
 161 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Efurth, Pary.

Früchten - Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht - Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-------------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Walder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 9 | 28 | 8 | 2 | 6 | | 5 | 32 | 5 | 14 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | | 7 | 40 | 5 | 8 | 4 | | | | 11 | 60 | | |
| Gülich. | 8 | 40 | 6 | 40 | 4 | 40 | 4 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 7 | 24 | 6 | 40 | 4 | 24 | 3 | 40 | | | | | | |
| Neuß. | 7 | 60 | 7 | 53 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 40 | 7 | 10 | 5 | 20 | 4 | 30 | 5 | 30 | 7 | 70 | 5 | 30 |
| Elberfeld. | 11 | | 9 | 30 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 20 | 6 | 56 | 5 | 8 | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Behnpfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän



fürstlichen Durch-
dig, gnädigstem

Privilegium.

Sälich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Derausgegeben von wärllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 28ten Mai 1793.
Nro. 23.

Edictal Ladungen.

1. Amt Mettmann. Dem zur Sache Gertrud Maafs, wider Tomas Nufsbaum, am 18ten Kristmonats 1792 verkündeten Urtheil gemäß, werden die abwesende Erben Kornelius Hopp, wie auch die Erben Gerhard Jäger, um ihr anscheinliches Miterbrecht zu dem befragten, in Serresheim auf der Köhler Straße gelegenen, sogenannten Fischers Haus, gehörig zu behaupten, sodann der ebenfalls abwesende Nikolaus Nufsbaum, Bruder des obigen im mittelst verstorbenen Tomas Nufsbaum zur gemeinschaftlichen Fortsetzung dieses Rechtsstreits unter gleichmäßiger Straf ewigen Stillschweigens, inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, an das Gericht zu Serresheim, hies mit edictaliter abgeladen. Welches dem Düsseldorfischen Wochenblatt dreimal einzuverleiben. Mettmann in judicio den 14. Mai 1793.
von Pranghe, Richter. In Fidem J. Schram, Geschr.

2. Hauptstadt Düsseldorf. Demnach vi Clementissimi Commissorii in Sachen Wittib Bättner, wider den Kanzlei Procuratorn Herseler, in Besfolg der von ersterer wider letztern auserwonnenen judicati, zur Ausföhrung dessen das auf der Ratingerstraße gelegene, benennnem Herseler zugehörig gewesene Haus, dem Mehrstbietenden Soldarbeiter Godfried Lieber am 27ten September v. J. für 1800 Rtlr. verblieben, von dem Ansteigern nunmehr die Kauffhilligen zur hiesiger Gerichtschreiberei erleger und berichtiget worden sind, wesfalls dem Ankäufers obgedachtes Haus auch adjudiciret nicht minder von demselben ein Clementissimum Mandatum Manurentiax beigebracht worden; So werden auf Ansehen des Godfried Lieber alle jene, welche an

oben mehrgemeldtem Hauß eine rechtliche Ansprache ex quocunq[ue] Capite zu haben vermeinen, sich in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen b[ei]m Amtsverhör dahier entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte ihre Ansprache geltend zu machen, unter dem Rechtsnachteil abgeladen, daß sie nach fruchtlose[m] Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Düsseldorf den 17. Mai 1793.
vi Clementissimi Mandati Söcking, Amtsverwalter.

3. Amt Brüggen. Nachdem in Befolg zur Sache Schutzjuden David Jakob Cohnen, wider dessen Glaubigern, und Notar Cläesges, unterm 14ten März ad Clementissimum Mandatum vom 29ten Jenner publicirter, und nunmehr rechtskräftiger Urtheil besagter Schutzjude David Jakob Cohnen ad beneficium cessionis bonorum anzunehmen, wider denselben in forma juris den Concurs zu eröffnen, die Glaubigere zu besserer liquidation und Ausführung des präferenz-Rechts edictaliter vorzuladen, festgesetzt worden. Als wird allen denjenigen, so sich bereits gemeldet, und ihre Forderungen wegen besagten Judeneingebragt, als auch denjenigen, so nach der wirklich geschesehenen Edictal-Ladung ihre Forderungen noch nicht eingebragt haben, sub pœna perpetui Silentii & præclusionis näher aufgegeben, ihre Forderungen, nicht nur behörend einzubringen, und zu justificiren, sondern auch in puncto præferentiæ das nöthige zu verhandelen. Wes Ende sämtlichen sich gemeldet, und nicht gemeldeten Creditoren die Tagesart auf Montag den 10ten Juni Vormittags bei hiesigem Amtsgericht vorbestimmt und anberaumer wird. Brüggen den 11ten Mai 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

D. H. Kannegiesser.

4. Amt Mifelohe. Da in Sachen Johann Holverscheid, wider Wittib Peters und derselben Ahdam Wilhelm Balcke, pprio & Curatorio nomine ersterer Johann Holverscheid, unterm 6ten Novemb. v. J. mit seiner Klage cum expensis abgewiesen worden, und man des Klägers Aufenthalt bis dahin nicht hat in Erfahrung bringen können; so wird auf Anstehen besagter Wittib er Johann Holverscheid h[er]mit edictaliter vorgeladen, in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen die Wittib Peters und ihren Ahdam wegen denen verursachten und specificirten Kosten klaglos zu stellen, wo widrigenfalls in Contumaciam die Kostenrechnung solle moderiret, und quovis mehori modo die Wittib Peters und derselben Ahdam zu deren Resultat verholfen werden solle. Welches bei des Succumbenten unbekanntem Aufenthalt dem Düsseldorfer Wochenblatt inseriren zu lassen, verordnet wird. Sign. Schlebuschroth den 23ten April 1793 in judicio.

In Fidem Carl Stoffens, Erschr.

5. Amt Barmen. Dem von hier entwichenen Johann Rudolf Bischoff, wird aufgetragen, sich den 29ten dieses dahier am Gerichte Coram Protocollo zu sistiren, und unter der Warnung persönlich zu erscheinen, daß bei dessen Entziehung der rechtlicher Ordnung nach wider denselben verfahren werden solle. Barmen den 6ten Mai 1793.

J. G. Alhaus.

Art, Erschr.

Gerichtliche Verläuf.

6. Hauptgericht Düsseldorf. Da in Sachen Creditorum, wider den fallirten Kaufhändler Cramer, das letztem zuständig gewesene, in hiesiges Bollstraße gelegene Vorder- und Hinterhaus, vermög darüber vom Hof-Mauermeister Köhler gefertigten Überschlags, dergestalten abgeteilt worden, daß das Vorderhaus für 6600 Rtlr. und das Hintere für 2900 Rtlr. ins besondere, dem Meistbietenden ausgestellt werden mag; als wird zur besondern Ausstellung solch Vordern und respæ Hinterhauses, die neue Tagesfahrt auf künftigen Freitag den 3ten Mai Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus anbestimmt, und können Kaufsüßige vorläufig gedachten Ueberschlag, wie nemlich die Abtheilung geschehen, und zufolge welcher die Ausstellung vorgehomen werden solle, bei hiesiger Gerichtschreiberei einsehen. Sign Düsseldorf am Gericht den 16. Mai 1793.

In Fidem J. M. Franken, Geschbr.

7. Amt Barmen. Da am Mittwoch den 29ten dieses Nachmittags um 2 Uhr dahier im Elevischenhofe bei Engelbert Braus das ahier in den Dören gelegene Haus, samt Bleichblech, dann jene zwei Wohnungen in der Leimbbeck, des verstorbenen Joh. Melchior Bekmann von Gerichtswegen zum Besten der Glaubiger verkauft werden sollen; So wird dieses zur Nachricht der Kaufsüßigen durch das Wochenblatt, und Elberfelder Zeitung dann in den Amtskirchen bekannt gemacht. Barmen den 6ten Mai 1793.

J. S. Alhaus.

Art.

8. Hauptgericht Düsseldorf. Samstag den ersten Juni künftia Nachmittags 2 Uhr, wird Henrich Bommes mit Genehmigung eines hiesigen löblichen Gerichts das vor hiesigem Ratingerthor gelegene Haus zum Lustballen genannt, welches wegen daran anschließenden Hauptstraße zur Wirtschaft und sonstigen Gewerb sehr vorteilhaft gelegen, auch mit Stallungen, Brauhaus und dazu gehörigen kupfernen Braupfanne, wie auch sonstigen Braugeschirr, fort Nebengebäuden samt Einfart und geräumigen Hofplatz versehen ist, samt anliegenden großen mit vielen tragbaren Obstdäumen besetzten Garten, mit Bewilligung der sämtlichen Glaubiger, in Zustande einer Gerichtsperson, und des Gerichtschreibers sodann in Beisein des über die Minderjährige gerichtlich angeordneten Vormunds aus freier Hand öffentlich versteigerten lassen. Kaufsüßige belieben sich demnach auf Tag und Stunde im Haus zum Lustballen einzufinden, auch allensals das Haus vorläufig in Augenschein zu nehmen. Düsseldorf am Gericht den 16. Mai 1793.

In Fidem J. M. Franken, Geschbr.

Gerichtliche Rundmachung.

9. Amt Elberfeld. Bei dem in hiesigem Amt in Verhaft genohmnenen Christian Pechtel haben sich verschiedene zum katholischen Gottesdienst gehörige silbervergoldete Sachen; als 2 Kelchen, woran an einem nur das Zeichen der kölnischen Silberarbeitskunst, und inwendig am Ende des Fußes der Name St. Bonifacius mit der Jahrzahl 1664 befindlich ist, ferner 2 Pate-

nen, und etliche leichte silberne Herzen, vorgefunden. Da dieser Pechtel nun beim Verhör zwar darauf besteht, solche Stücke von zweien Franzosen an sich gekauft zu haben, immittels derselbe wegen vielen Diebstählen verdächtig, gar als der Anführer einer Diebsrotte beschuldiget, und vom löblich königlich preussischen Criminalgericht zu Altena beschrieben, dessfalls hiesiges Amt auch zur Auslieferung requirirt worden; so wird vermuthet, daß obgemeldte Stücke aus einer Kirchen durch Beihülfe des Inhaberten entwendet worden; wesfalls gegenwärtiges andurch öffentlich bekannt gemacht wird, damit solche Sachen hinwiederum zur Behörde gelangen mögen; Gehörige Rechtfertigung wird aber gewärtiget. Sign. Elberfeld den 18. Mai 1793.
von Franck, Richter. von Worringen, Schrbr.

München den 16ten Mai 1793.

10. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 719. Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

80. 3. 49. 11. 61.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 720. Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 6. Juni. u. inzwischen die 340. zu Stadthof. den 29. Mai vorgenommen werden.

11. Da die 71te Ziehung dahiesig Churfälzischer Lotterie Freitag den 31. Mai a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 30ten Mai a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comptoir aber, noch am Ziehungs Tage Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungs Tage Morgens im Haupt-Comptoir, nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 20ten Mai 1793.

Sub - Direction Churfälzischer Lotterie
Taufenbach. G. Schmitt.

Verkauf beweglicher Sachen.

12. Heute Dienstag den 28. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, werden dahier in der Kremerstraße, bei Kaufhändlern Jörgens verschiedene Hausmobilien, als: Bettungen, Bettstätte mit Vorhänge, Leinwand, Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn, Spiegeln, verschiedene Kristalle mit Figuren ausgeschliffene Gläser, Commoden, Stühle, Tische, Schreibpulten, worunter sich vorzüglich ein bemerkwürdiges Meisterstück vorfindet, allerhand Antiquen, mehrere berühmte Werke, alle recht schön eingebunden, auch noch eine ziemliche Partie ächter Braunschweiger Hopfen und sonst verschiedenes, an den Meistbietenden aus freier Hand verkauft und gegen baare Zahlung zugeschlagen. Düsseldorf den 25. Mai 1793.
Ernst, Notar.

Von vakanten Hebammen Dienst.

13. Da zu Kessel an der Maße eine Hebammenstelle vacant ist, wobei ein jährliches Gehalt von 125 Florin Elev.; so wird hiemit bekannt gemacht,

daß die Personen, welche mit guten Attestaten versehen, sich in Termino den 1ten Juli l. J. am Gericht alda melden können, um die darüber eingerichtete Conditiones weiter einzusehen. Actum Kessel an der Mäße den 15. Mai 1793.
Dirix, Prätor.

Besondere Nachricht.

14. Da die Erbgenahmen Böhner mit ihren Proceß wider Erbgenahmen Heidmann durch einen Vergleich übertragen haben, mein verstorbenen Sohn aber die Acten erwehnter Sache einem hiesigen Rechtsgelehrten, ohne daß ich weiß, wem, zugestellt hat; so muß ich denselben hiemit öffentlich ersuchen, mir besagte Acten zukommen zu lassen.

Wittwe Hofrathin Linden.

Bücher Nachrichten.

15. In der Dänzerschen Buchhandlung sind folgende neue Bücher herausgekommen und verlegt: Borhecks (Aug. Christ.) Erdbeschreibung von Asien, nach Banks, Blakes, Cook's und Loyd's großen englischen Werken, mit Zuziehung der besten neuesten Reisebeschreibungen für Deutsche bearbeitet. 2r Theil gr. 8. 3 Rthlr. Beide Theile zusammen 5 Rthlr. 30 sbr.

Jansen (W. F.) Medicinalrath in Düsseldorf, Briefe über Italien, vornemlich den gegenwärtigen Zustand der Arzneikunde und die Naturgeschichte betreffend, an Hrn. Prof. Sandifort zu Leyden. Aus dem Holländ. übersetzt und von dem Verfasser stark vermehrt. 1 Thl. gr. 8. 1 Rthlr., auf Schreibpapier 1 Rthlr. 12 sbr.

— — Collectio Dissertationum selectarum in variis fœderati Belgii academiis editarum, ad omnem medicinæ Partem pertinentium. Tomi 1. Sectio Ilda. 4. 1 Rthlr. 12 sbr. Beide Sectiones zusammen 2 Rthlr. 42 sbr.

Witthofs (J. H.) kritische Anmerkungen über Horaz und andere römische Schriftsteller. Nebst einer Beschreibung der lateinischen Handschriften in der Duisburgischen Universitäts Bibliothek, von H. A. Grimm. 36 Stück. 8. 30 sbr. Alle 3 Stücke zusammen 1 Rthlr. 20 sbr.

Briefe (Deutsche) zur Übung junger Leute, im Briefstiel, nebst Anleitung zur deutschen Schreibart und Verfertigung aller Gattungen von Briefe. 3 Theile, 2 Rthlr. Der Verfasser dieser Briefe ist der Herr Prof. Lang in Creveld; Die vorteilhafte Recension der allgem. Litteratur Zeitung und mehrerer Journale, bürgen für den Werth dieses nützlichen Buches, und man kann solches mit Recht, als eins der besten Bücher dieser Art empfehlen.

Wiebeking's Beiträge zur Süllich und Bergischen Staatengeschichte, 4to. 32 sbr. Düsseldorf den 25. Mai 1793.

16. Nächstkünftigen Donnerstag, am hohen Fronleichnamefeste, wird alhier bei Buchbinder Nögerath auf der Andreasstraße, zu haben seyn: Rede wider die Gleichgültigkeit gegen eine von Gott geoffenbarte Religion. Vorgetragen zu Mülheim am Rhein von P. Paulutus Willem's, Graciscaner Ordens Priester, zu 5 sbr.

Verpfachtungen.

17. Bei Herrn Obrist von Kläber auf der Ratingerstraße, sind zehn meublirte Zimmern, Koch, Keller, Speicher, nebst einem Stall für 6 Pferde, zusammen, auch verteilter, zu verpfachten. Das nähere ist bei Hrn. Eigenthümer selbst zu vernehmen.

18. Ein sehr schönes Quartier von einigen meublirten Zimmern, samt Küche und Remise, stehet zu vermieten, und kann gleich bezogen werden. Auch ist eine französische Chaise in recht gutem Stande, nebst Pferdgeschirr zu verkaufen.
Wittib Flemmings auf der Ritterstraße.

19. Zwei prächtig eingerichtete Zimmer mit einem Bett, sind für einen ledigen Herrn offen.
Soossens.

Vermischte Nachrichten.

20. Es ist ein Cabriolet mit vier Räder wohlfeil zu verkaufen die Axen sind sehr gut, die Räder fast neu, die Kiste aber fordert etliche Ausbesserung. Man kann sich melden bei Herrn Pepine bei dem Herrn Secretarius Rosß an dem Paradeplatz.

21. Endes Unterschriebener benachrichtiget das Publikum andurch, daß er in der Stadt Neuß eine Stärke und Puder Fabrick neu errichtet. Die Mustern nebst den billigen Preisen sind bei ihm unter Frankirung ihrer Briefe zu haben. Da er bereits einen ziemlichen Vorrath fertig, als schmeichelt er sich durch gute Waare und fertigtler Bedienung, von geneigsten Zuspruch zu erhalten. Neuß den 24ten Mai 1793.

Frans Element, Stärke und Puder Fabrikant.

22. Es wird eine Dienstmagd, protestantischer Religion gesucht, welche etwas Kochen und sonstige Hausarbeit versteht, auch gutes Zeugniß aufweisen kann. Die Expedition sagt wo. Briefe werden Franko erwartet.

23. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt begehrt einen losledig katholischen Kutscher, welcher mit 4 Pferde vom Bock und Sattel fahren kann, und welcher mit guten Zeugnissen seines bisherigen Wohlverhaltens versehen ist. Die Expedition gibt die Anweisung.

24. Schneidermeister Gabriel macht hiemit bekannt, daß er seine Wohnung verändert hat, und dermal auf der Mühlenstraße bei Collecteur Hank neben der Stadt Mannheim wohnet.

25. 1200 Rthlr. Pupillen Gelder, ganz oder auch zerteilt, sind gegen hinlängliche gerichtliche Verschreibung auf Grundstücke, wobei aber Gebäuden nicht in Anschlag kommen, zu 4 Procent jährlicher Zinsen anzulehnen. Nähere Nachricht giebt die Expedition und Bürger Seidrich Putmacher zu Mülheim am Rhein.

26. 300 Rthlr. Gemeinde Gelder, ganz oder auch zerteilt, werden gegen hinlänglich gerichtliche Hypothek auf Grundstücken, jedoch ohne Rücksicht auf Gebäuden, zu 4 Procent jährlicher Zinsen, zum Darlehn angeboten. Worüber die Expedition und Bürger Friedrich Hurmacher zu Mülheim am Rhein nähere Nachricht giebt.

27. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind 300 Rthlr. Pupillengelder in Commission auf Land oder Barm auszulehnen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 22. Mai, Freifrau von Landsberg v. Duisburg im Hof v. Holland. Kaufleute, Bondaing v. Münster, Liebering v. Osnatröck im Englischenhof. Horst und Sohn v. Soplingen im Weinberg. Rirschbaum im Anker. Hr. Canonikus Beiler v. Köln im Bönnischenhof. Den 23ten, Engländer Hr. von Monteoril im Pfälzischenhof. Hr. Landrichter Müller v. Barden, 2 Kaufleute, Delhardt v. Gällich im Anker. Geistlicher Hr. von Gruben, Hr. Advokat Niebeler v. Bonn, Forster aus England im Bönnischenhof. Hr. von Buchholz v. Duisburg im Hof v. Holland. Engels und Hr. Bergkommissarius Hardt v. Schwelm im Weinberg. Hr. Dressard, Op den Berg, van Steelen aus Brabant im Englischenhof. Den 24ten, Kaufleute, Ueberfeld v. Ratingen, Pelzer v. Wermeßkirchen im Weinberg. Hasenleber v. Remscheid im Bönnischenhof. Hüscher v. Frankfurt, Hr. Bürgermeister Ebdring v. Kenney im zbrückerhof. Busch v. Remscheid, Baarehuysen v. Elze, Lanterre v. Bonn im Englischenhof. Herrenberg, Bland v. Creifeld im Anker. &

Hey diesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 19. Mai, Fring, Joh. Knipscher, Wirke, Freuer, Joh. Maier sämmtlich aus dem Holland. nach Köln, Koblenz, und Bingen mit Früchten fürs k. preussische Magazin. Den 20ten, Egmont, Scholten, van Leeven, Witwe Vergholt mit Frucht wie oben. Den 21ten, Jann Fieth ebenfalls mit Haber. Den 22ten, Georg Müller, Witwe Cosaniens mit Mehl und Haber wie oben passirt. Berh. Berkerck von Köln nach Holland mit Magazins Frucht zur k. k. Armee in Mecheln. Adrian Weill ledig nach Holland. Den 23ten, Witwe Fuschs, Winand Pont beide von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren; Siebman und Vervour beide aus Holland nach Köln mit Gersten zur k. p. Armee; Jofob Melem nach Bonn mit schwarzem Brand. Den 24ten, Wilh. Hack, nebst seinem Sohn von Köln nach Holland mit Magazins Frucht für die in Brabant stehende k. k. Truppen. Henrich Koch der ältere von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren und Montirungsfücken, Neusman, Wilh. Jäger, Per. von Rotterdam, Wilh. Berkerck, und Berh. Vergholt mit Frucht fürs k. preussische Magazin. Den 25ten, Henrich Elosen, Thomas van der Embster beide aus Holland nach Köln mit Früchten zur k. preussischen Armee.

Gekaufte.

Catholische. Den 20. Mai, Wilhelmus Josephus Christianus Sohn des Wilhelmus Fischer, u. Margaretha Fufens. Den 21ten, Anna Elisabetha Josepha Tochter des Carolus Drescher, und Maria Catharina Vergers. Den 23ten, Adolphus Sebastianus Antonius Sohn des Adolphus Prosch, und Elisabetha Gärtners. Den 24ten, Franziskus Ludovicus Josephus Sohn des Joannes Josephus Bekers, und Anna Catharina Düchs; Mathias Casparus Josephus Sohn des Antonius Oberlack, und Anna Margaretha Haaf; Catharina Adelheids Josepha Tochter des Petrus Martinus Rückenbaupt und Anna Königs.

Verheirathete.

Catholische. Den 20. Mai, Joannes Petrus Kamp, mit Elisabetha Josepha Collenbach. Den 21ten, Joannes Rüpper mit Petronella Conrads.

Beerdigte.

Catholische. Den 17. Mai, Mr. Louis Balthasar de Damerle Officier de Dragons en Service du Roi de France age vingt six ans & quatre Mois. Den 20ten, Maria

Margaretha Ostertag, Ehefrau des Leindeckern Steffen, alt 43 Jahr. Den 22ten, Anna Margaretha Alvens, Wittib Buhls, alt 65 Jahr. Den 23ten, Magdalena Tochter des Tagelöhner Mathias Benrath, alt 3 Monat. Den 24ten, Andreas Sohn des Fassbindern Hilgerus Plug, alt 1 Jahr 3 Monat 14 Täg. Den 25ten, Hermannus Michael Franziscus Sohn des Joann s Schäfer, alt 4 Monat.

Lutherische. Den 25. Mai Johanna Friederica Wilhelmina Tochter des Kaufmann Johann Reich, und Anna Gertraud Jo. st, alt 7 Jahr 4 Monat 7 Täg.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Armee der königlich Gesinnten in Frankreich machet von Tage zu Tage weitere Fortschritte und wächst dadurch immer mehr an, weil ihnen mehrere Städte die Thore freiwillig geöffnet und ganze Gegenden sich zu ihnen geschlagen haben. Sie haben 28tausend Mann beisammen, die der Herr von Gaston kommandiret. Nach der Einnahme der Stadt Thouars ist er mit 30 Kanonen und 60 Wagen mit Mund- und Kriegsvorrat beladen nach Niort marschirt, um die dasige Gegenden in Besitz zu nehmen. Ueberall wo sie hinkommen, lassen sie die Einwohner ruhig bei dem Thrigen, wosern sie den Eid schwören, der Religion und dem König Ludwig dem XVII. getreu zu sein und wider die christliche Armee nicht zu streiten. Bei denselben sollen viele Engländer sein, und der Graf von Artois, der aus Petersburg in England angekommen, trift alle Anstalten, um mit den ausgewanderten französischen Seelenten und andern Soldaten ein Landung in Bretagne zu machen. Der Seehafen zu Dantirchen wird von engländischen Schif-

fen blockirt gehalten und die große engländische Flotte zu Plymouth ist ausgelassen, um die Landungen zu begünstigen und die französische Häfen gesperrt zu halten. Der französische Schifskommandant Larvier ist mit drei Kriegsschiffen, womit er nach St. Domingo fahren sollte, in einem spanischen Hafen eingelaufen und hat sich mit der königl. Partdie verbunden. Zu Ginzheim eine Stunde oberhalb Mainz ist eine Brücke über den Rhein geschlagen worden, und die förmliche Beschießung der Festung wird nächstens ihren Anfang nehmen, nachdem das schwere Geschütze und andere Nothwendigkeiten meistens alle da eingetroffen sind. Am 17ten, überfielen die Franzosen aus Weissenburg die kaiserliche Vorposten, die der Uebermacht weichen mußten: allein die mirabeauische Legion des Prinzen von Ronde eilte herbei, wodurch es zu einem hitzigen Treffen kam, diese mit Inbegriff der Desfreidener litten einen Verlust von mehr als 200 Todten und verwundeten, dagegen aber die Franzosen über 800 Todten auf dem Kampfsplatze liegen gelassen und sich zurückziehen mußten.

Elberfeld den 27. Mai. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{3}$. Amsterdam corent $1\frac{1}{2}$ 168. dito $5\frac{1}{2}$ 137 $\frac{3}{4}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 167 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen, s. - 123. Lübeck 122. baate Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

| Frucht Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 28 | 8 | 2 | 6 | | 5 | 32 | 5 | 14 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | | 7 | 40 | 5 | 8 | 4 | | | | 11 | 60 | | |
| Bülich. | 8 | 40 | 6 | 40 | 4 | 40 | 4 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eöln. | 7 | 2 | 6 | 8 | 4 | 24 | 3 | 40 | | | | | | |
| Neuß. | 8 | 6 | 6 | 60 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 70 | 7 | 20 | 5 | 20 | 4 | 30 | 5 | 30 | 7 | 70 | 5 | 30 |
| Elberfeld. | 11 | | 9 | 30 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 20 | 6 | 56 | 5 | 8 | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Zehnpsenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
lauchtig: gnädigstem

Privilegium.

Sülich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hoffkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 4ten Juni 1793.

Nro. 24.

Purificatorium.

1. Auf die bei hiesigem Sülich und Bergischen Hofrath von Seiten Curatoris Concurfus zur Sache der Gläubiger, wider verlebten Steuerempfänger Zilckens, erlassene, gehörig bekannt gemachte, und ad Acta reproducirte Edictal Ladung, wird nunmehr das dabei anbedrohte Präjudicium gegen jene Gläubiger, welche sich in der bereits abgelaufenen peremptorischen Frist, nicht gemeldet haben, hienit purificirt, sohin diese Gläubiger von gegenwärtigem Concurf andurch ausgeschlossen; Jenen sich gemeldet habenden Gläubigern wird aber die Einsicht der Acten gestattet, und denselben auferleget, in Terminis den 20ten, 21ten und 22ten des nächststehenden Monats Juni, bei der gnädigst angeordneten Commission zu erscheinen, um in Puncto Präferentiae unter sich das nöthige unter Straf des Beschlusses der Sachen zu verhandeln. Düsseldorf den 29. Mai 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vr. Freiherr von RITZ.

Dippy.

Früchten, Verkauf.

2. Den 10. Juni, sollen auf der Kellnerei Düren der Roggen, und Haber Vorrath — Den 11ten, auf der Kellnerei Randerath der Weizen mit den übrigen annoch vorräthigen Früchten — Den 12ten, auf der Rentmeisterei Wilhelmstein sämmtlicher Früchten Vorrath — Den 13ten, auf hiesiger Oberkellnerei 200 Mr. Gerst aller Orten Nachmittags 2 Uhr, und — Den 19.

bei hiesiger Hofkammer die Eselkircher Haber à 325 Mlr., sodann die Tomberger Früchten à 22 Mlr. Roggen, und 20 Mlr. Haber Nachmittags 3 Uhr, dem Meistbietenden mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

3. Amt Bornefeld. Da die Eheleute Engelbert Luckhaus von Johann Peter Bären das ihm zu dreiviertel Theil pfandweis zugestandene, auf dem Büchel Kirchspiels Remscheid gelegene Haus, mit allem Zubehör, sodann von Wittib Peter Haddenbrock und Kinderen das Eigentumsrecht zu jener Pfandschaft erworben, und dabei in der Zukunft ganz sicher sein wollen; so werden auf Ansehen obbemeldter Eheleute Luckhaus alle diejenige, welche an besagtem Haus und Zubehör einige Ansprüche, aus welchem Grunde sie sein mögen, zu haben vermeinen, hiemit sub poena perpetui Silentii abgeladen, um in sechs Wochen Zeit solche gehörigen Orts einzubringen. Sign. Hülschwagen den 24ten Mai 1793.

In Fidem Rittinghausen, Erschr.

4. Amt Mettmann. Dem zur Sache Gertrud Maals, wider Tomas Nufsbaum, am 18ten Kristmonats 1792 verkündeten Urtheil gemäß, werden die abwesende Erben Kornelius Hopp, wie auch die Erben Gerhard Jäger, um ihr anscheinliches Miterbrecht zu dem befragten, in Gerresheim auf der Köhler Straße gelegenen, sogenannten Fischers Haus, gehörig zu behaupten, sodann der ebenfalls abwesende Nikolaus Nufsbaum, Bruder des obigen im mittels verstorbenen Tomas Nufsbaum zur gemeinschaftlichen Fortsetzung dieses Rechtsstreits unter gleichmächtiger Straf ewigen Stillschweigens, inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, an das Gericht zu Gerresheim, hies mit edictaliter abgeladen. Welches dem Düsseldorfischen Wochenblatt dreimal einzuberleiben. Mettmann in judicio den 14. Mai 1793.

von Pranghe, Richter.

In Fidem J. Schram, Erschr.

5. Hauptstadt Düsseldorf. Demnach vi Clementissimi Commissarii in Sachen Wittib Büttner, wider den Kanzlei Procuratorn Herfeler, in Obsequio der von ersterer wider letztern ausserwonnenen judicati, zur Auskehrung dessen das auf der Ratingerstraße gelegene, benanntem Herfeler zugehörig gewesene Haus, dem Meistbietenden Goldarbeiter Godfried Lieber am 27ten September v. J. für 1800 Rtlr. verblieben, von dem Ansteigern nunmehr die Kauffchillingen zur hiesiger Gerichtschreiberet erlegt und berichtigt worden sind, wesfalls dem Ankäufers obgedachtes Haus auch adjudiciret nicht minder von demselben ein Clementissimum Mandatum Manutentionis beigebracht worden; So werden auf Ansehen des Godfried Lieber alle jene, welche an oben mehrgemeldtem Haus eine rechtliche Ansprache ex quocunque Capite zu haben vermeinen, sich in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen beim Amtsverhör daber entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte ihre Ansprache geltend zu machen, unter dem Rechtsnachteil abgeladen, daß sie nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört, und ihnen ein

ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Düsseldorf den 17. Mai 1793.
vi Clementissimi Mandati Schöting, Amtsverwalter.

6. Rade vor dem Wald Auf Anstehen derer sich angegebenen Revolus-
tar-Erben der verlebten Herrn Doctoris juris & Advocati legalis Caspar Johann
Adolph Brals, benanntlich: Johann Adolph Katterbusch Rahmens seiner
Ehefrauen Margaretha Elisabeth Uemminghaus, sodann Margaretha von
der Burg, werden alle diejenige, welche an denen, von besagtem verlebten
Herrn Doktor und Advokat:n Brals hinterlassenen, in hiesiger Bürgerschaft
gelegenen, Erbgründen aus dem Rückfals Recht, oder sonst irgend einem
rechtsbeständigen Grunde, einige Ansprüche zu haben, vermeinen mögten, an-
durch, um solche in einer Frist von drei Monaten, welche für den ersten,
zweiten und dritten zerstörlischen Termin vorbestimmt werden, und zwar längs-
stens auf Montag den 26ten August Morgens 9 Uhr, dahier am Gericht
einzubringen und gehörig zu justificiren, unter Strafe ewigen Stillschweigens
abgeladen; Welches dreimal von hiesigen Canzlern zu verkünden, auch des-
sen Düsseldorf wöchentlichen Nachrichten, der Eölnischen Reichszeitung und
Pöppstädter Zeitung dreimal einzurücken, verordnet wird. Sign. Rade vorm
Wald den 13. Mai 1793 am Gericht.

In Fidem J. J. Schöler, Erschr.

7. Amt Brüggen. Nachdem in Befolg zur Sache Schußjude David
Jakob Cohnen, wider dessen Glaubigern, und Notar Cläesges, unterm
14ten März ad Clementissimum Mandatum vom 29ten Jenner publicirter,
und nunmehr rechtskräftiger Urtheil besagter Schußjude David Jakob Cohnen
ad beneficium cessionis bonorum angenommen, wider denselben in forma
juris den Concurs zu eröffnen, die Glaubigere zu besserer liquidation und
Ausführung des präferenz-Rechts edictaliter vorgeladen, festgesetzt worden.

Als wird allen denjenigen, so sich bereits gemeldet, und ihre Forderungen
wegen besagten Juden eingebracht, als auch denjenigen, so nach der wirklich gesche-
henen Edictal-Ladung ihre Forderungen noch nicht eingebracht haben, sub
pœna perpetui Silentii & præclusionis näher aufgegeben, ihre Forderungen,
nicht nur behörend einzubringen, und zu justificiren, sondern auch in puncto
præferentiæ das nöthige zu verhandeln. Wes Ends sämtlichen sich gemel-
det, und nicht gemeldeten Creditoren die Tagesart auf Montag den 10ten
Juni Vormittags bei hiesigem Amtsgericht vorbestimmt und anberaumer wird.
Brüggen den 11ten Mai 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags. B. H. Kannegiesser.

8. Amt Mifelohe. Da in Sachen Johann Holverscheid, wider Wittib
Petere und derselben Ahdam Wilhelm Balcke, pprio & Curatorio nomine
ersterer Johann Holverscheid, unterm 6ten Novemb. v. J. mit seiner Klage
cum expensis abgewiesen worden, und man des Klägers Aufenthalt bis
dahin nicht hat in Erfahrung bringen können; so wird auf Anstehen besagter
Wittib er Johann Holverscheid hie mit edictaliter vorgeladen, in einer per-
emptorischen Frist von 6 Wochen die Wittib Petere und ihren Ahdam wes

den denen verursachten und specificirten Kosten plaglos zu stellen, wo widrigenfalls in Contumaciam die Kostenrechnung solle moderiret, und quovis meliori modo die Wittib Peters und derselben Andam zu deren Resultat verholfen werden solle. Welches bei des Succumbenten unbekanntem Auffenthalt dem Düssel-dorfer Wochenblatt inseriren zu lassen, verordnet wird. Sign. Schleichroth den 23ten April 1793 in judicio.

In Fidem Carl Stoffens, Erschr.

9. Amt Blanckenberg. Sicherer Krist Nafs ist vor etwa 36 Jahren von Biezel aus hiesigem Amt Kirchspiel Stieldorf weg, und in die Fremde gezogen, ohne daß man von dessen Auffenthalt und Leben das mindeste erfahren. Da nun dessen Geschwistere um die Auslieferung desselben bisher unter der Kuratel gestandenen Kindtheils angestanden; als wird derselbe, oder dessen legitime Leibeserben edictaliter andurch abgeladen, gestalten inner zerstorlichen S. ist von drei Monaten entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, und sich zu dem gedachten Antheile zu qualificiren, als daselbe sonst dessen sich gemeldet habenden Geschwistern gegen Caution ausgehändiget werden solle. Welches in die Düssel-dorfer wöchentliche Nachrichten, so als kölnische Reichssoberpostamtszeitung einzurücken ist. Hennes den 12. Mai 1793.

Freiherr von Proff, Er. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Landinger Lands und Amts Blanckenberg. Strauß, Erschr.

Gerechlicher Verkauf.

10. Hauptgericht Düssel-dorf. Da in Sachen Creditorum, wider den falschen Kaufhändler Cramer, das letztern zuständig gewesen, in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder- und Hinterhaus, vermög darüber vom Hofmaurmeister Köhler gefertigten Ueberschlags, dergestalt abgeteilt worden, daß das vordere Haus für den jedoch nunmehr geminderten Preis von 6500 Rtlr. und das hintere Haus für die ebenfalls geminderte 2800 Rtlr. insbesondere, dem Meistbietenden, ausgestellt werden mag; Als wird zur besondern Ausstellung solch vordern und respective hintern Hauses, die neue Tagesfahrt auf künftigen Donnerstag den 6ten Juni, Vormittags 11 Uhr, aufm Rathhaus anbestimmt, und können Kauflustige vorläufig gedachten Ueberschlag, wie nemlich die Abtheilung gesehen, und zufolge welcher die Ausstellung vorgenommen werden solle, bei hiesiger Gerichtschreiberet einsehen. Düssel-dorf am Gericht den 31. Mai 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Von erledigtem Dienst.

11. Amt Randerath. Da die vereinigte Küster- und Schulleisterstelle in dem gültigen Städtlein Randerath dermal erlediget, So wird solches denen Candidaten, welche mit bewehrtem Zeugnisse ihres Wohlverhaltens versehen, sodann im Deutsch und Latein, Buchstabieren, Lesen, lesbar schreiben, und in dem fünf Rechnungs Speciebus nach gnädigster Vorschrift vom 2ten März 1770, und in jüngerer Normal-Lehrart genugsam befähiget sind, fort den öffentlichen Prüfung sich auszuweisen getrauen, mit dem Anhang bekannt

gemacht, daß sie in 4 Wochen Zeit à Nato bei hiesiger Behörde sich melden und die Bedingungen sowohl, als die ständige Befälle beim Protokoll vernehmen sollen. Sign. Randerath den 25. Mai 1793.

Begalle.

Krey.

H. Breuer, Geschbr.

Düsseldorf, den 3ten Mai. 1793.

12. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 71ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

42. 61. 87. 9. 63.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 72te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschieht zu Düsseldorf den 21. Juni 1793.

Bücher Anzeige.

13. Bei Perola in Düsseldorf, bei Buchbinder Merzenich in Köln, bei Buchhändler Ter Meer in Erefeld, bei J. A. Dreyffe in Aachen, bei Krimmelbein in Elberfeld, bei Jakob Kayser in Süllich, und an mehreren andern Orten ist zu haben: Stimme eines Deutschen über den Criminalproceß Ludwigs XVI. Oder: Gründlicher Beweis, daß dieser König als ein Opfer der schwarzen Bosheit und Kabale, unschuldig hingerichtet wurde. Ausgeführt und nebst den merkwürdigsten Scenen, Anekdoten und Charakterzügen aus dessen Leben herausgegeben, von B.-r. 8. Leipzig 1793. 15 Sbr. — Ferner: Te Deum laudamus, auf die französischen Freiheitsfabrikanten, nebst einer deutschen Uebersetzung. 4. 1793. 1½ Sbr. In gedachter Buchhandlung ist auch zu haben: Le Proces de Louis Seize, 22 Sous broché, & une fleur sur le Tombeau de Louis XVI. a 28 Sous broché. — Dumouriez réduit a sa juste valeur, 5 Sous, apres Considerations sur l'interet de la Puissances de l'Europe, dans la Revolution de Francois, 10 Sous. — Idée des Horreurs commises a Paris, 12 Sous.

Bermischte Nachrichten.

14. Eine Monstranz und ein Reliquien Kästgen, sind an einem Ort nher dergelegt, weme selbige genommen worden, und sich dazu legitimiren kann, beliebe diese Stück durch einen Geistlichen abholen zu lassen. Die Expedition dieser Nachrichten giebt die Anweisung dazu.

15. Der Fürst Solms Braunsfeldische Hof, auch Süllich und Bergische privilegierte Zahnarzt Schmidt aus Berlin, macht einem geehrten Publico bekannt: 1) Daß er eine ganz neue Art Zähne einzusetzen, erfunden, welche den Natürlichen in allem gleich und zum Gebrauch eben so nützlich, wie die Natürlichen sind, auch beim Essen und Schlafen gehen nicht ausgenommen zu werden bedürften. Annebens verrichtet er die Verwechslung der Zähne aus einem Mund in den andern, daß solche wieder fest bleiben. 2) Im Zahn Ausziehen sucht er seinen Meister, und jeder seiner gehabten Patienten werden ihm das Zeugniß geben, daß er nie einen abgebrochen, oder sonst durch Unvors-

Nichtigkeit denen Sönnern Schaden zugefügt habe. 3) Sind seine Zahn
Medicamenten seit einigen Jahren mit dem größten Nutzen gebraucht worden.
Da solche jetzt fast täglich noch geholt werden, hat es ihn bewogen, selbige
noch mehr zu verbessern, damit auch die Jugend solche eben so sicher nach
seiner Vorschrift gebrauchen könne. Ein deutscher Zettel meldet den Gebrauch
und die Preisen. — Derjenige, welcher etwas erfundet, das zum wahren
Nutzen des Publici gereicht, kann sich für belohnt schätzen, wenn dasselbe seine
Erfindung gütig aufnimmt. Er kommt jetzt sich daher in allen Zugfränk-
heiten, Fiskeln und Beintraß der Kienlade jedem hinlänglich Genüge leisten
zu können. Sein Logis ist auf der Zingerstraße beim Kanjleibot Wassenberg.

16. Von einem Buche, welches mehrere Theile hat, und den Titel führt:
Lebensläufe in aufsteigender Linie, ist jemanden der Erste Theil,
in Rücken und Ecken mit Titel und goldenen Filets sauber gebunden, weg-
genommen. Derjenige, dem er in die Hände gefallen seyn sollte, wird gebet-
ten, sich an die Expedition dieser Nachrichten zu wenden, wo ihm der Eri-
genthümer wird angezeigt werden, der dem Zurückbringer ein verhältnismäßi-
ges Trinkgeld gerne geben wird.

17. Bei Weinhändler Isaac J. David auf der Mühlenstraße, sind an-
gekommen allerhand Sorten Bordeaux Weinen, wovon mit Ahmen, halb
Ahmen und Anker zu haben in billigsten Preisen.

18. Un Cabrioler francois a deux Roues avec Harnois, a vendre, s'a-
dresser chez Gussone.

Eine 2räderrige Chaise, schier ganz neu und comode eingerichtet, samt Pferds-
geschirr, ist zu verkaufen, und bei Unterschriebenem zu erkragen.
Gussone.

19. Herr Exculpator und Kanzlei Advokat Kruchen, ist dermal auf der
Neustraße oben an der Zingerstraße, in des Herrn Medizinalcath Zanders
seinem Hauß wohnhaft.

20. Es dienet dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß Johann Huber
zu Neuß auf dem Markte im Kaiser Ot, seine Wirthschaft und Logis, al-
len Fremden und Durchreisenden, durch seine gute und schnelle Bedienung
bestens anempfehle.

21. 1200 Rthlr. Pupillen Gelder, ganz oder auch zerteilt, sind gegen hin-
längliche gerichtliche Verschreibung auf Grundstücke, wobei aber Gebäuden
nicht in Anschlag kommen, zu 4 Procent jährlicher Zinsen anzulehnen.
Nähere Nachricht giebt die Expedition und Bürger Friedrich Putmacher
zu Mülheim am Rhein.

22. 300 Rthlr. Gemeinde Gelder, ganz oder auch theilweise, werden gegen hinlänglich gerichtliche Hypothek auf Grundstücken, jedoch ohne Rücksicht auf Gebäuden, zu 4 Procent jährlicher Zinsen, zum Darlehen angethan. Worüber die Expedition und Bürger Friedrich Hutmacher zu Nülheim am Rhein nähere Nachricht giebt.

23. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind 300 Rthlr. Papiengelder in Commission auf Land oder Garten auszuleihen.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 29. Mai, Kaufleute Schlosbach, Braun v. Geldern, im Englischenhof. Herzog von Savalle komt von der Armee, im Dönnischenhof. Freiherr von der Weiden, im Anker. Ritter von Sarai, im Hof von Holland. Den 30ten, Kaufleute Michelhaus, Elber v. Elberfeld, Bunzer v. Gemarke, im Aker, Klung, im schwarzen Horn, Durmagen, Comering, in der Stadt Siegburg, Bestermann, im Brüsselerhof. 2 Engländer von Segh, von Ingrame, im Hof von Holland. Den 31ten, holländischer Fähndrich Herr. Klapmann, Kaufleute Biermann, Schlemper, Feldprediger Hr. Brasber v. Duisburg, im Weinberg. Kaufleute Gunther, Hildbrand, Schmitz, v. Elbing, Oberschier, Flesbach, im Anker, Tulpas, Berg v. Dortmund, im Englischenhof, Osterberg v. Erfeld, in der Stadt Siegburg.

Bei dieser Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelkommene Schiffe.

Den 26. Mai, Gerd. Koch der Jüngere aus Holland nach Köln und Coblenz mit Frucht zur kön. preussischen Armee. Den 27ten, Ernst Klem, Jan van Loosen mit Frucht wie oben. Den 28ten, Christ. Haentgens aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren, Joh. Brunkorf, Henrich Garsdemann, Theod. Evers, H. Castanien mit Frucht wie oben gemelt. Christ. Bogt von Köln nach Holland mit Haber zur k. k. Armee. Den 29ten, Henrich Koch der Jüngere aus dem holländischen mit kön. preussischer Haber. Den 30ten, Joh. Baptist Weil nach Köln mit holländ. Waaren, Bonns mit kön. preussischer Frucht wie vorgemelt. Den 31ten, Cornelius Zuckel, Peter Meier aus Holland nach Köln mit holländischen, Wittwe Carstens von Köln nach Holland mit oberl. Waaren. Den 1. Juni, Barlen, Georg Peters, beide v. dem Berg, Matheis Baumfelder, indgesamt mit Frucht, Mehl und Zwieback zur kön. preussischen Armee. Den 2ten, Wittwe Evers von Köln nach Holland mit Früchten für die in Brabant stehende k. k. Armee.

Getaufte.

Catholische. Den 27. Mai, Joannes Wilhelmus Sohn des Joannes Pohl, und Anna Maria Schlds. Den 28ten, Anna Catharina Wilhelmina Tochter des Franziskus Müller, und Magdalena Schatt. Den 29ten, Joannes Adolphus Petrus Josephus Sohn des Petrus Müller, und Gertrudis Richraths. Den 30ten, Anna Gertrudis Wilhelmina Tochter des Mathias Schneiders, und Christina Mäven, Gertrudis Josepha Henrietta

Tochter des Hermannus Witz, und Catharina Buschenheuers. Den 1ten Juni, Hermannus Josephus Alexander Sohn des Hermannus Josephus Antonius Rosendahl, und Anna Catharina Petronella Zonzius.

in die Catholische. Den 26. Mai, Elias Esnault, mit Joanna Mouscher. Den 28ten, Mathias Haas, Soldat, mit Anna Elisabetha Schiffers.

in die Reformirte. Den 26. Mai, Johanna Jacob Eckernach, mit Johanna Margaretha Gebner.

Beerdigte.

Catholische. Den 27. Mai, Fridertikus Carosch, Tagelöhner, Ehemann, alt im 70ten Jahr. Den 28ten, Anna Maria Eiserbrands, Ehefrau, gebürtig aus Coblenz, alt im 51ten Jahr. Anna Elisabetha Tochter des Kaufmanns Joseph Ludwig Elasen, alt 2 Jahr 5 Monat 4 Tag. Den 29. Catharina Adelheidis Tochter des Buchhändlers Peter Martin Muckelhaupt, alt 4 Tag. Peter Schüler, Maurmeister, Ehemann, alt 63 Jahr. Josepha Tochter des Nachtwächters Henricus Krimmeter, alt 2 Jahr 3 Monat. Den 1. Juni, Joan Mathäus Eschert, losbedig, Wollenweber, alt 25 Jahr.

Reformirte. Den 26. Mai, Johanna Lowisa Frederica Tochter des Johann Wilhelm Fischer, und Helera Catharina Seismer, alt 1 Jahr 1 Monat 12 Tag.

Lutherische. Den 27. Mai, Johann Wilhelm Ferdinand Sohn des Kaufmanns Johann Wilhelm Vogt, alt 17 Jahr 11 Monat. Den 28ten Elias Philipp Anton Sohn des Simon Held, Gemeiner unter dem von Babilischen Regiment, alt 3 Monat 2 Tag.

1793 den 29. Mai, haben 68 im Hamm und auf den Steinen in der auswändiger Bürgererschaft eingebohrne Junggesellen die fünfzigjährige Regierung ihres theuersten Landesvaters folgender gestalten gefeiert — Morgens um 8 Uhr versammelten sich diese zuvor wohl exercirte Compagnie in dem auf den Steinen am Rhein gelegenen Gasthaus zum Stern benannt. — Von da marschirte dieselbe unter Vorreitung ihres Majors sämtlich mit weiß- und blauen Cocarden geziert, mit zwei fliegenden Fahnen unter klingendem Spiel abwechselnd mit dem wohl besetzten und ausgesuchten Band Musicanten nach der Pfarrkirche, und wohnten dem bestilten Musicalischen hohen Amt bei. — Um die Kirch waren 6 Böllern aufgespant. — Bei dem Anfang dieses hohen Amts, in der Mitte, und beim End desselben wurde von der Compagnie jedesmal einmal aus ihrem Gewehr, und dreimal aus den Böllern gefeuert. — Nach geendtem hohen Amt wurde das Te Deum laudamus unter Pauken und Trompetenschall abgefungen, unter dem

selben wurde mit den Böllern ohne Unterscheid gefeuert. — Hierauf zog sich die Compagnie in bester Ordnung nach obgemeldtem Gasthaus zurück. In dem daran angebrachten Zelt brachte die Compagnie den ganzen Tag mit immerwährendem Rufen: Es lebe Carl Theodor, es lebe Elisabetha Augusta unter Pauken und Trompetenschall zu. — Bei einbrechender Nacht wurde das Zelt auf das lieblichste auf diese Feilichkeit passend beleuchtet. Hierauf wurden die vor dem Zelt aufgespant Böllern dreimal abgefueert. Bei jedem Schuß wurde unter Abziehung der Hüthe jedesmal unter Pauken und Trompetenschall von der unter dem Zelt versammelten Compagnie gerufen: Vivat Carl Theodor, Vivat Elisabetha Augusta. — Hierauf wurde diese Feilichkeit mit einem freien Ball (wozu jedem ohne Unterschied der ohnentgeltliche Zutritt verstatet ware) beschlossen. Kenner können die Fertigkeit, die Ordnung, und das außerordentlich gute Betragen dieser Compagnie nicht genug bewundern.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen

Nummer vom 4ten Juny 1793. Nr. 24. bis 30.

Am 27ten Mai, Seiten war für uns ein Tag wärfacher Freude — Gestern feierte die hiesige Schiengenellschaft das Jubelfest ihrer nun 200 Jahr bestan- deren Bruderschaft des H. Sebastian. Wi. verbunden mit diesem wonn- vollen Tage die Jubelfeier der fünfzigjährigen rühmvollsten Landesregierung unseres ihu- resten Landesvaters, unsrer theuersten Lan- desmutter; Die Freude die unsre Herzen durchläubte, wurde hiebei verdoppelt u. d. erhöhert. Hoch schwoll für das edele fürst- liche Paar der Tugent ihrer treuen Mä- ter, thönen, und jeder geschwindere Pulschlag verkündigte die Größe der Liebe, der un- aufhörlichen Verehrung, die für Sie unsre Seele heut zweifelt durchströmt!

Früh Morgens kündigte schon ein drei- maliges Salve der Jungesellen Bruder- schaft die Freude an, die u. s. heute mit offenen Armen erwartete. — Die Schü- sen- gesellschaft erinnerte sich hiebei zweier al- ten verehrungswürdiger Mitbrüder, des Nikolaus Gensler, und Anton Küpper, beide ehrwürdige Greise, die schon über 50 Jahr der Bruderschaft ein- wohnt wa- ren. — Feierlich wurden Sie in einem Salve abgeholt und zur Seite des Schü- senkönigs geführt. Jären der Wonne röhren an ihren Wangen herab, und mit jugend- licher Entzückung gestärkt, gingen sie dem feierlichen Zuge voran, der sich um 9 Uhr, unter Läutung der Glocke in hiesige Pfarr- kirche begab, um dieses doppelte Fest durch ein dazu bestimmtes H. Hochamt zu ver- herrlichen. Nach geendigtem feierlichen Gottesdienst und absegnungem Te Deum wurde vor der Kirchthüre ein dreifaches Salve gegeben — diemnach von dem Bogten und Schultheisen der Stadt Lin- nich, Hr. Daniels, der die zittern- de Hände der beiden Greisen in die Fei- nige geschlossen hielt, eine kleine schriftliche Anrede an die Bruderschaft gehalten, wo man sich alsdann Nach mittags zum Rath- haus begab, vor welchem sich mit dem Rahmenszug des Fürstpaars gezielter Baum der Liebe und Treue aufgestellt war, und nun einen Kreißel für sämt- liche Bürgerschaft eröffnete. Abends wur-

de das Rathhaus erleuchtet und mit fol- gender Inschrift geziert

| | |
|----------------------|-----------------|
| VIVat In Longos | FaVete SVper! |
| nestorIs annos | VIVat & faVita |
| CarolVs TheodorVs | per aVa beata |
| patrla pater optIMVs | DILeCta |
| regens VbILlarVs. | nostra patrla |
| | Mater |
| | regens VbILarla |
| | ELIsabeth. |

So endigten wir ein Fest, welches uns lange eine süße Rückerrinnerung einflößen wird — lange — glücklich lebe Carl Theodor und Elisabeth, jeder Tag müsse es dem andern sagen, wie froh, wie ver- gnügt für Sie der gestrige war !!

Vermischte Neuigkeiten.

Am 23ten Mai ließ der Feldmarschal Prinz von Sachsen Koburg nach gehaltenen Kriegs- rath die Franzesen auf allen Seiten angreifen, trieb dieselben überall zurück, und verfolgte sie- nen Sieg noch am 24ten, bis er die beide beses- sigte Lager der Franzesen zu Jamaris und auf dem Berg Ansin ohnweit Valanziennes erobert hat- te. Die Franzesen flüchteten sich theils nach Valanziennes theils hinter Foucoim, verloren bei 1500 Mann, etlich und zwanzig Kanonen und einen Theil der Wägen und des Vorrats im Lager. Die kaiserlichen, Engländer, Preußen, Holländer, Hannoveraner und Hessen haben sämtlich bei diesem Vortou- topper gestritten, und dabei überhaupt nur 4 bis 500 Mann verloren. Die Festung Valanziennes ist nun auch völlig un- zueck u. soll durch ein heftiges Feuer zur Uebergabe gezwungen werden. Der verangene französische Kriegsminister Bernonville ist nebst den 4 Komis- sären des pariser Konvents aus Mastricht nach Koblenz auf die Festung Ehrenbreitstein gebracht worden. Der Greemeister von Mainz hat den Franzosen den Krieg angekündigt, und denselben festlich 2 Kanonenstücke und eine Kappe hin- zugehen lassen. Zur Belagerung von Mainz sind viele Kanonen und eine Menge Munition aus Holland und aus Koblenz im Rheingau an- gekommen und am Kranen zu Eltville, 2 Stun- den unterhalb Mainz, ausgeladen worden. Dar- unter waren 12 vier und zwanzig Pfundner, 20 von 18, 24 von 12, und 14 Halbigen von 8 Pfund, wie auch 8 Mörser, wo die Bomben 18 Kelle im Durchmesser haben. In Mainz selber viele Munition, wovon sie viele in den Rhein werfen, wo sie auf den Kirchhöfen nicht Platz genug finden, dieselbe zu begraben. Die Schiffer zu Mainz um 4 Stunden unterhalb Mainz, haben von diesen Werken in einem Tage 30 auf dem Rhein vorbeischwimmen gesehen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 27. Mai. 1793. In Carolln zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
 roent $1\frac{1}{2}$ 68 dito 5 127 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 167 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen,
 s. - 123. Lübeck 122. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162 $\frac{1}{2}$
 161 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Kfurth, Pary.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | |
|------------------------------|-------|------|-----------------|------|-----------------|-----|
| Für den Monat Juni. | flbr. | flr. | Pf. | loth | flb. | fl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | Schwarz | 7 | 10 | 8 |
| Mittelmäßiges von | | | Weiß | | 4 | 8 |
| beiden Sorten | 4 | 8 | Rundes Bröbchen | | 3 $\frac{1}{2}$ | 8 |
| Bestes von Kalb | 4 | | Ein Roggelgen | | 4 $\frac{1}{2}$ | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | | | | | |
| Bestes von Hammel | 5 | | | | | |
| Ordinaires | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | |

Früchten-Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Roggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 78 | 8 | 8 | 6 | | 4 | 76 | 5 | 20 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 60 | 8 | 4 | 5 | 12 | 4 | 40 | | | 11 | 60 | | |
| Sülch. | 9 | 10 | 7 | | 4 | 40 | 4 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 7 | 4 | 6 | 8 | 4 | 24 | 3 | 42 | | | | | | |
| Reuß. | 8 | 6 | 6 | 60 | 5 | 40 | 5 | 5 | | | | | | |
| Düsseldorf. | 9 | | 7 | 30 | 5 | 20 | 4 | 30 | 5 | 30 | 7 | 70 | 5 | 30 |
| Elberfeld. | 11 | | 9 | 30 | | | | | | | | | | |
| Mülb. am Rhein | 8 | 20 | 6 | 72 | 5 | 8 | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanglisten Zehnypfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän



fürstlichen Durch-
lauchtig-gnädigstem

Privilegium.

Sülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 11ten Juni 1793.

Nro. 25.

Purificatorium.

1. Auf die bei hiesigem Sülich und Bergischen Hofrath von Seiten Curatoris Concurfus zur Sache der Gläubiger, wider verlebten Steurempfänger Zilckens, erlassene, gehörig bekannt gemachte, und ad Acta reproducirte Edictal Ladung, wird nunmehr das dabei angedrohte Präjudicium gegen jene Gläubiger, welche sich in der bereits abgelaufenen peremptorischen Frist nicht gemeldet haben, hiemit purificirt, sohin diese Gläubiger von gegenwärtigem Concurs andurch ausgeschlossen; Jenen sich gemeldet habenden Gläubigern wird aber die Einsicht der Acten gestattet, und denselben auferleget, in Terminis den 20ten, 21ten und 22ten des nächststehenden Monats Juni, bei der gnädigst angeordneten Commission zu erscheinen, um in Puncto Præferentiæ unter sich das nöthige unter Straf des Beschlusses der Sachen zu verhandeln. Düsseldorf den 29. Mai 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Dippy.

Früchten-Verkauf.

2. Den 20ten dieses sollen auf der Rentmeisterei Nörvenich sämtlich vorräthige Früchten, eodem auf der Kellnerei Sinnich ebenfalls der Früchten Vorrath, Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden, verkauft werden.

Pferde Verkauf.

3. Donnerstag, den 13ten dieses, werden in hiesigem Churfürstl. Marsch-

Nach 40 bis 50 Pferde, worunter mehrere vierjährige sind, den Mehrstbietenden verkauft werden. Bonn am 5. Juni 1793.

Von Churkölnischen Oberst. Stallmeisteret Amtswegen.

Dung Verkauf.

4. Beim 2ten Curassier Regiment wird der Pferdedung im Marschstaß den 12ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich versteigert werden. Neustadt am 5. Juni 1793.

Von Regiments Oekonomie Commissionswegen
Freiherr von Zandt, Obristleutenant.

Edictal Ladungen.

5. Amt Steinbach. Indeme Ehefrau Petern Stöcker, zur Olpen angezeigt, daß ihr Ehemann ihr gemeinsames Vermögen einige Jahren her merklich ja fast größtentheils verschwendet, und hierauf sie mit ihren 6 kleinen Kindern vor einigen Wochen unter Rückbelastung eines ansehnlichen passiv-Schuldenlastes boshafterweise verlassen, und sich ohne zu wissen, wohin, von ihr entfernt habe, immittels sich verschiedene Glaubiger schon bei ihr ge- und außer gerichtlich gemeldet, auch auf ihre Befriedigung angedrungen hätten; wannhero sie gezwungen worden, bei hiesiger Gerichtsstelle nicht allein um Anordnung benötigter Vormündern, sondern auch daß ihre sämtliche Glaubiger in Ordine ad liquidandum & justificandum per Edictales aufgefodert werden mögten, anzurufen, um alsdann erwägen zu können, ob, und wie weit ihr noch vorhandenes Vermögen dazu hinreiche, und wie viel von diesem zu ihr und ihrer Kinder Besten noch erhalten werden könne;

Als werden alle und jede, so an besagten Eheleuten Petern Stöcker rechtmäßige Forderungen haben, anmit bei Straf ewigen Stillschweigens, solche in einer endlichen Frist von sechs Wochen, und zwar längstens Mittwoch den 10. Juli ad liquidandum & justificandum, wie auch der ausgetretene Peter Stöcker, um sich über die wider ihn eingebrachte Schulden rechtlicher Ordnung nach vernehmen zu lassen, verabladet; als widrigens bei dessen Ausbleiben dem von seiner Ehefrau in Ansehung anzuordnender Vormünder beschehenen Antrag gemäß sofort verfahren, und das ferner Rechtliche vorgekehrt werden solle. So dem Düsseldorfischen Wochenblatt drei Wochen nacheinander einzurücken, und auch in denen Kirchen zu Olpe, Cürten und dahier drei folgende Sonntage behörig zu verkünden, verordnet wird. Lindlar den 29. Mai 1793. Court. Mappius, Erschr.

6. Amt Bornfeld. Da die Eheleute Engelbert Luckhaus von Johann Peter Bären das ihm zu dreiviertel Teil pfandweis zugestandene, auf dem Büchel Kirchspiels Remscheid gelegene Haus, mit allem Zubehör, sodann von Wittib Peter Haddenbrock und Kinderen das Eigentumsrecht zu jener Prandschaft erworben, und dabei in der Zukunft ganz sicher sein wollen; so werden auf Ansehen obbemeldter Eheleute Luckhaus alle diejenige, welche an besagtem Haus und Zubehör einige Ansprüche, aus welchem Grunde sie sein mögen, zu haben vermeinen, hie mit sub pena perpetui Silentii abgeladen,

um in sechs Wochen Zeit solche gehörigen Orts einzubringen. Sign. Düsseldorfswagen den 24ten Mai 1793.

In Fidem Rittinghausen, Erschr.

7. Amt Mettmann. Dem zur Sache Gertrud Maafs, wider Tomas Nufsbaum, am 18ten Kristmonats 1792 verkündeten Urtheil gemäß, werden die abwesende Erben Kornelius Hopp, wie auch die Erben Gerhard Jægen, um ihr anscheinliches Miterbrecht zu dem befragten, in Gerresheim auf der Köllner Straße gelegenen, sogenannten Fischers Haus, gehörig zu behaupten, sodann der ebenfalls abwesende Nikolaus Nufsbaum, Bruder des obigen im mittelst verstorbenen Tomas Nufsbaum zur gemeinschaftlichen Fortsetzung dieses Rechtsstreits unter gleichmäßiger Straf ewigen Stillschweigens, inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, an das Gericht zu Gerresheim, hies mit edictalirer abgeladen. Welches dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzuberleiben. Mettmann in judicio den 14. Mai 1793.

von Pranghe, Richter.

In Fidem J. Schram, Erschr.

8. Amt Blanckenberg. Sicherer Krist Nafs ist vor etwa 36 Jahren von Diegel aus hiesigem Amt Kirchspiel Stieldorf weg, und in die Fremde gezogen, ohne daß man von dessen Aufenthalt und Leben das mindeste erfahren. Da nun dessen Geschwistere um die Auslieferung desselben bisher unter der Kuratel gestandenen Kindtheils angestanden; als wird derselbe, oder dessen legitime Leibeserben edictalirer andurch abgeladen, gestatten inner zerstörlicher Frist von drei Monaten entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, und sich zu dem gedachten Antheile zu qualificiren, als daselbe sonst dessen sich gemeldet habenden Geschwistern gegen Caution ausgehändiget werden solle. Welches in die Düsseldorfser wöchentliche Nachrichten, so als köllnische Reichsoberpostamtszeitung einzurücken ist. Hennef den 12. Mai 1793.

Freiherr von Proff, Gr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Landdinger Lands und Amts Blanckenberg. Strunk, Erschr.

9. Rade vor dem Wald. Auf Ansehen derer sich angegebenen Revolutar Erben des verlebten Herrn Doctoris juris & Advocati legalis Caspar Johann Adolph Brals, benanntlich: Johann Adolph Kattenbusch Rahmens seiner Ehefrauen Margaretha Elisabeth Verminghaus, sodann Margaretha von der Burg, werden alle diejenigen, welche an denen, von besagtem verlebten Herrn Doktor und Advokaten Brals hinterlassenen, in hiesiger Bürgerschaft gelegenen, Erbgründen aus dem Rückfals Recht, oder sonst irgend einem rechtsbeständigen Grunde, einige Ansprüche zu haben, vermeinen mögten, andurch, um solche in einer Frist von drei Monaten, welche für den ersten, zweiten und dritten zerstörlichen Termin vorbestimmt werden, und zwar längstens auf Montag den 26ten August Morgens 9 Uhr, dahier am Gericht einzubringen und gehörig zu justificiren, unter Strafe ewigen Stillschweigens abgeladen; Welches dreimal von hiesigen Canzeln zu verkünden, auch denen Düsseldorfser wöchentlichen Nachrichten, der Köllnischen Reichszeitung und

Stovstädter Zeitung dreimal einzurücken, verordnet wird. Sign. Rade vorm
Wald den 13. Mai 1793 am Gericht.

In Fidem J. J. Schöler, Erschr.

Præclusiva.

10. Herrschaft Hardenberg. Zur Concursache der Glaubiger, wider Jo-
hann Wilhelm Tiemann in Langenberg, wird auf eingereichte Bescheinigung,
der gehörig bekannt gemachten Edictal-Ladung nunmehr der bedrohte Rechts-
nachteil purificirt, und werden die nicht aufgetretene Glaubiger von gegen-
wärtiger Masse hiermit ausgeschlossen. Welches zur Einrückung in die G.
und S. wochentliche Nachrichten, und an die Landgerichte zu Bochum und
Werden zur öffentlichen Anheftung zu befördern ist. Hardenberg den 17.
Mai 1793.

Hardung, Richter.

In Fidem J. J. Plange, Erschr.

11. Herrschaft Hardenberg. Zur Concursache der Glaubiger wider Bern-
hard Eglingen, wird auf eingereichte Bescheinigung der gehörig bekannt ge-
machten Edictal-Ladung, nunmehr der bedrohte Rechtsnachteil purificirt,
und werden die nicht aufgetretene Glaubiger von gegenwärtiger Masse hier-
mit ausgeschlossen. Welches zur Einrückung in die G. und S. wochent-
liche Nachrichten, und an die Landgerichte zu Bochum, und Werden zur öf-
fentlichen Anheftung zu befördern ist. Hardenberg den 17. Mai 1793.

Hardung, Richter.

In Fidem J. J. Plange, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

12. Amt Dahlen, Zur Sache Peter Edmund Breuer, wider Henrich
Lenzen, und Sibilla Catharina Wolters, wird die Tagesart zum Ver-
kauf der gerichtlich verunterpfändeten, von Schaffen auf 1435 Rthl. ge-
schätzten sieben Morgen 1 Viertel 22 $\frac{1}{2}$ Ruthen zu Schriwers im Kirchspiel
Dahlen und Amts Dahlen gelegenen Ackerland auf Mittwoch den 26. künf-
tigen Monat Juni, Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Amthaus angefest. Wel-
ches dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzutragen, und in der Pfarr-
kirche drei Sonntage zu publiciren, verordnet wird. Lat. Dahlen den 29ten
Mai 1793.

In Fidem H. Effer, Erschr.

13. Mannkammer Wilhelmstein. Da bei der heutigen Tagesart zu Ver-
kaufung des Kirch- und Buschhofer Kanzlei sodann zur hiesigen Mannkam-
mer gehörigen Schrammenlehn, keine Kaufsüchtige erschienen; Als wird ex
Superabundanti novus Terminus auf Freitag den 14. Juni, Nachmittags
3 Uhr, dahier in Nothberg, vorbestimmt, woselbst obige Lehnstücke für das
bereits gebotene Quantum ad 20400 Rthl. nochmal dem Meistbietenden,
ausgestellt werden sollen. Welches in der Kirche und 1mal durchs Wochen-
blatt kund zu machen. Sign. den 24. Mai 1793.

In Fidem B. Beumer, Lehnschr.

14. Mülheim am Rhein. Zur öffentlichen Versteigerung des von der Wit-
tib des verstorbenen hiesigen Bürger Johann Simon Sohns, und ihren noch

minderjährigen Kinderen besessen werdenden, in der Hauptstraße dahier zu
Betreibung bürgerlichen Gewerbes bequem gelegenen Hauses, wird auf An-
suchen deren, über gemeindte Minderjährige angeordneten Vormünder, und mit
Genehmigung des Gerichts, die Frist auf den 1ten des einstehenden Monats
Juli, Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus dahier vorbestimmt, und zur
Nachricht der Kaufsüchtigen anmit unverhalten. Mülheim am Rhein den 4.
Juni 1793. In Fidem J. E. Müller, Erschr.

15. Hauptgericht Düsseldorf. Da in Sachen Creditorum wider den fallirten
Kaufhändler Cramer das letzterem zuständig gewesene in hiesiger Zollstraß
gelegene Vorder- und Hinterhaus vermög darüber vom Hofmaurmeister Köh-
ler gefertigten Uberschlags dergestalt abgeteilt worden, daß das Vorderhaus
für den jedoch abermals geminderten von 6400 Rtlr., und das Hinterhaus
für die ebenfalls geminderte 2700 Rtlr. ins besondere dem Meißbietenden
ausgestellt werden mag; als wird zur besondern Ausstellung solch Vorderen
und respæ Hinternhauses die neue Tagesart auf künftigen Donnerstag den
13ten dieses Vormittags 11 Uhr aufm Rathhaus vorbestimmt, und können
Kaufsüchtige vorläufig gedachten Uberschlag, wie nemlich die Abtheilung gesche-
hen, und zufolge welcher die Ausstellung vorgerommen werden solle, bei hie-
siger Gerichtschreiberei einsehen. Düsseldorf am Seicht den 6. Juni 1793.
In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Gerechtliche Nachforschung.

16. Da am 27ten vorigen Monats Nachmittags ein französischer Graf von
einem ihm unbekanntem Fremden in dem à la Trapper Busch mörderischerwei-
se angegriffen und geblutrüster worden; der Gerechtigkeit aber an Entdeckung
dieses Verbreiters viel gelegen, so wird nachstehende von dem Verwundeten so
wohl, als einem Hirt-njunae angegebene Beschreibung des Unbekannten hie-
mit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, um die allenfallsigen Anzeigen
zur Entdeckung des Thäters anzugeben, wogegen dem Angeber die Verschwei-
gung seines Namens versprochen wird. Düsseldorf den 3ten Juni 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags. J. S. Franken, Stadtschultheis.

Persönliche Beschreibung des Unbekannten.

» Der Unbekannte schien zwischen 25 und 30 Jahren zu sein, war mittler
» Statur, blühenden Angesichtes, schwarz von Haaren, trug ein grünes Kleid
» einen runden Hut, grau gestreifte Strümpfe, und ein seidenes Halstuch.

Von erledigtem Dienst.

17. Mülheim am Rhein Da bei der Catholischen Gemeinde dahier, das
zur Unterrichtung der Jugend weiblichen Geschlechtes, besonders bestehende
Amt einer Lehrerin dormal erledigt ist; So wird zu dessen Wiederbesetzung
die Frist auf den 1sten dieses, Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus dahier
vorbestimmt; mithin jenen weiblichen Personen, die zur Vertretung solcher
Stelle Lust tragen, und im deutschen Lesen und Schreiben, auch in den An-
fangsgründen der Rechenkunst genugsam erfahren sind, und überhaupt zur guten
und gestützten Ausbildung einer Schuljugend Anlage und Geschicklichkeit be-

sehen, anmit zur Nachricht unverhalten, um alsdann darüber vor dem Protokoll das öffentliche Probstück abzulegen.

Die mit der Lehrstelle nebst freier Wohnung vereinte theils ständige, theils zufällige Einkünften, desgleichen die von einer zeitlichen Lehrerin bei Verwaltung ihres Amtes zu beobachtende Pflichten, wird man sowohl vorher auf jedesmaliges Anmelden, als auch in der Friste selbst, kundmachen. Mülheim am Rhein den 1. Junij 1793.

Verordnete Schulkommission allda.

Stadt am Hof den 29. Mai 1793.

18. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 340ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

22. 62. 45. 59. 46.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 341te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschieht den 20. Juni 1793.

Anzeige von gestohlenen Sachen.

19. In hiesiger Gegend, nächst bei Gladbach, in einem Kloster, sind vom 27ten bis 28ten Mai des Nachts entwendet worden, folgende Stücke leinenen Tuch, annoch ungebleicht, in der ersten Nacht der Bleiche, als: 2 Stücke fein mit einer deutschen a, gezeichnet, halten 67 Ehlen. Eins mit D gezeichnet, a 40 $\frac{1}{2}$ Ehlen. Eins mit S gezeichnet, a 40 Ehlen. Eins mit I gezeichnet, a 41 Ehlen. Eins mit C D gezeichnet, a 41 Ehlen. Eins mit B U gezeichnet, a 35 Ehlen. — Alle diejenige, welche vorgemeldte Stücke Tuch zum Verkauf angeboten werden sollten, ersucht man freundlichst, selbige anzuhalten, und bei der Expedition dieser Nachrichten gegen eine hinlängliche Erkenntlichkeit anzuzeigen. Man versichert auch dabei die Verschweigung ihrer Nahmen.

20. Von meinem Kupfer, Ludwigs des 16. Abschied von seiner Familie, sind mir mehrere Abdrücke entwandt; Ich ersuche daher denjenigen, dem diese Kupfer allensals zum Verkauf angeboten worden, oder der sonst einige Wissenschaft davon hat, mir solches zu melden, wogegen ich ihm nebst Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von 2 Louisd'or verspreche. Carlstadt Düsseldorf den 8ten Juni 1793.

J. G. Huck, Kupferstecher.

Verpfachtungen.

21. Samstag, den 15ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, soll bei Bürgermeister Zoislen in Gerresheim, das im Hasendicks Flößbanden, nahe bei Erkrath an der Sinf gelegen, für dies Jahr wachsende Gras, dem Meistbietenden überlassen werden.

22. Bei Herrn Obrist von Kläber auf der Ratingerstraße, sind sechs meublirte Zimmer nebst einem Stall für 6 Pferde zu verlehnen.

Verkauf beweglicher Sachen.

23. Montag, den 17ten Junij und folgende Tage, Nachmittags halb drei

Uhr, fassen in des Fassgebers Gruben Hauf, zum Heidelberger Faß genannt, allerhand Sorten Winkelswaaren, bestehend in wollenen und seidnen Waaren, aus freier Hand, an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigert werden

24. In denen Stockweiden, am Zimmerplatz bei Hilden, liegen einige Eichen Blöcher, zu Bretter und langen Bauholz, recht gut, zu verkaufen. Lusttragende können sich bei Hrn. Hofrath Clouth zu Gerresheim melden.

Vermischte Nachrichten.

25. Eine oberländische Frauensperson, Catholischer Religion, mittelmäßigen Alters, welche auch Französisch spricht, von guter Familie, suchet Dienst bei einer Herrschaft als Jungfer, oder als Haushälterin. Die Expedition giebt die Nachricht.

26. Auf die letzte Anzeige am 30ten April, daß wiederum in meine öffentliche Lehrstunden sowohl an alle Werk-, als Sonn- und Feiertagen eine Anzahl Lehrbegierige angenommen werden können, haben sich zwar viele gemeldet, wenige aber erschienen. So bitte ich, doch beliebig die Einfindung zu beschleunigen, indeme in den Wintermonaten ohnehin der Lehrsal mit Zugend vom Lande, und Militair erfüllt ist.

H. P. Sulzbach, öffentlicher Lehrer der Schreib- und Rechenkunst.

27. Ein Capital von vierzehnhundert Rthlr. ist gegen 4 Procent auf gerichtliche, in liegenden Gründen bestehende annehmbliche Unterpfände, so im Amt Düsseldorf, oder einem nächst anschließenden Amt gelegen, zu verlehnen bereit, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu ertragen.

28. Ein Capital von 600, und eins von 4 bis 500 Rthlr. Coursmäßig, liegen bereit auf erste gerichtliche Hypothek auszulehnen, gegen 4 Procent, auf Häuser, oder auf Land, und können gleich empfangen werden. Die Expedition giebt die Anweisung.

29. Kanzlei Prokurator Hr. Schulten gibt gegen hinlängliche, in Grundstücken bestehende Unterpfände die Anweisung zu 800 Rthlr.

30. Schneidermeister Bergmann hat seine Wohnung verändert, und ist anjezo auf der Kurzerstraße bei Kaufhändler Majer neben der Creuders Apotheke anzutreffen.

31. Buchbinder Beyenburg ist willens, einen von guten Eltern erzogenen Jungen, gegen ein billiges Lehrgeld in die Lehre zu nehmen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 5. Juni, Kaufleute, van Hack, Bürgens, Op den Berg aus Brabant, Stoll v. Elve im Englischenhof. Meyer v. Bonn, Straub v. Coblenz im Bönnischenhof. Hr. Graf von Halberg im Hof v. Holland. Herr von Martial im großen Faß. Den 6ten, Hr. Chevalier de Ronuae im zbrückerhof. Kaufleute, Habernickel, Brouch v. Remscheid im Weinberg. Linden von Köln im Englischenhof. Strouben v. Aachen, Serman v. Urdingen im Mainzerhof. Richter v. Mülheim bei Stelzer. Geistliche Schnitzler, Passarel v. Arensberg im Englischenhof. Den 7ten, k. k. Hauptmann Hr. Caqueur, Preussischer Kriegsrath Hr. von Mayer v. Erenfeld im zbrückerhof. Fräulein von Lerodt einkommen. Churfölnischer Wagenmeister Engels im Bönnischenhof. Hr. Baron von Rogerien im Pfälzischenhof. Kaufleute, Hülsenbach im Mainzerhof.

Getaufte.

Catholische. Den 2. Juni, Michael Josephus Sohn des Joannes Antonius Castellano und Anna Maria Josepha Schönwassers. Den 4ten, Anna Gertrudis Helena Tochter des Michael Müller, und Sibilla Wons. Franziskus Petrus Paulus Josephus Sohn des Wilhelmus Müller, und Christina Humbruchs. Maria Christina Josepha Tochter des Wilhelmus Zimmermann, und Sophia Noldens. Den 5ten, Casparus Bernardus Josephus Maria Sohn des Joannes Josephus Hevenburg, und Maria Agnes Thonets. Den 6ten, Elisabetha Catharina Friederica Jacobina Tochter des Reinardus Stelzer, und Elisabetha Stippels.

Verhehlichte.

Catholische. Den 5ten, Joannes Mathias Bon, mit Catharina Michar.

Beerdigte.

Catholische. Den 2. Juni, Maria Elisabetha Büscher, losledig, alt 25 Jahr. Den 4ten, Guiba Alexandrina Damaris Maria Tochter des Herrn Marquisen Anna Petrus Adrianus de Montmorency alt einige Stunden. Den 5ten, Elisabetha Bertrams, losledig, alt 70 Jahr. Den 6ten, Sibilla Catharina Tochter des Weinbändlern Franz Heinrich Figener, alt 1 Jahr. Den 7ten, Petrus Sohn des Lambertus Alberti, alt im 12ten Jahr. Joannes Michael Sohn des Verukenmachern Antonius Böß, alt 1 Jahr 8 Monat. Den 8ten, Anna Gertrudis Wilhelmina Tochter des Hermann Rebb, alt 2 Täg. Den 9ten, Christina Elisabetha Rosina Tochter des Rustkanten Franziskus Wulfermann alt 1 Jahr 4 Monat.

Lutherische. Den 30. Mai, Clara Helena Christiana Tochter des Leinenweber Johannes Ebelmann, alt 2 Jahr 4 Monat. Den 5. Juni, Peter Hermann, Sohn des Schreinermeisters Johann Caspar Hartung, alt 2 Jahr 2 Monat 8 Täg.

Bermischte Neuigkeiten.

Die Commissarien des pariser Konvents bei der Armee zu Rochelle haben unterm 27ten Mai berichtet, daß ihre Armee von jener der königlich Gesinnten eine völlige Niederlage erlitten und einen Theil der Kanonen verloren haben. Die zur Belagerung von Mainz bestimmte 16 holländische Kanonierbata sind am 5ten bei Düsseldorf vor ei passiert. Sie waren an 3 großen holländischen Schiffen angehängt und mit vielen Matrosen besetzt. Am 4ten wollte der französische General

Rüstine das preussische Lager bei Drebes überfallen; da er aber die Preußen auf ihrer Hute antraf und diese ihm seine Avantgarde mit Verlust von etlich und 40 Mann zurückschlügen, so zog er sich eilends zurück. Die Deputirten des pariser Konvents zu Mainz sollen bei der Generalität der abirren Armee um Erlaubniß nachgesucht haben, einen Kurier nach Paris zu schicken, um wegen Uebergabe der Festung von Mainz anzufragen: welches ihnen aber abgeschlagen worden.

| Jrucht .Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Bachw. | | Saam. | | Malz. | |
|------------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 78 | 8 | 8 | 6 | | 4 | 76 | 5 | 20 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 60 | 8 | 4 | 5 | 12 | 4 | 40 | | | 11 | 60 | | |
| Büllich. | 9 | 60 | 7 | 20 | 5 | | 4 | 60 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 7 | 24 | 6 | 60 | 4 | | 3 | 40 | | | | | | |
| Neuß. | 8 | 22 | 7 | 15 | 5 | 40 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 40 | 7 | 60 | 5 | 20 | 4 | 30 | 5 | 20 | 7 | 70 | 5 | 30 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh.amRhein | 9 | | 7 | 28 | 4 | 76 | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanglisten Behnpfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wirklichem Hofkammerrathen Stabl.

Dienstag, den 18ten Juni 1793.

Nro. 26.

Amts Beförderung.

1. Seine Churfürstl. Durchl. haben mit gnädigstem Rescript vom 7ten gber. vorigen Jahrs dem auf die Bogtenstelle des Amts Gülich beigordneten Herrn Adam von Daniels den gewöhnlichen Beisitz bei dortigen Gerichten gnädigst zu gestatten geruhet.

Kuntmachung.

2. Da in der Concurrs-Sache deren Glaubiger des ehemals in Gülich bestandenen, hiernächst in die Unterherrschaft Stollberg verzogenen Juden Michael Andres, benanntlich Scheffen Johann Daniel Heyer, ehemalsigen Judenschafsts Obervorgänger Isak van Gelder, Juden Bernard Benedikt, und Jonas Cain im Mai 1753, fünf und ein halb Pfund Silber, sodann 131 Rtlr. nebst 22 Rtlr. Interessen beim verstorbenen Amtsverwalter zu Gülich Steprath hinterleget worden, erwehnte 5½ Pfd. Silber auch noch wirklich vorrätig, besagte 153 Rtlr. 54 flbr. aber, wegen verordneten verschiedenen Zalungen bis auf 56 Rtlr. 39 flbr. 8 hlr. vermindert worden sind; So wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, daß jene in 6 Wochen unter Strafe des keten Stillschweigens bei hiesiger Stelle sich melden sollen, welche zu gemeldetem Silber, und Gelder berechtiget zu sein vermeinen.
Düsseldorf am 4ten Juni 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Janfen.

Purificatorium.

3. Auf die bei hiesigem Gülich und Bergischen Hofrath von Seiten Curatoris Concurfus zur Sache der Gläubiger, wider verlebten Steurempfänger Zilckens, erlassene, gehörig bekannt gemachte, und ad Acta reproducirte Edictal Ladung, wird nunmehr das dabei anbedrohte Præjudicium gegen jene Gläubiger, welche sich in der bereits abgelaufenen peremptorischen Frist, nicht gemeldet haben, hemit purificirt, sohin diese Gläubiger von gegenwärtigem Concurfus andurch ausgeschlossen; Jenen sich gemeldet habenden Gläubigern wird aber die Einsicht der Acten gestattet, und denselben auferleget, in Terminis den 20ten, 21ten und 22ten des nächstestehenden Monats Juni, bei der gnädigst angeordneten Commission zu erscheinen, um in Puncto Præferentiæ unter sich das nöthige unter Straf des Beschlusses der Sachen zu verhandeln. Düsseldorf den 29. Mai 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vr. Freiherr von RITZ.

Dippy.

Früchten-Verkauf.

4. Den 26ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, solle bei hiesiger Hofkammer der Weizen und Roggen Vorrath, dem Meißbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

Graß Verpfachtungen.

5. Den 25ten und 26ten dieses soll auf den Steinen bei Wittib Wallbröts, Nachmittags 3 Uhr, sodann den 27ten auf der Solzheimer Insel, fort den 28ten zu Himmelgeist im Anker, das auf denen Churfürstl. Werdten befindliche Graßgewächs, dem Meißbietenden, unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, ausgestellt werden. Düsseldorf den 14. Juni 1793.
Kraft gnädigsten Auftrags. Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

6. Mülheim am Rhein. Gleichwie die Vormünder des noch Minderjährigen Conrad Klein der von dessen verstorbenem Vater Mathias Klein nachgelassener Mobilarschaft anders nicht, als unter dem Vorbehalt des Beneficii Inventarii für ihren erwehnten Pflägebefohlenen sich angenommen habe;

So wird jenen, die an dieser Nachlassenschaft einen rechtsbeständigen Anspruch zu haben, vermeinen sollten, zur Einbring und Rechtfertigung ihrer Forderungen, auch Ein und Ausführung des Vorzugsrechtes unter Beraumung p. remptorischer Frist von 9 Wochen, die endliche Tagstarth auf den 26ten künftigen Monats August, Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus dahier vorm Gerichts Protokoll bei Straf des ewigen Stillschweigens angefest; — auch

zugleich unverhalten, daß bei dem zur Inventarirung committirten Scheffen Stein dahier, das Verzeichnis deren befragten Morilien vorläufig auf Anmelden eingesehen werden könne. Mülheim am Rhein den 12. Juni 1793
In Fidem J. C. Müller, Geschbr.

7. Herrschaft Broich. Da der Kaufhändler Gerh. Heine. Wolter Schüll mit Hinterlassung einiger Schulden von hier entwichen, dessen rückgelassene Ehefrau aber ad flexible cessionis beneficium provociret und Terminus liquidandi auf Dienstag den 23ten Juli Nachmittags 2 Uhr vorbestimmt worden; Als werden sämtliche Gläubigere hiemit abgeladen, inner dieser peremptorischen Frist von 6 Wochen, als 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 für den letzten Termin, alhier vor dem Landgericht entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, zu erscheinen, ihre Forderungen unter dem Rechtsnachteil vorzubringen und zu justificiren, daß ihnen sonst, nach Ablauf der vorbestimmten Frist, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Auch wird abwesender Debitor zugleich vorgeladen, in præfixo Termine zu erscheinen, und jeder Schuldner, unter Strafe doppelter Zahlung, erinnert, an denselben keine Zahlungen zu leisten, bis von Landgerichtswegen ein näheres desfalls verordnet sein wird; Gegenwärtige Ediktal-Ladung ist dem Düsseldorfer Wochenblatt, der Kölnischen Reichs Oberpostamts, und Essendischen Zeitung dreimal einzurücken. Mülheim an der Ruhr am 11ten Juni 1793.
Grund. Bilger.

8 Hauptgericht Düsseldorf. Da zur Sache Concurfus Creditorum, wider die von Bergen und Erbgenahmen Hoffkatts, die Kaufleute von Bilefeld Johann Henrich Weber und Sohn, bei hiesigem Hauptgerichte zu erkennen gegeben, daß ein auf sie als Creditoren und ihre Ordres von den Erbgenahmen Hoffkatt unterm 13ten 7ber 1782 zu 105 Rthlr. in Louisdor zu 5 Rthlr. ausgestellter Original Wechsel ihnen abhanden gekommen und daher bei Auszahlung dieser Wechselforderung von ihnen der Original Wechsel nicht rückgehändigt werden könnte;

Als werden ad Instantiam besagter Creditoren Weber und Sohn diejenige, in deren Händen dieser Wechsel etwa beruhen mag, inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen hiemit des Endes zu hiesigem Haupt- und Stadtgericht vorgeladen, um vrgemeldten Original Wechselbrief vorzubringen und ihre daran etwa habende Ansprache geltend zu machen, unter dem Rechtsnachteil, daß sonst nach fruchtlosem Ablauf dieser peremptorischen Frist vorerwehnten Kaufleuten von Bilefeld auf deren Anrufen und nach geschehener Reproduktion dieses die Zahlung dieser Wechselforderung aus der dahier vorhandenen von Bergens respectivè Hoffkattischen Mafsa verfügt, fort der vorgedachte Wechsel für mortificirt erklärt und gehalten werden solle.
Sign. Düsseldorf am Gericht den 6. Juni 1793.

In Fidem J. M. Franken, Geschbr.

9. Hauptgericht Düsseldorf. Da nunmehr mit denen an die Concurfus

Mafs des fallirten Kaufhändler Cramer zu foderen habenden Creditoren die Liquidation geschehen ist, und deren Forderungen von dem angeordneten Curatorn theils als richtig anerkannt worden, theils hierunter seiner Zeit die Ausflag und Beschwörung deren Creditorischen Handlungs Bücheren annoch erforderlich sein wird, immittels dormalen die Ordnung des Concurs Processes erheischet, daß die Creditoren unter sich Puncto Præferentiæ vernommen werden, um solchemnach mit der Classification fürschreiten zu können;

So wird sämtlichen wider vorbemeldten Kaufhändlern Cramer aufgetretenen Creditoren die Einsicht deren verhandelten Acten und abgehaltenen Liquidations Protocollen des Endes verstattet, um in denen auf Dienstag den 25ten, Mittwoch den 26ten und Donnerstag den 27ten Juni, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus festgestellten Terminen unter sich in Puncto Præferentiæ das nötige zum Protokoll zu verhandeln, und ihr etwaiges Vorzugsrecht unter dem Rechtsnachteil auszuführen, daß widrigenfalls die Sache für beschloffen gehalten, und hiernach zur Classification werde fürgeschritten werden. Düsseldorf am Gericht den 31. Mai 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

10. Hauptstadt Ratingen. Da nach dem, in jüngerer Woche erfolgtem Absterben des Bäckermeisters dahier, Peter Bergerhof, sich verschiedene activ und passiv - Schulden hervorgethan haben, so wird auf Ansehen des, über desselben unmündigen elterlosen Kindern angeordneten Mitvormundes, Advokaten Pampus dahier allen jenen, welche dem verlebten Peter Bergerhof mit Schulden verhaftet sind, hiemit aufgegeben, solche an besagten Vormund inner peremptorischen Frist von 6 Wochen unter der Warnung abzuführen, daß widrigen Falls sie darum gerichtlich werden belanget werden; — jene hingegen, welche an gedachten Bergerhof eine Forderung zu haben vermeinen, werden angemahnet, solche in nämlicher peremptorischen Frist besagtem Vormund unter Straf des ewigen Stillschweigens aufzugeben und geltend zu machen. Ratingen den 14ten Juni 1793.

Steinwarß.

11. Amt Angermund. In Sachen Creditorum, wider Peter Kuhles, werden sämtliche Gläubiger hiemit abgeladen, um in einer peremptorischen Frist von 3 Wochen, ihr etwa zu haben vermeinendes Vorzugs - Recht, sub pœna præclusi zu deduciren. Ratingen am Landgericht Homberg den 17. 9bris 1793.

Pro Copia & Extractu Protocoll Scholl, Erschr.

12. Amt Steinbach. Indeme Ehefrau Petern Stöcker, zur Alpen angezeiget, daß ihr Ehemann ihr gemeinsames Vermögen einige Jahren her merklich ja fast größtentheils verschwendet, und hierauf sie mit ihren 6 kleinen Kindern vor einigen Wochen unter Ruckbeladung eines ansehnlichen passiv-Schuldenlastes hoffasterweise verlassen, und sich ohne zu wissen, wohin, von ihr entfernt habe, immittels sich verschiedene Gläubiger schon bei ihr ge- und außer gerichtlich gemeldet, auch auf ihre Befriedigung angedrungen

hätten; wannhero sie gezwungen worden, bei hiesiger Berichtsstelle nicht allein um Anordnung benötigter Vormündern, sondern auch daß ihre sämtliche Gläubiger in Ordine ad liquidandum & justificandum per Edictales aufgefordert werden mögten, anzurufen, um alsdann erwägen zu können, ob, und wie weit ihr noch vorhandenes Vermögen dazu hinreiche, und wie viel von diesem zu ihr und ihrer Kinder Besten noch erhalten werden könne;

Als werden alle und jede, so an besagten Eheleuten Petern Stöcker rechtmäßige Forderungen haben, anmit bei Straf ewigen Stillschweigens, solche in einer endlichen Frist von sechs Wochen, und zwar längstens Mittwoch den 10. Juli ad liquidandum & justificandum, wie auch der ausgetretene Peter Stöcker, um sich über die wider ihn eingebrachte Schulden rechtlicher Ordnung nach vernehmen zu lassen, verabladet; als widrigens bei dessen Ausbleiben dem von seiner Ehefrau in Ansehung anzuordnender Vormünder beschienen Antrag gemäß sofort verfahren, und das ferner Rechtliche vorgekehrt werden solle. So dem Düsselddorfer Wochenblatt drei Wochen nacheinander einzurücken, und auch in denen Kirchen zu Olpe, Cürten und dahier drei folgende Sonntage behörig zu verkünden, verordnet wird. Lindlar den 29. Mai 1793. Court. Mappius, Erschr.

13. Amt Bornefeld. Da die Eheleute Engelbert Luckhaus von Johann Peter Büren das ihm zu dreiviertel Teil pfandweis zugestandene, auf dem Büchel Kirchspiels Remscheid gelegene Haus, mit allem Zubehör, sodann von Wittib Peter Haddenbrock und Kinderen das Eigentumsrecht zu jener Pfandschaft erworben, und dabei in der Zukunft ganz sicher sein wollen; so werden auf Ansehen obbemeldter Eheleute Luckhaus alle diejenige, welche an besagtem Haus und Zubehör einige Ansprüche, aus welchem Grunde sie sein mögen, zu haben vermeinen, hiemit sub pcena perpetui Silentii abgeladen, um in sechs Wochen Zeit solche gehörigen Orts einzubringen. Sign. Hückeswagen den 24ten Mai 1793.

In Fidem Kittinghausen, Erschr.

Præclusiva.

14. Herrschaft Hardenberg. Zur Concursache der Gläubiger, wider Johann Wilhelm Tiemann in Langenberg, wird auf eingereichte Bescheinigung, der gehörig bekannt gemachten Edictal-Ladung nunmehr der bedrohte Rechtsnachteil purificirt, und werden die nicht aufgetretene Gläubiger von gegenwärtiger Masse hiermit ausgeschlossen. Welches zur Einrückung in die S. und S. wochentliche Nachrichten, und an die Landgerichte zu Bochum und Werden zur öffentlichen Anheftung zu befördern ist. Hardenberg den 17. Mai 1793.

Hardung, Richter.

In Fidem S. J. Plange, Erschr.

15. Herrschaft Hardenberg. Zur Concursache der Gläubiger wider Bernhard Eglingen, wird auf eingereichte Bescheinigung der gehörig bekannt gemachten Edictal-Ladung, nunmehr der bedrohte Rechtsnachteil purificirt,

und werden die nicht aufgetretene Glaubiger von gegenwärtiger Masse hiermit ausgeschlossen. Welches zur Einrückung in die S. und. B. wöchentliche Nachrichten, und an die Landgerichte zu Bochum, und Werden zur öffentlichen Anheftung zu befördern ist. Hardenberg den 17. Mai 1793.

Hardung, Richter.

In Fidem J. S. Plange, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

16. Amt Dahlen, Zur Sache Peter Edmund Breuer, wider Henrich Lentzen, und Sibilla Catharina Wolters, wird die Tagesart zum Verkauf der gerichtlich verunterpfändeten, von Schiffen auf 1435 Rtlr. geschätzten sieben Morgen 1 Viertel 22 $\frac{1}{2}$ Ruthen zu Schivers im Kirchspiel Dahlen und Amts Dahlen gelegenen Ackerland auf Mittwoch den 26. künftigen Monat Juni, Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Amthaus angelegt. Welches dem Düsseldorfischen Wochenblatt dreimal einzutragen, und in der Pfarrkirche drei Sonntage zu publiciren, verordnet wird. Lat. Dahlen den 29ten Mai 1793.

In Fidem D. Esser, Erschr.

17. Mülheim am Rhein. Zur öffentlichen Versteigerung des von der Wittib des verstorbenen hiesigen Bürger Johann Simon Sohns, und ihren noch minderjährigen Kinderen besessen werdenden, in der Hauptstraße dahier zu Betreibung bürgerlichen Gewerbes bequiem gelegenen Hauses, wird auf Ansehen deren, über gemeldte Minderjährige angeordneten Vormünder, und mit Genehmigung des Gerichts, die Frist auf den 1ten des einziehenden Monats Juli, Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus dahier vorbestimmt, und zur Nachricht der Kaufsüchtigen anmit unterhalten. Mülheim am Rhein den 4. Juni 1793.

In Fidem J. C. Müller, Erschr.

18. Hauptgericht Düsseldorf. Da in Sachen Creditorum wider den fallirten Kaufhändler Cramer das letzterem zuständig gewesene in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder- und Hinterhaus vermög darüber vom Hofmaurmeister Köhler gefertigten Ueberschlags dergestalt abgeteilt worden, daß das Bordrehaus für den jedoch abermals geminderten von 6300 Rtlr., und das Hinterhaus für die ebenfalls geminderte 2600 Rtlr. ins besondere dem Meißbietenden ausgestellt werden mag; als wird zur besondern Ausstellung solch Vorderen und respæ Hinternhauses die neue Tagesart auf künftigen Donnerstag den 20ten dieses Vormittags 11 Uhr aufm Rathhaus vorbestimmt, und können Kaufsüchtige vorläufig gedachten Ueberschlag, wie nemlich die Abtheilung geschehen, und zufolge welcher die Ausstellung vorgenommen werden solle, bei hiesiger Gerichtschreiberei einsehen. Düsseldorf am Gericht den 13. Juni 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

Gerichtliche Verpfachtung oder Verkauf.

19. Eine im Kirchspiel Broich bei Kellersberg gelegene Oelmühle, solle Samstag den 22ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, dahier in der Gerichtsstube, entweder auf eine geraume Zeitlang verpfachtet, oder allenfals dem Meißbieten

tenden verkauft werden. Worüber in Termino die Conditionen vorgehalten werden sollen. Sign. Dürtols den 12. Juni 1793.

In Fidem B. Seumer, Beschbr.

München den 6ten Juni 1793.

20. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 720. Ziehung der Kurfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

45. 3. 58. 6. 66.

aus dem Glückstade gezogen worden. Die 721. Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 27. Juni. u. inzwischen die 341. zu Stadthof, den 20. Juni vorgenommen werden.

21. Da die 72te Ziehung dahiesig Churfürstlicher Lotterie Freitag den 21. Juni a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 20ten Juni a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comptoir aber, noch am Ziehungs Tage Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungs Tage Morgens im Haupt-Comptoir, nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 15ten Juni 1793.

Sub-Direktion Churfürstlicher Lotterie
Taufenbach. G. Schmitt.

Freiwillige Verkäufe.

22. Dienstag den 2ten Juli, Nachmittags um 3 Uhr, wollen die Erben der verlebten Frau Wittib Commerciën-Kätihin Zander ihr, auf hiesigem Markt, einer Seits Wittib Registrator:n Frey, anderer Seits Bergoldern Wirich gelegenes, zu allem Gewerbrauch, fort mit Kellern und geräumigem Hof, sodann Kleinm Gärthen versehenes, in gutem dauerhaften Stande sich befindendes Haus bei Gilles in der alten Kanzley dem Weisbietenden verkaufen. Sodann solle Mittwoch den 3ten Juli ebenfalls um 3 Uhr Nachmittags, der gegen dem Churfürstl. Hofgarten über gelegene geräumige, mit schönen Obstbäumen und großen steinernen herrschaftlichen, und besondern Gärtnerhaus versehen, nemlichen Erben cit. Zander zugehörige Garten, auch bei Gilles dem Weisbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen über ein so andern Verkauf können vorab bei unterschriebenem Notar eingesehen, wie auch zur Besichtigung des Hauses bei selbigem die Schlüssel empfangen werden. Auch kann jeder, zum Garten Lusttragende, sich beim dormaligen Pächtern dieserhalb in dem.

M. Heckeren, Notar.

23. Auf Donnerstag, den 4. Juli nächsthin, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Steinweg beim Weinwirten Zansen, zwei gleich vorm Klingertor gelegene, vorhin Pflastermeistern Hoffmann zugehörige Häuser, welche wegen der daran anschliessenden Hauptstraße zur Wirtschaft und sonstigem Gewerbe sehr vorteilhaft gelegen sind, und wovon eins ganz neu in Steinen aufgebauet worden ist, beide mit schönen Zimmern, Stallungen und einer Remise, großen

Haußplatz, samt dahinten befindlichen, einen Morgen ungefehr anhaltenden, mit Obstbäumen versehenen Garten, aus freier Hand, entweder beide zusammen, oder jedes insbesondere, öffentlich ausgeteigert sohin dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden. Kauflüftige mögen solche voraus in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 14. Juni 1793.

Ernst, Notar.

24. Auf Dienstag, den 25ten dieses, Vormittags 10 Uhr, solle die aufm Hauß Leerodt bei Sellenkirchen befindliche schöne Orangerie, bestehend in Citronen, Granaten, Oleaster und Lorbeerbäumen, zusammen 157 Stück nebst sonstig fremder Gewächsen, dem Meistbietenden, aus freier Hand, stückweis, oder im Ganzen, verkauft werden. Kauflüftige können sich daselbst alsdann nach Belieben einfinden.

Holz Verkauf.

25. Aus den Hauß Unterbacher Waldungen sollen Samstag den 22ten dieses, die im hohlen Berg und Wurmscheid stehende, in die 40 Maassen rund Büchen Holz, nebst einigen hundert Schanzen, in des Franz Grün Hauß zu Erkrath, Nachmittags 2 Uhr, dem Mehrstbietenden öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden.

26. Donnerstag, den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden eine Anzahl recht gute Schanzen von jungen Eichenstämm, auch büchere, aus dem Forstbusch bei Henrich Krull in Calcum, dem Meistbietenden zum Verkauf ausgestellt und gegen baare Zahlung zugeschlagen werden. Kauflüftige können solche nach Belieben vorab in Augenschein nehmen, und sich auf den bestimmten Tag und Stunde einfinden.

Graßverpachtungen.

27. Donnerstag, den 27ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, solle auf den Steinen, bei Wittib Walbröls, das Graß auf dem sogenannten Rumpfschlump, parzellenweis, versteigert werden.

28. Freitag, den 28ten dieses, soll auf dem Reichsgräflich von Spéeschen Gut im Hamm, Nachmittags um 3 Uhr, das diesjährige Graßgewachs, in Malsa, denen Meistbietenden, unter denen in Termino verlesen werdenden Bedingungen, verpachtet werden.

Verpachtungen.

29. Un Jardin avec une Maissonette d'une Chambre, route planté & apprêté est a louer; jusqu'à au premier Mars de l'année prochain, on peut s'adresser au Bureau de cette Feuille.

Ein Garten mit einem Sommerhäus, n, welcher völlig bepflanzt und besäet ist, stehet zu verpachten bis auf den 1. März 1794. Das nähere ist bei Verleger dieser Nachrichten zu erfragen.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten vom 18ten Juni 1793. N. 26.

30. Auf der Kurzerstraße bei Gold- und Silberarbeiter S. L. Moser, ist der erste ganze Stock mit Better und Meublen zu verpfachten, und kann gleich bezogen werden.

Von vakanten Hebammen Dienst.

31. Da zu Kessel an der Waße eine Hebammenstelle vakant ist, wobei ein jährliches Gehalt von 125 Florin Elev.; so wird hiemit bekannt gemacht, daß die Personen, welche mit guten Attestaten versehen, sich in Termino den 1ten Juli l. J. am Gericht alda melden können, um die darüber eingerichtete Conditiones weiter einzusehen. Actum Kessel an der Waße den 15. Mai 1793.
Dirix, Prätor.

Vermischte Nachrichten.

32. Allen respée. hohen Herrschaften, wie auch Civil, Militair, und Handelspersonen, Bürgern und sonstigen Einwohnern hieselbst, hat Endesbenannter die Ehre, seine Dienste zum Unterricht in der französischen und deutschen Sprache nebst deren Rechtschreib- und Rechenkunst hierdurch anzubieten, als womit nach Zufriedenheit und Verlangen bestmöglichst aufzuwarten fähig, und die wahre Proben davon an der ihm gerädigst anzuvertrauenden Jugend um billigen monatlichen Preis, abzulegen bereitwillig ist.

Fried. Ludw. Clemens Cornelius.

Von hochpreislicher Regierung gnädigst aufgenommener Sprachmeister.

Wohnhaft auf dem Hundsrücken in dem ehemaligen Bachhausischen Hausf.

33. Bei Holzhändler Leonard Heubes sind zu haben: 4ter Böldern Dannen Holz, breite füsige Diehle, etwas 16füsige und ordinaire Sparren, Leyen. Alles in billigem Preisf.

34. Es wird ein im Lateinischen wohl zu unterweisen, erfahrner Präceptor in eine zahlreiche Schule gesucht. Bei Weinhändler Hoff im Waldhorn hieselbst ist zu erfragen, wo.

35. Eine Herrschaft sucht einen Fassbinder, der mit einem Pferd umzugehen weiß, wie auch einen Hausknecht zu allerhand Arbeit, welche mit guten Zeugnissen versehen sind. Die Expedition giebt die Anweisung.

36. Ein Bedienter, protestantischer Religion, mit guten Zeugnissen versehen, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einem Dienst haben.

37. Ein junger Mensch oder Frauensperson, Catholischer Religion, wird in einem Ellenwaaren Laden gegen billiges Lehrgeld gesucht. Die Expedition giebt die Anweisung.

38. 1200 Rthlr. Capital, Pupillen Gelder, Courtmäßig, liegen bereit, gegen 4 Procent auf gerichtlich zu stellende, in liegenden Gründen bestehende Unterpfände, entweder beisammen, oder auch zerteilter, ausgethan zu werden. Notar Dettler giebt die Anweisung.

39. Ein Fundations Capital von 700 Rthlr. ist auf liegende Gründe und eine gerichtliche Obligation zu 4 Procent lehnbar zu haben. Die Expedition giebt die Anweisung.

40. Eintausend Rthlr. sind bereit, um auf gerichtlich zu verschreibende Gründe, wobei keine Geheuchter mit angeschlagen sind, gegen erste Obligation und billige Interessen ausgelehnt zu werden, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

41. Ein losledig Catholischer Bedienter, welcher Frisiren und Kassen versteht, auch sein bisheriges Wohlverhalten bescheinigen kann, erhalte bei der Expedition dieser Nachrichten auf Anmelden, Weisung zu einer Condition.

42. Auf der Neustraße, bei Joh. Ross, ist allerbeste Sorte Stärke und Puder im billigsten Preis zu haben.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 12. Juni, Holländischer Lieutenant Hr. Crampesel in den 3 Kronen. Kaufleute, Herberg v. Uerdingen bei Hr. Rath Kettig. Scheller, Thum v. Cleve, Holländischer Lieutenant Hr. Lalek im Englischenhof. Frau Gräfin von Maisson, Hr. von Porey von Köln kommend, im zbrückerhof. Den 13ten, Sächsischer Cämmerer Hr. von Wurmsfer im Hof v. Holland. Kaufleute, Breil v. Uerdingen, Teschen v. Duisburg, 2 Brüder Hasencleber v. Sohligen im Anker. Hr. Geheimerrath von Schlechtendahl v. Duisburg im zbrückerhof. kaiserl. fön. Ritmeister Hr. von Bambolt im Englischenhof. Den 14ten, Kaufleute, Troost v. Elberfeld, Voenselle v. Luxemburg im Weinberg. Hoelterhof Tesche v. Elberfeld im Anker. Orthmann v. Aachen im Brüsselerhof. Haft v. Köln im zbrückerhof. Herr von Müller v. Wien, Hr. Canonikus Sulen v. Mastricht, Hr. Drossard, van den Berg aus Brabant im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelommene Schiffe.

Den 9. Juni, van Haag, Hdelman, Wilh. Haasten, Johann Horst, van den Friesß sämmtlich aus Holland und Wesel nach Köln und Koblenz mit Früchten, fort Mehl zur fön. preussisch. Armee. Den 10ten, Serb. van Synckel mit Frucht wie oben. Den 11ten, Johann van Walzen, Wilh. Berkerck beide von Köln mit Früchten nach Brüssel und Mecheln fürs kaiserl. fön. Magazin. Bern. Pauls nach Köln mit fön. preussisch. Früchten. Den 12ten, Witwe Clasens mit holländ. Waaren nebst fön. preussisch. Früchten, Heinrich Koch der ältere ebenfalls beide aus Holland nach Köln. Heinrich Wircel von Köln nach Holland mit Luffstein. Den 13ten, Herm. Duppelgarten von Köln nach Holland mit Luffstein nebst kaiserl. fön. Magazins Gut wie oben. Den 14ten, Theod. Maasen, Johann Cousen aus Holland nach Köln mit Roggen und Mehl zur königl. preussisch. Armee. Bern. Cloisterman von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren

Getaufte:

Catholische. Den 9ten Juni, Henrich Joseph Wilhelm Sohn des Franziscus Enferman, und Maria Anna Krichels, Joann Christian Joseph Sohn des Anton Binsinger, und Catharina Schäffers, Franziscus Everhardus Sohn des Franziscus Joseph Helmerath, und Wilhelmina Juliana

Verehelichte.

Catholische. Den 9. Juni, Henricus Steinbauer, mit Elisabetha Vöck aus Dorendorf. Den 13ten, Wilhelm Wochs aus Schwadorf, mit Anna Gertrudis Mühlen aus Korschbroich.

Reformirte. Den 12. Juni, Laurentz Schleicher, mit Susanna Elisabet Kolbe.

Beerdigte.

Catholische. Den 9. Juni, Gertrudis Tochter des Fischmeister Maximilian Echnstein, alt 2 Jahr 1 Monat. Den 10ten, Peter Theodor Sohn des Tit. Herrn Oberkellnern Theodor Banmeyer, alt 1 Jahr. Den 12ten, Franziscus Ostermeier, Wittber Muskant, alt 74 Jahr. Den 13ten, Joannes Kaiser Instrumentenmacher, losledig, alt 70 Jahr. Den 14ten, Josephus Schüller Zimmergesell, Ehemann, alt 56 Jahr, Catharina Tochter des Stuckatur Thomas Reinhard, alt 2 Jahr 6 Monat, Matthias Casparus Josephus Sohn des Ubrmachers Oberlat, alt 3 Wochen. Den 15ten, Catharina van Herts, Ehefrau des Fuhrmanns Joannes Puttermann, alt 75 Jahr, Sibilla Tochter des Maurers Wilhelm Heenen, alt 7 Monat.

Lutherische. Den 14. Juni, Friederika Juliana Margaretha Hessin, losledig, alt 40 Jahr 10 Monat.

Vermischte Nachrichten.

Die Spanier, welche mit zwey Armeen in Frankreich eingedrungen, machen auf beiden Seiten starken Fortgang. Weit der einen sind sie bis Bayonne vorgerückt, wo sich die dortige Lager der Franzosen zurückgezogen haben. Die andere marschirte auf der Seite des mittelländischen Meeres hin, schlug die Franzosen ohnweit Narbonne aufs Haupt, erlegte derselben 5400 Mann, erbeutete 21 Kanonen nebst vielen Munitionswägen, nahm Narbonne und Perpignan in Besitz und ist nun im Begriff, in verschiedenen Kolonnen auf Montpellier nach Toulouse los zu gehen. Die Spanier verloren in dieser Schlachte bei 500 Mann. Aus der Gegend von Longwi sind 15 bis zwotausend Franzosen ins Luxemburgische eingefallen und auf Arlon vorgebrungen. Der kaiserl. General Schröder schlug sie anfänglich mit 3000 Mann zurück, mußte aber zuletzt der Uebermacht weichen; sobald er hierauf Verstärkung erhalten, nahm er Arlon wieder ein und vertrieb den Feind über die Grenze zurück. Zu Paris herrschet noch eine starke Gährung, und der

Gemeinderath hat die Nationalversammlung gendthigt zu befehlen, daß 30 Mitglieder des Konvents in Verhaft genommen werden sollen: fünfe davon haben sich gestüchtet, und die übrigen sind in Arrest. Dagegen hat die Stadt Bourdeaux ihre Befreiung anverlangt, widrigenfalls sie dieselben mit Gewalt befreien wollten. Zu Marseille und zu Lyon haben sich die Districte den neuen Obrigkeiten widersetzt, die Jakobiner verjagt und die Kommissäre des Konvents in Verhaft genommen. Ueberhaupt zeigt sich eine große Gährung zwischen Paris, das ganz Frankreich allein beherrscht, und den übrigen Hauptstädten, die sich dem Joche der Pariser und der Jakobiner entziehen wollen. Die Engländer haben die französische Insel Tobago in Amerika eingenommen, und sind im Begriff, Martinique und andere dortige Inseln zu bezwingen. Aus Mainz machen die Franzosen viele Ausfälle, werden aber immer mit Verlust zurückgetrieben. Seit kurzem hat man angefangen, diese Stadt stärker zu beschießen, nachdem die Armee mit 24tausend Mann Kaiserlichen verstärkt worden.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 27. Mai. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{3}$. Amsterdam
 corent $1\frac{1}{2}$ 167 $\frac{1}{2}$ dito 5 137 $\frac{1}{4}$. Rotterdam Dort. $1\frac{1}{2}$ 167 $\frac{1}{4}$. Hamburg, Bremen,
 5. - 124. Lübeck 123. baare Louisdor 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes, O.

Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162 $\frac{1}{2}$
 161 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Erfurt, Pary.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | |
|------------------------------------|------|------|------------|-----------------|------|------|
| Für den Monat Juni. | fbr. | blr. | Pf. / loth | | fbr. | blr. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | 7 | 11 | 8 | 8 |
| Mittelmäßiges von beiden Sorten | 4 | 8 | | | | |
| Bestes von Kalb | 4 | 8 | | 3 | 8 | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | 8 | | 3 $\frac{1}{2}$ | 8 | 8 |
| Bestes von Hammel | 5 | 8 | | 5 | 8 | 8 |
| Ordinaires | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett | 10 | 8 | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | 8 | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | |

Früchten, Preiß von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|--------------------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 10 | 4 | 8 | 20 | 6 | — | 5 | 38 | 5 | 29 | 11 | 40 | — | — |
| Deuren. | 9 | 60 | 8 | 4 | 5 | 12 | 4 | 40 | — | — | 11 | 60 | — | — |
| Güllich. | 10 | 40 | 8 | — | 5 | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — |
| Eschweiler. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Eöln. <small>mal</small> | 9 | 8 | 7 | 28 | 4 | 4 | 3 | 56 | — | — | — | — | — | — |
| Reuß. | 8 | 22 | 7 | 15 | 5 | 40 | 5 | — | 5 | — | — | — | — | — |
| Düsseldorf. | 9 | 60 | 7 | 70 | 5 | 20 | 4 | 30 | 5 | 30 | 7 | 70 | 5 | 30 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mülh. am Rhein | 9 | 8 | 7 | 24 | 5 | — | 4 | 8 | — | — | — | — | — | — |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanglisten Behnpfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig gnädigstem

Privilegium.

Sällich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 25ten Juni 1793.

Nro. 27.

Carl Theodor Churfürst ꝛ. ꝛ.

Seine Churfürstliche Durchlaucht haben Dero Gesandtschafts-Sekretär, und dormaligem Geschäftsträger zu Wien Cit. Duras die Höchstständige Erlaubniß und Vollmacht ertheilt, jenen Churfürstlichen Unterthanen, welche als Handwerkspurschen oder in sonstige Wege aus ehrbaren Absichten in auswärtige, besonders in kaiserlich königliche Erblanden verreisen, und sich daselbst verhalten, wenn dieselbe bei gemeldetem Geschäftsträger sich melden, oder sonst zu dessen Kenntniß kommen, nach vorher eingesehenen derselben Rundschaften, oder sonstigen von ihrem guten Leumuth, und aufhabenden ehrbaren Verrichtungen hinlänglich zeugenden Legitimationen, von Gesandtschafts wegen mit eigenhändiger Unterschrift, und Versiegelung gefertigte Certificaten und Pässe mitzutheilen. Da nun mit dieser Höchsten Verfügung bezielet wird, daß dergleichen Unterthanen bei dormaligen Kriegszeiten nicht als Bagabunden angesehen, und daher zu fremden Kriegsdiensten nicht mit Gewalt gezogen, oder sonstigem Ungemach ausgesetzt werden: So befehlen Höchst dieselben gnädigst, den Inhalt zu jedens Nachricht von denen Ranglelen verkünden, und an den gewöhnlichen Orten anheften zu lassen, sodann, wie geschehen, in 14 Tagen bei 3 Rthl. Strafe zu berichten. Düsseldorf den 7. Juni 1793.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem
gnädigsten Befehle.

Carl Graf von NESSELROD.

Janßen.

Kundmachung.

2. Da in der Concurs - Sache deren Glaubiger des ehemals in Gülich bestandenen, hiernächst in die Unterherrschaft Stollberg verzogenen Juden Michael Andres, benanntlich Scheffen Johann Daniel Heyer, ehemalsen Judenschafes Obervorgänger Isak van Gelder, Juden Bernard Benedikt, und Jonas Cain im Mai 1753, fünf und ein halb Pfund Silber, sodann 131 Rtlr. nebst 22 Rtlr. Interessen beim verstorbenen Amtsverwalter zu Gülich Steprath hinterlegt worden, erwehnte $5\frac{1}{2}$ Pfd. Silber auch noch wirklich vorräthig, besagte 153 Rtlr. 54 sbr. aber, wegen verordneten verschiedenen Zalungen bis auf 56 Rtlr. 39 sbr. 8 hlr. vermindert worden sind; So wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, daß jene in 6 Wochen unter Strafe des Ketten Stillschweigens bei hiesiger Stelle sich melden sollen, welche zu gemeldtem Silber, und Gelder berechtiget zu sein vermeinen. Düsseldorf am 4ten Juni 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Jansen.

Serenissimus Elector.

3. Da Seine Churfürstl. Durchlaucht gnädigst verordnet haben, daß hiesige Sängley Procurator:n in allen dahier vorkommenden Streitfachen, 1) die Vollmacht sofort der ersten Bittschrift oder Handlung jedesmal beylegen, in Fällen, wo solche wegen Kürze der Zeit, und Gefahr auf den Verzug nicht sobald beygebracht werden kann, 2) de rato caviren, und die Vollmacht alsoam 3.) in Sachen, welche zur ersten Instanz hierhin geeignet sind, der Gegen Erklärung oder Replik, und in Sachen, welche erst per Appellationem anders erwachsen, der Justifications. Schrift unfehlbar beschließen, meist aber 4.) mit einem besondern Memorial übergeben, noch dafür 5.) mehr als die tarordnungsmäßige Gebühr zu 12 sbr. einschließlich der Abschrift, Exhibition, Sollicitatur etc. etc. der Partey aufrechnen, sodann 6) die Vollmacht in Gemeinheits Sachen dem Edict vom 14. May 1754 gemäß einrichten, dergleichen 7.) wann verschiedene Erben oder mehrere litis Consortes vorhanden, solche von jedem Interessenten eigenhändig, und besonders unterschreiben lassen, fort also eingerichtet, oder unterzeichnet sub poena reiectionis vorgeschriebener Mafen gleich beybringen, endlich 8) so oft sich der Status Cause verändert, eine neue Vollmacht inner 14 Tagen ad Acta exhibiren sollen;

So haben dieselbe sich hiernach gehorsamst zu betragen, oder zu erwarten, daß sie bei dessen Unterlaß jedesmal ohne Nachsicht und Achtung einer Eiereede mit einem Reichsdahler werden bestrafet werden. Düsseldorf den 15. Juny 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Dippy.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Süllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem Uns bei hiesigem Unserm Süllich- und Bergischen Hofrath, die Erbgenahmen Vende unterthänigst zu erkennen gegeben: daß sie diejenige Gläubiger, welche bei dem im Jahr 1731 entstandenen Conkurs wider ihren Erblaher den verlebten Hofmeßgern Vende aufgetreten, und in der Classifications- Urtheil vom Jahr 1735 enthalten sind, bisherzu aber ex distractis etwa nicht vollkommen befriediget seyn dörfen, der Ursachen gern wissen mögten: um mit denselben allenfalls einen Vergleich treffen zu können, und solchen Ends eine Edictal- Ladung zu erlassen, unterthänigst gebeten, und dann Wir diesem Gesuche gnädigst gewillfahret haben; So heischen und laden Wir von Chur- und landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts und Rechtswegen, euch sämtliche Vendiische Gläubiger, die ihr bei dem, in vorgemeldetem Jahr 1731 entstandenen Conkurs, in Befolg der ergangenen Classifications- Urtheil, eure völlige Befriedigung noch nicht erhalten habet, hiemit und Kraft dieses, daß ihr inner Zeit drei Monat, welche Wir euch peremptoriè vorherbestimmen, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, bei hiesiger Unser Hofkanzlei, und zwar bei der solchen Ends Unserm Geheim und Hofrath von Daniels erteilter Commission, an der von diesem bestimmt werdender Tagesfahrt, erscheinet, euren Foderungs Rückstand gehörig anzeigen, derselben Ertrag Rechtserforderlich liquidiret, und auf die von Vendiischen Erben euch vorgeschlagen werdende Vergleichs Auskunst, euch gebührend erkläret, fort darauf die rechtliche Erkenntnis, sonst aber in nicht Erscheinungsfall gewärtiget: daß ihr als wirklich Befriedigte angesehen, und fernher nicht gehört werden sollet. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei Secret- Insigels. Düsseldorf den 7ten Febr. 1793.

Aus Höchstemeldet Ihero Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt Freiherr von RITZ.

(L.S.)

Mülheim.

Vi Clementissimi Commissarii praefigitur Terminus auf den 11ten, 12ten und 13ten Juli, in mein des Commissarii Wohnbehauung, Nachmittags 3 Uhr. Düsseldorf den 19ten Febr. 1793.

A. Edler von Daniels.

Früchten-Verkauf.

5. Den 26ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, solle bei hiesiger Hofkammer der Süllicher Weizen und Gersten Vorrath dem Meißbietenden, mit Vorbe-

halt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

6. Herrschaft Broich. Da der Johann Mellinghof zu Mellinghofen schon vor einiger Zeit puncto homicidii in Inquisition gerathen, und nun bei Publication der abgetragten Urtail nicht zur nicht erschienen, sonder sich auf flüchtigen Fuß gesetzt hat; Als wird derselbe hiermit vorgeladen, sich inner 3 Wochen unersrecklicher Frist, dahier coram Judicio persönlich zu sistiren, oder gewärtig zu seyn, daß in Contumaciam was Rechtens gegen ihn verfügt werde. Mülheim an der Ruhr den 18. Juni 1793.

Grund.

Bilger.

7. Mülheim am Rhein. Da die Vormünder deren noch minderjährigen Kinder der dahier verstorbenen Wittib des Paul Lültorf vorhabens sind, das von den Eltern ihrer Pflegbefohlenen nachgelassene Vermögen vor allem in seine Richtigkeit zu stellen; So wird jedem, der hieran einen rechtlichen Anspruch zu haben glaubt, zur Einbring, und Rechtfertigung seiner Forderungen unter Vorbestimmung peremptorischer Frist von 9 Wochen, der endliche Termin auf den 2ten des künftigen Monats September Vormittags 9 Uhr, auf'm Rathhaus dahier, vor dem Gerichts Protokoll, anberaumbt; mithin die Erscheinung jeden Gläubigers bei Strafe des ewigen Stillschweigens alsdann erwartet. Mülheim den 14ten Juni 1793.

In Fidem J. C. Müller, Erschr.

8. Amt Brüggen. Demnach zur Sache Concurfus Creditorum, wider Martin Cüppers zu Kalderkirchen viele Gläubigere aufgetreten, und von dem Debitoren auch noch verschiedene, in einer besondern Liste übergeben worden, mithin zu vermuten, daß deren noch mehrere seyn werden;

Als werden alle und jede, so an den Martin Cüppers einige Forderungen haben, andurch edictaliter cum Termino peremptorio von sechs Wochen sub poena perpetui Silentii vorgeladen, ihre Ansprüche bei hiesigem Gericht ordnungsmäßig vor- und einzubringen, nicht weniger in Puncto Præferentiæ das nöthige zu verhandlen. Brüggen den 10. Juni 1793.

H. Kannegiesser.

9. Stadt Elberfeld. Gleichwie die Eheleute E. ninghaus hieselbst in Mißzahlungsstand gerathen, sohin auf Zubringen der Gläubiger, derselben Effecten und Gereiden bereits gerichtlich verkauft worden sind; Als werden sämtliche Gläubiger zur Liquidir, und Rechtfertigung ihrer Forderungen unter Ausschließungsstrafe zu der auf den 8ten Juli Nachmittags 3 Uhr deshalb vorbestimmten peremptorischen Tagesfahrt zu erscheinen, vorgeladen. Welche dahier zu verkünden und in dem Düsseldorfischen Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 15. Juni 1793.

Carl Brügelman, Stadtrechter.

Schoeler.

10. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Creditorum, wider Hen. Bommers, wird Herrn Scheffen Dewies Commissio aufgetragen, um die Bom-

mische Creditoren in dem zu bestimmenden Termino zu vernehmen, ob selbige die Mobilien des Hrn. Bommes ordnungsmäßig inventarisiert, tax- und distrahirt haben, fort darab ad iudicium zu referiren. Düsseldorf am Gericht den 6. Juni 1793. In Fidem J. W. Franken, Erschr.

Obigen Ends wird die Tagssahrt auf Freitag den 28. dieses, Nachmittags um 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus vorbestimmt. Düsseldorf den 22. Juni 1793. Dewies.

11. Hauptgericht Düsseldorf. Da nunmehr mit denen an die Concurs Mafs des fallirten Kaufhändler Cramer zu foderen habenden Creditoren die Liquidation geschehen ist, und deren Foderungen von dem angeordneten Curatorn teils als richtig anerkannt worden, teils hierunter seiner Zeit die Ausflag und Beschwörung deren Creditorischen Handlungsbücheren annoch, ersoderlich sein wird, immittels dormalen die Ordnung des Concurs Processus erheischt, daß die Creditoren unter sich Puncto Präferentiæ vernommen werden, um solchemnach mit der Classification fortschreiten zu können;

So wird sämtlichen wider vorbemeldten Kaufhändlern Cramer aufgetretenen Creditoren die Einsicht deren verhandelten Acten und abgehaltenen Liquidations Protocollen des Ends verstattet, um in denen auf Dienstag den 25ten, Mittwoch den 26ten und Donnerstag den 27ten Juni, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus festgestellten Terminen unter sich in Puncto Präferentiæ das nötige zum Protokoll zu verhandeln, und ihr etwaiges Vorzugsrecht unter dem Rechtsnachteil auszuführen, daß widrigensfalls die Sache für beschloffen gehalten, und hiernach zur Classification werde fürs geschritten werden. Düsseldorf am Gericht den 31. Mai 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

12. Hauptstadt Ratingen. Da nach dem, in jüngerer Woche erfolgtem Absterben des Bäckermeisters dahier, Peter Bergerhof, sich verschiedene activ und passiv - Schulden hervorgethan haben, so wird auf Ansehen des, über desselben unmündigen elterlosen Kindern angeordneten Mitvormundes, Advocaten Pampus dahier allen jenen, welche dem verlebten Peter Bergerhof mit Schulden verhaftet sind, hiemit aufgegeben, solche an besagten Vormund inner peremptorischen Frist von 6 Wochen unter der Warnung abzuführen, daß widrigen Falls sie darum gerichtlich werden belanget werden; — jene hingegen, welche an gedachten Bergerhof eine Forderung zu haben vermeinen, werden angemahnet, solche in nämlicher peremptorischen Frist besagtem Vormund unter Straf des ewigen Stillschweigens aufzugeben und geltend zu machen. Ratingen den 14ten Juni 1793.

Steinwark.

13. Amt Angermund. In Sachen Creditorum, wider Peter Kuhles, werden sämtliche Gläubiger hiemit abgeladen, um in einer peremptorischen Frist von 3 Wochen, ihr etwa zu haben vermeinendes Vorzugs - Recht, sub poena præclusi in deduciren. Ratingen am Landgericht Homberg den 17. 9bris 1793. Pro Copia & Extractu Protocollis Scholl, Erschr.

14. Amt Steinbach. Indeme Ehefrau Peter Stöcker, zur Olpen angezeiget, daß ihr Ehemann ihr gemeinsames Vermögen einige Jahren her merklich ja fast größtentils verschwendet, und hierauf sie mit ihren 6 kleinen Kindern vor einigen Wochen unter Nachbelassung eines ansehnlichen passiv-Schuldenlastes ohnhafterweise verlassen, und sich ohne zu wissen, wohin, von ihr entfernt habe, immittels sich verschiedene Gläubiger schon bei ihr ge- und außer gerichtlich gemeldet, auch auf ihre Befriedigung angebrungen hätten; wannhero sie gezwungen worden, bei hiesiger Gerichtsstelle nicht allein um Anordnung benötigter Vormünder, sondern auch daß ihre sämtliche Gläubiger in Ordine ad liquidandum & justificandum per Edictales aufgefordert werden mögten, anzukunten, um alsdann erwägen zu können, ob, und wie weit ihr noch vorhandenes Vermögen dazu hinreiche, und wie viel von diesem zu ihr und ihrer Kinder Besten noch erhalten werden könne;

Als werden alle und jede, so an besagten Eheleuten Peter Stöcker rechtmäßige Forderungen haben, anmit bei Straf ewigen Stillschweigens, solche in einer endlichen Frist von sechs Wochen, und zwar längstens Mittwoch den 10. Juli ad liquidandum & justificandum, wie auch der ausgetretene Peter Stöcker, um sich über die wider ihn eingebrachte Schulden rechtlicher Ordnung nach vernehmen zu lassen, verabladet; als widrigens bei dessen Ausbleiben dem von seiner Ehefrau in Ansehung anzuordnender Vormünder beschenehen Antrag gemäß sofort verfahren, und das ferner Rechtliche vorgekehrt werden solle. So dem Düsseldorfischen Wochenblatt drei Wochen nacheinander einzurücken, und auch in denen Kirchen zu Olpe, Cürten und dahier drei folgende Sonntage behörig zu verkünden, verordnet wird. Lindlar den 29. Mai 1793. Court. Mappus, Erschr.

Præclusiva.

15. Amt Bornefeld. Auf die in Sachen Peter Wilhelm Flecke, Namens der vereinigten Creditoren des abwesenden Johann Schmitz an der Dicken Eiche Kirchspiels Remscheid übergebene unterdienstliche Anzeig und Bezug auf die geschenehe Edictal-Vorladung wird das darinn anbedrohte præjuditz purificirt, und die sich in Termino peremptorio den 17ten April jüngst nicht gemeldete oberwähnten Schmitz Creditoren von der Massa ausgeschlossen. Sign. Wermerkirchen den 5ten Juni 1793. am Gericht.

In Fidem Rittinghausen, Erschr.

16. Herrschaft Hardenberg. Zur Concursache der Gläubiger, wider Johann Wilhelm Tiemann in Langenberg, wird auf eingereichte Bescheinigung, der gehörig bekannt gemachten Edictal-Ladung nunmehr der bedrohte Nachteil purificirt, und werden die nicht aufgetretene Gläubiger von gegenwärtiger Masse hiermit ausgeschlossen. Welches zur Einrückung in die S. und S. wochentliche Nachrichten, und an die Landgerichte zu Bochum und Werden zur öffentlichen Anheftung zu befördern ist. Hardenberg den 17. Mai 1793.

Har. d. ung. Richter.

In Fidem J. J. Plange, Erschr.

17. Herrschaft Hardenberg. Zur Concursache der Glaubiger wider **Wernhard Eglingen**, wird auf eingereichte Bescheinigung der gehörig bekannt gemachten Edictal-Ladung, nunmehr der bedrohete Rechtsnachst 1 purificirt, und werden die nicht aufgetretene Glaubiger von gegenwärtiger Mass hiermit ausgeschlossen. Welches zur Einrückung in die G. und. S. wöchentliche Nachrichten, und an die Landgerichte zu Bochum, und Werden zur öffentlichen Anheftung zu befördern ist. Hardenberg den 17. Mai 1793.
Dardung, Richter. In Fidem J. S. Plange, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

18. Amt Brüggen. Zur Sache Erbgnahmen des verlebten **Anton Wülffing Erben** in Eibersfeld, wider Eheleute **Jann Golsens**, wird zur gerichtlichen Verkaufserung deren in Besolg gerichtlicher Obligation denen ersigemeldten Erbgnahmen verschriebenen, und ja Tegelen am Steyl gelegenen Erbstücke, die nähere Tagesfahrt auf Donnerstag den 4ten einstehenden Monats Julius, Morgens 10 Uhr, in Tegelen an des Posthalters **Frantzen Haus**, anbestimmt. Welches zu aller Kaufsüchtigen Wissenschaft wiederholt, und zwar einmal durch das **Bozentlat**, und zwei folgende Sonntage in der Kirche zu Tegelen zu verkünden, verordnet ist. Brüggen den 20. Juni 1793.
In Fidem H. S. Syberk, Erschr.

19. Amt Dahlen. Zur Sache **Peter Edmund Breuer**, wider **Henrich Lentzen**, und **Sibilla Catharina Wolters**, wird die Tagesfahrt zum Verkauf der gerichtlich verunterpfändeten, von **Scheffen** auf 1435 Rtlr. geschätzten sieben Morgen 1 Viertel 22 $\frac{1}{2}$ Ruthen zu **Schribers** im Kirchspiel Dahlen und Amts Dahlen gelegenen Ackerland auf Mittwoch den 26. künftigen Monat Juni, Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Amthaus angezett. Welches dem **Düsseldorfer Wochenlat** dreimal einzutragen, und in der **Pfarrkirche** drei Sonntage zu publiciren, verordnet wird. Lat. Dahlen den 29ten Mai 1793.
In Fidem H. Effer, Erschr.

20. Hauptgericht Düsseldorf. Da in Sachen **Creditorum** wider den fallirten Kaufhändler **Cramer** das letzterem zuständig gewesene in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder- und Hinterhaus vermög darüber vom Hofmaurmeister **Köhler** gefertigten Ueberschlags dergestalt abgeteilt worden, daß das Vorderhaus für den jedoch abermals geminderten von 6200 Rtlr., und das Hinterhaus für die ebenfalls geminderte 2500 Rtlr. ins besondere dem Meistbietenden ausgestellt werden mag; als wird zur besondern Ausstellung solch Vorderer und respæ Hinterhauses die neue Tagesfahrt auf künftigen Donnerstag den 27ten dieses Vormittags 11 Uhr aufm Rathhaus vorbestimmt, und können Kaufsüchtige vorläufig gedachten Ueberschlag, wie nemlich die Abtheilung geschehen, und zufolge welcher die Ausstellung vorgenommen werden solle, bei hiesiger Gerichtschreiberei einsehen. Düsseldorf am Gericht den 20. Juni 1793.
In Fidem J. W. Franken, Erschr.

Düsseldorf, den 21ten Juni. 1793.

21. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 7ten Ziehung

Der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

11. 18. 58. 22. 12.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 73te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschieht zu Düsseldorf den 12. Juli 1763.

Freiwillige Verkauf.

22. Die Vormünder der Elterlosen unmündigen Kindern des verlebten Peter Bergerhoff sind vorhabend, am Montag den 1. Juli künftig und an folgenden Tagen, und zwar jeden Tags Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, in dem Wirthshaus zum schwarzen Bären dahier, allerhand Gezeu reiden dem Meistbietenden aus freier Hand unter sehr annehmlchen alsdann zu vernehmenden Bedingungen zu verkaufen. — Zwar wird die angestiegerte Sache vor der gänzlichen Zahlung nicht verabfolget, als eine sehr annehmlche Bedingung aber anmit schon bekannt gemacht, daß solche bis den letzten Julius l. J. jedoch nicht länger, wiewohl immer auf Gefahr des Käufers in besagtem Hause gut verwahret, auch unbezahlt könne liegen bleiben. Rastingen den 22ten Juni 1793.

23. Dienstag den 2ten Juli, Nachmittags um 3 Uhr, wollen die Erben der verlebten Frau Wittib Commerzien-Räthin Zander ihr, auf hiesigem Markt, einer Seits Wittib Registratorn Frey, anderer Seits Bergoldern Wirich gelegenes, zu allem Gewerb brauchbar, fort mit Kellern und geräumigem Hof, sodann kleinem Gärtchen versehenes, in gutem dauerhaftem Stande sich befindendes Haus bei Gilles in der alten Kanzley dem Meistbietenden verkaufen. Sodann solle Mittwoch den 3ten Juli ebenfalls um 3 Uhr Nachmittags, der gegen dem Churfürstl. Hofgarten über gelegene geräumige, mit schönen Obstbäumen und großen steinernen herrschaftlichen und besondern Gärtnerhaus versehenen, nemlichen Erben cit. Zander zugehörige Garten, auch bei Gilles dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen über ein, so andern Verkauf können vorab bei unterschriebenem Notar eingesehen, wie auch zur Besichtigung des Hauses bei selbigem die Schlüssel empfangen werden. Auch kann jeder, zum Garten Lusttragende, sich beim dormaligen Pächtern dieserhalb melden. M. Heckeren, Notar.

24. Auf Donnerstag, den 4. Juli nächsthin, Nachmittags 2 Uhr, werden aufm Steinweg beim Weintwirtzen Janzen, zwei gleich vorm Glingerthor gelegene, vorhin Pflastermeistern Hoffmann zugehörige Häuser, welche wegen der daran anschliessenden Hauptstraße zur Wirtschaft und sonstigem Gewerbe sehr vorteilhaft gelegen sind, und wovon eins ganz neu in Steinen aufgebauet worden ist, beide mit schönen Zimmern, Stallungen und einer Remise, großen Hofplatz, samt dahinten befindlichen, einen Morgen ungefehr anhaltenden, mit Obstbäumen versehenen Garten, aus freier Hand, entweder beide zusammen, oder jedes insbesondere, öffentlich angestiegert sohin dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden. Kaufüstige mögen solche voraus in Ausgesehen nehmen. Düsseldorf den 14. Juni 1793.

Ernst, Notar.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten vom 25ten Juni 1793. N. 27.

25. Heute, den 25ten dieses, Vormittags 10 Uhr, solle die alda Haus Leerodt bei Seilenkirchen befindliche schöne Orangerie, bestehend in Citronen, Granaten, Oleaster und Lorbeerbäumen, zusammen 157 Stück, u. ist sonstig fremder Gewächsen, dem Meistbietenden, aus freier Hand, stückweis, oder im Ganzen, verkauft werden. Kaufslüftige können sich daselbst alsdann nach Belieben einfinden.

26. Ein Flügelclavier, so in ganz gutem Stand, stehet zu verkaufen. Die Expedition gibt die Urweisung dazu.

27. Verschiedene Sorten holländisch, und anderer Stühle, auch schöne illuminierte Eischen, und Spiegelten sind in billigsten Preisen zu verkaufen bei Schreinermeister Dahmen auf der Bergerstraße.

Von vakanten Dienststellen.

28. Auf hiesiger städtischen Windmühle ist eine Meister- und Unterknechten Stelle vakant, welche sich nun zu diesen Stellen fähig finden, und mit einem Zeugniß ihres Wohlverhaltens versehen sind, können sich bei zeitlichem unterschriebenen Mühlen Commissarius melden. Beide Stellen müssen den 1ten Juli angetreten werden. Düsseldorf den 21. Juni 1793.

Hagdorn, Mühlen Commissarius.

29. Da zu Kessel an der Maas eine Hebammenstelle vakant ist, wobei ein jährliches Gehalt von 125 Florin Leb.; so wird hienit bekannt gemacht, daß die Personen, welche mit guten Attestaten versehen, sich in Termino den 1ten Juli l. J. am Gericht alda melden können, um die darüber eingerichtete Conditiones weiter einzusehen. Actum Kessel an der Maas den 15. Mai 1793.

Dirix, Prätor.

Graßverpachtung.

30. Freitag, den 28ten dieses, soll auf dem Reichsgräflich von Spéeschen Gut im Hamm, Nachmittags um 3 Uhr, das diesjährige Graßgewachs, in Malsa, denen Meistbietenden, unter denen in Termino verlesen werdenden Bedingnissen, verpachtet werden.

Verpachtungen.

31. An der neuen Halle stehet ein Haus zu verpachten. Das nähere ist bei Schreinermeister Rosendahl zu erfragen.

32. Ein großes herrschaftliches Haus dahier zu Düsseldorf mit anliegendem grossen und schönen Garten, guten Stallungen und Remisen, ist zu vermieten. Auch, wenn der Anpächter zu einer guten Jagd in der Nähe von Düsseldorf Lust hat, kann ihm solche ebenfalls verpachtet werden. Die Expedition giebt die Anweisung.

33. In hiesiger Carlstadt stehet ein Unterhaus zu verpachten, und kann bis den 1ten künftigen Monat bezogen werden. Das weitere ist beim Eigentümer Creponng zu erfahren.

34. Auf der Mühlenstraße bei J. J. Hanel sind 2 meublirte Zimmer für einen ledigen Herrn zu verpachten.

35. Auf der Kurzerstraße bei Gold- und Silberarbeiter G. P. Moser, ist der erste ganze Stock mit Better und Meublen zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

36. In der Carlstadt bei Schreinermeister Hartung sind 5 Zimmer und eine Küche im ersten Stock mit oder ohne Meublen zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

37. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: Question de droit public françois, ce qui la regence du royaume de France, appartient-elle pendant la minorité du Souverain, par Mr. de Corberon, Conseiller au Parlement de Paris, 22 Sous. — Reponce a Monsieur Dumouriez sur la derniere Lettre, 6 Sous

38. Einem geehrten Publikum dienet hiermit zur Nachricht, daß Endes unterzeichneter Schulmeister, nunmehr wohnhaft auf der Citadelle, der neuen Schlachthalle über, neben dem Ofsen, wo er bis den 1. Juli mit seinen Lehrstunden für die Jugend sowohl, als erwachsene Leute, wie vorhin, dem Anfang machen wird. Er empfiehlt sich bestens, und verspricht nach dem besten Geschmac eine gute Lehre beizubringen. Peter Schmidt.

39. Dahier in der Waag ist zu haben 100 Pfund Stärk zu Rtlr. 9, wie auch 100 Pfund Puder à 9 und ein Viertel Rtlr.. Es werden auch 11 Pfund Stärk, und 10 und ein halb Pfund Puder für ein Rtlr. gegeben.

40. Schiffmann Heinrich Jan sen, ist willens den 2. Juli mit seinem Schiff von hier nach Holland zu fahren. Diejenige welche Waaren dahin zu senden haben, belieben solche zeitig dahier am Eranen zu besorgen.

41. Eine Herrschaft sucht einen Fassbinder, der mit einem Pferd umzugehen weiß, wie auch einen Hausknecht zu allerhand Arbeit, welche mit guten Zeugnissen versehen sind. Die Expedition giebt die Anweisung.

42. Eintausend Rthlr. sind bereit, um auf gerichtlich zu verschreibende Gründe, wobei keine Geheuchter mit angeschlagen sind, gegen erste Obligation und billige Interessen ausgelehnt zu werden, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erstagen

43. Allen respée. hohen Herrschaften, wie auch Civil-, Militär-, und Handelspersonen, Bürgern und sonstigen Einwohnern hieselbst, hat Endesbenannter die Ehre, seine Dienste zum Unterricht in der französischen und deutschen Sprache nebst deren Rechtschreib- und Rechenkunst hierdurch anzubieten, als womit nach Zufriedenheit und Verlangen bestmöglichst aufzuwarten fähig, und die wahre Proben davon an der ihm gefälligst anzuvertrauenden Jugend um billigen monatlichen Preis, abzulegen bereitwillig ist.

Fried. Ludw. Clemens Cornelius.

Von hochpreislicher Regierung gnädigst aufgenommener Sprachmeister.

Wohnhaft auf dem Hundsrücken in dem ehemaligen Bachhausischen Haus.

44. Bei Joseph Sch n l t e n auf dem Steinweg ist zu haben: ächten 8ziger Moselwein, die Bouteille zu 20, 25, und 30 flbr. 8ziger Rheinwein, die Bouteille zu 36, u. 40 flbr. Eine andere Sorte Moselwein zu 24 flbr. Gleichart die Raas zu 24, und 30 flbr. wie auch mit Anker und halb Ahnen.

45. Wer einen guten Barometer zu verkaufen hat, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einem Verkäufer erhalten.

46. Eine perfekte Köchin, Catholischer Religion, welche gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einer Condition erhalten.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 19. Juni, Freiherr von Lützenrath v. Bonn im Bönnschenhof. Freifrau von Landsberg, Komt v. Aachen im Hof v. Holland. Ruffischer General Feldzeugmeister Freiherr von Elmpt im schwarzen Horn. Den 20. Kaufleute, Delbaas v. Duisburg, Huber v. Aachen im Anker. Fetterey v. Eblen im Rätzerhof. Taldoni, Steel v. Amsterdam im abrückehof. Grafen v. Bonn im Pfälzischenhof. Morian v. Mülheim am Rhein, Vesten v. Cleve im Englischenhof. Den 21. Kaufleute, Hardt v. Duisburg, Brückenhof, Peterfen v. Zanten im Weinberg. Wuvverman, Engels v. Elbersfeld, Hardenbrück v. Remscheid im Anker. Müller v. Frankfurt in den 3 Kronen, Parchmann, Stumeyer, Norward im abrückehof. Hr. von Kerckerling, Hr. von Ahlen aus Münster im Englischenhof. Geistliche Hrn. Tolmann, Hager und Navere im schwarzen Horn. Hr. Graf von Erlach im abrückehof.

By hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 16. Juni, Henrich Bergholt, Franz Beumerich, Cornelius von Manen von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Bergholt, Tromp von Wesel nach Köln mit kön. preussischem Mehl. Den 17ten, Ehrift, Haentgens von Köln nach Holland mit Mehl und Haber zur kais. kön. Armees in Mecheln, Jan Siepmann, Gerh. Loofen, Jan Maafen von Wesel nach Koblenz mit Mehl zur kön. preussischen Armees, Henrich Jansen aus Holland mit holländ. Waaren angekommen. Den 18ten, Jan Neeven aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren, Knipscher, Niewick, Cornelius Eastanien, Senjeur, Ajes, und Gerh. Mercus alle mit Frucht, ferner Derich van der Weil mit Kugeln, und sonstigen Kriegsmunition mit vorgemelten Schiffe alle aus Holland nach Köln und Koblenz zur kön. preussischen Armees. Den 19ten Peil, van der Weil mit Haber wie oben, Anton Penn, Henr. Breuhl von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 20ten, Henrich Koch der Jüngere von Köln nach dem Klevischen mit oberländ. Waaren, Bring, de Loire mit Frucht und Mehl zum Fehuf wie vordin. Bonns von Bingen nach Wesel mit französischen Kriegesgefargenen, eine holländische Yacht mit einer Herrschaft ankommen. Den 21ten, Cornelius Züdel, Jakob Bilet von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wilh. Leuth, Gerlin beide mit kön. preussisch Magazins Waaren wie vorgemeldet. Den 22ten, Philiv Brenner aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren, Dervour mit Haber zur kön. preussisch. Armees.

Getaufte.

Catholische. Den 15. Juni, Petrus Josephus Franziskus Sohn des Philippus Dabmen, und Magdalena Cammes. Amalia Joanna Antonetta Tochter des Herrn Hofrathen auch Gülich- und Bergischen Pfeningemeistern Franciscus von Heister, und Frau Maria Jacobina Josepha Diert. Den 16ten, Carolus Josephus Gerardus Sohn des Ignotius Cornelius, und Agnes Schmitz. Den 18ten, Henrietta Josepha Wilhelmina Maria Tochter des Herrn Professoris Juris Stephanus Theodorus Jansen, und Frau Maria Thelosten. Elisabetha Gertrudis Aloysia Tochter des Joannes Müller, und Elisabetha Gabriels. Den 21ten, Carolus Theodorus Josephus Aloysius Sohn des Wundarzten und Geburtsbhelfern Georgius Josephus Mundi, und Maria Agnes Cronenberg.

Verhehelichte.

Reformirte. Den 16. Juni, Johann Heinrich Hermann, Schreinergefell, mit Magdalena van Gehlen, dimittirt.

Lutherische. Den 16. Juni, Johann Heinrich Hermann, mit Magdalena van Gehlen.

Beerdigte.

Catholische. Den 18. Juni, Joannes Ebristian Sohn des Tagelöhners Theodorus Pinfinger, alt 10 Tag. Den 19ten, Anna Sibilla Tochter des Kupferschlägers Joann Friderich Ellis, alt 1 Jahr 6 Monat. Den 20ten, ist zu Paffendorf verstorben Herr

Wilhelm Xavier Jansen, hiesiger Medizinalrath und zweiter Stadt Medicus, alt 33 Jahr, 9 Monat, Barbara Stettlers, Wittib Robertz, alt 66 Jahr. Den 22ten, Joannes Dübbers, Bäcker und Brauermeister, Ehemann, alt ungefehr 67 Jahr. Herr Joannes Wilhelmus Beesen, Pastor in Beek, alt 56 Jahr, Antonetta Maria Eberesia Franziska Josepha Tochter des Herrn Doctorn Henricus Antonius Bitterloo, alt 8 Wochen.

Reformirte. Den 19. Juni, Georg Reinig, Wachtmeister bei dem zweyten Kurassire Regimente, alt 51 Jahr.

Vermischte Neuigkeiten.

In der Nacht vom 19. auf den 20ten dieses sind die Laufgraben bei Mainz ungefehr 300 Schritt unter dem H. Kreuz mit so gutem Erfolg eröffnet, daß nicht allein 5 Batterien auf die Stadt spielen, sondern auch bei dieser Unternehmung nur 2 Mann todt geblieben und 5 blessirt worden. — Die spanische Flotte ist schon bei Nizza angekommen und wird alda eine Landung vornehmen. — Die König Gesinnten, welche von dem Nationalkonvent Rebellen genannt werden, gehen immer weiter, und haben bereits Saumur in ihrer Gewalt. — Aus Marsilien ist die Nachricht

zu Paris angekommen, daß der Philip von Orleans einen Kopf durch den Scharfrichter verloren habe; er hat sich durch den Todt Ludwigs des XVI. den Weg zum Thron bahnen wollen. — Den 17ten dieses sind zu Ostende 66 Transportschiffe mit englischen Truppen in den Hafen eingelaufen, um zu der Armee des Herzogs von York zu kosen. — Valenciennes wird nun mit 286 Kanonen, 24 Mörser, und 30 Kanonen mit glühenden Kugeln beschossen werden, um die baldige Uebergabe zu erzwingen. — Die spanische Arme rückt nun immer tiefer in Frankreich ein und findet nach dem ersten Sieg, wenig Widerstand.

Elberfeld den 24. Juni 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{3}$. Amsterdam covent $1\frac{1}{2}$ 166. dito 5 136. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 165 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen, 5. - 124. Lübeck 123. baare Louisd'or 123. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflüct. Amsterdam, 162 $\frac{1}{2}$ 161 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0. Efurth, Pary.

| Frucht Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 11 | 20 | 8 | 62 | 6 | | 5 | 32 | 5 | 20 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 60 | 8 | 4 | 5 | 12 | 4 | 40 | | | 11 | 60 | | |
| Büllich. | 10 | 20 | 8 | | 5 | | 5 | | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eöln. | 9 | 8 | 7 | 28 | 4 | 4 | 3 | 56 | | | | | | |
| Neuß. | 8 | 16 | 7 | 8 | 5 | 34 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 10 | | 8 | | 5 | 30 | 4 | 40 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh.amRhein | 9 | 48 | 7 | 56 | 5 | | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Behnpfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Güllich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wirklichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 2ten Juli 1793.

Nro. 28.

Amts Beförderung.

1. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben den Rechtsbesessenen Herrn Wilhelm Lambert Lohausen zu Höchstdero Güllich und Bergischen Rath, Referendar gnädigst zu ernennen geruhet.

Rundmachung.

2. Da in der Concurrs-Sache deren Glaubiger des ehemals in Güllich bestandenen, hiernächst in die Unterherrschaft Stollberg verzogenen Juden Michael Andres, benanntlich Scheffen Johann Daniel Heyer, ehemaligen Judenschafts Obervorgänger Isak van Gelder, Juden Bernard Benedikt, und Jonas Cain im Mai 1753, fünf und ein halb Pfund Silber, sodann 131 Rtlr. nebst 22 Rtlr. Interessen beim verstorbenen Amtsverwalter zu Güllich Steprath hinterleget worden, erwehnte $5\frac{1}{2}$ Pfd. Silber auch noch wirklich vorrätig, besagte 153 Rtlr. 54 sbr. aber, wegen verordneten verschiedenen Zalungen bis auf 56 Rtlr. 39 sbr. 8 hlr. vermindert worden sind; So wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, daß jene in 6 Wochen unter Strafe des Ketten Stillschweigens bei hiesiger Stelle sich melden sollen, welche zu gemeldetem Silber, und Gelder berechtigt zu sein vermeinen.
Düsseldorf am 4ten Juni 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Janlen.

Edictal Ladungen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
 bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
 Erzeruchses und Churfürst, zu Sulich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
 zu Luchtenberg, Fürst zu Mors, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
 Feldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, 2c. 2c.

Shuen kund, und fügen hienit jedermann zu wissen: Nachdem Uns bei
 hiesigem Unserm Sulich- und Bergischen Hofroth, die Erbgenahmen Vende
 uuterthänigst zu erkennen gegeben: daß sie diejenige Gläubiger, welche bei
 dem im Jahr 1731 entstandenen Concurs wider ihren Erbläßer den verlebte
 ten Hofmeßtern Vende aufgetreten, und in der Classifications- Urtheil vom
 Jahr 1735 enthalten sind, bisherzu aber ex distractis etwa nicht vollkommen
 befriediget seyn dürften, der Ursachen gern wissen mögten: um mit denselben
 allenfals einen Vergleich treffen zu können, und solchen Ends eine Edictal-
 Ladung zu erlassen, unterthänigst gebeten, und dann Wir diesem Gesuche
 gnädigst gewillfahret haben; So heischen und laden Wir von Chur- und
 land-sfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts und Rechts-
 wegen, euch sämtliche Vendtische Gläubiger, die ihr bei dem, in vorgemeldtem
 Jahr 1731 entstandenen Concurs, in Befolg der ergangenen Classifications-
 Urtheil, eure völlige Befriedigung noch nicht erhalten habet, hienit und Kraft
 dieses, daß ihr inner Zeit drei Monat, welche Wir euch peremptoriè vorbe-
 stimmen, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, bei hie-
 siger Unser Hofkanzlei, und zwar bei der solchen Ends Unserm Geheim und
 Hofrathe von Daniels erteilter Commission, an der von diesem bestimmt
 werdender Tagesfahrt, erscheinet, euren Foderungs Rückstand gehörig angezei-
 get, derselben Ertrag Rechtserforderlich liquidiret, und auf die von Vendti-
 schen Erben euch vorgeschlagen werdende Vergleichs Auskunst, euch gebüh-
 rend erkläret, fort darauf die rechtliche Erkenntniß, sonst aber in nicht Er-
 scheinungsfall gewärtiget: daß ihr als wirklich Befriedigte angesehen, und fer-
 ner nicht gehört werden sollet. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei
 Secret - Inseigels. Düsseldorf den 7ten Febr. 1793.

Aus Höchstem meldt Ihre Churfürstlichen Durchlaucht
 sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt Greiherr von RITZ.

(L.S.)

Mülheim.

Vi Clementissimi Commissarii præfigitur Terminus auf den 11ten,
 12ten und 13ten Juli, in mein des Commissarii Wohnbehauung, Nach-
 mittags 3 Uhr. Düsseldorf den 19ten Febr. 1793.

A. Edler von Daniels.

4. Amt Lewenberg. Gleichwie auf Ableben des Adolph Krebs zu Ober-
 dollendorf dessen hinterlassene Witwe, und derselben minderjährig:n Vormün-
 dere dem Gericht vorgefellt haben, sich wegen der übermäßigen Schulden ges

nötiget zu sehen, Bonis zu cediren, und wollen ihnen die Gläubigere wohl nicht alle bekant sein dürsten, dahin antragen zu müssen, daß wider dieselbe eine Edictalladung in ordine ad liquidandum erlassen würde, und dan vom Gericht nötig befunden worden, diese Bitte zu gewähren; Als wird des Endes die Tagesfact auf Mittwoch den 24ten nächsten Juli Morgens 9 Uhr nach Niederdollendorf in dem Haus des Wilhelm Hoitz hiemit vorbestimmt, und sämtliche Gläubigere des Adolph Krebs sub pœna perpetui Silentii aufgegeben, ihre Forderungen a sodann beizubringen und gehörig zu rechtfertigen. Welches zu jedermans Nachachtung dreimal in das Düsseldorfische Wochenblatt einzutragen und in die 3 Pfarrkirchen zu Ober- und Niederdollendorf fort Obercassel verkündigt, und wie geschehen in Termino bescheiniget werden soll. **Streifen am Gericht Amts Lewenberg den 25ten Juni 1793.** J. v. Saur. J. G. de Grave, Erschr.

5. Amt Brüggen. Nachdem die Gebrüdere Jann Jakob, und Mattheis Vierhen durch ihren Mandatar Procuratorn Pläcker bei heutigem Amtsgericht angezeigt haben, wie daß durch Absterben ihres Oheim ihnen, und ihren abwesenden Bruder Heinrich Vierhen einige Erbschaft zugefallen wäre, und dann gesagter ihr Bruder Heinrich Vierhen im Jahr 1776 losledigen Stands aus hiesigem Amt in die Fremde gereiset, ohne daß bisher von dessen Aufenthalt, Leben, oder Todt die mindeste Nachricht zu erhalten gewesen, mithin gebethen, denselben unter dem Rechtsnachteil ab- und vorzuladen, daß bei seiner nicht Erscheinung in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte ihren erslichen beiden Gebrüderern dessen Anteil vorherührter Erbschaft ausgefolget werden solle; Als wird von Gerichtswegen die gebethene Vorladung gegen den abwesenden Heinrich Vierhen hiemit in der Maas erkannt, daß, falls er, oder seine etwaige Erben inner peremptorischer Frist von drei Monaten à dato dieses, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte in erheischlicher Rechtsform sich beim Gericht nicht anmelden würden, dessen beiden Gebrüderern Jann Jakob, und Mattheis Vierhen seinen Anteil in der vom Oheim, auch Heinrich Vierhen genannt, hinterlassener Erbschaft gegen zu stellende gerichtliche Sicherheit gemäs ihrem Antrag würklich ausgefolget werden solle. **Gegeben zur dreimaliger Einrückung im Düsseldorfischen Wochenblatt Brüggen beim Amtsgericht den 25ten Juni 1793.**

In Fidem Syberh, Erschr.

6. Reichsherrschaft Wickrath. Da auf Anstehen verschiedener Gläubiger wider Anna Gertraud Beckers zu Wickrathberg, der Conkurs eröffnet worden ist; so werden alle und jede Gläubiger, welche an der vorgemeldeten Anna Gertraud Beckers eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, inner sechs Wochen, wovon ihnen 14 Täg zum ersten, 14 Täg zum zweiten und 14 Täg zum dritten und letzten Termin anberaumt werden, vor hiesigem Gericht zu erscheinen, und ihre Forderungen wahr zu machen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, und von der Masse ausgeschlossen werden sollen. **Wickrath den 22. Juni 1793.**

Georg Arnold Jacobi, Amtmann.

7. Herrschaft Broich. Da der Kaufhändler Gerh. Heint. Wolter Schüll mit Hinterlassung einiger Schulden von hier entwichen, dessen rückgelassene Ehefrau aber ad flebile cessionis beneficium provociret und Terminus liquidandi auf Dienstag den 23ten Juni Nachmittags 2 Uhr vorbestimmt worden; Als werden sämtliche Gläubigere hiemit abgeladen, inner dieser peremptorischen Frist von 6 Wochen, als 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 für den letzten Termin, alhier vor dem Landgericht entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, zu erscheinen, ihre Forderungen unter dem Rechtsnachteil vorzubringen und zu justificiren, daß ihnen sonst, nach Ablauf der vorbestimmten Frist, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Auch wird abwesender Debitor zugleich vorgeladen, in praefixo Termino zu erscheinen, und jeder Schuldner, unter Strafe doppelter Zahlung erianert, an denselben keine Zahlungen zu leisten, bis von Landgerichtswegen ein näheres desfalls verordnet sein wird; Gegenwärtige Ediktal Ladung ist dem Düsselvorfer Wochenblatt, der Kölnischen Reichs Oberpostamts, und Essendischen Zeitung dreimal eingedruckt. Mülheim an der Ruhr am 11ten Juni 1793.

Grund.

Bilger.

8. Mülheim am Rhein. Gleichwie die Vormünder des noch Minderjährigen Conrad Klein der von dessen verstorbenem Vater Mathias Klein nachgelassener Mobilarschaft anders nicht, als unter dem Vorbehalt des Beneficii Inventarii für ihren erwähnten Pfliegbefohlenen sich angenommen haben;

So wird jenen, die an dieser Nachlassenschaft einen rechtsbeständigen Anspruch zu haben, vermeinen sollten, zur Einbring- und Rechtfertigung ihrer Forderungen, auch Ein- und Ausführung des Vorzugsrechtes unter Beraumung peremptorischer Frist von 9 Wochen, die endliche Tagsfarth auf den 26ten fünftigen Monats August, Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus dahier vorm Gerichts Protokoll bei Straf des ewigen Stillschweigens angesetzt; — auch zugleich unverhalten, daß bei dem zur Inventarisirung committirten Scheffers Stein dahier, das Verzeichnis deren befragten Mobilien vorläufig auf Anmelden eingesehen werden könne. Mülheim am Rhein den 12. Juni 1793.

In Fidem J. C. Müller, Erschr.

9. Hauptgericht Düsseldorf. Da zur Sache Concurfus Creditorum, wider die von Bergen und Erbgenahmen Hoffkatts, die Kaufleute von Bilefeld Johann Henrich Weber und Sohn, bei hiesigem Hauptgerichte zu erkennen gegeben, daß ein auf sie als Creditoren und ihre Ordres von den Erbgenahmen Hoffkatt unterm 13ten 7ber 1782 zu 105 Rthlr. in Louisdor zu 5 Rthlr. ausgestellter Original Wechsel ihnen abhanden gekommen, und daher bei Auszahlung dieser Wechselforderung von ihnen der Original Wechsel nicht rückgehändig werden könnte;

Als werden ad Instantiam besagter Creditoren Weber und Sohn diejenige, in deren Händen dieser Wechsel etwa beruhen mag, inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen hiemit des Endes zu hiesigem Haupt- und Stadtgericht vorgeladen, um vorgemeldten Original Wechselbrief vorzubringen und ihre daran etwa habende Ansprache geltend zu machen, unter dem Rechts

Nachteil, daß sonst nach fruchtlosem Ablauf dieser peremptorischen Frist vorerwehnten Kaufleuten von Bielefeld auf deren Anrufen und nach geschehener Reproduction dieses die Zahlung dieser Wechselforderung aus der dahier vorhandenen von Bergens respectivè Hoffmannischen Malsa verfügt, fort der vorgedachte Wechsel für mortificirt erklärt und gehalten werden solle. Sign. Düsseldorf am Gericht den 6. Juni 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

10. Herrschaft Broich. Da der Johann Mellingshof zu Mellingshofen schon vor einiger Zeit puncto homicidii in Inquisition gerathen, und nun bei Publication der abgefaßten Urtheil nicht nur nicht erschienen, sondern sich auf flüchtigen Fuß gesetzt hat; Als wird derselbe hiermit vorgeladen, sich inner 3 Wochen unerstrecklicher Frist, dahier coram Judicio persönlich zu sistiren, oder gewärtig zu seyn, daß in Contumaciam was Rechts gegen ihn verfügt werde. Mülheim an der Ruhr den 18. Juni 1793.

Grund.

Bilger.

11. Mülheim am Rhein. Da die Vormünder deren noch minderjährigen Kinder der dahier verstorbenen Wittib des Paul Lülkorf vorhabens sind, das von den Elteren ihrer Pflegbefohlenen nachgelassene Vermögen vor allem in seine Richtigkeit zu stellen; So wird jedem, der hieran einen rechtlichen Anspruch zu haben glaubt, zur Einbring- und Rechtfertigung seiner Forderungen unter Vorbestimmung peremptorischer Frist von 9 Wochen, der endliche Termin auf den 2ten des künftigen Monats September Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus dahier, vor dem Gerichts Protokoll, anberaumt; mithin die Erscheinung jeden Gläubigers bei Strafe des ewigen Stillschweigens alsdann erwartet. Mülheim den 14ten Juni 1793.

In Fidem J. E. Müller, Erschr.

12. Amt Brügggen. Demnach zur Sache Concurfus Creditorum, wider Martin Cüppers zu Kaldenkirchen viele Gläubigere aufgetreten, und von dem Debitoren auch noch verschiedene, in einer besondern Liste übergeben worden, mithin zu vermuten, daß deren noch mehrere seyn werden;

Als werden alle und jede, so an den Martin Cüppers einige Forderungen haben, andurch edictaliter cum Termino peremptorio von sechs Wochen sub poena perpetui Silentii vorgeladen, ihre Ansprüche bei hiesigem Gericht ordnungsmäßig vor- und einzubringen, nicht weniger in Puncto Præferentiæ das nöthige zu verhandeln. Brügggen den 10. Juni 1793.

H. Kannegiesser.

13. Stadt Elberfeld. Gleichwie die Eheleute Brüninghaus hieselbst im Mißzahlungsstand gerathen, sohin auf Zudringen der Gläubiger, derselben Effecten und Gereiden bereits gerichtlich verkauft worden sind; Als werden sämtliche Gläubiger zur Liquidir- und Rechtfertigung ihrer Forderungen unter Ausschließungsstrafe zu der auf den 2ten Jult Nachmittags 3 Uhr deshalb vorbestimmten peremptorischen Tagesfahrt zu erscheinen, vorgeladen. Welche

Dahier zu verkünden und in dem Düssel-dorfer Wochenblat dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 15. Juni 1793.

Carl Brügelman, Stadtrichter.

Schoeler.

14. Hauptstadt Ratingen. Da nach dem, in jüngerer Woche erfolgtem Absterben des Bäckermeisters dahier, Peter Bergerhof, sich verschiedene activ und passiv - Schulden hervorgethan haben, so wird auf Ansehen des, über desselben unmündigen elterlosen Kindern angordneten Mitvormundes, Advokaten Pampus dahier allen jenen, welche dem verlebten Peter Bergerhof mit Schulden verhaftet sind, hiemit aufgegeben, solche an besagten Vormund inner peremptorischen Frist von 6 Wochen unter der Warnung abzuführen, daß widrigen Falls sie darum gerichtlich werden belanget werden; — jene hingegen, welche an gedachten Bergerhof eine Forderung zu haben vermeinen, werden angemahnet, solche in nämlicher peremptorischen Frist besagtem Vormund unter Straf des ewigen Stillschweigens aufzugeben und geltend zu machen. Ratingen den 14ten Juni 1793.

Steinwark.

15. Amt Angermund. In Sachen Creditorum, wider Peter Kuhles, werden sämtliche Gläubiger hiemit abgeladen, um in einer peremptorischen Frist von 3 Wochen, ihr etwa zu haben vermeinendes Vorzugs - Recht, sub pœna præclusi zu deduciren. Ratingen am Landgericht Homberg den 17. 9bris 1793.

Pro Copia & Extractu Protocolli Scholl, Erschr.

16. Hauptgericht Düsseldorf. Da nunmehr mit denen an die Concurs Mals des fallirten Kaufhändlers Cramer zu foderen habenden Creditoren die Liquidation geschehen ist, und deren Forderungen von dem angeordneten Curatorn theils als richtig anerkannt worden, theils hierunter seiner Zeit die Auslag und Beschwörung deren Creditorischen Handlungs Bücheren annoch, erforderlich sein wird, immittels dermalen die Ordnung des Concurs Processus erheischet, daß die Creditoren unter sich Puncto Præferentiæ vernommen werden, um solchemnach mit der Classification fürschießen zu können;

So wird sämtlichen wider vorbemeldten Kaufhändlern Cramer aufgetretenen Creditoren die Einsicht deren verhandelten Acten und abgehaltenen Liquidations Protocollen des Endes verstattet, um in denen auf Dienstag den 25ten, Mittwoch den 26ten und Donnerstag den 27ten Juni, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus festgestellten Terminen unter sich in Puncto Præferentiæ das nöthige zum Protokoll zu verhandeln, und ihr etwaiges Vorzugsrecht unter dem Rechtsnachteil auszuführen, daß widrigenfalls die Sache für beschloßen gehalten, und hiernach zur Classification werde fürschießen werden. Düsseldorf am Gericht den 31. Mai 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

17. Stadt Elberfeld. Gleichwie hiesiger Bürger und Einwohner Peter Oelckrath mit Rücklassung vieler Schulden sich von hier wegbegeben hat, und auf Zudringen der Gläubiger dessen Effekten und Geröiden bereits gerichtlich verkauft worden sind. Als werden sämtliche Gläubiger zur Liquidation

rung und Rechtfertigung ihrer Forderungen unter Ausschließung. Grafe, in der auf den 16ten Juli Nachmittags 3 Uhr desfalls vorbestimmten peremptorischen Tagart zu erscheinen vorgeladen. Welches dahier zu verkünden und in das Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 28. Juni 1793.

Carl Brügelman, Stadt, Richter.

Schoeler.

Præclusiva.

18. Amt Neuenahr. Zur Concurssache der Gläubiger, gegen die Wittib Jakob Koelsch zu Badenheim, wird auf eingereichte Bescheinigung, der gehörig bekannt gemachten Edictal Ladung, das angedrohte Præjudicium purificirt, und werden die nicht aufgetretene sowohl, als diejenige Gläubiger, welche ihre Forderungen behörend nicht gerechtfertiget haben, von gegenwärtiger Masse hiemit ausgeschlossen. Sign. Weil am Gericht den 13. Juni 1793. Baumelster. Koberg, Erschr.

19. Amt Bornefeld. Auf die in Sachen Peter Wilhelm Flecke, Namens der vereinigten Creditoren des abwesenden Johann Schmitz an der dieken Eiche Kirchspiels Nemscheid übergebene unterdienstliche Arzeig und Bezug auf die geschene Edictal Vorladung wird das darinn angedrohte Præjuditz purificirt, und die sich in Termino peremptorio den 17ten April jüngst nicht gemeldete oberwähnten Schmitz Creditoren von der Massa ausgeschlossen. Sign. Wermerstirchen den 5ten Juni 1793. am Gericht.

In Fidem Kittinghausen, Erschr.

Gerichtliche Verkäuf.

20. Hauptgericht Düsseldorf. Da in Sachen Creditorum wider den fallirten Kaufhändler Cramer das letzterem zuständig gewesene in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder- und Hinterhaus vermög darüber vom Hofmaurmeister Köhler gefertigten Uberschlags dergestalt abgeteilt worden, daß das Vorderhaus für den jedoch abermals geminderten von 6100 Rtlr., und das Hinterhaus für die ebensals geminderte 2400 Rtlr. ins besondere dem Meistbietenden ausgestellt werden mag; als wird zur besondern Ausstellung solch Vorderen und respæ Hinternhauses die neue Tagesart auf künftigen Donnerstag den 4ten July, Vormittags 11 Uhr ausm Rathhaus vorbestimmt, und können Kaufsüchtige vorläufig gedachten Uberschlag, wie nemlich die Abtheilung geschehen, und zufolge welcher die Ausstellung vorgenommen werden solle, bei hiesiger Gerichtschreiberei einsehen. Düsseldorf am Gericht den 27. Juni 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

21. Amt Mifeloh. In Sachen Kaufhändler Johann Abraham Wundes, wider Johann Adolph Oligschleger, wird wegen eingeklagten Capital von 600 Thaler species fort rückständigen Zinsen, erstem gerichtlich verschriebenen Unterpand, bestehend in Haus, Hof, Garten, Ackerland, Wiesen und Büschen, in der Witsche Kirchspiels Leichlingen gelegen, Terminus Distractionis auf Donnerstag den 4. Juli, Morgens 9 Uhr, bei Hermann Witscher zu Leich

Ungen an der Brücken vorbestimmt. Sign. Opladen den 18. Juni 1793.
In Fidem Carl Stoffens, Brgbr.

Stadt am Hof den 20. Juni 1793.

22. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 341ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

27. 10. 65. 30. 34.
aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 342te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschieht den 11. Juli 1793.

Bretwillige Verkauf.

23. Heute den 2ten Juli, Nachmittags um 3 Uhr, wollen die Erben der verlebten Frau Wittib Commerciën-Räthinn Zander ihr, auf hiesigem Markt, einer Seits Wittib Registratorn Frey, anderer Seits Vergoldern Wirich gelegenes, zu allem Gewerdb brauchbar, fort mit Kellern und geräumigem Hof, sodann kleinem Gärtchen versehenes, in gutem dauerhaften Stande sich befindendes Haus bei Gilles in der alten Kanzeley dem Meißbietenden verkaufen. Sodann solle Mittwoch den 3ten Juli ebenfalls um 3 Uhr Nachmittags, der gegen dem Churfürstl. Hofgarten über gelegene geräumige, mit schönen Obstbäumen und großen steinernen herrschaftlichen und besondern Gärtnerhaus versehen, nemlichen Erben tit. Zander zugehörige Garten, auch bei Gilles dem Meißbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingnisse über ein, so andern Verkauf können vorab bei unterschriebenem Notar eingesehen, wie auch zur Besichtigung des Hauses bei seibigem die Schlüsseln empfangen werden. Auch kann jeder, zum Garten Lusttragende, sich beim dormaligen Pächtern dieserhalb melden. M. Heckeren, Notar.

24. Auf Donnerstag, den 4. Juli nächstbin, Nachmittags 2 Uhr, werden aufm Steinweg beim Weinwirten Jansen, zwei gleich vorm Klingertor gelegene, vorhin Pflastermeister Hoffmann zugehörige Häuser, welche wegen der daran anschließenden Hauptstraße zur Wirtschaft und sonstigem Gewerbe sehr vorteilhaft gelegen sind, und wovon eins ganz neu in Steinen aufgebauet worden ist, beide mit schönen Zimmern, Stallungen und einer Remise, großen Hausplatz, samt dahinten befindlichen, einen Morgen ungefehr anhaltenden, mit Obstbäumen versehenen Garten, aus freier Hand, entweder beide zusammen, oder jedes insbesondere, öffentlich ausgestellt sohin dem Meiß- und Letz bietenden zugeschlagen werden. Kaufsüchtige mögen solche voraus in Ausgesehen nehmen. Düsseldorf den 14. Juni 1793.

Ernst, Notar.

Graf Verpachtung.

25. Donnerstag, den 4ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, wird zu Himmelsgeist im Anker, das diesjährige Graßgewachs auf den Weiden des Rittersig Mickeln, denen Meißbietenden, parzellenweis, ausgestellt und verpachtet werden. Banniza, Rentmeister.

Anhang

Nachricht von Kupferstichen.

26. Drei ganz neue, in Englischer Schwarzkunst gearbeitete Kupfer, bestehend 1.) aus dem ächten Portrait Ludwigs des 16ten. 2.) Emma, einem Mädgen, welches einen Papagei auf der Hand hält, dem es sein Futter giebt, nach Netscher. 3.) Einem Nachtlück, nach eigener Zeichnung, genannt: die bequeme Gelegenheit, vorstellend: einen Knaben, der sich bemüht, seinem Mädgen das Licht auszublafen, haben die Presse verlassen, und sind bei mir Unterzeichnetem, wie auch beim Akademischen Kupferdrucker Sartori auf der Bergerstraße — das erste und zweite um 1 Flor. und das letztere um eine halbe Kron zu haben.

J. Cornelius,

Schwarzkunst Kupferstecher auf der Flingerstraße in Düsseldorf.

Verpfachtungen.

27. In hiesiger Carlstadt steht ein Unterhaus zu verpfachten, und kann bis den 1ten künftigen Monat Septemb. bezogen werden. Das weitere ist beim Eigentümer Erpong zu erfahren.

28. An der neuen Halle steht ein Haus zu verpfachten. Das nähere ist bei Schreinermeister Rosen dahl zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

29. Da uns zufolge gnädigster Verordnung vom 4ten dieses, zu besserer Aufkunst unserer, mit schweren Kosten angelegten Gefähr Fabrick, mildest erlaubet worden, eine eigene Schmiede für das zu den Gefahren nötige Eisenwerk, errichten zu dürfen; Als haben wir dieses hiemit bekandt machen wollen, damit die Schmiedegesellen, welche bei uns zu arbeiten Lust tragen, und die zu solcher Arbeit nötige Fähigkeit besitzen, sich inner Zeit von 14 Tagen bei uns melden mögen. Düsseldorf den 28. Juni 1793.

Carl Schleger und Comp.

30. Einem geehrten Publikum dienet hiermit zur Nachricht, daß Endes unterzeichneter Schulmeister, nunmehr wohnhaft auf der Citadelle, der neuen Schlachthalle über, neben dem Ochsen, wo er bis den 1. Juli mit seinen Lehrstunden für die Jugend sowohl, als erwachsene Leute, wie vorhin, den Anfang machen wird. Er empfehlet sich bestens, und verspricht nach dem besten Geschmack eine gute Lehre beizubringen.

Peter Schmitz.

31. Den 27. Juni ist alhier in einem Haus eine kleine goldene Minuten Uhr mit Monatsdatum, Wochentage und Secundenzeiger, auch in dem Werke der Namen Pequer à Diepe zu sehen, verlohren, oder entwendet worden. Wer selbe gefunden, oder davon Nachricht geben kann, wird ersucht, gegen eine Belohnung von 4 Kronenthaler und Verschweigung seines Namens, solches bei der Expedition dieser Nachrichten anzuzeigen.

32. Dem Henrich Kaulen in der Herrschaft Rheidt wohnhaft, ist in der Nacht vom 19ten auf den 20ten vorigen Monats sein Pferd aus der

Welche gestohlen worden. Es ist im dritten Jahr, schwarz in das bräunlich spielender Farbe, schmal von Leib, plat von Brust, fein von Knochen, und auf dem Huf der vordern Füße finden sich die Buchstaben H. und K. eingebrennt, der Schweif ist mittelmäßig. Alle, denen dieses zu lesen vorkommt, werden von ihm inständigst gebetten, wenn ihnen dieses Pferd zu laufen angeboten werden sollte, oder die sonst wissen sollten, wohin es gebracht worden, so Hies anzuhalten, oder die sonstige Nachricht davon, gegen Erstattung aller etwa habender Unkosten, an den Scheyen Gilles oder Vorsteher Barz zu Rheide p. Dahlen gelan en zu lassen, damit der Eigenthümer wiederum zu seinem Pferd gelangen möge.

33. Zwei recht schöne 6 bis jährige Apfelgraue Mecklenburger Stutten, 17 bis 18 Hand hoch, stehen zu verkaufen. Das Intelligenz Comptoir sagt, wo.

34. In einer benachbarten Handelsstadt wird für ein bürgerliches protestantisches Haus ein Livree-Bedienter gleichviel von welcher Religion, gesucht, der außer den sonstigen Erfordernissen auch die Mannschneider Profession gut verstehen, oder an statt dessen der Gärtnerei kundig sein muß. Das weitere ist bei Herausgeber dieses zu erfragen.

34. Bei Henrich Heubes auf der Zollstraße ist noch zu haben: dannen Bauholz, nemlich 4ter, 5ter, 6ter und 7ter Böden, wie auch noch verschledene Gattungen trockene dannen Bord.

35. Eine Herrschaft auf dem Landt sucht einen katholisch lofledigen Bedienten, von gesetztem Alter, welcher gute Zeugnuß aufzuweisen hat. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

36. Bei Kaufhändler Dilgers auf der Flingerstraße, sind ächte westpfälische Schinken das Pfund zu 11½ sbr. zu haben.

37. In der Mertensgasse, gegen der Hofapoteke, bei Sommer, sind zu haben westpfälische Schinken, das Pfund zu 11 sbr.

38. Drei tausend Rthl. liegen bereit, auf in hiesigen Amts Raster gerichtlich zu stellende in liegenden Gründen bestehende müßende Unterspände, entweder zusammen, oder auch zertheilt auszethan zu werden. Die Anweisung hierzu wird gegeben von

J. G. Gärts, Notar in Caster.

39. Eintausend Rthl. sind bereit, um auf gerichtlich zu verstreibende Gründe, wobei keine Scheuchter mit angeschlagen sind, gegen erste Obligation und billig: Interessen ausgelehnt zu werden, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen

40. Un Jeune Ecclesiastique françois sachant les Mathematiques de la maniere la plus developée, ainsi que la Sphère & la Geographie, desire-roit trouver une place d'instituteur soit dans la ville soit à la Campagne, & la même personne donnera ainsi des leçons particulieres si Pon le desire. Ceux qui desireront l'honorer de leur confiance, pourront s'adresser à Mr. le curé d'Essay, chez Mgr. le Cardinal.

Ein junger französischer Geistlicher, welcher in der Mathematic und Geographie erfahren, sucht Dienst in oder außer der Stadt; erbietet auch besonders Unterricht darin zu erteilen wan es begehrt werden sollte. Er ist zu erfragen bei Hrn. Pastorn d'Essay, welcher bei Sr. Eminenz Herrn Cardinal von Nomorancy wohnet.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 26. Juni, Frau Generalin von Niefesal samt Familie aus Braunschweig, Herr Mylord Soland und Brigat im zbrückerhof. Kölnischer Commissair Hr. Brauer bei Hrn. Hofrathen von Lesicque. Hr. Doktor Pöggens v. Deuren im schwarzen Horn-Prokurator Conrads v. Deuren, Hr. Schulteis Knaben im Bönnschenhof. Russischer General Prinz von Solizin im Hof v. Holland. Hr. Dechant Leurs, Hr. Canonikus van Hof und Schwengens aus Prabant im Englischenhof. Den 27ten, Preussischer Commissair Hr. Kaffmann v. Wesel, Hessischer Hofrath, Hr. Ritter von Collobert im Weinberg. Apotheker Redul v. Herlobe im Anker. Kaufleute, Zurnieden v. Duisburg, Zimmermann, Blanchardt, Armann in den 3 Kronen. Manboine v. Elberfeld, Preussischer General Hr. Graf von Herbille im zbrückerhof. Herr von Bongardt, bei ver Wittweten Frau Gräfin von Leerodt. Hr. Major Graf von Bringes im Englischenhof. Den 28ten, Kaufleute, Diergart v. Langenberg im schwarzen Horn. Zeller, Dickmann v. Dortmund im Englischenhof. Frei und Troost v. Elberfeld im Weinberg. Herr Baron von Erecht v. Köln im Hof v. Holland. Hr. Graf v. Belerbusch v. Göllich kommend im zbrückerhof. Hr. Canonikus Altag, und Hr. Vikarius Plettenberg v. Köln im Bönnschenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 23. Juni, Braun, Witwe Horsters, Sebast. van Krekel, Joh. van Niesconten, Brunckers, Wilh. Zimmerman ingesamt nach Köln und Koblenz mit kön. preussischem Magazins Gut; Wilh. Elasen von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Derich van Haas aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 24ten, Peter Deuz mit holländ. Waaren, Cornelius van Niesconten, van der Manden, Gerh. Jovens, und Otto Kortens mit Frucht und Mehl wie oben gemeldet. Den 25ten, Joh. Falkenberg mit kön. preussischer Haber. Den 26ten, Fern. Crussen, Tromp, Casp. Wilh. Meier, De Guyter, Gerh. le Grand alle mit Frucht zur kön. preussischen Armee, Witwe Stefens von Köln nach Holland mit Victualien für die zu Mecheln stehende kaiser. königl. Truppen. Den 27ten, Evert Könijselt, Johann Weil aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 28ten, Kreuzers Lichter nebst fünf Pramen aus Holland u. von Wesel nach Köln u. Koblenz mit Frucht u. Mehl fürs kön. preussische Magazin, Gerh. Bales von Köln nach dem Rheischen mit oberländ. Waaren.

Gekaufte.

Catholische. Den 23. Juni, Maria Elisabetha Gertrudis Joanna Tochter des Leonardus Heubes, und Catharina Meblems, Carl Jakob Wernerus Sohn des Joseph Richard, und Elisabetha Welters, Anna Margaretha Alonfia Tochter des Joann Petrus Schlösser, und Maria Agnes Wälges. Den 27ten, Joann Joseph Goffwin Maria Sohn des wirklichen Geheimen, und Oberappellations Gerichtsrathen Herrn Joann Engelbertus Fuchsus, und Frau Elisabetha Wilhelmina Walburga Pöggens.

Verhelichte.

Catholische. Den 23. Juni, Jakob Zensen, mit Elisabetha Klasters aus Bild.

Beerdigte.

Catholische. Den 24. Juni, Anna Josepha Petronella Tochter des Tagelöhners Andreas Zankler, alt 1 Jahr 5 Monat. Den 25ten, Maria Adelheidis Tochter des Sackträger Joannes Zens, alt 2 Jahr 6 Monat, Petrus Jakobus Sohn des Schreinermeister Joannes Koss, alt 1 Jahr weniger 14 Täg, Monsieur Louis Joseph du Quesnoy homme d'armée à Cheval de la province du Simonin âgé d'environ 19 ans. Den 26ten, Joannes Nilsiden Wittiber, a

70 Jahr. Den 28ten, Barbara Catharina Tochter des Schreinermeister Petrus Kochs, Holtz alt 1 Jahr 2 Monat.

Reformirte. Den 29. Juni, Johanna Catharina Grah, Ehefrau des Kaufmann Johann Dyonisius Ustrath, alt 54 Jahr 5 Monat 18 Tag.

Vermischte Neuigkeiten.

In England ist die Nachricht aus Jamaica angekommen, daß die französische Flotte, welche aus 16 Linienschiffe, 12 Fregatten, und verschiedenen andern Schiffen bestanden, nicht weit von Martinique die englische Flotte, welche 8 Linienschiffe, 15 Fregatten und einige Kutters ausmachte, die letztere angegriffen und 3 Stunden gefochten habe, worauf endlich der französische Admiral sich zurückzuziehen für gut befunden; die Engländer erbeuteten dabei 4 Linienschiffe, und 4 andere steckten nach verlornen Schlacht die weiße Flaggen auf und giengen zu den Engländer über. Nach diesem vollkommenen Sieg, seegelte

der englische Admiral nach Martinick, wo er schon die weiße Fahne aufgepflanzt fand, und wurde von den Bewohreren mit offenen Armen empfangen. — Balanciennes ware bei abgehender Post noch nicht über, der Com mandant begehrte, daß Weiber und Kinder mötten herausgelassen werden, welches abgeschlagen ward. — Bei Mainz ist nichts sonderliches vorgefallen. — Die Franzosen haben bei ihrem Rückzug aus Arlon den Ort, die umliegende Dörfer und die Abtey Orval rein ausgeplündert, und an letzterem Ort haben sie den Altar, die Orgel und Fenster zerstückt auch alles Silberwerk aus der Kirche geraubt.

Elberfeld den 24. Juni 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam corent $1\frac{1}{2}$ 166. dito 5 136. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 165 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen, 5. - 124. Lübeck 123. baare Louisd'or 123. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162 $\frac{1}{2}$ 161 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Ffurth, Pary.

| Frucht Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 11 | 20 | 9 | 42 | 6 | 30 | 5 | 47 | 5 | 29 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 11 | 40 | 9 | 60 | 5 | 40 | 5 | | | | 11 | 60 | | |
| Gülich. | 11 | 10 | 9 | 40 | 5 | | 5 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eöln. | 9 | 32 | 7 | 52 | 4 | 48 | 4 | | | | | | | |
| Neuß. | 10 | | 8 | | 5 | 34 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 10 | 20 | 8 | 20 | 5 | 30 | 4 | 40 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh.amRhein | 10 | | 8 | 56 | 4 | 64 | 4 | 16 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Zehnpfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
lauchtig-gnädigstem

Privilegium.

Sälich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 9ten Juli 1793.

Nro. 29.

Avertissement.

1. Gleichwie von Seiten der **Verpflegung Commission des Churfürstl. Militaire Academie** die Anzeige anhero gesehen, daß selbe in Hinsicht der **Zahlung der Kostgelder für die Eleven der 2ten Abtheilung**, ohngeachtet aller einschlägigen Correspondenz es nicht dahin zu bringen vermöge, daß solchane **Entrichtung der Kostgelder** gehörig geleistet werde; so wird denen Eltern und **Mög. Eltern** der bereits zur 2ten Abtheilung also gegen **Bezahlung** aufgenommener Eleven hiemit öffentlich bekannt gemacht, wie selbe diese **Kostgelder**, wo nicht **Quartal**, doch wenigstens **halbjährweise**, fort bis zu Ende eines jeden Jahres richtig abführen und sich hierunter keinen **Saumsaal** zu **Schulden** kommen lassen sollen. München den 31. Mai 1793.

Ihre Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz Hofkriegsrath.

Freid. Fürst Psenburg, Präsident.

Secret. Stein.

Avis pour Messieurs les Emigrés.

2. Comme il est ordonné par le Conseil aulique à l'occasion des causes litigieuses des Messieurs les Emigrés françois, que tous les memoires, qu'on présentera en langue françoise, ne seront plus acceptés, & que, pour rendre facile le voie de droit à M. M. les **Emigrés**, Monsieur **Brewer** Avocat de la **Chancellerie**, est commis **ex officio** comme **Avocat** dans leurs procès; en consequence M. M. les **Emigrés** francoises pourront s'adresser dans leurs causes au dit **Mr. Brewer**. Dusseldorf le 6 juillet 1793.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
 bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
 Erzbischof und Churfürst, zu Süllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
 zu Leuchtenberg, Fürst zu Wörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
 Waldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Ehuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem Uns bei
 häufigem Unserm Süllich und Bergischen Hofrath, die Erbgenahmen Vendt
 unterthänigst zu erkennen gegeben: daß sie diejenige Gläubiger, welche bei
 dem im Jahr 1731 entstandenen Conkurs wider ihren Erblasfer den verlebte
 Hofmeßtern Vendt aufgetreten, und in der Classifications- Urtheil vom
 Jahr 1735 enthalten sind, bishezu aber ex distractis etwa nicht vollkommen
 befriediget seyn könnten, der Ursachen gern wissen möchten: um mit denselben
 allenfals einen Vergleich treffen zu können, und solchen Ends eine Edictal-
 Ladung zu erlassen, unterthänigst gebeten, und dann Wir diesem Gesuche
 gnädigst gewillfahret haben: So heischen und laden Wir von Chur- und
 landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts und Rechts-
 wegen, euch sämtliche Vendirische Gläubiger, die ihr bei dem, in vorgemeldtem
 Jahr 1731 entstandenen Conkurs, in Befolg der ergangenen Classifications-
 Urtheil, euce völlige Befriedigung noch nicht erhalten habet, hiemit und Kraft
 dieses, daß ihr inner Zeit drei Monat, welche Wir euch peremptoriè vorbe-
 stimmen, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, bei hie-
 siger Unser Hofkanzlei, und zwar bei der solchen Ends Unserm Geheim- und
 Hofrath von Daniels ertheilter Commission, an der von diesem bestimmet
 werdender Tagesfahrt, erscheinet, euren Foderungs Rückstand gehörig anzei-
 get, derselben Ertrag Rechtserforderlich liquidiret, und auf die von Vendir-
 schen Erben euch vorgeschlagen werdende Vergleichs Auskunft, euch gebüh-
 rend erkläret, fort darauf die rechtliche Erkenntniß, sonst aber in nicht Er-
 scheinungsfall gewärtiget: daß ihr als wirklich Befriedigte angesehen, und fer-
 ner nicht gehört werden sollet. Urkund Unseres hervorgedrucktten Hofkanzlei
 Secret- Inseignels. Düsseldorf den 7ten Febr. 1793.

Aus Höchstgemeltd. Ehrs. Churfürstlichen Durchlaucht
 sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

Vi. Clementissimi Commissarii praefigitur Terminus auf den 11ten,
 12ten und 13ten Juli, in mein des Commissarii Wohnbehausung, Nach-
 mittags 3. Uhr. Düsseldorf den 19ten Febr. 1793.

U. Edler von Daniels.

Frucht Verkauf.

4. Den 16ten dieses sollen auf der Rentmeißterei Blanckenberg 212 $\frac{1}{2}$
 Walder Roggen dem Meißbietenden Nachmittags 2. Uhr. S. C. R. verkauft
 werden.

Wein Verkauf.

5. Montag, den 15ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden im Kurfürstlichen Hofkeller zu Bonn 280 Ahmen weißen 1787er, 88er, 89er, 90er, 91er, und 92er, sodann 50 Ahmen 91er und 92er rothen Wein mit denen Fässern, an die Meistbietende verkauft werden.

Edictal Ladungen.

6. Amt Grevenbroich. Gleichwie gegen den Hilger Gieren aus Borschnich, sich bereits verschiedene Gläubiger gemeldet, deren noch mehrere seyn dürften; So werden alle und jede, welche an gemeldetem Hilger Gieren eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit von Gerichtswegen edictaliter bei Straf ewigen Stillschweigens peremptorisch auf Montag den 5ten August, Morgens 9 Uhr, andurch abgeladen, ihre Forderungen zum hiesigen Protokoll einzubringen, zu rechtfertigen, auch ihr vermeintliches Vorzugsrecht der Ordnung nach ein- und auszuführen. Wozu die sich bereits gemeldete Gläubiger ebenermaassen vorgeladen werden. Inseratur dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal, & publicetur in denen Pfarrkirchen zu Borschnich und Wanloe. Sign. Grevenbroich den 27. Juni 1793.

J. Monk.

M. H. Kesseler.

7. Amt Grevenbroich, Da zur Sache Creditoren, wider den verstorbenen holländischen Schiffer Cornelius Vogt, durch vorgewesene verschiedene Verhindernissen stillgelegenen Concurus Process, wiederum eröffnet werden solle; So wird sämtlichen Gläubigern zur Einbring- und Justificirung ihrer Forderungen, auch Puncto Präferentiae das nöthige zu verhandeln, Terminus peremptorius auf Montag den 29. Juli, Morgens 9 Uhr, unter Straf des ewigen Stillschweigens, dahier coram Protocollo vorbestimmt. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen ist. Grevenbroich den 27. Juni 1793.

J. Monk.

M. H. Kesseler.

8. Amt Lewenberg. Gleichwie auf Ableben des Adolph Krebs zu Oberdöllendorf dessen hinterlassene Witwe, und derselben minderjährigen Vormünder dem Gericht vorgestellt haben, sich wegen der übermäßigen Schulden genötiget zu sehen, Bonis zu cediren, und weilen ihnen die Gläubigere wohl nicht alle bekannt sein dürften, dahin antragen zu müssen, daß wider dieselbe eine Edictalladung in ordine ad liquidandum erlassen würde, und dan vom Gericht nötig befunden worden, diese Bitte zu gewähren; Als wird des Endes die Tagesfact auf Mittwoch den 24ten nächsten Juli Morgens 9 Uhr nach Niederdöllendorf in dem Hauß des Wilhelm Hoitz hiemit vorbestimmt, und sämtliche Gläubigere des Adolph Krebs sub poena perpetui Silentii aufgegeben, ihre Forderungen alsdann beizubringen und gehörig zu rechtfertigen. Welches zu jedermans Nachachtung dreimal in das Düssel-dorfer Wochenblatt einzutragen und in die 3 Pfarrkirchen zu Ober und Niederdöllendorf fort Obercassel verkündigt, und wie geschehen in Termino beschheimet werden soll. Streffen am Gericht Amts Lewenberg den 25ten Juni 1793.

J. v. Saur.

J. S. de Grave, Schr.

9. Amt Brüggen. Nachdem die Gebrüdere Jann Jakob, und Mattheis Viethen durch ihren Mandatar Procuratorn Pläcker bei heutigem Amtsgericht angezeigt haben, wie daß durch Absterben ihres Oheim ihnen, und ihren abwesenden Bruder Heinrich Viethen einige Erbschaft zuetfallen wäre, und dann gesagter ihr Bruder Heinrich Viethen im Jahr 1776 losledigen Stands aus hiesigem Amt in die Fremde gereiset, ohne daß bisher von dessen Aufenthalt, Leben, oder Todt die mindeste Nachricht zu erhalten gewesen, mithin gebethen, denselben unter dem Rechtsnachteil ab. und vorzuladen, daß bei seiner nicht Erscheinung in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte ihren ersüchten beiden Gebrüderern dessen Anteil vorberührter Erbschaft ausgefolget werden solle; Als wird von Gerichtswegen die gebethene Vorladung gegen den abwesenden Heinrich Viethen hiemit in der Maas erkannt, daß, falls er, oder seine etwaige Erben inner peremptorischer Frist von drei Monaten à dato dieses, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte in erheblicher Rechtsform sich beim Gericht nicht anmelden würden, dessen beiden Gebrüderern Jann Jakob, und Mattheis Viethen seinen Anteil in der vom Oheim, auch Heinrich Viethen genannt, hinterlassener Erbschaft gegen zu stellende gerichtliche Sicherheit gemas ihrem Antrag wirklich ausgefolget werden solle. Gegeben zur dreimaliger Einrückung im Düsseldorfischen Wochenblatt. Brüggen beim Amtsgericht den 25ten Juni 1793.

In Fidem Syberh, Grschbr.

10. Reichsherrschaft Wickrath. Da auf Anstehen verschiedener Gläubiger wider Anna Gertraud Beckers zu Wickrathberg, der Concurus eröffnet worden ist; so werden alle und jede Gläubiger, welche an der vorgemeldeten Anna Gertraud Beckers eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, inner sechs Wochen, wovon ihnen 14 Täg zum ersten, 14 Täg zum zweiten und 14 Täg zum dritten und letzten Termin anberaumt werden, vor hiesigem Gericht zu erscheinen, und ihre Forderungen wahr zu machen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, und von der Masse ausgeschlossen werden sollen. Wickrath den 22. Juni 1793.

Georg Arnold Jacobi, Amtmann.

11. Herrschaft Broich. Da der Kaufhändler Gerh. Heint. Wolter Schüll mit Hinterlassung einiger Schulden von hier entwichen, dessen rückgelassene Ehefrau aber ad lebile cessionis beneficium provociret und Terminus liquidandi auf Dienstag den 23ten Juli Nachmittags 2 Uhr vorbestimmt worden; Als werden sämtliche Gläubigere hiemit abgeladen, inner dieser peremptorischen Frist von 6 Wochen, als 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 für den letzten Termin, alhier vor dem Landgericht entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, zu erscheinen, ihre Forderungen unter dem Rechtsnachteil vorzubringen und zu justificiren, daß ihnen sonst, nach Abluß der vorbestimmten Frist, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Auch wird abwesender Debitor zugleich vorgeladen, in praefixo Termine zu erscheinen, und jeder Schuldner, unter Strafe doppelter Zahlung, erinnert, an denselben keine Zahlungen zu leisten, bis von Landgerichtswegen

ein näheres desfalls verordnet sein wird; Gegenwärtige Ediktal. Ladung ist dem Dusseldorfer Wochenblatt, der Kölnischen Reichs Oberpostamts. und Essendischen Zeitung dreimal einzurücken. Mülheim an der Ruhr am 11ten Juni 1793.
Grund. Bilger.

12. Mülheim am Rhein. Gleichwie die Vormünder des noch minderjährigen Conrad Klein der von dessen verstorbenem Vater Mathias Klein nachgelassener Mobilarschaft anders nicht, als unter dem Vorbehalt des Beneficium Inventarii für ihren erwähnten Pfliegbefohlenen sich angenommen habe;

So wird jenen, die an dieser Nachlassenschaft einen rechtsbeständigen Anspruch zu haben, vermeinen sollten, zur Einbring. und Rechtfertigung ihrer Forderungen, auch Ein- und Ausführung des Vorzugsrechtes unter Veräumung preemtorischer Frist von 9 Wochen, die endliche Tagstarb auf den 26ten künftigen Monats August, Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus dahier vorm Gerichts Protokoll bei Strafe des ewigen Stillschweigens angesetzt; — auch gleich unverhalten, daß bei dem zur Inventarisierung committirten Schessen sein dahier, das Verzeichnis deren befragten Mobilien vorläufig auf Anmelden eingesehen werden könne. Mülheim am Rhein den 12. Juni 1793

In Fidem J. C. Müller, Erschr.

13. Herrschaft Broich. Da der Johann Mellinghof zu Mellinghofen schon vor einiger Zeit puncto homicidii in Inquisition gerathen, und nun bei Publication der abgefaßten Urtheil nicht nur nicht erschienen, sondern sich auf flüchtigen Fuß gesetzt hat; Als wird derselbe hiermit vorgeladen, sich inner 3 Wochen unerstrecklicher Frist, dahier coram Judicio persönlich zu sistiren, oder gewärtig zu seyn, daß in Consumaciam was Rechtens gegen ihn verfüget werde. Mülheim an der Ruhr den 18. Juni 1793.

Grund.

Bilger.

14. Mülheim am Rhein. Da die Vormünder deren noch minderjährigen Kinder der dahier verstorbenen Wittib des Paul Lülstorf vorhabens sind, das von den Elteren ihrer Pfliegbefohlenen nachgelassene Vermögen vor allem in seine Richtigkeit zu stellen; So wird jedem, der hieran einen rechtlichen Anspruch zu haben glaubt, zur Einbring. und Rechtfertigung seiner Forderungen unter Vorbestimmung preemtorischer Frist von 9 Wochen, der endliche Termin auf den 2ten des künftigen Monats September Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus dahier, vor dem Gerichts Protokoll, anberaumt; mithin die Erscheinung jeden Gläubigers bei Strafe des ewigen Stillschweigens alsdann erwartet. Mülheim den 24ten Juni 1793.

In Fidem J. C. Müller, Erschr.

15. Amt Brügggen. Demnach zur Sache Concurfus Creditorum, wider Martin Cüppers zu Kaldenkirchen viele Gläubigere aufgetreten, und vom dem Debitoren auch noch verschiedene, in einer besondern Liste übergeben worden, mithin zu vermuten, daß deren noch mehrere seyn werden;

Als werden alle und jede, so an den Martin Cüppers etnige Forderungen haben, andurch edictaliter cum Termino preemtorio von sechs

Wochen sub poena perpetui Silentii vorgeladen, ihre Ansprüche bei hiesigem Gericht ordnungsmäßig vor- und einzubringen, nicht weniger in Puncto Praeferentiae das nöthige zu verhandeln. Brüggen den 10. Juni 1793.

D. Kannegießer.

16. Stadt Elberfeld. Gleichwie die Eheleute Brüninghaus hieselbst in Mißzahlungsstand gerathen, sohin auf Zubringen der Gläubiger, derselben Effecten und Gereiden bereits gerichtlich verkauft worden sind; Als werden sämtliche Gläubiger zur Liquidir. und Rechtfertigung ihrer Forderungen unter Ausschließungsstrafe zu der auf den 8ten Juli Nachmittags 3 Uhr deshalb vorbestimmten peremptorischen Tagesfahrt zu erscheinen, vorgeladen. Welche dahier zu verkünden und in dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 15. Juni 1793.

Carl Brügelman, Stadtrichter.

Schoeler.

17. Da am 20ten dieses dahier in der Herrschaft Stolberg bei dem Wirthen Adam Spalt zwei fremde Reuter angekommen sind, und sich nach einem kurzen Aufenthalt mit Zurücklassung ihrer zwei Pferde, zweier Uniformen, zweier Mäntel, eines Huts von hier wegbegeben haben, ohne daß man bisher das geringste von ihrem Aufenthalt in Erfahrung hat bringen können;

Als werden vorgemeldte zwei Reuter so wohl, als sonst alljene, welche vielleicht auf diese zwei Pferde, und Effecten Anspruch zu haben vermaßen, andurch edictaliter abgeladen, sich in Termino peremptorio von 3 Wochen bei hiesigem Berichte zu melden, und respee zu qualificiren, unter dem Rechtsnachteil, daß sonst nach Ablauf dieser Friste mit dem Verkauf der beiden Pferde, und Effecten vorgeschritten werden solle. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt, und der Stadt Aachener Zeitung zweimal einzutragen verordnet wird. Stolberg den 28ten Juni 1793.

Forst, Schulteis zu Stolberg.

Gerichtliche Verkauf.

18. Amt Mettmann. In Schuldforderungssache des Herrn Hofrathen von Reiner, wider Eheleute Heuschen, solle das letztern zugehörige, dahier gelegene Haus zum schwarzen Wald genannt, samt Nebenhäuser, und Stallungen, fort zweien Gärten, Bänden, Holzgewächs, und Forstmahlen am 17ten Juli künftig Nachmittags 2 Uhr, dahier an Scheffen Nieden Haus, dem Meistbietenden von Gerichtswegen verkauft und zugeschlagen werden. Welcher gerichtliche Verkauf dem Wochenblatt einzuschalten andurch verordnet wird. Gerresheim am Berichte den 25ten Juni 1793.

von Pranghe, Richter.

in Fidem J. Schram, Erschr.

19. Herrschaft Richrath. In Sachen Johann Peiffer, wider Theodor Monschau, wird zu Versteigerung des im Dorf Richrath gelegenen Guts, bestehend in einem neuen geräumigen Haus und Scheur, sodann umgekehr sechs Morgen Ackerland, Gras, und Holzgewächs, welches zusammen von Scheffen und Werksverständigen auf 655 Florin werthgeschätzt worden, die Tagesfahrt auf Samstag den 27ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, beim Wirthen

Voos zu Richrath vorbestimmt. Welches 3mal den Göllich und Bergischem wöchentlichen Nachrichten einzutragen verordnet wird. Sign. Langensfeld beim Gericht den 4. Juli 1793.

B. Hutmacher, Schultheiß.

Wegen ledigem Schulmeisters Dienst.

20. Da bei hiesigem Stifte, die deutsche Schullehrersstelle erledigt geworden, und hierzu ein neues Subject gesucht wird, welches in der Normalschul Lehre und im Chorgesang erfahren; — So wird solches denen hierzu Lusttragenden unverhalten, um sich desfalls beim Unterschriebenen zu melden, wo sie sodann von den Einkünften und Obliegenheiten Nachricht erhalten, auch vernehmen können, zu welcher Zeit die Prüfung vorgenommen werden solle, wobei gleichwohl zu bemerken, daß nur Löblich; und keine Verheiratete zu obiger Stelle angenommen werden. Hinsberg den 3ten Juli 1793.

J. J. Cuppers, Stifts Sekretär.

Graß Verpachtung.

21. Zu Gerresheim wird den 12ten dieses Nachmittags 2 Uhr, aufm Bürgerhauf, die Stadtgraserei, dem Meistbietenden verpachtet, worzu Lusttragende abgeladen werden.

München, den 27ten Juni 1793.

22. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 721. Ziehung der Kurfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

58. 17. 28. 1. 2.

aus dem Glückstade gezogen worden. Die 722 Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 18. Juli. u. inzwischen die 342. zu Stadthof. den 11. Juli vorgenommen werden.

23. Da die 73te Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Freitag den 12. Juli a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 11ten Juli a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt Comptoir aber, noch am Ziehungs Tage Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätz angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungs Tage Morgens im Haupt Comptoir, nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 5ten Juli 1793.

Sub-Direktion Churpfälzischer Lotterie:
Taufenbach. G. Schmitt.

Besondere Nachricht:

24. Da ich wegen gnädigst erhaltener General-Landmesserstelle nach Düsseldorf hingezogen bin; so habe solches einem ehrsamem Publikum, und vorzüglich meinen hochwerthen Söhnern zu Eibersfeld und Barmen andurch unverhalten wollen, mit der Bemerkung, daß ich den in meinem Hauf wohnende gnädigst privilegirte Landmesser Bennckus, welcher einige Jahre bei mir sich practisch geübet hat, bei vorkommenden Gesäßen vorzüglich emp-

ihle, diejenige aber, welche von meinen aufbewahrten Geometrischen Karten und Nachrichten schicklichen Gebrauch machen, oder in sonstigen etwa wichtigen Geschäften sich meiner bedienen wollen, werden höflichst ersucht, sich desfalls bei mir zu melden. Zugleich mache auch bekannt, daß ich entschlossen bin, meine beide auf der Neustrasse zu Elberfeld gelegene und auf Erbgrund neuerbaute Häuser samt Gärten, aus freier Hand, unter annehmllichen Bedingungen zu verkaufen. Düsseldorf den 6ten Juli 1793.
Buschmann, Süllich, und Bergischer General-Landmesser.

Verpfachtungen.

25. In der Carlstadt, nächst an der Judenschule, ist das Haus, welches Herr Rheinhold Beseher Vincelet bewohnt hat, zu verpfachten, und das nähere bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

26. Bei Herrn Obrist von Kläber auf der Ratingerstrasse, sind 7 meublirte Zimmern nebst einem Stall für 6 Pferde zu verpfachten. Das nähere ist bei Herrn Eigentümer selbst zu erfragen.

27. An der neuen Halle steht ein Haus zu verpfachten. Das nähere ist bei Schreinermeister Rosen Dahl zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

28. In der Perollaischen Buchhandlung alhier sind nunmehr die besten und neuesten Musikalien, nebst groß und kleinen rastrirten Notenpapier in den billigsten Preisen zu haben. Bei geneigtem Zuspruch wird solche nicht ermangeln, ihr Musikmagazin immer mehr zu vergrößern und jene Musikalien, die noch nicht vorräthig sind, den Herrn Liebhabern ungesäumt zu verschaffen.

29. Bei Buchbinder Nöggerath, der Erjesuiten Kirche gegenüber wohnt, sind zu haben: Patriotische Reden von der wahren Liebe des Vaterlands, aus den Gründen der Religion. Verfertigt von Franz Andreas Schramm, der Gottesgelehrtheit Doctor und öffentlichen Lehrer auf der hohen Schule zu Heidelberg, 1793. Das Exemplar zu 43 sbr.

30. Ein 2 räderiges ganz leichtes holländisches Cabriolet ohne Kappe steht zu verkaufen. Die Expedition sagt wobei.

31. Nikolaus Riva, wozit auf der Volkerstrasse zu den 3 Königen, hat neue Barometer zu verkaufen und reparirt die alte. Er wird sich nur einige Tage hier aufhalten.

32. In einer benachbarten Handelsstadt wird für ein bürgerliches protestantisches Haus ein Livree-Diener gleichviel von welcher Religion, gesucht, der außer den sonstigen Erfordernissen auch die Mannschneider Profession gut verstehen, oder an statt dessen der Gärtnerei kändig sein muß. Das weitere ist bei Herausgeber dieses zu erfragen.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Feraischen wöchentlichen Nachrichten vom 9ten Juli 1793. N. 29.

34. Ein Flügelclavier, so in ganz gutem Stand steht dahier für einen billigen Preis zu verkaufen. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

35. Ein braver, geschickter, und mit guten Zeugnissen versehener lothlediger Reitknecht, kan bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einem guten Dienst erhalten.

36. Bei Kaufhändler J. v. enndt an der Neutercaserne wohnend, sind zu haben, frische westphälisch geraucherte Schinken in billigem Preis.

37. Eintausend Rthl. sind bereit, um auf gerechtlich zu verschreibende Gründe, wobei keine Scheuchter mit angeschlagen sind, gegen erste Obligation und bittige Interessen angelehnt zu werden, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

38. Zwei recht schöne 6 bis 7jährige Apfelgrae, Mecklenburger Stutter, 17 bis 18 Hand hoch, stehen zu verkaufen. Das Intelligenz Comptoir sagt, wo.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 1. Juli, Kaufleute, Schilling, Geylen v. Aachen, Norbon v. Meckeln, Stork v. Amsterdam im Weinberg Engels v. Sehlmann, Klein und Niederbach v. Monjore im Englischenhof, Schöler, Brenckfeld im schwarzen Afsch, Ehnig, Hafenclee v. Nemscheid, Haaren v. Münster im Fönnischenhof, Hannoverischer Major Hr. von Honoremed im zbrückerhof, Hr. Doctor Wiefenbach v. Wipperfure im schwarzen Horn, Hr. von Franken v. Mann, Schellern v. Farmen im Anker. Den 2ten, Kaufleute, van der Stein v. Söhligen, Schösten v. Münster im Weinberg, Schmidt, Schüller v. Wermerstirchen im Anker, Geistlicher Hr. Wermerstirchen und Bruder im schwarzen Horn, Hr. Amtverwalter Joresen v. Eintride im Fönnischenhof. Den 3ten, Hr. Zollbeamter Merckenich v. Sonn im Anker, Kaufleute, Dücker, Gruber, Kdln im Weinberg, Kerfeting, Brühl v. Denabrück im Englischenhof, 4 beffische Hrn. Offiziere im zbrückerhof.

Key hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 29. Juni, Jan Schumacher, Ver. Meier von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Franz van Hag von Wesel nach Coblenz mit kön. preussischem Wehl, Henrich Jansen von hier nach Grimlinghausen mit Salz. Den 1. Juli, Jan Materne mit holländ. Waaren, Ver. van Rotterdam, van Heetern mit Frucht zur kön. preussischen Armee, alle aus Holland nach Edln, Theodor Eyerd von Edln nach Holland mit Frucht und Viehweiden für die zu Meckeln stehende k. k. Armee. Den 2ten, Wittwe Castaniens von Wesel nach Coblenz mit kön. preussischem Wehl. Den 3ten, Caspar Biffer, Raunfeld, Hestertamp und Vunckorf mit Roggen, Gersten und Wehl alle aus Holland zur kön. preussischen Armee. Den 6ten, Wittve Clostermans von Edln nach Holland mit oberl. Waaren.

Gekaufte.

Catholische. Den 30. Juni, Mathias Engelbertus Nicolaus Sohn des Wilhelmus Franken und Odilia Beckers, Anna Elisabetha Jacobina Tochter des Valentinus Walter, und Maria Catharina Frankens. - Margaretha Christina Jacobina Tochter des Daniel Menges, und Gertrudis Dröbers. Den 3. Juli, Anna Catharina Josepha Tochter des Antonius Hartenfels, und Maria Catharina Fenaers. Den 4ten, Joanna Caecilia Josepha Ignatia Tochter des Wilhelmus Dieh, und Anna Catharina Rosellen.

Reformirte. Den 2. Juli, Christian Benjamin Sohn des Wilhelm Deuff, Gemeiner unter dem kön. Hessenschen Regiment, und Maria Catharina Bogelsand.

Verheirathete.

Catholische. Den 30. Juni, Christianus Nolden, mit Anna Dorothea Neumagen. Den 2ten Juli, Wilhelmus Leonardus Manfari, mit Anna Eva Cremeré. **Josephus Nobel**, mit Josepha Pütz. **Lutherische.** Den 30. Juni, Johann Jakob Zimmermann, Sergeant unter dem von Isenburg'schen Regiment, mit Anna Maria Josepha Maul, Witwe Kigenberger.

Beerdigte.

Catholische. Den 2. Juli, Joannes Wilhelmus Josephus Könen, gebürtig aus Neuf, ledig, alt 19 Jahr 14 Tag. Den 3ten, Josephus Schmitz, Wittiber, alt 82 Jahr. Ein gehäuftes Kind des Herrn Geschreibers und Notarien Heckern. Den 5ten, Anna Catharina Josepha Elisabetha Köcher des Schlossermeister Theodor Schmitz, alt 1 Jahr 11 Monat 12 Tag.

Vermischte Neuigkeiten.

Der ehemals französische General Dourmourier konnte in Deutschland keinen Aufenthalt finden, schiffte daher nach England, wo ihm befohlen ward, das Königreich in 24 Stunden Zeit zu raumen. Von da fuhr er nach Ostende, wo ihn die englische Matrosen mit Roth und Steinwerfen empfingen, so daß er genöthiget ware, Zuflucht in des englischen Commandanten Wohnung daselbst zu suchen; und man will dergleichen für gewiß versichern, er sey alda in Arrest gezogen worden, weil sein Herumreisen gefährliche Absichten gehabt habe. — Von Mainz hat man keine besondere Nachrichten, als daß durch das Bombardiren

schon ein guter Theil der Stadt abgebrannt sey, und daß die Franzosen noch verwegene Ausfälle thuen, wobei sie viele Leute verlieren. — Valenciennes ware bei Abgang der Post noch nicht über. — In Frankreich machen die sogenannte Royalisten starke Fortschritte und waren den jüngern Nachrichten zufolge, nicht weit mehr von Nantes. — Die Spanier ihrer Seits sind nicht müßig, und dringen immer tiefer in Frankreich ein. — Die 8 französische Gefangene, welche von Maftricht nach Ebrendreistlein gebracht worden, sind unter k. k. Truppen Bedeckung, auf der Reise nach Eger, wohin, wie verlautet, auch der General Dourmourier soll transportirt werden.

Elberfeld den 24. Juni 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam corvent $1\frac{1}{2}$ 166. dito 5 136. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 165 $\frac{3}{4}$. Hamburg, Bremen, 5. - 124. Lübeck 123. baare Louis'd'or 123. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0. Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162 $\frac{1}{2}$ 161 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Ffurth, Pary.

| Frucht-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 11 | 20 | 9 | 42 | 6 | 30 | 5 | 47 | 5 | 29 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 11 | 40 | 9 | 60 | 5 | 40 | 5 | | | | 11 | 60 | | |
| Güllich. | 11 | | 9 | 30 | 5 | | 5 | 30 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 9 | 24 | 7 | 52 | 4 | 48 | 4 | | | | | | | |
| Neuf. | 10 | | 8 | | 5 | 34 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 10 | 30 | 8 | 40 | 5 | 30 | 4 | 40 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Malb. am Rhein | 10 | 16 | 6 | 72 | 5 | 20 | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurlanglisten Zehnypfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbân



fürstlichen Durch-
dig:gnädigstem

Privilegium.

Sülich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 16ten Juli 1793.

Nro. 30.

Avertissement.

1. Gleichwie von Seiten der Verpflegungs Commission der Churfürstl. Militaire Academie die Anzeige anhero geschehen, daß selbe in Hinsicht der Zahlung der Kostgelder für die Eleven der 2ten Abtheilung, ohngeachtet aller einschlägigen Correspondenz es nicht dahin zu bringen vermöge, daß solche Entrichtung der Kostgelder gehörig geleistet werde; so wird denen Eltern und Pfleg Eltern der bereits zur 2ten Abtheilung also gegen Bezahlung angenommenen Eleven hiemit öffentlich bekannt gemacht, wie selbe diese Kostgelder, wo nicht Quartal doch wenigstens halbjährweise, fort bis zu Ende eines jeden Jahres richtig abführen, und sich hierunter keinen Saumsaal zu Schulden kommen lassen sollen. München den 31. Mai 1793.

Ihro Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz Hofkriegsrath.

Freid. Fürst Pfalzgraf, Präsident.

Secret. Stefa.

Edictal Ladungen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bapern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Sülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Waldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Euen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesigem
Unserm Sülich, und Bergischen Hofrath Gregor von Folleville unterthän

nigst angezeigt, daß sein Schwiegervater Ernst Freyherr von Hall mit Hinterlassung verschiedener activ- und passiv Schuldforderungen vor einigen Jahren verstorben, und der status massæ zur Befriedigung deren Glaubiger nicht hinreichend, fort mehrere außer denen ihm bekannten Creditoren vorhanden seyn dürfen, und daher die befragte Erbschaft sub beneficio legis & inventarii anzutreten sich erkläret, mithin um Edictal-Ladung unterthänigst gebeten hat, und dann Wir dessen Bitte gnädigst statt gegeben haben; So heißen und laden Wir von Chur- und Landesfürstlichen hoher Macht und Gewalt, auch von Gerichts und Rechtswegen euch alle und jede, welche an der Verlassenschaft des verstorbenen Ernst Freyherrn von Hall ex quocunque capite einige Forderung und Ansprache zu haben vermeinen, hiemit und Kraft dieses, daß ihr inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Unserem Hocrath erscheinet, eure an gesagter von Hallischen Verlassenschaft habende Forderungen und Ansprache vorbringet, und rechtfertiget, widrigens aber gewärtiget, daß nach fruchtlosem Ablauf vorbestimmter peremptorischer Frist euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und übrigen erkannt werden solle, was Rechtens. Urkund Unseres beigedruckten Hofkanzlei Secret Insignels. Düsseldorf den 6ten Julli 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

(L.S.)

Vt. Freyherr von RITZ.

Dippy.

2. Amt Windeck. Alle diejenige, so an dem verlebten Bergrathen Tit. Ottershagen zum Hof Kirchspiels Rosbach eine Forderung zu haben vermeinen, sollen solche in Zeit 6 Wochen und zwar längstens am Freitag den 23. August dahier in Scheyen Norrenbergs Hauß eingeben und rechtfertigen, widrigens ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Walbroet am hohen Gericht den 27. Juni 1793. Joesten. Benn, Erschr.

3. Amt Blanckenberg. Stillerer Johann Baujann von Ehssem aus hiesigem Amte Kirchspiels Lohmar, ist vor etwa 22 Jahren in einem Alter von 24 Jahren als Wullenweber in die Fremde gezogen, ohne daß man bisher von dessen Leben oder Aufenthalt das mindeste in Erfahrung gebracht; inzwischen ist dessen Vater mit Tode abgegangen, und seine Geschwister stehen um Verabfolgung desselben sich etwa auf 60 Rthlr. betragenden Vermögens an.

Obgedachter Johann Baujann v. Ehssem oder dessen allenfallsig eheliche Erben werden daher andurch edictaliter vorgeladen, gestalten inner einer unersprechlichen Frist von drei Monaten entweder in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, um sich zu dem betrachteten Antheile zu qualificiren, wo sonst dasselbe den implorirenden Geschwistern gegen Rechtsverbürgung ausgehändigt werden solle. Welches dem Düsseldorfischen Wochenblatt und der Eölnischen Reichsoberpostamtzeitung einzutragen. Denn: im Amt Blanckenberg den 11ten Juni 1793 am Gericht.

Freiherr von Proff, Landdingler Lands und Amts Blanckenberg.

Strunk, Erschr.

4. Amt Blankenberg. Sicherer Peter Hoicz von Binzel, hiesigen Amtes Kirchspiels Stieldorf, ist vor einigen Jahren in die Fremde gereiset, ohne daß man von dessen Leben oder Aufenthalt, etwas in Erfahrung gebracht;

Da inzwischen dessen nächste Anverwandte, um Aushändigung dessen bisher unter der Vormundschaft gestandenen Vermögens gebeten; als wird derselbe, oder dessen allensalsige eheliche Leibes, Erben andurch edictaliter vorgeladen, gefalten inner einer peremptorischen Frist von drei Monaten entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und sich zu besagten Vermögen zu qualificiren, wo sonst dasselbe dessen sich gemeldet habenden Anverwandten gegen Caution losgegeben werden solle. Gegenwärtiges ist dem Düsselдорfer Wochenblatt und Königlich Reichs-Oberpostamtzeitung einzurücken. Hennes im Amte Blankenberg am 25ten Junius 1793 am Gerichte

Freiherr von Proff, Landdingler Lands- und Amtes Blankenberg.
Strunk, Erschr.

5. Stadt Linnich. Nachdem bei hiesigem Stadtgericht mit Erkenntnis der Sachen verordnet worden: gewisses dem Armen-Providorat mit einem halben Malder Weizen jährlicher Rent verstricktes Stück Land (welches vor 100 Jahren von Stadius Winden Pfandweise verkauft, und endlich durch verschiedene Hände bis auf den Peter Poelen sogar erblich gekommen) mit seinem Unlast dergestalten zu verkaufen: daß der Anwerber die darauf haftende vorgemeldte Rent mit 80 Rthl. ablösen; hingegen aber auch diesem neuen Acquirenten wider alle Zusprüche deren pfandgeberischen Erben Sicherheit verschaffet werden solle; so werden alle, und jede, welche zum Widerlöse berechtiget seyn würden, mit einer peremptorischen Frist von 12 Wochen, bei Straf ewigen Stillschweigens, hierdurch abgeladen. Sign. Linnich beim Stadtverhör den 4ten Julii 1793.

In Fidem J. Blumhof, Erschr.

6. Amt Brüggen. Nachdem der Kaufhändler Mattheis Erkens bei hiesigem Amtsgericht vorgestellt, daß die verlebte Katharin Melchers, gewesene Ehefrau des annoch lebenden Balthasar Küsters, in ihrem ledigen Stande ein zu Kaldenkirchen in der Stiegen, vorhauptig, und neben ihm Erkens gelegene Haus käuflich an sich gebracht, welches er in Befolg Acquisitions Brief vom 10ten März dieses Jahrs von denen Kindern des Laurentz Stoffels, als bisher einzig bekannten Immobilier Erben der Katharin Melchers, wie auch von dem Balthasar Küsters die demselben daran zustehende Leibzucht angekauft habe; sohin zu seiner künftigen Sicherheit zu erkennen gebeten, daß alle, und jede, welche weiter an besagtem Hause noch einige Anspruch zu haben vermeinen, es seye aus Erbrecht, oder sonsten, solche inner 6 Wochen bei hiesigem Amtsgericht unter Straf Rechtsens einbringen sollten; als wird von Berichtswegen die gebetene Edictal Ladung erkannt, und alldenjenigen, welche an vorbeschriebenem Hause ein Miterberecht, oder auch sonstige Ansprache zu haben vermeinen, zur rechtsgenügender Einbringung eine peremptorische Frist von 6 Wochen unter Straf des ewig

gen **Stillschweigens** bei hiesigem Amtsgericht anbestimmt, welches dreimal dem **Düsseldorfer Wochenblatt** einzurücken, auch in der Kirche zu Kaldemkirchen zu verkünden ist. Begeben beim Amtsgerichte Brüggen den 25ten Junius 1793.
In Fidem Sybertz, Secr. br.

7. Wir Arnold Zimmerman des geistlichen Archidiaconal Gerichts zu Neuß Official, und ordentlicher Richter, auch Pastor zu Sohr, geben hiemit zu erkennen, wie daß in Beschwängerungs-Sache Katharin Schmitz, Klägerin und Triumphantin eines, gegen und wider Wilhelm Faulken von Overkassel Beklagten und Succumbenten andern Theils, die Triumphantin unterm 25ten Junii l. J. zu Befolgung der in Rechtskraft erwachsener Urtheil bei hiesigem Gericht angehängen, hierauf auch der rechtliche Bescheid ertheilet worden, dessen insinuation aber (weilen der Wilhelm Faulken sich vor einiger Zeit, ohne bisheran in Erfahrung bringen zu können, wohin, aus seinem Elterlichen Hause fort und wegbegeben) behörend nicht hat verfügt werden können; die Triumphantin dieserhalben ferner unterm 2ten hujus pro Citatione Edictali angetragen hat, diese auch erkannt worden ist. Kraft welcher wir dich Wilhelm Faulken also hierdurch öffentlich abladen, gestalten du inner einer ohnerstrecklichen Frist von sechs Wochen (deren Wir dir zwey für den ersten, zwey für den zweiten, und zwey für den dritten und letzten Termin hiemit ansehen) der wider dich erlassener und Rechtskräftiger Urtheil die schuldige Folge leisten sollest, wo ansonsten nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist wider dich als einen Ungehorsamen nach fernerer rechtlicher Ordnung verfahren werden solle. Affigatur der Kirchthür zu Herdr, & inseratur denen Düsseldorfer Nachrichten, und der Kölnischen Oberpostamts-Zeitung. Sign. Neuß den 2ten Jullii 1793.

De Mandato

Amplissimi Dni Officialis

J. Settegast, Curiae Not. mpp.

(L. S.)

8. Amt Sohlingen. Da Johann Burzmühlen vor ohngefähr 73 Jahren sich von hier hinweg auf Reif in die Fremde begeben, ohne daß man seit dem von seinem Aufenthalt, Leben, oder Todt das mindeste weiter vernommen hat, indessen die Wittib Burzmühlen die Bezahlung einer wider ihn eingeklagten Forderung von 360 Rthl., und deshalb den Umschlag seines mit dem Peter Burzmühlen gemeinschaftlich besitzenden Guts im Hugenpoth zu Hahn, dieser auch dessen Ehellung verlanget, so wird besagter Johann Burzmühlen hiemit edictaliter mit Vorbestimmung einer Frist von drei Monaten (deren ihm einer pro primo, einer pro 2do, und einer pro 3tio termino ultimo peremptorio anberaumet wird) vorgeladen, dahier vorm Gericht selbst, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und sich unter dem Rechts-Nachtheil daß widrigenfalls mit Zuziehung eines ihm von Gerichtswegen angeordneten Curatoris das Rechtliche nichts desto weniger verfügt werden solle) auf jene Forderung einzulassen. Welches dem Düsseldorfer Wochenblatt, und zweyen verschiedenen ausländischen Zeitungen

einrücken zu lassen verordnet wird. Sohlingen im Herzogthum Berg den
sten Julii 1793.

J. Karsch, Richter.

J. E. Guillaume, Geschbr.

9. Hauptstadt Wipperfürth Nachdem das vom verlebten Anton Sonnenberg nachgelassene Vermögen zu Befriedigung der bis dahin aufgetretenen Creditores nicht hinlänglich befunden, mithin der Concurfus Creditorum eröffnet worden; als werden andurch gesamte Anton Sonnenbergische Creditoren edictaliter vorgeladen, gestalten ihre habende Forderungen auf den 28ten August ein für allemal peremptorialiter bestimmten Termino bei hiesigem hauptstädtischen Gericht so ohnfehl wahren einzubringen, und behördend zu rechtfertigen, als der Ausbleibende oder seine Forderung nicht Justificirende bei der Classification ausgeschlossen seyn und bleiben solle; so zur Nachricht des Publici den Düsselddorfer wöchentlichen Nachrichten, sodann den Kölnisch und Fürster Oberpostamts, Zeitungen dreimal zu inseriren. Sign. Wipperfürth den 6ten Julii 1793. In Fidem J. u. r., Geschbr.

10. Amt Grevenbroich. Gleichwie gegen den Hilger Gieren aus Borschnich, sich bereits verschiedene Gläubiger gemeldet, deren noch mehrere seyn dürften; So werden alle und jede, welche an gemeldetem Hilger Gieren eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit von Gerichtswegen edictaliter bei Straf ewigen Stillschweigens peremptorisch auf Montag den 5ten August, Morgens 9 Uhr, andurch abgeladen, ihre Forderungen zum hiesigen Protokoll einzubringen, zu rechtfertigen, auch ihr vermeintliches Vorzugsrecht der Ordnung nach ein- und auszuführen. Wozu die sich bereits gemeldete Gläubiger eben nernaassen vorgeladen werden. Inseratur dem Düsselddorfer Wochenblatt dreimal, & publicetur in denen Pfarrkirchen zu Borschnich und Wanloer. Sign. Grevenbroich den 27. Juni 1793.

J. Monk.

M. H. Kesseler.

11. Amt Grevenbroich, Da zur Sache Creditoren, wider den verstorbenen holländischen Schiffer Cornelius Vogt, durch vorgewesene verschiedene Verhindernissen stillgelegenen Concurfus Process, wiederum eröffnet werden solle; So wird sämmtlichen Gläubigern zur Einbring, und Justificirung ihrer Forderungen, auch Puncto Praeferentiae das nöthige zu verhandeln, Terminus peremptorius auf Montag den 29. Juli, Morgens 9 Uhr, unter Straf des ewigen Stillschweigens, dahier coram Protocollo vorbestimmt. Welches dem Düsselddorfer Wochenblatt dreimal einzutragen ist. Grevenbroich den 27. Juni 1793.

J. Monk.

M. H. Kesseler.

12. Reichsherrschaft Wickrath. Da auf Anstehen verschiedener Gläubiger wider Anna Gertraud Beckers zu Wickrathberg, der Concurfus eröffnet worden ist; so werden alle und jede Gläubiger, welche an der vorgemeldeten Anna Gertraud Beckers eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, inner sechs Wochen, wovon ihnen 14 Täg zum ersten, 14 Täg zum zweiten und 14 Täg zum dritten und letzten Termin anberaumt werden, vor hiesigem Gericht zu erscheinen, und ihre Forderungen wahr zu machen,

widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, und von der Masse ausgeschlossen werden sollen. Rath den 22. Juni 1793.

Georg Arnold Jacobi, Amtmann.

13 Stadt Elberfeld. Gleichwie hiesiger Bürger und Einwohner Peter Oelckrath mit Zurücklassung vieler Schulden sich von hier wegbegeben hat, und auf Zudringen der Gläubiger dessen Effecten und Gereiden bereits gerichtlich verkauft worden sind. Als werden sämtliche Gläubiger zur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen unter Ausschließung, Strafe, in der auf den 16ten Juli nachmittags 3 Uhr desfalls vorbestimmten peremptorischen Tagart zu erscheinen vorgeladen. Welches dahier zu verkünden und in das Düsselдорfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 28. Juni 1793.

Carl Brügelman, Stadt-Richter.

Schoeler.

14. Hauptgericht Düsseldorf. Da zur Sache Concurfus Creditorum, wider die von Bergen und Erbgenahmen Hoffmanns, die Kaufleute von Bielefeld Johann Henrich Weber und Sohn, bei hiesigem Hauptgerichte zu erkennen gegeben, daß ein auf sie als Creditoren und ihre Ordres von den Erbgenahmen Hoffmann unterm 13ten 7ber 1782 zu 105 Rthlr. in Louisdor zu 5 Rthlr. ausgestellter Original Wechsel ihnen abhanden gekommen, und daher bei Auszahlung dieser Wechselorderung von ihnen der Original Wechsel nicht rückgehändig werden könnte;

Als werden ad Instantiam besagter Creditoren Weber und Sohn diejenige, in deren Händen dieser Wechsel etwa beruhen mag, inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen hiemit des Endes zu hiesigem Haupt- und Stadtgericht vorgeladen, um vorgemeldten Original Wechselbrief vorzubringen und ihre daran etwa habende Ansprache geltend zu machen, unter dem Rechtsnachteil, daß sonst nach fruchtlosem Ablauf dieser peremptorischen Frist vorerwehnten Kaufleuten von Bielefeld auf deren Anrufen und nach geschehener Reproduction dieses die Zahlung dieser Wechselorderung aus der dahier vorhandenen von Bergens respectivè Hoffmannischen Masse verfügt, fort der vorgedachte Wechsel für mortificirt erklärt und gehalten werden solle. Sign. Düsseldorf am Gericht den 6. Juni 1793.

In Fidem J. M. Franken, Schr.

15. Da am 20ten dieses dahier in der Herrschaft Stolberg bei dem Wirten Adam Spalt zwei fremde Reuter angekommen sind, und sich nach einem kurzen Aufenthalt mit Zurücklassung ihrer zwei Pferden, zweier Uniformen, zweier Mäntel, eines Huts von hier wegbegeben haben, ohne daß man bisher das geringste von ihrem Aufenthalt in Erfahrung hat bringen können;

Als werden vorgemeldte zwei Reuter so wohl, als sonst alljene, welche vielleicht auf diese zwei Pferde, und Effecten Anspruch zu haben vermeinen, andurch edictaliter abgeladen, sich in Termino peremptorio von 3 Wochen bei hiesigem Gerichte zu melden, und respee zu qualificiren, unter dem Rechtsnachteil, daß sonst nach Ablauf dieser Friste mit dem Verkauf der beiden

Pferden, und Effekten vorgeschritten werden solle. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt, und der Stadt Aachener Zeitung zweimal einzutragen verordnet wird. Stolberg den 28ten Juni 1793.

Forst, Schultheis zu Stolberg.

Gerichtliche Verkauf.

16. Amt Elberfeld. Donnerstag, den 18ten dieses, solle das denen Mino-derjährigen Vehling zugehörige, am Arrenberg gelegene, von Schef-fen und Werksverständigen zu 225 Rthlr. edictmäßig werthgeschätzte Haus samt Zu-behör, aufm Amthaus, Nachmittags 3 Uhr, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt und hiesiger Zeitung einverleibt werden solle. Elberfeld den 28. Juni 1793 am Gericht.

von Franz, Richter.

von Worringen, Erschr.

17. Amt Mettmann. In Schuldsforderungssache des Herrn Hofrathen von Reiner, wider Eheleute Heuschen, solle das letztern zugehörige, dahier gele-gene Haus zum schwarzen Pferd genannt, samt Nebenhäuser, und Stallun-gen, fort zwalen Gärten, Bänden, Holzgewächs, und Forstmahlen am 17ten Juli künftig Nachmittags 2 Uhr, dahier an Schef-fen Nicden Haus, dem Meistbietenden von Gerichtsweg-n verkauft und zugeschlagen werden. Wel-cher gerichtliche Verkauf dem Wochenblatt einzuschalten andurch verordnet wird. Berresheim am Gerichte den 25ten Juni 1793.

von Pranghe, Richter.

In Fidem J. Schram, Erschr.

18. Herrschaft Richrath. In Sachen Johann Peiffer, wider Theodor Monschau, wird zu Versteigerung des im Dorf Richrath gelegenen Guts, bestehend in einem neuen geräumigen Haus und Scheur, sodann ungefehr sechs Morgen Ackerland, Graß, und Holzgewächs, welches zusammen von Schef-fen und Werksverständigen auf 655 Florin werthgeschätzt worden, die Tagfahrt auf Samstag den 27ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, beim Wirten Voos zu Richrath vorbestimmt. Welches 3mal den Göllich und Bergischen wöchentlichen Nachrichten einzutragen verordnet wird. Sign. Langensfeld beim Gericht den 4. Juli 1793.

B. Hutmacher, Schultheis.

Düsseldorf, den 12ten Julii. 1793.

19. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 73ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

50. 61. 14. 33. 39.

aus dem Glückrade gezogen worden. Die 74te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschiehet zu Düsseldorf den 2. August 1793.

Freiwillige Verkauf.

20 Amt Mettman. Zum freiwilligen Verkauf des Hauses zu den 3 Rön-nigen zu Berresheim, wird die Tagfahrt auf den 2. August künftig, Nach-mittags 2 Uhr, an Schef-fen Nicden Haus festgesetzt. Welch freiwilliger

Verkauf durch dreimaliges Eintragen in das Wochenblatt bekannt zu machen.
Am Weinberg bei Gericht den 9. Juli 1793.
von Pranghe, Richter. In Fidem Schram, Geschbr.

21. Mit bereits erhaltener gerichtlichen Einwilligung solle das den unermündigen Kindern des verlebten Peter Bergerhof zuständige, und dahier auf dem Markt zur Wirthschaft, auch jeden anderen Handhierung äußerst bequem gelegen große Haus zum Bahren genannt, samt dahinten liegende Garten Montag den 12ten August künftige in des unterschriebenen Witwomundes Bewohnung, wobei die Bedingungen vorab eingesehen, wie auch zur Besichtigung die Schlüssel empfangen werden können, dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Ratingen den 13ten Julius 1793.

Arnold Meyer.

22. Den 24ten dieses, Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, solle im Amt Heinsberg ohnweit Balrath gelegenes ungefehr 120 Morgen ausmachendes besttragendes Ackerland, an die Meist- und Letztbietende verkauft werden. Kaufküstige belieben sich des Orts in Balrath in Damereths Haus, auf bestimmte Zeit einzufinden. Auch kann man sich vorab wegen Besichtigung der Länderei und Erkundigung der Bedingungen, bei unterschriebenem Notario in Randerath melden.

Falbot, Notar.

23. Drei schöne ungarische Reitpferde, worunter zwei Wallachen und eine Stute, alle sechsjährig, sind zu verkaufen. Lusthabende mögen solche allständlich in Augenschein nehmen und nähere Auskunft bei Unterschriebenem erfahren. Düsseldorf den 13. Juli 1793.
B. Keps, kaiserl. zu Weßlar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

Wegen ledigem Schulmeisters Dienst.

24. Da bei hiesigem Stifte, die deutsche Schallbrersstelle erledigt geworden, und hierzu ein neues Subject gesucht wird, welches in der Normalschul Lehre und im Chorgesang erfahren; — So wird solches denen hierzu Lusttragenden unverhalten, um sich desfalls beim Unterschriebenen zu melden, wo sie sodann von den Einkünften und Obliegenheiten Nachricht erhalten, auch vernehmen können, zu welcher Zeit die Prüfung vorgenommen werden solle, wobei gleichwohl zu bemerken, daß nur Ledige und keine Verheiratete zu obiger Stelle angenommen werden. Heinsberg den 3ten Juli 1793.

F. J. Coppers, Stifts Sekretär.

Verpfachtungen.

25. Gegen Ende dieses Monats ist ein ganzes Haus mit oder ohne Meublen nebst Stallung zu vermieten; und das nähere bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

26. Auf hiesiger Mühlenstraße ist ein Unterhaus zu verpfachten. Das nähere ist bei Weinhändler Sturm nächst der Hauptwache zu erfragen.

27. Bei Wittib Ruff in der Carstadt, sind 4 meublirte Zimmern zu verpfachten und können gleich bezogen werden.

28. Auf der Mühlenstraße, bei Wittib Meiß, sind 3 meublirte Zimmern zu verpfachten.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten vom 16ten Juli 1793. N. 30.

29. In der Carlstadt, nächst an der Judenschule, ist das Haus, welches Herr Rheingoll Bescher Bincelet bewohnt hat, zu verpfachten, und das nähere bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

Verkauft.

30. Der Magazin Bestand von Haber, Heu und Stroh, alles von der besten Qualität, dicht beim Rhein am Essenberg gelegen, soll den 29ten dieses, Morgens um 9 Uhr, an Ort und Stelle, in großen und kleinen Quantitäten, den Meistbietenden, verkauft werden. Duisburg in Magistrat den 23ten Juli 1793.

Vermischte Nachrichten.

31. Beim Schaffen Witzens zu Grimlinghausen, sollen Freitag den 19ten dieses, einige hundert tausend Pfund Heu, aus freier Hand dem Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung, zugeschlagen werden. Welches allen Kauflüftigen hiemit zur Nachricht dient.

32. In hiesiger Stadtwaage sind wieder angekommen frische Bettfedern von Stephan Baumann, in billigem Preis. Er logirt auf der Rheinstraße zur Hofnung.

33. 400 Rthlr. sind bereit, um auf gerichtlich zu verschreibende Gründe, wobei keine Seheuchter mit angeschlagen sind, gegen erste Obligation und billige Interessen ausgelehnt zu werden, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

34. Mr. J. P. Sybertz, prêtre, à Wanlo paroisse au Duché de Juliers, tient depuis quelques Ans un Pensionnat de 12 Elèves à qui il enseigne le Latin, le François & l'Allemand just qu'en 4me Classe, & fournit le logement, la Nourriture & la Blanchissage pour 9 Louisd'or l'Année. Les Vacances commencent le 1. 7bre & les Etudes recommencent le 1. 8bre. Ceux, qui lui veulent confier des Enfants & avoir d'avance des Enseignements ultérieurs de son Plan imprimé, peuvent s'adresser à lui-même par Dusseldorf, ou par Cologne à Wanlo près de Wickerath,

35. Es suchet jemand einen Kutscher, welcher mit 4 und 2 Pferden gut fahren kann, und welcher mit guten Zugnissen seines Wohlverhaltens versehen ist, selbiger kann zukünftigen Oktob. gegen einen guten Lohn in Dienst eintreten. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

36. Bei J. H. E. Majer auf der Kurzerstraße, sind nebst bekannten Jarben und Strisse, Chocolate, Mannheimer Wasser und dergleichen noch in

Commission um ganz billige Preisen und besten Qualität zu haben dchten kölnischen großen Cardinal Tabak in Sley, desgleichen Violet, Siegelac das Pf. von 15 bis 100 fibr. Schreibfedern das 100 von 28 fibr. bis 3 Rthl. Obladten für Briefe in Schachteln das Duzent von 9 bis 40 fibr.

37. Eine Herrschaft auf dem Lande suchet einen Gärtner, der als solcher schon gedient, oder doch das landwirthschaftliche Gartenwesen hinlänglich versteht. Die Expedition giebt hierzu die Anweisung.

38. Zu Neuß in der Waage, ist zu haben: 100 Pfund Stärke für 9 Rthl. und 100 Pfund Puder für 9½ Rthl. Es werden auch 11 Pf. Stärke und 10½ Pf. Puder für 1 Rthl. gegeben.

39. Bei Kaufhändler Zven nächst an der Reutercasernen wohnend, sind zu haben frische weispfälisch geraucherte Schinken, in billigem Preis.

40. Eintausend Rthl. sind bereit, um auf gerichtlich zu verschreibende Gründe, wobei keine Seheuchter mit angeschlagen sind, gegen erke Obligation und billige Interessen ausgelehnt zu werden, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

41. Zwei recht schöne 6 bis 7jährige Apfelgraue Mecklenburger Stutten, 17 bis 18 Hand hoch, stehen zu verkaufen. Das Intelligenzcomptoir sagt, wo.

42. Wlm. Jos. Scherlenbach aus Eöln, welcher bekanntlich ein gutes Mittel hat, Ratten, Wassermäuse und kleine Mäuse zu vertreiben, wie dieses seine Zeugüssen in Betref der hiesig Churfürstlichen Gebäuden, welche von Ratten und Mäusen zu befreien, er auf mehrere Jahren übernommen, auch von anderen hohen Herrschaften und Landleuten bestätigen kann. Er läßt nie auf seinen Nahmen etwas herumtragen oder verkaufen, weswegen sich ein jeder für Schaden zu hüten hat. Er logirt den 18ten und 19ten dieses bei Lahm am Flingertthor zum Ofen. Herrschaften und Landleute, welche große Gebäude haben, und begehren, daß er selbst zu ihnen kommen solle, belieben sich alda zu melden. Auch sind bei ihm Paketer für 45 und 60 fibr. zu haben. In große Gebäuden aber ist weit mehreres nothwendig.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 10. Julii, Kaufleute Jhm v. Frankfurt im Anker, Wenninger, Weiermann v. Elberfeld im zbrückerhof, Hr. Canonicus Stam, Hr. Vicarius Blum v. Köln im Römischenhof. Hr. Doctor van Linden aus Brabant im Englischenhof. Den 11. Candidat Schumacher v. Süchtelen, Kaufleute, Bäcker v. Kenney im Weinberg. Du Hammel, Ercks v. Cleve im Englischenhof. Russischer Gesandter, Hr. Graf v. Romanzow, kommt v. Hamm im zbrückerhof. Den 12. Freyfrau v. Wymar eingekommen, Kaufleute Jäger v. Köln im Weinberg. Müller, Peters, Ebenbach v. Köln im Anker. Himmes im zbrückerhof. Rbr. v. Bourscheidt v. Dursburg kommend im Waldhorn. Hr. Gerichtschreiber Eckarts v. Wassenberg im Römischen Kaiser.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 7. Julii, Martin Weil, Erb. von Walzen aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren, Ant. Knipscher, Heitkamp, Kreuzman, Matheis Fontain, Jacob Deuz insgesamt geladen Frucht und Mehl zur königl. preussischen Armee. Den 8ten Reiner van Hassel aus dem Klevischen nach Köln mit Taback, Wilh. Jäger, W. Borgens mit Haber und Mehl wie oben. Den 9ten Henrich van Haer aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren, Henrich Clasen, Wilh. Neusman von Wesel nach Koblenz mit Gersten und Mehl fürs königl. preussische Magazin. Den 10ten Job. Bapt. Weil, Erb. Meier von Köln nach Holland mit oberländischen Waaren. Den 10ten Henrich Bergholt von Wesel nach Koblenz mit Frucht zur königl. preussischen Armee. Den 11ten Job. Reven von Köln nach Holland mit oberländischen Waaren. Den 13ten zwei Maadpon von Wesel nach Koblenz mit königl. preussischem Magazinsgut.

Getaufte.

Catholische. Den 7. Julii, Joann Gerardus Franciscus Hubertus Sohn des Kaufmanns Caspar Anton Ditzes, und Maria Sybilla Closserman. Maria Elisabetha Adelheidis Tochter des Joann Joseph Matthen, und Joanna Ernestina Bruillon. Maria Catharina Huberina Tochter des Franciscus Carl Seider, und Anna Margaretha Stenkelers. Den 8. Anna Christina Josepha Tochter des Gerard Cardeneo und Helena Catharina Heuers. Den 11. Petrus Josephus Wilhelm Maria Sohn des Johana Christian Müller, und Elisabetha Rütgens.

Reformirte. Den 7. Julii Elisabetha Jacobina Wilhelmina Tochter des Johann Friederich Stein und Anna Christina Eckernach.

Lutherische. Den 12. Julii, Florian Joseph Friederich Christian, Sohn des Johann Christian Eckardt und Eva Margaretha Eckardt.

Verheirathete.

Catholische. Den 7. Julii, Antonius Docteur aus Himmelgeist, und Margaretha Stiefels aus Mülheim. Wilhelm Still, Wittiber, mit Maria Theresia Thomb. Den 11. Wilhelm Gers, mit Anna Elisabetha Müsch.

Beerdigte.

Catholische. Den 8. Julii ein gegähtautes Kind des Schumachermeister Adam. Den 11. Franciscus Sohn des Franciscus Jenner, alt 7. Monat. Den 12. Dominus Ludovicus Alexander de la Cour de la Forrelle officialis de Legione vulgo Cote de France Coloniale Diocesis ratomageulis 27 Annorum.

Lutherische. Den 28. Julii, Christoph Frank, Schlossergesell, loslebzig, alt 28 Jahr.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Festung Conde hat sich endlich aus Mangel an erforderlichen Lebensmitteln an die Kaiserlichen ergeben müssen. Die Noth ware so groß, daß Se. Durchl. der Prinz von Coburg, so gleich nach der Uebergabe, Brod und Fleisch an die Soldaten und Einwohner hat austheilen lassen, wofür er von denselben 1000 Segenswünsche erhalten hat. — Valenciennes haltet sich zwar noch, jedoch wird es nicht lange mehr dauern können, die Garnison ist ganz abgemattet, und es gebricht auch in der

Stadt an vielen ohnentbehrlichen Sachen. — In Frankreich hoben die königlich gesinnte Nantes besetzt, und rücken täglich weiter vor. — In Saboien ist die französische Armee geschlagen worden. — Die Spanier dringen täglich tiefer in die Provinz Languedoc ein. — Von Mainz fehlen 2 Vesten, also weiß man daher nichts. — Die Engländer wollen Dünkirchen förmlich zu Wasser und zu Land belagern, dahero sind die darzu erforderliche Schiff mit den Landtruppen bereits aus England abgefeselt.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 24. Juni 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
 covent $1\frac{1}{2}$ 166. dito 5 136. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 165 $\frac{3}{4}$. Hamburg, Bremen,
 s. - 124. Lübeck 123. baare Louisdor 123. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162 $\frac{1}{2}$
 161 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Ffurth, Pary.

| Fleisch-Tax. das Pfund. | | | Brod-Tax. | | | |
|------------------------------------|-------|------|-----------|-----------------|-----|-----|
| Für den Monat Juli. | flbr. | blr. | | | | |
| | | | Pf. | loth | fl. | bl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | 7 | | 12 | |
| Mittelmäßiges von beiden Sorten | 4 | 8 | | 3 | | 8 |
| Bestes von Kalb | 4 | | | 2 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | | | 4 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Hammel | 5 | | | | | |
| Ordinaires | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | |

Früchten, Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Dachw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 12 | | 8 | 20 | 6 | | 5 | 14 | 5 | 40 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 10 | 18 | 7 | 53 | 5 | 56 | 5 | | | | 11 | 60 | | |
| Gülich. | 10 | | 8 | | 5 | | 5 | 30 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 9 | 32 | 7 | 52 | 4 | 48 | 3 | 56 | | | | | | |
| Neuß. | 10 | | 8 | | 5 | 34 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 10 | 20 | 8 | 20 | 5 | 30 | 4 | 40 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülb. am Rhein | 9 | 48 | 7 | 64 | 5 | 20 | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steuerkanzlisten Behnpfennig.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Sülich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 23ten Juli 1793.
Nro. 31.

Avertissement.

1. Gleichwie von Seiten der Verpflegungs Commission der Churfürstl. Militaire Academie die Anzeige anhero geschehen, daß selbe in Hinsicht der Zahlung der Kostgelder für die Eleven der 2ten Abtheilung, ohngeachtet aller einschlägigen Correspondenz es nicht dahin zu bringen vermöge, daß sothane Entrichtung der Kostgelder gehörig geleistet werde; so wird denen Eltern und Pfeg, Eltern der bereits zur 2ten Abtheilung also gegen Bezahlung aufgenommener Eleven hiemit öffentlich bekannt gemacht, wie selbe diese Kostgelder, wo nicht Quartal, doch wenigstens halbjährweise, fort bis zu Ende eines jeden Jahres richtig abführen, und sich hierunter keinen Saumsaal zu Schulden kommen lassen sollen. München den 31. Mai 1793.

Ihro Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz Hofkriegsrath.
Frid. Fürst Pfenburg, Präsident.

Secret. Stein.

Bekanntmachung.

2. Da die Pastorat zu Beck Amtes Wassenberg durch Absterben des bis-
herigen Pastor Beesen erledigt worden, so wird solches denen klassifirten
Candidaten des letzten Concurs bekannt gemacht, um wegen solcher in 3
Wochen bei hiesigem Seheimen-Rath sich zu melden. Düsseldorf den 5ten
Juli 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehle.
Carl Graf von NESSELROD.

Jansen.

Edictal Ladungen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
 bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
 Ertruchses und Churfürst, zu Süllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
 zu Leuchtenberg, Fürst zu Nörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
 Veldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, 2c 2c.

Euen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesigem
 Unserm Süllich- und Bergischen Hofrath Freyherr von Folleville unterthänigst
 angezeigt, daß sein Schwiegervater Ernst Freyherr von Hall mit Hino-
 terlassung verschiedener activ- und passiv Schuldforderungen vor einigen Jah-
 ren verstorben, und der status massæ zur Befriedigung deren Glaubiger nicht
 hinreichend, fort mehrere auffer denen ihm bekannten Creditoren vorhanden
 seyn dürfen, und daher die befragte Erbschaft sub beneficio legis & inven-
 tarii anzutreten sich erklärt, mithin um Edictal-Ladung unterthänigst gebo-
 ten hat, und dann Wir dessen Bitte gnädigst statt gegeben haben; So heissen
 und laden Wir von Chur- und Landesfürstlichen hoher Macht und Gewalt,
 auch von Gerichts und Rechtswegen euch alle und jede, welche an der Ver-
 lassenschaft des verstorbenen Ernst Freyherrn von Hall ex quocunque capite
 einige Forderung und Ansprache zu haben vermeinen, hiemit und Kraft dies-
 ses, daß ihr inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen entweder pers-
 öhlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Unserem Hofrath
 erscheinet, eure an gesagter von Hallischen Verlassenschaft habende Forderun-
 gen und Ansprache vorbringet, und rechtfertiget, widrigens aber gewärtiget,
 daß nach fruchtlosem Ablauf vorbestimmter peremptorischer Frist euch ein ewi-
 ges Stillschweigen auferleget, und übrighens erkannt werden solle, was Rech-
 tens. Urkund Unseres beigedruckten Hofkanzlei Secret Insiegels. Düsseldorf
 den 6ten Julii 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
 sonderbahrem gnädigsten Befehl.

(L.S.)

Vt. Freyherr von RITZ.

Dippy.

3. Gleichwie in der bei hiesigem Süllich- und Bergischen Hofrath rechts-
 hängigen Concursfache Creditorum, wider den Goldarbeitern Kern, bei
 Aufnahme des activ- und passiv Status sich ergeben hat, daß letzterer den
 erstern mehrfach übersteige, auch bereits zwischen den Schuldnern und den sich
 gemeldeten Glaubigern die Liquidation so wohl, als in Betref des Vor-
 zugrechtes die Untersuchung vor sich gegangen, es aber seyn dürfte, daß
 der Gläubiger noch mehrere vorhanden seyen; also werden selbige unter
 Vorbestimmung einer peremptorischen Frist von 6 Wochen nach Verkündi-
 gung dieses, andurch abgeladen: bei der Sr. Churfürstl. Durchlaucht Hof-
 rath Freyherr von Preff gnädigst auftragener Commission in der von
 diesem vorzabestimmenden Tagesfahrt, entweder persönlich oder durch genugsam

sam Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderung, Schuld, oder Forderung eine vorzubringen, sohin ihr Forderungsrecht erforderlich zu bescheinigen, auch über den Präferenzpunct sich vernehmen zu lassen, in Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie ferner nicht gehört, und von gegenwärtigen Concurs ausgeschlossen bleiben sollen. Düsseldorf den 8. Julii 1793.

Aus Ihrer Churfürl. Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

In Befolg obigen gnädigsten Auftrages wird die Tagesfahrt zu dessen Belegung auf den 2ten 7ber nächstkünftig Nachmittags 3 Uhr auf hiesiger Kanzley vorbestimmt. Düsseldorf den 13. Julii 1793.

E. E. Freiherr von Proff.

4. Diejenige, welche an dem Herrn Pastoren zu Ober, Zündorf Urban Seefahrer eine gerechte Forderung zu haben vermeinen, sollen selbige mit behörenden Rechtfertigungen inner 6 Wochen Zeit (deren zwey pro imo, zwey pro 2do und zwey pro 3tio Termino peremptorio vorbestimmt werden) unter Straf ewigen Stillschweigens einbringen, und wird des Endes auch zur Liquidation Terminus auf Dienstag den 27ten folgenden Monats August zu Ober, Zündorf im Abtshof Morgens 9 Uhr anberaumat, auch darzu die Creditoren abgeladen. Welches dem Düsseldorfser Wochenblatt, und der Kölnischen Reichs, Postamtszeitung einzutragen ist. Sign. Bergheim an der Sieg den 9. Juli 1793.

Kraft gnädigsten Befehls.

G. Strunck, Landdechant der Christianität Sieburg.

5. Amt Windeck. Alle diejenige, so an dem verlebten Bergrathen Tit. Ottershagen zum Hof Kirchspiels Rosbach eine Forderung zu haben vermeinen, sollen solche in Zeit 6 Wochen und zwar längstens am Freitag den 23. August dahlert in Scheffen Norrenbergs Haus eingeben und rechtfertigen, widrigens ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Walbroel am hohen Gericht den 27. Juni 1793. Joesten. Benn, Erschr.

6. Amt Blanckenberg. Sicherer Johann Baujann von Theisem aus hiesigem Amte Kirchspiels Lohmar, ist vor etwa 22 Jahren in einem Alter von 24 Jahren als Wullenweber in die Fremde gezogen, ohne daß man bisher von dessen Leben oder Aufenthalt das mindeste in Erfahrung gebracht; inzwischen ist dessen Vater mit Tode abgegangen, und seine Geschwister stehen um Verabfolgung desselben sich etwa auf 60 Rthlr. betragenden Vermögens an.

Obgedachter Johann Baujann v. Theisem oder dessen allenfallsig eheliche Leibeserben werden daher andurch edictaliter vorgeladen, gestalten inner einer unersrecklichen Frist von drei Monaten entweder in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, um sich zu dem befrachten Antelle zu qualificiren, wo sonst dasselbe den implorirenden Geschwistern gegen Rechtsverbürgung

ausgehändiget werden solle. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt und der
Eölnischen Reichsoberpostamtszeitung einzutragen. Hennes im Amte Blans-
kenberg den 11ten Juni 1793 am Gericht.

Freiherr von Proff, Landdinger Lands und Amtes Blankenberg.

Strunk, Erschr.

7. Amt Blankenberg. Sicherer Peter Hoitz von Winxel, hiesigen Amtes
Kirchspiels Stieldorf, ist vor einigen Jahren in die Fremde gereiset, ohne
daß man von dessen Leben oder Aufenthalt, etwas in Erfahrung gebracht;

Da inzwischen dessen nächste Anverwandte, um Aushändigung dessen
bisher unter der Vormundschaft gestandenen Vermögens gebeten; als wird
derselbe, oder dessen allenfällige eheliche Leibes Erben andurch edictaliter vor-
geladen, gestalten inner einer peremptorischen Friste von drei Monaten ent-
weder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und
sich zu besagten Vermögen zu qualifiziren, wo sonst dasselbe dessen sich ge-
meldet habenden Anverwandten gegen Caucion losgegeben werden solle.
Gegenwärtiges ist dem Düssel-dorfer Wochenblatt und Eölnischer Reichs-
Oberpostamtszeitung einzurücken. Hennes im Amte Blankenberg am 25ten
Junius 1793 am Gerichte.

Freiherr von Proff, Landdinger Lands, und Amtes Blankenberg.

Strunk, Erschr.

8. Stadt Linnich. Nachdem bei hiesigem Stadtgericht mit Erkenntnis
der Sachen verordnet worden: gewisses dem Armen Provisorat mit einem
halben Malder Weizen jährlicher Rent verstricktes Stück Land (welches
vor 100 Jahren von Stadius Winden Pfandweise verkauft, und endlich
durch verschiedene Hände bis auf den Peter Poelen sogar erblich gekommen)
mit seinem Unlast dergestalten zu verkaufen: daß der Anwerber die darauf
haftende vorgemeldte Rent mit 80 Rthl. ablösen; hingegen aber auch die-
sem neuen Acquirenten wider alle Zusprüche deren pfandgeberischen Erben
Sicherheit verschaffet werden solle; so werden alle, und jede, welche zum
Widerlöse berechtiget seyn würden, mit einer peremptorischen Frist von 12
Wochen, bei Straf ewigen Stillschweigens, hierdurch abgeladen.

Sign. Linnich beim Stadtverhör den 4ten Julii 1793.

In Fidem J. Blumhof, Geschbr.

9. Amt Brüggen. Nachdem der Kaufhändler Mattheis Erkens bei
hiesigem Amtsgericht vorgestellet, daß die verlebte Katharin Melchers, ge-
wesene Ehefrau des annoch lebenden Balthasar Küsters, in ihrem ledigen
Stand ein zu Kaldenkirchen in der Stiegen, vorhauptig, und neben ihme
Erkens gelegene Haus kauflich an sich gebracht, welches er in Befolg Ac-
quisitionis Brief vom 10ten März dieses Jahrs von denen Kindern des
Laurentz Stoffels, als bisher einzig bekannten Immobilier Erben der Katha-
rin Melchers, wie auch von dem Balthasar Küsters die demselben daran
zustehende Leibzucht angekauft habe; sohin zu seiner künftigen Sicherheit zu
erkennen gebeten, daß alle, und jede, welche weiter an besagtem Hause noch

einige Anspruch zu haben vermeinen, es seye aus Erbrecht, oder sonstigen, solche inner 6 Wochen bei hiesigem Amtsgericht unter Straf Rechts einbringen sollten; als wird von Gerichtswegen die gebetene Edictal Ladung erkannt, und alldenjenigen, welche an vordescribenem Hause ein Miterb- recht, oder auch sonstige Ansprache zu haben vermeinen, zur rechtsgenügender Einbringung eine peremptorische Frist von 6 Wochen unter Straf des ewigen Stillschweigens bei hiesigem Amtsgericht anbestimmt, welches dreimal dem Düssel-dorfer Wochenblatt einzurücken, auch in der Kirche zu Kalden- kirchen zu verkünden ist. Gegeben beim Amtsgericht Brüggen den 25ten Junius 1793.
In Fidem Sybertz, Erschr.

10. Wir Arnold Zimmerman des geistlichen Archidiaconal Gerichts zu Neuß Official, und ordentlicher Richter, auch Pastor zu Sohr, geben hiemit zu erkennen, wie daß in Beschwängerungs-Sache Katharin Schmitz, Klägerin und Triumphantin eines, gegen und wider Wilhelm Faulken von Oberkassel Beklagten und Succumbenten andern Theils, die Triumphantin unterm 25ten Junii l. J. zu Befolgung der in Rechtskraft erwachsener Urtheil bei hiesigem Gericht angehängten, hierauf auch der rechtliche Bescheid ertheilet worden, dessen insinuation aber (weilen der Wilhelm Faulken sich vor einiger Zeit, ohne bisheran in Erfahrt bringen zu können, wohin, aus seinem Elterlichen Hause fort, und wegbegeben) behörend nicht hat verfügt werden können; die Triumphantin dieserhalb ferner unterm 8ten hujus pro Citatione Edictali angetragen hat, diese auch erkannt worden ist. Kraft welcher wir dich Wilhelm Faulken also hierdurch öffentlich abladen, gestalcken du inner einer ohnerstrecklichen Frist von sechs Wochen (deren Wir die zwey für den ersten, zwey für den zweiten, und zwey für den dritten und letzten Termin hiemit ansehen) der wider dich erlassener und Rechts kräftiger Urtheil die schuldige Folge leisten sollest, wo ansonsten nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist wider dich als einen Ungehorsamen nach fernerer rechtlicher Ordnung verfahren werden solle. Affigatur der Kirchthür zu Herdt, & inseratur denen Düssel-dorfer Nachrichten, und der Kölnischen Oberpostamts, Zeitung. Sign. Neuß den 8ten Julii 1793.

De Mandato

Amplissimi Dni Officialis

J. Settegast, Curia Not. mpp.

(L. S.)

11. Amt Sohlingen. Da Johann Butzmühlen vor ohngefähr 73 Jahren sich von hier hinweg auf Reiß in die Fremde begeben, ohne daß man seit dem von seinem Aufenthalt, Leben, oder Todt das mindeste weiter vernommen hat, indessen die Wittib Butzmühlen die Bezahlung einer wider ihn eingeklagten Forderung von 360 Rthl., und deshalb den Umschlag seines mit dem Peter Butzmühlen gemeinschaftlich besitzenden Guts im Hugenpöth zu Hahn, dieser auch dessen Theilung verlanget, so wird besagter Johann Butzmühlen hiemit edictaliter mit Vorbestimmung einer Frist von drei Monaten (deren ihm einer pro primo, einer pro 2do, und einer pro 3tio termino ultimato peremptorio anberaumer wird) vorgeladen, dahier

vorn Bericht selbst, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und sich unter dem Rechts-Nachtheil daß widrigenfalls mit Zuziehung eines ihme von Gerichtswegen angeordneten Curatoris das Rechtliche nichts desto weniger verfügt werden solle) auf jene Forderung einzulassen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt, und zweyen verschiedenen ausländischen Zeitungen einrücken zu lassen verordnet wird. Sohlingen im Herzogthum Berg den 5ten Julii 1793.

J. Karisch, Richter.

J. E. Sulleaume, Erschr.

12. Hauptstadt Wipperfürth. Nachdem das vom verlebten Anton Sonnenberg nachgelassene Vermögen zu Befriedigung der bis dahin aufgetrottenen Creditores nicht hinlänglich befunden, mithin der Concurfus Creditorum eröffnet worden; als werden andurch gesamte Anton Sonnenbergische Creditoren edictaliter vorgeladen, gestalten ihre habende Forderungen auf den 28ten August ein für allemal peremptorialiter bestimten Termino bei hiesigem haubestädtischen Bericht so ohnschuldigen einzubringen, und behördend zu rechtfertigen, als der Ausbleibende oder seine Forderung nicht Justificirende bei der Classification ausgeschlossen seyn und bleiben solle; so zur Nachricht des Publici den Düssel-dorfer wöchentlichen Nachrichten, sodann den Kölnisch und Sfurter Oberpostamts-Zeitungen dreimal zu inseriren. Sign. Wipperfürth den 6ten Julii 1793.

In Fidem Suhr, Erschr.

13. Amt Grevenbroich. Gleichwie gegen den Hilger Gieren aus Borschnich, sich bereits verschiedene Gläubiger gemeldet, deren noch mehrere seyn dürften; So werden alle und jede, welche an gemeldetem Hilger Gieren eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit von Gerichtswegen edictaliter bei Straf ewigen Stillschweigens peremptorisch auf Montag den 5ten August, Morgens 9 Uhr, andurch abgeladen, ihre Forderungen zum hiesigen Protokoll einzubringen, zu rechtfertigen, auch ihr vermeintliches Vorzugsrecht der Ordnung nach ein- und auszuführen. Wozu die sich bereits gemeldete Gläubiger eben-nermaßen vorgeladen werden. Inseratur dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal, & publicetur in denen Pfarrkirchen zu Borschnich und Wanloe. Sign. Grevenbroich den 27. Juni 1793.

J. Monk.

M. H. Kesseler.

14. Amt Grevenbroich, Da zur Sache Creditoren, wider den verstorbenen holländischen Schiffer Cornelius Vogt, durch vorgewesene verschiedene Verhindernissen stillgelegenen Concurfus Proceß, wiederum eröffnet werden solle; So wird sämtlichen Gläubigern zur Einbringung und Justificirung ihrer Forderungen, auch Puncto Präferentiae das nötige zu verhandeln, Terminus peremptorius auf Montag den 29. Juli, Morgens 9 Uhr, unter Straf des ewigen Stillschweigens, dahier coram Protoello vorbestimmt. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen ist. Grevenbroich den 27. Juni 1793.

J. Monk.

M. H. Kesseler.

15. Amt Lewenberg. Gleichwie auf Ableben des Adolfs Krebs zu Oberdollendorf dessen hinterlassene Witwe, und derselben minderjährigen Vormünder

dere dem Gericht vorgeſtelt haben, ſich wegen der übermäßigen Schulden ge-
nötiget zu ſehen, Bonis zu cediten, und wollen ihnen die Glaubigere wohl
nicht alle bekannt ſein dürften, dahin antragen zu müſſen, daß wider dieſelbe
eine Ediktalladung in ordine ad liquidandum erlaſſen würde, und dan vom
Gericht nötig befunden worden, dieſe Bitte zu gewähren; Als wird des
Endes die Tagesſatz auf Mittwoch den 24ten nächſten Juli Morgens 9
Uhr nach Niederdollendorf in dem Hauß des Wilhelm Hoitz hiemit vor-
beſtimmt, und ſämtliche Glaubigere des Adolph Krebs ſub poena perpetui
Silentii aufgegeben, ihre Forderungen alsdann beizubringen und gehörig zu
rechtfertigen. Welches zu jedermans Nachachtung dreimal in das Düſſel-
dorfer Wochenblatt einzutragen und in die 3 Pfarrkirchen zu Ober- und
Niederdollendorf ſort Obercaſſel verkündigt, und wie geſchehen in Termino
beſcheiniget werden ſoll. Er ſien am Gericht Amts Lewenberg den 25ten
Juni 1793. J. v. Saur. J. G. de Grave, Erſchr.

16. Amt Brüggen. Nachdem die Gebrüdere Jann Jakob, und Mattheis
Viethen durch ihren Mandatar Prokurator Plücker bei heutigem Amts-
gericht angezeigt haben, wie daß durch Abſterben ihres Oheim ihnen, und
ihren abweſenden Bruder Heinrich Viethen einige Erbschaft zugefallen wäre,
und dann geſetzter ihr Bruder Heinrich Viethen im Jahr 1776 loſſledigen
Standes aus hieſigem Amt in die Fremde gereiſet, ohne daß bisher von deſe-
ſen Aufenthalt, Leben, oder Todt die mindeſte Nachricht zu erhalten geweſen,
mithin gebethen, denſelben unter dem Rechtsnachteil ab- und vorzuladen, daß
bei ſeiner nicht Erſcheinung in Perſon, oder durch genugsam Bevollmächti-
gte ihren erſtlichen beiden Gebrüder den Anteil vorherührter Erbschaft aus-
geſolget werden ſolle; Als wird von Gerichtswegen die gebethene Vorla-
dung gegen den abweſenden Heinrich Viethen hiemit in der Maas erkannt,
daß, falls er, oder ſeine etwaige Erben inner peremptoriſcher Friſt von drei
Monaten à dato dieſes, entweder perſönlich, oder durch genugsam Bevolla-
mächtigte in erheiſchlicher Rechtsform ſich beim Gericht nicht anmelden wür-
den, deſſen beiden Gebrüder Jann Jakob, und Mattheis Viethen ſeinen
Anteil in der vom Oheim, auch Heinrich Viethen genannt, hinterlaſſener
Erbschaft gegen zu ſtellende gerichtliche Sicherheit gemäs ihrem Antrag wirts-
lich ausgeſolget werden ſolle. Begeben zur dreimaliger Einrückung im Düſe-
ldorfer Wochenblatt. Brüggen beim Amtsgericht den 25ten Juni 1793.
In Fidem Syberk, Erſchr.

Inhibitorium.

17. Amt Bornefeld. Auf die von Advocato Türck dem ältern qua Cu-
ratore maſſæ ad cauſam concursus Creditorum, wider Sodlieb Hadden-
brock übergebene dienſtliche Beſolung des auf das Protocollandum des
Hofkanzlei Advocatum Bieſenbach erlaſſenen Decreti, wird hiemit gebetener
maßen auf alle des gemeldten Haddenbrocks ausſiehende Capitalien, Hand-
lungsforderungen, ſort das bei denen Spedituren auch ſonſten vorrätiges
Eiſen, Stahl, Wein, und allenalls ſonſtige Waaren der Arrest erkannt,

und einem jeden, er seye, wer er wolle, solcher Anzahl und Verabfolgung bei Straf doppelten Zahlung und Ersahes des Verabfolgten verbothen und untersagt. So geschehen Hückerwagen den 15ten Julii 1793.

J. Ehr.

J. Rittinghausen, Erschr.

Gerichtlicher Verkauf.

18. Herrschaft Richrath. In Sachen Johann Peiffer, wider Theodor Monschau, wird zu Versteigerung des im Dorf Richrath gelegenen Guts, bestehend in einem neuen geräumigen Haus und Scheur, sodann ungefehr sechs Morgen Ackerland, Gras- und Holzgewachs, welches zusammen von Scheffen und Werksverständigen auf 655 Florin werthgeschähet worden, die Tagfahrt auf Samstag den 27ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, beim Wirten Voos zu Richrath vorbestimmt. Welches 3mal den Gütlich und Bergischen wöchentlichen Nachrichten einzutragen verordnet wird. Sign. Langensfeld beim Gericht den 4. Julii 1793.

B. Hutmacher, Schulteis.

Stadt am Hof den 11. Julii 1793.

19. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 342ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

51. 33. 67. 49. 74.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 343te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschiehet den 1. August 1793.

Von vakanten Dienststellen.

20. Auf hiesiger städtischen Windmühle ist eine Meißer- und Unterknechten Stelle vakant, welche sich nun zu diesen Stellen fähig finden, und mit einem Zeugniß ihres Wohlverhaltens versehen sind, können sich bei zeitlichem unterschriebenen Mühlen Commissarius melden. Düsseldorf den 21. Julii 1793.

Hagdorn, Mühlen Commissarius.

21. Da bei hiesigem Stift, die deutsche Schullehrersstelle erledigt geworden, und hiezu ein neues Subject gesucht wird, welches in der Normalschul Lehre und im Chorgesang erfahren; — So wird solches denen hierzu Lusttragenden unverhalten, um sich desfalls beim Unterschriebenen zu melden, wo sie sodann von den Einkünften und Obliegenheiten Nachricht erhalten, auch vernehmen können, zu welcher Zeit die Prüfung vorgenommen werden solle, wobei gleichwohl zu bemerken, daß nur Ledige und keine Verheiratete zu obiger Stelle angenommen werden. Heinsberg den 3ten Julii 1793.

J. J. Cuppers, Stifts Sekretär.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten vom 23ten Jull 1793. N. 31.

Freiwillige Verkäufe.

22. Amt Mettmann. Zum freiwilligen Verkauf des Hauses zu den 3 Königen zu Gerresheim, wird die Tagsfahrt auf den 2. August künftig, Nachmittags 2 Uhr, an Scheffen Nieden Haus festgesetzt. Welch freiwilliger Verkauf durch dreimaliges Eintragen in das Wochenblatt bekannt zu machen. Am Weinberg bei Gericht den 9. Jull 1793.
von Pranghe, Richter. In Fidem Schram, Erschr.

23. Mit bereits erhaltener gerichtlichen Einwilligung solle das den unmündigen Kindern des verlebten Peter Bergerhof zuständige, und dahier auf dem Markt zur Wirthschaft, auch jeden anderen Handthierung äußerst bequem gelegen große Haus zum Bahren genannt, samt dahinten liegendem Garten Montag den 12ten August künftig in des unterschriebenen Witvordmundes Wohnung, wobei die Bedingnissen vorab eingesehen, wie auch zur Besichtigung die Schlüsseln empfangen werden können, dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Ratingen den 13ten Julius 1793.
Arnold Meyer.

24. Den 24ten dieses, Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, solle im Amt Heinsberg ohnweit Walrath gelegenes ungefehr 120 Morgen ausmachendes besttragendes Ackerland, an die Meist- und Letztbietende verkauft werden. Kaufsüßige belieben sich des Ends in Walrath in Hamechers Haus, auf bestimmte Zeit einzufinden. Auch kann man sich vorab wegen Besichtigung der Länderei und Erkündigung der Bedingnissen, bei unterschriebenem Notario in Randerath melden.
Talbot, Notar.

25. Mittwoch den 31. dieses und an folgenden Tagen werden auf hiesiger Zollstraße bey Henrich Heubes auf dem großen Saale alle Gattungen von Hausmobillien, besonders schöne eingelegte Commoden, Stühle, Schreibblatnetten, Spieltischen, von Mahoniholz, und Porcelain auf dem Meistbietenden verkauft werden. Düsseldorf den 20. Jullii 1793.
Joh. Pet. Suffone.

Bücher Verkauf.

26. Den 1ten August l. J. werden in dem Haus des Notarii Lauten zu Köln am Rheine auf der Hohenstraße wohnhaft, die vom verlebten Herrn Assessor und Fiscaladvokaten Brammerz hinterlassenen meistens Juristisch, Historisch, und Französischen Bücher öffentlich versteigert werden. — Die Herrn Bücherliebhaber können ihre Commissiones an Notar. Lauten so wohl als an Buchhändler Joseph Imhof zu Köln auf Marzellenstraße wohnhaft, beliebigst unter Frankirung der Briefe einsenden. Die Verzeichnisse hievon werden bey hiesigem Intelligenz Comptoir gratis abgegeben, und Briefe Postfrei erwartet.

Anzeige von neuen Broschüren.

27. laVeuve Perolla libraire dans la petite rue du Rhin à Düsseldorf debite les nouveautes suivantes: Etat militaire de France pour 1793. broché 52 Sols. La vie & les Crimes de Philippe Duc d'Orleans. broché 28 Sols. — Logique & morale de Dumouriez. 12 Sols.

28. Hirtenbrief des Bischofs zu Antwerpen bei Gelegenheit der Befreyung Belgium's von dem Joche der Franzosen, 12 Stüber. Situations- und Belagerungsplan von Mainz. Von Bernd. 2 Blätter. — Ein anderer Plan von Mainz nebst der Stellungen der kombinierten Armeen.

Verpfachtungen.

29. Gegen Ende dieses Monats ist ein ganzes Haus mit oder ohne Meublen nebst Stallung zu vermieten; und das nähere bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

30. In der Carlstadt, nächst an der Judenschule, ist das Haus, welches Herr Rheingoll Befehlshaber Bincelet bewohnt hat, zu verpfachten, und das nähere bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

Haber Verkauf.

31. Am Donnerstage des 1ten August Morgens um 10 Uhr werden zu Heinsberg in der Rathsstube 75 Malder Haber versteigert werden.

Bermischte Nachrichten.

32. Zwei Weib halb Ahmen sind hier in der Stadt ohne Frachtbrief abgelegt worden, wem solche zugehören, belieben sich bey der Expedition dieser Nachricht zu melden. Düsseldorf den 18. Julii 1793.

33. Wm. Jos. Scherkenbach aus Köln, welcher Ratten und Mäuse vertreibt, logirt noch einige Tage bei Kaufhändler Lahm auf der Communicationsstraße, wer mit solchem Ungeziffer belästiget, beliebe sich daselbst zu melden.

34. Eine alte noch brauchbare Schall stehet zu Vollmerswerth am Rheine zu verkaufen, H. Curliß alda giebt nähere Nachricht davon.

35. Ein Schriftkasten nebst einem ziemlichen Vorrath von Buchbinder- Stempeln und Filets, größtentheils nach neuestem Geschmacke, ist dahier zu verkaufen, und das nähere bei der Expedition dieses Wochenblattes zu erfragen.

36. Eine Herrschaft auf dem Lande suchet einen Gärtner, der als solcher schon gedient, oder doch das landwirthschaftliche Gartenwesen hinlänglich versteht. Die Expedition giebt hierzu die Anweisung.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 16. Julii, Kaufleute Zettelin v. Clede, Wehling, Stein v. Münster im Englischenhof, van der Heyden v. Duisburg, Holderhof v. Kenney im Weinberg. Schwab v. Duisburg, Strumpfer v. Münster im Mainzerhof. Johann v. Duisburg im Römischen Kaiser. Preussischer Commissair Hr. Fauth, Kaufleute, Scheibler v. Monjoye im zbrückerhof. Krup v. Essen, van der Widen v. Kettwig im Anker. Den 17. Kaufleute Schmitz v. Mülheim. a. d. Ruhr im Anker. Preussischer General Commissair van Perel im zbrückerhof. Herr von Dürberg v. Vaterborn im großen Faß. Deputé aus der Schweiz im Englischenhof. Den 18. Candidat Hassenlamp v. Elberfeld bei Hofmann. Collenbusch v. Köln im zbrückerhof. von Ems, Strohm v. Oldenburg in den 3 Kronen. Lamoth v. Bonn. Hr. Canonicus Birner v. Köln im Englischenhof. Wärbon v. Mechelen. Finck v. Köln, Duhn v. Elberfeld im Weinberg. Kaufleute, Siebel, Mann v. Barmen. Lecher v. Ronsdorf im Anker.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelommene Schiffe.

Den 14. Julii. Wittwe Glörens von Köln nach Holland mit oberländischen Waaren. Den 15. Gottfried Feuser aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren, Derich van Haes von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wittwe Bergholt, van Haag, Eyck, Hofgens von Wesel nach Koblenz mit Gersten, Mehl und Haber zur königl. preussischen Armee. Den 16. H. Koch der jüngere, Wilh. Bonn mit Mehl und Frucht wie oben. Den 17. Jesh. Klee aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren, Arn. Reswut, Henrich Koch der ältere von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 18. Ant. Weil mit kaiserl. königl. Magazinsgut, Gerh. Jacob Bergholt mit oberländ. Waaren, beide von Köln nach Holland. Den 20. Wilh. Verkerk Theod. Jakob Wiffen aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 20. Corn. van Nisconten von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wittwe Bergholt, Maasen beide mit königl. preussischen Gut nach Koblenz.

Getraute.

Catholische. Den 14. Julii, Joannes Arnoldus Josephus Sohn des Wilhelmus Otto, und Anna Catharina Cottäus. Den 16. Christianus Henricus Diedericus Sohn des Herrn Kanzlei Procuratoren Carolus Wilhelmus Montan, und Maria Francisca Evers. Den 17. Carolus Antonius Wilhelmus Sohn des Franciscus Zieffens, und Magdalena Secks. Den 18. Sibilla Henrietta Catharina Tochter des Wilhelmus Rosenbaum, und Anna Margaretha Poole. Den 19. Simon Antonius Joannes Sohn des Franciscus Marcomis, und Christina Scholl; Maria Christina Catharina Petronella Tochter des Franciscus Schulten, und Catharina Meyers; Petrus Henricus Josephus Sohn des Joannes Kittelwesch, und Catharina Fischers; Wilhelmus Franciscus Hubertus Sohn des Herrn Kanzlei Procuratoren Sommers und Wilhelmina Arenz.

Lutherische. Den 18. Julii, Wilhelm Joseph Sohn des Nicolaus Wolf, Gemeinener unter dem 4ten Fusilier. Regimente und Maria Christina Schaab.

Verhelichte.

Catholische. Den 14. Julii, Ludovicus van Gilder Kaufmann mit Barbara Wagner beyde aus Koblenz; Caspar Falcker mit Gertrudis Degen. Den 19. Joannes Alf mit Margaretha Mensch.

Reformirte. Den 17. Julii, Johann Wilhelm Reisinger mit Johanna Aletta von Gyarmaty.

Beerdigte.

Catholische. Den 14. Julii, Anna Elisabeth Rosenbergers Ehefrau des Wollspinnern, Wilhelmus Brem alt 27 Jahr. Den 16. Joannes Franciscus Rings Schneidermeister Wittiber alt 69 Jahr. — dito Carl Anton Joseph Ferdinand Sohn des Herrn Hofkammer Erpeditoren Püg alt 8 Monat 14. Tage. Den 18. Adelsheidis Catharina Josepha Tochter des Schneidermeister Wilhelmus Etzel alt 3 Monat.

Vermischte Nachrichten.

Die Nacht vom 16ten auf den 17ten ist in Mainz ein Pulver Magazin gesprungen, welches die Erde stark erschütteret; gleich darauf ließen die Belagerer eine Mine springen, welche große Verwüstung an den Festungswerken verursacht. Das Pulvermagazin muß großen Schaden angerichtet haben, dann es brannte noch Morgens stark in der Stadt. In der nemlichen Nacht wurde die Schiffsbrücke und einige Rheinmühlen in Brand geschossen, und gänzlich verfilget, viele wetten, daß in dieser Woche Mainz noch übergeben wird. Die Deserteur sagen, weil sie sich in Mainz ohnmöglich weiter halten könnten, so suchten Sie einen Ort um durchzukommen, und dieses verursachte die öftere und starke Ausfälle. — In Conde haben die Kaiserlichen vorgesunden 178 Kanonen, 36 Mörser, 1300 Bomben, und eine Menge Pulver; die Garnison bestund einschließlic der Kranken und 147 Officier, in 4009 Mann welche nun trans-

portirt werden. — Mit Valenciennes neiget es sich auch zum End, die Garnison kann nicht lange mehr Widerstand thun. — Bei Merzig und anderen Orten im Obertrierischen vermehren sich die Franzosen täglich und nehmen den Bewohner ihr Heu ab. — Mit der, gegen die so genannten Rebellen in Frankreich gewonnenen Bataille ist es nicht richtig, daß diese zogen sich nur zurück um die Franzosen auf den rechten Ort zu locken, daselbst fielen Sie mit gesamter Macht darüber her, und erhielten einen vollkommenen Sieg, erbeuteten viele Kanonen und Munition. — Den 15ten thaten die Franzosen aus Mainz an allen Thoren Ausfälle, und wurden wie gewöhnlich mit großem Verluste zurückgeschlagen; jene Kolon, welche sich bei Zahlbach fandte, ward von der Cavallerie der Rückzug abgeschnitten, und 1000 an der Zahl niedergebauen, obschon sie um Gnade baten, 18 davon hatten sich in die Früchten versteckt, welche gefangen worden.

Elberfeld den 24. Juni 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
covent 1 $\frac{1}{2}$ 166. dito 5 136. Rotterdam Dort 1 $\frac{1}{2}$ 165 $\frac{3}{4}$. Hamburg, Bremen,
5. - 124. Lübeck 123. baare Louis'd'or 123. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den. 20 April. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162 $\frac{3}{4}$
161 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 162 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Efurth, Pary.

| Frucht Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 12 | | 8 | 20 | 6 | | 5 | 14 | 5 | 40 | 11 | 40 | | |
| Deuren. | 10 | 18 | 7 | 53 | 5 | 56 | 5 | | | | 11 | 60 | | |
| Büllich. | 9 | 60 | 7 | | 4 | 60 | 5 | | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 8 | 8 | 5 | 68 | 4 | 8 | 3 | 40 | | | | | | |
| Neuß. | 10 | | 8 | | 5 | 34 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 20 | 7 | 20 | 5 | 30 | 4 | 20 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | 48 | 7 | 64 | 5 | 20 | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Zehnpfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Sällich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stabl.

Dienstag, den 30ten Juli 1793.
Nro. 32.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Sällich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Waldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Thun kund, und fügen hiemit, jederman zu wissen: nachdem Uns bey hie-
sigem Unserm Sällich- und Bergischen Hofrath der Albert, und Christian
Remmel, fort übrige in dem Kaufbrief benannte Ankäufer des Ritterstz
Alsbach, unterthänigst zu erkennen gegeben haben: daß sie unterm 15. Junii
jüngst das in Unserm Bergischen Amt Sreinbach, Kirchspiels Engelskirchen
gelegene Ritterstze Alsbach, mit allen seinen An- und Zubehörungen, von
der jetzigen Besizerinnen Theresien von Brempt erblich anerkaufst haben,
und ihnen zu wissen nötig wäre: ob, und welche Ansprüche, oder Foderun-
gen auf diesem Ritterstze, und dessen Zubehörungen, etwann haften mög-
ten, sohin um eine Edictal-Ladung unterthänigst angestanden, und dann
Wir sothanem Besuche gnädigst gewillfahret haben; So heischen, und laden
Wir von Chur- und Landesfürstlichen hohen Macht und Gewalt, auch von
Gerichts- und Rechts wegen, euch alle, und jede, welche auf vorgemeldtes
Ritterstze Alsbach, oder dessen An- und Zubehörungen, aus irgend einem
Grunde, eine Ansprache, oder Foderung zu haben vermeinen, hieomit: daß
Ihr inner peremptorischen Frist von 6 Wochen, nach Verkündigung dieses,
entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, bey hiesiger Un-
ser Hofkanzlei erscheinet, eure an vorgemeldetem Ritterstze, oder dessen An-

und Zubehörungen, vermeintlich habende Ansprüche, oder Forderungen, gehörig ein, und ausführet, oder gewärtiget: daß nach fruchtlosem Ablauf obvorbestimmter peremptorischen Frist, auch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und die Anläufere bey mehrgemeldtem Rittersitze, und dessen An- und Zubehörungen gegen einen jeden kräftigst geschützt, und gehandhabet werden sollen. Urkund Unseres hervorgebrachten Hofkanzlei Secret Inseignels, Düsseldorf den 15ten Julii 1793.

Aus Höchstemgemeltem Ihre Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt Freiherr von HOEVEL.

(L. S.)

Mülheim.

L. S. L.

Suen Kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesigem Unserem Süllich- und Bergischen Hofrath Freiherr von Folleville unterthänigst angezeigt, daß sein Schwiegervater Ernst Freiherr von Hall mit Hinterlassung verschiedener activ- und passiv Schuldforderungen vor einigen Jahren verstorben, und der status mallicæ zur Befriedigung deren Glaubiger nicht hinreichend, fort mehrere auffer denen ihm bekannten Creditoren vorhanden seyn dürfen, und daher die befragte Erbschaft sub beneficio legis & inventarii anzutreten sich erkläret, mithin um Edictal-Ladung unterthänigst gebeten hat, und dann Wir dessen Bitte gnädigst statt gegeben haben; So heissen und laden Wir von Chur- und Landesfürstlichen hoher Macht und Gewalt, auch von Gerichts und Rechtswegen euch alle und jede, welche an der Verlassenschaft des verstorbenen Ernst Freiherrn von Hall ex quocunque capite einige Forderung und Ansprache zu haben vermeinen, hiemit und Kraft dieses, daß ihr inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Unserem Hofrath erscheinet, eure an gesagter von Hallischen Verlassenschaft habende Forderungen und Ansprache vorbringet, und rechtfertiget, widrigens aber gewärtiget, daß nach fruchtlosem Ablauf vorbestimmter peremptorischer Frist auch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und übrigens erkannt werden solle, was Rechtens. Urkund Unseres beigedruckten Hofkanzlei Secret Inseignels. Düsseldorf den 6ten Julii 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.

(L. S.)

Vt. Freiherr von RITZ.

Dippy.

3. Gleichwie in der bei hiesigem Süllich- und Bergischen Hofrath rechts-
hängigen Concurssache Creditorum, wider den Goldarbeitern Kern, bei
Aufnehmung des activ- und passiv Status sich ergeben hat, daß letzterer den
erstern mehrfach übersteige, auch bereits zwischen den Schuldner und den sich
gemeldeten Glaubigern die Liquidation so wohl, als in Betref des Vor-

zugrecht die Untersuchung vor sich gegangen, es aber seyn dürfte, daß der Gläubiger noch mehrere vorhanden seyen; also werden selbige unter Vorbestimmung einer peremptorischen Frist von 6 Wochen nach Verkündigung dieses, andurch abgeladen: bei der Sr. Churfürstl. Durchlaucht Hofrath Freiherr von Proff gnädigst aufgetragener Commission in der von diesem vorzubestimmenden Tagesfahrt, entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderung, Schuld, oder Hypothekselbige vorzubringen, sohin ihr Forderungsrecht erforderlich zu bescheinigen, auch über den Präferenzpunct sich vernehmen zu lassen, in Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie ferner nicht gehört, und von gegenwärtigen Concurs ausgeschlossen bleiben sollen. Düsseldorf den 8. Julii 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

In Befolg obigen gnädigsten Auftrages wird die Tagesfahrt zu dessen Belegung auf den 2ten 7ber nächstkünftig Nachmittags 3 Uhr auf hiesiger Kanzley vorbestimmt. Düsseldorf den 13. Julii 1793.

E. E. Freiherr von Proff.

Vergantung.

4. Des 2ten Curassier Regiments Oeconomie Commission kauft neues süßes gut gemachtes Heu, und Roggenstrohe in billigen Preisen. Die lusthabende Verkäuferer können sich des Jahres hindurch daselbst Mittwoch und Samstag Morgens von 9 bis 10 Uhr melden. Neustadt bei Düsseldorf den 26. Juli 1793.

Von des 2ten Curassier Regiments Oeconomie Commissions wegen.
Freiherr von Zandt, Obristleutenant.

Edictal Forderungen.

5. Diejenige, welche an dem Herrn Pastoren zu Ober. Zündorf Urban Seefahrer eine gerechte Forderung zu haben vermeinen, sollen selbige mit behörenden Rechtfertigungen inner 6 Wochen Zeit (deren zwey pro 1mo, zwey pro 2do und zwey pro 3tio Termino peremptorio vorbestimmt werden) unter Straf ewigen Stillschweigens einbringen, und wird des Endes auch zur Liquidation Terminus auf Dienstag den 27ten folgenden Monats August zu Ober. Zündorf im Abtshof Morgens 9 Uhr anberaumet, auch darzu die Creditoren abgeladen. Welches dem Düsseldorfet Wochenblatt, und der Kölnischen Reichs. Postamtszeitung einzutragen ist. Sign. Bergheim an der Sieg den 9. Juli 1793.

Kraft gnädigsten Befehls.

O Strunck, Landdechant der Kristantät Steburg.

6. Amt Windeck. Alle diejenige, so an dem verlebten Berggraben Tr.

Ottershagen zum Hof Kirchspiels Kobbach eine Forderung zu haben vermeinen, sollen solche in Zeit 6 Wochen und zwar längstens am Freitag den 23. August daber in Schiften Norrenbergs Haus eingeben und rechtfertigen, widrigens ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Walbroel am hohen Gericht den 27. Juni 1793. Joesten. Benn, Erschr.

7. Amt Blanckenberg. Sicherer Johann Baujann von Eiseim aus hiesigem Amte Kirchspiels Lohmar, ist vor etwa 22 Jahren in einem Alter von 24 Jahren als Wullenweber in die Fremde gezogen, ohne daß man bisher von dessen Leben oder Aufenthalt das mindeste in Erfahrung gebracht; inzwischen ist dessen Vater mit Tode abgegangen, und seine Geschwister stehen um Verabfolgung desselben sich etwa auf 60 Rthlr. betragenden Vermögens an.

Obgedachter Johann Baujann v. Eiseim oder dessen allenfällig eheliche Leibeserben werden daher andurch edictalirer vorgeladen, gestalten inner einer unersprechlichen Frist von drei Monaten entweder in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, um sich zu dem betrachteten Antelle zu qualificiren, wo sonst dasselbe den implorirenden Geschwistern gegen Rechtsverbürgung ausgehändigt werden solle. Welches dem Düsseldorfer Wochenblatt und der Kölnischen Reichsoberpostamtszeitung einzutragen. Hennes im Amte Blanckenberg den 11ten Juni 1793 am Gericht.

Freiherr von Proff, Landdinger Lands und Amtes Blanckenberg.
Strunk, Erschr.

8. Amt Blankenberg. Sicherer Peter Hoitz von Winxel, hiesigen Amtes Kirchspiels Stieldorf, ist vor einigen Jahren in die Fremde gereiset, ohne daß man von dessen Leben oder Aufenthalt, etwas in Erfahrung gebracht;

Da inzwischen dessen nächste Anverwandte, um Aushändigung dessen bisher unter der Vormundschaft gestandenen Vermögens gebeten; als wird derselbe, oder dessen allenfällige eheliche Leibeserben andurch edictalirer vorgeladen, gestalten inner einer peremptorischen Friste von drei Monaten entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und sich zu besagten Vermögen zu qualificiren, wo sonst dasselbe dessen sich gemeldet habenden Anverwandten gegen Caution losgegeben werden solle. Gegenwärtiges ist dem Düsseldorfer Wochenblatt und Kölnischer Reichsoberpostamtszeitung einzutragen. Hennes im Amte Blankenberg am 25ten Junius 1793 am Gerichte.

Freiherr von Proff, Landdinger Lands und Amtes Blankenberg.
Strunk, Erschr.

9. Stadt Linnich. Nachdem bei hiesigem Stadtgericht mit Erkenntnis der Sachen verordnet worden: gewisses dem Armen Provisorat mit einem halben Malder Weizen jährlicher Rent verstricktes Stück Land (welches vor 100 Jahren von Stadius Winden Pfandweise verlaufen, und endlich durch verschiedene Hände bis auf den Peter Poelen sogar erblich gekommen) mit keinem Unlast dergestalten zu verkaufen: daß der Anwerber die darauf haftende vorgemeldte Rent mit 80 Rthl. ablösen; hingegen aber auch die

fem neuen Acquirenten wider alle Zusprüche deren pfandgeberischen Erben Sicherheit verschaffet werden solle; so werden alle, und jede, welche zum Widerlöse berechtigt seyn würden, mit einer peremptorischen Frist von 12 Wochen, bei Straf ewigen Stillschweigens, hierdurch abgeladen.

Sign. Linnich beim Stadtverhör den 4ten Julii 1793.

In Fidem J. Blumhof, Erschr.

10. Amt Brüggen. Nachdem der Kaufhändler Mattheis Erkens bei hiesigem Amtsgericht vorge stellt, daß die verlebte Katharin Melchers, gewesene Ehefrau des annoch lebenden Balthasar Küsters, in ihrem ledigen Stande ein zu Kaldenkirchen in der Stegen, vorhauptig, und neben ihm Erkens gelegene Haus kauflich an sich gebracht, welches er in Befolg Acquisitions Brief vom 10ten März dieses Jahrs von denen Kindern des Laurentz Stoffels, als bisher einzig bekannten Immobilier Erben der Katharin Melchers, wie auch von dem Balthasar Küsters die demselben daran zustehende Leibzucht angekauft habe; sohin zu seiner künftigen Sicherheit zu erkennen gebeten, daß alle, und jede, welche weiter an besagtem Hause noch einige Anspruch zu haben vermeinen, es seye aus Erbrecht, oder sonst, solche inner 6 Wochen bei hiesigem Amtsgericht unter Straf Rechts einbringen sollten; als wird von Gerichtswegen die gebetene Edictal Ladung erkannt, und alldenjenigen, welche an vorbeschriebenem Hause ein Miterbrecht, oder auch sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, zur rechtsgenüßiger Einbringung eine peremptorische Frist von 6 Wochen unter Straf des ewigen Stillschweigens bei hiesigem Amtsgericht anbestimmt, welches dreimal dem Düßeldorfer Wochenblatt einzurücken, auch in der Kirche zu Kaldenkirchen zu verkünden ist. Gegeben beim Amtsgericht Brüggen den 25ten Junius 1793.

In Fidem Sybertz, Erschr.

11. Wir Arnold Zimmerman des geistlichen Archidiaconal Gerichts zu Neuß Official, und ordentlicher Richter, auch Pastor zu Gohr, geben hiemit zu erkennen, wie daß in Beschwängerungs-Sache Katharin Schmitz, Klägerin und Triumphantin eines, gegen und wider Wilhelm Faulken von Oberkassel Beklagten und Succumbenten andern Theils, die Triumphantin unterm 25ten Junii l. J. zu Befolgung der in Rechtskraft erwachsener Urthel bei hiesigem Gericht angeklanten, hierauf auch der rechtliche Bescheid ertheilet worden, dessen insinuation aber (weilen der Wilhelm Faulken sich vor einiger Zeit, ohne bisheran in Erfahr bringen zu können, wohin, aus seinem Elterlichen Hause fort, und wegbegeben) behörend nicht hat verfügt werden können; die Triumphantin dieserhalben ferner unterm 8ten hujus pro Citazione Edictali angetragen hat, diese auch erkennen worden ist. Kraft welcher wir dich Wilhelm Faulken also hierdurch öffentlich abladen, gestalten du inner einer ohnerstrecklichen Frist von sechs Wochen (deren Wir dir zwey für den ersten, zwey für den zweiten, und zwey für den dritten und letzten Termin hiemit ansetzen) der wider dich erlassener und Rechts kräftiger Urthel die schuldige Folge leisten sollest, wo ansonsten nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist wider dich als einen Ungehorsamen nach

fernerer rechtlicher Ordnung verfahren werden solle. Affigatur der Kirchthür zu Herdt, & inseratur denen Düssel-dorfer Nachrichten, und der Kölnischen Oberpostamts-Zeitung. Sign. Neuß den 8ten Julii 1793.

(L. S.)

De Mandato
Amplissimi Dni Officialis
J. Settegast, Curiae Not. mpp.

12. Amt Sohlingen. Da Johann Butzmühlen vor ohngefähr 73 Jahren sich von hier hinweg auf Reiß in die Fremde begeben, ohne daß man seit dem von seinem Aufen-that, Leben, oder Todt das mindeste weiter vernoh-men hat, indessen die Wittib Butzmühlen die Befahlung einer wider ihn eingeklagten Forderung von 360 Rthl., und deshalben den Umschlag seines mit dem Peter Butzmühlen gemeinschaftlich besitzenden Guts im Hugenpoth zu Dahn, dieser auch dessen Theilung verlanget, so wird besagter Johann Butzmühlen hiemit edictaliter mit Vorbestimmung einer Frist von drei Monaten (deren ihm einer pro primo, einer pro 2do, und einer pro 3tio termino ultimo peremptorio anberaumer wird) vorgeladen, dahier vorm Gericht selbst, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und sich unter dem Rechts-Nachtheil daß widrigensfalls mit Zuziehung eines ihm von Gerichtswegen angeordneten Curatoris das Rechtliche nichts desto weniger verfüget werden solle) auf jene Forderung einzulassen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt, und zweyen verschiedenen ausländischen Zeitungen einrücken zu lassen verordnet wird. Sohlingen im Herzogthum Berg den 5ten Julii 1793.

J. Karisch, Richter.

J. E. Guilleaume, Erschr.

13. Hauptstadt Wipperfürth. Nachdem das vom verlebten Anton Sonnenberg nachgelassene Vermögen zu Befriedigung der bis dahin aufgetrottes-ten Creditores nicht hinlänglich befunden, mithin der Concurfus Creditorum eröffnet worden; als werden andurch gesamte Anton Sonnenbergische Credi-toren edictaliter vorgeladen, gestalten ihre habende Forderungen auf dem 28ten August ein für allemal peremptorialiter bestimmten Termino bei hie-sigem haubtsstädtischen Gericht so ohnfehlbahren einzubringen, und behdrend zu rechtfertigen, als der Ausbleibende oder seine Forderung nicht Justificirende bei der Classification ausgeschlossen seyn und bleiben solle; so zur Nachricht des Publici den Düssel-dorfer wöchentlichen Nachrichten, sodann den Kölnischen und Sfurter Oberpostamts-Zeitungen dreimal zu inseriren. Sign. Wipperfürth den 6ten Julii 1793. In Fidem Suhr, Erschr.

Præclusiva.

14. Amt Monjoye. Auf die von Seiten angeordneten Contradictoris Tit. Advocaten Efferz, zur Sache Gläubiger, wider den hiesigen Winkelies-ter Peter Joseph Bergs, unterm 16ten März jüngst erlassene, und behörig reproducirte Edictalladung wird nunmehr das darin bedrohte Rechtsnach-teil in Vollzug gesetzt, denen allenfalls nicht erschienenen Gläubiger das ewige Still-schweigen auferlegt, und solche hiemit von der Concurf Massa ausge-

schlossen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblat dreimal einzutragen, verordnet wird. Monsoy den 11. Juli 1793.

Zur Beglaubigung W. A. Stolzen, Erschr.

15. Herrschaft Broch in Sachen der Glaubigeren, wider Kaufhändler Gerhardt Heinrich Wolther Schüll, wird auf geschenehene Reproduction der Edictal-Ladungen nunmehr der angebrohte Rechts-Nachtheil purificiret, und die nicht aufgetretene Glaubigere von gegenwärtiger Masse hiermit ausgeschlossen. Mühlheim an der Ruhr den 23ten Julii 1793.

Grund, Landrichter.

G. Bitger.

Inhibitorium.

16. Amt Bornefeld. Auf die von Advocato Türck dem ältern qua Curatore massæ ad causam concursus Creditorum, wider Godlieb Haddenbrock übergebene dienstliche Befolgung des auf das Protocollandum des Hofkanzlei Advocatum Biesenbach erlassenen Decreti, wird hiemit gebetenermaßen auf alle des gem. Idren Haddenbrocks ausstehende Capitalien, Handlungsforderungen, fort das bei denen Spediteuren auch sonst vorrädtiges Eisen, Stahl, Wein, und allenfalls sonstige Waaren der Arrest erkannt, und einem jeden, er seye, wer er wolle, solcher Anzahl, und Verabfolgung bei Straf doppelten Zahlung und Erfages des Verabfolgten verbothen und untersagt. So geschehen Hückerwagen den 15ten Julii 1793.

J. Ehr.

J. Rittinghausen, Erschr.

Von gestohlenen Sachen.

17. Da in der Nacht vor 24. auf den 25. dieses unweit hiesiger Stadt folgende Stücke entwendet worden, an Silberwerk. 2 silberne Lichtstöcke 57 Loth schwer. 1 Präsentir Keller. 12 Löffel. 12 Sabel zu 4 Spizen. 1 Caffee Kanne. 1 Milchkanne, alles holländisches Silber, wie es das Zeichen ausweist. 1 Oehl und Essig Machine mit Pfefferbüchse. 1 Borleglöfel. An weißem Zeug von der Bleich. 1 klein Tafeltuch. 4 Servietten. 2 Hemden mit Manschetten. 2 ohne Manschetten, gezeichnet mit H. H. N. 6. 2 weiße baumwollene gestreifte Strümpf. 1 paar dito glatte, alle gezeichnet: H. H. 1 einzelner Strümpf, wovon der andere ruckgeblieben. 10 Paar dito gezeichnet M. C. So wird dieses zu jedermanns Wissenschaft des Endes bekannt gemacht, solche allenfalls angebragt werdende Stücke nicht zu kaufen, sondern die Stücke und die Person des Anbringers jeder Orts Obrigkeit anzuzeigen; und, wer sonst durch Entdeckung befördern kann, daß die entwendete Sachen beygeschaffet werden, demselben werden 4 Carolinen versprochen mit Verschweigung seines Namens. Düsseldorf den 26. Juli 1793. Von Berichtswegen.

In Fidem J. M. Francken, Erschr.

München den 18ten Julii 1793.

18. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 722. Ziehung

der Kurfürstlich. Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

78. 20. II. 28. 59.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 723 Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 8. August. u. inzwischen die 343 zu Stadthof. den 1. August vorgenommen werden.

19. Da die 74te Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Freitag den 2. August a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 1ten August a. c. Abends 8 Uhr, -- im Haupt-Comptoir aber, noch am Ziehungs Tage Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungs Tage Morgens im Haupt-Comptoir, nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 27ten Juli 1793.

Sub-Direction Churpfälzischer Lotterie
Taufenbach. G. Schmitt.

Avertissement.

20. Ein sicherer nirgendwo Ansässiger, weniger noch hinreichend Begünsteter, dem Vernehmen nach zu Worms im Beyseyn Schutz aufgenommen, sich in seinem Ausschreiben so nennender Postath und Aend verschiedener Reichsfürsten, Namens Wiegenhagen, erstreckt sich Avertissements und Plans verschiedener besag deutlichem Inhalt der ausgebenden Plans mit nichts garantirten so betitulten. Alleiniungischer Classen und Monats auch Præciosen Loterien, welche zu Kirchheim an der Eck einem unbedeutens den kleinen Landstädtchen bei Brünstadt und Worms gezogen werden sollen, in einer gewissen Entfernung von dem angeblichen Ziehungsorte, unter andern auch in den Kurfälzischen Niederlanden auszugeben, oder durch Wasler ausgeben zu lassen. Ob wir nun zwar von einem aufklärten und gütendenden Publico allerdings überzeugt sind, daß dasselbe sich durch die reizend geschilderte Vortheile dieser Offerten nicht so leicht werde verführen lassen, den so oft wiederholten geschärftesten höchsten Verordnungen zumwider zum colligiren für diese und dergleichen dem ersten Blick nach schon, wegen mangelnde Garantie gefährlichen sogenannten Loterien zu verstehen, so halten wir es gleichwohl für Pflicht, den minder Einsichtlichen vor den vorgespiegelten in keinem Betracht realen Hoffnungen zu warnen, welche bloß dahin abzielen, die Leichtgläubigen zu verbots-widrigen Geldverschleppungen auffer Landes zu verleiten. Düsseldorf den 6ten Juli 1793.

Sub Direction Kurfälzischer Lotterie
Taufenbach. G. Schmitt.

Pferde Verkauf.

21. Am 9ten August, Vormittags um 11 Uhr, sollen auf dem Schloß Gimborn vor dem Schmitter Gasthofe zwei nach vollendeter Wegbau Arbeit überflüssige Pferde an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Schloß Gimborn den 27ten Juli 1793.

Von Domainen Administrations wegen.
Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten vom 30ten Juli 1793. N. 32.

Freiwillige Verkäufe.

22. Amt Mettmann. Zum freiwilligen Verkauf des Hauses zu den 3 Königen zu Gerresheim, wird die Tagssahrt auf den 2. August künftig, Nachmittags 2 Uhr, an Scheffen Nieden Haus festgesetzt. Welch freiwilliger Verkauf durch dreimaliges Eintragen in das Wochenblatt bekannt zu machen. Am Weinberg bei Gericht den 9. Juli 1793.
von Pranghe, Richter. In Fidem Schram, Geschbr.

22. Mittwoch, den 14. August, Nachmittags 2 Uhr, solle bei Wittib Weinwirten Meiss auf der Mühlenstraße, das denen Erbgenahmen Frembgen zuständige, hinter der Ratingermur einer Seits Kaufhändlern Ströbling, und anderer Seits Eheleute Langen gelegene Haus, aus freier Hand dem Mehrestbietenden, gegen annehmbliche Bedingungen veräußert werden. Lusthabende können die Conditionen vorab, oder in Termino bei Unterschriften erfahren, wie auch das Haus täglich in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 26. Juli 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weslar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

23. Mit bereits erhaltener gerichtlichen Einwilligung solle das den unmündigen Kindern des verlebten Peter Bergerhof zuständige, und dahier auf dem Markt zur Wirthschaft, auch jeden anderen Handthierung äußerst bequem gelegen große Haus zum Bahren genannt, samt dahinten liegendem Garten Montag den 12ten August künftig in des unterschriebenen Mitvormundes Wohnung, wobei die Bedingungen vorab eingesehen, wie auch zur Besichtigung die Schlüssel empfangen werden können, dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Ratingen den 13ten Julius 1793.

Arnold Meyer.

24. Mittwoch den 31. dieses und an folgenden Tagen werden auf hiesiger Zollstraße bey Henrich Heubes auf dem großen Saale alle Gattungen von Hausmobillen, besonders schöne eingelegte Commoden, Stühle, Schreibtabletten, Spieltischen, von Mahoniholz, und Porcelain auf dem Meistbietenden veräußert werden. Düsseldorf den 20. Juli 1793.

Joh. Pet. Suffone.

Bermischte Nachrichten.

25. Da hiesiges Göllich und Bergische Marktschiff wiederum nach Frankfurt in die Herbstmesse den 20ten August unfehlbar abfahren wird; so dienet zur Nachricht, daß die nach Frankfurt bestimmte Güter am 19ten nemlichen Monats dahier am Krabben eintreffen müssen, welche dann gewöhnlicher Weise frühzeitig in Frankfurt abgeliefert werden sollen.

Henrich Heubes, Frankfurter Meßschiffer.

26. Bei Fassbender Janzen ist ein Zimmer nebst einem Stall für Pferde und auch darin zu arbeiten für einen Schreiner, oder für eine andere Arbeit, zu verpachten.

27. Hier in der Stadt stehet ein Wagen, welcher mit allem nöthigen Gut versehen, und so wohl auf der Reise als in der Stadt kann gebraucht werden, nebst für 2 Pferde gutes starkes Geschirr, in billigem Preis zu verkaufen. Die Expedition giebt die Anweisung.

28. In die 40 Fuß lange und $7\frac{1}{4}$ breite sechsstüßige sehr schöne Schiffsbord, ohne Mast und Eistbesch, sind in billigen Preis zu verkaufen und bei der Expedition zu erfragen.

29. Eine Herrschaft dahier suchet eine gute Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

30. Eine Herrschaft auf dem Lande sucht einen klugen und treuen Jäger, welcher auch mit bestandmäßigen Zeugnissen seiner guten Aufführung versehen ist, das nähere ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen. Briefe werden Postfrey erwartet.

31. Kleine und große Oranienbäume mit Früchten darauf und voller Blüthe, sind hier in Düsseldorf zu haben bei Mathias Ester, zum Bienenmann wohnend.

32. Alle, die noch einigen Kleesaamen vom letzten Jahr vorräthig haben, können Proben schicken an N. Franken zu den 3 Königen in Neuß und 7 stbr. dafür bekommen. Er muß nicht rothfarbig sein, aber sehr rein, sonst brauchen die Proben nicht geschickt zu werden.

33. Ein junger Mensch, Catholischer Religion, der mit gutem Zeugniß versehen ist, suchet Dienst als Kutscher oder Vorreiter bei einer Herrschaft, Er logirt auf der Rheinstraße zum Crispin.

34. Eine alte noch brauchbare Schall stehet zu Bollmerswerth am Rhein zu verkaufen. N. Curllis alda giebt nähere Nachricht davon.

35. 700 Rthlr. können bei Notar Haager auf gute, in hiesiger Stadt oder Bürgerschaft liegende Unterpfände den 1. August lehnbar empfangen werden. Düsseldorf den 26. Juli 1793.

36. Ein geistliches Kapital von 1672 Rthl. ist auf gute gerichtliche Unterpfände auszuleihen. Verfasser dieser Nachrichten sagt wo.

37. Den 13. August und folgende Tage werden in der Carlstadt in dem Haus welches der Freyherr von Waller bewohnt, neben Reinartz, allerhand Hausmobillen, als Betten mit Zubehör, verschiedene Tische, schöne Stühle, Schänck und Comoden 2c. an die Meist- und Letztbietende gegen gleich baare Bezahlung verkauft und verabsolget werden. Joh. Pet. Sussone.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 24ten Julii, Kaufleute Bay, Offrande v. Amsterdam im Englischenhof. Sartory v. Köln, Ruann v. Soblingen im Anker. Eburnhausen v. Frankfurt im Weinberg. Henrichs v. Warscheid in der Stadt Siegburg. Herr von der Ley v. Erenfeld, Kfr. v. Alten Droßard aus dem Hönnoberischen im abrückerhof. Den 25. Notarius Terra v. Elberfeld, Kaufleute Heltrop Jaagenhans, Kollen v. Amsterdam im Weinberg. Dänischer Lieutenant Hr. v. Talsfeld im Pfälzischenhof Eburkölnischer Secretarius v. Bonn, Hr. Brill im Pfälzischenhof. Den 26. Kaufleute Corten v. Neurs, Bemberg v. Köln im

zbrückerhof, Canonicus Schmitz, und Hr. Hofrath Boermann v. Münster im schwarze Horn. Kaufleute Bens v. Duisburg im Hof v. Holland. Hr. Canonicus Volk, Schneider v. Köln. Kaufleute Burgens v. Maastricht im Englischenhof.

Hey dießiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 21. Julii, Winand Bont mit holländischen Waaren, Baumsfelder mit köntgl. preußischer Frucht beide aus Holland nach Köln. Den 22. van Kesseler von Neuß nach Holland mit Luststein. Den 23. Theod. Maasen, Gerh. Balck, Jacob Wilson, alle von Wesel nach Köln mit Frucht zur köntgl. preußischen Armee. Den 24. Albert van Waagen aus Holland nach Köln mit Haber zum Vieh wie oben. Gerh. van Walgen von Köln nach Holland mit k. kaisertl. Haber.

Geurthe.

Catholische. Den 26. Julii, Anna Theresia Josepha Tochter des Henrich Müller, und Anna Gertrudis Dubens.

Verhehlchte.

Catholische. Den 21. Julii, Joseph Krischer, mit Anna Catharina Elafen. Hermann Leroh aus Mülheim, mit Catharin Elisabetha Weber aus Steelen.

Lutherische. Den 21. Julii, Jacobus Doekes, Gemeiner unter dem von Wahlischen 7ten Fusilier Regimente mit Anna Maria Knopp, dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 25. Gerardus Christianus Josephus Sohn des Schullehrers Simon Fischer alt 9 Monat. Michael Jenner ledig alt 48 Jahr 2 Monat. Den 27. Franciscus Sohn des Pfließergerfell Franciscus Seider alt 1 Jahr 4 Monat.

Düsseldorf den 26ten Julii 1793.

Am 7ten dieses hielt die hiesig gnädigst privilegirte Scheiben-Schützen-Gesellschaft in behörender Uniform ihr gewöhnlich jährliches Hautscheibenschießen, wobei den Königspreis Rahmens Sr. Churfürstl. Durchlaucht erbielte, der hiesige Herr Wolter Sillefen, Weinhändler dahier. Das erste Prämium nemlich Herr Sillefen. Das 2te Herr Nathias Hoff, Weinhändler. Das 3te Herr Peter Simon, Bäcker- und Brauermeister dahier.

Vermischte Neuigkeiten.

Am 22ten dieses ist endlich die Stadt und Festung Mainz durch Capitulation übergegangen. Selbige ist folgenden Inhalts: 1) Die fränk. Garnison zieht mit Ober und Untergewehr nebst allen militairischen Ehren am Donnerstag und Freitag in 3 verschiedenen Abtheilungen aus; 2) all ihr Gepäc darf mitgenommen werden; doch müssen sich alle Wagen der Bistozion unterwerfen; 3) alle Kanonen, Mörser, Munizion u. d. g. verbleiben in der Festung zurück; 4) am 23ten wird die Zitabelle, das neue Thor, Kassel und das Fort de Mars nebst der Rheinbrücke von den deutschen Truppen besetzt; 5) alle deutsche Deserteur werden ausgeliefert; 6) die fränkische Garnison wird bis Metz eskortirt. Von den Klüßten geschieht in der ganzen Capitulation keine Meldung, da solche dem Kurfürsten zu bestrafen überlassen werden. Anfänglich verlangte der

Kommandant auch freien Abzug für dieselben, es wurde aber von dem Könige abgeschlagen. Der Nationalkommissarius Kibel wollte nach Marienborn kommen, um die Capitulation zu schließen; allein, der König antwortete, daß er keinen Kibel, noch Naz. Konvent erkenne, und bloß mit der Generalität unterhandeln könne; so kam Dupréc, der Kommandant selbst, und die Capitulation wurde von ihm und Kalkreuth unterzeichnet.

Die Besatzung soll 10,000 Mann, ohne die Kranke, stark seyn, welche, obiger Capitulation zufolge, morgen und übermorgen in 3 Abtheilungen aus Mainz abzieht. Kassel, die Rheinbrücke, die Museumerker und 2 Thore sind bereits durch deutsche Truppen besetzt. — In der Nacht vom 5. auf den 16. dieses kamen Commissarien bei der Rhein-Armee mit der Ordre von Paris an, Sie sollten die von den Allirten formirte Kette durchbrechen und Mainz entsetzen, es koste was es wolle; diesem Zufolg rückten die Franzosen in verschiedenen Abtheilungen an, wodurch die allirten deutschen Vorposten veranlaßt wurden, anfänglich etwas zurückzweichen, bis alles in Ordnung gebracht ware; bei Seilsam verloren die Condeischen Truppen eine Schanze, als aber der Hauptangriff auf die Franzosen geschah, wurde nicht allin diese Schanze von selbigen wieder erobert, sondern die Franzosen wurden so zurückgetrieben, daß beiderseits viele geblieben und verwundet worden; das nähere hierüber wird noch erwartet.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 29. Julii 1793. In Carolln zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
 corent 165. dito 135 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort 164 $\frac{3}{4}$. Hamburg, Bremen,
 224. Lübeck 123. baare Louisdor 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes, o.

Cöln, den 25. Julii 1793. In Cronenthlr. zu 8 Kopfflück. Amsterdam, 160 $\frac{1}{2}$
 2sm 159 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 160 $\frac{1}{2}$. Paris, o Efurtb, Pary.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | | |
|--|-------|------|------------------|-----|-----------------|------|------|
| Für den Monat Juli. | flbr. | blr. | Schwarz . . . | Pf. | loth | flb. | blr. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | Weiß . . . | 7 | | 10 | 8 |
| Mittelmäßiges von beiden Sorten . . . | 4 | 8 | Rundes Bröbchen- | | 4 | | 8 |
| Bestes von Kalb . . . | 4 | | Ein Köggelgen . | | 3 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb . . . | 3 | | | | 4 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Hammel . . . | 5 | | | | | | |
| Ordinair s | 4 | 8 | | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | | |

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

| Fruchte-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Dachw. | | Saam. | | Malz. | |
|------------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | | 7 | 40 | 4 | 19 | 5 | 41 | 5 | 35 | 10 | | | |
| Deuren. | 10 | 18 | 7 | 53 | 5 | 56 | 5 | | | | 11 | 60 | | |
| Gülich. | 9 | 30 | | | 4 | 40 | 4 | 60 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eöln. | 8 | 32 | 5 | 72 | 3 | 48 | 3 | 16 | | | | | | |
| Neuß. | 8 | | 6 | | 5 | 34 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 70 | 6 | 70 | 5 | 30 | 4 | 20 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | 48 | 7 | 64 | 5 | 20 | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Zehnpsenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Sülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wirklichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 6ten August 1793.
Nro. 33.

Amts Beförderung.

1. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben vermög Höchstbändigsten Reskripts vom 3ten Juli den Hren Christian Müller zum Kanzeliff bei hiesiger Hofkammerkanzlei gnädigst anzuordnen geruhet.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Sülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Beldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen; nachdem bei hiesiger Unser Sülich- und Bergischen Hofkanzlei annoch verschiedene Resten ehehin obhanden gewesener Depositen Gelder, von vielen Jahren her, sich vorfinden nemlich (1. aus dem Jahr 1742, zur Sachen Creditorum contra Weyer 5 Rthlr. 24 fbr. so sicherem bisher sich nicht gemeldeten Papier Fabrikanten Förster gebühren. (2. 1749 aus der freiherrlich von Wachtendonckischen Verlassenschaft ab dem Brandschilling des Dorfes Langendorf 61 Rth. 5 fbr. 12 heller. (3. 1749 Scheuren & van Hees, contra Janfen 37 Rth. 38 fbr. 8 heller, worab dem sich bisher nicht gemeldeten van Hees gebühren 19 Rthlr. 52 fbr. 8 heller. (4. 1749 Creditores contra freiherrliche von Dallwigkische Hæreditæt 208 Rthlr. 23 fbr. 8 heller. (5. Heckel

& Rungius contra Pollman 27 Rthlr. 12 sbr. (6. 1751 Creditores
 contra Hans Gorgen Becker 17 Rthlr. 48 sbr. 12 heller. (7. 1751
 Leimbeck ad causam Creditorum contra Cleeff 29 Rthlr. 34 sbr. (8.
 Erbgenahmen Litz contra Amtsverwaltern Cover, 33 Rthlr. 6 sbr.
 (9. Creditores contra (Tit.) Kesselkaul 464 Rthlr. 7 sbr. aus den Jah-
 ren 1753 und 1758. (10. 1754 Melchior in Sachen Kirsch ad causam
 contra Hardkopp 13 Rthlr. 21 sbr. (11. 1756 Joan Abraham Schlieper
 contra Procuratoren Reinharz 14 Rthlr. 36 sbr. 12 heller. (12. 1751,
 & 1752. Medicinæ Doctör Schonenberg contra Hasselkus, und dessen Cre-
 ditores 13 Rthlr. 25 sbr. 8 heller. (13. 1758 Hardkopp ad causam Cre-
 ditorum contra Kniens & Reinshagen contra Krauz 7 Rthlr. 22 sbr.
 (14. 1759 Creditores contra Hilgeren Beissel 39 Rthlr. 55 sbr. (15.
 1760 Pastor Lövenich als Executor Pastoren Deuren, ad causam Erbg.
 von Beumer 39 Rthlr. 15 sbr. (16. 1764 Creditores contra Wittib
 Brögelman 18 Rthlr. 30 sbr. 12 heller. (17. 1768 Creditores contra
 von Bolandische mobilar Hæreditat. 7 Rthlr. 50 sbr. 8 heller. (18. 1768
 Creditores contra Hofrath Kohl 81 Rthlr. 45 sbr. 8 heller. (19. 1770
 Creditores contra Licentiaten Franzen 11 Rthlr. 15 sbr. 8 heller. (20.
 1782. Wilhelm Cramer contra Johann Wilhelm Jörgens 32 Rth. 37 st.
 4 heller. (21. 1785 Rath Referendar Scheffer, contra (Tit.) von Proff
 14 Rthlr. 46 sbr. (22. 1786 Creditores contra verlebten jüngeren Frei-
 herrn von Quadt 103 Rthlr. 26 sbr. 8 heller. (23. 1787 Kummer con-
 tra Freiherrn von Lohausen 42 Rthlr. 57 sbr. 8 heller. (24. Weyerman
 contra Flimm 8 Rthlr. 2 sbr. 12 heller. (25. Platen contra Dohr 8 Rth.
 22 sbr. 8 heller. (26. Creditores contra Schmidburg 26 Rthlr. 19 sbr.
 4 heller. (27. Ad causam von der Horst 82 Rthlr. 5 sbr. 8 heller.
 (28. Hall in Sachen Sourorius 274 Rthlr. 15 sbr. 8 heller. (29. Vora-
 mündet in der Laubeck contra Breckhausen 128 Rthlr. 6 sbr. (30. Cre-
 ditores contra Thoma 258 Rthlr. 20 sbr. 12 heller. (31. Creditores
 contra Wegel zu Schade 57 Rthlr. 36 sbr. (32. von Weinberg contra
 von Brackel 11 Rthlr. 13 sbr. 8 heller. (33. Creditores contra Wittib
 Tollmans 71 Rthlr. 21 sbr. 8 heller. Und dann seiter den, dabei angezo-
 genen vielen Jahren her sich niemand gemeldet hat, welcher auf solche Gels-
 der eine Ansprache zu haben vermeinet, sonsten auch der Aufenthalt, und
 Wohnort dersjenigen, welche daran theilhaftig, unbekannt ist, und Wir daher
 gegenwärtige Edictal-Ladung zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind,
 so heischen und laden Wir durch gegenwärtiges alle, und jede, welche an
 obgemeldten Resten Depositen Gelder einige Ansprache zu haben, glauben,
 daß sie inner 6 Monat Zeit nach Verkündigung dieses, welche denselben als
 eine peremptorische Frist hiemit vorherbestimmt werden, entweder selbst, oder durch
 gnugsam Bevollmächtigten, bey hiesiger Unser Hofkanzlei erscheinen, und ihre
 an sothanen Geldern vermeintlich habende Ansprache gebührend ein, und
 ausführen, sonsten aber gewartigen sollen; daß nach fruchtlosen Ablauf obge-
 meldter peremptorischer Frist von 6 Monat, Wir unserm gnädigsten Wohl-
 gefallen nach zum gemeinen Besten über diese Gelder das nöthige verordnen

werden. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei Secret-Insigels.
Düsseldorf den 9ten Julii 1793.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem
gnädigsten Befehle.

Vt Freiherr von HOEVEL.

(L. S.)

Mülheim.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Süllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Beldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Thuen Kund, und fügen hiemit, jederman zu wissen: nachdem Uns bey hie-
sigem Unserm Süllich- und Bergischen Hofrath der Albert, und Christian
Rommel, fort übrige in dem Kaufbrief benannte Ankäufer des Rittersitzes
Alsbach, unterthänigst zu erkennen gegeben haben: daß sie unterm 15. Junii
jüngst das in Unserm Bergischen Amt Sreinbach, Kirchspiels Engelskirchen
gelegene Rittersitz Alsbach, mit allen seinen An- und Zubehörungen, von
der jetzigen Besitzerinnen Theresien von Brempt erblich anerkaufte haben,
und ihnen zu wissen nötig wäre: ob, und welche Ansprüche, oder Foderun-
gen auf diesem Rittersitz, und dessen Zubehörungen, etwann haften mög-
ten, sohin um eine Edictal-Ladung unterthänigst angestanden, und dann
Wir sothanem Gesuche gnädigst gewillfahret haben; So heischen, und laden
Wir von Chur- und Landesfürstlichen hohen Macht und Gewalt, auch von
Gerichts- und Rechts wegen, euch alle, und jede, welche auf vorgemeldtes
Rittersitz Alsbach, oder dessen An- und Zubehörungen, aus irgend einem
Grunde, eine Ansprache, oder Foderung zu haben vermeinen, hiemit: daß
ihr inner peremptorischen Frist von 6 Wochen, nach Verkündigung dieses,
entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, bey hiesiger Un-
ser Hofkanzlei erscheinet, eure an vorgemeldetem Rittersitz, oder dessen An-
und Zubehörungen, vermeintlich habende Ansprüche, oder Foderungen, ge-
hörig ein- und ausführet, oder gewärtiget: daß nach fruchtlosem Ablauf
obvorbestimmter peremptorischen Frist, euch ein ewiges Stillschweigen auf-
erleget, und die Ankäufere bey mehrgemeldetem Rittersitz, und dessen An-
und Zubehörungen gegen einen jeden kräftigst geschützt, und gehandhabet
werden sollen. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei Secret Insigels.
Düsseldorf den 15ten Julii 1793.

Aus Höchstgemeldt Ihrs Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt Freiherr von HOEVEL.

(L. S.)

Mülheim.

4. Gleichwie in der bei hiesigem Süllich- und Bergischen Hofrath rechts-
hängigen Concursfache Creditorum, wider den Goldarbeitern Kern, bei

Aufnehmung des activ, und passiv Status sich ergeben hat, daß letzterer den erstern mehrfach übersteige, auch bereits zwischen den Schuldnern und den sich gemeldeten Gläubigern die Liquidation so wohl, als in Betref des Vorzugsrechtes die Untersuchung vor sich gegangen, es aber seyn dürfte, daß der Gläubiger noch mehrere vorhanden seyen; also werden selbige unter Vorbestimmung einer peremptorischen Frist von 6 Wochen nach Verkündigung dieses, andurch abgeladen: bei der Sr. Churfürstl. Durchlaucht Hofrath Freiherr von Proff gnädigst aufgetragener Commission in der von diesem vorzubestimmenden Tagesfahrt, entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderung, Schuld, oder Hypothekscheine vorzubringen, sohin ihr Forderungsrecht erforderlich zu bescheinigen, auch über den Präferenzpunct sich vernehmen zu lassen, in Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie ferner nicht gehört, und von gegenwärtigen Concurs ausgeschlossen bleiben sollen. Düsseldorf den 8. Julii 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vr. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

In Befolg obigen gnädigsten Auftrages wird die Tagesfahrt zu dessen Belegung auf den 2ten 7ber nächstkünftig Nachmittags 3 Uhr auf hiesiger Rangley vorbestimmt. Düsseldorf den 13. Julii 1793.

C. F. Freiherr von Proff.

Früchten Verkauf.

5. Salvâ Clementissimâ Ratificatione sollen am 8ten dieses, auf der Rentmeisterei Nörvenich in der Hauptstadt Deuren, Nachmittags 2 Uhr, die vorräthige Früchten dem Mehrestbietenden verkauft werden.

Zuststein Verkauf.

6. In Befolg gnädigsten Auftrags sollen die Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz zuständige, auf der Brohl am Rhein vorräthig liegende, und in 1200 Waagen bestehende Zuststeine samt dem darzu gehörigen Abfall, entweder überhaupt, oder parzellenweis, nachdem sich die Liebhabere hierzu einfinden werden, öffentlich an den Mehrestbietenden verkauft werden; Und da hierzu die Tagesfahrt auf den 10. August, Morgens 10 Uhr, in dem Haus des Gastgebers Joseph Nonn daselbst, hlemis anberaumt wird; so wird solche durch dreimalige Einrückung in das Düsseldorfer Wochenblatt und in die Stadt Cölnischer Reichspostamtszeitung, wie auch jene zu Amsterdam, allen zum Verkauf ermeldter Zuststeinen Lusttragenden, andurch bekannt gemacht. Begeben Dreyßig den 15ten Juli 1793.

H. Keiffenheim, Churpfälzischer Beamter daselbst.

Edictal Ladungen.

7. Hauptstadt Münstereiffel. Da vor ungefehr 30 Jahren Simon und Dubert Rodert, dann Joann Jacob und Bertram Schmitz aus Eicherscheid

und Rodert in hiesiger auswärtigen Bürgerschaft gebürtig, in die Fremde verreiset, ohne daß man bishero von denselben Aufenthalt, Leben oder Todt etwas habe in Erfahrung bringen können; und dann die Revolutar Erben zu Ausfolgung derselben Haabschaft bei hiesigem Gericht angestanden haben; Als werden ermeldte Simon und Hubert Rodert, dann Joann Jacob und Bertram Schmitz hierdurch edictaliter abgeladen, um in Termino peremptorio von einem Vierteljahr entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, und sich zu gedachtem Vermögen zu qualificiren, wo sonst dasselbe denen Revolutar Erben gegen Caution losgegeben werden solle. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt einzutragen. Laeum am Stadtgericht Münster-eiffel den 15. Juli 1793.

In Fidem J. Brewer, Schrbr.

8. Amt Kasser. Nachdem das geringe Vermögen des Jakob Thomas, von Wanlo, zur Befriedigung seiner bekanten Gläubigern nicht zulänglich befunden, und darauf die Edictal-Abladung durch rechtskräftigen Bescheid erkannt worden; So wird allen Gläubigern des Jakob Thomas, die sich bisdahin am Gericht noch nicht gemeldet haben, hiezu eine peremptorische Friste von 4 Wochen bei Strafe der Ausschließung vorbestimmt; welches einmal dem Süllich u. Bergischen Wochenblatt einzutragen ist. Gegeben Kasser am Gericht den 3ten Julii 1793.

Zur Beglaubigung Pampus, Schrbr.

9. Diejenige, welche an dem Herrn Pastoren zu Ober-Zündorf Urban Seefahrer eine gerechte Forderung zu haben vermeinen, sollen selbige mit behörenden Rechtfertigungen inner 6 Wochen Zeit (deren zwey pro 1mo, zwey pro 2do und zwey pro 3tio Termino peremptorio vorbestimmt werden) unter Straf ewigen Stillschweigens einbringen, und wird des Endes auch zur Liquidation Terminus auf Dienstag den 27ten folgenden Monats August zu Ober-Zündorf im Abtehof Morgens 9 Uhr anberaumat, auch darzu die Creditoren abgeladen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt, und der Kölnischen Reichs-Postamtszeitung einzutragen ist. Sign. Bergheim an der Sieg den 9. Juli 1793.

Kraft gnädigsten Befehls.

G. Strunck, Landdechant der Kristianität Steburg.

Præclusiva.

10. Amt Monjoye. Auf die von Seiten angeordneten Contradictoris Tit. Advocaten Ekerz, zur Sache Gläubiger, wider den hiesigen Winkelreter Peter Joseph Bergs, unterm 16ten Merz jüngst erlassene, und gehörig reproducirte Edictalladung wird nunmehr das darin bedrohte Rechtsnachteil in Vollzug gesetzt, denen allenfalls nicht erschienenen Gläubiger das ewige Stillschweigen auferlegt, und solche hiemit von der Concurs Massa ausgeschlossen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Monjoye den 11. Julii 1793.

Zur Beglaubigung W. A. Stoljen, Schrbr.

11. Herrschaft Broch in Sachen der Glaubigeren, wider Kaufhändler Gerhardt Heinrich Wolther Schall, wird auf geschenehene Reproduction der Edictal Ladungen nunmehr der angedrohte Rechts Nachtheil purificiret, und die nicht aufgetretene Glaubigere von gegenwärtiger Masse hiermit außgeschlossen. Mülheim an der Ruhr den 23ten Juli 1793.

Grund, Landrichter.

S. Bilger.

Inhibitorium.

12. Amt Bornefeld. Auf die von Advocato Türck dem ältern qua Curatore massæ ad causam concursus Creditorum, wider Sodlieb Haddenbrock übergebene dienstliche Befolgung des auf das Protocollandum des Hofkanzlei Advocatum Biesenbach erlassenen Decreti, wird hie mit gebetenermaßen auf alle des gemeldten Haddenbrocks ausstehende Capitalien, Handlungsforderungen, fort das bei denen Spedituren auch sonst vorräthiges Eisen, Stahl, Wein, und allenfalls sonstige Waaren der Arrest erkannt, und einem jeden, er seye, wer er wolle, solcher Anzahl und Verabfolgung bei Straf doppelten Zahlung und Ersatzes des Verabfolgten verbotthen und untersagt. So geschehen Hückeswagen den 15ten Juli 1793.

S. Ehr.

S. Rittinghausen, Erschr.

Gerichtlicher Verkauf.

13. Amt Steinbach. Auf Anstehen des Herrn Canonici von Koels in Cöln, solle das diesem gerichtlich verpfändete, denen Eheleuten Jacob Biesenbach im Dorf Kürten zugehörige steuerbare, auf 290 Rthlr. werthgeschätzte Gut, am Montag den 26ten nächststehenden August, Vormittags 9 Uhr, in des Opfermann Broichs Haus zu Kürten, gerichtlich versteigert werden. Welches denen Kaufsüßigen zur Nachricht drei folgende Sonntage in der Kürtener Pfarrkirche zu verkünden, auch dem Düsselddorfer Wochenblatt dreimal einzutragen ist. Lindlar am Gericht den 10. Juli 1793.

Court.

Wappius, Erschr.

Vergantung.

14. Amt Mertman. Da die Pastorat Wohnung zu Eller auf den Wenigstforderenden vergantet werden solle; so wird hierzu die Tagesart auf künftigen Samstag den roten dieses, Nachmittags 2 Uhr, im Hartman zu Eller vorbestimmt; Gerresheim den 2ten August 1793.

Kraft gnädigster Verordnung.

von Pranghe, Richter.

In Fidem Schram, Erschr.

Düsselddorf, den 2ten August 1793.

15. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 74ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

16. 83. 3. 21. 40.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 75te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschiehet zu Düsselddorf den 23. August 1793.

Von vakanten Dienststellen.

16. Auf hiesiger städtischen Windmühle ist eine Meister und Unterknechten Stelle vakant, welche sich nun zu diesen Stellen fähig finden, und mit einem Zeugniß ihres Wohlverhaltens versehen sind, können sich bei zeitlichem unterschriebenen Mühlen Commissarius melden. Düsseldorf den 21. Julii 1793.
Hagdorn, Mühlen Commissarius.

Freiwilliger Verkauf.

17. Mittwoch, den 14. August, Nachmittags 2 Uhr, solle bei Wittib Weinwirten Meiß auf der Mühlenstraße, das denen Erbgenahmen Frembgen zuständige, hinter der Ratingermur einer Seits Kaufhändlern Ströhling, und anderer Seits Eheleute Langen gelegene Haus, aus freier Hand dem Mehrestbietenden, gegen annehmliche Bedingnissen verkauft werden. Ersthabende können die Conditionen vorhab, oder in Termino bei unterschriebenem erfahren, wie auch das Haus täglich in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 26. Juli 1793.

S. Keps, kaiserlicher zu Wezlar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

Besondere Nachricht.

18. Gleichwie ich zu meiner äussersten Bestürzung zu vernehmen gehabt, daß allerhand mir und meiner Ehre nachtheilige Reden in Betref meiner dahier geführten fahrenden Post Secretairen Stelle Zweifelsöhne von Weidern wider mich in Publico ausgestreuet worden, jedem ehlichen Manne aber die Erhaltung seiner Ehre über alles anzulegen seyn muß, so weiß ich solche Verdäumdungen besser nicht auszuräumen, als wenn ich die von hiesigem Herrn Posthalter Robertz bei meinem Abgehen erhaltene offene Urkund öffentlich mittheile, woraus jeder Unbefangene die Falschheit, und Mißgunst gleich einsehen kann. Düsseldorf den 3ten August 1793.

Joseph Heenen.

Innhalt der Urkund.

Daß Joseph Heenen, hiesig städtischer Bürgers Sohn, 26 Jahr alt, vom ersten Juni 1792, bis Ende Mai 1793 bei mir Endes unterschriebenen als Secretaire treu, und ehlich gedienet hat, zu wessen Bezeugung ich ihm diesen offenen Brief mit meiner eigenhändigen Unterschrift, und beigedrucktem Petschaft mittheile, so gegeben Düsseldorf den 26ten Junii 1793.
(L.S.) Robertz, K. K. Posthalter dahier.

Verkauf beweglicher Sachen.

19. Montag, den 12ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr, werden zu Bill im weißen Haus bei E. Gilles, sechs Pferde, worunter 2 ungarische kleine Reitpferde, ferner 2 deutsche Reitpferde, alle 6jährig, sodann 2 Ackerpferde, eines sieben, das andere achtjährig, auf dem Meistbietenden, verkauft werden. Düsseldorf den 4. August 1793.
J. P. Sussone.

20. Zwei Centner fein gehecheltes Flach, wie auch 20 à 24 Stück sächsische Riper Mouslines von 25 Brab. Ehl stehen um billigen Preis zu verkaufen. Ausgeber dieses, sagt wo.

21. Bei Kupferschlägermeister Horst in der Capuzinergasse, steht ein ganz vollständiges Kupferschläger Werkzeug zu verkaufen.

22. Abregé des Principes de la langue allemande, pour servir de Grammaire, ou la Méthode la plus facile pour apprendre l'Allemand sans Maître. Par Ch. Jos. Simeon, Maître de Langue à Dusseldorf sur le Rhin. Est à vendre chés la Veuve Müller, Rue Bergerstrafs a Dusseldorf.

23. Bei Geheimen Rath's Registratorm Neufs sind Exemplarien, der Dissertatio de Jure Patronatus &c. wie auch des Versuchs: ob die Göllich Bergische Landes. Gesäße in sistematische Ordnung zu bringen? zu haben.

24. Den 13. August und folgende Tage werden in der Carlstadt in dem Haus welches der Freyherr von Waller bewohnt, neben Reinartz, allerhand Hausmobilien, als Betten mit Zubehör, verschiedene Tische, schöne Stühle, Schänck und Comoden 2c. an die Meist- und Letztbietende gegen gleich baare Bezahlung verkauft und verabsolget werden. Joh. Pet. Sussone.

Vermischte Nachrichten.

25. Da hiesiges Göllich und Bergische Marktschiff wiederum nach Frankfurt in die Herbstmesse den 20ten August unfehlbar abfahren wird; so dienet zur Nachricht, daß die nach Frankfurt bestimmte Güter am 19ten nemlichen Monats dahier am Krahn ein treffen müssen, welche dann gewöhnlicher Weise frühzeitig in Frankfurt abgeliefert werden sollen.

Henrich Heubes, Frankfurter Weßschiffer.

26. Auf einer wohlgelegenen Straße sind 2 durcheinander gehende meublirte Zimmer an kostedige Herrn zu verpachten, und bei der Expedition zu erfragen.

27. Der Bott von Urdingen hat seinen Abstand auf der Rheinstraße zur Hoffnung. Er kommt Dienstags und Freitags, geht selbigen Tag wieder zurück.

28. Ein Fundations Capital von 700 Rthlr. steht gegen erstere gerichtliche Obligation auf liegende Gründe, jedoch Häuser ausgeschlossen, zu 4 Procent zu verlehnen. Die Expedition giebt davon die Nachricht.

29. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind 2 Capitallen, jedes von 2000 Rthlr gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfänden, wobei keine Häuser mit angeschlagen werden, und billige Interessen, auszu lehnen. Eins davon wird anders nicht als in das Amt Angermund oder Wittmann ganz oder zerteilter ausgelehnt.

30. Das von hiesigem, und auswärtigen Consiliis Medicis genau geprüft und genehmigte, wie auch von vielen Einwohnern zusolg ihrer schriftlicher zum Teil aufm Gebrauchszettel ersindlicher Zeugnißsen belobte Merell'sche Decoctum, welches die Zähne alsbald weiß machet, die Zahnschmerzen, Scorbut und Mundfäule aus geschwindeste weg - sodann dem Munde angenehme Geruch verschaffet, ist bei Wittib Lacomble dahier aufm Markt ächt, das Fläschgen zu 2 Florin zu haben.

Endang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 6ten August 1793. N. 33.

31. Auf der ettmanner Chaussee zwischen dem Lindgen und Grafsenberg ist vor etwa 3 Wochen ein spanisches Rohr mit elfenbeinen Knopf und einem violetten mit Gold beschlagenen Bändgen versehen, verlohren worden. Der redliche Finder kann sich bei der Expedition dieser Nachricht melden, wo ihm der Weg zum Eigenthümer und zur angemessenen Erkenntlichkeit anzuweisen wird.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 31. Julii, Kaufleute Basel, Herberg v. Remscheid, Menet v. Creifeld, holländischer Hauptmann Hr. Kammerer im Englischenhof. Seling v. Konstorf im schwarzen Pferd. Posthalter Alst, Hr. Gerichtschreiber Fuß v. Bonn im Hof. v. holland. Herr Graf v. Kesselrod, Hr. Pastor Brand v. Lechnich im Bönnischenhof. Den 1. August Hr. Doctor Biesendach, Kaufleute Volhaus und Voll v. der Gemarcke im schwarzen Horn. Hr. Doctor Enaels, Kaufleute Meisenborg, Diets v. Creifeld im Anker. Frhr. v. Siegburg, von den Steen aus holland im zbrückerhof. Kaufleute Jäger v. Köln, Palm v. Andernach im Weinberg. Necken v. Köln bei Wittib Schöller. Was, Neumann in den 3 Kronen. Hr. Vicarius Dechenbach v. Köln im Mainzerhof. Stoltenhof, Wistof v. Jüllich bei Kaufm. Hartmann. Den 2. Hr. Landrichter Müller v. Werden, Kaufleute Moll v. Köln im Anker. Haas v. Köln im Bönnischenhof. Hr. Graf v. Kolch v. Köln, Englischer Echevalier Hr. v. Orsach im zbrückerhof. Kaufleute Bruningshaus, Scheuch, Dillen v. Iserlohn im Englischenhof. Kaiserl. Lieutenant Frhr. v. Canne, Werath im Weinberg. Hr. Prediger Nächstler v. Konstorf im Mainzerhof.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelkommene Schiffe.

Den 28. Julii, Herm. Dubbelgarten aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren. Ferd. Koch, H. Brinas, Wilhelmus, Sterck, und Jan Hütte, alle mit Frucht und Mehl für das königl. preussische Magazin. Den 29. Filet, Wittwe Feltens mit Salz, Wittwe Busch, und Pt. Rodenbach mit königl. preussischer Haber, insgesamt aus Holland nach Köln. Den 30. Henrich Elasen von Köln nach Holland mit oberländischen Waaren. Jacob Weelem nach Bonn mit schwarzen Brand. Den 31. Martin Weil, von Köln nach Holland mit Früchten, Victualien, nebst Kriegsmunition zur kaiserl. königl. Armeer. Den 1. August, Wilh. Elasen aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren, Johan Dhanien von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, Matheis Heiden nach Koblenz mit Haber zur königl. preussischen Armeer. Den 2. Adolf Gladbach aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren. Den 3. Wilhelm Hack, Braun aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren, Henrich Wirtz, Joh. Schulten, Wittwe Bergholz mit Mehl und Haber zur königl. preussischen Armeer.

Getaufte.

Catholische. Den 22. Julii, Carolina Catharina Josepha Tochter des Leonardus Mainz, und Elisabetha Benrath. Den 29. Maria Antonetta Josepha Tochter des Wilhelmus Lutgenau und Elisabetha Beckers; Maria Elisabetha Josepha Tochter des Franciscus Müller und Sophia Krabepols. Den 30. Johannes Anacletus Josephus Antonius Sohn des Herrn Steur-Rechnungsverhörern, Fridericus Nebe und Theresia Wileken. Clemens Augustus Josephus Sohn des Henricus Hess, und Anna Maria Theresia Steinmeyers. Ferdinandus Franciscus Antonius Sohn des Carolus Casparus Wohl, und Helena Conen. Den 31. Gerardus Josephus Antonius Sohn des Michael Meyers, und Petronella Hornes. Den 2. August, Arnoldus Josephus Franciscus Maria Sohn des Rheinpfoll Controleur, und Ulrathen Herrn Joannes Adolphus Frincken, und Anna Catharina Pottendorf. Den 3. Joanna Francisca Wilhelmina Tochter des Petrus Antonius Josephus Kausheit, und Anna Josepha Servatungs.

Verhehlte.

Catholische. Den 28. Joannes Carolus Salaman mit Maria Catharina Oesfrath; Joannes Mathias Schneider, mit Anna Christina Walburgis Steeg. Den 30. Mathias Joachim Mühlbauer, mit Margaretha Ottens.

Lutherische. Den 3. August, Johann Jacob Dressler, Peruckenmacher mit Sophia Buchsin, dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 29. Julii, Jacobus Sohn des Pfliegerfessl, Matthias Schneiders, alt 2 Jahr 6 Monat. Maria Sabina Ehms, Wittib, alt 78 Jahr. Den 1. August, Joannes Breuers, losledig, Bedienter alt 20 Jahr. Philippus Richards, Bäcker, und Brauermeister, Ehemann, alt 74 Jahr. Den 2. Hermannus Josephus Köhler, Peruckenmacher, Ehemann alt 57 Jahr. Den 3. Anna Margaretha Neumanns Wittib Schlunge, alt 58 Jahr.

Lutherische. Den 30. Julii, Wilhelm Joseph Sohn des Nicolaus Wolf, Gemeiner unter dem 4ten Fusilier Regimente, alt 12 Tage.

Bermischte Nachrichten.

Balenciennes ist den 29. Julii, durch Capitulation an die vereinigte Kais. und andere übergeben worden; die Garnison legt auf der Glacis das Gewehr ab, und darf während diesem Krieg gar nicht mehr dienen, zur Sicherheit werden die beide in der Stadt befindliche Commisseries des Nat. Convents als Geiseln zurück behalten. Alles was von Kriegsgeräth und Proviant in der Stadt gewesen, bleibt darin. — Den 27. Julii griffe der General Wurmsier die nächst bei Neusadt und Edentoben stehende Franzosen an, und schlug selbe bis hinter Landau zurück, so daß Landau dermal ganz von den

Kaiserlichen eingeschlossen ist. Die französische Armee ware bei Abgang der Post schon 3 Stunden hinter Landau retirirt; jetzt steht General Wurmsier mit seiner Armee auf Elsassischen Boden. — In Flandern bekommen die Franzosen auch viele tüchtige Schlappen, und es verlautet, die Armee wolle den General Custine wieder haben, welcher nacher Paris berufen, daselbst arretirt, und wie man vermuthet, schon den Kopf verloren hat, sonst wollten sie zu den Kaiserlichen übergeben. Bouchin, Raubeuge und Douay, sind wirklich von den vereinigten kais. Truppen eingeschlossen.

Elberfeld den 5. August 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{3}$. Amsterdam corent 166. dito 5 136. Rotterdam Dort 165 $\frac{3}{4}$. Hamburg, Bremen, 124. Lübeck 123. baare Louis'd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 25. Julii 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 160 $\frac{1}{2}$ asm 159 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 160 $\frac{1}{4}$. Paris, 0 Ffurth, Pary.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | — | 6 | 60 | 4 | 43 | 5 | 29 | 5 | 20 | 10 | — | — | — |
| Deuren. | 10 | — | 8 | — | 4 | 16 | 4 | 40 | — | — | 11 | 60 | — | — |
| Gülich. | 9 | 30 | 7 | — | 4 | 40 | 4 | 60 | — | — | — | — | — | — |
| Eschweiler. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Eöln. | 8 | 40 | 5 | 72 | 3 | 48 | 3 | 16 | — | — | — | — | — | — |
| Reuß. | 9 | 10 | 7 | 50 | 5 | 34 | 5 | — | 5 | — | — | — | — | — |
| Düsseldorf. | 8 | 70 | 7 | 10 | 5 | 30 | 4 | 20 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mülb.amRhein | 9 | 48 | 7 | 64 | 5 | 20 | 4 | — | — | — | — | — | — | — |

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Süllich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 13ten August 1793.

Nro. 34.

Amts Beförderung.

1. Seine Churfürstl. Durchlaucht haben Höchstbero Rath, Referendar und Hofkanzlei Advocat Herrn Anton Schmiez zu Dero Süllich- und Bergischem würllichem Hofrathe mit Sitz und Stimme gnädigst zu ernennen geruhet.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztzuchses und Churfürst, zu Süllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Berzen ov Zoom, Graf zu Welden, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen; nachdem bei hiesiger Unser Süllich- und Bergischen Hofkanzlei annoch verschiedene Resten ehehin obhanden gewesener Depositen Gelder, von vielen Jahren her, sich vorfinden nemlich (1. aus dem Jahr 1742, zur Sachen Creditorum contra Weyer 5 Rthlr. 24 sbr. so sicherem bisher sich nicht gemeldeten Papier Fabrikanten Förster gebühren. (2. 1749 aus der freiherrlich von Wachtendonckischen Verlassenschaft ab dem Brandschilling des Dorfes Langendorf 61 Rlr. 5 sbr. 12 heller. (3. 1749 Scheuten & van Hees, contra Janßen 37 Rlr. 38 sbr. 8 heller, worab dem sich bisher nicht gemeldeten van Hees gebüh-

ren 19 Rthlr. 52 Sbr. 8 heller. (4. 1749 Creditores contra freyherrliche
 von Dallwigkische Hæreditæt 208 Rthlr. 23 Sbr. 8 heller. (5. Heckel
 & Rungius contra Pollman 27 Rthlr. 12 Sbr. (6. 1751 Creditores
 contra Hans Gougen Becker 17 Rthlr. 48 Sbr. 12 heller. (7. 1751
 Leimbeck ad causam Creditorum contra Cleeff 29 Rthlr. 34 Sbr. (8.
 Erbg. nahmen Luz contra Amtsverwaltern Couet, 33 Rthlr. 6 Sbr.
 (9. Creditores contra (Tit.) Kesselkaul 464 Rthlr. 7 Sbr. aus den Jahr
 ren 1753 und 1758. (10. 1754 Melchior in Sachen Kirsch ad causam
 contra Hardkopp 13 Rthlr. 21 Sbr. (11. 1756 Joan Abraham Schlieper
 contra Procuratoren Keinharz 14 Rthlr. 36 Sbr. 12 heller. (12. 1751/
 & 1752. Medicinæ Doctor Schonenberg contra Hasselkus, und dessen Cre-
 ditores 13 Rthlr. 25 Sbr. 8 heller. (13. 1758 Hardkopp ad causam Cre-
 ditorum contra Kniens & Reinshagen contra Kratz 7 Rthlr. 22 Sbr.
 (14. 1759 Creditores contra Hilgeren Beissel 39 Rthlr. 55 Sbr. (15.
 1760 Pastor Lövenich als Executor Pastors Deuren, ad causam Erbg.
 von Beumer 39 Rthlr. 15 Sbr. (16. 1764 Creditores contra Wittib
 Brogelman 18 Rthlr. 30 Sbr. 12 heller. (17. 1768 Creditores contra
 von Bolandische mobilar Hæreditæt. 7 Rthlr. 50 Sbr. 8 heller. (18. 1768
 Creditores contra Hystath Kohl 81 Rthlr. 45 Sbr. 8 heller. (19. 1770
 Creditores contra Licentiaten Franzen 11 Rthlr. 15 Sbr. 8 heller. (20.
 1782. Wilhelm Cramer contra Johann Wilhelm Jörgens 32 Rth. 37 Sbr.
 4 heller. (21. 1785 Rath Referendar Scheffer, contra (Tit.) von Proff
 14 Rthlr. 46 Sbr. (22. 1786 Creditores contra verlebten jungeren Frei-
 herrn von Quadt 103 Rthlr. 26 Sbr. 8 heller. (23. 1787 Kummer con-
 tra Freyherrn von Lohausen 42 Rthlr. 57 Sbr. 8 heller. (24. Weyerman
 contra Flimm 8 Rthlr. 2 Sbr. 12 heller. (25. Platten contra Dohr 8 Rth.
 22 Sbr. 8 heller. (26. Creditores contra Schmidburg 26 Rthlr. 19 Sbr.
 4 heller. (27. Ad causam von der Horst 82 Rthlr. 5 Sbr. 8 heller.
 (28. Hall in Sachen Soutorius 274 Rthlr. 15 Sbr. 8 heller. (29. Bor-
 münder in der Laubeck contra Breckhausen 128 Rthlr. 6 Sbr. (30. Cre-
 ditores contra Thoma 258 Rthlr. 20 Sbr. 12 heller. (31. Creditores
 contra Wegel zu Schade 57 Rthlr. 36 Sbr. (32. von Weinberg contra
 von Brackel 11 Rthlr. 13 Sbr. 8 heller. (33. Creditores contra Wittib
 Tollmans 71 Rthlr. 21 Sbr. 8 heller. Und dann seiter den, dabey ang
 genen vielen Jahren her sich niemand gemeldet hat, welcher auf solche Gel-
 der eine Ansprache zu haben vermeinet, sonst auch der Aufenthalt, und
 Wohnort derjenigen, welche daran theilhaftig, unbekannt ist, und Wir daher
 gegenwärtige Edictal-Ladung zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind,
 so heischen und laden Wir durch gegenwärtiges alle, und jede, welche an
 obgemeldten Resten Depositen Gelder einige Ansprache zu haben, glauben,
 daß sie inner 6 Monat Zeit nach Verkündigung dieses, welche denselben als
 eine peremptorische Frist hiemit vorbestimmt werden, entweder selbst, oder dur
 gnugsam Bevollmächtigten, bey hiesiger Unser Hofkanzlei erscheinen, und ihre
 an sothanen Geldern vermeintlich habende Ansprache gebührend ein, und
 ausführen, sonst aber gewartigen sollen; daß nach fruchtlosen Ablauf dige

meldter peremptorischer Frist von 6 Monat, Wir unserm gnädigsten Wohlgefallen nach zum gemeinen Besten über diese Gelder das nötige verordnen werden. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei Secret - Insigels. Düsseldorf den 9ten Juli 1793.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten Befehle.

Vt. Freiherr von HOEVEL.

(L. S.)

Mülheim.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztzuchtes und Churfürst, zu Sülzbach, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Beldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Shuen Kund, und fügen hieomit, jederman zu wissen: nachdem Uns bey hiesigem Unserm Sülzbach, und Bergischen Hofrath der Albert, and Christian Remmel, fort übrige in dem Kaufbrief benannte Ankäufer des Ritterstische Alsbach, unterthänigst zu erkennen gegeben haben: daß sie unterm 15. Junii jüngst das in Unserm Bergischen Amt Steinbach, Kirchspiels Engelskirchen gelegene Ritterstische Alsbach, mit allen seinen An- und Zubehörungen, von der jetzigen Besizerinn Theresien Freyinne von Brempt erblich anerkaufte haben, und ihnen zu wissen nötig wäre: ob, und welche Ansprüche, oder Forderungen auf diesem Ritterstiche, und dessen Zubehörungen, etwan haften mögten, sohin um eine Edictal-Ladung unterthänigst angestanden, und dann Wir sothanem Gesuche gnädigst gewillfahret haben; So heischen, und laden Wir von Chur- und Landesfürstlichen hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts- und Rechts- wegen, euch alle, und jede, welche auf vorgemeldtes Ritterstiche Alsbach, oder dessen An- und Zubehörungen, aus irgend einem Grunde, eine Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen, hieomit: daß ihr inner peremptorischen Frist von 6 Wochen, nach Verkündigung dieses, entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, bey hiesiger Unser Hofkanzlei erscheinet, eure an vorgemeldetem Ritterstiche, oder dessen An- und Zubehörungen, vermeintlich habende Ansprüche, oder Forderungen, gehörig ein- und ausführet, oder gewärtiget: daß nach fruchtlosem Ablauf obvorbestimmter peremptorischen Frist, euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und die Ankäufere bey mehrgemeldetem Ritterstiche, und dessen An- und Zubehörungen gegen einen jeden kräftigst geschüzet, und gehandhabet werden sollen. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei Secret Insigels. Düsseldorf den 15ten Juli 1793.

Aus Höchstgemeltdt Ihrs Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von HOEVEL.

(L. S.)

Mülheim.

Früchten Verkauf.

2. Mittwoch den 14ten dieses, sollen dahier in der Oberkellerey, Nachmittags 3 Uhr, 800 Malder Roggen und 150 Malder Gerst unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, dem Meistbietenden zum Verkauf ausgestellt werden. Düsseldorf den 8ten August 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Baumeister, Oberkeller.

Bergantung.

3. Der Termin zur Fourage Bergantung deren für hiesiges Hauptquartier, als auch für das Landquartier Ratingen erforderlichen Rationen für 12 Monat wird auf Dienstag den 20. laufenden Monats, Nachmittags 2. Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Commandanten vom Bergischen Jägercorps wegen festgesetzt, wo alsdann die Lusttragende zur Uebernahme, auch zur Vernehmung der anderweiten Conditionen sich einfinden können. Mülheim am Rhein, den 8. August 1793.

von Zuccalmaglio, Major Commandant.

Edictal Ladungen.

4. Amt Münstereifel. Da gegen den Theodor Schöller nun dessen Wittib zu Dahlbenden wirklich sich viele Gläubiger gemeldet, mithin der Concurfus Creditorum eröffnet; als werden alle und jede, welche sich annoch nicht gemeldet, und eine Forderung an demselben zu haben vermeinen, hiemit vorgerufen, um in Termino peremptorio Dienstag den 10ten Sept. künftigh, Morgens 8 Uhr, bei hiesigem Amtsgericht ihre Forderungen zu überreichen und zu justificiren, widrigens sie von dem Concur aus geschlossen, und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Welches zu Keldernich im Sülischen, zu Kall im Spanischen, und zu Steinfeld im Römischen publiciren aff- und desigiren zu lassen, allerseits Obrigkeiten cum oblatione ad reciproca Freund-nachbarlich ersucht, und dann solle auch gegenwärtiges Decret dem Düsseldorfer Wochenblatt eingetragen werden. Kall den 30ten Julii 1793.

Zur Beglaubigung J. Brewer, Erschr.

5. Hauptstadt Düren. In Sachen verschiedener Gläubiger, wider hiesigen Rauthändlern Everhard Deurgen, Jacobs Sohn, werden alle und jede, welche an gesagtem Deurgen eine Forderung zu haben vermeinen, andurch abgeladen; um solche in einer Frist von 6 Wochen, deren zwei für den 1ten, zwei für den 2ten, und zwei für den 3ten und letzten Termin anberaumer werden, und zwar den 24ten künftigen Monats Sept. bei hiesigem Hauptgerichte unter dem Rechts-Nachtheil ein- und vorzubringen, daß sie sonst von der Malsä gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, ita Conclusum in extraordinaria den 7ten August 1793.

Zur Beglaubigung. Schlömer, Erschr.

6. Stadt Elberfeld. Auf Ansehen der großjährigen Erben der verlebten Eheleuten Christoph Thönen, sodann der angeordneten Exekutoren und Kuratoren werden sowohl sämtliche Erbschafts Gläubiger als Schuldner, und zwar erstere zur Liquidirung und Rechtfertigung ihrer Forderungen, letztere aber zur gewissenhaften Abgabe ihrer Schuldigkeiten, unter Ausschließungs- respee Rechtsstrafe zu der auf Dienstag den 24ten Sept. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus desfalls vorbebestimmten peremptorischen Tagfahrt zu erscheinen vorgeladen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 7ten August 1793.

Schoeler.

7. Da die Mülheimer Kohl Kaufmanschaft an den ehemaligen Entreprenneur des schwarzen Brands, de Gref noch zu fodern hat; als wolle niemand an denselben, oder den Einigen wegen empfangenen Brands einige Zahlung verfügen, sondern mir die Gelder gegen Schein zukommen lassen; um ersterer in Abschlag ihre Forderungen zu zahlen. Düsseldorf den 10ten August 1793.

Kraft besondern Executions-Auftrag.

Schauberg, städtischer Polizey-Commissarius.

8. Hauptstadt Münstereiffel. Da vor ungefehr 30 Jahren Simon und Hubert Rodert, dann Joann Jacob und Bertram Schmiz aus Eiferscheid und Rodert in hiesiger auswändigen Bürgerchaft gebürtig, in die Fremde verreiset, ohne daß man bishero von denselben Aufenthalt, Leben oder Todt etwas habe in Erfahrt bringen können; und dann die Revolutar Erben zu Ausfolgung derselben Haabschaft bei hiesigem Gericht anstanden haben; Als werden ermeldte Simon und Hubert Rodert, dann Joann Jacob und Bertram Schmiz hierdurch edictaliter abgeladen, um in Termino peremptorio von einem Vierteljahr entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, und sich zu gedachtem Vermögen zu qualificiren, wo sonst dasselbe denen Revolutar Erben gegen Caution losgegeben werden solle. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt einzutragen. Datum am Stadtgericht Münstereiffel den 15. Juli 1793.

In Fidem J. Brewer, Erschr.

9. Amt Kasser. Nachdem das geringe Vermögen des Jakob Thomas, von Wanlo, zur Befriedigung seiner bekanten Gläubigern nicht zulänglich befunden, und darauf die Edictal-Abladung durch rechtskräftigen Bescheid erkannt worden; So wird allen Gläubigern des Jakob Thomas, die sich bisdahin am Gericht noch nicht gemeldet haben, hierzu eine peremptorische Friste von 4 Wochen bei Strafe der Ausschließung vorbebestimmt; welches dem Gülich u. Bergischen Wochenblatt einzutragen ist. Gegeben Kasser am Gericht den 3ten Julii 1793.

Zur Beglaubigung Pampus, Eschr.

10. Stadt Elberfeld. Auf geschehene rechtliche Reproduktion der in Sachen Gläubiger, wider Eheleute Henrich Woeste, unterm 12ten Hornung nächsthin, erkannt, und geschehenen gerichtlichen Vorladung, werden nunmehr die hierin gedrohte Rechtsnachteile zur Ungehorsamsstrafe erkannt, sohin die Ausgebliebene für ausgeschlossen, und rücksicht ich stillschweigend Betrettene angesehen und erklärt; Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Begeben Elberfeld am Stadtgericht den 27. Mai 1793. In Fidem Schoeler.

11. Amt Monjoye. Auf die von Selten angeordneten Contradictoris Tit. Advocaten Efferz, zur Sache Gläubiger, wider den hiesigen Winkeltier Peter Joseph Bergs, unterm 16ten März jüngst erlassene, und behörig reproducirte Edictalladung wird nunmehr das darin bedrohte Rechtsnachteile in Vollzug gesetzt, denen allenfalls nicht erschienenen Gläubigern das ewige Stillschweigen auferlegt, und solche hiemit von der Concurs Massa ausgeschlossen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Monjoye den 11. Juli 1793.

Zur Beglaubigung, W. A. Stolzen, Erschr.

12. Herrschaft Broch in Sachen der Gläubigeren, wider Kaufhändlerin Berhardt Heinrich Wolther Schüll, wird auf geschehene Reproduktion der Edictal-Ladungen nunmehr der angedrohte Rechts-Nachtheil purificiret, und die nicht aufgetretene Gläubigere von gegenwärtiger Masse hiermit ausgeschlossen. Mülheim an der Ruhr den 23ten Julii 1793.

Grund, Landrichter.

G. Bilger.

Geriçhtliche Verkäufe.

13. Stadt Elberfeld. Die großjährige Erben der verlebten Eheleuten Christoph Thönen, sodann die angeordnete Exekutoren und Kuratoren sind entschlossen, sämtliche zur Erbschafts Masse gehörige immobilar Grundstücke aus freier Hand jedoch gerichtlich dem Meistbietenden zu verkaufen, als nemlich: 1. Das am Kommeispütz gelegene große Sterbhaus, nebst Packhaus und Stall. 2. Ein eben daselbst zwischen Stallmanns und Brinckmanns Häusern gelegenes Haus samt einem dahinter gelegenen Gärtgen. 3. Einen auf dem kleinen Engelberg zwischen Hahn und von Poppels Garten gelegenen, zwei sechszig großen Erbgarten. 4. Einen eben daselbst, doch etwas höher gelegenen, an Siebenhaus Garten anschließenden $1\frac{3}{4}$ sechszig großen Erbgarten. 5. Einen noch etwas höher daselbst gelegenen ein sechszig großen offenen Erbgarten. 6. Einen auf dem Hofkamp hinter dem Schreinersmeister Rahmann liegenden bei zwei sechszig großen Erbgarten. 7. Einen auf besagtem Hofkamp ebenfalls neben Hahn und Teschenmacher Garten gelegenen zwei sechszig großen Erbgarten. 8. Einen in hiesig reformirter Kirche vorwärts, oben auf der Gallerie im vierten Park in No. 2. befindlichen

Mannsfäß. 9. Einen eben daselbst auf der Gallerie, im achten Parl in No. 3. befindlichen Mannsfäß. Kaufsüßige können sich also in dem auf Dienstag den 27ten August, Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorbestimmten Termine melden, welches in dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 7ten August 1793.

Carl Brügelman, Stadtrichter.

Schoeler.

14. Amt Steinbach. Auf Ansehen des Herrn Canonici von Koels in Cöln, solle das diesem gerichtlich verpfändete, denen Eheleuten Jacob Biesebach im Dorf Kürten zugehörige steuerbare, auf 290 Rthlr. werthgeschätzte Gut, am Montag den 26ten nächststehenden August, Vormittags 9 Uhr, in des Opferrmann Broichs Haus zu Kürten, gerichtlich versteigert werden. Welches denen Kaufsüßigen zur Nachricht drei folgende Sonntage in der Kürtener Pfarrkirche zu verkünden, auch dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen ist. Pödlar am Gericht den 10 Juli 1793.

Court.

Mappius, Erschr.

Beschreibung eines Diebs, und dabei befundene Sachen.

15. Niclas Lind ist in der Nacht vom 19. bis den 20. Julii, jüngsthin dahier auf ein Kirchen Diebstahl ertappt und eingezogen worden. Er ist von Weisbach bei Frankfurt gebürtig, 28 Jahr alt, kleiner Statur, hat zuletzt getragen einen lichtblauen Rock mit gelben Kupfern Knöpfen, lange Hosen von Trill, ronden Huth, seines Handwerks ein Mäurer, hat vorhin mehrmahl dahier, und voriges Jahr zu Köln gearbeitet; ist dorten im Decemb. v. J. wegen eines Diebstahls zum Zuchthaus verdammet worden, worauf er sich dies Jahr süchtig gemacht hat; ist im März in hiesiger Vorstadt wieder angekommen, im April nach Holland verreiset; um Pfingsten dahier wieder eingetroffen, hat vieles holländisches Gold und Silbergeld, neue Sacktücher ganz feines neues Leinentuch, noch eine Sorte etwa grobe Batisten, Streifen, und brabantische Spitze für Hinder, und welches Tuch mit den Streifen und Spitzen noch zum Theil vorhanden ist, mitgebracht; ist im Junio nach Frankfurt geriselt, wo er geständlich dergleichen auch mitgebrachtes feines Tuch verkauft hat; am 19. verwichenen Monats als Freitag des Morgens um 10 Uhr ist er aus der Vorstadt weggegangen, angeblich nach Holland, mit einer angefüllten ledernen Jagdtasche, oder Buchsenranzen, ohne daß die Wahrheit dessen aus ihm zu erforschen, wo er sich an diesem Tage bis Abend aufgehalten, und wo die Tasche geblieben. In seinem hinterlassenen Coffre habe sich befunden grobes und feines Leinwand, gezeichnet mit einem rothen Kreuz, eine alte goldene Spitze, blaue seidene Lappen mit weissen Blumen, so sich ar angenagelt gewesen; welche Stück derselbe von einem Juden in Deutz gekauft zu haben vorzeibet. Derjenige, so Nachricht hat, wo dieser Lind mit der Jagdtasche am gemeldten Tage vorm Abend gesehen worden, wo er sich aufgehalten, oder wo die Tasche niedergelegt worden, wie auch wenn, und aus welcher Kirche die bemerkte Stücke entwendet worden, wolle dieses bei hiesiger

gem Herrn Stadtschultheßen anzeigen, indeme vieles daran gelegen ist, daß alle dißem gefährlichen Dieb zu Last liegende Umständen entdeckt werden.
Düsseldorf den 9ten August 1793.

Von Gerichts wegen. In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

Stadt am Hof den 1. August 1793.

16. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 343ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Bayerischen Lotterie, sind die Nummern

10. 16. 44. 74. 28.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 344te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschieht den 22. August 1793.

Von vakanten Dienststellen.

17. Auf hiesiger städtischen Windmühle ist eine Meister, und Unterknechten Stelle vakant, welche sich nun zu diesen Stellen fähig finden, und mit einem Zeugniß ihres Wohlverhaltens versehen sind, können sich bei zeitlichem untergeschriebenen Mühlen Commissarius melden. Düsseldorf den 21. Julii 1793.
Hagdorn, Mühlen Commissarius.

Freiwillige Verkauf.

18. Zum Verkauf des rothen Löwen Erb dahier (bestehend in Haus, Hof, Stallung, 1/2 Morgen, 5/8 Ruthen Garten, 18 3/4 Ruthen Land, 1/2 Gewalt Holz in den Gerresheimer Gemarken, ein Maal zu Turf, Erden Sehlz, und geringen Bänden) ist die Tagesart auf Freitag den 23ten l. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Haus zum rothen Hahnen dahier bestimmt. Gerresheim den 8ten August 1793.

Birnbach, Notar.

19. Mittwoch, den 14. August, Nachmittags 2 Uhr, solle bei Wittib Weinwirten Meiß auf der Mühlenstraße, das denen Erbgenahmen Frembgen zuständige, hinter der Ratingermare einer Seits Kaufhändlern Ströhling, und anderer Seits Eheleute Langen gelegene Haus, aus freier Hand dem Mehrestbietenden, gegen annehmlüche Bedingnüßen verkauft werden. Kaufhabende können die Conditionen vorab, oder in Termino bei Unterschriebenem erfahren, wie auch das Haus täglich in Augenschein nehmen.
Düsseldorf den 26. Juli 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Westlar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

20. Mittwoch, den 28ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr, wollen die Erben des verlebten General Landmessers Nosthoven, ihr ausm Wall neben dem Tit. pl. Herrn Obristen Grafen von Seifelschen gelegenes Haus, auf der Zollstraße bei Weinwirten Frechen dem Meistbietenden verkaufen.
Düsseldorf den 10. August 1793.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten vom 13ten August 1793. N. 34.

21. Heute und folgende Tage werden in der Carlstadt in dem Haus welches der Freiherr von Waller bewohnt, neben Reinartz, allerhand Hausmobilien, als Betten mit Zubehör, verschiedene Tische, schöne Stühle, Sänke und Comoden etc. an die Meist- und Letztbietende gegen gleich baare Bezahlung verkauft und verabsolget werden. Joh. Pet. Sussone.

Vermischte Nachrichten.

22. Da hiesiges Göllich und Bergische Marktschiff wiederum nach Frankfurt in die Herbstmesse den 20ten August unfehlbar abfahren wird; so dienet zur Nachricht, daß die nach Frankfurt bestimmte Güter am 19ten nemlichen Monats dahier am Krabben eintreffen müssen, welche dann gewöhnlicher Weise frühzeitig in Frankfurt abgeliefert werden sollen.

Henrich Heubes, Frankfurter Messschiffer.

23. Pompenmacher Kornwebel, thuet seinen Sönnern zu wissen, daß er seine Wohnung verändert, und nunmehr auf der Flingerstraße neben Herrn Hofrathen Eilerz, zu finden seye.

24. Lichtermacher Pflugfelder hat seine Wohnung verändert, und ist nun jeho in der Carlstadt, in Baumeister Hesters Haus, nächst beim Markte gegen Schreinermeister Bödecker über, anzutreffen.

25. Auf der Ratingerstraße in dem Haus des Herrn Obrist von Klæber, sind 12 meublirte Zimmern mit eben so viele Betten, zusammen, oder auch verteilter zu verpachten, und können gleich bezogen werden, nebst Kuch und Stallung für 6 Pferde.

26. Bei Wittib Weiß auf der Mühlenstraße ist ein meublirtes Zimmer und Stallung für 6 Pferde zu verpachten.

27. Eine der willkommensten und nützlichsten Gelegenheitschriften ist das unter folgenden Titel in Gotha herausgekommen, Historisch geographische Handbuch zur genaueren Kenntniß des jetzigen Kriegsschauplatzes und der in demselben verwickelten Länder. Für alle Zeitungsleser nützlich. Welches für 1 Rthlr. 3 Sbr. zu haben ist in der Dänzerschen Buchhandlung zu Düsseldorf.

28. Bei Henrich Heubes auf der Zollstraße sind wieder angekommen alle Sattungen Dannen Balken, wie auch ordinaire trockene Dannen Bord, in billigsten Preisen.

29. Zwei Centner fein gehebelten Flachs, zusammen oder zerteilter mit 10 oder mehreren Pfunden, wie auch 20 à 24 Stück sächsische Ripper Mouslines von 25 Brab. Ehl. stehen um billigen Preis zu verkaufen. Ausgeber dieses, sagt wo.

30. Denjenigen Herrschaften und Freunden, welche Bestellungen auf feines Schwingmehl bei meinem Schwager dem Mehlhändler Theod. Wilhelm Effwein zu Mannheim gemacht haben, dienet zur dienlichen Nachricht, daß nächster Tagen einstweilen ein kleiner Transport dieses zum feinsten Backwerk ebensowohl als zur Koch überhaupt brauchbaren Mehles ankommen wird; und sie davon nähere Nachricht bei Sub-Director Schmitt auf dem Churfürstlichen Lotto Comptoir haben können.

31. Ein Kapital von drei hundert Reichsthaler liegt gegen ein gerichtliches Unterpfand auszulehnen bereit, weswegen die Anweisung bei der Expedition zu erfahren.

32. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind 2 Capitalien, jedes von 2000 Rthlr gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfänden, wobei keine Häuser mit angeschlagen werden, und billige Interessen, auszulehnen. Eins davon wird anders nicht als in das Amt Angermund oder Mettmann ganz oder zerteilter ausgelehnt.

33. Ein vierstziger starker Reise-Waagen steht zu verkaufen, und das weitere bei der Expedition zu erfahren.

A vendre une Voiture à quatre Places, bien forte & propre pour les Voyages, on s'adresse à L'Expedition des Annonces.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 7. Aug. Hr. Hofrath Müller, v. Mülheim an der Ruhr, holländischer Hauptmann Hr. v. Berg im zbrückerhof. Kaufleute Nell, Sand v. Eibe zum Kaiser. von Carnap v. Eberfeld bei Kaufm. Stommel. Schüller v. Dureburg, Henk v. Eberfeld, Landförster Müller v. Werden, im Anker. Neuhaus v. Dorsten, Lamers v. Rheinberg, zum Weinberg. Konstorf, im schwarzen Pferd. Kahn, Marx v. Bonn, im Bayerischenhof. Den 8. Mr. le Chevalier de Beaumont, im Pfälzischenhof. Geistlicher Hr. Neurers, im schwarzen Horn. Kaufleute de Graaf, im Kaiser. Henniges, Emmel, le Haut, v. Essen, im Englischenhof. Acharb, im Bönnschenhof. Baron de Warbau, de Nantial im zbrückerhof. Schüller v. Eberfeld, im Anker. Den 9. Frbr. v. Riviere im Pfälzischenhof. Hr. Hofrath Müller, v. Köln im zbrückerhof. Kaufleute Schwan v. Bonn im Englischenhof. Koerber, v. Koblenz im Weinberg. Zilwein, Dieberich v. Trier im Bönnschenhof. Hannet v. Lüttich, im Mainzerhof. Den 10. Kaufleute Wilhelm, Schneider, v. Duisburg zum Kaiser. Van der Beck, v. Duisburg im Anker. Englischer Chevalier Hr. Doronvenelle, Kaufleute Konstorf, Eimenhorst, Senneke, aus Holland im zbrückerhof. Hr. Vicarius Bour, im schwarzen Horn. Kaufleute Konstorf, Reimbach, Krugen, beim Kaufm. Konstorf. Donner, v. Köln im Brüsselerhof. 3. Engländer, im Weinberg.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelkommene Schiffe.

Den 4. Aug. Wittwe Eürtens, Wilh. van Haes, Gebrüder Cloisterman aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Heinrich von Haes von Köln nach Holland mit kaiserl. königl. Gut. Sechs Schiffe von Wesel nach Köln u. Koblenz mit Frucht und Mehl zur königl. preussischen Armee. Den 5. Verb. Verkert aus dem Klevischen mit Taback, drei Schiffe nach Köln mit königl. preussischen Magazinsgut. Den 6. fünf Schiffe aus Holland nach Köln u. Wesel mit königl. preussischen Mehl. Den 7. Anton Pryscher und Compl. mit den Kanonier Chalouppen nach Holland retourirt. Heinrich Koch der Jüngere von Köln nach dem Klevischen mit oberländ. Waaren. Drei Schiffe mit Mehl u. Haber zum Behuf wie vorgemeldet. Den 8. Castanien nach Koblenz

mit Gersten zur könlgl. preussischen Armee. Den 10. Johan Klee von Köln nach Hol-
land mit oberländ. Waaren. Anton Haag mit Mehl wie oben.

Getaufte.

Catholische. Den 4. August, Jacob Godofridus Leonard Sohn des Andreas A.
dam, und Clara Müllers. Carolus Maria Anton Sohn des Carolus Petrus Lebas
von Sirangh, und Maria Margaretha Francisca Boquet von Courboufon, aus Frank-
reich. Den 6ten, Maria Magdalena Josepha Theresia Tochter des würklichen Hofkam-
merrathen und Landrentmeistern Herrn Richardus Steinwarz, und Frau Gertrudis
Hommer. Den 7ten, Ludgerus Josephus Ludovicus Joannes Sohn des Franciscus
Henricus Figener, und Anna Elisabetha Classen. Den 8ten, Joann Henrich Anton
Sohn des Wilhelm Feigel, und Anna Judith Dohmen. Den 9ten, Anna Elisabetha
Josepha Tochter des Jacob Feigen, und Anna Elisabetha Messmerin.

Reformirte. Den 9. August, Eduard Sohn des Kaufmann Wilhelm Fraug
Camphausen, und Ida Wilhelmina Quast.

Reformirt. Den 10. August, Maria Gertraud Büschen, Ehefrau des Kaufhändlers
Christoph Vogelsandt, alt 56 Jahr 7 Monat 18 Tag.

Verheirathete.

Catholische. Den 6. August, Joann Georgius Kiefer, aus Rosellen, mit Anna
Maria Krauß.

Lutherische. Den 4. August, Josephus Jodocus Lepper, Corporal unter dem von
Jfenburgischen Regimente, mit Christina Henrietta Schaub, dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 5. Josephus Naderer, Zimmergesell, Ehemann, alt 34 Jahr.
Den 7. Christina Beckers, losledig, alt 20 Jahr. Den 8. Magdalena Theresia Tochter
des Herrn Hofkammerrathen Steinwarz, alt 4 Stund. Den 10. Wilhelmina von
Pranghe, Ehegattinne des Freierern von Thimus zu Jueberich, alt 26 Jahr.

Lutherische. Den 9. August. Ulrich Friederich Holzmann Sattlermeister, alt
62 Jahre.

Bermischte Neuigkeiten.

Am 5ten dieses wurden die Franzosen bei
Billikam zum weichen gezwungen, wobei selbe
6 Kanonen, 16 Wagen und 32 Pferde ver-
lohren. — Das Herzogthum Zweibrücken
haben die Franzosen auch wieder räumen
müssen, daselbst aber Spuren von der Bar-
barey hinterlassen, indem sie den Carlsberg
abgebrannt, so daß nichts mehr als die Ca-
serne, das Lazareth und die Kasernerie stehen
geblieben. In Zweibrücken haben sie das
schöne Schloß abreißen wollen, doch haben
sie alles daraus gestohlen und zerstochen,
viele Versohnen als Gessil mit fortgeschleppt
und das ganze Land ist (außer Zweibrücken)
rein ausgeplündert worden. Auch das
Laysche und Virmasins haben das nemliche
Schicksal gehabt. — Die Königin von
Frankreich ist nun dem Revolutionsgericht
überantwortet und ins Gefängniß der Ver-
brecher (Conciergerie genannt) gebracht

worden. Der Dauphin und die Prinzessin
seine Schwester sollen aufbewahrt und bloß
mit dem Ohnentehrlichen versehen werden.
Die Schwester des verlebten Königs wird
allein im Temple bleiben, bis der Prozeß
der unglücklichen Königin zu Ende seyn
wird. — Daß die sogenannte Royalisten
gegen die Franzosen in der Provinz Anjou
einen vollkommenen Sieg erfochten, bestätiget
sich; Der größte Theil der Nationalgarden
ist geblieben, und die übrigen versprengt wor-
den. — Bei Marseille soll die vereinigte
spanisch- und englische Flotte angekommen
seyn. — Aus Welschlandern wird die Ver-
rennung der Dertter Vouchin, Raubzeuge,
und Quésnoy bestätigt. — Den 3. August
langten Sr. Maj. der König von Preussen
mit Sr. Durchl. den Prinzen Maximilian
von Zweibrücken in Mannheim an, und
reisten den 5ten wieder zur Armee ab.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 5. August 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{7}{8}$. Amsterdam
 166. dito 5 135. Rotterdam Dort 165 $\frac{3}{4}$. Hamburg, Bremen,
 124. Lübeck 123. baare Louis'd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 25. Julii 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück. Amsterdam, 160 $\frac{1}{2}$
 25m 159 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 160 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Erfurth, Pary.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | |
|------------------------------|-------|------|------------------|-----------------|----|---|
| Für den Monat August. | flbr. | flr. | | | | |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | Schwarz . . . | 7 | 10 | 8 |
| Mittelmäßiges von | | | Weiß . . . | | | 8 |
| beiden Sorten . . . | 4 | 8 | Rundes Bröbchen. | 4 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Kalb . . . | 4 | | Ein Roggelgen . | 4 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb . . . | 3 | | | | | |
| Bestes von Hammel . . . | 5 | | | | | |
| Ordinaires . . . | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett . . . | 10 | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinefleisch . . . | 7 | 8 | | | | |

Früchten-Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Haaber. | | Bachw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | | 6 | 60 | 4 | 43 | 5 | 29 | 5 | 20 | 10 | | | |
| Deuren. | 9 | 74 | 8 | 10 | 5 | | 4 | 40 | | | 11 | 60 | | |
| Gülich. | 9 | 20 | 7 | | 3 | 60 | 4 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 8 | 16 | 6 | 60 | 3 | 40 | 3 | 4 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | 10 | 7 | 50 | 5 | 34 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 70 | 7 | 10 | 5 | 30 | 4 | 20 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 56 | 7 | 16 | 4 | 40 | 3 | 36 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steuerkanzlisten Behnpfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Sälich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Derausgegeben von wärllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 20ten August 1793.

Nro. 35.

Wir Franz der Zweite von Gottes Gnaden, er-
wählter römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs,
König in Germanien, zu Ungarn, Böhmen, Dalmatien, Kroatien,
Slavonien, Gallizien, Lodomerien und Jerusalem, Erzherzog zu Oester-
reich, Herzog zu Burgund und zu Lothringen, Großherzog zu Tos-
kana, Großfürst zu Siebenbürgen, Herzog zu Mailand, Mantua,
Parma, gefürsteter Graf zu Habsburg, zu Flandern, zu Tyrol, &c. &c.

Entbieten allen und jeden Kurfürsten, Fürsten, geist- und weltlichen,
Prälaten, Grafen, Freien, Herren, Rittern, Knechten, Landvögten, Vik-
domen, Vögten, Pfälzern, Berwesern, Amtleuten, Landrichtern, Schults
heissen, Bürgermeistern, Richtern, Rätthen, Bürgern, Gemeinden, auch
allen und jeden unter Unserer und des heiligen römischen Reichs Hoheit ge-
bornen oder angelesenen Vasallen, und Untertanen, hohen und niedern
Standes, welche sich in Kriegs- oder Civildiensten des feindlichen Frankreichs
befinden, und sonst den übrigen Unsern und des Reichs Untertanen und
Getreuen, in was Würden, Stande oder Wesen sie sind, denen dieser —
aus Unserer kaiserlichen geheimen Reichs-Hofkanzlei gefertigter kaiserlicher
Gebots- und Verbotsbrief, oder eine glaubwürdige Abschrift davon vor-
kommt, Unsern respective freund, vetter, und oheimlicher Willen, kaiserliche
Huld, Gnade, und alles Gutes. Es ist durch die öffentlichen Reichstags

Verhandlungen bereits allgemein bekannt, daß Kurfürsten, Fürsten, und Stände des heiligen römischen Reichs am 18ten Hornung des laufenden Jahres ein besonderes Reichsgutachten in Rücksicht auf die jetzmaligen Volksverführer, und Ruhestörer, und ein anderes am 22. März wegen des von Frankreich geschehenen, und noch fortwährenden Friedensbruchs, und dieser halben vorzulehrenden fernern Massregeln zu Unserer höchsten kaiserlichen Genehmigung, und erforderlichen Verfügung gelangen ließen.

Nachdem Wir nun beide allerunterthänigste Gutachten zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe, zur Handhabung der bürgerlichen Ordnung, und zur Befestigung der öffentlichen Sicherheit und Wohlfart des Unserer kaiserlichen Regierung anvertrauten deutschen Reichs, mit reichsväterlicher Geneigtheit nach ihrem ganzen Inhalte genehmiget haben: Als befehlen und gebieten Wir hiemit aus römisch kaiserlicher Machtvollkommenheit, und in Kraft dieses Unseres offenen Briefes erlasslich, und wollen, daß

Erstens alle und jede unter Unserer und des heiligen römischen Reichs Hoheit geborne, oder angeessene Vasallen, und Unterthanen, niedern oder höhern Standes, welche sich in Kriegs, oder Civildiensten des feindseligen Frankreichs befinden, vermöge der bereits am 19ten December des vorigen Jahres von Uns erlassenen, und durch die jüngst erfolgte Ratifikation des obigen Reichsgutachtens vom 22. März, sammt allen gesetzlichen Strafvorschriften, wieder erneuerten kaiserlichen Avokatorien sich gedachter französischer Kriegs, und Civildienste gänzlich enthalten; weder jemand von Uns fern und des Reichs Unterthanen während des gegenwärtigen Kriegs in die Dienste des erklärten Reichs Feindes trete. Und da die traurige Erfahrung bisher gezeigt hat, daß die französische Grundsatz, welche den Volkswirthern in allen Ländern den Schutz gewähren, ihren verderblichen Wirkungskreis auch in die deutschen Reichslande verbreiteten; — daß, um die Reichs Unterthanen zum Ungehorsame, zur Untreue und Empörung zu reizen, alle Arten von Täuschungen, und in denjenigen Gegenden, wohin die französischen Gewaltthätigkeiten vordringen konnten, selbst die gewaltsamsten Mittel angewendet wurden; und daß, nebst den fremden Emissarien, es selbst unter den deutschen Eingefessenen Personen ohne deutschen Sinn und Herz gegeben habe, welche sich zu schändlichen Werkzeugen der Volksverführungen entweder selbst darstellten, oder gebrauchen ließen, unter allerlei Blendwerken, besonders durch die Täuschung der unbestimmten und zweideutigen Ausdrücke von Gleichheit und Freiheit die gesetzmäßigen Autoritäten der eingeführten Regierungen, nebst der ganzen Regierungsverfassung umzustößen: so erinnern Wir aufs neue

Zweitens ernstlich alle deutsche Reichs Eingefessene an ihre Treue und Pflicht gegen Uns, das deutsche Reich, ihr Vaterland, und ihre Vorfahren; Wir warnen sie nachdrücklichst, besonders vor der gefährlichen Klasse der jetzmaligen Volksverführer, die meistens nichts zu verlieren haben, und nur auf das Unglück ihrer Mitbürger eine ehr- und habgüchtige Existenz für

sich zu gründen trachten, und ermahnen überhaupt sie alle reichsväterlichst, daß sie sich zu treulosen, und meineidigen Werkzeugen der Volks-Auswiegungen auf keine Art gebrauchen, weder zu irgend einer wirksamen Theilnahme an solchen Unruhen, es sey nun mit eigenmächtiger Abänderung der herkömmlichen Bestimmungen, schriftlicher oder mündlicher Verbreitung der Unheil verbreitender Freiheits- und Gleichheits-Grundsätze, Errichtung der Freiheits-Klubs, Anstellung neuer Municipalitäten, Repräsentanten, und Administrationen, Annehmung von Stellen dabei, oder sonst dergleichen Neuerungen und Handlungen verleiten lassen; daß sie vielmehr die standhafte Entschlossenheit, und des deutschen Namens wahrhaft würdige Treue des größten Theils ihrer deutschen Mitbürger stets als Beispiel zur Aufmunterung und gleicher Beharrlichkeit vor Augen haben; da ohnehin alles, was nicht durch erlaubte rechtliche Wege, sondern durch solche unzulässige Beschränkungen und gewaltsame Zudrängungen der Unterthanen währenden jetzigen französischen Kriegsunruhen bewirkt worden, oder wider Unsere Erwartung etwa noch bewirkt werden möge, von keiner rechtlichen Wirkung und Dauer, sondern in alle Wege als nichtig und unstatthaft anzusehen ist. Wir gebieten aber auch zugleich kraft Unserer kaiserlichen Auctorität

Drittens, daß alle Reichsangehörige, wessen Standes sie auch immer sind, welche sich in den jetzigen Zeiten mit treuloser Hindansetzung Unserer reichsväterlichen Erinnerung, Warnung, und Ermahnung, zu befördernden Werkzeugen der Volksunruhen, und der französischen Revolutions-Abichten gebrauchen lassen, oder sonst auf irgend eine öffentliche und geheime Weise einen mitwirkenden Antheil daran nehmen, als muthwillige Verbrecher gegen Uns, das deutsche Reich, und ihr Vaterland nirgends in den Schutz deutscher Reichslande aufgenommen, sondern allenthalben im deutschen Reiche, wo man derselben habhaft werden kann, ergriffen, und gegen sie eben so, als wenn sie noch in den Landen ihrer Landesherren angetroffen würden, mit den in obengedachten kaiserlichen Abokatorien enthaltenen gesetzlichen Strafen ohne alle Nachsicht verfahren werden solle.

Viertens befehlen und gebieten Wir, daß nicht nur keine von dem jetzigen feindseligen Frankreich abhängende Minister, Geschäftsträger, Agenten, und Korrespondenten irgendwo im deutschen Reiche geduldet, sondern überhaupt alle Franzosen, wessen Standes und Geschlechts sie seyn mögen, wenn sie von der Obrigkeit, in deren Gebiete sie sich aufhalten, die Erlaubniß oder Dultung nicht erhalten haben, oder noch erhalten, und sich dieselben zu legitimiren nicht im Stande sind, aus den deutschen Ländern fort und ausgeschafft werden.

Fünftens untersagen Wir bei Vermeidung der in den heilsamen Reichs-satzungen, besonders in der Exekutionsordnung angeordneten Strafen, und in Gemäheit der bereits am 19ten December des vorigen Jahres erlassenen, und in dem jüngsten Reichsschlusse vom 30ten April des laufenden Jahres wieder erneuerten Inhibitorien alle Zu- und Ausführe zum Feinde

an Waffen, Pulver, Bley, Schwefel, Salpeter, Kupfer, Messing, und Eisen, an Montirungsrüchern, dem so genannten Kommiß, und andern derlei groben Leinwände, in Stücken oder zu Montirungen zugerichtet; auch die Aus- und Zufuhre des zur Montirung gehörigen Lederwerks, nebst dem Sohlen- und Oberleder, sodann der Zug- und Reitperde, auch des Horn- oder Klauenviehes, ferner aller Gattungen Getreids in Mehl und Körnern, der Hüße, Früchte, des Habers, Heus, und Strohs: hingegen sind die übrigen in den jetzt gedachten Inhibitoren nicht verbottener, und namentlich nicht ausgedruckten Handelszweige auch noch während des allgemeinen Reichs-Kriegs, wenigstens in so lange, als dieser Theil des Kommerzes französischer Seits nicht unterbrochen, und zerstört wird, als erlaubt anzusehen.

Sechstens ist es Unsere weitere kaiserliche Willensmeinung, und Reichsväterliche Verfügung, — damit der bei den so genannten französischen, zum Theile auch fälschlich nachgemachten Assignaten sich ergebende Verlust von den deutschen Reichsangehörigen desto vorsorglicher abgehalten werde — daß solchen nirgend im Reiche ein Umlauf gestattet, sondern dieselbe aller Orten als eine für das Innere des deutschen Reichs verbottene Waare geachtet, und behandelt werden. Und da es die öffentliche Sicherheit, und Wohlfahrt des deutschen Reichs erheischt, daß während dem jetzigen Kriege auf dem Briefwechsel überhaupt, und besonders bei den Feld- und Gränz-Postämtern eine genaue Aufsicht getragen werde, wobei jedoch eigends nur derjenige, als verbottener Briefwechsel anzusehen ist, welcher auf die Kriegs-Verhältnisse, und Kriegs-Operationen eine Beziehung hat, und dem Feinde oder dessen Anhängern irgend einen Vorschub geben kann: so ermahnen Wir zugleich

Siebentens alle Obrigkeiten, ihren Untergebenen, und Unterthanen, Bürgern, und Schutzverwandten ernstlich zu befehlen, daß dieselben, sonderlich die Kauf- und Handelsleute keine verdächtige ihnen zukommende Briefe oder Paquette übersenden, sondern solche ihren Obrigkeiten zustellen, diese aber ihr Amt, und Pflichten dabei beobachten; wie dann allen Unsern und des Reichs Postmeistern, Postverwaltern, und andern, welchen die Briefe zu bestellen erlaubt ist, ernstlich hiemit angedeutet wird, daß sie, jeder nach seinem Orte, gute Obacht tragen, die übergebenen Briefe, und Paquette fleißig onnotiren, und da einiger Verdacht sich hervorthun sollte, es sofort ohne Verzug der Orts-Obrigkeit, nicht weniger ihren Vorgesetzten, zur Beobachtung weiterer Gebühr, anmelden sollen. Auch verbieten Wir

Achtens auf das schärfste die Verbreitung aller, sowohl französischen als inländischen zur Empörung reizenden Schriften, besonders solcher, wo durch der Umsturz der gegenwärtigen Reichsverfassung beziele wird, und erneuereu hiebei zugleich kraft Unserer kaiserlichen Auctorität sämtliche wider die Urheber, Verfasser, Verleger, und Verbreiter derlei Schriften bereits bestehenden Strafgesetze. Darnach ihr dann sammt und sonders euch zu richten habet.

Zur Urkunde dieses Briefs, gesiegelt mit Unserm kaiserlichen aufgedruckten Insiegel, der gegeben ist zu Wien den 12ten Mai, im Jahre 1793, Unserer Reiche des römischen im ersten, des hungarisch, und böhmischen aber im zweiten.

Franz (L. S.)

Vr. F. zu Colloredo, Mannsfeld.

Ad Mandatum Sacrae Cae-
Majestatis proprium.

Peter Anton Graf. mpp.

Carl Theodor Churfürst &c. &c.

Liebe Getreue! Wir fügen euch den Abdruck des bei gegenwärtigen Reichs Krieg gegen Frankreich erlassenen kaiserlich, königlichen Patents mit dem Befehle an, daß ihr den Inhalt zu jedens Nachricht verkündet, und an gewöhnlichen Orten anhängen lassen, sodann wie geschehen, in 14 Tagen bei 3 Rthlr. Strafe, gehorsamst berichten sollet.

Düsseldorf den 9ten Julius 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.

Carl Graf von NESSELROD.

Janfen.

An sämtliche S. u. B. Beamte
also abgegangen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Süllich, Elbe und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Waldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen; nachdem bei hiesig
Unser Süllich und Bergischen Postkanzlei annoch verschiedene Resten ehehin
obhanden gewesener Depositen Gelder, von vielen Jahren her, sich vorfinden
nemlich (1. aus dem Jahr 1742, zur Sachen Creditorum contra Weyer
5 Rthlr. 24 Sch. so liherem bisher sich nicht gemeldeten Papiet Substanz
ten Förker gebühren. (2. 1743) aus der freiherrlich von Wachtendonck
schen Verlassenschaft ab dem Pfandschilling des Dorfes Langendorf 61 Rthl.
5 Sch. 12 Heller. (3. 1749 Scheuten & van Hees, contra Janfen 37 Rthl.

38 flbr. 8 heller, worab dem sich bisher nicht gemeldet van Hees gebüh-
 ren 19 Rthlr. 52 flbr. 8 heller. (4. 1749 Creditores contra freyherrliche
 von Dallwigkische Hæreditæt 208 Rthlr. 23 flbr. 8 heller. (5. Heckel
 & Rungius contra Pollman 27 Rthlr. 12 flbr. (6. 1751 Creditores
 contra Hans Goigen Becker 17 Rthlr. 48 flbr. 12 heller. (7. 1751
 Leimbeck ad causam Creditorum contra Cleeff 29 Rthlr. 34 flbr. (8.
 Erbgnahmen Litz contra Amtsverwaltern Couer, 33 Rthlr. 6 flbr.
 (9. Creditores contra (Tit.) Kesselkaul 464 Rthlr. 7 flbr. aus den Jah-
 ren 1753. und 1758. (10. 1754 Melchior in Sachen Kirsch ad causam
 contra Hardkopp 13 Rthlr. 21 flbr. (11. 1756 Joan Abraham Schlieper
 contra Procuratoren Reinharz 14 Rthlr. 36 flbr. 12 heller. (12. 1751,
 & 1752. Medicinæ Doctor Schonenberg contra Hasselkus, und dessen Cre-
 ditores 13 Rthlr. 25 flbr. 8 heller. (13. 1758 Hardkopp ad causam Cre-
 ditorum contra Kniens & Reinshagen contra Kratz 7 Rthlr. 22 flbr.
 (14. 1759 Creditores contra Hilgeren Beiffel 39 Rthlr. 55 flbr. (15.
 1760 Pastor Lövenich als Executor Pastoren Deuren, ad causam Erbg.
 von Beumer 39 Rthlr. 15 flbr. (16. 1764 Creditores contra Wittib
 Brogelman 18 Rthlr. 30 flbr. 12 heller. (17. 1768 Creditores contra
 von Bolandische mobilar Hæreditæt. 7 Rthlr. 50 flbr. 8 heller. (18. 1768
 Creditores contra Hofrath Kohl 81 Rthlr. 45 flbr. 8 heller. (19. 1770
 Creditores contra Licentiaten Franzen 11 Rthlr. 15 flbr. 8 heller. (20.
 1782. Wilhelm Cramer contra Johann Wilhelm Jörgens 32 Rth. 37 fl.
 4 heller. (21. 1785 Rath Referendar Scheffer, contra (Tit.) von Proff
 14 Rthlr. 46 flbr. (22. 1786 Creditores contra verlebten jüngeren Frei-
 herrn von Quadt 103 Rthlr. 26 flbr. 8 heller. (23. 1787 Kummer con-
 tra Freiherrn von Lohausen 42 Rthlr. 57 flbr. 8 heller. (24. Weyerman
 contra Flimm 8 Rthlr. 2 flbr. 12 heller. (25. Platten contra Dohr 8 Rth.
 22 flbr. 8 heller. (26. Creditores contra Schmidburg 26 Rthlr. 19 flbr.
 4 heller. (27. Ad causam von der Horst 82 Rthlr. 5 flbr. 8 heller.
 (28. Hall in Sachen Sourorius 274 Rthlr. 15 flbr. 8 heller. (29. Vor-
 mündner in der Laubeck contra Breckhausen 128 Rthlr. 6 flbr. (30. Cre-
 ditores contra Thoma 258 Rthlr. 20 flbr. 12 heller. (31. Creditores
 contra Wexel zu Schade 57 Rthlr. 36 flbr. (32. von Weinberg contra
 von Brackel 11 Rthlr. 13 flbr. 8 heller. (33. Creditores contra Wittib
 Tollmans 71 Rthlr. 21 flbr. 8 heller. Und dann seiter den, dab. i ang. 30.
 genen vielen Jahren her sich niemand gemeldet hat, welcher auf solche Gels-
 der eine Ansprache zu haben vermeinet, sonst auch der Aufenthalt, und
 Wohnort derseligen, welche daran theilhaftig, unbekannt ist, und Wir daher
 gegenwärtige Edictal-Ladung zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind,
 so hesschen und laden Wir durch gegenwärtiges alle, und jede, welche an
 obgemeldten Resten Depositen Gelder einige Ansprache zu haben, glauben,
 daß sie inner 6 Monat Zeit nach Verkündigung dieses, welche denselben als
 eine peremptorische Frist hiemit vorbezeichnet werden, entweder selbst, oder durch
 gnugsam Bevollmächtigten, bey hiesiger Unser Hofkanzlei erscheinen, und ihr
 an sothanen Geldern vermeintlich habende Ansprache gebührend ein, und

ausführen, sonst aber gewartten sollen; daß nach fruchtlosen Ablauf obgemeldter peremptorischer Frist von 6 Monat, Wir unserm gnädigsten Wohlgefallen nach zum gemeinen Besten über diese Gelder das nötige verordnen werden. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei Secret - Insigels. Düsseldorf den 9ten Juli 1793.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten Befehle.

Vr. Freiherr von HOEVEL.

(L. S.)

Mülheim.

Bergantung.

3. Der Termin zur Fourage Bergantung deren für hiesiges Hauptquartier, als auch für das Standquartier Ratingen erforderlichen Rationen für 12 Monat wird auf Dienstag den 20. laufenden Monats, Nachmittags 2. Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Commandanten vom Bergischen Jägerkorps wegen festgesetzt, wo alsdann die Lusttragende zur Uebernahme, auch zur Vernehmung der anderweiten Conditionen sich einfinden können. Mülheim am Rhein, den 8. August 1793.

von Zuccalmaglio, Major Kommandant.

Edictal Ladungen.

4. Amt Münstereifel. Da gegen den Theodor Schöller nun dessen Wittib zu Dahlbenden wirklich sich viele Gläubiger gemeldet, mithin der Concurfus Creditorum eröffnet; als werden alle und jede, welche sich annoch nicht gemeldet, und eine Forderung an denselben zu haben vermeinen, hiemit vorgerufen, um in Termine peremptorio Dienstag den 10ten Sept. künftigen, Morgens 8 Uhr, bei hiesigem Amtsgericht ihre Forderungen zu überreichen und zu justificiren, widrigens sie von dem Concur aus geschlossen, und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Welches zu Keldernich im Sülischen, zu Kall im Spanischen, und zu Steinfeld im Röllischen publiciren aff- und defigiren zu lassen, allerseits Obrigkeiten cum oblatione ad reciproca Freund nachbathlich ersuchet, und dann solle auch gegenwärtiges Decret dem Düsseldorfer Wochenblatt eingetragen werden. Kall den 30ten Juli 1793.

Zur Beglaubigung J. Brewer, Geschbr.

5. Hauptstadt Düren. In Sachen verschiedener Gläubiger, wider hiesigen Kaufhändler Everhard Deutgen, Jacobs Sohn, werden alle und jede, welche an gesagtem Deutgen eine Forderung zu haben vermeinen, andurch abgelassen; um solche in einer Frist von 6 Wochen, deren zwei für den 1ten, zwei für den 2ten, und zwei für den 3ten und letzten Termin anberaumer werden, und zwar den 24ten künftigen Monats Sept. bei hiesigem Hauptgerichte unter dem Rechts Nachtheil ein- und vorzubringen, daß sie sonst von der Massa gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, ita Conclusum in extraordinaria den 7ten August 1793.

Zur Beglaubigung. Schlömer, Geschbr.

6. Stadt Elberfeld. Auf Ansehen der großjährigen Erben der verlebten Eheleuten Christoph Thönen, sodann der angeordneten Exekutoren und Curatoren werden sowohl sämtliche Erbschafts, Gläubiger als Schuldner, und zwar erstere zur Liquidir, und Rechtfertigung ihrer Forderungen, letztere aber zur gewissenhaften Angabe ihrer Schuldigkeiten, unter Ausschließungs, respee Rechtsstrafe zu der auf Dienstag den 24ten Sept. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus desfalls vorbebestimmten peremptorischen Tagfahrt zu erscheinen vorgeladen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 7ten August 1793.

Schöler.

7. Da die Mülheimer Kohl Kaufmanschaft an den ehemaligen Entrepreneur des schwarzen Brands, de Gref noch zu fordern hat; als wolle niemand an denselben, oder den Seinigen wegen empfangenen Brands einige Zahlung verfügen, sondern mir die Gelder gegen Schein zukommen lassen; um ersterer in Abschlag ihre Forderungen zu zahlen. Düsseldorf den 10ten August 1793.

Kraft besondern Executions, Auftrag.

Schäuber, städtischer Polizey, Commissarius.

8. Hauptstadt Münstereiffel. Da vor ungefehr 30 Jahren Simon und Hubert Rodert, dann Joann Jacob und Bertram Schmiz aus Eicherscheid und Rodert in hiesiger auswändigen Bürgerschaft gebürtig, in die Fremde verreiset, ohne daß man bishero von denselben Aufenthalt, Leben oder Todt etwas habe in Erfahrung bringen können; und dann die Revolutar Erben zu Ausfolgung derselben Haabschaft bei hiesigem Gericht angestanden haben; Als werden ermeldte Simon und Hubert Rodert, dann Joann Jacob und Bertram Schmiz hierdurch edictaliter abgeladen, um in Termino peremptorio von einem Vierteljahr entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, und sich zu gedachtem Vermögen zu qualificiren, wo sonst dasselbe denen Revolutar Erben gegen Caution losgegeben werden soll. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt einzutragen. Datum am Stadtgericht Münstereiffel den 15. Juli 1793.

In Fidem J. Brewer, Schbr.

9. Amt Kaster. Nachdem das geringe Vermögen des Jakob Thomas, von Wanko, zur Befriedigung seiner bekanten Gläubigern nicht zulänglich befunden, und darauf die Edictal Abladung durch rechtskräftigen Bescheid erkannt worden; So wird allen Gläubigern des Jakob Thomas, die sich bisdahin am Gericht noch nicht gemeldet haben, hiezu eine peremptorische Friste von 4 Wochen bei Strafe der Ausschließung vorbebestimmt; welches dem Süllich u. Bergischen Wochenblatt einzutragen ist. Gegeben Kaster am Gericht den 3ten Julii 1793.

Zur Beglaubigung Pampus, Schbr.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen

Magazinen vom 20ten August 1793. Nr. 3.

Amts Beförderung.

10 Seine Churfürstliche Durchlaucht haben Höchstleros Hofkammerrath und Reichsschreiber zu Göllich Herrn Dionis Winard Klein zu Höchstleros Göllich- und Bergischen Rath Referendar gnädigst zu ernennen geruhet.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erzkürstes und Churfürst, zu Göllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Weidens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Unseren gnädigsten Gruß zuvor!

Liebe Getreue! Nachdem Fürsten und Stände des Niederrheinisch- Westphälischen Kreises das an dessen jährige Versammlung gelangte Allerhöchste Kaiserliche Ansinnen, wegen öffentlicher Bestimmung des Curses einiger Kaiserlich- Königl. Gold- und Silber Münzen, und die darüber von den Chur- und Oberrheinischen Kreisen, so wie das wegen noch unbefetzter Kreis- Waradems- Stelle, von Unserem Göllich- und Bergischen Münz Waradem erstattete Gutachten in reife Erwägung gezogen, somit in Anbetracht der für den Kaiserlich Allerhöchsten Dienst, so wie auch für die zum Besten des deutschen Reichs unternommenen Kriegs Operationen selbst daher entstehenden Hindernüssen, daß jene Kaiserlich- Königl. Münzen in den hiesigen Gegenden keinen gewissen öffentlichen angemessenen Cours haben, für gut befunden, dem Kaiserlich- Königl. Allerhöchsten Ansinnen gemäß zu beschließen, und zu verordnen: daß, da die französische Schild- Louisd'Or, und Laubthaler in verschiedenen gemelten Kreises Landen dormalen noch in einem ihrem inneren Gehalt angemessenen zu hohen äußeren Werth cursiren, welcher zur Zeit annoch das richtige Verhältnuß gegen das Conventions Geld übersteiget, man dagegen für nothwendig, und höchst billig finde, auch folgenden Kaiserlich- Königl. Gold- und Silber- Münzen, als nämlich den Kaiserlich- Königl. Niederländischen Souverain d'Or, und Kronenthaler, so wie den Kaiserlich- Königl. Ducaten in dem Niederrheinisch- Westphälischen Kreise folgender maßen in Verhältnuß auf vorerwähnten Cours der französischen Münzsorten, ihren äußeren Werth im öffentlichen Umlauf zu bestimmen, und zwar den Niederländischen Kronenthaler zu 2 Florin 42 Ker; den vorwichtigen Kaiserlichen Ducaten zu 5. Florin 24 Ker; den Souverain d'Or zu 16. Florin insgesamt im 24 Florins Fuß: -- So wollen Wir, Anlaß gnädigsten Rescripts vom 11ten dieses, gnädigst, daß nun gemeldte

drei Münz-Sattungen, um den Werth von respective 2 Florin 42 Ker, 5 Florin 24 Ker, und 16 Florin in benanntem Fuß vom Tage der Verkündung gegenwärtiger Verordnung, in Unseren Süllich, und Beraischen Landen ungehindert umlaufen, und in solchem von jederman also unweigerlich angenommen werden, im übrigen aber es bei den sonst bestehenden verschiedenen Münzsorten einseil das ungehinderte Bewenden haben solle. Ihr habt also den Inhalt zu Jedens Nachricht gewöhnlicher maßen verkünden zu lassen, und wie geschehen, in 14 Tagen bei 3 Rthlr. Straf gehorsamst zu berichten.
Düsseldorf den 31. July 1793.

Aus Seiner Churfürstl. Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.

Carl Graf von NESSELROD.

Janfen.

Præclusivum.

11. Stadt Elberfeld. Auf geschene rechtliche Reproduktion der in Sachen Stäubiger, wider Eheleute Henrich Woeste, unterm 12ten Hornung nächsthin, erkannt, und geschenen gerichtlichen Vorladung, werden nunmehr die hierin gedrohte Rechtsnachteile zur Ungehorsamsstrafe erkannt, sohin die Ausgebliebene für ausgeschlossen, und rüchsig stillschweigend Bets getretene angesehen und erklärt; Welches dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Begeben Elberfeld am Stadtgericht den 27. Mai 1793.
In Fidem Schoeler.

Verkauf.

12. Bei des 2ten Curassier Regiments Oeconomie Commission wird den 22ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, ein schönes, 4 Monat altes Follen öffentlich, daselbst, ohnweit der Reuter Wache, versteigert, worzu die Kaufsüßige vorgeladen werden. Neustadt am 18. August 1793.

Von des 2ten Curassier Regiments Oeconomie Commission wegen.

Freiherr von Zandt, Obristlieutenant.

Gerichtliche Verkauf.

13. Da in Sachen Creditorum wider den fallirten Kaufhändlern Cramer das letztem zuständig gewesene in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder- und Hinterhaus vermög darüber von Hofmaurer, Meister Köhler gefertigten Ueberschlags dergestalt abgeteilt worden, daß das vordere Haus für den jedoch abermahl geminderten Tax von 6000 Rthlr. und das hintere Haus für die ebensals geminderte Tax von 2300 Rthlr. insbesondere dem Meistbietenden ausgestellt werden mag, als wird zur besondern Ausstellung solch

vordern, und respec. hintern Haus die neue Tagesfahrt auf Donnerstag den 22ten August Vormittags 11 Uhr ausm Rathhaus vorbestimmt, und können Kauflustige vorläufig gedachten Uebertrag wie nemlich die Abtheilung gesehen, und zufolge welcher die Auslösung vorgenommen werden soll, bei hiesiger Gerichtschreiberey einsehen. Düsseldorf am Gericht den 4ten Julii 1793.
in Fidem J. M. Franken, Sr. Schr.

14. Stadt Elberfeld. Die großjährige Erben der verlebten Eheleuten Christoph Thönen, sodann die angeordnete Exekutoren und Kuratoren sind entschlossen, sämtliche zur Erbschafts Masse gehörige immobilar Grundstücke aus freier Hand jedoch gerichtlich dem Meistbietenden zu verkaufen, als nemlich: 1. Das am Kommerzspüs gelegene große Sterbhaus, nebst Pachthaus und Stall. 2. Ein eben daselbst zwischen Stallmanns und Brinckmanns Häusern gelegenes Haus samt einem dahinter gelegenen Gärtgen. 3. Einen auf dem kleinen Engelberg zwischen Hahn und von Poppels Garten gelegenen, zwei sechszig großen Erbgarten. 4. Einen eben daselbst, doch etwas höher gelegenen, an Siebenhaus Garten anschließenden 1 $\frac{3}{4}$ sechszig großen Erbgarten. 5. Einen noch etwas höher daselbst gelegenen ein sechszig großen offenen Erbgarten. 6. Einen auf dem Hofkamp hinter dem Schreinersmeister Rahmann liegenden bei zwei sechszig großen Erbgarten. 7. Einen auf besagtem Hofkamp ebenfalls neben Hahn und Teschenmacher Garten gelegenen zwei sechszig großen Erbgarten. 8. Einen in hiesiger reformirter Kirche vorwärts, oben auf der Gallerie im vierten Park in No. 2. befindlichen Mannssitz. 9. Einen eben daselbst auf der Gallerie, im achten Park in No. 3. befindlichen Mannssitz. Kauflustige können sich also in dem auf Dienstag den 27ten August, Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorbestimmten Termine melden, welches in dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 7ten August 1793.

Carl Brügelman, Stadtrichter.

Schoeler.

15. Amt Steinbach. Auf Ansehen des Herrn Canonici von Koels in Cöln, solle das diesem gerichtlich verpfändete, denen Eheleuten Jacob Biefenbach im Dorf Kürten zugehörige steuerbare, auf 290 Rthlr. werthgeschätzte Gut, am Montag den 25ten nächststehenden August, Vormittags 9 Uhr, in des Opfermann Broichs Hauß zu Kürten, gerichtlich versteigert werden. Welches denen Kauflustigen zur Nachricht drei folgende Sonntage in der Kürtenner Pfarrkirche zu verkünden, auch dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzutragen ist. Lindlar am Gericht den 10. Jult 1793.

Court.

Mappius, Erschr.

München den 8ten August 1793.

16. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 723. Ziehung der Kurfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

64. 9. 15. 34. I.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 724 Ziehung besagter Kurfürstl.

Lotterie wird den 29. August. u. inzwischen die 344 zu Stadthof. den 22. August vorgenommen werden.

17. Da die 75te Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Freitag den 23. August a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen, daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt bis den 22. August a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comptoir aber, noch am Ziehungstage Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungstage Morgens im Haupt-Comptoir nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 17. August 1793.

Sub-Direktion Churpfälzischer Lotterie.

Taufenbach.

G. Schmitt.

Freiwillige Verkauf.

18. Herrschaft Schöller. Da die Erbgenahmen des zu Erkrath verstorbenen Kaspar Schiefer, das diesem zuständig gewesene, und in der Herrschaft Schöller Honnschaft Opmettmann gelegene Haus, die Lilien genannt, mit Garten und Baumgarten, aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, gesinnet; so wird die Tagesfarth auf den 4. Septemb. l. J. Nachmittags 2 Uhr, in dem Haus zum Ritter genannt, angesetzt. Welch freiwilliger Verkauf durch das Eintragen ins Wochenblatt bekannt zu machen. Schöllersheid den 16. August 1793.

Rittinghausen, Richter.

19. Zum Verkauf des rothen Löwens Erb dahier (bestehend in Haus, Hof, Stallung, $1/2$ Morgen, $5/8$ Ruthen Garten, $18 \frac{3}{4}$ Ruthen Land, $1/2$ Gewalt Holz in den Gerresheimer Gemarken, ein Maal zu Turf, Erlen Gehölz, und geringen Bänden) ist die Tagesfarth auf Freitag den 23ten l. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Haus zum rothen Hahnen dahier bestimmt. Gerresheim den 8ten August 1793.

Birnbach, Notar.

20. Mittwoch, den 28ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr, wollen die Erben des verlebten General Landmessers Nosthoven, ihr aufm Wall neben dem Tir. pl. Herrn Obristen Grafen von Seifelschen gelegenes Haus, auf der Zollstraße bei Weinwirten Frechen dem Meistbietenden verkaufen. Düsseldorf den 10. August 1793.

Von vakanten Dienststellen.

21. Auf hiesiger Städtischen Windmühle ist eine Meister- und Unterknechten Stelle vakant, welche sich nun zu diesen Stellen fähig finden, und mit einem Zeugniß ihres Wohlverhaltens versehen sind, können sich bei zeitlichem unter-schriebenen Mühlen Commissarius melden. Düsseldorf den 21. Juli 1793.

Hagdorn, Mühlen Commissarius.

Vermischte Nachrichten.

22. Denjenigen Herrschaften und Freunden, welche Bestellungen auf feines Schwingmehl bei meinem Schwager dem Mehlhändler Ebeod. Wilhelm Eßwein zu Mannheim gemacht haben, dienet zur dienstlichen Nachricht, daß nächster Tagen einstweilen ein kleiner Transport dieses zum feinsten Backwerk ebensowohl als zur Kuchen überhaupt brauchbaren Mehles ankommen wird; und sie davon nähere Nachricht bei Sub-Director Schmitt auf dem Churfürstlichen Lotto Comptoir haben können.

23. Aufm Hundsrücken, bei Schreinermeister Denis, ist das Unterhaus mit dem Keller, nebst 2 Zimmern aufm obern Stock zu verpachten. Das nähere ist bei ihm selbst zu erfragen.

24. Auf einer gut gelegenen Strafe in hiesiger Carlstadt, sind vier bis fünf tapzirte Zimmern zusammen, oder abgefondert, mit oder ohne Meublen, wie auch ein großer Keller zu verpachten. Die Expedition sagt wo.

25. In einem hiesigen Gasthof wird ein Hausknecht gesucht. Wer hiezu die nöthige Fähigkeiten hat, und Beweise seiner Treue aufzuweisen imstande ist, kann sich bei der Expedition befragen.

26. Der neu angeordnete Bott von Uerdingen nach Düsseldorf, macht hiers mit allen hohen und übrigen Standespersonen, fort Jedermann wissend, daß er sein genommenes Quartier zum Pütz bei Kemperdick auf der Zollstrafe gegen dem Gouvernement über, behaltet, auch Dienstags und Freitags Morgens ankommt, und den nemlichen Tag wieder zurückgeht. Er empfiehlt sich Jedermann bestens, und verspricht treue und gute Bestellung.

27. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind 2 Capitalien, jedes von 2000 Rthlr gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfänden, wobei keine Häuser mit angeschlagen werden, und billige Interessen, auszu-
leihen. Eins davon wird anders nicht als in das Amt Angermund oder Mettmann gang oder zerteilter ausgelehnt.

28. Ein 6 jährige normandisches braunes 16 Hand hohes Reitpferd steht zu verkaufen, das weitere steht bei der Expedition zu erfahren.

a vendre une jument Normande, a Monter brun, bien fait & angloise de six Ans. On s'adresse a l'Expedition des Annonces.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 14ten August, Kaufman Pelzer v. Aachen, bei Kaufman Ullis.
3 Prinzen von Salm, im Hof von Holland. Kaufleute Schein v. Bonn

Holler v. Münster im Englischenhof. von Carnap im Anker. Hannoverscher Rittmeister Hr. v. Köbersen im zbrückerhof. Den 15ten 2 Reitermire Prediger Hr. Köhnen, Hr. Schutum v. Duisburg im Kaiser. Kaufleute Mellingshof, van Eck, Braselman v. Elberteld, Offrman v. Monjoye, Recken v. Duisburg im Anker. Englischer Seemann Hr. Deb. 10. Zwei Brüder Hahn aus Holland im zbrückerhof. Kaufleute Kohder aus Holland, Altgelt v. Mülheim am Rhein, Ducker v. Elberteld, St. fani v. Mülheim am Rhein, Schlucker im Weinberg. Freiherr v. K. ff. l. v. Hacksbausem in der Pfau. Holländischer Hauptmann Hr. Kolang v. Aachen, Kaufman Buntzen v. Creifeld im Englischenhof. Den 16ten Hr. Collenbusch, Hr. Coentwaal, Hr. Amberst, Engl. Edelkute im zbrückerhof. Kaufleute Frey, Meyer aus der Schweiz, Stringars, Keil v. Matricht im Englischenhof. Kaiserlicher Hauptmann Hr. v. Wassenberg im Mainzrhof. Kaufleute Gramann, Dieberich v. Creifeld im Mainzerhof. Jansen, M. l. k. h. of, van Eicken v. Carnap im Anker. Parbon, Raucamp, Marckes im Weinberg. Thiel, van Sehl v. Aachen im Brüsselerhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 11ten August. Kay aus dem Klebischen mit Tabackblätter. Wilh. Zimmerman aus Holland mit königl. preussischen Haber, beide nach Köln. Den 12ten Philipp Brenner, Evert Königsefelt, Henrich Bongard alle v. Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Zwei Schiffe v. Wesel nach Koblenz mit Haber u. Mehl zur königl. preussischen Armee. Den 13ten Christian Haack aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren. Gottfried Feuser v. Köln nach Holland mit Haber zur kaiserl. königl. Armee. Lucas Dreher von hier nach Neuss mit Weizen. Den 14ten. zwei Schiffe mit Haber u. Mehl zum Behuf wie oben gemeldet nach Köln. Jan Barlen v. Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 15ten Johan Bil v. Köln nach Holland mit oberländischen Waaren. Henrich Jansen aus Holland mit holländischen Waaren, Kaufmann Leon. Heubes v. Mainz mit ein Bord Fldhgen, beide dahier angekommen. Zwei Schiffe von Wesel nach Koblenz mit Haber für das königl. preussische Magazin. Den 17ten Wittwe Evers, Cornelius Züchel aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Zwei Schiffe von Wesel nach Koblenz mit königl. preussischen Magazinsgut. Müller von Köln nach Holland mit Frucht fort Kriegsmunition zum Behuf der kaiserl. königl. Armee.

Geraufte.

Catholische. Den 13ten August, Joannes Adamus Josephus Sohn des Petrus Bodenbach und Margaretha Firmenichs. Den 16ten Henricus Matthias Josephus Sohn des Theodorius Rohr, und Petronella Huber.

Verhehlchte.

Catholische. Den 13ten August, Adolphus Steffen, mit Joanna Burgars.

Reformirte. Den 13ten August, Lucas Theodorius Janssen von Hilden, mit Anna Wilhelmina Krüpe.

Beerdiat.

Catholische. Den 11ten August, Peter Joseph Sohn des Joann Baptist Marschne, alt 3 Monat. Maria Josepha Moldens, losledig, alt 31 Jahr 9 Monat. Den

15ten Joanna Wilhelmina Francisca Tochter des Schneidermeister Petrus Antonius Josephus Kaufschheit, alt 12 Tage. Petrus Ludovicus Carolus Franciscus Sohn des Joseph Peters, alt 1 Jahr 25 Tage. Den 17ten Ludgerus Josephus Ludovicus Joannes Sohn des Weinhändlern Franciscus Henricus Figener, alt 9 Tage.

Reformirt. Den 10. August, Maria Gertraud Büschen, Ehefrau des Kaufhändlers Christoph Bogelsandt, alt 56 Jahr 7 Monat 18 Tag.

Lutherische. Den 13ten August, Johann Friederich Bag, Marktender, alt im 77ten Jahre.

Nachgekommener gerichtlicher Verkauf.

Stadt Elberfeld. Auf Ansehen der Gläubiger, wider Gottfried Merten und dessen Kinder erster Ehe, soll das denselben zugehörige, hieselbst auf der Vikarie gelegene Haus samt Garten, gerichtlich, in der auf Dienstag den 10. Septemb. insiehend, Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus anbestimmten Tagesfahrt, dem Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige können sich also in Termino melden. Welches dahier zu verkünden und dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 17. August 1793.

Carl Brügelman, Stadt-Richter.

Schoeler.

Zweibrücken vom 8 Aug.

Gestern war ein lebhafter Scharmügel zwischen den preuss. und französischen Vorposten bei Endth. Zu gleicher Zeit hörte man einige Stunden lang den Kanonendonner von der Seite von Limbaac. Die Franzosen wurden daselbst unversehens von den Preussen überfallen und bekamen derbe Schläge. Sie mußten das Fleisch in den Köpfen verlassen, welches nebst den übrigen Lebensmitteln unter die Armee ausgeheilt wurde. Ausserdem ward 1 Wagen mit Leinwand, welche zum Theil noch naß war, 1 Wagen mit Flin'en, viele Tournister, mehrere Zelten, etliche Kanonen, 6 Pulverwagen nebst 30 Pferden eine Beute des Siegers, welcher den flüchtigen Feind bis hinter Neudüssel verfolgt haben soll.

Niederhein vom 16. Aug.

Man zeigt sich hier Briefe, worin gemeldet wird, daß der Herzog v. York am 13ten dieses mit einem Korps von 40.000 Mann von der kombinierten Armee zu Compiègne, 9 Meilen von Paris, eingetroffen sey. Zween Dritttheile von gesagtem Korps sollen aus der auserlesensten Reiterei bestehen. Allerdings verdienet diese Nachricht eine nähere Bestätigung.

Vermischte Neuigkeiten.

Auf Annäherung der k. k. vereinigten Armee haben die Franzosen ihr befestigtes Lager verlassen, und in Lille und Dünkirchen starke Garnisons hinterlassen. Ihr Rückzug war so schnell, daß die kais. Cavallerie fast nicht im Stande war, ihre Arriergarde zu erreichen. Nun ist ein Teil der kais. Armee wieder in ihr voriges Lager bei Herin eingerückt. — Aus Lille ist zu vernehmen, daß Commissarien vom National Convent daselbst angelangt wären, welche alle obrigkeitliche Gewalt aufgehoben und sich angepaßt haben, auch der Commandant steht unter ihre Obed. — Der Commandant von Philippeville ist mit seiner Liebsten zur kais. Armee übergegangen. — England will seine Armee noch mit 5000 Mann verstärken. — Aus dem Elsas sind Nachrichten eingegangen, daß die Bauren durchaus keine Assignaten annehmen, sondern sich lieber an die Kaiserliche ergeben wollen; daß Straßburg völlig in Belagerungsstande gesetzt wird, und ein nach Landau bestimmt gewesener Transport von Munition und Lebensmittel mehrtheils aufgehoben und versprenget worden. — Der Fürst Bischof von Rempten ist den 8ten dieses an einem Schlagfluß gestorben.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 19. August 1793. In Carolin zu 7 Rthl. $\frac{7}{8}$ Amsterdam
 corent $1\frac{1}{2}$ 67. dito 5 136 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen,
 124. Lübeck 123. bare Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes, 0.

Cöln, den 25. Juli 1793. in Cronenthal. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 160 $\frac{1}{2}$
 2sm 159 $\frac{1}{2}$ Rotterdam, 160 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Erfurt, Pary.

| Fleisch Tax. das Pfund. | | | | Brod = Tax. | | | |
|------------------------------|------|------|-----------------|-------------|-----------------|-----|-----|
| Für den Monat August. | | | | | | | |
| | fbr. | blr. | | Pf. | loth | fl. | bl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | Schwarz . . . | 7 | | 10 | 8 |
| Mittelmäßiges von | | | Weiß . . . | | 4 | | 8 |
| beiden Sorten . . . | 4 | 8 | Rundes Bröbchen | | 3 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Kalb . . . | 4 | | Ein Köggelgen | | 4 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb . . . | 3 | | | | | | |
| Bestes von Hammel . . . | 5 | | | | | | |
| Ordinair . . . | 4 | 8 | | | | | |
| Nierenfett . . . | 10 | | | | | | |
| Zum schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | | |
| Schweinefleisch . . . | 7 | 8 | | | | | |

Früchten - Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 8 | 20 | 6 | 30 | 4 | 55 | 5 | 20 | 5 | 20 | 8 | 32 | | |
| Deuren. | 9 | 74 | 8 | 10 | 5 | | 4 | 40 | | | 11 | 60 | | |
| Sülch. | 9 | 20 | 7 | | 4 | 20 | 4 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 8 | 8 | 6 | 60 | 3 | 40 | 3 | 4 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | 10 | 7 | 50 | 5 | 34 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 70 | 7 | 10 | 5 | 30 | 4 | 20 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 56 | 7 | 16 | 4 | | 3 | 36 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steuerkanzlisten Zehnpenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän



fürstlichen Durch-
dig:gnädigstem

Privilegium.

Sälich und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wärllichem Hoffkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 27ten August 1793.

Nro. 36.

Amts Beförderungen.

1. Seine Churfürstliche Durchlaucht haben den Rechtsbesessenen Herrn Wilhelm Joseph Degreck mit der Ranzley Advocarie — sodann den Herrn Henrich Joseph Brocke mit der Advocarie auf das Amt Steinbach, und anschließende Ämter Dücksowagen und Bornesfeld zu begnädigen ge-
ruhet.

Verkauf.

2. Den 1. Sept. l. J. Nachmittags 5 Uhr, verkauft des 2ten Curassier Regiments Oeconomie Commission ein sehr schönes, 4½ Monat altes Penastollen, daselbst öffentlich, ohnweit der Reuter Wache. Wozu die Kauflüstige andurch vorgeladen werden. Neustadt bei Düsseldorf den 25. August 1793.

Von des 2ten Curassier Regiments Oeconomie Commissions wegen.
Freiherr von Zandt, Obristlieutenant.

Edictal Ladungen.

3. Amt Münstereifel. Da gegen den Theodor Schöller nun dessen Wittib zu Dahlbenden wirklich sich viele Gläubiger gemeldet, mithin der Concurfus Creditorum eröffnet; als werden alle und jede, welche sich annoch nicht gemeldet, und eine Forderung an denselben zu haben vermeinen, hiemit vor-
gerufen, um in Termino peremptorio Dienstag den 1oten Sept. künftig, Morgens 8 Uhr, bei hiesigem Amtsgericht ihre Forderungen zu überreichen

und zu justificiren, widrigens sie von dem Concurs ausgeschlossen, und denselben ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Welches zu Keldernich im Sülischen, zu Kall im Spanischen, und zu Steinfeld im Rössnischen publiciren aff- und defigiren zu lassen, allerseits Obrigkeiten cum oblatione ad reciproca Freund nachbarlich ersuchet, und dann solle auch gegenwärtiges Decret dem Düssel-dorfer Wochenblatt eingetragen werden. Kall den 30ten Julii 1793.

Zur Beglaubigung J. Brewer, Erschr.

4. Hauptstadt Düren. In Sachen verschiedener Gläubiger, wider hiesigen Kaufhändler Eberhard Deutgen, Jacobs Sohn, werden alle und jede, welche an gesagtem Deutgen eine Forderung zu haben vermeinen, andurch abgeladen; um solche in einer Frist von 6 Wochen, deren zwei für den 1ten, zwei für den 2ten, und zwei für den 3ten und letzten Termin anberaumer werden, und zwar den 24ten künftigen Monats Sept. bei hiesigem Hauptgerichte unter dem Rechts-Nachtheil ein- und vorzubringen, daß sie sonst von der Mafsä gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle, ita Conclusum in extraordinaria den 7ten August 1793.

Zur Beglaubigung. Schlömer, Erschr.

5. Stadt Elberfeld. Auf Anstehen der großjährigen Erben der verlebten Eheleuten Christoph Thönen, sodann der angeordneten Exekutoren und Kuratoren werden sowohl sämtliche Erbschafts-Gläubiger als Schuldner, und zwar erstere zur Liquidir- und Rechtfertigung ihrer Forderungen, letztere aber zur gewissenhaften Angabe ihrer Schuldigkeiten, unter Ausschließungs- respec Rechtsstrafe zu der auf Dienstag den 24ten Sept. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus desfalls vorbestimmten peremptorischen Tagfahrt zu erscheinen vorgeladen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 7ten August 1793.

Schoeler.

6. Da die Mülheimer Kohl Kaufmanschaft an den ehemaligen Entrepreneur des schwarzen Brands, de Gref noch zu fodern hat; als wolle niemand an denselben, oder den Seinigen wegen empfangenen Brands einige Zahlung verfügen, sondern mir die Gelder gegen Schein zukommen lassen; um ersterer in Abschlag ihre Forderungen zu zahlen. Düsseldorf den 10ten August 1793.

Kraft besondern Executions-Auftrag.

Schauberg, städtischer Polizey-Commissarius.

Præclusiva.

7. Stadt Elberfeld. Auf geschene rechtliche Reproduktion der in Sachen Gläubiger, wider Eheleute Henrich Woelke, unterm 12ten Hornung nächsthin, erkannt, und geschenen zerstörlchen Vorladung, werden nunmehr die hierin gedrohetete Rechtsnachteile zur Ungehorsamsstrafe erkannt, sohin die Ausgebliebene für ausgeschlossen, und rücksichtlich stillschweigend Betr

getretene angesehen und erklärt; Welches dem Düsselborser Wochenblatt
dreimal einzutragen, v. ordnet wird. Begeben Eibersfeld am Stadtgericht
den 27. Mai 1793. In Fidem Schoeler.

8. Da der nunmehrige Eigenthümer des ehemaligen auf der Ratingers
Straße gelegenen Herfelerischen Hauses Goldarbeiter Gottfried Lieber den
zur Sache Wittib Büttner, wider den Ranzley Prokurator Herfeler auf
Anstehen des Liebers am 17ten May l. J. erlassene und dreimal denen
wöchentlichen Nachrichten einverleibt gemessenen Bescheid behörend reproducir-
et; als wird der darin bedrohet gewesene Rechts Nachtheil wider jene,
welche sich bis hiehin in Befolg besagten Bescheids nicht gemeldet haben,
purificiret und selbigen ein ewiges Stillschweigen auferleget. Düsseldorf den
24ten August 1793.

Vi Clementissimi Mandati.

Söching, Amtsverwalter.

Gerichtliche Verkäufe.

9. Da in Sachen Creditorum wider den fallirten Kaufhändler Cramer
das letztem zuständig gewesene in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder- und Hin-
terhaus vermög darüber von Hofmaurer-Weißer-Köhler gefertigten Ueberschlags
dergestalt abgeteilt worden, daß das vordere Haus für den jedoch abermahl
geminderten Tax von 5800 Rthlr. und das hintere Haus für die ebenfalls
geminderte Tax von 2100 Rthlr. insbesondere dem Weißbietenden ausges-
stellt werden mag, als wird zur besonderen Ausstellung solch vordern- und
respective hintern Haus die neue Tagfahrt auf künftigen Donnerstag den
29ten August Vormittags 11 Uhr aufm Rathhaus vorbestimmt, und könn-
en Kauflustige vorläufig gedachten Ueberschlag wie nemlich die Abtheilung
geschehen, und zusehnd welcher die Ausstellung vorgenommen werden solle, bei
hiesiger Gerichtschreiberey einsehen. Düsseldorf am Gericht den 22ten August
1793. In Fidem J. M. Franken, Erschr.

10. Stadt Ratingen. In Sachen Peter Fröling, wider Damian Zim-
mermann, wird zum öffentlichen Verkauf des letzterem zugehörigen, von
Scheffen und Werksverständigen auf 875 Rthlr. tapirten Hauses und Gar-
ten die Tagfahrt auf Mittwoch, den 1ten Septemb. künftig, Nachmit-
tags um 2 Uhr in des Wirthen Hellersberg Wohnung dahier vorbestimmt.
Ratingen am Stadtgericht den 22ten August 1793.

In Fidem J. Scholl, Erschr.

11. Hauptstadt Deuren. In Sachen deren Glaubiger wider Everhard
Deutgen Jacobs Sohn, dahier zu Deuren, wird am Dienstag den 10ten
Septemb. künftig bei hiesig Stadtdürendem Hauptgericht Morgens 10 Uhr
nicht nur von dem Haus zum Rosenkranz genannt, sondern auch von dem
vorigen Backenius Haus auf dem hiesigen Hühnermarkt gelegen, als wohl
von der zu unter Maubach gelegener Papler Mühlen das Verkaufrecht von
jedem Theil dem Weißbietenden zum Uebertrag ausgestellt werden. Wel-

Hes zur Bekanntmachung dem Wochenblatt eingetragen werden wolle.
Deuten den 16ten August 1793.

Zur Beglaubigung.

Schlömer, Erschr.

12. Amt Huckeswagen. Auf die von Procuratore legali Schlamm Mandatorio Nomine Erbgenahmen Pet. Reinshagen, wider Erbgenahmen Peter Fumm übergebene Reproducio Protocolli Taxationis, wird zum öffentlichen Verkauf des obgemeldten Erben Fumm zugehörigen, in der Freiheit Huckeswagen gelegenen Hauses, Scheune, und Garten, fort sonst dazu gehörigen Gärten, Wiesen und Land, der Termin auf Mittwoch den 25ten Septemb. Morgens 10 Uhr beim Gericht hieselbst vorbestimmt, und Kaufsüßigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Huckeswagen den 21ten August 1793.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

13. Stadt Elberfeld. Auf Ansehen der Gläubiger, wider Gottfried Merten und dessen Kinder erster Ehe, soll das denselben zugehörige, hieselbst auf der Vikarie gelegene Haus samt Garten, gerichtlich, in der auf Dienstag den 10. Septemb. instehend, Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus anbestimmten Tagsahrt, dem Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüßige können sich also in Termino melden. Welches dahier zu verkünden und dem Düsseldorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 17. August 1793.

Carl Brügelman, Stadt, Richter.

Schoeler.

14. Amt Barmen. Da der Bundarzt Henke im verwichenen Frühjahr sich mit Hinterlassung verschiedener gericht. und außer gerichtlichen Schulden von hier entfernt; dennoch dessen Gereiden ad instantiam Creditorum veräußert, und nunmehr von den gerichtlichen Creditoren auf die Verkaufung das auf Wupperfeld gelegenen Hauses angetragen worden, so wird besagter Henke hlemit edictaliter mit einer endlichen Frist von 3 Wochen, und zwar aus Bericht den 18ten künftigen Monats unter dem Präjudiz abgeladen, daß ansonsten so fort mit der angetragenen Verkaufung fortgeföhren, und wider ihn rechtlich verfügt werden solle. Welches dem Wochenblatt dreimal einzurücken verordnet wird. Barmen beim Gerichte den 21ten August 1793.

J. S. Alhaus.

Art.

Düsseldorf, den 23ten August 1793.

15. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 75ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

59. 53. 33. 29. 28.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 76te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschieht zu Düsseldorf den 13. Sept. 1793.

Freiwillige Verkauf.

16. Amt Mertmann. Da Eheleute Joan Kaiser gesonnen, ihr Erbspächtle

ges Gut, die Kaisersburg genannt, nächst hiesiger Stadt, auf der Elberfelder Chaussee, am Salzberg, zu Betreibung jeglicher Handlung, und Wirthschaft vorzüglichst gelegen, bestehend, in 2 Morgen Grund, worauf voriges Jahr ein steinernes Haus von 2 Stockwerk, samt dergleichen Pferdeste und Küheställen, neu erbauet, fort Garten und Wiesen angebracht worden, aus freier Hand, auf den Meißbietenden, jedoch zu mehrerer ihrer Sicherheit, vor dem Protokol, zu verkaufen; als wird die Tagesart, in die benannte Kaisersburg, auf den 6ten des künftigen Monats September, Nachmittags 2 Uhr, hierzu vorbestimmt, und sind die Lusttragende durch zweimahliges Einschalten ins Wochenblatt einzuladen. Gerresheim den 17ten August 1793.

von Pranghe, Richter.

In Fidem Schram, Erschr.

17. Mittwoch den 11ten Septemb. Nachmittags 2 Uhr sollen bei Cassa geborn Heymann das auf hiesiger Volckerstraße zwischen Tir. Vice Kanzlern Freiherrn von Knapp und Bäckermeister Houben gelegene, zu jeder Handthierung bequeme Haus, samt einem schönen Hintergebäude, mit Hof und Brunnen versehen, dem Meißbietenden aus freier Hand öffentlich verkauft werden, die Bedingnisse mögen vorab, oder in termino bei unterschriebenen eingesehen, und beide Häuser täglich vorher in Augenschein genohmen werden. Düsseldorf den 24ten August 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weglar und bei hiesiger Hofkanzley immatriculirter Notar.

18. Ein geräumiges Haus in hiesiger Stadt, welches mit vielen Zimmern, fort einem Hinterhaus samt Stallung und Einfahrt, annehbens mit der Brauserechtigkeit und allen dazu nötigen Geräthschaften versehen ist, steht aus freier Hand zu verkaufen. Wobei die annehmlische Bedingnisse statt haben kann, daß ein Drittel oder auch allensals die Halbscheid deren Kaufschillingen gegen billige Interessen darauf stehen bleiben können. Nähere Auskunft darüber giebt die Expedition dieser Nachrichten.

19. Da der Verkauf des den Erbgenahmen Frembgen zugehörigen, hinter der Rafinger Mauer neben Kaufhändler Ströling und Eheleuten Langen, gelegenen Hauses, nicht zu Standt gekommen, noch für das geschehene Gebott zugeschlagen werden können, als werden diejenige, so solches Haus zu kaufen Lust haben, ersucht, sich directe bei unterschriebenen Bevollmächtigten zu wenden, woselbst das nähere zu vernehmen ist. Düsseldorf den 24ten August 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weglar und bei hiesiger Hofkanzley immatriculirter Notar.

20. Mittwoch, den 28ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr, wollen die Erben des verlebten General Landmessers Nolthöven, ihr ausm Ball neben dem Tir. pl. Herrn Obristen Grafen von Seilselschen gelegenes Haus, auf der Zollstraße bei Weinwirten Frechen dem Meißbietenden verkaufen. Düsseldorf den 10. August 1793.

21. Herrschaft Schöller. Da die Erbgenahmen des zu Erkrath verstorbenen Kaspar Schiefer, das diesem zuständig gewesene, und in der Herrschaft Stölsler Hoanschaft Opmetmann gelegene Haus, die Lilien genannt, mit Garten und Baumgarten, aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, gesiomet; so wird die Tagesstarth auf den 4. Septemb. l. J. Nachmittags 2 Uhr, in dem Haus zum Ritter genannt, angesetzt. Welcher freiwilliger Verkauf durch das Eintragen ins Wochenblatt bekannt zu machen. Schöllersheid den 16. August 1793. Rittinghausen, Richter.

Von vakanter Dienststelle.

22. Auf hiesiger städtischen Windmühle ist eine Unterknecht, Stelle vakant, welcher sich nun zu dieser Stelle fähig findet, und mit einem Zeugniß seines Wohlverhaltens versehen ist, kann sich bei zeitlichem unterschriebenen Mühlen Commissarius melden. Düsseldorf den 21. Julii 1793.

Hagdorn, Mühlen Commissarius.

Bücher Nachrichten.

23. Vom nouveau Dictionnaire de Poche françois-allemand & allemand-françois, ist kürzlich die 3te Verbeß. und vermehrte Original Ausgabe in 2 Theilen erschienen, und zu 1 Rthlr. 36 Sbr. — ferner: D. J. Sogmanns Karte von den Staaten des Königs von Sardinien, gr. Fol. Berlin 93. zu 42 Sbr. zu haben in Düsseldorf, in der Dangerschen Buchhandlung.

24. In der Perollaschen Buchhandlung auf der Zollstraße dahier ist zu haben: Darstellung der Mainzer Revolution, oder umständliche und freymüthige Erzählung aller Vorfällenheiten seit dem französischen Revolutionskrieg; mit allen nöthigen Beilagen, 5 Theile. — Ansicht der Belagerung von Mainz mit allen Schanzen und Werker der Belagerer und der Belagerten, wie auch sämtlicher Städte, Flecken, Dörfer, Inseln und Flüße, welche die Belagerung umschließen, schwarz und illuminirt. — Akkurater Plan von Landau und der dortigen Gegend nebst der jetzigen Stellung und an verschangten Lagern der kombinirten Armeen.

Vermischte Nachrichten.

25. Eine vornehme Herrschaft welche eine kleine Haushaltung führet, suchet gegen ansehnlichen Lohn, eine geschickte Köchin, welche Zeugniß ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, auch kann selbige zugleich gegen größere Belohnung, die Aufsicht über die ganze Haushaltung übernehmen, nähere Nachricht davon ist auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erhalten.

26. Lichtermacher Pflugfelder hat seine Wohnung verändert, und ist an jeho in der Carlstadt, in Baumeister Hesters Haus, nächst beim Markte gegen Schreinermeister Bodecker über, anzutreffen.

27. Denjenigen Herrschaften und Freunden, welche Bestellungen auf feines Schwingmehl bei meinem Schwager dem Mehlhändler Theod. Wilhelm Effwein zu Mannheim gemacht haben, dienet zur dienstlichen Nachricht, daß nächster Tagen einstweilen ein kleiner Transport dieses zum feinsten Backwerk ebensowohl als zur Kuchen überhaupt brauchbaren Mehles ankommen wird; und sie davon nähere Nachricht bei Sub-Director Schmitt auf dem Churfürstlichen Lotto Comptoir haben können.

28. Bei Weinhändler Sturm auf dem Burgplatz gegen der Hauptwache sind 4 meublirte Zimmern zu verpachten.

29. 400 Rthlr. sind gegen eine gerichtliche in Gründen bestehende müßende erste Verschreibung zur verlehnen, und das nähere bei Unterschriebenen zu erfahren. Düsseldorf den 24ten August 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weglar und bei hiesiger Hofkanzley immatriculirter Notar.

30. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind 2 Capitalien, jedes von 2000l Rthlr. gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfänden, wobei keine Häuser mit angeschlagen werden, und billige Interessen, auszu-
lehnen. Eins davon wird anders nicht als in das Amt Angermund oder Mettmann ganz oder zerteilter ausgelehnt.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 21ten Aug. Kaufleute Bras, Fischer, Eienen, Norbon, im Weinberg. Posthalter Hoeren v. Creifeld bei Kaufmann Hohmeyer. Cash aus der Schweiz, Courbon, Thielen aus Brabant im Englischenhof. Melzbach im Anker. Engl. Edelmann Hr. Grobhey, West, Moll aus Holland, Kaufleute Schophoven v. Köln im zbrückerhof. Hr. Hofammerrath von der Marck v. Aldenhoven, Hr. Canonicus Mappius v. Kayserwerth, Hr. Advocat Neuhausen v. Köln im Bönnschenhof. Den 22ten Englischer Chevalier Hr. de Altong samt der Familie im Hof v. Holland. Kaufleute Abers, Wuppermann, im Kaiser. Blochhaus v. Maastricht im Weinberg. Siron v. Köln im zbrückerhof. Breuer v. Köln im Anker. Hr. Graf Bregeol, Hr. Baron v. Beuray, Hr. v. Fabri im Bönnschenhof. Engländer v. Duer, Volkberg v. Zons, Zanter v. Trier, im Englischerhof. Den 23ten Hr. Prediger Scharff, 2 Juristen v. Schilding v. Duisburg, schwedischer Officier Hr. Berg im zbrückerhof. Hr. Hofrath Schoren v. Essen im schwarzen Horn. Kaufleute Bolmer, Blumbrock, Maltvoet, Kremer von Duisburg, Hr. Advocat Wulff, und Niebeler v. Sittardt im Bönnschenhof. Schulz, Geistlicher Winders im Weinberg. Hr. Graf Cambert v. Nimwegen im Hof v. Holland. Cremer v. Köln, Scheuten, van der Bieden im Anker.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 18ten Aug. Wilh. Albert van Manen von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 19ten Wittve Steffens aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Franz Beumerich von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Spatz von Manheim mit Bord angekommen. Den 21ten Johann Henrich Heubes mit Kaufmanns Güter. Lucas Preber von Ruß nach Holland mit Zufissein. Den 22ten Derich Brings, van Koosen und H. Hütten alle von Wesel nach Koblenz mit Mehl fürs königl. preussische Magazin. Henrich Dhamen von Köln nach dem Klevischen mit oberländ. Waaren. Den 23ten Heinrich Bergholt von Köln nach Holland mit Pfeisenerd.

Gekaufte.

Catholische. Den 20. August, Petrus Jacob Joseph Sohn des Jacob Schäffer, und Josepha Hosten. Joann Franciscus Anton Joseph Sohn des Joann Heinrich Schopen und Elisabetha Kayfers.

Reformirte. Den 18ten Aug. Johanna Henrietta Tochter des Zuckerbecker Johann Heinrich Herrmann und Anna Catharina Salpeter.

Lutherische. Den 23ten August Friedrich Hermann Sohn des Kaufmanns Johann Heinrich Kottner und Elisabetha Kembruck.

Verdigte.

Catholische. Den 20ten August Patronilla Kochs Wittib Groß, alt 35 Jahr. Den 23ten Franciscus Josephus Adolpbus Sohn des Schneidermeister Jacobus Heiß, alt 7 Monat. Den 24ten Maria Helena Henrietta Tochter des Pflasterergesell Henricus Pleier, alt 1 Jahr 5 Monat 17 Tage.

Germersheim bei Speier vom 20. Aug.
Heut mußte die vereinigte Armee aufbrechen, und so eben kam die Nachricht an, daß selbe das besetzte Jorkim so wohl, als einen Theil des feindlichen Lager mit der Bagage erobert habe; 300 Franzosen geriechten in Gefangenschaft, 4 Kanonen eroberten die Ungarn, und eine die Prinz Condéschen. Am 21ten gegen Mittag wurde der französische Posten Kniezingen gegen über von Rhingabern aus angegriffen und überwältigt; eine halbe Stunde darnach setzten 1200 Mann Kaiserlichen bei Daxlanden über den Rhein, wodurch das französische Lager bei Weissenburg ganz verschwunden ist. — Die Franzosen lassen es in Glandern zu keiner Schlacht kommen, son-

dern ziehen sich immer, nachdem sie etwa Widerstand geleistet, eilig zurück, so daß die Cavallerie selbe zuweilen nicht erreichen kann; dermaßen hat ihre Armee eine neue Stellung zwischen Arras und Douay genohmen. — Im Luxemburgischen wächst die kaiserliche Armee täglich durch die von der Belagerung Mainz ankommende Truppen, welche auch Belagerungs-Geschütz mitbringen; die Stellung gehet bereits weit über Arlon hinaus. — Das Hauptquartier des Prinzen von Coburg war den 22. dieses bei Quésnoi welcher Ort auch schon eingeschlossen ist. — Bei Bellisle, nicht weit von Namur ist die Englische Flotte gesehen worden.

Elberfeld den 19. August 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam corent 1 $\frac{1}{2}$ 167. dito 5 136 $\frac{3}{4}$. Rotterdam Dort 1 $\frac{1}{2}$ 166 $\frac{3}{4}$. Hamburg, Bremen, 124. Lübeck 123. baare Louis d'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 20. August 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück. Amsterdam, 162. Rotterdam, 161 $\frac{3}{4}$. Paris, 0 Ffurth, $\frac{1}{2}$ P. avanzo.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 8 | 20 | 6 | 30 | 4 | 55 | 5 | 20 | 5 | 20 | 8 | 32 | | |
| Deuren. | 9 | 64 | 8 | 74 | 5 | 40 | 4 | 40 | | | | | | |
| Gülich. | 9 | | 7 | 40 | 5 | | 4 | | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 8 | 8 | 6 | 60 | 3 | 40 | 3 | 4 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | 10 | 7 | 50 | 5 | 34 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 70 | 7 | 20 | 5 | 30 | 4 | 20 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 56 | 7 | 16 | 4 | | | 3 | 36 | | | | | |

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Sällich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 3ten September 1793.

Nro. 37.

Amts Beförderungen.

1. Seine Churfürstliche Durchlaucht haben Höchstdero Rentmeister des Sälischen Amtes Heinsberg Herrn Johann Jakob Hofstadt das Prædicat als Sällich- und Bergischer Hofkammerrath, imgleichen den Herrn Sebastian van Dauen, und Rechtsbesessenen Herrn Joseph Reinhausen, den Rangley Access bei hiesiger Hofkammerkanzley gnädig. zu ertheilen geruhet.

Verpachtung.

2. Den 4ten, 5ten und 6ten Sept. nächstkünftig, soll auf den Steinen bei Wittib Wallbedels, Nachmittags 3 Uhr, das auf denen sämtlichen Churfürstl. Weidretern befindliche Racheu, dem Meistbietenden, unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, ausgestellt werden. Düsseldorf den 28. August 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Baumeister, Oberkellner.

Vergantung.

3. Die Vergantung des zum Behuf der Garnison Düsseldorf erforderlichen Brennölts, ist auf Donnerstag den 12ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, beim Haupt- Cosernenamt abzuhalten, festgesetzt; also zu dieser Del Lieferrung Lusttragende sich einfinden wollen.

Edictal Ladungen.

4. Reichsherrschaft Wickrath. Da über die geringe Nachlassenschaft des

weiland Kornelius Mehls in Herradt, Conkurs entstanden ist; so werden alle und jede, welche an dieser Nachlassenschaft ein Recht zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, inner 6 Wochen, wovon ihnen 14 Tage zum ersten, 14 Tage zum andern, und 14 Tage zum dritten und letzten Termin anberaumbt werden, vor hiesigem Gericht zu erscheinen, und ihre Forderungen wahr zu machen, widrigenfalls sie von der Masse ausgeschlossen, und ihres Rechts auf ewig verlustig erklärt werden sollen. Wicradt den 27ten August 1793.

Georg Jacobi, Amtmann.

5. Hauptstadt Ratingen. Da hiesiger Bürger Bartolomäus Juncker vor einigen Monaten sich von hier wegbegeben hat, dessen Aufenthalts Ort aber unbekannt ist, inzwischen die angeordnete Vormüdere der unmündigen Kindern des verlebten Peter Bergerhoff gegen seibigen eine Forderung von 88 Rthlr. eingeklaget, und auf die Auszahlung derselben aus der gerichtlich gestellten Caution angetragen haben; als wird der beklagte Debitor Bartolomäus Juncker hiemit edictaliter dahin abgeladen, daß er persönlich, oder durch genugsam bevollmächtigten Sachwalter sich vorm Stadtverhör den 28ten Sept künftig (welche Frist pro primo, secundo & peremptorio Termine vorbestimmt wird) über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit der eingeklagten Forderung unter dem Rechts Nachteil bestandmäßig vernehmen lassen solle, daß im Entstehungsfall in contumaciam die Bezahlung der Forderung cum interesse aus der gestellten Caution geschehen solle. — So dreimal d. m. Wochenblatt einzutragen ist. Gegeben Ratingen am Stadtverhör den 24ten August 1793.

In Kraft Rathschlusses

Otto, Stadtsecretär.

6. Amt Barmen. Da der Wundarzt Henke im verwichenen Frühjahr sich mit Hinterlassung verschiedener gericht. und außer gerichtlichen Schulden von hier entfernt; dennoch dessen Gereiden ad instantiam Creditorum veräußert, und nunmehr von den gerichtlichen Creditoren auf die Verkaufung das auf Wupperfeld gelegenen Hauses angetragen worden, so wird besagter Henke hiemit edictaliter mit einer endlichen Frist von 3 Wochen, und zwar ans Gericht den 1sten künftigen Monats unter dem Präjudiz abgeladen, daß ansonsten so fort mit der angetragenen Verkaufung fortgefahret, und wider ihn rechtlich verfügt werden solle. Welches dem Wochenblatt dreimal einzurücken verordnet wird. Barmen beim Gerichte den 21ten August 1793.

J. G. Alhaus.

Art.

Præclusiva.

7. Nachdem die bei hiesigem Göllich- und Bergischen Hofrath, in Sachen der Gläubiger, wider den abgelebten Hofrathen Vendt, unterm 7ten Februarii jüngst, erlassene Edictal-Ladung gebührend reproducirt worden; So wird nunmehr das darinnen angedrohte Präjudiz wider die bis herzu nicht erschienene Gläubiger hiemit purificirt, sohin werden dieselbe von gegenwärtig

gem Concurs ausgeschlossen. Düsseldorf den 2ten August 1793.

Aus Ihrer Ehurtürl. Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.
Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

8. Auf Anrufen deren Vormündern des noch Minderjährigen Conrad Klein, wird wider jene Glaubiger, welche in der heutigen Friste nicht erschienen sind, der in der Edictal-Ladung vom 12ten Jenner abhin bedrohte Rechts-Nachtheil anmit in seine Wirkung gesetzt, mithin solchen das ewige Stillschweigen auferlegt. Mülheim am Gericht den 26ten August 1793.

In Fidem J. C. Müller, Erschr.

9. Da zur Sache Creditoren wider den fallirten Kaufhändler Cramer die in den legaliter reproducirten Edictal-Ladungen bestimmt gewesene peremptorische Frist längstens abglossen, als wird nunmehr das darin ange drohte Rechts Nachtheil wider die bisshien sich nicht angemeldet habende Glaubiger purificirt, mithin dieselbe von der Concurs massa abgewiesen, und ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt. Sign. Düsseldorf am Gericht den 29ten August 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

10. Zur Sache Pastoren zu Oberzündorf Urban Seefahrer, wird wider jene Glaubigere, welche in der heutigen Friste sich nicht gemeldet haben, der in der Edictal-Abladung vom 9ten Julii, bedrohte Rechtsnachtheil anmit in seine Wirkung gesetzt, und solchen das ewige Stillschweigen auferlegt. Sign. Oberzündorf den 27ten August 1793.

In Fidem Weiffel, Pastor.

11. Rade vorm Wald. Nachdem die unterm 13. Mai laufenden Jahrs auf Ansehen der sich angegebenen Revolutar Erben des verlebten Herrn Doctoris Juris & Advocati legalis Caspar Johann Adolph Brabs, benanntlich: Johann Adolph Kattenbusch Namens seiner Ehefrau Margaretha Elisabeth Uemminghaus, sodann Margaretha von der Burg, dahier am Gericht erkannt und erlassene Edictalladung, in Betref der, von besagtem verlebten Herrn Doktor und Advokat Brabs hinterlassenen, in hiesiger Bürgerschaft gelegenen Erbgründen, vermöge derer zu denen Acten gekommenen Bescheinigungen, gehörig bekannt gemacht worden ist;

So wird nunmehr, auf eben jener Ansehen, wider diejenigen etwaige Anverwandten, welche in der, in obengedachter Edictalladung vorbestimmt gewesenen, peremptorischen Frist sich nicht gemeldet, das in jener angedrohte Præjudicium perpetui Silentii purificirt und denenselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Publicetur dreimal von hiesigen Tazeln & inseratur denen Düsseldorfser wöchentlichen Nachrichten, der Cöllnischen Oberpostamts und der Lippstädter Zeitung dreimal. Sign. Rade vorm Wald den 27. August 1793.

In Fidem J. J. Schoeler, Erschr.

12. Da der nunmehrige Eigenthümer des ehemaligen auf der Ratinger Strafe gelegenen Herfelerischen Hauses Goldarbeiter Gottfried Lieber den zur Sache Wittib Büttner, wider den Ranzley Prokurator Herfeler auf Ansehen des Liebers am 17ten May l. J. ullaßene und dreimal denen wöchentlichen Nachrichten einverleibt gewesenen Bescheid behörend reproduciret; als wird der darin bedrohet gewesene Rechts Nachtheil wider jene, welche sich bis hiehin in Befolg besagten Bescheids nicht gemeldet haben, purificiret und selbigen ein ewiges Stillschweigen auferleget. Düsseldorf den 24ten August 1793.

Vi Clementissimi Mandati.

Söchtling, Amtsverwalter.

Gerichtliche Verkäufe.

13. Am künfftigen Mittwoch den 4ten Sept. werden in dem Cramerschen Hauß auf hiesiger Zollstraße Nachmittags 2 Uhr allerhand Sorten modischen Mobilien, bestehend in schönen Tischen, Commoden, Spiegeln, Stühlen, Kupferwerk, Zin-, Ofen u. dem Meistbietenden zugeschlagen, jedoch anders nicht als gegen baare Zahlung verabsolget werden. Sign. Düsseldorf den 3ten August 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

14. Auf eingelangte nähere gnädigste Verordnung in abgeurteilter gnädigster Commissionsache Wittib Johann Schlösser, wider Eheleute van der Burg, soll nunmehr mit dem öffentlichen Verkauf der im Stadt Lennepischen Bezirke gelegener, vorhin behörend taxirter Grundstücken, am Donnerstag den 19. Sept. Nachmittags 3 Uhr, in des Gastgeber Ringel-Hauß vorm Thor zu Lennep, verfahren werden. Kauflüstige werden hiezu eingeladen. Sign. Konstorf den 26. August 1793.

Aus gnädigstem Auftrage

Holthausen, Amtsverwalter.

15. Da in Sachen Creditoren wider den fallirten Kaufhändler Cramer das letztern zuständig gewesene in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder- und hinter Haus vermög darüber von Hofmaurermeister Köhler gefertigten Ueberschlags dergestalt abgeteilt worden, daß das vordere Haus für den jedoch abermals geminderten Tax von 5600 Rthlr. und das hintere Haus für die ebenfalls geminderte Tax von 1900 Rthlr. ins besondere dem Meistbietenden ausgestellt werden mag, als wird zur besondern Ausstellung solch vordern, und respee. hintern Hauses die neue Tagesart auf künfftigen Donnerstag den 5ten Sept. Vormittags 11 Uhr aufm Rathhaus vorbestimmt, und können Kauflüstige vorläufig gedachten Ueberschlag, wie nemlich die Abtheilung geschehen, und zufolge welcher die Ausstellung vorgezogen werden solle, bei hiesiger Gerichtschreiberet einsehen. Düsseldorf am Gericht den 29ten August 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

16. Stadt Ratingen. In Sachen Peter Fröling, wider Damian Zim

mermann, wird zum öffentlichen Verkauf des letzteren zugehörigen, von Schiffen und Werksverständigen auf 875 Rthlr. taxirten Hauses und Garten die Tagesart auf Mittwoch, den 11ten Septemb. künftig, Nachmittags um 2 Uhr in des Wirthen Hellersberg Wohnung dahier vorbestimmt; Ratingen am Stadtgericht den 22ten August 1793.

In Fidem J. Scholl, Erschr.

17. Hauptstadt Deuren. In Sachen deren Gläubiger wider Everhard Deurgen Jacobs Sohn, dahier zu Deuren, wird am Dienstag den 10ten Septemb. künftig bei hiesig Stadtörender Hauptgericht Morgens 10 Uhr nicht nur von dem Haus zum Rosenkranz genannt, sondern auch von dem vorigen Backenius Haus auf dem hiesigen Hühnermarkt gelegen, als wohl von der zu unter Maubach gelegener Papier Mühlen das Verkaufrecht von jedem Theil dem Meistbietenden zum Uebertrag ausgestellt werden. Welches zur Bekanntmachung dem Wochenblatt eingetragen werden wolle. Deuren den 16ten August 1793.

Zur Beglaubigung. Schlömer, Erschr.

18. Amt Huckeswagen. Auf die von Procuratore legali Schlam Mandatorio Nomine Erbgenahmen Pet. Reinshagen, wider Erbgenahmen Peter Fumm übergebene Reproductio Protocolli Taxationis, wird zum öffentlichen Verkauf des obgemeldten Erben Fumm zugehörigen, in der Freiheit Huckeswagen gelegenen Hauses, Scheune, und Garten, fort sonst dazugehörigen Garten, Wiesen und Land, der Termin auf Mittwoch den 25ten Septemb. Morgens 10 Uhr beim Gericht hieselbst vorbestimmt, und Kaufsüßigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Huckeswagen den 21ten August 1793.

In Fidem G. Rittinghausen, Erschr.

19. Stadt Elberfeld. Auf Anstehen der Gläubiger, wider Gottfried Merten und dessen Kinder erster Ehe, soll das denselben zugehörige, hieselbst auf der Vikarie gelegene Haus samt Garten, gerichtlich, in der auf Dienstag den 10. Septemb. instehend, Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus anbestimmten Tagesfahrt, dem Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüßige können sich also in Termino melden. Welches dahier zu verkünden und dem Düsselforfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 17. August 1793.

Carl Brügelman, Stadt-Richter.

Schoeler.

Stadt am Hof den 22. August 1793.

20. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 344ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Bayerischen Lotterie, sind die Nummern

32. 48. 77. 16. 40.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 345te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschieht den 12. Sept. 1793.

Von vakanter Dienststelle.

21. Auf die neuerbaute Thurm- Windmühle der Stadt Soblingen, wird ein geschickter Meisterknecht gegen guten Lohn gesucht. Wer Geschicklichkeit und Lust hiezu besitzt, wolle sich je eher je lieber bei Unterzeichnetem melden, indem er den 1. Octob. eintreten kann. Wobei noch erinnert wird, daß nach Befinden ihm allenfals die Mühle in Pachtung gegeben werden könnte.
Soblingen den 28. August 1793.

Schmits, Bürgermeister.

Freiwillige Verkäufe.

22. Mittwoch, den 11ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, solle zu Homberg beim Wirth Strucksberg, das freiadeltiche Gut Hochstrass genannt, an der Oberheide Amtes Angermund Donnschafts N. persberg gelegen, bestehend in einem an der Landstraße zur Wirthschaft ganz bequemen ansehnlichen Wohnhaus, Scheuer, Stallungen, einem Koterhäuschen, Hof, Garten und etwa 21 Morgen beim Haus gelegenen freiadeltichen Länderei, im Ganzen, oder auch Stückweis, dem Meistbietenden, unter vorzulegenden Bedingungen, aus freier Hand, verkauft werden.

23. Mittwoch den 11ten dieses, Nachmittags um 3 Uhren, wollen die Erben des verlebten General Landmessers Nosthoven ihr aufm Mühlenwall neben Tir. plen. Herrn Obrist. Grafen von Sesselschen Haus gelegenes neu und in Stein gebautes, auch mit schönen Zimmern, und angenehmer Aussicht versehenes Haus, beim Weinwirthen Frechen auf der Zollstraße dem Meistbietenden verkaufen.

24. Amt Mertmann. Da Eheleute Joan Kaiser gesonnen, ihr Erbpächtliges Gut, die Kaisersburg genannt, nächst hiesiger Stadt, auf der Elbersfelder Chaussee, am Salzberg, zu Betreibung jeglicher Handlung, und Wirthschaft vorzüglichst gelegen, bestehend, in 2 Morgen Grund, worauf voriges Jahr ein steineres Haus von 2 Stockwerk, samt dergleichen Pferde und Küheställen, neu erbauer, fort Garten und Wiesen angebracht worden, aus freier Hand, auf den Meistbietenden, jedoch zu mehrerer ihrer Sicherheit, vor dem Protokol, zu verkaufen; als wird die Tagesart, in die benannte Kaisersburg, auf den 6ten des künftigen Monats September, Nachmittags 2 Uhr, hiezuh vorbestimmt, und sind die Lusttragende durch zweimaliges Einshalten ins Wochenblatt einzuladen. Gerresheim den 17ten August 1793.

von Pranghe, Richter.

In Fidem Schram, Geschbr.

25. Mittwoch den 11ten Septemb. Nachmittags 2 Uhr sollen bei Cass. geborn Heymann das auf hiesiger Bolkerstraße zwischen Tir. Vice Kanzlern Freiherrn von Knapp und Bäckermeister Houben gelegene, zu jeder Handthierung bequeme Overmans Haus, samt einem schönen Hintergebäude, mit Hof und Brunnen versehen, dem Meistbietenden aus freier Hand öffentlich verkauft werden, die Bedingnüssen mögen vorab, oder in Termino bei Unterschriebenem

eingesehen, und beide Häuser täglich vorher in Augenschein genommen werden. Düsseldorf den 24ten August 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weglar und bei hiesiger Hofkanzley immatriculirter Notar.

26. Ein geraumiges Haus in hiesiger Stadt, welches mit vielen Zimmern, fort einem Hinterhaus samt Stalung und Einfahrt, annehbens mit der Braus Berechtigung und allen dazu nötigen Geräthschaften versehen ist, steht aus freier Hand zu verkaufen. Wobei die annehmliche Bedingniß statt haben kann, daß ein Drittel oder auch allensals die Halbscheid deren Kauffchillingen gegen billige Zinseffen darauf stehen bleiben können. Nähere Auskunft darüber giebt die Expedition dieser Nachrichten.

Vermischte Nachrichten.

27. Da der Canonist Soardi de suprema Romani Pontificis Autoritate hodiernæ Ecclesiæ Gallicanæ doctrina angekommen; so ist derselbe bei mir dermal für 1 Rthlr. 28 Sbr. auf Schreibpapier aber für 1 Rthlr. 55 Sbr. zu haben, jedoch werden Briefe und Gelder Franko gewärtiaet.

V. Herseler der Jüngere, Hofkanzlei Procurator.

28. Bei Wittwe Saur, dahier auf der Volkerstraße, neben dem schwarzen Pferd, ist verschiedenes Buchbinder Werkzeug, bestehend in einem großen schönen Planier Stein, einem wohl versehenen Schriftkasten und ungefehr 300 Stück schöner kaiserlicher Stempel und Fillete, nebst großen und kleinen Pressen, und was sonst zu einer wohl eingetichteten Buchbinder Werkstätte gehört, in einem billigen Preis zu verkaufen.

29. Nächst an der Kutercaferne bei Kaufhändler Jven zum Längen wohnend, ist eine 4 räderige 2 sitzige Chaise, dann ein 4 räderiger 4 sitziger Wagen, welcher in der Stadt und auf Reisen brauchbar ist, in billigen Preisen zu verkaufen.

30. Ein Unterhaus mit einem Zimmer, samt Kuch und Keller ist zu verpachten, und bei der Expedition zu erfragen.

31. In der Carlstadt an dem Marktplatz, sind 4 meublirte Zimmer an einen Landtags Herrn zu verpachten. Das nähere ist bei Schreinermeister Bödecker in der Carlstadt zu erfragen.

32. Eine Wohnung von einem Zimmer auf der gleichen Erde am Eingang des Hauses an der Straße, und ein anderes Zimmer in demselben Haus im zweiten oder auch im dritten Stock, auf der Volker Glinger oder Bergerstraße, die unmittelbar oder doch im Lauf dieser Woche bezogen werden könnte, wird auf 1 bis 2 Jahre zu mietzen gesucht; man beliebe sich diesfalls bei Gastwirth Reisingen in der Carlstadt zum Römischen Kaiser zu melden.

33. In einem neugebauten Haus, auf einer wohlgelegenen Strafe, ist der ganze erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, worunter vier tapezirt sind, nebst einem Speicher und Keller zu verpachten. Die Expedition dieser Nachrichten sagt wo.

34. Eine Stunde von hiesiger Stadt, wird auf einem adelichen Haus ein gelernter Gärtner, welcher das Bäumschneiden und übrigen seine Sache gut versteht, auch gute Zugsich seines Wohlverhaltens auszuweisen hat, gesucht. Die Expedition giebt die Anweisung.

35. Lichtmacher Pflugfelder hat seine Wohnung verändert, und ist an jehz. in der Carlstadt, in Baumeister Peters Haus, nächst beim Markte gegen Schreinermeister Bodecker über, anzutreffen.

36. Bei Unterschriebenem sind 9000 bis 10000 Rthlr. auf gute Unterpfände, wobei keine Häuser in Anschlag kommen, lehnbar zu haben.
Stahl, Hofkammer Procurator.

37. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind 2 Capitalien, jedes von 2000 Rthlr. gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfänden, wobei keine Häuser mit angeschlagen werden, und billige Interessen, auszu-lehnen. Eins davon wird anders nicht als in das Amt Angermund oder Wittmann ganz oder zerteilter ausgelehnt.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 28ten Kaufleute Sohnenhorst, Hussen v. Essen, Kirschbaum, Bachhausen v. Elberfeld, Stoll v. Duisburg im Englischenhof. Hilsmann im Weinberg Petersen, Brass, Kubell, Lenzmann v. Harmer im Anker Fräbber v. Pütz v. Köln bei Herrn Hofrathen Schwarz. Hr. v. Sieger v. Köln im Hof. Den 29ten Kaufleute Siebel, Hise v. Elberfeld im Zbrückerhof. Hr. v. Beck v. Köln, Jurist Tolet v. Duisburg im Hof v. Holland. Kaufleute Mackingrot v. Dortmund, Märckwardt v. Köln im Anker. Hr. Probst Gerbert, Hr. Canonicus Müller v. Koblenz im Bönnischenhof. Den 30ten Hr. Geheimrath Schölffer samt Familie v. Köln bei Hr. Geheimrath Jacobi. Freiber v. Regele v. Fürth bei Hr. Rittmeister von Blanckardt. Kaufleute Breslau, Soest v. Wesel im Englischenhof. Hr. Canonicus Velen v. Koblenz, Hr. Doctor Borich v. Creisfeld im Anker. Kaufleute Janzen v. Köln, Vinzer v. Wesel, Hr. Richter Döring v. Lemm im Zbrückerhof. Hr. Pastor Müller, Preussischer Coadj. Hr. Kappel, Student Kirchhof v. Schwelm im Bönnischenhof. Steuert, Hofbauer, Hengel im Weinberg.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fors angekommene Schiffe.

Den 25ten August. Dämen, Woffot von Wesel nach Mainz mit Gerst, u. Haber zur könipl. preussischen Armee. Job. Neeven, van der Weil aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren. Den 27ten Cornelius Deutz aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren. Den 28ten Job. Cousen, Knipschier, Theod. Maassen alle von Wesel nach Koblenz mit Mehl und Haber fürs könipl. preussische Magazin. Heinrich Hansen von hier nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 30ten Jan Wilson, Bern. Secretägen mit Haber, zum Behuf wie obengemeldet. Jan den Hamm von Köln nach Holland mit Luffstein. Den 31ten Ferdinand Koch nach Holland und Gerh. Beck nach dem Rheinschen beide von Köln mit oberländ. Waaren. Epaz von hier nach Mannheim.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 3ten September 1793. N. 37.

Gekaufte.

Catholische. Den 24. August, Maria Catharina Sibilla Friderica Tochter des Joannes Wilhelmus Schmitz und Anna Judith Birichs. Den 25ten, Anna Christina Franziska Tochter des Josephus Pehmeyer und Catharina Winands. Maria Magdalena Elisabetha Josepha Tochter des Joannes Henricus Klug und Anna Elisabetha Grimmendahl. Den 27ten, Anna Elisabetha Henrietta Tochter des Theodorus Junk und Catharina Scholz. Den 28ten, Joanna Josepha Tochter des verstorbenen Petrus Schuttholz und Maria Sibilla Esch. Den 29ten, Carolus Maria Josephus Sohn des Kaufmanns Joannes Maria Jakobus Farina und Maria Elisabetha Cantador. Henricus Josephus und Franziskus Wilhelmus Zwillinge des Casparus Hupperz und Anna Josepha Keitens. Den 30ten, Maria Catharina Josepha Elisabetha Tochter des Andreas Wahl und Christina Wödnchs. Joannes Antonius Wilhelmus Sohn des Joannes Oberheidt und Maria Anna Neanders.

Verheirathete.

Catholische. Den 25ten, Petrus Brem, mit Anna Catharina Wimmers. Franziskus Josephus Alders, mit Christina Pfeiffers. Den 29ten, Josephus Schäffer, mit Anna Catharina Engels.

Beerdigte.

Catholische. Den 24ten August, Monsieur Benoit Louis Charles D'argent Vicomte de deux fontaines Lieutenant Colonel d'Infanterie aide Marechal Général des Logis de l'armée du Roi de France & Chevalier de l'Ordre Royal & Militaire de St. Louis age d'environ 55 ans. Den 25ten Hermannus Reinerus Antonius Sohn des Schneidermeister Wilhelmus Leopoldus Hermann, alt 15 Tage. Den 26ten Maria Catharina Nebes Ehefrau des Schuhmachermeister Peter Walters, alt 51 Jahr. Den 27ten Josephus Antonius Gerardus Sohn des Farbenn Joann Michel Müllers, alt 3 Wochen. Den 30ten Herr Leopold Werner Koch, Hofkanzlei, Procurator, alt 53 Jahr.

Reformirte. Den 27ten August, Johannes Peter Noll, Ehemann, Tagelöhner, alt 54 Jahr 9 Monat 13 Tage.

Lutherische. Den 31ten August Georg Christoph Lehle, Messgermeister, alt 62 Jahr 3 Monat 8 Tage.

Vermischte Neuigkeiten.

Das Hauptquartier des Herrn Herzogs von Braunschweig ist den 23 Aug. bis Wirmasens vorgerückt gewesen. — Den 20ten ließe der Herr General Burmsier das französische verschanzte Lager bei Worth, Jockrim und Hagenbach angreifen, wobei französischer Seite über 3000 Mann auf dem Schlachtfeld geblieben, 13 Kanonen wurden samt vielen Munitionswagen erobert und über 400 Franzosen gefangen; die Feinde sind bis Hagenau verfolgt worden. — Den 27ten wurde zwischen Lauterburg und Weisenburg der Reichsfeind in der Linie angegriffen und in derselben 2 Redouten mit den Kanonen und Munition erobert und be-

hauptet; eine davon haben die Husaren von Erdböh mit dem Sabel in der Hand gestürmet, darin unter andern zwölf 24pfündige Kanonen vorgefunden. Die k. k. Armee steht dermal unter der Lauterburger Linie schussfrei. — Der Herzog von York hat auf dem Marsch nach Dünkirchen nicht allein das feindliche Lager zu Givelde überwältiget, sondern auch den 24ten Aug. den Feind aus dem verschanzten Lager bei Rosendahl vertrieben, wobei der k. k. General Graf v. Alton das Leben eingebüset hat. Dünkirchen und Winzberg wurden demnach aufgefodert, der Commandant von Dünkirchen bate um Bedenkzeit, und jener von Winzberg sagte, er wollte sich wehren.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 2. Sept. 1793 In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
 covent $\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. dito 5-136 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort 1 $\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen,
 5-124. Lübeck 123. baare Louisdor 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 31. August 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück. Amsterdam, 161 $\frac{1}{2}$.
 Rotterdam, 161 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Ffurth, $\frac{1}{2}$ P. avanzo.

| Fleisch Tax. das Pfund. | | | Brod-Tax. | | | |
|--|------|------|-----------------|-----------------|------|-----|
| Für den Monat Sept. | Rbr. | flr. | | Pf. / loch | flb. | bl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | Schwarz . . . | 7 | 11 | |
| Mittelmäßiges von beiden Sorten . . . | 4 | 8 | Weiß . . . | 4 | | 8 |
| Bestes von Kalb . . . | 4 | | Rundes Bröbchen | 3 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb . . . | 3 | | Ein Röggegen | 4 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Hammel . . . | 5 | | | | | |
| Ordinaires . . . | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett . . . | 10 | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinefleisch . . . | 7 | 8 | | | | |

Früchten-Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Roggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | | 7 | 28 | 5 | 44 | 4 | 40 | 5 | 32 | 12 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 64 | 8 | 74 | 5 | 40 | 4 | 40 | | | | | | |
| Büllich. | 8 | 60 | 8 | | 5 | | 4 | | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 8 | 8 | 6 | 60 | 3 | 40 | 3 | 4 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | 10 | 7 | 50 | 5 | 34 | 5 | | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 70 | 7 | 40 | 5 | 30 | 4 | 20 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 8 | 44 | 7 | 24 | 4 | 52 | 3 | 24 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Zehnpfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Süllich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wärllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 10ten September 1793.

Nro. 38.

Geistliche Beförderung.

1. Tit. Herr Professor Lorenz Chateau erhielt als Pastor zu Kaiserwert
das landesherrliche Placirum.

Amts Beförderung.

2. Tit. Herr Johann Henrich Bergerhausen ist als Gerichtschreiber des
Süllichen Amts Comberg gnädigst bestätiget worden.

Kundmachung.

3. Da die Pastorat zu Selscheid Bergischen Amts Blankenberg durch
Beförderung des bisherigen Pastorn J. P. Kronenberg erlediget worden;
so wird solches den Candidaten des letzern Concurfes bekannt gemacht, um
sich wegen solcher bei hiesigem Geheimrath in drei Wochen gehorsamst zu
melden. Düsseldorf den 23. August 1793.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vr. Freiherr von BEVEREN.

Janfen.

Serenissimus Elector.

4. Da Seine Churfürstliche Durchlaucht bei hiesigem Dero Süllich-
und Bergischen Hocrath misfälligst wahrgenommen, wie die Hofkanzlei Pro-
curatoren denen von ihnen exhibirt werdenden das Materiale betreffenden

Hauptschriften die bloße Concepten ohne eigenhändige Unterschrift des Advocaten unter dem Vorgeben, solche nicht anders erhalten zu haben, anzufügen sich beygehen lassen, hierdurch aber der heilsame Endzweck jener am 24ten November v. J. erlassener und affigirter gnädigster Verordnung nicht erreicht wird; so befehlen Seine Churfürstliche Durchlaucht sämtlichen Advocaten anmit gnädigt: denen den Procuratoren überschickenden Concepten der Hauptschriften jedesmal ein besonderes Blat mit aufstehender Rubrick jener von ihnen concipirter Handlung samt ihrer eigenhändigen Unterschrift beizufügen, um solches statt der Uebergabe des denen Procuratoren zum unverzüglichen Beschlus, Communication, oder sonst unentbehrlichen Concepts, denen zu exhibirenden Handlungen jedesmaln pro Legalitate anlegen zu können, wo widrigenfalls die ohne Beilage der solcher Gestalt unterschriebenen Rubrick exhibirt werdende Schriften nicht nur so fort verworfen, sondern auch die hieran säumig befundene Advocaten für den hierdurch ihren Partheyen zuwachsenden Nachtheil und Schaden haften, und benebens jedesmal mit der in obgemeldter Verordnung anbedroheter Brüche unnachsichtlich be-
gelegt werden sollen. Düsseldorf den 28ten August 1793.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.

Vt. Freiherr von HOEVEL.

(L. S)

Dippy.

Edictal Ladungen.

5. Amt Mettmann. Demnach Wilhelm Jufferenbroich aus der Pfarrey Mettmann, im Herzogthum Berg sich in einem Alter von 30 Jahren von den Seinigen entfernt, und nun inner 20 Jahren nichts von sich hat vernemen lassen, auch dessen Aufenthalt, Leben, oder Todt nicht zu erforschen gewesen, so wird der abwesende Wilhelm Jufferenbroich, um inner drey Monaten bei hiesiger Gerichtsstelle selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, und sein Anteil des Röchischen Vermächtniß mit 200 Rth. 48 sbr. samt rückstehenden Zinsen in Empfang zu nehmen, andurch unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß widrigenfalls dieses Anteil unter Leistung hinlänglicher Sicherheit, zur gemeinschaftlichen Teilung ausgefolget werden solle. Mettmann beim Gerichte den 27ten August 1793.

von Pranghe, Richter.

In Fidem J. Schram, Erschr.

6. Amt Lewenberg. Auf näheres Ansehen des Curators Massa Advocaten Praschos, werden alle und jede Gläubigere des entwichenen Juden Mendel Hirtz von Oberdollendorf andurch nochmaln abgeladen, daß sie in Termino peremptorio den 25ten Sept. dieses Jahrs dahier auf der Streffen ihre etwan habende Forderungen nicht nur cum statu Specifico vorbringen, und völlig rechtfertigen, sondern auch das noch strittige Vorzugs-Recht vorm Protokoll unter dem Rechtsnachtheile gegen einander ein- und ausführen, daß sonst dieselbe von der Concurs Massa ausgeschlossen, und das näher Rechtliche verfügt werden solle. Dann wird die dormalige Wittwe des beklagten Juden Hirtz ihre Rechtszuständigkeit auf der vorbe-

stimmten Tagesart unter obgemeldter rechtlicher Warnung vorzustellen abge-
laden. Welches zu verkündigen, sodann der k. Reichspostamts Zeitung, fort
dem Düssel-dorfer, und Bönischen Wochenblatt, dreimal einzutragen ist.
Streffen am Gericht den 27ten August 1793.

Pro Extractu J. G. Degrave, Erschr.

7. Amt Boslar. Nachdem so viele Gläubiger wider Friederich Haaren
zu Munz sich gemeldet, daß ein Conkurs unvermeidlich ist, so werden alle
an selbigem weiter zu fordern habende Gläubiger mit einer Rechtsfertigungs-
frist von 6 Wochen zum 1ten, 2ten, und 3tenmal unter Straf ewigen
Stillschweigens beim Amtsgericht zu Gevenich hiedurch abgeladen. Linnich
den 30ten August 1793.

J. w. Dantels.

8. Hauptstadt Ratingen. In Sachen Creditoren, wider Damlan Zim-
mermann, werden alle diejenigen, welche an gedachtem Zimmermann eine
gerechte Forderung zu haben vermeinen, dahin abgeladen, um selbige in einer
peremptorischen Frist von 6 Wochen, und zwar auf Donnerstag den 7ten
Novemb. künftig, Morgens um 10 Uhr, vorm Stadtgericht, dahier nicht
nur vorzubringen, sondern selbige auch alsdann geltend zu machen, und an-
nebens ihr desfallsiges Vorzugsrecht zu behaupten, idque sub Poena Praeclu-
sionis. Ratingen am Stadtgericht den 5. Septemb. 1793.

In Fidem Scholl, Erschr.

9. Reichsherrschaft Wickrath. Da über die geringe Nachlassenschaft des
weiland Cornelius Mehls in Herradt, Conkurs entstanden ist; so werden
alle und jede, welche an dieser Nachlassenschaft ein Recht zu haben vermei-
nen, hiedurch edictaliter vorgeladen, inner 6 Wochen, wovon ihnen 14 Tage
zum ersten, 14 Tage zum andern, und 14 Tage zum dritten und letzten
Termin anberaumt werden, vor hiesigem Gericht zu erscheinen, und ihre
Forderungen wahr zu machen, widrigenfalls sie von der Masse ausgeschlos-
sen, und ihres Rechts auf ewig verlustig erklärt werden sollen. Wickrath
den 27ten August 1793.

Georg Jacobi, Amtmann.

10. Hauptstadt Ratingen. Da hiesiger Bürger Bartolomäus Juncker
vor einigen Monaten sich von hier wegbegeben hat, dessen Aufenthalts-Ort
aber unbekannt ist, inzwischen die angeordnete Vormünder der unmündigen
Kinder des verlebten Peter Bergerhoff gegen selbigen eine Forderung von
88 Rthlr. eingeklaget, und auf die Auszahlung derselben aus der gerichtlich
gestellten Caution angetragen haben; als wird der beklagte Debitor Bartolo-
mäus Juncker hiemit edictaliter dahin abgeladen, daß er persönlich, oder
durch genugsam bevollmächtigten Sachwalter sich vorm Stadtvorhör den
28ten Sept künftig (welche Frist pro primo, secundo & peremptorio Ter-

mino vorbeſtimmt wird) über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit der eingeklagten Forderung unter dem Rechts-Nachtheil beſtandmäßig vernehmen laſſen ſolle, daß im Entſtehungsfall in contumaciam die Befahlung der Forderung cum intereſſe aus der geſtellten Caution geſchehen ſolle — So dreimal dem Wochenblatt einzutragen iſt. Gegeben Ratingen am Stadtverhör den 24ten Auguſt 1793.

In Kraft Rathſchlusses Otto, Stadtſecretär.

11. Amt Barmen. Da der Wundarzt Henſe im verwichenen Frühjahre ſich mit Hinterlaſſung verſchiedener gericht. und außer gerichtlichen Schulden von hier entfernt; dennoch deſſen Eideiden ad instantiam Creditorum veräußert, und nunmehr von den gerichtlichen Creditoren auf die Verkaufung das auf Wupperfeld gelegenen Hauſes angetragen worden, ſo wird beſagter Henſe hiemit edictaliter mit einer endlichen Friſt von 3 Wochen, und zwar ans Gericht den 1ſten künftigen Monats unter dem Präjudiz abgeladen, daß anſonſten ſo fort mit der angetragenen Verkaufung fortgefahren, und wider ihn rechtlich verſügt werden ſolle. Welches dem Wochenblatt dreimal einzurücken verordnet wird. Barmen beim Gerichte den 21ten Auguſt 1793.

J. G. Alhaus.

Präſ.

Præcluſiva.

12. Mülheim am Rhein. Zur Sache Vormünder deren noch minderjährigen Kindern der dahier verſtorbenen Wittib Pauli Lülſtorf, wird gegen jene Gläubigere, welche in der heutigen Friſte nicht erſchienen ſind, der in der Edictal Ladung vom 14. Juni abhin bedrohte Rechtsnachtheil anwilt in ſeine Wirkung geſetzt, mithin ſelbigen das ewige Stillſchweigen auferlegt. Mülheim am Gerichte den 2. Septemb. 1793.

In Fidem J. C. Müller, Gerſchr.

13. Hautgericht Düſſeldorf. Da in Betref des von Tic. Herrn Geheimrathen Jeger erblich anerkauften, ehemahligen Dörings Garten den hieſigen wöchentlichen Nachrichten vom 19ten, 26ten März und 2ten April l. J. ſub Nr. 12, 13, 14, eingerückt gewefene Vorladung durch abgegebene Exemplaren ad Acta gehörend reproducirt worden, und die darin beſtimmt gewefene peremptoriſche Friſt von 6 Wochen längſtens abgeſtoſſen, ſo wird nunmehr wider alljene, welche dieſes Gartens halber noch einige Anſprache haben könnten, das angebrohte Rechts Nachtheil purificirt, und Ihnen das ewige Stillſchweigen auferlegt. Sign. Düſſeldorf am Gerichte den 5ten Sept. 1793.

In Fidem J. M. Franken, Gerſchr.

14. Nachdem die bei hieſigem Göllich- und Bergiſchen Hofrath, in Sachen der Gläubiger, wider den abgelebten Hofmeßgern Vendt, unterm 7ten Februarli jüngſt, erlaſſene Edictal-Ladung gebührend reproducirt worden; So

wird nunmehr das darinnen angedrohte Präjudiz wider die bis herzu nicht
erschienene Gläubiger hiemit purificirt, sohin werden dieselbe von gegenwärtig
gem Concurs ausgeschlossen. Düsseldorf den 21ten August 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.

Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

15. Da zur Sache Creditoren wider den fallirten Kaufhändler Cramer
die in den legaliter reproducirten Edictal-Ladungen bestimmt gewesene pe-
remptorische Frist längstens abgelaufen, als wird nunmehr das darin ange-
drohte Rechts-Nachtheil wider die bis hiehin sich nicht angemeldet habende
Gläubiger purificirt, mithin dieselbe von der Concurs massa abgewiesen, und
ihnen das ewige Stillschweigen aufgelegt. Sign. Düsseldorf am Gericht den
29ten August 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

16. Rade vorm Wald. Nachdem die unterm 13. Mai laufenden Jahrs
auf Ansehen der sich angegebenen Revolutar Erben des verlebten Herrn
Doctores Juris & Advocati legalis Caspar Johann Adolph Bräus, benannt-
lich: Johann Adolph Kattenbusch Namens seiner Ehefrau Margaretha
Elisabeth Vemminghaus, sodann Margaretha von der Burg, dahier am
Gericht erkannt, und erlassene Edictalladung, in Betref der, von besagtem
verlebten Herrn Doktor und Advokat Bräus hinterlassenen, in hiesiger Bür-
gerschaft gelegenen Erbgründen, vermöge derer zu denen Acten gekommenen
Bescheinigungen, gehörig bekannt gemacht worden ist;

So wird nunmehr, auf eben jener Ansehen, wider diejenigen etwaige
Anverwandten, welche in der, in obengedachter Edictalladung vorbestimmt ge-
wesenen, peremptorischen Frist sich nicht gemeldet, das in jener angedrohte
Präjudicium perpetui Silentii purificirt und denenselben ein ewiges Stills-
schweigen aufgelegt.

Publicetur dreimal von hiesigen Tazeln & inseratur denen Düsseldorfser
wöchentlichen Nachrichten, der Cölnischen Oberpostamts, und der Eypstädter
Zeitung dreimal. Sign. Rade vorm Wald den 27. August 1793.

In Fidem J. J. Schoeler, Erschr.

17. Da der nunmehrige Eigenthümer des ehemaligen auf der Ratinger
Straße gelegenen Herfelerischen Hauses Goldarbeiter Gottfried Lieber den
zur Sache Wittib Büttner, wider den Kanzley-Procurator Herfeler auf
Ansehen des Liebers am 17ten May l. J. erlassene und dreimal denen
wöchentlichen Nachrichten einverleibt gewesenen Bescheid behörend reproduci-
ret; als wird der darin bedrohet gewesene Rechts-Nachtheil wider jene,
welche sich bis hiehin in Befolg besagten Bescheids nicht gemeldet haben,

purificiret und selbigen ein ewiges Stillschweigen auferleget. Düsseldorf den 24ten August 1793.

Vi Clementissimi Mandati.

Söhting, Amtsverwalter.

Gerichtliche Verkauf.

18. Amt Mifelohe. Zur Sache des (Tit.) Freiherrn von Myrbach wols der Ankäufere des Hülfssteiner Busches wird zu Vollziehung gerichtlich decretirter Distraction deren auf 1740 Rthlr. taxirten 16 Morgen aus jetztgesagten Hülfssteiner Kirchspiels Opladen gelegenen freyen Busches Terminus auf Dienstag den 17ten dieses Nachmittags 2 Uhr dahier am Abtshof an durch vorbestimmt. Sign. Opladen den 5ten Sept. 1793.

Carl Stoffsens, Erschr.

19. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum, wider Lazarus Horn werden auf näheres Anrufen des Curatoris Massa Advocaten Brewer die bei der ersten Versteigerung nicht eingekommene goldene Doose mit dem Glockenspiel versehen, auch noch sonst viele Pretiosen, bestehend in Ringen mit Brillanten und Diamanten, in goldenen Doosen und Uhren 2c. nunmehr unter den vorhin bestimmten und bekannten Bedingungen, auf Dienstag den 24ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus für den äußerst geringen Tax ausgesetzt und zugeschlagen werden. Düsseldorf den 24ten August 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

20. Hauptgericht Düsseldorf. Die in Sachen Creditoren wider den falsirten Kaufhändler Cramer das letztern zuständig gewesene in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder, und hinter Haus vermög darüber von Hofmaurermeister Köhler gefertigten Ueberschlags dergestalt abgeteilt worden, daß das Vorderhaus für den jedoch geminderten Tax von 5600 Rthlr. und das Hinterhaus für die ebenfalls geminderte Tax von 1900 Rthlr. insbesondere dem Meistbietenden ausgestellt werden mag, als wird zur besondern Ausstellung solch vordern und respee. hintern Hauses die neue Tagesart auf künftigen Donnerstag den 12ten dieses Vormittags 11 Uhr aufm Rathhaus vorbestimmt, und können Kaufsüchtige vorläufig gedachten Ueberschlag wie nemlich die Abtheilung geschehen, und zufolge welcher die Ausstellung vorgenommen werden solle, bei hiesiger Gerichtschreiberey einsehen. Düsseldorf am Bericht den 5ten Sept. 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

21. Herrschaft Richrath. In Sachen Notarii und Kanzlei Procuratoris Keps, Mandario nomine Johann Peter Becker, wider Eheleute Wilhelm Vogel, wird zur Versteigerung des Guts der Eheleuten Wilhelm Vogel gelegen zu Immigrath (welches nebst Haus, Scheuer, Stallung in ungefehr 7 Morgen Länderey, Büschen und Wiesen bestehet, und von Schaffern auf 800 Thaler Coursmäßig geschätzt worden) die Tagesart auf Donnerstag den

19ten dieses, Morgens 9 Uhr aufm Zandpohl bei Wittib Scheffen Schmitberg angelegt: welches den wöchentlichen Nachrichten einzutragen, auch die folgende Sonntage in der Pfarrkirche zu Richrath zu verkündigen ist. Sign. beim Gericht zu Richrath den 2ten Sept. 1793.

B. Hutmacher.

22. Auf eingelangte nähere gnädigste Verordnung in abgeurteilter gnädigster Commissionsache Wittib Johann Schlösser, wider Eheleute van der Burg, soll nunmehr mit dem öffentlichen Verkauf der im Stadt Lennep'schen Bezirke gelegener, vorhin behörend taxirter Grundstücken, am Donnerstag den 19. Sept. Nachmittags 3 Uhr, in des Gastgeber Ringel Haus vorm Thor zu Lennep, verfahren werden. Kauflüftige werden hiezu eingeladen. Sign. Konstorf den 26. August 1793.

Aus gnädigstem Auftrage

Holthausen, Amtsverwalter.

23. Stadt Ratingen. In Sachen Peter Fröling, wider Damian Zimmermann, wird zum öffentlichen Verkauf des letzterem zugehörigen, von Scheffen und Werksverständigen auf 875 Rthlr. taxirten Hauses und Garten die Tagesart auf Mittwoch, den 11ten Septemb. künftig, Nachmittags um 2 Uhr in des Wirthen Hellersberg Wohnung dahier vorbestimmt. Ratingen am Stadtgericht den 22ten August 1793.

In Fidem J. Scholl, Erschr.

24. Amt Huckeswagen. Auf die von Procuratore legali Schlam Mandatorio Nomine Erbgenahmen Pet. Reinshagen, wider Erbgenahmen Peter Fumm übergebene Reproductio Protocolli Taxationis, wird zum öffentlichen Verkauf des obgemeldten Erben Fumm zugehörigen, in der Freiheit Hückeswagen gelegenen Hauses, Scheune, und Garten, fort sonst daz zu gehörigen Garten, Wiesen und Land, der Termin auf Mittwoch den 25ten Septemb. Morgens 10 Uhr beim Gericht hieselbst vorbestimmt, und Kauflüftigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Huckeswagen den 21ten August 1793.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

München den 29ten August 1793.

25. Bei der heur mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 724. Ziehung der Kursfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

30. 10. 52. 43. 57.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 725 Ziehung besagter Kursfürstl. Lotterie wird den 19. Sept. u. inzwischen die 345 zu Stadtmhof. den 12. Sept. vorgenommen werden.

26. Da die 76te Ziehung dahlässg Churpfälzischer Lotterie Freitag den 13. Sept. a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen, daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt bis den 12. Sept. a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt Comptoir aber, noch am Ziehungstage

Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungstage Morgens im Haupt-Comptoir nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 18. Sept. 1793.

Sub-Direction Churpfälzischer Lotterie.
Taufenbach, G. Schmitt.

27. Auf die No. 16. 18. 47. ist in verwichener 493. Churpfälzischer Lotto Ziehung zu Mannheim nebst mehreren beträchtlichen Extracts und Amsen auch eine Ferne gewonnen worden. Ich nehme daher Anlaß, meine glückliche Collecte bestens zu empfehlen.

Heymann Cappel zu Göllich.

Freiwillige Verkauf.

28. Da die Erbgenahmen Tir. Wasmer zu Lülstorf ihre Theilung besser vornehmen zu können und aus Haß der Gemeinschaft willens sind, ihr daselbst gelegenes freiadeliges Gut Schnepenhoff, so von pur Steinen aufgebauet und mit Leyen gedeckt ist, auch nächst am Rhein zum Handel und Wandel bestens gelegen und die schönste Aussicht hat, samt dazu gehörigen Gründen, dem Meistbietenden parzellenweis, hernächst in Malsa aus freier Hand ausstellen zu lassen; so wird des Ends die Tagesfahrt auf Montag den 16ten laufenden Monats Nachmittags 3 Uhr zu Lülstorf aufm Schnepenhoff vorbestimmt und solle des anderen Tags bis zur völligen Veräußerung damit fortgefahren werden. Welches Kauflustigen zur Nachricht dienet.

29. Mittwoch, den 11ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, solle zu Homberg beim Wirth Strucksberg, das freiadelige Gut Hochstratz genannt, an der Oberheide Amis Angermund Honnschafts Meyersberg gelegen, bestehend in einem an der Landstrake zur Wirthschaft ganz bequemen ansehnlichen Wohnhaus, Scheuer, Stallungen, einem Koterhäuschen, Hof, Garten und etwa 21 Morgen beim Haus gelegenen freiadelichen Länderei, im Ganzen, oder auch Stuckweis, dem Meistbietenden, unter vorzulegenden Bedingnissen, aus freier Hand, verkauft werden.

30. Mittwoch den 11ten Septemb. Nachmittags 2 Uhr sollen bei Gasse geben Heymann das auf hiesiger Bolckerstrafe zwischen Tir. Vice Kanzlern Freiherrn von Knapp und Bäckermeister Houben gelegene, zu jeder Handthierung bequeme Overmans Haus, samt einem schönen Hintergebäude, mit Hof und Brunnen versehen, dem Meistbietenden aus freier Hand öffentlich verkauft werden, die Bedingnissen mögen vorab, oder in Termino bei Unterschriebenen eingesehen, und beide Häuser täglich vorher in Augenschein genommen werden. Düsseldorf den 24ten August 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weßlar und bei hiesiger Hofkanzley immatriculirter Notar.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten vom 10ten September 1793. N. 38.

31. Mittwoch den 11ten dieses, Nachmittags um 3 Uhren, wollen die Erben des verlebten General Landmessers Nothhoven ihr aufm Mühlenwall neben Tir. plen. Herrn Obrist. Grafen von Sesselsden Haus' gelegenes neu und in Stein gebautes, auch mit schönen Zimmern, und angenehmer Aussicht versehenes Haus, beim Weinwirthchen Strichen auf der Zollstraße dem Meistbietenden verkaufen.

32. Ein geräumiges Haus in hiesiger Stadt, welches mit vielen Zimmern, fort einem Hinterhaus samt Stalung und Einfahrt, annehbens mit der Brau- Berechtigung und allen dazu nötigen Geräthschaften versehen ist, steht aus freier Hand zu verkaufen. Wobei die annehmliche Bedingung statt haben kann, daß ein Drittel oder auch allensals die Halbscheid deren Kauffchilins den gegen billige Zintereffen darauf stehen bleiben können. Nähere Auskunft darüber giebt die Expedition dieser Nachrichten.

33. Das Schloß zu Keldenich, ein im Gölischen gelegener, zur Landtags- Begehung berechtigter Rittersitz, wozu übrigens keine Ländereien, noch sonstige Appertinenzen gehören, steht aus freier Hand zu verkaufen. Kauf- lästige belieben sich beim Comptoir dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

Besondere Nachricht.

34. Da auf der Gasse sich Brlese vorgefunden, worin dem hiesigen teuts- chen Schulmeister Simon Fischeler auf der Bergerstraße wegen seines Amts- uschristliche Vorwürfe gemacht werden, so daß einleuchtet, wie aus ohnber- antwortlicher Verläumdung und Bosheit diese Schreiben herrühren; Als habe nach meinen Pflichten bezeugen sollen, daß der Schulmeister Fischeler vor einige Jahren geprüft worden seye, und hiebei am besten bestanden habe, daß er fortzähre in seinem Amt fleißig zu seyn, guten Unterricht gebe, daß dahier ich ihn allen Eltern bestens empfehle. Düsseldorf den 31. August 1793.
Schawberg, städtischer Polizei Commissar.

Bermischte Nachrichten.

35. In der Carlstadt, zur Stadt Londen, sind 3 meublirte Zimmer zu verpachten. Auch wird daselb Essen in, und außer dem Haus gegeben.

36. Auf der Mühlenstraße bei Wittib Meiß sind 3 meublirte Zimmer für Herrn und 1 dito für Bedienten, dann eine Küche und Stalung für sechs Pferde sodann 2 Speichern zu verpachten.

37. Zwei meublirte Zimmer und allensals auch ein drittes für einen Be- dienten, sind zu verpachten und bei der Expedition zu erfragen.

38. Bei Herrn Obrist von Kläber sind 12 meublirte Zimmern nebst Speicher und einer schönen Küche samst Stallung für 6 Pferde zu verpachten. Sie können zerteilt und auch zusammen an Landstände oder sonstige Herrschaften gegeben werden. Das nähere ist bei dem Herrn Eigenthümer selbst zu vernehmen.

39. Es wird ein klein Landgütgen, welches in einem Haus nebst etwa 8 bis 10 Morgen Länderei bestehet, und eine Stunde von hiesiger Stadt entlegen seyn kann, zu kaufen angefocht. Derjenige, so ein dergleichen Gütgen zu verkaufen hat, wolle sich bei Unterschriebenem melden und das nähere vernehmen. Düsseldorf den 7. Septemb. 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Wehlar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

40. Ein Flügel Clavier ist zu verkaufen und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

41. Ein vierziger Wagen ist in billigem Preis zu verkaufen und bei der Expedition zu erfragen.

42. Meister Küster, wohnhaft auf der Citadelle in Großkamps Haus, webt leinen Tuch und fein Gebild, auch allerhand schöne Muster, wie es einem beliebt.

43. Wer schwere Capitallen auf liegende Gründe gegen billige Interessen auszulehnen gesinnet ist, kann bei Cenzlei Procuratorn Stahl die Weisung zu guten Unterpfänden erhalten. Briefe erwartet er Postfrei.

44. In der Carlstadt sind 3 meublirte Zimmern zu verpachten und bei der Expedition zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 4ten Sept. Hr. Graf v. Zwirra, Hr. Professor Meisner v. Prag im Hof v. Holland. Kaufmann Ladonie v. Köln im Weinberg. Schauspieler Directeur Robertwein samst der Gesellschaft im Hendelberger Faß. Kaufleute Kopfsadt v. Cleve im zbrückerhof. Engels v. Barmen im Anker. M. le Comte de St. Mari, M. le Duc. de Galcan de Gagne, im Englischenhof. Hr. Canonicus Gloden v. Wassenberg im schwarzen Pferd. Den 5ten, Kaufleute Pelzer, Lenzmann v. Elberfeld, im Anker. Hr. v. Otterberg v. Wachen, im zbrückerhof. Hr. Doctor Kraus v. Sohligen im Weinberg. Hr. v. Franz Richter v. Elberfeld, im Böhmischenhof. Kaufleute Plinkenhaus, Bergfeld, Knobloch im Kaiser. Langen, Thiele v. Köln im Rainzerhof. Bürgens, Stierman v. Westrich im Englischenhof. Den 6ten, Hr. Obristkammmeister Graf v. Spee einkommen, Münsterscher Artillerie Cadet Krippe, Kaufm. Kirsch v. Duisburg im Weinberg. Hr. Ober.

hein. Cassier v. Amsterdam im zbrückerhof. Hemberg Eydtrecteur v. Cleve im Unterk. Kaufleute Block v. Essen, Berner v. im Englischenhof. Stier v. Creifeld, Holsterman v. Meurs im Könnischenhof.

Key hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 1ten Sept. Wittve Bergholts von Wesel nach Köln mit Mehl zur königl. preussischen Armee. Wittve Cürrens von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 2ten, Joseph den Roggen mit Früchten zum Vebuf der kais. königl. Armee. Jos. Theodor Biffer, Wilh. Clasn mit oberländ. Waaren, insgesamt von Köln nach Holland. Den 4ten, Johann van Walzen aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren, Joseph Massot von Wesel nach Koblenz mit königl. preussischer Haber. Den 5ten Gebrüder Meier, Jacob Bilet, und Adolff Gladbach alle von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 7ten Jacob Messem von Bonn nach Rülheim an der Ruhr mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 31. August, Clotilda Josepbina Maria Tochter des Herrn Anna Bernardus Anton Marco-Dur de Raigeecourt Eques ic. und Frau Ludovica Maria de Vincens de Clausans Marco-Ductris de Raigeecourt ic. Den 2. Sept. Joann Franciscus Joseph Sohn des Gerard Vassande und Gertrud Hedderich. Den 3ten, Josepha Elisabetha Catharina Joanna Tochter des hiesigen Stadtrathen Herrn Caspar Anton Hufschberger und Josepha Theresia Berghorn. Den 4ten, Catharina Elisabetha Franciscia Tochter des Michael Kiez und Christina Wippers. — Maria Sibilla Josepha Franciscia Tochter des Christian Daniel Kobs und Maria Catharina Müllers. Den 5ten, Petronella Agnes Josepha Tochter des Franciscus Epickenagel, und Wilhelmina Frocke.

Beerdigte.

Catholische. Den 1. Sept. Christianus Matthäus Josephus Tansen, Nagelschmiedesgefell, Isakledig, alt 20 Jahr 3 Monat 6 Tdg. Den 4ten, Franziskus Josephus Sohn des Wollspinnern Josephus Luffardeins, alt 2 Jahr. Den 5ten, Maria Marhofens, Ehefrau des Briesträgers Georg Thomas Meier, alt 62 Jahr. Den 7ten, Henricus Stück, Schneidermeister, Ehemann, alt 77 Jahr. Joannes Carelus Josephus Sohn des Schuhmachersmeister Balthasar Kaut, alt 1 Jahr 3 Monat 13 Tdg. Maria Anna Schmitz, Wittib Georine, alt 62 Jahr.

Mermischte Neuigkeiten.

Die k. k. Reserve-Armee welche bis hiehin sich an den Bayerisch und Tyroler Gränzen gesammelt hat, ist nach Trier bestimmt, und wird von Feldmarschal Lerzo kommandirt. — Die vereinigte Armee in Savaien hat die Franzosen völlig aus dem Land getrieben. — Die Spanier rücken täglich weiter in Frankreich vor. — In Flandern ist der Herzog von York mit der Belagerung von Dünkirchen beschäftigt, und die Englische Flotte welche die Seeseite angreifen soll, ist bereits daselbst angelangt. — Bei Quesnoy sind die Trainscheen, und schon 8 Batterien fertig. — Der General Beauveau hat die Franzosen welche seine Armee angreifen wollten, bei Genec und Lonville geschlagen, wobei 4 Kanonen und Pulverkarren samt etliche 100 Mann von den Kais. erbeutet worden; der Sieg war ganz vollkommen. Bei Lannoy trieben die Holländer die Franzosen auch zurück, und eroberten 2 Ka-

nonen. Bei der Haupt-Armee des Heren Prinzen von Koburg fallen täglich starke Scharmützel vor, wobei die Feinde immer mit vielem Verlust an Todten und Blessirten schnell retiriren. — Der berühmte General Custine hat endlich sein Leben auf dem Blutgerüst zu Paris geendiget, all sein Ruth hat ihn verlassen, er ist wie Seneca ehemals zu Rom ungern gestorben. Seine Güter sind alle confiscirt. — Den 1ten dieses war das Hauptquartier Sr. Maj. des Königs von Preußen noch in Eßleben, logiren alda bei dem Beamten Rath von Lauffenbach. Höchstwieselfen haben Landau enger einschließen lassen. — General Wurmscher steht noch an der Lauterburger Linie. — Die Moselarmee hat die Franzosen aus der Gegend von Bliesscaffel bis Saargemünd zurückgetrieben; derselben Armee steht dies, und jenseits der Saar seitwärts Carlouis, und dehnet sich bis Diedenhofen aus.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 2. Sept. 1793 In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{7}{8}$. Amsterdam
 corent $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. dito 5-136 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen,
 5-124. Lübeck 123. baare Louis'd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 31. August 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 161 $\frac{1}{4}$.
 Rotterdam, 161 $\frac{1}{2}$. Paris, 0. Ffurth, $\frac{1}{2}$ P. avanzo.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | |
|------------------------------------|-------|------|------------------|----------------|----|---|
| Für den Monat Sept. | flbr. | flr. | | | | |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | Schwarz | 7 | 11 | 8 |
| Mittelmäßiges von beiden Sorten | 4 | 8 | Weiß | 4 | | 8 |
| Bestes von Kalb | 4 | | Rundes Bröddchen | $3\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | | Ein Roggelgen | $4\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Hammel | 5 | | | | | |
| Ordinaires | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | |

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | | 7 | 28 | 5 | 44 | 4 | 40 | 5 | 32 | 12 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 70 | 8 | 40 | 5 | 44 | 4 | 40 | | | | | | |
| Süllich. | 9 | | 8 | | 5 | | 4 | | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Ebin. | 8 | 64 | 7 | 44 | 4 | 72 | 3 | 35 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | 10 | 7 | 50 | 5 | 34 | 3 | 35 | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 70 | 7 | 70 | 5 | 30 | 4 | 20 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | | 7 | 52 | 4 | 64 | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steuerkanzlisten Behnsenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Süllich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 17ten September 1793.

Nro. 39.

Amts Beförderung.

1. Seine Churfürstliche Durchlaucht haben den in den Aemtern Pors-
Mifelohe und Mülheim angestellten Advocat Herrn Joseph Panghe nun-
mehr zum Süllich- und Bergischen Kanzlei Advocat gnädigst zu ernennen
geruhet.

Vergantung.

2. Zum gewissen Behuf sind ungefehr 500 Malder Haber, Cöllner Maas,
erforderlich. Die zu dieser Ablieferung Lusttragende, wollen sich am Freitag
den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, beim Haupt- Proviand und Bourage-
Amt Düsseldorf einfänden. — Beliebige vorherige Erkündigung kann bei
Süllich und Bergischen Kriegs Commissar Herrn Hofkammerrath Tryst ein-
gesehen werden.

Edictal Ladungen.

3. Amt Bornefeld. Auf die von Advocato Türck als angeordneten
Concurs Curatorn zur Sache Creditorum wider Gottlieb Haddenbrock
zu Remscheid eingegebene dienstliche Anstehung um Erlasung der Edictal-
Ladung wird allen und jeden, welche an eben gemeldtem Haddenbrock eine
Forderung zu haben vermeinen, solche in einer Frist von 6 Wochen und längs-
stens in Termino peremptorio Montag den 11ten Novemb. Morgens
10 Uhr zu Wermeskirchen auf der Gerichtsstube vorzubringen, und sich
über den Präferenzpunct zu äussern, auch die ihnen allensfalls übertragene

Pfand Verschreibungen mit Vorbehalt ihres Rechtes aufzulegen bei Straf des ewigen Stillschweigens aufgegeben. Uebrigens dem vorgemelden abwesenden Haddenbrock alsdann ebenfalls sich vorm Protocoll zu sistiren und sich über die vorgebrachte Schulden zu äussern, unter dem Rechts Nachtheil befohlen, daß ansonst im Ausbleibungsfall wider ihn rechtlicher Ordnung nach in Contumaciam erkannt werden soll. Sign Hüfswagen den 17ten Aug. 1793. In Fidem J. Kittinghausen, Erschr.

4. Stadt Linnich. Nachdem Eheleute Frozheim dahier ihre Gläubiger samt und sonders nicht befriedigen zu können geziemend vorgetragen, daher bonis cedirt, und das flebile beneficium rechtsbehörend dahier beim Gericht gesucht und erhalten haben, wodurch ein förmlicher Concurs entstanden ist; so werden alle, welche an vorgedachten Eheleute rechtliche Forderungen mit oder ohne präferens zu haben vermeinen, inner 6 Wochen zum ersten, zweiten, und drittenmal peremptorisch unter dem Rechts Nachtheil vorgeladen, daß sie hernach nicht mehr gehört werden sollen. Linnich den 10ten Sept. 1793. J. v. Daniels.

5. Amt Mettmann. Demnach Wilhelm Jufferenbroich aus der Pfarrey Mettmann, im Herzogthum Berg sich in einem Alter von 30 Jahren von den Seinigen entfernt, und nun inner 20 Jahren nichts von sich hat vernemen lassen, auch dessen Aufenthalt, Leben, oder Todt nicht zu erforschen gewesen, so wird der abwesende Wilhelm Jufferenbroich, um inner drey Monaten bei hiesiger Gerichtsstelle selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, und sein Anteil des Köbckschen Vermächtniß mit 200 Rthl. 48 sbr. samt rückstehenden Zinsen in Empfang zu nehmen, andurch unter dem Rechts Nachtheile vorgeladen, daß widrigenfalls dieses Anteil unter Leistung hinlänglicher Sicherheit, zur gemeinschaftlichen Teilung ausgefolget werden solle. Mettmann beim Gerichte den 27ten August 1793. von Pranghe, Richter. In Fidem J. Schram, Erschr.

6. Amt Lewenberg. Auf näheres Ansehen des Curatorn Massa Advocaten Prachos, werden alle und jede Gläubigere des entwichenen Juden Mendel Hirtz von Oberdollendorf andurch nochmaln abgeladen, daß sie in Termino peremptorio den 25ten Sept. dieses Jahrs dahier auf der Streffen ihre etwan habende Forderungen nicht nur cum statu Specifico vorbringen, und völlig rechtfertigen, sondern auch das noch strittige Vorzugsrecht vorm Protocoll unter dem Rechtsnachtheile gegen einander ein- und ausführen, daß sonst dieselbe von der Concurs Massa ausgeschlossen, und das näher Rechtliche verfüget werden solle. Dann wird die dormalige Wittwe des beklagten Juden Hirtz ihre Rechtszuständigkeit auf der vorbestimmten Tagesart unter obgemeldter rechtlicher Warnung vorzustellen abgeladen. Welches zu verkündigen, sodann der k. Reichspostamts Zeitung, fort dem Düsselдорfer, und Bönnischen Wochenblatt, dreimal einzutragen ist. Streffen am Gerichte den 27ten August 1793.

Pro Extractu J. G. Degrave, Erschr.

7. Amt Boslar. Nachdem so viele Gläubiger wider Friederich Haaren zu Münz sich gemeldet, daß ein Concurs unvermeidlich ist, so werden alle an selbigem weiter zu fodern habende Gläubiger mit einer Rechtsfertigungsfrist von 6 Wochen zum 1ten, 2ten, und 3tenmal unter Straf ewigen Strasschweigens beim Amtsgericht zu Gevenich hiedurch abgeladen. Einrich den 30ten August 1793.

J. v. Daniels.

7. Hauptstadt Ratingen. In Sachen Creditoren, wider Damian Zimmermann, werden alle diejenigen, welche an gedachtem Zimmermann eine gerechte Forderung zu haben vermeinen, dahin abgeladen, um selbige in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, und zwar auf Donnerstag den 7ten Novemb. künftig, Morgens um 10 Uhr, vorm Stadtgericht, dahier nicht nur vorzubringen, sondern selbige auch alsdann geltend zu machen, und anseheß ihr desfallsiges Vorzugsrecht zu behaupten, idque sub Poena Praeclusionis. Ratingen am Stadtgericht den 5. Septemb. 1793.

In Fidem Scholl, Erschr.

8. Reichsherrschaft Wickrath. Da über die geringe Nachlassenschaft des weiland Cornelius Mehls in Herradt, Concurs entstanden ist; so werden alle und jede, welche an dieser Nachlassenschaft ein Recht zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, inner 6 Wochen, wovon ihnen 14 Tage zum ersten, 14 Tage zum andern, und 14 Tage zum dritten und letzten Termin anberaunt werden, vor hiesigem Gericht zu erscheinen, und ihre Forderungen wahr zu machen, widrigenfalls sie von der Masse ausgeschlossen, und ihres Rechts auf ewig verlustig erklärt werden sollen. Wickrath den 27ten August 1793.

Georg Jacobi, Amtmann.

9. Hauptstadt Ratingen. Da hiesiger Bürger Bartolomäus Juncker vor einigen Monaten sich von hier wegbegeben hat, dessen Aufenthalts Ort aber unbekannt ist, inzwischen die angeordnete Vormünder der unmündigen Kindern des verlebten Peter Bergerhoff gegen selbigen eine Forderung von 88 Rthlr. eingeklaget, und auf die Auszahlung derselben aus der gerichtlich gestellten Caution angetragen haben; als wird der beklagte Debitor Bartolomäus Juncker hiemit edictaliter dahin abgeladen, daß er persönlich, oder durch genugsam bevollmächtigten Sachwalter sich vorm Stadtverhör den 28ten Sept künftig (welche Frist pro primo, secundo & peremptorio Termine vorbestimmt wird) über die Richtigkeit, oder Unrichtigkeit der eingeklagten Forderung unter dem Rechts Nachteil bestandmäßig vernehmen lassen solle, daß im Entstehungsfall in contumaciam die Bezahlung der Forderung cum interesse aus der gestellten Caution geschehen solle. — So dreimal dem Wochenblatt einzutragen ist. Gegeben Ratingen am Stadtverhör den 24ten August 1793.

In Kraft Rathschlusses

Otto, Stadtsecretär.

10. Stadt Elberfeld. Auf geschene rechtliche Reproduktion der in Sachen Gläubiger, wider Hermann Kleinert, unterm 11. Sept. 1790 erkannt- und geschenen zerstörlchen Vorladung, werden nunmehr die hierin gedrohte Rechtsnachtheile zur Ungehorsamsstrafe erkannt, sohin die Ausgebliebene für ausgeschlossen angesehen und erklärt. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreymal einzutragen, verordnet wird. Gegeben Elberfeld den 6. Sept. 1793.
 Carl Brügelmann, Stadt. Richter. Schoeler.

11. Hautgericht Düsseldorf. Da in Betref des von Tir. Herrn Geheimrathen jeger erblich anerkaufen, ehemahligen Dörings Garten den hiesigen wöchent- lichen Nachrichten vom 19ten, 26ten März und 2ten April l. J. sub Nris. 12, 13, 14, eingerückt gewesene Vorladung durch abgegebene Exemplaren ad Acta gehörend reproducirt worden, und die darin bestimmt gewesene pe- remptorische Frist von 6 Wochen längstens abgelaufen, so wird nunmehr wider allene, welche dieses Gartens halber noch einige Ansprache haben könn- ten, das angedrohte Rechts Nachtheil purificirt, und Ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt. Sign. Düsseldorf am Gericht den 5ten Sept. 1793.
 In Fidem J. M. Franken, Geschbr.

12. Nachdem die bei hiesigem Gülich- und Bergischen Hofrath, in Sachen der Gläubiger, wider den abgelebten Hofmeßgern Vendt, unterm 7ten Fe- bruarii jüngst, erlassene Edictal-Ladung gebührend reproducirt worden; So wird nunmehr das darinnen angedrohte Präjuditz wider die bis herzu nicht erschenene Gläubiger hiemit purificirt, sohin werden dieselbe von gegenwärti- gem Concurs ausgeschlossen. Düsseldorf den 21ten August 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
 sonderbarem gnädigsten Befehle.
 Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

13. Da zur Sache Creditoren wider den fallirten Kaufhändler Cramer die in den legaliter reproducirten Edictal-Ladungen bestimmt gewesene pe- remptorische Frist längstens abgelaufen, als wird nunmehr das darin ange- drohte Rechts Nachtheil wider die bishiehin sich nicht angemeldet habende Gläubiger purificirt, mithin dieselbe von der Concursmassa abgewiesen, und ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt. Sign. Düsseldorf am Gericht den 29ten August 1793.

In Fidem J. M. Franken, Geschbr.

14. Rade vorm Wald. Nachdem die unterm 13. Mai laufenden Jahrs auf Anstehen der sich angegebenen Revolutar Erben des verlebten Herrn Doctoris Juris & Advocati legalis Caspar Johann Adolph Bräus, benannt- lich: Johann Adolph Kattenbusch Namens seiner Ehefrau Margaretha Elisabeth Uemminghaus, sodann Margaretha von der Burg, dahier am Gericht erkannt, und erlassene Edictalladuna, in Betref der, von besaatem verlebten Herrn Doktor und Advokat Bräus hinterlassenen, in hiesiger Bür-

gerschaft gelegenen Erbgründen, vermöge derer zu denen Acten gekommenen Bescheinigungen, gehörig bekannt gemacht worden ist;

So wird nunmehr, auf eben jener Ansehen, wider diejenigen etwelche Anverwandten, welche in der, in obengedachter Edictalladung vorbestimmt gewesen, peremptorischen Frist sich nicht gemeldet, das in jener angedrohte Praejudicium perpetui Silentii purificirt und denenselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Publicetur dreimal von hiesigen Canzeln & inseratur denen Düsselborfer wöchentlichen Nachrichten, der Cölnischen Oberpostamts, und der Eppstädter Zeitung dreimal. Sign. Rade vorm Wald den 27. August 1793.

In Fidem J. J. Schoeler, Erschr.

Gerichtliche Verkauf.

15. Stadt Ratingen. In Sachen Peter Fröhling wider Damian Zimmermann, wird zum öffentlichen Verkauf des letzterem zugehörigen, von Schesfen und Werkverstandigen auf 875 Rthlr. taxirten Hauses und Garten, die Tagesfahrt auf Freitag den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, in des Wirten Hellersberg Wohnung dahier abermals vorbestimmt. Ratingen den 11. Sept. 1793.

In Fidem Scholl, Erschr.

16. Hauptgericht Düsseldorf. Die in Sachen Creditoren wider den falschen Kaufhändler Cramer das letzterem zuständig gewesene in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder- und hinter Haus vermög darüber von Hofmaurermeister Köhler nunmehr näher gefertigten ausführlichen Plans dergestalt abgeteilt, daß 6 Fuß vom Vordern ab — dem hintern Haus zugesetzt, so dann wegen des Thors die Verfügung getroffen worden, daß dem Hintern Haus die freie aus- und Einfahrt, jedoch ohne etwas unter sothanes Thor zu stellen, bevor bleibe, dieses auch von beiden Besizern auswärts gemeinschaftlich, inwendig aber von jedem insbesondere zu unterhalten ist.

So wird nach obiger Abtheilung und unter ersagtem Hauptvorbehalt fort sonstigen in dem bei hiesiger Gerichtschreiberey so wohl als bei der Gerichtsfigung voraus eingesehen werden, könnenden Plan beschriebenen weiseren Anordnungen das vordere Haus für 5300 Rthlr. und das hintere Haus für den gleichfalls vergeringet Werth von 2000 Rthlr. am künftigen Donnerstag den 19ten dieses Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden. Sign. Düsseldorf am Gericht den 12ten Sept. 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

17. Hauptstadt Wipperfürth. ad instantiam Creditorum, wider den verlebten Anton Sonnenberg, solle dessen steuerbare Hinterlassenschaft für die einem jeden Theile beigeführte Tax, als das Haus und Scheur für 1500 Ehl. der Garten für 500 Ehl., das Sonnenberger Gützen für 7500 Ehl. und das Abflohne Gut für 1650 Ehl. Dienstag den 1ten nächstkünftigen October Morgens 10 Uhren bei hiesigem Stadtgerichte an den Meistbietenden ausgestellt werden. Welches dem Publico andurch ohnverhalten

wird. Sign. Wipperfürth Den 12ten Sept. 1793.

In Fidem E. J. Fuhr, Erschr.

18. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum, wider Lazarus Horn werden auf näheres Anrufen des Curatoris Massa Advocaten Brewer die bei der erstern Versteigerung nicht eingekommene goldene Dose mit dem Glockenspiel versehen, auch noch sonst viele Pretiosen, bestehend in Ringen mit Brillanten und Diamanten, in goldenen Dosen und Uhren etc. nunmehr unter den vorhin bestimmten und bekannten Bedingungen, auf Dienstag den 24ten Sept. Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus für den äusserst geringen Tax ausgesetzt und zugeschlagen werden. Düsseldorf den 24ten August 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

19. Herrschaft Richrath. In Sachen Notarii und Kanzlei Procuratoris Keps Mandario nomine Johann Peter Becker, wider Eheleute Wilhelm Vogel, wird zur Versteigerung des Guts der Eheleute Wilhelm Vogel, gelegen zu Immigrath (welches nebst Haus, Scheuer, Stallung in ungefehr 7 Morgen Länderey, Büschen und Wiesen bestehet, und von Scheffen auf 800 Thaler Coursmäßig geschätzt worden) die Tagsart auf Donnerstag den 19ten dieses, Morgens 9 Uhr aufm Zanspohl bei Wittib Scheffen Schmitberg angelegt: welches den wochentlichen Nachrichten einzutragen, auch die folgende Sonntage in der Pfarrkirche zu Richrath zu verkündigen ist. Sign. beim Gericht zu Richrath den 2ten Sept. 1793.

B. Hutmacher.

20. Amt Huckeswagen. Auf die von Procuratore legali Schlam Mandatorio Nomine Erbgenahmen Pet. Reinshagen, wider Erbgenahmen Peter Fumm übergebene Reproductio Protocolli Taxationis, wird zum öffentlichen Verkauf des obgemeldten Erben Fumm zugehörigen, in der Greiheit Huckeswagen gelegenen Hauses, Scheune, und Garten, fort sonst daz zu gehörigen Gärten, Wiesen und Land, der Termin auf Mittwoch den 25ten Septemb. Morgens 10 Uhr beim Gericht hieselbst vorbestimmt, und Kaufsüßigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Huckeswagen den 21ten August 1793.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

Düsseldorf, den 13ten Sept. 1793.

21. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 76ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

14. 9. 37. 66. 36.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 77te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschiehet zu Düsseldorf den 4. October 1793.

22. Bei der 76ten Ziehung in Düsseldorf ist in Comptoir No. 8. bei J. J. Hand eine Terne auf die No. 14. 37. 66. von dem Betrag S. 155. nebst andern großen Gewinsten gewonnen worden.

Auszulehnendes Geld.

23. Ein Capital von etwa 500 Rthlr. lieget bei hiesigem Gericht bereit auf annehmliche Unterpfände zu verlehnen. Düsseldorf am Gericht den 1ten Sept. 1793.
In Fidem J. M. Franken, Erschr.

24. Hauptstadt Jülich. Da beim hiesigen Stadtgerichte zwey Depositen, eines von 500 Rthlr. und eines von 126 Rthlr. 40 flbr. zum Ausleihen auf gerichtliche Unterpfände und gegen gewöhnliche Zinsen bereit liegen; so wird solches andurch öffentlich bekannt gemacht. Jülich am Stadtgerichte den 6ten Sept. 1793.
In Fidem D. W. Klein, Erschr.

Freiwillige Verkauf.

25. Da das zwischen Tit. Herrn Vice-Kanzlern Jhrn. von Knapp und Bäckermeister Houben gelegene Overmans Haus für das letzte Gebott nicht zugeschlagen worden; als wird zu Verkaufung des besagten Vor- und Hinterhauses anderweiter Terminus auf Donnerstag den 26ten dieses bei Gastgebern Heymann Nachmittags 3 Uhr vorbestimt, wo alsdann die annehmlich Bedingnüssen vernommen werden können. Düsseldorf den 14ten Sept. 1793.
B. Keys, kaiserlicher zu Weglar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

26. Das Schloß zu Keldenich, ein im Gölischen gelegener, zur Landtags-Begehung berechtigter Rittersitz, worzu übrigens keine Ländereien, noch sonstige Appertinenzien gehören, stehet aus freier Hand zu verkaufen. Kaufslüftige belieben sich beim Comptoir dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

27. Zu Mülheim am Rhein werden künftigen Freitag den 20ten dieses und folgende Tage Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem Haus des E. J. Bräunlich aufm Hofmarkt, sämtliche Mobilien, bestehend in Comoden, Schränken, Spiegeln, Tischen, Stühlen, Bettungen, Defen, Kupfer, Zinn, Porzellan u. s. w. — Dann am 26ten eine sehr schöne Sammlung von Gemälde (worunter Originalien berühmter Künstler) aus freier Hand dem Meistbietenden, gegen baare Zahlung, den Rthlr. zu 60 flbr. verkauft und zugeschlagen, auch können die Gemälde sowohl, als deren Verzeichniß vorläufig in Augenschein genommen werden.

Vermischte Nachrichten.

28. Kaufhändler G. L. Pfeil hat seine Wohnung verändert, und ist anjezo in seinem angekauften Haus auf der Zollstraße, ehemaligen Maurenbrechers Haus, anzutreffen.

29. Bei dem hiesigen Kaufmann Fridrich Hoffmann S. H. Sohn, sind seit einiger Zeit verschiedene Musterkarten, von Fächer, Bieber, Manchester und auch von Knöpfen abgeholt und vermuthlich aus Vergessenheit nicht zurückgebracht worden. Da diese Musterkarten für den Eigenthümer wegen der darauf zu verwendenden Mühe und Zeit einen Werth haben, so bittet

er, die, welche sie bei sich liegen haben mögten, sie ihm beliebigst wieder zu kommen zu lassen; Sie sind alle in schwarzes Leinen in Format eines Buches gebunden, und in den meisten steht inwendig auf der ersten Seite, der Name des Eigenthümers.

30. A louer une Maison route entiere, ou des Chambres, on s'adresse au Menuisier Ross Neustras. Le meme vend du Sieges, des Commodes & autres Meubles.

31. Schreinermeister Ross auf der Neustrasse, giebt Anweisung, wo ein ganzes Haus, oder einige Zimmern zu verpachten sind. Bei ihm sind auch Stühle, Comoden und andere Meublen in billigen Preisen zu haben.

32. Da ich wieder eine Partei der best gefüllten Erbs- und sonstigen Hyacinthen, frühe und späte Tulipanen, Rainunculen, Anemonien und mehrere Zwiebeln erhalten habe; So dienet den Herrn Liebhabern zur Nachricht, daß solche in den gewöhnlich niedern Preisen abgegeben werden bei Franz Illich, auf der Bergerstrasse in Düsseldorf.

33. Auf der Glingerstrasse, bei Ranzleibot Hausen, ist zu haben allerhand sowohl großes als kleines Backwerk bestehet. Er läßt sich bei jedem bestens empfohlen sein.

34. In der Carlstadt, an dem Marktplatz, sind 4 meublirte Zimmern an einen Ladtags, Herrn zu verpachten. Das nähere ist bei Schreinermeister Bodecker in der Carlstadt zu erfragen.

35. Gegen eine gerichtliche Obligation auf ein unbeschwertes Haus, auf einer gelegenen StraÙe in hiesiger Stadt, wird ein Capital von 1150 Rthl. gesucht. Das nähere ist bei Unterschriebenem zu erfahren. Düsseldorf den 14. Sept. 1793.

W. Reisman, kaiserlicher und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

36. Es wird ein klein Landgütgen, welches in einem Haus nebst etwa 8 bis 10 Morgen Länderei bestehet, und eine Stunde von hiesiger Stadt entlegen seyn kann, zu kaufen angesucht. Derjenige, so ein dergleichen Gütgen zu verkaufen hat, wolle sich bei Unterschriebenem melden und das nähere vernehmen. Düsseldorf den 7. Septemb. 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weßlar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

37. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind 600 Rthl. auf eine erste gerichtliche Obligation und hinlängliche Unterpfände, in hiesige Stadt oder Amt in Commission auszuliehen.

38. Bei Unterschriebenem ist zu haben guter Weinessig mit Ahmen und Maassen. Wie dann auch gewöhnliche feine Messern, Scheermesser und Scheren, auch stahlene Stricknadeln, im Haus sowohl, als auch auf den gewöhnlichen Markttagen, alles in billigen Preisk.

J. S. Eberle, Instrumentenmacher.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 17ten September 1793. N. 39.

38. Der Kaufmann und Uhrmacher Franz Bouret, welcher auf dem Burgplatz hieselbst wohnt, ist von Frankfurt zurückgekommen und hat eine ansehnliche Partei schöner Uhren und sonstigen Bijouterie nach neuestem Geschmack mitgebracht, welche bei ihm in billigsten Preisen zu haben sind.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 17ten Sept. Hr. Rentmeister v. Berens v. Wipperfürth, Kaufleute Schmitz Melbeck v. Mülheim, Eckards v. Deuß, Bierß v. Uerdingen im Anker. Hr. Graf und Frau Gräfin von Sydow v. Köln, Fhr v. Gunterstorf im zbrückerhof. Cramer v. Duisburg im Kaiser. Fhr v. Trombeck v. Köln im Hof v. Holland. Kaufleute Stachelhauen v. Amsterdam, Schiffer, Burgens, van den Berg v. Maastricht im Englischenhof, 2 Brüder Hardt v. Soblingen, Steiner v. Kronenberg im Weinberg. Hr. Stadtschultheis Jungbluth v. Göllich im schwarzen Horn. Kaufleute Janobis und Werthers im Brüsselerhof. Den 12ten, Kaufleute Schüller v. Soblingen, Müller, Encke v. Köln im Englischenhof. Hr. Advocat Châtillon v. Köln, Wülßing, Fromein v. Wermestirchen im Weinberg. Hr. Geheimrath Kiedell v. Berlin im zbrückerhof. Kaufleute Schmitz v. Remscheid im Kaiser. Hr. Scholaster Weinburg, Hr. Canonicus Sand, v. Koblenz im Bönnschenhof. Kaufleute Gromann, Steiler v. Wesel im Maynzerhof.

Getaufte.

Catholische. Den 8ten Sept. Anna Clara Josepha Tochter des Joannes Jacobus Augustus Winands und Joanna Philippina Stracks. Maximilianus Theodorus Maria Sohn des Mathias Josephus Esser und Susanna Christina Fischers. Den 10ten, Bernardus Theodorus Hubertus Sohn des Herrn Göllich- und Bergischen Criminal Rathen Josephus Kannengiesser und Frau Anna Maria Franck. Joannes Petrus Seraphin Josephus Sohn des Petrus Henricus May und Catharina Schiefenbusch. Joannes Mathias Josephus Sohn des Josephus Bleyfuß und Agnes Wolfsberg. Anna Josepha Antonetta Tochter des Joannes Rahm und Clara Härings. Den 11ten, Alexandre Auguste Jean Louis Marie Fils de Mr. Marquis de Chavaudon, Capitain de Chasseurs à Cheval de Languedoc e Madame la Marquise de Chavaudon. Den 12ten, Casparus Conradus Antonius Sohn des Henricus Schlechter und Sibilla Schneiders. Maria Ursula Catharina Josepha Tochter des Sebastianus Hausß und Elisabetha Feltgens.

Verheirathete.

Reformirte. Den 8ten Sept. Wendel van der Heide, Corporal des zweiten Cassier-Regiments, mit Anna Margaretha Winter.

Beerdigte.

Catholische. Den 17ten, Christianus Matthäus Josephus Jansen Sohn des Burgern und Nagelschmiedsmeistern Jansen, alt 20 Jahr 3 Monat. Den 8ten, Henricus Josephus Sohn des Schreinergeßell Caspar Huppertz, alt 8 Tag. Maria Josepha Theresia Antonetta Tochter des Hofammerkanzlei Dienern Peter Capelle, alt 6 Jahr 5 Monat 10 Tag. Den 9ten, Arnoldus Josephus Franciscus Maria Sohn des Ultrathen und Rheinzoll Controlleuren Herrn Joan Adolph Frinken, alt 5 Wochen 1 Tag. Maria Anna Joanna Mery, losldig, alt im 21ten Jahr. Den 10ten, Sibilla Tochter des Soldaten Michel Rauch, alt 1 Jahr. Den 11ten, Herr Ambrosius von Dackweiler des hiesigen Collegial-Stifts Canonicus Capitularius, alt 30 Jahr. Den 12ten, Maria Elisabetha Josepha Tochter des Friderich Wilhelm Uhl, alt 2 Jahr 9 Monat.

Katholische. Den 13ten Sept. Adolph Maximilian Sohn des David Wedel, Fischer in der Neustadt, alt 10 Monat.

Vermischte Neuigkeiten.

Den 7ten dieses kapitulirte die Garnison von Queſnoy 4000 Mann stark und ergab sich zu Kriegsgefangenen; es sollen kaum noch 10 unbeschädigte Häuser darin befindlich seyn, so sehr haben die Kaiſ. der Stadt zugesetzt. Demalen wird die Reihe an Mauberge kommen. Die Kaiſ. sind bis St. Quentin vorgerückt, und haben die Stadt besetzt, auch die Festung Landreies eingeschlossen, werden auch die Belagerung von Dünkirchen zu erleichtern suchen. Der General Fabris hat die französische Armee, welche zum Einſatz von Dünkirchen vorgerückt war, völlig geschlagen, wurde dadurch hart verwundet und starb bald hernach. — Die vereinigte Englisch- und Spanische Flotte unter Befehl des Engl. Admiral Hoodt hat die französische Flotte auf der Höhe von Toulon völlig geschlagen, viele Linienſchiffe erobert, und darnach Toulon selbst, ohne Widerstand eingenommen; nun wird gemeldeter Admiral eine starke Abtheilung Spanisch und Sardinischer Truppen an Land setzen, um den Marsilier und andere Gutachten in ihrem Vornehmen zu helfen. — Das Hauptquartier des General Wurmsers ist noch zu Freckenfeld, die Armee stehet noch unter den Linien von Weiffen-

burg, nur eine halbe Stunde von der Feindlichen. — Der Herzog von Braunschweig stehet bei Lhann, und will sich an die Würmische Armee gegen Weiffenburg anschließen.

Mich und meine sieben, noch alle unentzogene Kinder traf gestern Morgen um 2 Uhr ein sehr empfindliches Schicksal, Frau Anna Luise geborne Lünenschloß, entschlief gerade 39. Jahr alt, sanft in dem Herrn, nachdem Sie vor 6 Wochen übergangs glücklich geböhren hatte, an einer Zehrungs-Krankheit. — In ihr entriß uns der Tod eine geliebte Gattin und überaus zärtliche Mutter.

Von meinen guten Freunden und Bekanaten, denen ich hiemit meine höchst traurige Lage bekannt mache, schmeichle ich mir auch ohne schriftliche Beileids-Besicherungen eine herzliche Theilnahme. Weurs den 10ten Sept. 1793.

Leon. Hein. Hoefch.

Elberfeld den 2. Sept. 1793 In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{7}{8}$. Amsterdam corent $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. dito 5-136 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen, 5-124. Lübeck 123. baare Louisdor 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 31. August 1793. In Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 161 $\frac{1}{2}$. Rotterdam, 161 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Efurth, $\frac{1}{4}$ P. avanzo.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 42 | 8 | 38 | 5 | 44 | 4 | 13 | 5 | 50 | 13 | | | |
| Deuren. | 9 | 70 | 8 | 30 | 5 | 60 | 4 | 40 | | | | | | |
| Bällich. | 8 | 70 | 8 | | 5 | | 4 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 8 | 64 | 7 | 44 | 4 | 72 | 3 | 35 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | 10 | 7 | 50 | 5 | 34 | 3 | 35 | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 70 | 7 | 70 | 5 | 30 | 4 | 20 | 5 | 40 | 7 | 70 | 5 | 40 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülb. am Rhein | 9 | | 8 | | 5 | 32 | 3 | 24 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steuerkanzlisten Zehnypfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
lauchtig-gnädigstem

Privilegium.

Gültich und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 24ten September 1793.

Nro. 40.

Amts Beförderung.

1. Seine Churfürstliche Durchlaucht haben den Johann Simons zum
Procurator in der Stadt Radevormwalde genädigst anzuordnen geruhet.

Purificatorium.

2. In Sachen Creditorum wider den Goldarbeitern Kern, wird auf die
bei hiesigem Gülich und Bergischen Hofrath am 8ten Juli jüngst erkannte
und gebührend reproducirte Citation, nunmehr das darinnen angedrohte Prä-
judicium wider die bisher nicht erschienene Creditores andurch purificirt,
sohin werden selbige von dem gegenwärtigen Concurs ausgeschlossen. Däse
seldorf den 16ten Sept. 1793.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

Verpfachtung.

3. Auf Montag den 21ten October nächstkünftig Nachmittags 2 Uhren
solle in der Wittib Schaffen Baur's Haus dahier die ohnweit Kettwig
im Amt Lansberg gelegene Cameral Rindersberger Mühle mit der darzu
gehörigen Zwangbarkeit, dem Mehrstbietenden öffentlich ausverpfachtet werden.
Angermund den 16ten Sept. 1793.

Kraft gnädigsten Befehls.

Baasel, Kellner.

Vergantung.

4. Beim 2ten Kürassier Regiment wird den 26ten dieses die Schusters Arbeit an den Wenigstnehmenden, Morgens 9 Uhr, bei der Oeconomie Commission öffentlich vergantet werden. Düsseldorf den 17 Sept. 1793.

Von Regiments Oeconomie Commissions wegen.

Freiherr von Zandt, Obristleutenant.

Edictal Ladungen.

5. Amt Lalsdorf. Gleichwie bei der bei hiesigem Gericht rechtshängigen Concurs-Sache gegen Wittib Johann Schild zu Bergheim sich ergeben hat, daß das Vermögen derselben zu Tilgung sämtlicher Schulden bei weitem nicht hinreicht, so werden die bei der am 10ten, und 11ten Februar. 1792. gehaltenen Liquidation sich nicht gemeldet habende annoch unbekannte Gläubiger andurch abgeladen, zur Beibring, und Rechtsfertigung ihrer Forderungen in der auf den 1ten künftigen Monats November Vormittags 9 Uhr angefügten fernern Tagsart bei hiesigem Gerichte persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen, daß sie im Ausbleibungsfalle von der Concursmasse ausgeschlossen werden sollen. Welches zu Bergheim verkündigt, und dreimalen in das Düsseldorfer Wochenblatt eingetragen werden soll. Mühleken am Gericht den 12ten Sept. 1793.

pro Extractu Butther, Grschbr.

6. Amt Münstereiffel. In Sachen Concurfus Creditorum wider verlebten Theodor Schüller nan dessen Wittib zu Dalbenden, wird zum Verkauf dessen Anteil Rietwerks in ein und einem halben Tag bestehend, dann dessen Anteil Hüttenbendens Allodial freier Qualität, welche beide Stück von committirten Schöffen auf eihundert Rthlr. taxirt worden, Terminus auf Freitag den 11ten October künftig, Morgens 9 Uhr, zu Kall in des Caspar Olligschläger Haus vorbestimmt.

In welchem Termino dann sämtlich sich gemeldete Creditores puncto præferentia coram Protocollo vernehmen lassen sollen, wo alsdann auf best dienlichste Art die Beendigung dieses Concurs versucht werden solle.

Ein welches zu Keldenich im Sülischen, zu Kall im Spanischen, und zu Steinfeld im Röllnischen publiciren, und respective denen Creditorn insinuirn zu lassen allerseits Obrigkeiten cum oblatione ad reciproca freundnachbarlich ersuchet werden. Welches auch sodann dem Sülisch, und Bergischen Wochenblatt einzutragen ist. Sign. am Amtsgericht Münstereiffel den 10ten Sept. 1793.

Zur Beglaubigung.

J. R. J. Brewer, Grschbr.

7. Amt Bornefeld. Auf die von Advocato Türck als angeordneten Concurs Curatorn zur Sache Creditorum wider Gotlieb Haddenbrock zu Remscheid eingeebene dienstliche Ansehung um Erlasung der Edictal-Ladung wird allen und jeden, welche an eben gemeldetem Haddenbrock eine Forderung zu haben vermeinen, solche in einer Frist von 6 Wochen und länger

stens in Termino peremptorio Montag den 11ten Novemb. Morgens 10 Uhr zu Wermeskirchen auf der Gerichtsstube vorzubringen, und sich über den Präferenzpunct zu äussern, auch die ihnen allenfalls übertragene Pfand Verschreibungen mit Vorbehalt ihres Rechtes aufzulegen bei Straf des ewigen Stillschweigens aufzugeben. Uebrigens dem vorgemeldten abwesenden Haddenbrock alsdann ebenfalls sich vorm Protocoll zu sistiren und sich über die vorgebrachte Schulden zu äussern, unter dem Rechts Nachtheil befohlen, daß ansonst im Ausbleibungsfall wider ihn rechtlicher Ordnung nach in Contumaciam erkannt werden soll. Sign. Hückeswagen den 17ten Aug. 1793.
In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

8. Stadt Linnich. Nachdem Eheleute Frozheim dahier ihre Gläubiger samt und sonders nicht befriedigen zu können geziemend vorgetragen, dahero bonis cedirt, und das flebile beneficium rechtsbehörend dahier beim Gericht gesucht und erhalten haben, wodurch ein förmlicher Concurs entstanden ist; so werden alle, welche an vorgedachten Eheleute rechtliche Forderungen mit oder ohne Präferenz zu haben vermeinen, inner 6 Wochen zum ersten, zweiten, und drittenmal peremptorisch unter dem Rechts Nachtheil vorgeladen, daß sie hernach nicht mehr gehört werden sollen. Linnich den 10ten Sept. 1793.
J. v. Daniels.

9. Amt Mettmann. Demnach Wilhelm Jufferenbroich aus der Pfarrey Mettmann, im Herzogthum Berg sich in einem Alter von 30 Jahren von den Seinigen entfernt, und nun inner 20 Jahren nichts von sich hat vernemen lassen, auch dessen Aufenthalt, Leben, oder Todt nicht zu erforschen gewesen, so wird der abwesende Wilhelm Jufferenbroich, um inner drey Monaten bei hiesiger Gerichtsstelle selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, und sein Anteil des Röltschen Vermächtniß mit 200 Rtlr. 48 Sbr. samt rückstehenden Zinsen in Empfang zu nehmen, andurch unter dem Rechts Nachtheile vorgeladen, daß widrigenfalls dieses Anteil unter Leistung hinlänglicher Sicherheit, zur gemeinschaftlichen Teilung ausgefolget werden solle. Mettmann beim Gerichte den 27ten August 1793.
von Pranghe, Richter. In Fidem J. Schram, Erschr.

10. Amt Lewenberg. Auf näheres Ansehen des Curatorn Massæ Advocaten Praschos, werden alle und jede Gläubigere des entwichenen Juden Mendel Hirtz von Oberdollendorf andurch nochmaln abgeladen, daß sie in Termino peremptorio den 25ten Sept. dieses Jahrs dahier auf der Streffen ihre etwa habende Forderungen nicht nur cum statu Specifico vorbringen, und völlig rechtfertigen, sondern auch das noch strittige Vorzugs Recht vorm Protocoll unter dem Rechtsnachtheile gegen einander ein, und ausführen, daß sonst dieselbe von der Concurs Massa ausgeschlossen, und das näher Rechtliche verfügt werden solle. Dann wird die dormalige Wittwe des beklagten Juden Hirtz ihre Rechtszuständigkeit auf der vorbebestimmten Tagesart unter obgemeldeter rechtlicher Warnung vorzustellen abgeladen. Welches zu verkündigen, sodann der k. Reichspostamts, Zeitung, fort

dem Düssel-dorfer, und Bön-nischen Wochenblat, dreimal einzutragen ist.
Streffen am Gericht den 27ten August 1793.

Pro Extractu J. S. Degrave, Erschr.

11. Amt Boslar. Nachdem so viele Gläubiger wider Friederich Haaren zu Munz sich gemeldet, daß ein Concurs unvermeidlich ist, so werden alle an selbigem weiter zu fodern habende Gläubiger mit einer Rechtsfertigungsfrist von 6 Wochen zum 1ten, 2ten, und 3tenmal unter Straf ewigen Stillschweigens beim Amtsgericht zu Gevenich hiedurch abgeladen. Einrich den 30ten August 1793.

J. v. Daniels.

12. Hauptstadt Ratingen. In Sachen Creditoren, wider Damlan Zimmermann, werden alle diejenigen, welche an gedachtem Zimmermann eine gerechte Forderung zu haben vermeinen, dahin abgeladen, um selbige in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, und zwar auf Donnerstag den 7ten Novemb. künftig, Morgens um 10 Uhr, vorm Stadtgericht, dahier nicht nur vorzubringen, sondern selbige auch alsdann geltend zu machen, und an nebens ihr desfallsiges Vorzugsrecht zu behaupten, idque sub Poena Praeclusionis, Ratingen am Stadtgericht den 5. Septemb. 1793.

In Fidem Scholl, Erschr.

Præclusivâ.

13. Amt Münstereiffel. Auf geschehene rechtliche Reproduction der in Sachen Gläubiger, wider Theodor Schüller, nun dessen Wittib, unterm 30ten Julii nächsthin erkannt und geschehenen zerstörlischen Vorladung, werden nunmehr die hierinn bedrohte Rechtsnachtheile zur Ungehorsamsstraf erkennt, sohin die Ausgebliebene für ausgeschlossen gehalten, und selbigen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Welches zu Keldenich im Gälischen, zu Kall im Spanischen, zu Steinfeld im Kölnischen publiciren zu lassen, allerseits Obrigkeiten anmit cum oblatione ad reciproca ersuchet werden. Welches auch dem Düssel-dorfer Wochenblat einzutragen verordnet wird. Sign. am Amtsgericht Münstereiffel den 10ten Sept. 1793.

Zur Beglaubigung.

J. K. J. Brewer, Erschr.

14. Stadt Elberfeld. Auf geschehene rechtliche Reproduction der in Sachen Gläubiger, wider Hermann Kleinert, unterm 11. Sept. 1790 erkannt und geschehenen zerstörlischen Vorladung, werden nunmehr die hierinn gedrohte Rechtsnachtheile zur Ungehorsamsstrafe erkannt, sohin die Ausgebliebene für ausgeschlossen angesehen und erklärt. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblat dreimal einzutragen, verordnet wird. Gegeben Elberfeld den 6. Sept. 1793.

Carl Brügelmann, Stadt, Richter.

Schoeler.

15. Hautgericht Düsseldorf. Da in Betref des von Tic. Herrn Geheimrathen Jeger erblich anerkauften, ehemahligen Dörings Garten den hiesigen wöchent-lichen Nachrichten vom 19ten, 26ten März und 2ten April l. J. sub Nris.

12, 13, 14. eingerückt gewesene Vorladung durch abgegebene Exemplaren ad Acta gehörend reproducirt worden, und die darin bestimmt gewesene peremptorische Frist von 6 Wochen längstens abgelaufen, so wird nunmehr wider alljene, welche dieses Gartens halber noch einige Ansprache haben könnten, das angedrohte Rechts Nachtheil purificirt, und Ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt. Sign. Düsseldorf am Bericht den 5ten Sept. 1793.
In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Gerichtliche Verkauf:

16. Amt Mettmann. In Vormundschaftsachen, minderjährigen Jacob Theisen zu Mettmann betreffend, wird zum Verkauf allerhand Sorten Weins, Fels, Waaren, und sonstigen Hausmobilen der Termin auf den 26ten dieses Morgens 8 Uhr, im Sterbhaus zu Mettmann vorbestimmt, und folgende Tage damit fortgeföhren werden; ferner wird den Gläubiger, und Schuldner des Jacob Theisen sub poenis juris aufgegeben, inner 6 Wochen bei Vormunder Adolph Reutersberg ihre Forderungen, und Schuldigkeiten vorzubringen u. respee. abzutragen. Gerresheim am Bericht den 10. Sept. 1793.
von Pranghe, Richter. In Fidem Schram, Erschr.

17. Stadt Ronsdorf. Da die angeordnete Vormünder des minderjährigen Kindes von Wilhelm Hilger coram Protocollo sich erkläret, daß sie so wenig die zur Abföhung deren auf das minderjährige Erbtheil haftenden Schulden, als zur nötiger Reparations Vornahm erforderliche Gelder aufbringen könnten, und von daher der Verkauf des dem Minderjährigen zuständigen, auf Holthausen gelegenen, in einem halben Haus, halber Scheuren, halber Schmitten, halben Baumhof, und halben Garten, fort einiger Länderey, Wiesen, und Büschen, auch Saalscheider Serechtigkeith bestehenden Erbtheil nötig gefunden worden; als wird des Endes die Tagesart auf Samstag den 5ten künftigen Monats October Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorbestimmt, und Kaufüstige alsdann zu erscheinen abgeladen. Insuper dreimal dem Süllich, und Bergischen Wochenblatt, & publicetur. Sign. Ronsdorf in judicio den 12ten Sept. 1793.
In Fidem Protocolli. S. Ernst.

18. Hauptstadt Ratingen. In Sachen Peter Fröling, wider Damian Zimmermann, solle servatis servandis, des letztern zugehörige Haus samt Garten, für die nunmehr auf 775 Rthlr. herunter gesetzte Tax, künftigen Freitag den 27ten Sept. Nachmittags 2 Uhr, in des Wierthen Hellersberg Haus, abermals öffentlich ausgestellt, und feil geboten werden. Ratingen den 20ten Sept. 1793.
In Fidem J. Scholl, Erschr.

19. Hauptgericht Düsseldorf. Die in Sachen Creditoren wider den falschten Kaufhändler Cramer das letztern zuständig gewesene in hiesiger Zollstraße gelegene Vorder, und hinter Haus vermög eines darüber vom Cosman

vermeißter Köhler nunmehr näher gefertigten ausführlichen Plan dergestalt abgeteilt, daß 6 Fuß vom Vordern ab — dem hintern Haus zugesetzt, so dann wegen des Thors die Verfügung getroffen worden, daß dem Hintern Haus die freie Aus- und Einfahrt, jedoch ohne etwas unter sothanes Thor zu stellen, bevor bleibe, dieses auch von beiden Besitzern auswärts gemeinschaftlich, inwendig aber von jedem insbesondere zu unterhalten ist.

So wird nach obiger Abtheilung und unter ersagtem Hauptvorbehalt fort sonstigen in dem bei hiesiger Gerichtschreiberey so wohl als bei der Gerichtsfigung voraus eingesehen werden könnenden Plans beschriebenen weitern Anordnungen das vordere Haus für den schon geminderten Preis von 5300 Rthlr. und das hintere Haus für das jezo bereits darauf geschene Angebot von 2125 Rthlr. am künftigen Donnerstag den 26ten dieses Monats mittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus dem Meißbietenden öffentlich und zwar letzteres unter der Warnung nochmalen ausgestellt, daß solches bei nicht ferner erfolgenden Uebergebot alsdann unfehlbar zugeschlagen werden solle. Sign. Düsseldorf am Gericht den 19ten Sept. 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

20. Hauptstadt Wipperfürth. ad Instantiam Creditorum, wider den verlebten Anton Sonnenberg, solle dessen steuerbare Hinterlassenschaft für die einem jeden Theile betragende Tax, als das Haus und Scheur für 1500 Ehlr. der Garten für 500 Ehlr., das Sonnenberger Gütgen für 7500 Ehlr. und des Ablohne Gut für 1650 Ehlr. Dienstag den 1ten nächstkünftigen October Morgens 10 Uhren bei hiesigem Stadtgerichte an den Meißbietenden ausgesetzt werden. Welches dem Publico andurch ohnverhalten wird. Sign. Wipperfürth den 12ten Sept. 1793.

In Fidem E. J. Fuhr, Erschr.

21. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum, wider Lazarus Horn werden auf näheres Anrufen des Curatoris Massa Advocaten Brewer die bei der erstern Versteigerung nicht eingekommene goldene Doose mit dem Glockenspiel versehen, auch noch sonst viele Pretiosen, bestehend in Ringen mit Brillanten und Diamanten, in goldenen Doosen und Uhren etc. nunmehr unter den vorhin bestimmten und bekannten Bedingungen, auf Dienstag den 24ten Sept. Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus für den äußerst geringen Tax ausgesetzt und zugeschlagen werden. Düsseldorf den 24ten August 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

22. Amt Barmen. Auf Anstehen des Christian Steinberg zur Sache der Gläubiger wider Holthaus, und David Schürmann wird das dem Schürmann zugehörige, dahier an der Eutersburg. Amts Barmen gelegene Gut am Dienstag den 15ten October Nachmittags 2 Uhr bei Gemeinmann Osterath zu Wichlinghausen von Gerichtswegen dem Meißbietenden versteigert werden; Wozu Kauflüßige durch dreimalige Bekanntmachung in den

Amtskirchen, und durch's Wochenblatt eingeladen werden. Barmen beim Gerichte
den 18ten Sept. 1793. J. G. Alhaus. Art.

23. Amt Huckeswagen. Auf die von Procuratore legali Schlam Mandatorio Nomine Erbgenahmen Pet. Reinshagen, wider Erbgenahmen Peter Fumm übergebene Reproductio Protocolli Taxationis, wird zum öffentlichen Verkauf des obgemeldten Erben Fumm zugehörigen, in der Freiheit Huckeswagen gelegenen Hauses, Scheune, und Garten, fort sonst daz zu gehörigen Gärten, Wiesen und Land, der Termin auf Mittwoch den 25ten Septemb. Morgens 10 Uhr beim Gericht hieselbst vorbestimmt, und Kaufflüßigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Huckeswagen den 21ten August 1793.

In Fidem J. Kittinghausen, Erschr.

Auszulehnendes Geld.

24. Ein Capital von etwa 500 Rthlr. lieget bei hiesigem Gericht bereit auf annehmliche Unterpfände zu verlehnen. Düsseldorf am Gericht den 1ten Sept. 1793.

In Fidem J. R. Franken, Erschr.

25. Hauptstadt Jülich. Da beim hiesigen Stadtgerichte zwey Depositen, eines von 500 Rthlr. und eines von 126 Rthlr. 40 flbr. zum Ausleihen auf gerichtliche Unterpfände und gegen gewöhnliche Zinsen bereit liegen; so wird solches andurch öffentlich bekannt gemacht. Jülich am Stadtgerichte den 6ten Sept. 1793.

In Fidem D. W. Klein, Erschr.

Stadt am Hof den 12. Sept. 1793.

26. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 345ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

72. 10. 40. 67. 33.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 346te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschiehet den 3ten October 1793.

Avertissement.

27. Nachdem bereits gestern der Zug 5ter und letzter Classe 26ter Churfürstlicher Classen-Lotterie beendiget worden ist, als benachrichtigen wir sämtliche Herrn Interessenten hievon mit der Bemerkung, daß die desfallige Zuglisten bei allen Collectoren zu haben, und etwaige Gewinnste gegen Ausbändigung einschlägiger Original-Billets erhoben, — auch die Pläne zur bevorstehenden 27ter Lotterie eingesehen werden können. Die 1te Classe obigen 27ter Classen-Lotterie wird den 29ten October l. J. Die 2te den 28ten November, Die 3te den 28ten December, Die 4te den 21ten Januar 1794. Die 5te den 17ten Februar unfehlbar und um so gewisser gezogen werden, da dermal der Rheinstrom wieder ganz frey, die Armeen

entfernet, somit der gewöhnliche Postlauf hergestellt, und dadurch jede Hins
derniß beseitiget ist. Mannheim den 8ten Sept. 1793.

General-Administration vereinigte Churfürstliche Lotterle.
von Goersch, Directeur.

Von erledigtem Dienst.

28. Amt Mifeloh. Da der Schul- und Küstersdienst im Kirchspiel
Opladen Amtes Mifeloh zur anderweiten Begebung erlediget ist, als wird
solches denen hierzu Lusttragenden des Endes ohnverhalten, um sich dahier
zu melden, und die Probe ihrer Fähigkeit vor Beamte abzulegen. Sign.
Opladen den 20ten Sept. 1793.

J. P. Weiderlinden, Amtsverwalter.

Freiwillige Verkauf.

29. Donnerstag, den 26ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr, solle das,
denen Erben des verlebten Generallandmessers Nothhoven erb. und eigens
thümlich zuständige, aufm Mühlenwal neben Tit. pl. Herrn Grafen von
Seissel d'Aix gelegene Haus, für den von Werkverständigen angelegten Tax
von 1500 Rthlr. beim Weinwirten Frechen dem Meistbietenden ausgesetzt
werden.

30. Donnerstag den 3ten October wird in der Neustadt bei Wirthen
Loeven Nachmittags 2 Uhr, das den Eheleuten Matheis Klein eigenthümlich
zugehörige, vorm Flingerthor dahier an der sogenannten Todtenlade gelegene,
der Hauptstraße anschließende vordre Haus mit angebauter Scheuer, Pferds-
stall, fort Brennhaus, in der Breite 41 und in der Länge 45 Fur haltend,
samt zugehörigen großen Garten, welcher mit einer Seite an Uhles Garten,
mit der andern Seite an die Gasse anschließet, entweder im Ganzen, oder
geteilter, aus freier Hand öffentlich versteigert und dem Meist- und Letztbietenden
zugeschlagen werden. Düsseldorf den 20ten Sept. 1793.

Ernst, Notar.

31. Da das zwischen Tit. Herrn Vice-Kanzlern Jhrn. von Knapp und
Bäckermeister Houben gelegene Overmans Haus für das letzte Gebot nicht
zugeschlagen worden; als wird zu Verkauung des besagten Vor und Hin-
terhauses anderweiter Terminus auf Donnerstag den 26ten dieses bei Casses-
bern Heymann Nachmittags 3 Uhr vorbestimt, wo alsdann die annehmliche
Bedingnüssen vernohmen werden können. Düsseldorf den 14ten Sept. 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Wehlar und bei hies-
iger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

32. Das Schloß zu Keldenich, ein im Gälischen gelegener, zur Land-
tags-Begebung berechtigter Rittersitz, worzu übrigens keine Ländereien, noch
sonstige Appertinenzien gehören, stehet aus freier Hand zu verkaufen. Kauf-
lüste belieben sich beim Comptoir dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten vom 24ten September 1793. N. 40.

Bücher Nachrichten.

33. In der Dänzerschen Buchhandlung ist das fortgesetzte Bücher-Verzeichniß No. 10. der in verwichener Frankfurter und Leipziger Ostermesse 1793, angeschafften neuen Bücher nunmehr fertig, und für Litteratur Freunde gratis zu haben.

34. In der Perollaschen Buchhandlung sind zu haben: Leben, Gräuel, und Schandthaten Philipps Herzogs von Orleans. 24 Sbr. — Ludwig des XVI. letzte Lebenstage, mit 1 Kupfer. 22 Sbr. — Dumouriez vier Monate und Prinz Koburg vier Wochen; französisch und deutsch in Kupfer gestochen. 15 Sbr. — Abschied Ludwig XVI. von seiner Familie, ein Kupferstück. 6 Sbr. — Ueber die Vorzüge der deutschen Staats- und Landesverfassungen, von Dieffenbach. 15 Sbr. — Köhling von der Glückseligkeit eines getreuen Unterthanen, eine Krönungspredigt. 15 Sbr. — Entwurf zu einem Gesundheits-Katechismus. 6 Sbr.

Vermischte Nachrichten.

35. Auf der Mühlenstraße bei Wittib Meiß steht ein achtfähriges, zum Liehen und Reiten brauchbares Pferd um einen billigen Preis zu verkaufen.

36. Auf der Mühlenstraße bei Vergolder Schmitz sind auf dem ersten Stock 2 meublirte Zimmer an lothledige Herrn zu verpachten.

37. Bei Schreinermeister Job. Ross auf der Neustraße steht ein vergold und lakirtes Eckcabinet wie auch ein lakirtes Comod zu verkaufen. Lust- und Liebhabere können solche ansehen.

38. In der Neustadt bei Sattlermeister Weidemann, ist eine zradrige Chaise zum Ruckschlagen, welche noch gut im Stand ist, in billigem Preis zu verkaufen.

39. Ein junger Mensch, Catholischer Religion, der bei Herrschaften gedient hat, suchet Condition in der Stadt oder auf dem Land. Er versteht auch Schneiderei und ist mit gutem Zeugniß versehen. Fassbinder Winkel in der Wallstraße giebt die Nachricht.

40. Im Buchhaus zu Kaiserwerth wird von allerhand Gattungen Gebild gemacht, wer gesinnet, dergleichen machen zu lassen, beliebe das Barn dahin zu besorgen und kann sich gegen billigen Preis schnelle Bedienung verschern.
Lutter, Verwalter.

41. Bei Holzum auf der Glingerstraße, werden alle Arten Flecken aus allen Gattungen von Kleidern, gegen billige Bezahlung, ausgepuzt. Sind die Kleider von Werth, so erbietet man Caution. Ist der Inhaber mit der Arbeit nicht zufrieden, so bekennt man sich der Bezahlung verlustig. Man hofet einen geneigten Zuspruch und verspricht schnelle Bedienung.

41. Den 7ten Octob. kommen die Gebrüdere Witten von Oldenburg mit 40 Stück anderthalbjährigen Sohlen an die Windsche bei Gastgebern

Krüll. Welches allen Kayßlichen andurch bekannt gemacht wird.

42. Den 14ten dieses, Morgens zwischen 10 und 11 Uhr, sind einige Assignaten in einem alten Umschlag mit der Adress des Hrn. de Boucheportu bei Bäckermeister Hagen auf der Ratingerstraße nächst dem Ratingerthor verlohren worden. Der redliche Finder wird gebeten, selbige beliebig auf dem Comptoir dieser Nachrichten abzugeben, damit solche dem Eigenthümer wieder zugestellt werden können.

43. Da ich wieder eine Partei der best gefüllten Frieß- und sonstigen Hyacinthen, frühe und späte Tulipanen, Rainunculen, Anemonien und mehrere Zwiebeln erhalten habe; So dienet den Herrn Liebhabern zur Nachricht, daß solche in den gewöhnlich niedern Preisen abgegeben werden bei

Frantz Zillich, auf der Bergerstraße in Düsseldorf.

44. Es wird ein klein Landgütgen, welches in einem Haus nebst etwa 8 bis 10 Morgen Länderei bestehet, und eine Stunde von hiesiger Stadt entlegen seyn kann, zu kaufen angesucht. Derjenige, so ein dergleichen Gütgen zu verkaufen hat, wolle sich bei Unterschriebenem melden und das nähere vernehmen. Düsseldorf den 7. Septemb. 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weßlar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

45. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind 600 Rthlr. auf eine erste gerichtliche Obligation und hinlängliche Unterpfände, in hiesige Stadt oder Amt in Commission auszulehnen.

46. Bei Unterzeichnetem ist zu haben guter Wellnessig mit Ahmen und Maassen. Wie dann auch gewöhnliche feine Messern, Scheermesser und Scheeren, auch stahlene Stricknadeln, im Haus sowohl, als auch auf den gewöhnlichen Markttagen, alles in billigen Preiß.

J. S. Eberle, Instrumentenmacher.

47. Ein Kapital von 2000 Rthlr. zusammen oder zerteilt, lieget gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfänden, wobei keine Häuser mit in Anschlag kommen, und billige Interessen auszulehnen bereit. Die Expedition giebt hierzu die Anweisung.

48. Notarius Birnbach sucht auf ein Gut, welches von guter Qualität, auf den ersten Mai 1794. 7. bis 8000 Rthlr. gegen gerichtliche Verschreibung. Das nähere ist bei ihm zu vernehmen. Gerresheim den 17ten Septemb. 1793.

49. Gegen eine gerichtliche Obligation auf ein unbeschwertes Haus, auf einer gelegenen Straße in hiesiger Stadt, wird ein Capital von 1150 Rthlr. gesucht. Das nähere ist bei Unterschriebenem zu erfahren. Düsseldorf den 14. Sept. 1793.

W. Keisman, kaiserlicher und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 17ten, Fbr. v. Kessel von Hachshausen zur Pfau. Fbr. von Ennatten in seinem Haus. Fbr. von Pitt, Obrist, von Göllich bei Hr. Rath Cantador. Fbr. von Werode bei Müller in der Altstadt. Obomberr Fbr. von Goudenau bei Kaufmann Jänger. Herr Hofrath Roy von Deuren bei Herr Canonicus Rom. Obom, Capitular. zu Hildersheim Fbr. von Prachel bei Herrn von Reiner. Fbr. von Dalwigk Canonicus zu Ebern bei Kaufmann Sota. Fbr. von Eollenbach im Hof v. Holland.

Den 17ten, Jhr. von Dursendahl eingekommen. Herr Doctor Glesen von Münster, Kaufleute Ernst, Härde von Elberfeld, im Anker. Herr Marquis de Lavanzier im Hof von Holland. Herr von Stuardt samt Familie aus England im Zbrückerhof. Kaufleute Klug, Häufens, Hüfen von Essen, König von Gülich im Englischenhof. Kaufleute Langen, Grimberg, im Mainzerhof. Den 19ten, Kaufleute Beck von Aachen im Kaiser. 2 Brüder Waßstein von Aachen, la Motte von Duisburg im Weinberg. Herr von der Lipp bei Gille. Herr Bischof von Stomer, Herr Graf v. Berac von Schwelm im Hof von Holland. Herr Major Stachelhaus von Homberg im Englischenhof. Herr von Wasberg bei Bergolder Wüsch. Kaufmann Greven von Köln im Anker. Den 20ten, Englischer Edelmann Herr von Abont samt Familie im gräf. Schaesbergischen Hause. Kaufleute Wackerjop von Köln im Weinberg. Kuller von Duisburg im Englischenhof. Rittershaus v. Köln Hannoverischer Fähnrich Herr Hartmann von Duisburg im Anker. Sell von Herdingen, Herr Caspianus Pell von Köln im Bönnschenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 15ten Sept. Cornelius Züchel mit oberländ. Waaren. Christian Haentjens aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren. Henrich Ohamen von Emmerig nach Koblenz mit Mehl, Gerst und Haber zur königl. preussischen Armee. Den 16ten Jacob Meelen nach Bonn mit schwarzen Brand. Gerh. Clasen von Wesel nach Koblenz mit königl. preussischem Mehl. Den 18ten, Wittwe van Walzens mit Haber zum Verkauf wie vorgemeldet. Den 19ten, Gerh. Merkes, Breuer von Wesel mit Mehl und Frucht ebenfalls wie oben. Den 20ten, Joh. Bapt. Weil aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 21ten, van den Emster, van Loosen, Rheinfelder mit Frucht und Mehl, insgesammt nach dem königl. preussischen Magazin herauf gefahren.

Getaupte.

Catholische. Den 14. Sept. Anton Joseph Henricus Sohn des Ludwig Saul und Agnes Koch. Den 15ten, Georgius Petrus Theodor Sohn des Joann Köh und Anna Maria Füsers. Elisabetha Christina Friderika Tochter des Ludovikus Erhardt und Odilia Henrichs. Maria Elisabetha Wilhelmina Josepha Tochter des Rudolph Wilhelm Beyenburg und Sophia Elisabetha Ness. Den 16ten, Georgius Henrich Alloysius Sohn des Dominicus Thomas und Anna Christina Keinarz. Den 17ten, Joann Petrus Christianus Sohn des Theodor Stachelscheidt und Clara Kurz. Elisabetha Sibilla Josepha Tochter des Henricus Schmitz und Elisabetha Kayfers. Den 19ten, Joann Petrus Anton Sohn des Joann Grund und Christina Schmitz. Catharina Amilia Tochter des Joann Franciscus Henry und Margaretha Biovy, aus Frankreich. Den 20ten, Maria Anna Josepha Tochter des beigeordneten Stadt Chyrurgi Ludovicus Grein und Christina Heenen. Maria Ludovica Hubertina Jacobina Josepha Tochter des wirklichen Hofrathen Herrn Hermann Jacob Baumeister dem Jüngern, und Frau Anna Maria Krey.

Reformirte. Den 15ten Sept. Peter Albert Sohn des Peter Reisdgen und Gertraud Pelzer.

Beerdigte.

Catholische. Den 16ten, Henricus Josephus Sohn des Schreinergeßell Caspar Hupperh, alt 17 Täg. Christina Tochter des Maurergeßell Josephus Wismier, alt 3 Wochen. Den 17ten, Catharina Elisabetha Tochter des Andreas Wohl, alt 17 Täg. Den 18ten, Michael Henricus Josephus Sohn des Kaufbändlern Antonius Castellano, alt 3 Monat 14 Täge. Den 19ten, Maria Elisabetha Wilhelmina Josepha Tochter des Rudolph Wilhelm Joseph Beyenburg, alt 4 Täge. Den 20ten, Herr Franciscus Josephus Freiherr von Knapp, wirklicher Hofrath, Archivarius, Landtags Syndicus der Bergischen Hauptstädte, und Konsulent, alt im 32ten Jahr. Maria Eva Falubers Wittb Jonzine, alt 87 Jahr.

Reformirte. Den 13ten Sept. Peter Kemper, Gemeiner unter dem von Wahlischen Regiment, alt 35 Jahr.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Franzosen haben nach ihrem Bericht an das National Convent die zur Belagerung von Dünkirchen bestimmte meist Englische Truppen in ihrem verschanzten Lager bei Hounscote den 5ten und 7ten dieses angegriffen und völlig zurückgeschlagen; dabei sind den Franzosen 5 Kanonen einige Fahnen, Pulverfäßen, Fagagewagen, Hacken, Schaufeln, Feldschmieden, Hünten, Fouzage, Ochsen, Kugeln, Brotsäcke, Fässer mit Pulver, und oel anderes zur Belagerung bestimmt gewesenes Geräth in die Hände gerathen. — Den 16ten grif der General Clairfait das verschanzte französische Lager zu Maubeuge an, und schluge Sie mit großem Verlust (welcher nächstens bestimmt wird) glücklich zurück, und bei dem den 12ten von den Franzosen unternommenen allgemeinen Angriff der k. k. Observations Armee haben die Franzosen über 2000 Tode und so viele Befangene, nebst 13 Kanonen, 3 Haubitzen, 5 Fahnen, 300 Flinten, und viele Bagage eingebüßt. — Die Franzosen haben den 12ten dieses, bei Lauterburg mit überlegener Macht die schwäbische Kraistruppen, und Kais. Freikorps überfallen und zurückgerieben, so bald aber die erforderliche Hülfstruppen vorgeführt, mußten die Franzosen mit großem Verlust wieder weichen; das Gefecht war hartnäckig, und sollen nächst 1400 Mann Kais. dabei geblieben seyn. — Den 15ten griffen die Franzosen das Korps des Hrn. Herzogs von Braunschweig zwischen Pirmasens und Birsch an, wurden völlig

geschlagen, 1300 Franzosen blieben auf dem Schlachtfeld theils tod, theils hart verwundet liegen, 3000 wurden gefangen, 30 Kanonen und viele Pulver, und Ammunitionswagen, samt einem beträchtlichen Vorrath an Brod wurde den Siegern zu Theil. — Die Lyoner haben den 3ten einen Ausfall gethan, das Lager des Generals du Bois de France überfallen, wobei 4000 Convents Truppen geblieben, und viele Kanonen verloren worden; die übrig gebliebene Convents Truppen haben sich schnell zurückgezogen. In der Provinz Poitu haben die Conventsiruppen zwei Schlachten verloren, und Niya ist wieder in Sardinischen Händen.

† † †

Gestern Nachmittag endigte Gott das irdische Leben meiner geschätzten Eckwiesermutter, der Verwitweten Frau Predigerin Speck, gebornen H. H. Singk. Sie starb in dem 68ten Jahr ihres Alters an einer Brustzehrung; und ich mache solches allen ihren und meinen Anverwandten und Freunden hierdurch ergebenst bekannt mit Verbitung aller schriftlichen Beileids Bezeugungen. Elbe den 8. Sept. 1793.

Schultze,
reformirter Prediger hieselst.

Elberfeld den 2. Sept. 1793, In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
covent $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. dito 5-136 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen,
5-124. Lübeck 123. baare Louisdor 122. Paris, Lyon Bordenaux, Nantes. 0.
Cöln, den 20. Sept. 1793. in Cronenthlt. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162 $\frac{1}{2}$.
-161 $\frac{1}{2}$. Rotterdam, 162. Paris, 0 Esurth, au pair.

| Frucht Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 60 | 8 | 32 | 6 | — | 4 | 16 | 6 | — | 13 | — | — | — |
| Deuren. | 10 | — | 8 | 50 | 6 | — | 4 | 46 | — | — | — | — | — | — |
| Büllich. | 8 | 70 | 8 | — | 5 | — | 4 | 30 | — | — | — | — | — | — |
| Eschweiler. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Cöln. | 9 | 8 | 7 | 56 | 4 | 72 | 3 | 60 | — | — | — | — | — | — |
| Reuß. | 9 | 10 | 7 | 50 | 5 | 34 | 3 | 35 | 5 | — | — | — | — | — |
| Düsseldorf. | 9 | 30 | 8 | 30 | 6 | — | 4 | 20 | 5 | 40 | 7 | 70 | 6 | 10 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mülh. am Rhein | 9 | — | 8 | 2 | 5 | 32 | 3 | 48 | — | — | — | — | — | — |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Zehnpsenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Gültich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 1ten October 1793.

Nro. 41.

Purificatorium.

1. In Sachen Creditorum wider den Soldarbeitern Kern, wird auf die bei hiesigem Gültich- und Bergischen Hofrath am 8ten Julii jüngst erkannte und gebührend reproducirte Citation, nunmehr das darinnen angedrohte Prä-judicium wider die bisher nicht erschienene Creditores andurch purificirt, sohin werden selbige von dem gegenwärtigen Concurs ausgeschlossen. Däß seldorf den 16ten Sept. 1793.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

Verpfachtungen.

2. Zufolg gnädigstem Befehl vom 13. vorigen Monats solle die Post und Pfeiffenerde des Amtes Neuenahr auf Kosten und Gefahr des vorigen Ansteigers Johann Henrich Eiser am 4ten künftigen Monats Vormittags um 9 Uhr, in des Vorstehern Johann Scheffers Hauß zu Ringen, gegen eine in hiesigem Amt zu stellende gerichtliche Caution von 500 Rthlr. an den M-hressbietenden nochmaln verpfachtet und den Pfachtlünstigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht werden. Sign. Beul den 25. Sept. 1793.

Reifferscheid, Rentmeister.

3. Auf Montag den 21ten October nächstkünftig Nachmittags 2 Uhren solle in der Wittib Scheffen Baur's Hauß dahier die ohnweit Kettwig

im Amt Lansberg gelegene Cameral Rindersberger Mühle mit der darzu gehörigen Zwangbarkeit, dem Mehrstbietenden öffentlich ausverpachtet werden. Angermund den 16ten Sept. 1793.

Kraft gnädigsten Befehls.

Baasel, Kellner.

Vergantung.

4. Die Vergantung des zum Behuf der Garnison Düsseldorf erforderlichen Bettstrohs, ist auf Freitag den 11. Oktob. Nachmittags 2 Uhr beim Hauptcasernenamt abzuhalten, festgestellt; allwo zu dieser Lieferung Lusttragende sich einfinden wollen.

Edictal Ladungen.

5. Amt Barmen. Da der Zuckerbäcker Carl Dittmar und dessen Ehefrau mit Hinterlassung verschiedener Schulden sich von dahier weggegeben, und verschiedene Gläubiger mit ihren Forderungen wider dieselbe aufgetreten, deren aber noch mehrere vorhanden seyn könnten; so werden dieselben, die an besagtem Carl Dittmar rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiezu edictaliter abgeladen, um am Mittwoch den 16. Oktob. Morgens 9 Uhr, dahier auf'm Rathhaus ihre Ansprüche beizubringen und zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen abgewiesen werden sollen.

Dann wird dem Carl Dittmar aufgegeben, sich am nemlichen Tage über die eingebrachte Forderungen nicht nur, sondern auch über die, auf dessen Gereiden gemacht wordene Ansprüche unter der Warnung zu äussern, daß in dessen Entstehung wider denselben in Contumaciam verfahren werden solle. Barmen den 21. Sept. 1793.

J. B. Alhaus.

Art.

6. Siegbourg. Da auf mit Hinterlassung vieler Schulden erfolgtes Absterben des hiesigen Handelsmann Franz Joseph Weidenfeld dessen Wittve bei hiesigem Gerichte ad flexible beneficium Cessionis bonorum provociret hat; als werden sämtliche Gläubigere unter Vorbestimmung einer 6 wöchigen Frist hiezu abgeladen in Termino peremptorio Donnerstag den 7ten Novemb. Morgens 9 Uhr ihre Forderungen einzubringen, zu rechtfertigen und über den Vorzugspunct das Rechtliche zu verhandeln, unter dem Rechtsnachtheil, daß widrigens sie mit ihren Forderungen ab und zum Stillschweigen hinvewiesen werden sollen. Welches dem Düsseldorfischen Wochenblatt und der kölnischen Oberpostamts Zeitung dreimal einzurücken ist. Siegbourg am Gerichte den 26ten Sept 1793.

Schwaben, Schultheiß. In Fidem J. J. Wolters, Erschr.

7. Amt Münstereiffel. In Sachen Concursus Creditorum wider verlebten Theodor Schüller nun dessen Wittib zu Dalbenden, wird zum Verkauf dessen Anteil Nietwerks in ein und einem halben Tag bestehend, dann dessen Anteil Hüttenbendens Allodial freier Qualität, welche beide Stück von committirten Schessen auf eilfhundert Rthlr. taxirt worden, Terminus auf Freitag den 11ten October künftigh, Morgens 9 Uhr, zu Kall in des Caspar Olligschläger Haus vorbebestimmt.

In welchem Termino dann sämtlich sich gemeldete Creditores puncto praerentiae coram Protocollo bernehmen lassen sollen, wo alsdann auf best dienlichste Art die Beendigung dieses Concurs versucht werden solle.

Ein welches zu Keldenich im Gälischen, zu Kall im Spanischen, und zu Steinfeld im Kölnischen publiciren, und respective denen Creditorn insinuirten zu lassen allerseits Obrigkeiten cum oblatione ad reciproca freundschaftlich ersuchet werden. Welches auch sodann dem Gälisch- und Bergischen Wochenblatt einzutragen ist. Sign. am Amtsgericht Münstereifel den 10ten Sept. 1793.

Zur Beglaubigung. J. R. J. Brewer, Erschr.

Præclusivâ.

8. Stadt Elberfeld. Auf legale Reproduction der in Sachen Gläubiger, wider Abraham Schlösser, unterm 16ten July 1791 erkanter Vorladung, werden nunmehr die hierin gedrohte Rechtsnachtheile, zur Ungehorsams Strafe, wider die nicht Erschlenene purifizirt, und dieselben von untergebener Massa ausgeschlossen. Welches dahier zu verkünden, und dem Düsselddorfer Wochenblatt dreimal einzurücken ist. Sign. Elberfeld den 20ten Sept. 1793.

Carl Brügelmänn, Stadt-Richter. Schoeler.

9. Amt Münstereifel. Auf geschene rechtliche Reproduction der in Sachen Gläubiger, wider Theodor Schüller, nun dessen Wittib, unterm 20ten Julii nächsthin erkannt und geschenen zerstörlchen Vorladung, werden nunmehr die hierin bedrohte Rechtsnachtheile zur Ungehorsamsstrafe erkannt, sohin die Ausgebliebene für ausgeschlossen gehalten, und selbigen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Welches zu Keldenich im Gälischen, zu Kall im Spanischen, zu Steinfeld im Kölnischen publiciren zu lassen, allerseits Obrigkeiten anmit cum oblatione ad reciproca ersuchet werden. Welches auch dem Düsselddorfer Wochenblatt einzutragen verordnet wird. Sign. am Amtsgericht Münstereifel den 10ten Sept. 1793.

Zur Beglaubigung. J. R. J. Brewer, Erschr.

10. Stadt Elberfeld. Auf geschene rechtliche Reproduction der in Sachen Gläubiger, wider Hermann Kleinert, unterm 11. Sept. 1790 erkannt und geschenen zerstörlchen Vorladung, werden nunmehr die hierin gedrohte Rechtsnachtheile zur Ungehorsamsstrafe erkannt, sohin die Ausgebliebene für ausgeschlossen angesehen und erklärt. Welches dem Düsselddorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Gegeben Elberfeld den 6. Sept. 1793.

Carl Brügelmänn, Stadt-Richter. Schoeler.

Gerichtliche Verkäuf.

11. Amt Barmen. Zur Sache des gerichtlichen Gläubigers Joh. Wilhelm Achenbach, wider Eheleute Peter Wilhelm aus'm Werth, wird zum Verkauf des, dem letztern zugehörigen, dahier in der Leimbeck gelegenen Guts, Terminus auf Montag den 14. Oktob. Nachmittags 2 Uhr, dahier im Clevischen Hof vorbestimmt; wozu Kaufsüßige durch dreimalige Bekanntma-

Hung in den Amtskirchen und durch das Wochenblatt eingeladen werden.
Barmen beim Gericht den 18. Sept. 1793.

J. G. Alhaus.

Art.

12. Amt Barmen. Auf Ansehen des Christian Steinberg zur Sache der Gläubiger, wider Holthaus und David Schürmann, wird das dem Schürmann zugehörige, dahier an der Eütersburg Amts Barmen gelegene Gut, am Dienstag den 15. Oktob. Nachmittags 2 Uhr, bei Gemeinmann Osterath zu Wichlinghausen von Gerichtswegen dem Meistbietenden versteigert werden; wozu Kauflüftige durch dreimalige Bekanntmachung in den Amtskirchen und durch's Wochenblatt eingeladen werden. Barmen beim Gericht den 18. Sept. 1793.

J. G. Alhaus.

Art.

13. Amt Barmen. Auf Ansehen der gerichtlichen Gläubiger, wird am Mittwoch den 16. Oktob. Nachmittags um 2 Uhr, bei Wirten Klier in der Pals das Haus des von hier entwichenen Wundarzten Henke, so dahier zu Wupperfeld gelegen, dem Mehrstbietenden von Gerichtswegen versteigert werden; wozu Kauflüftige durch dreimalige Bekanntmachung eingeladen werden. Barmen am Gericht den 18. Sept. 1793.

J. G. Alhaus.

Art.

14. Stadt Elberfeld. Auf Ansehen der Deputirten und Gläubiger, wider der Johann Henrich Wölke soll das dem letztern zugehörig gewesene, nun zedirte, auf der Hafau hieselbst gelegene Haus mit allem Zubehör öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Kauflüftige können sich in vorbestimmter Tagesart Freitag den 11ten October Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus melden. Welches dem Düsseldorf'schen Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 14ten Sept. 1793.

Carl Brügelman, Stadt-Richter.

Schoeler.

15. Stadt Ronsdorf. Da die angeordnete Vormünder des minderjährigen Kindes von Wilhelm Hilger coram Protocollo sich erklärt, daß sie so wenig die zur Abführung deren auf das minderjährige Erbtheil hättenden Schulden, als zur nötiger Reparations-Bornahm erforderliche Gelder aufbringen könnten, und von daher der Verkauf des dem Minderjährigen zuständigen, auf Holchhausen gelegenen, in einem halben Haus, halber Scheuren, halber Schmitten, halben Baumhof, und halben Garten, fort einiger Länderei, Wiesen, und Büschen, auch Saalscheider Berechtigkeith bestehenden Erbtheil nötig gefunden worden; als wird des Endes die Tagesart auf Samstag den 3ten künftigen Monats October Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorbestimmt, und Kauflüftige alsdann zu erscheinen abgeladen. Inseratur dreimal dem Süllich- und Bergischen Wochenblatt, & publicetur. Sign. Ronsdorf in judicio den 12ten Sept. 1793.

In Fidem Protocolli.

S. Ernst.

München den 19ten Sept. 1793.

16. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 725. Ziehung

der Kurfürstlich. Pfalzbaierischen Lotterie-hieselbst sind die Nummern
76. 57. 48. 60. 70.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 726 Ziehung besagter Kurfürstl.
Lotterie wird den 10. Octob. u. inzwischen die 346 zu Stadthof. den 3.
Octob. vorgenommen werden.

17. Da die 77te Ziehung dahlesig Churpfälzischer Lotterie Freitag den
4. Octob. a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wol-
len, daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt bis den 3. Octob.
a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comptoir aber, noch am Ziehungstage
Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt,
daß am Ziehungstage Morgens im Haupt-Comptoir nur Spiele, von denen
jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 1.
Octob. 1793.

Sub-Direction Churpfälzischer Lotterie.
Taufenbach. G. Schmitt.

Nachricht an das Publikum wegen der diesjährigen Chirurgischen öffentlichen Prüfung.

18. Die öffentlich diesjährige Prüfung aus der Anatomie, Physiologie
und Chirurgischen Pathologie wurde den 24ten Sept. beendigt, und mit
einer Rede über die Eigenschaften eines guten Wundarzten von hiesigem
Stabschirurgo und öffentlichen Lehrer der Anatomie und Chirurgie Herrn
Naegle beschlossen. Demnach wurde die von einer hohen Gülich- und
Bergischen Ritterschaft und denen hauptstädtischen Kollegien zur Aufmun-
terung des Gleiszes der hieselbst studierenden bürgerlichen Wundärzte bestimmte
drei goldene Preismedaillen an die verdienstliche folgende Kandidaten ausge-
thellet. Johan Christian Hartman aus Wesel erhielt der ersten, Helm-
rich Joseph Afobis aus Liedberg im l. Kölnischen den zweiten Preis.
Johan Peter Arnord Wülffing aus Lenepp im Bergischen, sodann Carl
Wilhelm von den Steinen stritten um den dritten Preis. Düsseldorf
den 26ten Sept. 1793.

Von Cofiliu Medici wegen.

A. Odendal.

Auszulehnendes Geld.

19. Hauptstadt Jülich. Da beim hiesigen Stadtgerichte zwey Depositen,
eines von 500 Rthlr. und eines von 126 Rthlr. 40 flbr. zum Ausleihen auf
gerichtliche Unterpfände und gegen gewöhnliche Zinsen bereit liegen; so wird
solches andurch öffentlich bekannt gemacht. Jülich am Stadtgerichte den
6ten Sept. 1793.

In Fidem D. W. Klein, Erschr.

Freiwillige Verkauf.

20. Mittwoch, den 16. Oktob. Nachmittags 2 Uhr, solle zum Lustball
bei Pnzong das denen Eheleuten Franz von Dalwik eigentümlich zuständige,
hinter Derendorf an der Ratinger Landstraße nächst an der Linden zur Wirt-
schaft bequeme, mit 5 Zimmern, Küche, gewölbten Keller und Speicher ver-
sehene Haus, samt drei und einen halben Morgen 8 Quadrat Rutden an

haltendes Stück Ackerland und ein mit 200 Obstbäumen versehenen Garten, welches alles rundum mit einer lebendigen Hege umgeben, auch von allen Schulden befreiet, öffentlich aus freier Hand, dem Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen können vorab, oder in Termino bei Unterschriften eingesehen werden. Düsseldorf den 28. Sept. 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Wezlar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

21. Donnerstag den 3ten October wird in der Neustadt bei Wirthen Loeven Nachmittags 2 Uhr, das den Eheleuten Matheis Klein eigenthümlich zugehörige, vorm Flingerthor dahier an der sogenannten Todtenlade gelegene, der Hauptstraße anschließende vordre Haus mit angebauter Scheuer, Pferde stall, fort Brennhaus, in der Breite 41 und in der Länge 45 Fuß haltend, samt zugehörigen großen Garten, welcher mit einer Seite an Uhles Garten, mit der andern Seite an die Gasse anschließet, entweder im Ganzen, oder zerteilter, aus freier Hand öffentlich versteigert und dem Meist, und Letztbietenden zugeschlagen werden. Düsseldorf den 20ten Sept. 1793.

Ernst, Notar.

Von erledigtem Dienst.

22. Amt Miselohe. Da der Schul-, und Küstersdienst im Kirchspiel Opladen Amts Miselohe zur anderweiten Begebung erlediget ist, als wird solches denen hierzu Lusttragenden des Landes ohnverhalten, um sich dahier zu melden, und die Probe ihrer Fähigkeit vor Beamte abzulegen. Sign. Opladen den 20ten Sept. 1793.

J. P. Weiderlinden, Amtsverwalter.

Bekanntmachung.

23. Zum Eingang der Studenten Vakanz, habe ich nach langem Herkommen, auch diesmal nicht ermangeln wollen, gemäß meiner Pflicht, dieselben wiederum als Lehrbegierige einzuladen, und ihnen zugleich frei zu stellen, sich nach Belieben nebst deren publicken Stunden noch andere Lehrzeit wählen zu können.

D. J. Sulzbach,

öffentlicher Lehrer der Schreib- und Rechenkunst.

Verpfachtungen.

24. In der Carlstadt, bei Schreinermeister Hardung, gegen dem kaiserl. Posthaus über, sind 4 meublirte Zimmern zu verpfachten.

25. Bei Untenbenenten ist der 1te und 2te Stock mit Meublen nebst Keller an losledige Personen zu verpfachten, und kann Anfangs November bezogen werden. Am neuen Markt in der Carlstadt.

Jansen, Ebeniste.

26. Auf der Mühlenstraße in einem gutgebauten Hause sind 6 Zimmer im ersten Stock zu verpfachten, und bei Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

27. Bei Wittib Zockel auf der Neubrücke ist der 2te Stock mit tapezirten Zimmern nebst Koch, Keller und Speicher zu verpfachten.

Vermischte Nachrichten.

28. 1000 Rthlr. liegen bereit auf gerichtliche und hinlängliche Unterpfände ausgethan zu werden; die Expedition giebt die Anweisung.

29. Um Martini künftiz ist ein Kapital von 1000 Rthlr. gegen die gewöhnlichen Zinsen, und gegen ein in liegenden Gründen bestehendes unbeswerres Unterpfand, wobei keine Häuser in Anschlag genommen werden, lehnbar zu haben. Düsseldorf den 28ten Sept. 1793.

Ernst, Notar.

30. Es ist ein schwarzer junger Wagenhund, mit vier weissen Füßen, einer weissen Nase und halben weissen Schwanz verlohren gegangen. Wer ihn hat, oder findet, wolle ihn in Düsseldorf im Marschiall beim Hrn. Bereuter abgeben, allwo ihm ein gutes Trinkgeld gegeben wird.

Un jeune Chien noir, qui sert pour suivre la Carosse avec une Nez & moitié de queue blanc s' est perdu. Celui, a qui il est accourrou, est prié de le faire mener à les Ecuries Electorales chez le Piqueur Msr. Schwab qui lui donnera une Recompense.

31. Zehn, zwanzig und mehrere gute Schlossergesellen oder andere brauchbare Eisenarbeiter können in meiner zur Verfertigung aller Gattungen geschlossener und nach dem neuesten Geschmack verzierter Ofen, eingerichteter Werkstadt gleich in Arbeit kommen, anhaltende Arbeit finden und sich nebst guter Kost und Logis den ansehnlichsten Lohn versprechen.

Joh. Pet. Schophoven in Cöln.

32. Der Pferdehändler Thomas Struckberg aus Thalhof wird Montag den 7. Oktob. Morgens 10 Uhr bei dem Gastgeber Herminghausen auf der Lauben zu Hilden eintreffen mit 40 bis 50 Stück feine holländische Fohlen aller Gattung von Farb, mehrentheils leicht braun, auch etliche Stück schwere 3jährige Hengstpferde, schwarz und braun. Kauflüftige werden freundschaftlich eingeladen.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 25ten Sept. Hrn. von Büren von Münster, Herr Stadtrichter Strohn und Herr Bürgermeister Huth von Kenney, Herr Doctor Eubelberg von Wesel im zbrückerhof. Freiherr von Rit, Herr Canonicus Vell von Köln im Bönnischenhof. Kaufleute Hülsenbeck im Mainzerhof. Manboun v. Wesel Bierlich von Aachen, Strobell von Köln im Englischenhof. Von der Herden aus Rotterdam im Anker. Herr Graf von Densel im Pfälzischenhof. Herr Bürgermeister Hauptmann von Wipperfurth im schwarzen Horn. Den 26ten, Herr Hofrath von Fabritin von Köln im Bönnischenhof. Kaufleute Clarenbach von Mülheim. Korten von Elberfeld, 2 Brüder Dufou von Remscheid im Weinberg. Herr Doctor Knoblich von Elberfeld, Scheibler von Frankfurt im Anker. Von der Hoop im Brüsselerhof. Kilmann von Elberfeld im Kaiser. Den 27ten, Herr Graf von Schönborn, Kaufleute Meyersberg, Schmittin von Duisburg im zbrückerhof. Engl. Kaufmann Dupois im Pfälzischenhof. Kiburberg von Lanenberg, Hoebell von Wesel im Englischenhof. Neuhaus von Dorsten im Weinberg. Van der Beck von Elberfeld im Anker. Stephan Bogni von Köln im Bönnischenhof. Apotheker Bergfeld im Mainzerhof. Kaufmann Hilgers im Brüsselerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelommene Schiffe.

Den 22ten Sept. Johan Materne aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 23ten, Gerb. van Manen, Jacob Deuz aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 24ten, Theodor Evers aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Den 25ten, Derich Lahmers aus Holland nach Köln mit Salz. Den 26ten, Wilh. Berkerel aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Derich van Haes von Köln nach dem Rheyischen mit oberländ. Waaren. Den 27ten, Bern. Deuz aus Holland, Gerb. Falk, Rein. van Hassal aus dem Rheyischen, alle nach Köln mit holländ. Waaren.

Joh. van Loosen von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Wittve Bergholts von Wesel nach Koblenz mit Mehl zum Bedarf der königl. preussischen Armee.

Getaupte.

Catholische. Den 25ten Philippus Michael Josephus Sohn des Caspar Kemmerling und Anna Maria Eckart. Henricus Conradus Josephus Sohn des Joannes Wilhelmus Michels und Gertrudis Hilbens. Francisca Josepha Elisabetha Tochter des Hilgerus Pflog und Anna Maria Wellen;

Verhehlchte.

Catholische. Den 24ten Carolus Obernetter, mit Catharina Apollonia Lippert.

Beerdigte.

Catholische. Den 22ten Sept. Regina Knurs Wittib Goepfch, alt 75 Jahr. Antonius Josephus Sohn des Georgius Kerem, alt 2 Jahr 1 Monat. Den 24ten, Henrietta Elisabetha Tochter des Schreinermeister Josephus Dahmen, alt 1 Jahr 1 Monat. Den 25ten, Maria Henrietta Firmenichs Ehefrau des Zimmergesellen Peter Rothbach, alt 27 Jahr. Clemen; Sohn des Freiberrn von und zu Leerodt, alt 5 Jahr 1 Monat 14 Tage.

Lutherische. Den 24ten Sept. Anna Christina Tochter des Johann Peter Reber, alt 8 Jahre 2 Monat 22 Tage.

Vermischte Neuigkeiten.

Der Preussische General Knobelsdorf ist mit seinem Korps aus Brabant in der Gegend von Saarbrücken ankommen, und hebet jetzt bei Neufkirchen. — Die Franzosen haben Nfort Kehl von Strasburg aus zusammengeschossen. — Alt Brisach ist gleichfalls von ihnen stark bombardirt worden; dagegen beschiesen die Kais. Hünningen. — Die Franzosen haben viele Versuche gemacht über den Rhein zu gehen, sind aber jedesmahl mit vielem Verlust an Todt, Blesirt, und Gefangenen zuruckgetrieben worden. Die Franzosen haben in

Westlandern einen Einfall gethan, viele Dörter geplündert die Kirchen beraubt, die Einwohner äußerst missandelt, das Viehe und viele Menschen mit weggeschleppt und sind dann wieder mit dem Raub zurück. Der Prinz von Koburg hat dabero eine Bewegung mit seiner unterhabenden Armee gemacht, und auf einmahl sich wieder gegen Raubeuge geschwenkt und diesen Ort, samt einem dabei befindlichen sehr festen Lager, eingeschlossen. Westlandern ist jetzt durch 35, bis 40000 Mann gedeckt, welche aus Engländer, Hessen und Hannoveraner bestehen.

Elberfeld den 2. Sept. 1793, In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam covem $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. dito 5 - 136 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen, 5 - 124. Lübeck 123. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0. Köln, den 24. Sept. 1793, in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162. - 161. Rotterdam, 161 $\frac{1}{2}$. Paris, 0 Efurth, au pair.

| Frucht-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Haaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Walder. | 9 | 60 | 8 | 32 | 6 | | 4 | 16 | 6 | | 13 | | | |
| Deuren. | 10 | 20 | 8 | 60 | 6 | 6 | 4 | 40 | | | | | | |
| Bällich. | 8 | 70 | 8 | | 5 | 20 | 4 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 8 | 12 | 7 | 40 | 4 | 76 | 3 | 72 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | 10 | 7 | 50 | 5 | 34 | 3 | 35 | 5 | | | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 30 | 8 | 30 | 6 | 10 | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 20 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh.amRhein | 9 | | 8 | | 5 | 56 | 3 | 48 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Zehnpsenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän



fürstlichen Durch-
dig:gnädigstem

Privilegium.

Gällich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 8ten October 1793:

Nro. 42.

Amts Beförderung.

1. Se Churfürstl Durchlaucht haben den Rechtsbesessenen Herrn Franz Joseph Koch mit dem durch Ableben seines Vaters erledigten Procuratorio gnädigst zu versehen geruhet.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Gällich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Baldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Liebe Getreue! Ihr erinnert euch jener gnädigsten Verordnung unterthänigst, welche wegen Firung deren Gott geheiligten Sonn- und Feiertagen unterm 25ten April 1770 erlassen worden; Nun vernehmen Wir aber missfälligst, daß erwähnte Sonn- und Feiertage nicht nur mit Schwelgereien und sonstigen Ausschweifungen entheiligt, sondern daß auch bei denen Hochzeiten die zu gleichmäßigen Ausschweifungen, und Verschwendungigen Anlaß gebende Geb. Essen, und nebst diesen auf den Tag nach dem ersten Kirchensruf so genannte Hielingen eingeschlichen seyen, bei welchen Tag und Nacht geschwelget, sodann jene auf allerhand Arten beschimpfet werden, welche zu dergleichen sträflicher Ungebär sich nicht bequemen wollen, — Indem Wir aber solch sträfliches und zum Verderb der guten Sitten gereichendes Unwesen bei diesen ohnehin kümmerlichen Zeitläuften zu dulden gnädigst nicht gemehnet sind, sodann gnädigst verordnet haben, und wollen, daß solch gemeinschädlichen Anmassungen ernstlicher Einhalt gemachet wer-

den solle: Als erneueren Wir die von Uns, und Unseren Hohen Vorfahren dierfertwegen erlassenen Verordnungen dahin gnädigst, 1) daß Morgens während dem Gottesdienste kein Wein, Bier, oder Brandwein geschenkt werden, daß gleichwohl von diesem Verbot fremde Durchreisende, welche in der Stille ein Glas Wein &c. gegeben werden mag, ausgenommen seyn sollen; — 2) Daß unter jeden Orts Vorsteheren, Schesfen, und Kirchmeistern solche Ordnung zu machen, nach welcher diese die Wirthshäuser visitiren, und die in solchen beim Zechen betreffenden Pfarrenoffene aufzeichnen, und Unseren Beamten anzeigen sollen; — 3) Daß zu denen Hochzeiten, und Kindtaufen Unserer gemeinen Untertanen nur die nächsten Anverwandte und deren nicht mehr, als sechs Paar eingeladen, 4) daß die sogenannten Hielingen, sodann die Begräbniß und Geb. Essen bei Strafe der Confiscation dessen, was bei solchen gegeben worden, und fernere Strafe von 10 Rthlr. für jeden, welcher bei solchen erschienen, im Unvermögenheits Falle aber bei Strafe so vieler Prügeln verboten, Unsere Beamte auch nicht ermächtigt seyn sollen, in dergleichen Fällen Erlaubniß-Scheine zu ertheilen; Als befehlen euch gnädigst, diese Unsere gnädigste Willensmeinung zu Jedens Warnung behörend verkünden, auf den Inhalt bei Strafe schärfesten Einsehens strengere Rücksicht nehmen zu lassen, auch keine Erlaubniß Scheine zu mehreren Personen bei Hochzeiten und Kindtaufen, wie auch zu Begräbniß, und Geb. Essen, Hielingen und dergleichen bei Strafe 25 Rthlr. zu ertheilen, sodann den Erfolg in 14 Tagen gehorsamt zu berichten.

Düsseldorf den 30ten August 1793.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.

Carl Graf von NESSELROD.

Schulden.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Sülch, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Beldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Ehuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesigem
Unserem Sülch, und Bergischen Hofrath zur Sache Georg Godfried Gruter
wider Erbgenahmen Jacob Schlösser proprio & mandatario nomine der
Anna Gertrud Gruter unterm 21ten Febr. jüngst dahin geurtheilt worden,
daß der abwesende Lambert Otto Gruter zu Beziehung des ihm gebühren-
den Anteils Bernsauischer Vermächtniß edictaliter abzuladen seye, und dann
dieser Lambert Otto Gruter dem Angeben nach bereits im Jahre 1756. in
Englische Kriegsdienste und das Freykorps Royal Americain getreten, und
mit diesem nach America abgegangen seyn solle, ohne daß von dessen Leben,
oder Todt bisher zugesicherte Nachricht zu haben gewesen; So heischen und
laden Wir von Chur, und Landesfürstlichen hohen Macht und Gewalt,
auch von Gericht und Rechts wegen dich Lambert Otto Gruter, oder euch
dessen etwa hinterlassene eheliche Leibs, Erben hiemit und Kraft dieses, daß
Ihr inner peremptorischen Frist von 6 Wochen nach Verkündigung dieses,

entweder persöhnlich, oder durch genugsam Bevollmächtigten bei hiesiger Unser Hofkanzley erscheinet, auch zu dem befragten Vermächnuß Antheil, nach vorläufiger Einsicht der hierüber verhandelten Acten gebührend qualificirt, demnach solches in Empfang nehmet, oder gewärtiget, daß in Ausbleibungsfall darüber nach Inhalt obangezogener Urtheil verordnet, und erkannt werden solle, was Rechtsens. Urkund Unseres beygedruckten Hofkanzley Secret Insegels. Düsseldorf den 23ten Sept. 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.
Vt. Freiherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

Purificatorium.

2. In Sachen Creditorum wider den Soldarbeitern Kern, wird auf die bei hiesigem Göllich- und Bergischen Hofrath am 8ten Julii jüngst erkannte und gebührend reproducirte Citation, nunmehr das darinnen angedrohetete Prajudicium wider die bisher nicht erschienene Creditores andurch purificirt, sohin werden selbige von dem gegenwärtigen Concurs ausgeschlossen. Düsseldorf den 16ten Sept. 1793.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

Frucht Verkauf.

3. Da auf Ansehen des Frucht-Admodiatoren Oberrhein, Zoll, Besehern Tir. Hegeman eine auf der Oberkellerei vorräthig liegende Quantität Roggen, Samstag den 12ten dieses Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Hofkammer, Rath's Zimmer dergestalt parcellenweis gegen die bei dem Protocollo zu vernehmenden Bedingnisse verkauft werden sollen, daß einjeder mit 3, 4, und mehrere Malderzahl seine Nothdurft einkaufen kann; so wird solches denen Lusttragenden andurch bekannt gemacht, um sich auf Ort und Stunde einzufinden zu können.
J. P. Köhler, Actuar.

Verpfachtung.

4. Auf Montag den 21ten October nächstkünftig Nachmittags 2 Uhren solle in der Wittib Scheffen Baur's Haus dahier die ohnweit Kettwig im Amt Lansberg gelegene Cameral Rindersberger-Mühle mit der darzu gehörigen Zwangbarkeit, dem Mehrstbietenden öffentlich ausverpfachtet werden. Angermund den 16ten Sept. 1793.

Kraft gnädigsten Befehls.

Basel, Kellner.

Vergantung.

5. Die Vergantung des zum Behuf der Garnison Düsseldorf erforderlichen Weistrohs, ist auf Freitag den 1sten dieses, Nachmittags 2 Uhr, beim

Hauptkassernenamt abzuhalten, festgestellt; allwo zu dieser Lieferung Lusttragende sich einfinden wollen.

Edictal Ladungen.

6. Amt Bergheim. Auf Anstehen der Erbgenahmen Jakob Cremerius zu Dormagen, werden alle und jede, welche an bemeldt ihrem Erblasser aus was für einem Grund es auch immer seye, zu fodern haben, hiemit edictaliter abgeladen, gestallten ihre Forderungen in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen bei den hierzu bestellten Gerichts-Scheffen Sturm und Steinberger unter Straf ewigen Stillschweigens vorzubringen und zu rechtfertigen.

Sodann wird zu Versteigerung dessen in Stein aufgebauten zu allem Gewerch besonders der Wirthschaft wohlgelegenen Hauses, Stallungen und geräumigen neuer Scheuer, fort Garten, und Baumgarten entweder ganz oder zertheilt, sodann einiger Grundstücken Terminus auf Donnerstag den 17ten künftigen Monats October Nachmittags 2 Uhr in des Scheffen Steinberger Haus angezett, und sämtliche zu dem Ankauf Lusttragende zu erscheinen, eingeladen. Welches dem Düsselddorfer Wochenblatt und der Königlich Reichs-Operpostamtszeitung dreimal einzurucken, auch in der Kirche zu Dormagen drei folgende Sonntage zu publiciren ist. Sign. Bergheim den 25ten Sept. 1793.

Zur Beglaubigung.

Couet, Erschr.

7. Hauptstadt Düsseldorf. Auf Anstehen des Schreinermeister Heinrich Denis und anderer Gläubigeren, wird dem Ferdinand Neugebauer, welcher sich mit Hinterlassung einig, weniger Gereiden von hier hinwegbegeben, hiemit aufgegeben, obgemeldten Schreinermeister Denis, und übrige Creditores in Zeit 14 Tagen zu befriedigen oder zu gewärtigen, daß ohne Erlassung nähern Bescheids, seine hinterlassene wenige Effecten distrahiret, und daraus, als weit hinlänglich, die Schulden bezahlt werden sollen. Düsseldorf am Magistrat den 4ten October 1793.

Zur Beglaubigung.

Regeljan, Stadtsecretar.

8. Amt Barmen. Da der Zuckerbäcker Carl Dittmar und dessen Ehefrau mit Hinterlassung verschiedener Schulden sich von dahier wegbegeben, und verschiedene Gläubiger mit ihren Forderungen wider dieselbe aufgetreten, deren aber noch mehrere vorhanden seyn könnten; so werden dieselben, die an besagtem Carl Dittmar rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter abgeladen, um am Mittwoch den 16. Oktob. Morgens 9 Uhr, dahier aufm Rathhaus ihre Ansprüche beizubringen und zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen abgewiesen werden sollen.

Dann wird dem Carl Dittmar aufgegeben, sich am nemlichen Tage über die eingebrachte Forderungen nicht nur, sondern auch über die, auf dessen Gereiden gemacht wordene Ansprüche unter der Warnung zu äusseren, daß in dessen Entstehung wider denselben in Consumaciam verfahren werden solle. Barmen den 21. Sept. 1793.

J. G. Alhaus,

Art.

9. Siegbourg. Da auf mit Hinterlassung vieler Schulden erfolgtes Absterben des hiesigen Handelsmann Franz Joseph Weidenfeld dessen Wittwe bei hiesigem Gerichte ad flebile beneficium Cessionis bonorum provociret hat; als werden sämtliche Gläubigere unter Vorbestimmung einer 6 wöchigen Frist hiemit abgeladen in Termino peremptorio Donnerstag den 7ten Novemb. Morgens 9 Uhr ihre Forderungen einzubringen, zu rechtfertigen und über den Vorzugspunct das Rechtliche zu verhandeln, unter dem Rechtsnachtheile, daß widrigens sie mit ihren Forderungen ab, und zum Stillschweigen hinverwiesen werden sollen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt und der köllnischen Oberpostamts, Zeitung dreimal einzurücken ist. Siegbourg am Gerichte den 26ten Sept. 1793.

Schwaben, Schulteif. In Fidem J. J. Wolters, Erschr.

10. Amt Münstereifel. In Sachen Concurfus Creditorum wider verlebten Theodor Schüller nun dessen Wittib zu Dalbenden, wird zum Verkauf dessen Anteil Rietwerks in ein und einem halben Tag bestehend, dann dessen Anteil Hüttenbendens Allodial freier Qualität, welche beide Stück von committirten Schessen auf eilfhundert Rthlr. taxirt worden, Terminus auf Freitag den 11ten October künftig, Morgens 9 Uhr, zu Kall in des Caspar Olligschläger Haus vorbestimmt.

In welchem Termino dann sämtlich sich gemeldete Creditores puncto praeferentiae coram Protocollo vernehmen lassen sollen, wo alsdann auf best dienlichste Art die Beendigung dieses Concurfus versucht werden solle.

Ein welches zu Keldenich im Sülischen, zu Kall im Spanischen, und zu Steinfeld im Köllnischen publiciren, und respective denen Creditoren insinuirer zu lassen allerseits Obrigkeiten cum oblatione ad reciproca freundschaftlich ersuchet werden. Welches auch sodann dem Sülisch, und Bergischen Wochenblatt einzutragen ist. Sign. am Amtsgericht Münstereifel den 10ten Sept. 1793.

Zur Beglaubigung.

J. K. J. Brewer, Erschr.

11. Amt Lalsdorf. Gleichwie bei der bei hiesigem Gerichte rechtshängigen Concurfus, Sache gegen Wittib Johann Schild zu Bergheim sich ergeben hat, daß das Vermögen derselben zu Tilgung sämtlicher Schulden bei weitem nicht hinreichet, so werden die bei der am 10ten, und 11ten Februar. 1792. gehaltenen Liquidation sich nicht gemeldet habende annoch unbekannte Gläubiger andurch abgeladen, zur Beibring, und Rechtfertigung ihrer Forderungen in der auf den 9ten künftigen Monats November Bermittags 9 Uhr angesetzten fernern Tagssatz bei hiesigem Gerichte persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen, daß sie im Ausbleibungsfalle von der Concurfusmasse ausgeschlossen werden sollen. Welches zu Bergheim verkündigt, und dreimalen in das Düssel-dorfer Wochenblatt eingetragen werden soll. Mühleboven am Gerichte den 12ten Sept. 1793.

pro Extractu Buttner, Erschr.

12. Amt Bornefeld. Auf die von Advocato Türck als angeordneten Concurs Curatorn zur Sache Creditorum wider Gottlieb Haddenbrock zu Reinscheid eingegebene dienstliche Ansehung um Erlasung der Edictal-Ladung wird allen und jeden, welche an eben gemeldtem Haddenbrock eine Forderung zu haben vermeinen, solche in einer Frist von 6 Wochen und längstens in Termino peremptorio Montag den 11ten Novemb. Morgens 10 Uhr zu Wermeskirchen auf der Gerichtsstube vorzubringen, und sich über den Präferenzpunct zu äussern, auch die ihnen allenfalls übertragene Pfand Verschreibungen mit Vorbehalt ihres Rechtes aufzulegen bei Straf des ewigen Stillschweigens aufzugeben. Uebrigens dem vorgemelden abwesenden Haddenbrock alsdann ebenfalls sich vorm Protocoll zu sistiren und sich über die vorgebrachte Schulden zu äussern, unter dem Rechts Nachtheil befohlen, daß ansonst im Ausbleibungsfall wider ihn rechtlicher Ordnung nach in Contumaciam erkannt werden soll. Sign. Hüfswagen den 17ten Aug. 1793.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

13. Stadt Linnich. Nachdem Eheleute Frozheim dahier ihre Gläubiger samt und sonders nicht befriedigen zu können geziemend vorgetragen, dahero bonis cedirt, und das flebile beneficium rechtsbehörend dahier beim Gericht gesucht und erhalten haben, wodurch ein förmlicher Concurs entstanden ist, so werden alle, welche an vorgedachten Eheleuten rechtliche Forderungen mit oder ohne Präferenz zu haben vermeinen, inner 6 Wochen zum ersten, zweiten, und drittenmal peremptorisch unter dem Rechts Nachtheil vorgeladen, daß sie hernach nicht mehr gehört werden sollen. Linnich den 10ten Sept. 1793.

J. v. Daniels.

Præclusivâ.

14. Stadt Elberfeld. Auf legale Reproduction der in Sachen Gläubiger, wider Abraham Schlöcker, unterm 16ten July 1791-erkannter Vorladung, werden nunmehr die hierin gedrohte Rechtsnachtheile, zur Ungehorsams-Strafe, wider die nicht Erschienenen purifizirt, und dieselben von untergebener Massa ausgeschlossen. Welches dahier zu verkünden, und dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzurücken ist. Sign. Elberfeld den 20ten Sept. 1793.

Carl Brügelman, Stadt-Richter.

Schoeler.

15. Amt Münstereiffel. Auf geschene rechtliche Reproduction der in Sachen Gläubiger, wider Theodor Schüller, nun dessen Wittib, unterm 30ten Julii nächsthin erkannt und geschene zerstörliehen Vorladung, werden nunmehr die hierinn bedrohte Rechtsnachtheile zur Ungehorsamsstraf erkennt, sohin die Ausgebliebene für ausgeschlossen gehalten, und selbigen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Welches zu Keldenich im Gältschen, zu Kall im Spanischen, zu Steinfeld im Kölnischen publiciren zu lassen, allerseits Obrigkeiten anmit cum oblatione ad reciproca ersuchet werden. Welches auch dem Düsseldorfser Wochenblatt einzutragen verordnet wird. Sign. am Amtsgericht Münstereiffel den 10ten Sept. 1793.

Zur Beglaubigung.

J. R. J. Brewer, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

16. Amt Blanckenberg. In gnädigster Commissionsfache Wittwe und Erbgenahmen Heinrich Heinen, wider ihre Gläubiger, wird zum freiwilligen Verkauf des zur Zeit Kirchspiels Seelscheid unmittelbar an der Landstraße gelegenen, zur Wirthschaft sehr bequemen Heinishen wohlgebauten Hauses, Scheur, Stallung, Hof, Garten, samt übrigen dazu gehörigen, von Schesfen, Bau- und Ackerverständigen überhaupt auf 1303 Rthlr. werthgeschätzten Güter Zustandes, die Tagsfahrt auf Freitag den 15ten künftigen Monats November, Vormittags 9 Uhr, in des Tillmann Müurers Haus zu Hallberg ohnweit Lohmar hiermit angefetzt. Welches zur Nachricht der Kaufsüßigen dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzurücken, dann in den Pfarrkirchen Seelscheid, Neunkirchen, Birk und Lohmar ebensooft zu verkünden, verordnet wird. Overbach am 1. Weinmonats 1793.

Aus gnädigstem Auftrag.

Joesten.

17. Amt Barmen. Zur Sache des gerichtlichen Gläubigers Joh. Wilhelm Achenbach, wider Eheleute Peter Wilhelm aus'm Werth, wird zum Verkauf des, dem letztern zugehörigen, dahier in der Leimbeck gelegenen Guts, Terminus auf Montag den 14. Oktob. Nachmittags 2 Uhr, dahier im Clevischen Hof vorbestimmt; wozu Kaufsüßige durch dreimalige Bekanntmachung in den Amtskirchen und durch das Wochenblatt eingeladen werden. Barmen beim Gericht den 18. Sept. 1793.

J. G. Alhaus.

Art.

18. Amt Barmen. Auf Anstehen des Christian Steinberg zur Sache der Gläubiger, wider Holthaus und David Schürmann, wird das dem Schürmann zugehörige, dahier an der Füttersburg Amts Barmen gelegene Gut, am Dienstag den 15. Oktob. Nachmittags 2 Uhr, bei Gemeinmann Olterrath zu Wichlinghausen von Gerichtswegen dem Meistbietenden versteigert werden; wozu Kaufsüßige durch dreimalige Bekanntmachung in den Amtskirchen und durch's Wochenblatt eingeladen werden. Barmen beim Gericht den 18. Sept. 1793.

J. G. Alhaus.

Art.

19. Amt Barmen. Auf Anstehen der gerichtlichen Gläubiger, wird am Mittwoch den 16. Oktob. Nachmittags um 2 Uhr, bei Wirten Klier in der Pfalz das Haus des von hier entwichenen Wundarzten Henke, so dahier zu Wupperfeld gelegen, dem Mehrstbietenden von Gerichtswegen versteigert werden; wozu Kaufsüßige durch dreimalige Bekanntmachung eingeladen werden. Barmen am Gericht den 18. Sept. 1793.

J. G. Alhaus.

Art.

20. Stadt Elberfeld. Auf Anstehen der Deputirten und Gläubiger, wider Johann Heinrich Wölke soll das dem letztern zugehörig gewesene, nun gedirte, auf der Hasau hieselbst gelegene Haus mit allem Zubehör öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüßige können sich in vorbestimmter Tagsart Freitag den 11ten October Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus melden. Welches dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzu-

tragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 14ten Sept. 1793.

Carl Brügelman, Stadt-Richter.

Schoeler.

21. Wegen vorkommener Hinderniß, ist der Verkauf der Hornschen Pretiosen u. auf den 16ten dieses und folgende Tage Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhaus festgesetzt. Düsseldorf den 5. Oktob. 1793.

Von erledigtem Dienst.

22. Amt Mifelohé. Da der Schul- und Küstersdienst im Kirchspiel Opladen Amts Mifelohé zur anderweiten Begebung erlediget ist, als wird solches denen hierzu Lusttragenden des Landes ohnverhalten, um sich dahier zu melden, und die Probe ihrer Fähigkeit vor Beamte abzulegen. Sign. Opladen den 20ten Sept. 1793.

J. P. Beiderlinden, Amtsverwalter.

Düsseldorf, den 4ten October 1793.

23. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 77ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

10. 54. 82. 15. 18.

aus dem Glückrade gezogen worden. Die 78te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschiehet zu Düsseldorf den 25. October 1793.

Bretwillige Verkauf.

24. Mittwoch den 9ten dieses Nachmittags um 3 Uhr wollen die Erben des verlebten General Landmessers Nosthoven ihr aufm Wall neben des (Tit. plen.) Herrn Grafen von Saisel d'Aix gelegenes Haus beim Wirthen Frechen auf der Zollstraße dem Meistbietenden verkaufen, und können vorab die Conditionen beim Notario Heckeren eingesehen werden. Auch sind die Schlüsseln zur Besichtigung des Hauses bei selbigem zu haben.

25. Mittwoch den 16ten dieses Nachmittags um 3 Uhr, solle das auf hiesiger Neubrücke gelegene zur goldenen Glock genasnte Haus bei Weinhändlern Beyer dem Meistbietenden verkauft werden.

In Fidem M. Heckeren, Notar.

25. Mittwoch, den 16. Oktob. Nachmittags 2 Uhr, solle zum Lustball bei Puzong das denen Eheleuten Franz von Dalwik eigentümlich zuständige, hinter Derendorf an der Ratinger Landstraße nächst an der Linden zur Wirtenschaft bequeme, mit 5 Zimmern, Küche, gewölbten Keller und Speicher versehene Haus, samt drei und einen halben Morgen 8 Quadrat Ruthen anhaltendes Stück Ackerland und ein mit 200 Obstbäumen versehener Garten, welches alles rundum mit einer lebendigen Hege umgeben, auch von allen Schulden befreiet, öffentlich aus freier Hand, dem Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingnissen können vorab, oder in Termino bei Unterschriebnem eingesehen werden. Düsseldorf den 28. Sept. 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weklar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

Anhang

Beweglicher Sachen Verkauf.

26. Heute Dienstag den 8ten und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr werden auf hiesigem Carismarkt in der Wittwe Schöllers Haus die Sr. Eminenz dem Herrn Cardinal von Monmoranci zugehörige Hausmobilien, bestehend in schönen Stühlen mit Rücken, Cannapes, Spiegeln, Comoden, Matragen, Bette, Schänke, Tischen &c. auf dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Düsseldorf den 5ten October 1793.

Joh. Peter Siffone.

27. Donnerstag den 10ten dieses, Nachmittags um 4 Uhr werden auf der Flingerstraße im Churfälzischenhof 2 Stutten, wovon eine braun und die andere ein fuchs, die erste 5. die andere 6 Jahr alt, aus freier Hand auf dem Meistbietenden verkauft werden.

28. Ein neuer Brandweinskessel, von rothem Kupfer, welcher 2 Ahm bis 9 Anker haltet, ist in billigen Preis zu verkaufen.

In Neuß bei Kupferschlägermeister Joseph Bieler.

29. Auf der St. Andreasstraße hieselbst, bei Franciscus Meister, sind nebst allen Sorten Leder auch frische englische Stiefelschesten samt Umschlag und Vorschuh von bester Qualität in billigem Preis zu haben.

Verpachtungen.

30. Auf einer gelegenen Straße ist ein Unterhaus nebst 4 Zimmer und einer Küche zu verpachten, und bei der Expedition zu erfragen.

30. In der Carlstadt, am neuen Marktplatz, ist ein großes Haus, bestehend in sechszehn Zimmern, nebst einer Küche, zweien Kellern, einer Remise und Schoppen, zu verpachten. Auf Verlangen kann dazu auch ein Stall zu fünf Pferden, mit einem oben demselben erbaueten Zimmer eingeräumet werden. Näheren Bescheid giebt die Expedition dieser Nachrichten.

31. Bei Wittib Zockel auf der Neubrücke ist der 2te Stock mit tapeten Zimmern nebst Küche, Keller und Speicher zu verpachten.

32. In der Carlstadt, gegen dem kaiserlichen Posthaus über, bei Schreinermeister Hardung, sind Zimmern mit und ohne Meublen zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

33. Dahier auf der Wallstraße in alt Hüllers Haus, ist ein gutes Logis für Reisende mit nöthiger Stallung und allem wohl versehen. — Im nemlichen Haus sind Zimmern zu verpachten mit und ohne Meublen. Auch sind daselbst stets zu haben alle Sorten Bettfedern in billigsten Preisen.

34. Ein Buchdrucker Gesell für an die Presse, ohne Unterscheid der Religion, welcher Zeugniß bisher geführten ordentlichen Lebenswandel beibringen kann, wird in eine nicht weit von hier entlegene Stadt gesucht, wo er Lebenslänglich bleiben und hinlängliche Auskunst finden kann, wann er auch verheirathet ist. Beim Verleger dieser Nachrichten kann er sich desfalls melden.

35. Zehn, zwanzig und mehrere gute Schlossergesellen, oder andere brauchbare Eisenarbeiter, können in meiner zur Verfertigung aller Gattungen geschliffener und nach dem neuesten Geschmack verzierter Ofen, eingerichteter Werkstadt, gleich in Arbeit kommen, anhaltende Arbeit finden und sich nebst guter Kost und Logis, den ansehnlichsten Lohn versprechen.

Joh. Pet. Schophoven in Eöln.

36. Die in hiesigen Herzogthümern Süllich, Berg, Cleve, Mark, Geldern und der Reichsstadt Eöln approbirt und privilegirte Zahnärztin Wittwe Schild, empfiehlt sich hierdurch allen Herrschaften und Jedermann mit ihrer von Jugend auf erlernter Kunst die Zähne auszunehmen, Zahn Fisteln zu heilen, die Zähne und den Mund zu putzen, neue Zähne einzusetzen, hohle auszufüllen. Ihr Opiat die Zähne in guten Stand zu erhalten und Elixir gegen Scorbut und andere Mundübel sind vortreflich. Sie hat auch ein Arcanum die Zahnschmerzen augenblicklich zu stillen. Ihre Wohnung ist zum Kessel auf der Volkerstraße.

37. Ein Ackerbau-Knecht, der unter die Cavallerie gedient und mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen ist, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einem Dienst auf dem Lande bekommen gegen guten Jahrlohn.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten October, Kaufleute Scheibler, Sieben, Obermeyer, Wichelhaus, von Elberfeld im abrückhof. Honard von Aachen, Weiler von Schwelm im Kaiser. Irändischer Hauptmann Herr Massey von der Armee in Proband, im Bayerischenhof. Spier von Frantsfurth, Helming v. Münster im Englischenhof. Kaufleute Sternberg und Sohn v. Aachen im Anker. Honrath v. Aachen im Weinberg. Den 2ten Kaufman Buchholz bei Kaufman Hartman. Paas v. Remscheid, Munichausen v. Duisburg, Troost v. Elberfeld, im Weinberg. Müller v. Werden, Müller v. Elberfeld, Gebrüder Kehr v. Köln im Anker. Schmitz, Wülking, Berg aus dem Bergischen im Englischenhof. Schaffen Hegmann v. Barmen im schwarzen Horn. Hr. Gesandter Freiherr von Orein eintommen. Hr. de Vormann samt Familie v. Köln. Hr. de Bade samt Familie, Hr. von Nagen im abrückhof. Kaufman Neuhaus v. Köln im Bönnischenhof. Den 2ten, Kaufleute Engels von der Burg im Anker. Frau Gräfin v. Montigue im Pfälzischenhof. Herr Doctor Jähren, Geuner aus dem Amt Windeck im Brühelerhof. Churfälzischer Dragoner Hauptmann Jhr. von Loe v. Mannheim eintommen. Preussischer Obrister Hr. von Goesele im Hof v. Holland. Kaufm. Seindre von Aachen im großen Saß. Stahmann, Brind, Welker von Cleve im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe:

Den 29ten Sept. Wilhelm Haef nebst sein Sohn von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 30ten, Cornelius van Manen aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Franz van Haag,
den Kriege, und Casp. Fischer von Wesel nach Koblenz mit Mehl fürs königl. preussische Magazin.
Müller von hier nach Koblenz mit Churtrierischen Effecten. Den 2ten October Franz Bassman von
Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Gerb. Fergholt aus Holland nach Köln mit holländ.
Waaren. Reiner. van Hassel nach dem Rheischen mit oberländ. Waaren. Henrich Brings mit
Mehl, zum Behuf wie vorgemeldet. Den 3ten, Henrich Elasen aus Holland nach Köln mit holländ.
Waaren. Den 5ten, Gottfried Feuser aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Gerb. Bling-
riet mit Victualien ebenfalls zum Behuf wie oben gemeldet.

Getaufte.

Catholische. Den 2sten Sept. Gertrudis Sophia Josepha Tochter des Joann Tillmann Eleiter
und Maria Agnes Schrams. Den 29ten, Maria Magdalena Sophia Tochter des Joann Holzem,
und Anna Sophia Jels. Den 30ten, Philipp Bernard Ulricus Sohn des Bartholomäus Wiro, und
Barbara Herings. Den 2ten October, Catharina Elisabetha Petronella Friederica Tochter des Michael
Josten, und Adelheid Fonger. Maria Anna Carolina Bernardina Ludovica Tochter des Matthias
Krendel, und Maria Catharina Blandert. Den 3ten, Maria Elisabetha Margaretha Josepha Tocht-
er des Quirinus Burger, und Catharina Kaffers. Den 4ten, Carolus Matthias Franciscus Sohn
des Wilhelm Altwicker, und Agnes Sanders. Franciscus Gerard Joann Carl Joseph Maximilian
Sohn des Henricus Buschenheuer, und Elisabetha Werk.

Reformirte. Den 2ten October, Johann Friederich Sohn des Uhrmachers Johann Martin
Weyermann und Johanna Gertraud Pfingfelder.

Lutherische. Den 3ten October, Friedrich Johann Sohn des Kaufmanns Emanuel Friedrich
Wetschki und Maria Beata Mayer. Den 5ten, Anna Catharina Friederica, Tochter des Herrn
Johann Adam Sinsmeister, Wataillons-Chirurgus vom 4ten Füsilier Regimente, und Johanna Do-
rothea Louisa Kummer.

Verheirathete.

Catholische. Henricus Hermann Ros, mit Anna Rosina Lutherin.

Beerdigte.

Catholische. Den 2ten October, Carles Marie Antoine Lebar de Gerangy fils de Carle Pierre
Lebar de Gerangy Linger Capitain de Cavaleries Garde du Corps du Roy. Den 3ten, Nicolaus Al-
rath Ehemann, alt 44 Jahr. Den 5ten, Maria Elisabetha Josepha Tochter des Schuhmachermeister
Quirinus Forgen, alt 1 Tag. Elisabetha Tochter des Sattlermeister Jakob Feigel, alt 6 Wochen.

Reformirte. Den 3ten October, Henrich Caspar Schneider, Ehemann, Tagelöhner, alt 61 Jahr
7 Monat 14 Tage. Den 4ten, Maria Catharina Schulten Ehefrau des Bedienten David Hilberg,
alt 22 Jahr 10 Monat. Den 5ten, Catharina Elisabeth, Tochter des Soldaten Johann Fleischba-
mer, alt 22 Jahr 10 Monat 19 Tage.

Vermischte Neuigkeiten.

Se. Maj. der König von Preußen geben von
der Armee am Oberrhein weg nach Berlin. —
In der Gegend von Zweibrücken hat der Preussis-
che General Kalckreuth den 26ten Sept. die Fran-
zosen bei Bliesskassel angegriffen, selbige aus ih-
rem Lager vertrieben, und Bliesskassel besetzt. —
In Brabant hat der Prinz Koburg die Franzosen
von der Sambre vertrieben und ihre daselbst ge-
habte starke, mit Kanonen besetzte Redouten weg-
genommen, und mit der Armee die Sambre pas-
sirt, wodurch Raubeuge mit dem dabei befindlichen
verschonten Lager völlig eingeschlossen worden. —
In Frankreich siehet es in der Wendee für die
Franzosen nicht gut aus. Die so genannten Re-
bellen bringen täglich weiter vor, und schlagen die
Franzosen, nehmen ihnen ihre Kanonen, Munition

und Proviant weg. 4000 Spanier sind in Cou-
lon angekommen, und es sollen auch 3 Regimen-
ter Englische Dragoner aus Irland dahin gehen.
— In Paris dauert das Köpfen noch immer fort,
und es sitzen noch über 1000 Schlachtopfer gefan-
gen. Die Armeen sind mit neuen Generälen
versehen, und die vorherige gefänglich nach Paris
gebracht worden, zum vorten abgeschachtet zu
werden.

† † †

Am 26ten Sept. 1793, ist der Freiherr von
Hallberg zu Broich im 66ten Jahr seines
Alters gestorben, welcher traurige Fall die
Familie ihren Freunden und Bekannten
(welchen sie sich bestens empfiehlt) bekannt
machet.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 2. Sept. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{3}$. Amsterdam
 corent $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. dico 5 - 136 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{4}$. Hamburg, Bremen,
 5 - 124. Lübeck 123. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes, O.

Cöln, den 24. Sept. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162
 - 161. Rotterdam, 161 $\frac{1}{2}$. Paris, O Efurth, au pair.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | |
|------------------------------|-------|------|-----------------|-----|------|-----|
| Für den Monat October | flbr. | flr. | | fl. | flb. | fl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | Schwarz | 7 | 12 | |
| Mittelmäßiges von | | | Weiß | | | 8 |
| beiden Sorten | 4 | 8 | Rundes Bröbchen | 4 | | 8 |
| Bestes von Kalb | 4 | | Ein Roggelgen | 4 | | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | | | | | |
| Bestes von Hammel | 5 | | | | | |
| Ordinaires | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | |

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

| Fruchte-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|------------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 40 | 8 | 38 | 6 | 15 | 4 | 22 | 6 | | 14 | 56 | | |
| Deuren. | 9 | 70 | 8 | 52 | 6 | 4 | 4 | 40 | | | | | | |
| Gülich. | 8 | 70 | 8 | | 5 | 20 | 4 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 8 | 12 | 7 | 40 | 4 | 76 | 3 | 72 | | | | | | |
| Neuß. | 8 | 15 | 7 | 40 | 5 | 45 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 20 | 8 | 10 | 6 | 10 | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 20 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | | 8 | | 5 | 56 | 3 | 48 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steuerkanzlisten Zehnpenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Sällich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 15ten October 1793.

Nro. 43.

Edictal Ladungen.

1. Stadt Elberfeld. Auf Ansehen der Erben, und Vormünder der minderjährigen Kinder, der hieselbst verstorbenen Wittib Reinhard Thomas, werden alle und jede Gläubiger, welche an der von der verstorbenen nachgelassenen Erbschafts Massa eine Forderung oder einige ihnen von ihr ver-setzte Pfandstücke in Händen haben, hiedurch abgeladen, um in der auf Mittwoch den 23ten dieses, Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorbestimmten peremptorischen Tagart, erstere unter Präklusions-Strafe, specificce anzuzeigen, und letztere unter Rechtsstrafe, vorbehaltlich ihres Rechtes, zum Protokoll abzugeben; Welches dahier zu verkünden, sodann dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 4ten October 1793.

In Fidem Schoeler.

2. Da der wegen geführten gotteslästerischen und aufrührerischen Reden in Untersuchung geratene hiesige Stifts eingeseffene Feinschreiner Wilhelm Pörting sich von hier nach Mülheim an der Ruhr, und von da weiter entfernet hat, ohne daß dessen Aufenthalt hat in Erfaher gebracht werden können: So wird derselbe, unter Zusicherung des freien Geleits, um inner einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen, und also längstens am 25ten Novemb. laufenden Jahres Morgens 10 Uhr vor hiesigem Criminal-Landgerichte zu erscheinen, und auf die alsdann an ihn zu stellende Fragen zu antworten, mit der Warnung verabladet, daß sonst wider ihn, als einen Entwichenen, der Ordnung nach, wird verfahren werden. Indessen wird, um ihn zu über-

zeugen, daß die Obrigkeiten nicht allein zum Bestrafen berufen sind, sondern auch dazu, ungleichsinnige Verirrte durch die zweckmäßigsten Mittel von ihrer Verblendung zurückzuführen, dieser rechtlichen Vorladung die wohlgemeinte Erinnerung hinzugefügt, daß er durch sein Ausbleiben seine Sache nur verschlimmern, und seine betagte Eltern, anstatt sie unterstützen zu müssen, nur noch mehr niederdrücken, dagegen sich aber bloß durch eine willfährige Unterwerfung der bekannten Gnade seiner Landesherrschaft würdig machen wird. Gegenwärtiges ist in die Göllich- und Bergische wöchentliche Nachrichten, und Pölnische Reichspostamts, auch in die Essendische Zeitung, dreimal von 14 zu 14 Tagen einzurücken, und davon, wie geschehen, zu berichten. Werden an der Ruhr im Landgerichte den 7ten October 1793.

P. S. J. Müller, Landrichter. St. B. Dingerkus, Erschr.

3. Amt Bergheim. Auf Anstehen der Erbgenahmen Jakob Cremerius zu Dormagen, werden alle und jede, welche an bemeldt ihrem Erblasser aus was für einem Grund es auch immer seye, zu fodern haben, hiemit edictaliter abgeladen, gestalten ihre Forderungen in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen bei den hierzu bestellten Gerichts-Scheffen Sturm und Steinberger unter Straf ewigen Stillschweigens vorzubringen und zu rechtfertigen.

Sodann wird zu Versteigerung dessen in Stein aufgebauten, zu allem Gewerb besonders der Wirthschaft wohlgelegenen Hauses, Stallungen und geräumigen neuer Scheuer, fort Garten, und Baumgarten entweder ganz oder zerteilt, sodann einiger Grundstücken Terminus auf Donnerstag den 17ten künftigen Monats October Nachmittags 2 Uhr in des Scheffen Steinberger Haus angesetzt, und sämtliche zu dem Ankauf Lusttragende zu erscheinen, eingeladen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt und der Pölnischen Reichs-Operpostamtszeitung dreimal einzurücken, auch in der Kirche zu Dormagen drei folgende Sonntage zu publiciren ist. Sign. Bergheim den 25ten Sept. 1793.

Zur Beglaubigung.

Couet, Erschr.

4. Hauptstadt Düsseldorf. Auf Anstehen des Schreinermeister Heinrich Denis und anderer Gläubigeren, wird dem Ferdinand Neugebaur, welcher sich mit Hinterlassung einig weniger Gereiden von hier hinwegbegeben, hiemit aufgegeben, obgemeldten Schreinermeister Denis, und übrige Creditores in Zeit 14 Tagen zu befriedigen oder zu gewärtigen, daß ohne Erlassung nähern Bescheids, seine hinterlassene wenige Effecten distrahiret, und daraus, als weit hinlänglich, die Schulden bezahlt werden sollen. Düsseldorf am Magistrat den 4ten October 1793.

Zur Beglaubigung.

Regeljan, Stadtsecretar.

5. Amt Barmen. Da der Zuckerbäcker Carl Dittmar und dessen Ehefrau mit Hinterlassung verschiedener Schulden sich von dahier wegbegeben, und verschiedene Gläubiger mit ihren Forderungen wider dieselbe aufgetreten, deren aber noch mehrere vorhanden seyn könnten; so werden dieselben, die an besagtem Carl Dittmar rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter abgeladen, um am Mittwoch den 16. Oktob. Morgens 9 Uhr, dahier

aufm Rathhauß ihre Ansprüche beizubringen und zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen abgewiesen werden sollen.

Dann wird dem Carl Dittmar aufgegeben, sich am nemlichen Tage über die eingebrachte Forderungen nicht nur, sondern auch über die, auf dessen Gereiden gemacht wordene Ansprüche unter der Warnung zu äusseren, daß in dissen Entziehung wider denselben in Contumaciam verfahren werden solle.
Barmen den 21. Sept. 1793.

J. S. Alhaus.

Art.

6. Siegbourg. Da auf mit Hinterlassung vieler Schulden erfolgtes Absterben des hiesigen Handelsmann Franz Joseph Weidenfeld dessen Wittve bei hiesigem Gerichte ad flexible beneficium Cessionis bonorum provociret hat; als werden sämtliche Gläubigere unter Vorbestimmung einer 6 wöchigen Frist hiemit abgeladen, in Termino peremptorio Donnerstag den 7ten Novemb. Morgens 9 Uhr ihre Forderungen einzubringen, zu rechtfertigen und über den Vorzugspunct das Rechtliche zu verhandeln, unter dem Rechtsnachtheile, daß widrigens sie mit ihren Forderungen ab, und zum Stillschweigen hinverwiesen werden sollen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt und der kölnischen Oberpostamts Zeitung dreimal einzurücken ist. Siegbourg am Gerichte den 26ten Sept. 1793.

Schwaben, Schultheiß. In Fidem J. J. Wolters, Geschbr.

7. Amt Lalsdorf. Gleichwie bei der bei hiesigem Gericht rechtshängigen Konkurs-Sache gegen Wittib Johann Schild zu Bergheim sich ergeben hat, daß das Vermögen derselben zu Tilgung sämtlicher Schulden bei weitem nicht hinreicht, so werden die bei der am 10ten, und 11ten Februar. 1792. gehaltenen Liquidation sich nicht gemeldet habende annoch unbekannte Gläubiger andurch abgeladen, zur Beibring. und Rechtfertigung ihrer Forderungen in der auf den 8ten künftigen Monats November Vormittags 9 Uhr angelegten fernern Taggart bei hiesigem Gerichte persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen, daß sie im Ausbleibungsfalle von der Konkursmasse ausgeschlossen werden sollen. Welches zu Bergheim verkündigt, und dreimalen in das Düssel-dorfer Wochenblatt eingetragen werden soll. Mühleken am Gericht den 12ten Sept. 1793.

pro Extractu Büttner, Geschbr.

Præclusivum.

8. Stadt Elberfeld. Auf legale Reproduktion der in Sachen Gläubiger, wider Abraham Schlösser, unterm 16ten July 1791 erkanter Vorladung, werden nunmehr die hierin gedrohte Rechtsnachtheile, zur Ungehorsams-Strafe, wider die nicht Erschienene purifizirt, und dieselben von untergebener Massa ausgeschlossen. Welches dahier zu verkünden, und dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzurücken ist. Sign. Elberfeld den 20ten Sept. 1793.

Carl Brügelman, Stadt-Richter.

Schoeler.

Gerichtliche Verkauf.

9. Das zu Niederwestlingen an der Bönnischen Chaussée zur Wirthschaft und zum Handel vorzüglich wohlgelegene sogenannte Kloster Maria Garten Gut, welches in Gehenchter, Gärten, Weingärten und Ländereyen überhaupt in 47 Morgen und etlichen Viertel Gründen bestehet, wird Donnerstag den 24ten laufenden Monats October in des Scheffen Horns Haus daselbst ganz, oder allenfals Parcellenweise unter angenehmen, in der Gerichtschreiberei zu Fülldorf so wohl, als in Termino zu vernehmenden Bedingungen, an den Meistbietenden verkauft werden. Id quod publicetur & inseratur dem Wochenblat und Bönnischer Zeitung. Sign. Siegbourg den 4ten October 1793.

J. W. Saur.

10. Amt Steinbach. Zur Sache deren Gläubiger, wider fallirte Eheleute Adolph Bosbach, wird die Tagesart zur öffentlichen Versteigerung des im Kirchspiel Lindlar gelegenen Guts zu Kemmerich so wohl, als des Berslag, Rechts an dem im Kirchspiel Olpe liegenden Bielenberger Gut, auf Mittwoch den 6ten nächststehenden November bei hiesigem Gerichte Vormittags 9 Uhr vorbestimmt. Welches denen Kaufslüßigen zur Nachricht, dem Düsselddorfer Wochenblat dreimal einzurücken, auch in denen Pfarrkirchen dahier und zu Olpe drei folgende Sonntage zu verkünden ist. Lindlar am Gericht den 25ten Sept. 1793.

Court.

Mappius, Erschr.

11. Amt Blanckenberg. In gnädigster Commissionsache Wittwe und Erbgenahmen Heinrich Heinen, wider ihre Gläubiger, wird zum freiwilligen Verkauf des zur Zeit Kirchspiels Seelscheid unmittelbar an der Landstraße gelegenen, zur Wirthschaft sehr bequemen Heinischen wohlgebauten Hauses, Scheur, Stallung, Hof, Garten, samt übrigen dazu gehörigen, von Scheffen, Bau- und Ackerverständigen überhaupt auf 1303 Rthlr. werthgeschätzten Güter Zustandes, die Tagesfahrt auf Freitag den 15ten künftigen Monats November, Vormittags 9 Uhr, in des Tillmann Mäurers Haus zu Hallberg ohnweit Lohmar hiermit angefest. Welches zur Nachricht der Kaufslüßigen dem Düsselddorfer Wochenblat dreimal einzurücken, dann in den Pfarrkirchen Seelscheid, Neunkirchen, Birk und Lohmar ebensooft zu verkünden, verordnet wird. Overbach am 1. Weinmonats 1793.

Aus gnädigstem Auftrag.

Joesten.

12. Amt Barmen. Auf Anstehen der gerichtlichen Gläubiger, wird am Mittwoch den 16. Octob. Nachmittags um 2 Uhr, bei Wirten Klier in der Pfalz das Haus des von hier entwichenen Wundarzten Henke, so dahier zu Wupperfeld gelegen, dem Mehrstbietenden von Gerichtswegen versteigert werden; wozu Kaufslüßige durch dreimalige Bekanntmachung eingeladen werden. Barmen am Gericht den 18. Sept. 1793.

J. G. Alhaus.

Art.

13. Wegen vorgekommener Hinderniß, ist der Verkauf der Hornschen Pretiosen 2c. auf den 16ten dieses und folgende Tage Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhaus festgesetzt. Düsselddorf den 5ten Oktob. 1793.

Kirchen Diebstahl.

14. Da hiesige Pfarrkirche in nachfolgenden Stücken, als: Eine Monstranz mit Steinen besetzt, 2 Ciboria, 2 Kelchen mit 2 Eßsen und ein Paren 4 Pollen mit 2 Schüsseln, alles von Silber, außer eine Monstranz, so von Metall) in der Nacht vom 4ten auf den 5ten Oktob. durch gewaltsamen Einbruch bestohlen worden, ohne daß die Thätere bis dahin ausfündig gewesen; So werden aller Orts Obrigkeiten und jeder insbesondere nach Standes Gebühr ersuchet, hierauf genaue Acht zu nehmen, sich aller Ausforschung angelegen seyn zu lassen und über die Entdeckung der Thätere, oder sonst darauf Bezug habenden verdächtigen Personen, nicht weniger über allensals ausgeforschten Ankauf solch entfremdeter Stücken dem hiesigen Gericht cum oblatione ad reciproca behörende Nachricht ertheilen zu wollen. Larum in der Kirche der Unterherrschaft Setterich den 5ten Oktob. 1793.

In Fidem Sr. Wolff, Grschbr.

Stadt am Hof den 3. Oktober 1793.

15. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 346ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

13. 34. 14. 31. 11.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 347te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschieht den 24. October 1793.

Freiwillige Verkauf.

16. Das dahier auf der obern Volkerstraße zwischen Knopfmachern Hank einer Seits, sodann anderer Seits Wittib Berensau gelegene, zu aller Handlung sehr bequeme Haus, wird aus freier Hand öffentlich an den Meistbietenden, gegen annehml. Bedingungen ausgestellt; wes Ende die Tagesfahrt auf Mittwoch den 30ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, bei Gilles in der alten Kanzlei festbestimmt wird. Kauflustige mögen das Haus vorläufig in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 10. Oktob. 1793.

Ernst, Notar.

17. Mittwoch, den 16. Oktob. Nachmittags 2 Uhr, solle zum Luftball bei Puzong das denen Eheleuten Franz von Dalwik eigentümlich zuständige, hinter Derendorf an der Ratinger Landstraße nächst an der Linden zur Wirtenschaft bequeme, mit 5 Zimmern, Küche, gewölbten Keller und Speicher versehene Haus, samt drei und einen halben Morgen 8 Quadrat Ruthen anhaltendes Stück Ackerland und ein mit 200 Obstbäumen versehener Garten, welches alles rundum mit einer lebendigen Hege umgeben, auch von allen Schulden befreiet, öffentlich aus freier Hand, dem Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen können vorab, oder in Termino bei Unterschries benem eingesehen werden. Düsseldorf den 28. Sept. 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weßlar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

18. Ein dunkel brauner Wallach, 9 Jahr alt, und 14 Hand hoch, wird

am Donnerstag um 9 Uhr Morgens bei Fuß an der neuen Halle, mit Sattel, Zügel, und Halfter, aus freier Hand dem Meistbietenden verkauft werden. Kauflüftige können ihn am Dienstag und Mittwoch daselbst in Augenschein nehmen.

19. Montag, den 28ten dieses, sollen in Derendorf beim Wirthen Mühlenstep, Nachmittags 3 Uhr, einige, der jetzigen Wohnung des Mühlenstep gegenüber gelegene und auf die Hauptstraße anschliessende Länderei, welche überhaupts zu jedem Betrieb und Anlage, wie auch einige derselben zum Siegelen sehr bequem ist, nebst einer Gewalt Graßgewachs im Karrenbroich dem Meistbietenden zum Verkauf öffentlich ausgesetzt werden. Das nähere ist bei gemeldetem Mühlenstep oder auch beim Eigenthümer dem Herrn Canzlei Advokaten Josten zu erfragen. Düsseldorf den 12. Oktob. 1793.

20. Mittwoch den 16ten dieses Nachmittags um 3 Uhr, solle das auf hiesiger Neubrücke gelegene zur goldenen Stock genannte Haus bei Weinhändlern Beyer dem Meistbietenden verkauft werden.

In Fidem M. Heckeren, Notar.

Bücher Verkauf.

21. Montag den 18ten November 1793, wird dahier eine Sammlung gebundener Bücher, wovon das Verzeichniß in der Dänzerschen Buchhandlung gratis ausgegeben, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

22. Dernier Tableau de Paris ou récit historique de la Revolution du 10 Aout 1792 - des causes, qui l'ont produite, des événemens qui l'ont précédée & des crimes, qui l'ont suivée: par J. Peltier 2 gros Volumes, grand in octavo, Londres 793. 15 Livres. Cet excellent ouvrage surpasse tout ce qui a paru par rapport à la Revolution françoise, & se vend chez Wilhelmine Perolla, Libraire, petite Rue du Rhin a Dusseldorf.

Verpfachtungen.

23. In der Carlstadt, am neuen Marktplatz, ist ein großes Haus, bestehend in sechszehn Zimmern, nebst einer Küche, zweien Kellern, einer Remise und Schoppen, zu verpfachten: Auf Verlangen kann dazu auch ein Stall zu fünf Pferden, mit einem oben demselben erbaueten Zimmer eingeräumt werden. Näheren Bescheid giebt die Expedition dieser Nachrichten.

24. Bei Wittib Jockel auf der Neubrücke ist der 2te Stock mit tapezirten Zimmern nebst Koch, Keller und Speicher zu verpfachten.

25. Da das auf hiesigem Mühlenwall gelegene, denen Erben des verlebten General Landmessers Nothhoven zuständige Haus füglich nicht hat verkauft werden können; so haben sich die interessirten Erben vereinbaret, dieses Haus einstweil zu verpfachten. Die dazu lusitragende Pfachtlüftige haben die desfallsige Bedingnissen beim Notario Heckeren zu erfahren.

26. Auf dem Burgplatz bei Weinhändler Sturm, gegen der Hauptwache über, ist der erste Stock meublirt zu verpfachten.

27. Bei Hamacher auf der Wallstraße ist ein großer Keller zu verpachten und kann gleich bezogen werden.

28. Auf der Kurzerstraße bei Gold- und Silber-Arbeiter G. L. Moser, sind 3 durcheinander gehende Zimmern mit 3 Betten, und Meublen zu vermieten.

29. In der Carlstadt, gegen dem kaiserlichen Posthaus über, bei Schreinermeister Harbung, sind Zimmern mit und ohne Meublen zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

30. Mit gnädigster Erlaubniß errichte ich jetzt in hiesiger Stadt eine Buchhandlung. Ich besorge nun schon alle Aufträge und Bestellungen, welche in den Buchhandel einschlagen, und womit man mich beehret. In Bestimmung der Preise werde ich den bekanntesten Buchhandlungen in Frankfurt genau folgen. Düsseldorf den 12ten October 1793.

Joh. Henrich Christian Schreiner,

wohnhaft auf der Flingerstraße in Carl Hillenbrand's Hause.

31. Da ich gesonnen, um meinen Söhnern besser bedienen zu können, noch einige Portchaisen. Träger anzunehmen, so können sich dieselbe, die für 10 flbr. in die Stadt und Carlstadt tragen wollen, baldigst melden. Düsseldorf den 12. Oktob. 1793.

Wittib Müller's.

32. Webermeister Hoppel, wohnhaft auf der Flingerstraße in Scheutens Haus, empfiehlt sich um geneigten Zuspruch für Kappus oder Rübsteil auf einer Bank zu schneiden. Bei ihm sind auch wieder Schuhe von allen Sorten zu haben.

33. Johann Anton Salzgeber, Kappuschneider von Mannheim, ist angekommen. Er bietet Jedermann seine Dienste und logirt auf der Rheinststraße zum Schwanen.

34. Johann Baumann ist wieder angekommen mit frischen Bettfedern, und sind selbige dahier in der Stadtwage für einen billigen Preis zu haben. Er logirt auf der Rheinststraße zur Hofnung.

35. Ein Capital von 400 Rthlr. liegt bereit, in hiesiger Stadt oder Amt gegen ein gerichtliches Unterpand ausgeliehen zu werden. Die Anweisung giebt
Brewer, Kanzlei-Advocat.

36. Auf der Wallstraße in Hüllers Haus ist stets zu haben allerhand Federvieh und Wildpret in billigen Preis.

37. Ein Buchdrucker Gesell für an die Presse, ohne Unterscheid der Religion, welcher Zeugniß bisher geführten ordentlichen Lebenswandel beibringen kann, wird in eine nicht weit von hier entlegene Stadt gesucht, wo er lebenslänglich bleiben und hinlängliche Auskunst finden kann, wann er auch verheirathet ist. Beim Verleger dieser Nachrichten kann er sich desfalls melden.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 9ten October, Kaufleute Obermeyer, Ritterhaus, v. Elberfeld im Englischenhof, Lambeck v. Abt im Anker. Kremer, im Weinberg. Preussischer Oberfinanzrath Hr. von Schaeckem, im abt's Hof. Den 10ten, Kaufleute Claenboch im Pfälzischenhof. Pahlhaus, beide v. Elberfeld im schwarzen Horn. Carl, v. Köln, in der Stadt Sieburg. Becker, Buchholz v. Aachen, im Kaiser. Billius v. Bielefeld im Anker. Franzosen la Bruere, Callie, von Calver im schwarzen Pferd. Preussischer

Her Commissair Ködlicher, im obrückhof. Den 17ten, Kaufleute Weissenstein v. Elberfeld, Preussischer Ober-Chirurgus Hr. Gercken, Lazareth Journifour Wolf, im Anter. Artillerie Hauptmann Hr. Armann v. Gülich bei seiner Frau Mutter. Hr. Pastor Stam, Kaufleute in der Saat Witten, v. Streckem, im Englischerhof.

Getaufte.

Catholische. Den 6ten October, Jacobina Petronella Maria Victoria Tochter des Petrus Dionysius Francken, und Joanna Maria Elisabetha Fleckensteine. Joannes Petrus Mathias Sohn des Joannes Otten, und Gertrudis Beckers. Den 7ten, Josepha Catharina Joanna Tochter des Antonius Franciscus Schmis und Maria Catharina Gluck. Fridericus Michael Alexsus Sohn des Franciscus Herman, und Gertrudis Hess. Den 11ten, Christina Wilhelmina Francisca Maria Tochter des Kaufmanns Josephus Jacobus Larsonneur, und Adelheidis Krischer.

Beerdigte.

Catholische. Den 6ten October, Henricus Josephus Antonius Sohn des Jägers Ludovicus Saur, alt 3 Wochen. Den 6ten, Joannes Jacobus Bremer Schuhmachermeister, Ehemann, alt 60 Jahr. Den 9ten, Jacobus Feigel, Säcklermeister, Ehemann, alt 28 Jahr. Franciscus Josephus Antonius Sohn des verlebten Procurator Christian Bodenin, alt 2 Monat. Den 12ten, Joannes Gitschick Schauspieler losledig, alt 53 Jahr. Franciscus Josephus Sohn des Schreinermeisters Joannes Moerschhäuser, alt 6 Jahr.

Vermischte Neuigkeiten.

Ein Englisch- und Spanisches Schifs Geschwader hat Miya auffodern lassen, der darin befindliche französische Commandant hat eine abschlägige Antwort erteilt. In Paris hat der R. E. alle diejenige gefangen nehmen lassen, welche von der so genannten Vergpartei sind, und sich gegen die Einheit und Unzerrentlichkeit der Republic verschworen haben sollen; dieses hat 53 Glieder von gemeltem National Convent mit betroffen, mithin sind vermal alle ehrlich denkende Mitglieber daraus weg. Auch ist decretirt worden, daß das Revolutionis-Gericht in 8 Tagen, das Urtheil über die unschuldige Königin (welche noch immer im

Criminal Gefängnis (Concierie aufbehalten wird) vornehmen soll. — Die Einwohnner von Lyon haben sich aufferhalb der Stadt so gut verschanzet, daß so leicht kein Feind beikommen kann, und die Conventstruppen werden von ihnen, so oft sie näher anrücken wollen, tüchtig geschlagen. — Die Holländer und Hannoveraner werden bei der Belagerung von Raubeuge helfen, und sind des Ende schon im Lager des Prinzen von Koburg eingetroffen; sonsten ist nichts erhebliches bei der vereinigten Armee in Flandern vorgefallen. — Ein Theil der Armee am Oberrhein ist jezo mit der Belagerung von Hünningen beschäftigt, die schwere Kanonen gehen schon dahin.

Cöln, Den 24. Sept. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück. Amsterdam, 162.
- 161. Rotterdam, 161½. Paris, 0 Ffurth, au pair.

| Frucht Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 48 | 8 | 38 | 6 | 30 | 4 | 46 | 5 | 68 | 14 | 56 | | |
| Deuren. | 9 | 60 | 8 | 70 | 6 | | 4 | 40 | | | | | | |
| Gülich. | 8 | 70 | 8 | | 5 | 40 | 4 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 8 | 12 | 7 | 40 | 4 | 76 | 3 | 72 | | | | | | |
| Neuß. | 8 | 15 | 7 | 40 | 5 | 45 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 20 | 8 | 10 | 6 | 10 | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 20 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | | 8 | | 5 | 56 | 3 | 48 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steuerkanzlisten Zehnypfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Sällich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 22ten October 1793.
Nro. 44.

Edictal Ladungen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Sällich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Waldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, 2c. 2c.

Ehuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesigem
Unserem Sällich- und Bergischen Hofrath zur Sache Georg Godfried Gruter
wider Erbgenahmen Jacob Schlösser proprio & mandatario nomine der
Anna Gertrud Gruter unterm 21ten Febr. jüngst dahin geurtheilt worden,
daß der abwesende Lambert Otto Gruter zu Beziehung des ihm gebühren-
den Antells Bernlauischer Vermächtniß edictaliter abzuladen seye, und dann
dieser Lambert Otto Gruter dem Angeben nach bereits im Jahre 1756. in
Englische Kriegsdienste und das Freycorps Royal Americain getreten, und
mit diesem nach America abgegangen seyn solle, ohne daß von dessen Leben,
oder Todt bisher zugesicherte Nachricht zu haben gewesen; So heischen und
laden Wir von Chur- und Landesfürstlichen hohen Macht und Gewalt,
auch von Gericht und Rechts wegen dich Lambert Otto Gruter, oder euch
dessen etwa hinterlassene eheliche Leibs- Erben hiemit und Kraft dieses, daß
ihr inner peremptorischen Frist von 6 Wochen nach Verkündigung dieses,
entweder persöhnlich, oder durch genugsam Bevollmächtigten bei hiesiger Unser
Hofkanzley erscheinet, euch zu dem befragten Vermächtniß Anteil, nach vor-
läufiger Einsicht der hierüber verhandelten Acten gebührend qualificirt, dem

nach solches in Empfang nehmet, oder gewärtiget, daß in Ausbleibungsfall darüber nach Inhalt obangezogener Urtheil verordnet, und erkannt werden solle, was Richtens. Ukund Unseres beygedruckten Hoffkanzley Secret In siegels. Düsseldorf den 23ten Sept. 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.

Vt. Freiherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

2. Amt. Randerath. Da durch verschiedene wider den fallirten Schuldner H. W. Thevis zu Böck aufgetreten, und auf den gerichtlichen Umschlag seines ge. und ungerethen Vermögens andringende Gläubigere der Concurs erreget worden;

So werden gesamte so ge. als auffer gerichtliche Creditoren zur Rechtsfertigung ihrer An. und Zuspruche mittels Ausführung ihres allenfallsigen Vorkaufsrechts in einer peremptorischen Friste von 6 Wochen, und zwar längstens auf Mittwoch den 4ten Decemb. einstehend, Vormittags 10 Uhr, vor hiesige Gerichtsstelle entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, bei Straf des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens zu erscheinen vorgeladen. Welches den wöchentlichen Nachrichten, und der Reichsoberpostamtszeitung einrücken zu lassen, auch in sämtlichen Amtspfarrlichen dreimal zu verkünden, verordnet wird. Datum bei Gericht Randerath den 2ten Octob. 1793.

J. R. Krey.

J. A. Breuer, Schrb.

3. Kristianität Bergheim. Demnach die Herrn Executoren des verstorbenen Herrn Pastors zu Bergheimerdorf Henrich Gymnich zur Endschaft des Executorgeschäfts zu schreiten sinnes sind, doch aber die völlige Auszahlung zu thun befürchten, ob vielleicht nachgehends sich Gläubigere anmelden würden; als wird hiemit eine peremptorische Frist von 6 Wochen und zwar 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 Wochen für den letzten Termin gestellt, dergestalt, daß einjeder seine allenfallsige Forderung mit gehöriger Qualification in dieser Zeit sub eo Praejudicio einzubringen habe, daß sie sonst nach verflissenem Termin mit ihren Forderungen abgewiesen und nicht mehr gehört werden sollen. Zu eines jeden Wissenschaft soll diese öffentliche Ladung dem Düsseldorfer Wochenblatt dreimal sowohl, als der Oberpostamtszeitung zu Köln eingerückt werden. Gegeben Hüchelhoven den 14ten October 1793.

Ex Mandato amplissimi Domini Decani Berghemensis.

Sign. Cüster, Pastor, der Bergheimer Kristianität Assessor mpp.

4. Stadt Elberfeld. Auf Anstehen der Erben, und Vormünder der minderjährigen Kinder, der hieselbst verstorbenen Wittib Reinhard Thomas, werden alle und jede Gläubiger, welche an der von der verstorbenen nachgelassenen Erbschafts Massa eine Forderung oder einige ihnen von ihr ver setzte Pfandstücke in Händen haben, hierdurch abgeladen, um in der auf Mittwoch den 23ten dieses, Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorbestimmten peremptorischen Tagart, erstere unter Präklusions-Strafe,

specifice anzuzeigen, und letztere unter Rechtsstrafe, vorbehaltlich ihres Rechtes, zum Protokoll abzugeben; Welches dahier zu verkünden, sodann dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 4ten October 1793.

In Fidem Schoeler.

5. Amt Bergheim. Auf Anstehen der Erbgenahmen Jakob Cremerius zu Dormagen, werden alle und jede, welche an bemeldt ihrem Erlaßer aus was für einem Grund es auch immer seye, zu fodern haben, hiemit edictaliter abgeladen, gestalten ihre Foderungen in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen bei den hierzu bestellten Gerichts Scheffen Sturm und Steinberger unter Straf ewigen Stillschweigens vorzubringen und zu rechtfertigen. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt und der kölnischen Reichs Oberpostamtszeitung dreimal eingedruckt, auch in der Kirche zu Dormagen drei folgende Sonntage zu publiciren ist. Sign. Bergheim den 25. Sept. 1793.

Zur Beglaubigung Couet, Erschr.

Serichtliche Verkauf.

6. Amt Reyenburg. In Sachen Wittib Wilhelm Siebel, wider Franz Arnold Grund, wird zur öffentlichen Versteigerung des letzterem zugehörigen, von Scheffen und Werkverständigen auf 3625 Rthlr. abgeschätzten Erbguts, in der Klarenbach gelegen, bestehend in Haus, Scheur, Schoppen, einem halben Hammer und Schleifkotten, fort Länderei, Wiesen und Busch die Tagfahrt auf Donnerstag den 7ten November, Nachmittags 2 Uhr, zu Lüttringhausen in Theodor Goldenbergs Haus vorbestimmt; Wo sich dann Kaufsüßige einfinden können. Sign. Barmen den 11ten October 1793.

J. B. Alhaus, Richter. In Fidem J. W. Brückelmann, Erschr.

7. Am 18ten dieses, Nachmittags um 3 Uhren werden von Gerichtswegen sieben schöne Reitpferde, welche auch zum Fahren tauglich sind, nebst einem Kesswagen, dem Mehrstbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Kaufsüßige können dahier in dem von N. Hubner bewohnten Hause der Erjesuiten Kirche gegen über, den Augenschein nehmen. Aachen den 14ten October 1793.

J. J. W. Schulz, Majorey Stadthalter und Hofrath.

8. Heute Nachmittag um 3 Uhr, soll eine zweyräderige Chaise samt zugehörigen Wasch auf hiesigem Rathhaus dem Mehrstbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, welche vorläufig von denen Lusthabenden bei Sattler Müller auf der Bergerstraße besehen werden kann. Düsseldorf den 15ten Okt. 1793.

Söchtig.

9. Amt Steinbach. Zur Sache deren Gläubiger, wider fallirte Eheleute Adolph Bosbach, wird die Tagesart zur öffentlichen Versteigerung des im Kirchspiel Lindlar gelegenen Guts zu Kemmerich so wohl, als des Ber, sag. Rechts an dem im Kirchspiel Olpe liegenden Bielenberger Gut, auf Mitt,

woch den 6ten nächststehenden November bei hiesigem Gerichte Vormittags 9 Uhr vorbestimmt. Welches denen Kaufslüßigen zur Nachricht, dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzurücken, auch in denen Pfarrkirchen dahier und zu Olpe drei folgende Sonntage zu verkünden ist. Lindlar am Gericht den 25ten Sept. 1793.

Court.

Mappius, Orschbr.

10. Das zu Niederweslingen an der Bönnschen Chaussée zur Wirthschaft und zum Handel vorzüglich wohlgelegene sogenannte Kloster Maria Garten Gut, welches in Beheuchter, Gärten, Weingärten und Ländereyen überhaupt in 47 Morgen und etlichen Viertel Gründen bestehet, wird Donnerstag den 24ten laufenden Monats October in des Scheffen Horns Haus daselbst ganz, oder allenfalls Parzellenweise unter angenehmen, in der Gerichtschreiberei zu Lilsdorf so wohl, als in Termino zu vernehmenden Bedingungen, an den Meistbietenden verkauft werden. Id quod publicetur & inseratur dem Wochenblatt und kölnischer Zeitung. Sign. Siegbourg den 4ten October 1793.

J. W. Saur.

Kirchen Diebstahl.

11. Da hiesige Pfarrkirche in nachfolgenden Grücken, als: Eine Monstranz mit Steinen besetzt, 2 Ciboria, 2 Kelchen mit 2 Löfen und ein Paren 4 Pollen mit 2 Schüsseln, alles von Silber, auffer ein Ciborium, so von Metall) in der Nacht vom 4ten auf den 5ten Oktob. durch gewaltsamen Einbruch bestohlen worden, ohne daß die Thätere bis dahin ausfündig gewesen; So werden aller Orts Obrigkeiten und jeder insbesondere nach Stattdes Gebühr ersuchet, hierauf genaue Acht zu nehmen, sich aller Ausforschung angelegen seyn zu lassen und über die Entdeckung der Thätere, oder sonst darauf Bezug habenden verdächtigen Personen, nicht weniger über allensals ausgeforschten Ankauf solch entfremdeter Stücken dem hiesigen Gericht cum oblatione ad reciproca behörende Nachricht ertheilen zu wollen. Larum in der Kirche der Unterherrschaft Setterich den 5ten Oktob. 1793.

In Fidem Sr. Wolff, Orschbr.

München den 10ten Oktob. 1793.

12. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 726. Ziehung der Kurfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

I. 35. 36. 66. 44.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 727 Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 31. Octob. u. inzwischen die 347 zu Stadtamhof. den 24. Octob. vorgenommen werden.

13. Da die 78te Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Freitag den 25. Octob. a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen, daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt bis den 24. Octob. a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comptoir aber, noch am Ziehungstage Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungstage Morgens im Haupt-Comptoir nur Spiele, von denen

jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 1.
Octob. 1793.

Sub-Direktion Churpfälzischer Lotterie.
Taufenbach. G. Schmitt.

Freiwillige Verkäufe.

14. Da das auf hiesiger Neubrücke gelegene, (ehemals ein Bäckerhaus gewesen) und wirklich noch mit Röhre und Schweinställe fort Backofen versehene Haus, zur goldnen Sacke, im letztern Termino süglich nicht hat verkauft werden können; So wird dazu die nähere Tagesfahrt auf Dienstag den 5. Novemb. Nachmittags 3 Uhr, in des Weinhändler Beyer Haus vorbestimmt; und können die Kaufsüchtige des angelegten Tages wegen von 1720 Rthlr. sowohl, als über die Kauf Conditionen bei Notar Heckeren Erkündigung einziehen.

15. Donnerstag den 24ten dieses, Nachmittags zwey Uhr, wird das ehemalige Backhausische Haus, auf dem Hundsrücken hieselbst gelegen, aus freier Hand, im Hause selbst, dem Meistbietenden verkauft werden.

Dieses Haus ist ausser vielen Zimmern, annoch mit einem Hinterhaus und Einfahrt, sodann mit der Frau-Berechtigung und allen dazu erforderlichen Geräthschaften versehen, und dienet übrigens allen Liebhabern zur Nachricht, daß die Halbscheid der Kaufschillingen allensals, gegen gerichtliche Obligation und billige Interessen können darauf stehen bleiben.

16. Das dahier auf der obern Volkerstraße zwischen Knopfmachern Hank einer Seite, sodann anderer Seite Wittib Berensau gelegene, zu aller Handlung sehr bequeme Haus, wird aus freier Hand öffentlich an den Meistbietenden, gegen annehmliche Bedingnüssen ausgesetzt; wes Ends die Tagesfahrt auf Mittwoch den 30ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, bei Gilles in der alten Kanzlei festbestimmt wird. Kaufsüchtige mögen das Haus vorläufig in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 10. Oktob. 1793.

Ernst, Notar.

17. Montag, den 28ten dieses, sollen in Derendorf beim Birthen Mühlensiep, Nachmittags 3 Uhr, einige, der jetzigen Wohnung des Mühlensiep gegenüber gelegene und auf die Hauptstraße anschliessende Länderei, welche überhaupt zu jedem Betrieb und Anlage, wie auch einige derselben zum Ziegeln sehr bequem ist, nebst einer Servalt Graßgewachs im Karrenbroich dem Meistbietenden zum Verkauf öffentlich ausgesetzt werden. Das nähere ist bei gemeldetem Mühlensiep oder auch beim Eigenthümer dem Herrn Kanzlei Advokaten Josten zu erfragen. Düsseldorf den 12. Oktob. 1793.

Besondere Nachricht.

18. Da die Tagesfahrt zur Prob-Ablegung über die Fähigkeit des Schulz und Küstersdienst auf Donnerstag den 24ten dieses Morgens 10 Uhren dahier in der Kirchen vorbestimmt ist; als bleibt solches denen, die sich bereits desfalls gemeldet haben, oder noch melden wollen, um auf Ort und Zeit zu

erscheinen, und ein beglaubtes Zeugniß ihres Wohlverhaltens beizubringen, hienit unverhalten. Sign. Opladen den 11ten October 1793.

J. P. Weiderlinden, Amtsverwalter.

Meublen Verkauf.

19. Montag den 28ten dieses, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr und folgende Tage sollen in dem Sterbhaus des Herrn Canonici von Dackweiler seelig dahier an der großen Kirche, verschiedene Hausmobilien, Küchengeräth, schöne Schänke und Komoden, fort Stühle, einige juristische und historische Bücher, wobei einen in 2 Folianten bestehenden Atlas, gegen gleich baare Zahlung, aus freier Hand denen Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden. Düsseldorf den 21ten October 1793.

Nachricht an Juristen.

20. Herr Professor und Kanzlei Advocat Henoumont wird den 13ten Novemb. die Instituten, und Pandecten, wie gewöhnlich, dabeneben auch die geistliche Lehnrechten nach Bestimmung deren Candidaten vorzulesen anfangen.

Verpfachtungen.

21. Ein kurz hinter den P. P. Kapuzinern in der Carlstadt zum Gewerch sehr bequem gelegenes, in 12 Zimmern bestehendes Haus, siehet zu verpfachten und kann gleich bezogen werden. Die Expedition giebt die Anweisung.

22. Auf der Kurzerstraße bei Gold- und Silber- Arbeiter G. L. Moser, sind 3 durcheinander gehende Zimmern mit 3 Betten, und Meublen zu vermlethen.

23. Auf dem Burgplatz sind 5 Zimmern mit oder ohne Meublen zu verpfachten und bei der Expedition zu erfragen.

24. In der Carlstadt, am neuen Marktplatz, ist ein großes Haus, bestehend in sechszehn Zimmern, nebst einer Küche, zweien Kellern, einer Remise und Schoppen, zu verpfachten. Auf Verlangen kann dazu auch ein Stall zu fünf Pferden, mit einem oben demselben erbaueten Zimmer eingeräumt werden. Näheren Bescheid giebt die Expedition dieser Nachrichten.

25. Bei Wittib Jockel auf der Neubrücke ist der 2te Stock mit tapezietten Zimmern nebst Koch, Keller und Speicher zu verpfachten.

26. Da das auf hiesigem Mühlenwall gelegene, denen Erben des verlebten General Landmessern Nosthoven zuständige Haus füglich nicht hat verkauft werden können; so haben sich die interessirten Erben vereinbart, dieses Haus einstweil zu verpfachten. Die dazu lusttragende Pfachtlätige haben die desfallsige Bedingnissen beim Notario Heckeren zu erfahren.

Bücher Verkauf.

27. Montag, den 18. Novemb. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, wird dahier durch den geschwornen Aussteller J. P. Sussone eine Sammlung gebundener Bücher, wovon das Verzeichniß in der Dänzerischen Buchhandlung gratis ausgegeben wird, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Vermischte Nachrichten.

28. Das bereits so beliebte Merellische Decoctum, welches von hiesigem und auswärtigen Consiliis Medicis geprüft und genehmiaet ist, und welches die Zähne alsbald weiß macht, den Weinstein wegschafft, fort Scorbut und Mundfäule vertreibt etc. ist bei Wittib Lacomble aufm Markt dahier ächt Kommissionsweise zu haben, das Fläschgen zu 40 Stüber.

29. Acht bis neunhundert Rthlr. Capital, liegen bereit, gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglich r. 20 liegenden Gründen bestehet wüßender Unterpfände, Häuser werden nicht angenommen, sündlich ausgelehnet zu werden. Notarius Better giebt die Anweisung.

30. Auf einem adelichen Gut, etre Stunde von hiesiger Stadt, wird ein gelernter Gärtner gesucht, der verheirathet, und Viehe zu halten im Stande ist, annebend die Gärtnerlei gut versteht, und künftigen Lichtmess in Dienst treten kann. Das weitere ist bei der Expedition zu erfragen.

31. In hiesiger Stadtwaage ist zu haben westphälisches Speck und Schinken in billigem Preiß.

32. In einer soliden Specerey-Handlung, so en gros & en detaille betrieben wird, wird ein junger Mensch von 16 bis 17 Jahr alt, protestantischer Religion, von guter Education, der im Rechnen und Schreiben gut erfahren ist, als Lehrling gesucht, und kann derselbe inner 4 a 6 Wochen schon eintreten. Die Haupt-Bedingungen, sind bei der Expedition dieser Nachrichten zu vernehmen.

33. Leonard Heubes, Holzhändler dahier, ist mit allen Sorten Holz und Bord angekommen.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 1sten October Kaufmann Diergart v. Langenberg im schwarzen Horn. Röder, Düming, Otto v. Köln im Weinberg. Fräulein v. Merode Chanoinesse v. Neus einkommen. Kaufleute Hartweg, Gosler aus dem Bergischen, im Englischenhof. Sellig v. Konforff, Huffslog v. Köln im schwarzen Pferd. Den 17ten, Kaufman Bönninger v. Duisburg, Herr Graf v. Truffles v. Köln im zbrückerhof. Hr. Adocat Giesen v. Köln, Marquis de Glailor im Bönnischenhof. Kaufleute Reschen im Anker. Schefers v. Elberfeld, Hr. Geheimrath Sinond v. Altona im Englischenhof. Bremer v. Elberfeld im Weinberg. Hr. Hofrath v. Dackweiler v. Easler bei Frau v. Dackweiler. Hr. Canonicus Hillesheim Kaufman van Bergen, Messella v. Köln im Brüsselerhof.

By hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 13ten October Jacob Clasen, Henrich Koch der ältere aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Wilhelm Verferd von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Derich Stier mit königl. preussischem Mehl nach Koblenz. Den 14ten, Johann Schuhmacher, Adam Braun aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Jan Neeven von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 15ten, Franz Deumerich, Ferdinand Koch mit holländ. Waaren. Herm. Scholten mit königl. preussischer Seifen, alle aus Holland nach Köln. Wittve Steffens von Köln nach Holland mit kais. königl. Magazinsgut. Den 16ten, Jacob Korb von Mainz nach Wesel mit Geschütz und Munition. Jan Klee, Henrich van Haes, Ver. Deuz inégesamt aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Jacob Melem nach Bonn mit schwarzen Brand. Den 17ten, Wittve van Walgen von Köln nach Holland mit kais. königl. Magazinsgut.

Getaufte.

Catholische. Den 13. Oktob. Anna Catharina Petronella Tochter des Jacob Scholl und Clara Bahiers. Den 15ten, Theodor Georg Jacob Sohn des Joann Alexander Krausen und Christina Catharina Müllspen. Wilhelm Andreas Sohn des Rath Kef.

renbarien Herrn Caspar Bender und Agnes Sacomble. Den 16ten, Elisabetha Gertrudis Tochter des Hofkanzlei Prokuratorn Hrn. Franciscus Junk und Margaretha Erbers.

Verheirathete.

Catholische. Den 13. Oktob. Joann Wilhelm Steinhewer aus Oberdollendorf, mit Maria Catharina Falkenbergs aus Zons, dimittirt. Den 15ten, Joann Hermann Zeppenfeldt, mit Joanna Agatha Strapper, aus Uerdingen.

Reformirte. Den 13ten October, Johann Peter Kötenhoff mit Anna Christina Kappel.

Beerdigte.

Catholische. In voriger Einsendung ist ein Irrthum begangen worden, deswegen folgt hier: Den 9ten October, Josephus Antonius Franciscus Sohn des verlebten Herrn Hofkanzlei Procuratorn Christian Bodewin, alt 2 Monat. Den 15ten, Antonius Franciscus Josephus Sohn des Schuhermachermeister Henricus Schopen, alt 2 Monat. Adelheidis Krischer Ehefrau, des Kaufmanns Joann Jacob Larssonneur, alt 26 Jahr. Helena Elisabetha Greven Tochter des Bäcker, und Brauenermeister Joannes Paulus Greven, alt 23 Jahr 6 Monat 2 Täg. Den 17ten, Frau Oberlieutenant und Gouvernements Adjutantin Maria Anna Antonia Wallinger, alt 53 Jahr.

Bermischte Neuigkeiten.

Den 13ten dieses gieng der Prinz v. Waldeck mit 12000 Mann zwischen FortLouis und Lauterburg bei Plittersdorf nächst Rastadt über den Rhein, nahm die Stadt Lauterburg ohne Schwerdstreich ein, dann wurde vereinigt mit dem General Wurmsers die Lauterburger Linie von dieser Seite in der Mitte und zu Weissenburg mit aufgespizten Bajonet gestürmt, die Feinde miteinander in die Flucht geschlagen, und ihr ganzes Lager erobert; so daß man nicht weiß, ob Hagenau dormal nicht auch schon von den Kais. besetzt ist. In den Linien sollen nur 1000 gefangen und 48 schwäre Kanonen erobert worden seyn, ohne den vielen Vorrath von Brod, Fourage, Munition, und Gepäcke zu rechnen; Von den vorgefundenen Lebensmittel durften die Kaiserlichen nichts genießen,

dann es soll von den Franzosen alles bis auf die Brunnen und Trinkgeschirr vergiftet seyn. Auf dieser Flucht hat die Kais. Cavallerie erstaunlich eingehauen und es sollen die Weege in das mittlere Elsas überall so voller Todten gewesen seyn, daß niemand selbige hat brauchen können. Der Herzog von Braunschweig hat von der Seite von Bitsch zu diesem herrlichen Sieg vieles beigetragen. Die Kaiserlichen sind würklich bis in die Gegend von Strasburg vorgerückt. FortLouis soll sich ergeben, und Landau zu kapitaliren verlangt haben. Nähere Nachrichten wollen, Hagenau seye schon von den Kaiserlichen besetzt, die Franzosen sollen sich bereits bis auf den Saverner-Berg reteriret haben, wo der Prinz von Hohenlohe selbe noch verfolgt. Der Raum dieser Blätter ist zu eingeschränkt um diesen herrlichen Sieg zu beschreiben.

| Stadt. Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 9 | 48 | 8 | 38 | 6 | 30 | 4 | 46 | 5 | 68 | 14 | 56 | | |
| Deuren. | 9 | 70 | 9 | 10 | 6 | 32 | 4 | 64 | | | | | | |
| Büllich. | 9 | | 8 | 20 | 5 | 40 | 4 | 40 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eöln. | 8 | 12 | 7 | 40 | 4 | 76 | 3 | 72 | | | | | | |
| Neuß. | 8 | 15 | 7 | 40 | 5 | 45 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 20 | 8 | 10 | 6 | 10 | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 20 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 9 | 40 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | | 8 | | 5 | 56 | 3 | 48 | | | | | | |

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Gültich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 29ten October 1793.
Nro. 45.

Edictal Ladungen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Gältich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Veldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Thuen Fund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesigem
Unserem Gältich, und Bergischen Hofrath zur Sache Georg Godfried Gruter
wider Erbgenahmen Jacob Schlösser proprio & mandatario nomine der
Anna Gertrud Gruter unterm 21ten Febr. jüngst dahin geurtheilt worden,
daß der abwesende Lambert Otto Gruter zu Beziehung des ihm gebührens
den Anteihs Bernsauischer Vermächtniß edictaliter abzuladen seye, und dann
dieser Lambert Otto Gruter dem Angeben nach bereits im Jahre 1756. in
Englische Kriegsdienste und das Freycorps Royal Americain getreten, und
mit diesem nach America abgegangen seyn solle, ohne daß von dessen Leben,
oder Todt bisher zugesicherte Nachricht zu haben gewesen; So heischen und
laden Wir von Chur- und Landesfürstlichen hohen Macht und Gewalt,
auch von Gericht und Rechts wegen dich Lambert Otto Gruter, oder euch
dessen etwa hinterlassene eheliche Leibs- Erben hiemit und Kraft dieses, daß
ihr inner peremptorischen Frist von 6 Wochen nach Verkündigung dieses,
entweder persöhnlich, oder durch genugsam Bevollmächtigten bei hiesiger Unser
Hofkangley erscheinet, euch zu dem befragten Vermächtniß Anteil, nach vor-
läufiger Einsicht der hierüber verhandelten Acten gebührend qualificirt, dem

nach solches in Empfang nehmet, oder gewärtiget, daß im Ausbleibungsfall darüber nach Inhalt obangezogener Urtheil verordnet, und erkannt werden solle, was Richtens. Urkund Unseres bengedruckten Hofkanzley Secret Insignis. Düsseldorf den 23ten Sept. 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.

Vt. Freiherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

2. Amt. Randerath. Da durch verschiedene wider den fallirten Schuldner H. W. Thevis zu Beeck aufgetretene, und auf den gerichtlichen Umschlag seines ge. und ungereiden Vermögens andringende Gläubigere der Concurs erregt worden;

So werden gesamte so ge. als auffer gerichtliche Creditoren zur Rechtsfertigung ihrer An. und Zusprache mittels Ausführung ihres allenfallsigen Vorzugsrechts in einer peremptorischen Friste von 6 Wochen, und zwar längstens auf Mittwoch den 4ten Decemb. einstehend, Vormittags 10 Uhr, vor hiesige Gerichtsstelle entweder versöhnlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, bei Strafe des Ausschusses und ewigen Stillschweigens zu erscheinen vorgeladen. Welches den wöchentlichen Nachrichten, und der Reichsoberpostamtzeitung einrücken zu lassen, auch in sämtlichen Amtspfarrefkirchen dreimal zu verkünden, verordnet wird. Latum bei Gericht Randerath den 2ten Octob. 1793.
J. R. Krey. J. A. Breuer, Erschb.

3. Kristianität Bergheim. Demnach die Herrn Executores des verstorbenen Herrn Pastorn zu Bergheimerdort Henrich Gymnich zur Endschaft des Executorgeschäfts zu schreiten sinnes sind, doch aber die völlige Auszahlung zu thun befrachten, ob vielleicht nachgehends sich Gläubigere anmelden würden; als wird hiemit eine peremptorische Frist von 6 Wochen und zwar 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 Wochen für den letzten Termin gestellt, dergestalt, daß einjeder seine allenfallsige Forderung mit gehöriger Qualification in dieser Zeit sub eo Præjudicio einzubringen habe, daß sie sonst nach verflossenem Termin mit ihren Forderungen abgewiesen und nicht mehr gehört werden sollen. Zu eines jeden Wissenschaft soll diese öffentliche Ladung dem Düsseldorfer Wochenblatt dreimal sowohl, als der Oberpostamtzeitung zu Köln eingerückt werden. Gegeben Hüchelhoven den 14ten October 1793.

Ex Mandato amplissimi Domini Decani Berghemensis.

Sign. Cüster, Pastor, der Bergheimer Kristianität Assessor mpp.

4. Da der wegen geführten gottestästerischen und aufrührerischen Reden in Untersuchung geratene hiesige Crists eingefessene Feinschreiner Wilhelms Pörting sich von hier nach Mülheim an der Ruhr, und von da weiter entfernt hat, ohne daß dessen Aufenthalt hat in Erfahrung gebracht werden können: So wird derselbe, unter Zusicherung des freien Geleits, um inner einer unersetzlichen Frist von 6 Wochen, und also längstens am 23ten Novemb. laufenden Jahres Morgens 10 Uhr vor hiesigem Criminal. Landgerichte zu

erscheinen, und auf die alsdann an ihn zu stellende Fragen zu antworten; mit der Warnung verabladet, daß sonst wider ihn, als einen Entwichenen, der Ordnung nach, wird verfahren werden. Indessen wird, um ihn zu überzeugen, daß die Obrigkeiten nicht allein zum Bestrafen berufen sind, sondern auch dazu, um leichtsinnige Verirrte durch die zweckmäßigsten Mittel von ihrer Verblendung zurückzuführen, dieser rechtlichen Vorladung die wohlgemeinte Erinnerung hinzugefügt, daß er durch sein Ausbleiben seine Sache nur verschlimmern, und seine betagte Eltern, anstatt sie unterstützen zu müssen, nur noch mehr niederdrücken, dagegen sich aber bloß durch eine willfährige Unterwerfung der bekannten Gnade seiner Landesherrschaft würdig machen wird. Gegenwärtiges ist in die Göllich- und Bergische wöchentliche Nachrichten, und kölnische Reichspostamts, auch in die Essendische Zeitung, dreimal von 14 zu 14 Tagen einzurücken, und davon, wie geschehen, zu berichten. Werden an der Ruhr im Landgerichte den 7ten October 1793.

V. S. J. Müller, Landrichter. St. B. Dingerkus, Erschr.

5. Amt Wassenberg. Da zur Ablag der von Curator bonorum Anwalden Mertens zur Sache Concurfus Creditorum, wider die Nachlassenschaft des Gottfriedens Jyon eingedienten Berechnungen die Tagsfahrt auf Montag den 13ten November Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus anberaumt worden; so wird so wohl der Contradictor hiezu abgeladen, als den Glaubiger freigestellet, hiebei zu erscheinen, auch die Rechnung selbst, samt den Beweisstückeren vorher bei gesagtem Mertens einzusehen. Wassenberg den 8ten October 1793. Packentus.

Gerichtliche Verkäufe.

6. Nächsten Mittwoch, den 30ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, soll eine 2räderige Chaise, oder sogenannte französische Souffle mit 2 Geschirren, Sattel und Wasch, auf hiesigem Rathhaus, dem Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkauft werden, welche voraus von denen Lusttragenden bei Sattler Müller auf der Bergerstraße besehen werden kann. Düsseldorf den 22. Octob. 1793. Söchting, Amtsverwalter.

On vendra au plus offrant Mecredi prochain le 30 courant a la Maison de Ville après midi a trois heures une Voiture françoise a deux Roues avec Harnois. On peut voir cette dite Voiture chez le Sellier Müller, Rue dit Bergerstrafs. Dusseldorf le 22 Ocrob. 1793.

Söchting.

7. Amt Reyenburg. In Sachen Wittib Wilhelm Siebel, wider Franz Arnold Gründ, wird zur öffentlichen Versteigerung des letzterem zugehörigen, von Scheffen und Werkverständigen auf 3625 Rthlr. abgeschätzten Erbguets, in der Klarenbach gelegen, bestehend in Haus, Scheur, Schoppen, einem halben Hammer und Schleiffotten, samt Länderei, Wiesen und Busch die Tagsfahrt auf Donnerstag den 7ten November, Nachmittags 2 Uhr, zu Lütringhausen in Theodor Goldenbergs Haus vorbestimmt; Wo sich dann Kaufsüßige einfinden können. Sign. Barmen den 11ten October 1793.

J. B. Alhaus, Richter. in Fidem J. W. Brückelmann, Erschr.

8. Nachdem dringenden Umständen den auf den 28ten dieses Monats angeetzten Verkauf der Pferde und Reifewagen weiter hinauszusetzen, veranlaßt haben; Als werden solche Pferde, welche 1) in einem hellbraunen Engländer 2) in einem Alzar Pferd, das Rehe genannt, 3) zwei jungen schwarzen Stuten stumpfchwänze, auch 4) einen dito Hengst und 5) zweien schwarzen, zum Reiten und Fahren abgerichteten Stuten bestehen, nebst wohl conditionirtem Reifewagen, nunmehr Dienstag den 5ten künftigen Monats November, Nachmittags 2 Uhr, den Meist, und Letztbietenden, gegen baare Zahlung, verkauft und zugeschlagen. Der Augenschein kann täglich in der gegenüber der Jesuiten Kirche gelegenen, von dem Hübner bewohnt werdenden Haß, genommen werden. Aachen den 19. Oktob. 1793.

J. Schulz, Majorer Stadthalter und Hofrath.

9. Amt Steinbach. Zur Sache deren Gläubiger, wider fallirte Eheleute Adolph Bosbach, wird die Tagesart zur öffentlichen Versteigerung des im Kirchspiel Lindlar gelegenen Guts zu Kemmerich so wohl, als des Verkauf Rechts an dem im Kirchspiel Olpe liegenden Bielenberger Gut, auf Mittwoch den 6ten nächststehenden November bei hiesigem Gerichte Vormittags 9 Uhr vorbestimmt. Welches denen Kaufslüßigen zur Nachricht, dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzurücken, auch in denen Pfarrkirchen dahier und zu Olpe drei folgende Sonntage zu verkünden ist. Lindlar am Gericht den 25ten Sept. 1793.

Court. Mappius, Beschbr.

10. Amt Blanckenberg. In gnädigster Commissionsache Wittwe und Erbgenahmen Heinrich Heinen, wider ihre Gläubiger, wird zum freiwilligen Verkauf des zur Zeit Kirchspiels Seelscheid unmittelbar an der Landstraße gelegenen, zur Viehthenschaft sehr bequemen Heinishen wohlgebauten Hauses, Scheur, Stallung, Hof, Garten, samt übrigen dazu gehörigen, von Schesfen, Bau- und Ackerverständigen überhaupt auf 1303 Rthlr. werthgeschätzten Güter Zustandes, die Tagesfahrt auf Freitag den 15ten künftigen Monats November, Vormittags 9 Uhr, in des Tillmann Mäurers Haß zu Halle berg ohnweit Lohmar hiermit angezett. Welches zur Nachricht der Kaufslüßigen dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzurücken, dann in den Pfarrkirchen Seelscheid, Neunkirchen, Birk und Lohmar ebensooft zu verkünden, verordnet wird. Overbach am 1. Weinmonats 1793.

Aus gnädigstem Auftrag.

Joesten.

Kirchen Diebstahl.

11. Da hiesige Pfarrkirche in nachfolgenden Stücken, als: Eine Monstranz mit Steinen besetzt, 2 Ciboria, 2 Kelchen mit 2 Lösen und ein Paten 4 Pollen mit 2 Schüsseln, alles von Silber, außer ein Ciborium, so von Metall in der Nacht vom 4ten auf den 5ten Oktob. durch gewaltsamen Einbruch bestohlen worden, ohne daß die Thätere bis dahin äussündig gewesen; So werden aller Orts Obrigkeiten und jeder insbesondere nach Standes Gebühr ersucht, hierauf genaue Acht zu nehmen, sich aller Ausforschung angelegen seyn zu lassen und über die Entdeckung der Thätere, oder sonst

Darauf Bezug habenden verdächtigen Personen, nicht weniger über allenfalls ausgeforschten Ankauf solch entfremdeter Stücke dem hiesigen Gericht cum oblatione ad reciproca behörende Nachricht ertheilen zu wollen. Larum in der Kirche der Unterherrschaft Setterich den 5ten Oktob. 1793.

In Fidem Sr. Wolff, Grschbr.

Düsseldorf, den 25ten October 1793.

12. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 78ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

58. 90. 44. 59. 16.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 79te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschieht zu Düsseldorf den 15. Novemb. 1793.

Freiwillige Verkäufe.

13. Auf Mittwoch den 13. Novemb. nächsthin, wird beim Gastgebern Heymann Nachmittags 2 Uhr, das auf hiesiger Volkerstraße zwischen dem schwarzen Pferd einer Seits, sodann anderer Seits Uhrmachern Nettelbeck gelegene, zu aller Handlung sehr bequeme Saur's Haus, aus freier Hand an dem Meißbietenden gegen annehmliche Bedingungen ausgestellt und dem Letztbietenden zugeschlagen werden. Kaufsüchtige können solches vorläufig in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 25ten Oktob. 1793.

Ernst, Notar.

14. Da das den Eheleuten von Dalwiel zuständige, hinter Derendorff an der Ratinger Chaussee gelegene, in 5 Zimmern, Küche, Speicher und gewölbten Keller bestehende Haus samt Garten und Länderey, drei und einen halben Morgen 8 quadrat Ruthen anhaltend, für das geschehene Gebott nicht zugeschlagen werden können, als ist zu Verkaufung dessen der nähere Termin auf Donnerstag, den 3ten dieses, bei Wirthen Puzong zum Lustball Nachmittags 3 Uhren angesetzt.

B. Keps, Kaiserlicher zu Wezlar
und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

15. Donnerstag, den 7. Novemb. künftig, Nachmittags 3 Uhr, wird das ehemalige Backhausische Haus auf dem Hundsrücken hieselbst gelegen, aus freier Hand bei Weinändler Beyer, zum neuen Weinstock genannt, dem Meißbietenden, verkauft werden.

Dieses Haus ist außer vielen Zimmern, annoch mit einem Hinterhaus und Einfahrt, sodann mit der Braugerechtigkeit und allen dazu erforderlichen Geräthschaften versehen, und dienet übrigens allen Liebhabern zur Nachricht, daß die Halbscheid der Kaufschillingen allenfalls gegen gerichtliche Obligation und billige Interessen, können darauf stehen bleiben. Lusthabende können die Verkaufsbedingungen bei unterschriebenem Notario entweder vorher, oder auch in Termino einsehen. Düsseldorf den 26. Oktob. 1793.

W. Reisman, Kaiserlicher und bei hiesiger
Hofkanzlei immatriculirter Notarius.

16. Da das auf hiesiger Neubrücke gelegene, (ehemals ein Bäckerhaus gewesen) und wirklich noch mit Röhre und Schweinställe fort Backofen versehenes Haus, zur goldenen Glocke, im letztern Termine süglich nicht hat verkauft werden können; So wird dazu die nähere Tagesfahrt auf Dienstag den 5. Novemb. Nachmittags 3 Uhr, in des Weinhändler Beyer Haus vorbestimmt; und können die Kaufsüßige des angelegten Tages wegen von 1720 Rthlr. sowohl, als über die Kauf Conditionen bei Notar Heckeren Erkündigung einziehen.

17. Das dahier auf der obern Volkerstraße zwischen Knopfmachern Hank einer Seits, sodann anderer Seits Wittib Berensau gelegene, zu aller Handlung sehr bequeme Haus, wird aus freier Hand öffentlich an den Meißbietenden, gegen annehmliche Bedingnissen ausgestellt; wes Ends die Tagesfahrt auf Mittwoch den 30ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, bei Gilles in der alten Kanzlei festbestimmt wird. Kaufsüßige mögen das Haus vorläufig in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 10. Oktob. 1793.

Ernst, Notar.

Nachricht an Juristen.

18. Herr Professor und Kanzlei Advocat Henoumont wird den 13ten Novemb. die Institutionen, und Pandecten, wie gewöhnlich, dabeneben auch die geistliche und Lehnrechten nach Bestimmung deren Candidaten vorzulesen anfangen.

19. Den 17. November werde ich Morgens von 10 bis 11 mein Repetitorium über die Institutionen, und von 11 bis 12 meine Vorlesungen über das Lehnrecht wieder anfangen.

Jansen, Professor.

Verpfachtungen.

20. Auf der Kattlingerstraße, in des Herrn Rechenmeister Steinbüchel seinem Haus, sind 3 Zimmern mit oder ohne Meublen an loßledige Herrn zu verpfachten.

21. Auf der Zollstraße in Noldens Haus sind Zimmern zu verpfachten.

22. Bei Hamacher auf der Ballstraße, ist ein großer Keller zu verpfachten und kann gleich bezogen werden.

23. Auf dem Burgplatz, der Hauptwache gegenüber, bei Weinhändler Sturm, ist der erste Stock meublirt, zu verpfachten.

24. Auf der Kurzerstraße bei Gold- und Silber-Arbeiter G. L. Moser, sind 3 durcheinander gehende Zimmern mit 3 Betten, und Meublen zu vermietten.

25. Auf dem Burgplatz sind 5 Zimmern mit oder ohne Meublen zu verpfachten und bei der Expedition zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

26. Bei Prinz Cassier bei der Komödie auf der Bergerstraße ist das Portrait des König Ludwig des 16ten der Königin und des Dauphin sehr schön in Kupfer gestochen, zu verkaufen.

27. A vendre les Portraits de Louis Seize, de la Reine & du Dauphin, en Gravure. On s'adresse chez Prince, Cassier de la Comedie, Rue Bergerstraße.

28. Es sind noch einige Medaillen auf das 50jährige Amts Jubiläum des Herrn Professors Leidenfrost bei dem Post-Secretair Dobbstein in Duisburg für 1 Rthlr. 12 Sgr. zu haben.

29. Auf dem Markt bei der Wittib des verlebten Herrn Registratorn Frey, sind zu haben allerhand Sorten holländischer Specereywaaren von der besten Sattung für einen billigen Preis.

30. Ein Capital von 600 Rthlr. ist gegen gerichtlich zu verschreibende Unterpfände gleich, sodann ein von 1000 Rthlr. bis Martini künftia, lehnbar zu haben. Düsseldorf den 26. Oktob. 1793. Ernst, Notar.

31. Ein Capital von 500 und eins von 700 Rthlr. liegen bereit, um gegen gerichtliche erste, in Gründen bestehende Verschreibung, ausgeliehen zu werden. Unterschriebener giebt hierüber die Auskunft. Düsseldorf den 26. Oktob. 1793. B. Keps, kaiserlicher zu Wehlar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

32. In hiesiger Stadt wird ein Mensch für ein Bedienter, der Schaeis der Arbeit für Damen zu verfertigen versteht, gesucht, bis des 21ten Novembris kann er eintreten, vorläufig aber nähere Auskunft erhalten bei der Expedition dahier.

33. Es werden zur Anlegung einer Fabrikke fünf bis acht Zimmern gesucht, unter denen eines 25 bis 30 Schuh lang seyn muß, welche mit den 1ten Decembris dieses Jahrs bezogen werden können. Das nähere ist bei der Expedition dieser Anzeige zu vernehmen.

34. Ein Nagel und Drath Fabrikant im Gölischen ist gesonnen, zur mehreren Verbreitung seines mit den solidesten Correspondenzen und Bestellungen versehenen Handels, jemand in Compagnie einzunehmen, welcher wenigstens 750 Rthlr. einlegen muß, auch ein mehreres nach Wohlgefallen einlegen, sich dagegen aber 35 bis 40 Procent versprechen kann. Die annehmlichen Bedingungen sind bei Hrn. J. J. Frey aufm Markt dahier einzusehen. Briefe werden Postfrei erwartet. Düsseldorf den 26. Oktob. 1793.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 23ten Octob. Geistlicher N. Schmitz, Kaufleute Stam v. Soblingen im schwarzen Pferd. Moll v. Mülheim, Peterfen v. Eleve im Englischenhof. Arenz im Weinberg. Herr General Jancour im Hof v. Holland. Dieck v. Bonn, Lesson, Cossi v. Eupen im Aker. Heck, Ewaldler Warta, Manchest, Debier im abrückehof. Schillinghoff v. Mülheim an der Ruhr im Maimerbhof. Den 24ten, Kauf. Rend v. Köln, Holman v. Münster im abrückehof. Marx v. Wetzmann in der Stadt Siegburg. Hrn. Baron v. Buchholz v. Duisburg, v. Ottwa v. Köln im Hof v. Holland. Herr Prior Bertram v. Werden im schwarzen Horn. Doctor Blumentamp v. Mülheim an der Ruhr, Notarius Berg v. Bonn im Englischenhof. Postler v. Aachen in den 3 Kronen. Herr de Fuerney im Kaiser. Den 25ten, Holländischer Lieutenant Hr. v. Suden, Hr. Canonicus Dillen v. Köln im Bönnschenhof. Kaufleute Buchholz, Holverscheld, Bulling v. Lenney, im Weinberg. Geistlicher Dahmen, Kaufmann Torrey v. Köln im Baierschenhof. Van Straaten, Springarz v. Maastricht im Englischenhof. Bailling v. Trier im schwarzen Pferd.

Getaufte.

Catholische. Den 20. Oktob. Gertrudis Theresia Josepha Tochter des Henricus Klein und Maria Josepha Urhausen. Den 21ten, Elisabetha Josepha Catharina Ursula Tochter des Jacobus Erasmus und Elisabetha Wilhelmina Schleuters. Den 22ten, Maria Elisabetha Adolphina Barbara Tochter des Joannes Vieton und Helena Bergs. Den 24ten, Augusta Mariana Josephina Walburgis Felix Tochter des Churpälzischen Kammerers und würllichen Geheimenraths Lis. Freiherrn von Scharpfenstein genannt Pfeil, und Frau Martanna geborne Freyinne von Bongard. Den 25ten, Maria Catharina Theresia Josepha Tochter des Ferdinandus Miller und Antonetta Millers. Franciscus Albertus Leopoldus Augustus Sohn des würllichen Hofrathen Herrn Antonius Schmitz und Frau Jacobina Lis.

Verehelichte.

Lutherische. Den 20ten October, Heinrich Conrad Mähler mit Maria Agnesa Keiff.

Beerdigte.

Catholische. Den 20ten October Petrus Antonius Sohn des Schuhemachermeister Josephus Junker, alt 1 Jahr 2 Täg. Jacobus Sohn der Wittib Herbörn, alt 2 Jahr 2 Monat. Maria Catharina Nolden Ehefrau des Schreinermeister Denis, alt 44 Jahr 6 Monat. Den 22ten, Anna Sibilla Tochter des Anstreichern Franciscus Stein, alt 4 Jahr. Den 23ten, Sophia Kochs, loslebia, alt 75 Jahr. Den 24ten, Josepha Simons Ehefrau der Kanzlei Dieneren Christian Nepomuck, alt 54 Jahr 5 Monat. Den 26ten, Christina Wilhelmina Francisca Tochter des Kaufmanns Joann Jacob Karsonneur, alt 16 Täg.

Vermischte Neuigkeiten.

Die blutgierige Tyrannen zu Paris haben endlich für gut befunden, die Königin durch falsche Andichtungen auf das Blutgerüst zu bringen, nachdem diese ohnschuldige Marie Antoinette Erzherzogin von Oesterreich während 9 Monat ohnaufhörlich gequälte ware, ist Sie den 16ten dieses öffentlich enthauptet worden. — Den 16ten dieses rückten 4000 Franzosen mit Kanonen und Munition aus Philippeville, um Secours in Raubenge zu bringen, selbige wurden aber von dem k. k. General Hodi, welcher in dem Lager bei Beaumont commandirt, so empfangen, daß nur wenige davon gekommen, die übrigen retteten ihr Leben unter den Kanonen von Philippeville. Den Kaiserlichen geriethen 14 Kanonen und viele Munition in die Hände. — Den 18. dieses haben die Kaiserl. unter Befehlen des Prinzen von Waldeck die Franzosen in der Gegend von

Brumath und Pfaffenhoven wieder angegriffen und bis in die Gegend von Strasburg dem Rhein hinauf getrieben, wobei viele geblieben, gefangen konnten die Kaiserl. nicht viel machen, weil die Flüchtige gar zu sehr eilten, um ihr Leben zu retten. Das kais. Hauptquartier ist in Brumpt und die Vorposten gehen bis Strasburg. In dem Ort Brumpt wurden die Kaiserliche freundlich empfangen, bis sie sich ausruhen wollten, da wurde aus den Fenstern und Kellern auf sie gefeuert, wodurch über 200 vom Regiment Kaiser Dragoner geblieben, alles wurde im Ort niedergemacht, die Häuser geplündert und in Brand gesteckt, wodurch etliche 20 Häuser abgebrant sind. Bischoweiler und Pfaffenhoven hatten gleiches Schicksal. Der linke Flügel der kais. Armee rechet bis Wanzelau, zwei Stunden von Strasburg. Der preussische rechte Flügel gehet bis Elsoe, Zabern. — Den 22. dieses ist der Herzog von Württemberg gestorben.

Cöln, den 24. Sept. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162. - 161. Rotterdam, 161½. Paris, o Efurtb, au pair.

| Fracht Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 9 | 48 | 8 | 33 | 6 | 30 | 4 | 46 | 5 | 68 | 14 | 56 | | |
| Deuren. | 9 | 70 | 9 | 10 | 6 | 32 | 4 | 64 | | | | | | |
| Süllich. | 9 | 20 | 8 | 30 | 5 | 60 | 4 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 8 | 64 | 8 | 12 | 4 | 72 | 4 | | | | | | | |
| Reuf. | 8 | 15 | 8 | | 5 | 45 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 30 | 8 | 20 | 6 | 10 | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 20 |
| Eiberfeld. | 11 | 40 | 10 | 60 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | | 8 | | 5 | 56 | 3 | 48 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steuerkanzlisten Zehnpsenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Sülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wärllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 5ten November 1793.
Nro. 46.

Amts Beförderung.

1. Seine Churfürstl. Durchlaucht haben den Rechtsbesessenen Herrn Franz Theodor von der Marck die Beförderung auf dessen Vater Höchst- dero Gerichtschreiber Amts Aldenhoven, zugleich die Mitversehung dieser Stelle zu verleihen gnädigst geruhet.

Holz Verkauf.

2. Mittwoch, den 6ten dieses, solle auf dem Haus Eller, Nachmittags drei Uhr, die Eller Summ unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, an dem Mehrstbietenden verkauft werden, worzu Lusttragende sich einfinden können.
Drummer.

Edictal Ladungen.

3. Herrschaft Hardenberg. Nachdem Eheleute Brinkmann aus der Bauerschaft Dilldorf von hier ertrichen, ohne daß man deren Aufenthalts- Ort bisherhin hat in Erfahr bringen können, um mittels derselben hinterlassene Gereiden schon seit geraumer Zeit in gerichtlichen Verwahrsachen genommen, und für die Zukunft dem Verderben unterworfen seyn könnten, gedachte Eheleute auch einige Schulden hinterlassen, zu deren Behuf der Verkauf der Gereiden zugleich notwendig wird; So werden gedachte Eheleute Brinkmann hiermit von Gerichtswegen abgeladen, um inner einer zehnstörlichen Frist von 6 Wochen ihre Erklärung: wie sie es mit den Gereiden gehalten haben wollen, dahier entweder persöhnlich oder durch genugsam Bevollmächtigte abzugeben, und zwar unter dem Rechtsnachtheil: daß nach Verfließung dieser Frist die Gereiden von Gerichtswegen verkauft, die sich

allenfalls meldende Creditores salva liquidatione befriediget, und der etwaige sich ergebende Ueberschuß auf Gefahr und Kosten der verabladeden Eheleute in gerichtlichen Verwahrsachen genommen werden solle. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, hiermit verordnet wird. Geben Hardenberg am Gericht den 28ten Octob. 1793.

In Fidem J. D. Plange, Erschr.

4. Herrschaft Hardenberg. Demnach die Herren Prediger Neumann und Backhaus, samt übrige Consistoriales der reformirten Gemeinde zu Langenberg, die Anzeige gethan, daß sie zu Executoren des von der ohnlängst in Langenberg verstorbenen Jungfer Beckhaus errichteten, und in glaubhaftem Auszug präsentirtem Testament etc. angeordnet worden, ihnen aber daran gelegen, daß zur Vorbeugung aller künftigen Nachforderungen und zur Sicherung der Executorschaft, diejenige, so an der Nachlassenschaft vorgedachter Testatrix, es seye, aus welchem Grunde es wolle, rechtmäßige Ansprüche haben mögten, edictaliter verabladedt würden, und sie also um solche Edictal-Ladung gebeten haben wollten; Als wird diesem Gesuch hiemit Statt gegeben und die gebetene Edictalladung dahin und in der Maasse erkannt: daß alltägige etwaige Præterdendenten inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, wovon 2 Wochen für den ersten, 2 für den zweiten und 2 für den letzten und endlichen Termin a dato dieses hiemit vorbestimmt werden, an den Herrn Prediger Neumann als dem von der ganzen Executorschaft ernannten Bevollmächtigten, unter dem Rechtsnachteil sich melden, und ihre Ansprüche gehörig und rechtsbeständig rechtfertigen sollen, daß nach fruchtloser Verfließung solcher Frist, denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal einzurücken, hiermit verordnet wird. Sign. Hardenberg am ordentlichen Gericht den 28ten Octob. 1793.

In Fidem J. D. Plange, Erschr.

5. Amt. Randerath. Da durch verschiedene wider den fallirten Schuldner H. W. Thevis zu Beeck aufgetretene, und auf den gerichtlichen Umschlag seines ge- und ungeredten Vermögens andringende Gläubigere der Concurs erregt worden;

So werden gesamte so ge- als außer gerichtliche Creditoren zur Rechtfertigung ihrer An- und Zusprache mittels Ausführung ihres allenfallsigen Vorrugsrechts in einer peremptorischen Friste von 6 Wochen, und zwar längstens auf Mittwoch den 4ten Decemb. einstehend, Vormittags 10 Uhr, vor hiesige Gerichtsstelle entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, bei Straf des Ausschusses und ewigen Stillschweigens zu erscheinen vorgeladen. Welches den wöchentlichen Nachrichten, und der Reichsoberpostamtseitung einzurücken zu lassen, auch in sämtlichen Amtspfarrkirchen dreimal zu verkünden, verordnet wird. Latum bei Gericht Randerath den 2ten Octob. 1793.

J. R. Krey.

J. A. Breuer, Erschr.

6. Kristianität Bergheim. Demnach die Herrn Executoren des verstorbenen Herrn Pastors zu Berghimerdorf Heinrich Gymnich zur Endschafft des Executorschaft zu Schriften seines And, doch aber die völlige Auszahlung zu

3
zuen beförchten, ob vielleicht nachgehends sich Gläubigere anmelden würden; als wird hienit eine peremptorische Frist von 6 Wochen und zwar 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 Wochen für den letzten Termin gestellt, dergestalt, daß einjeder seine allenfallsige Forderung mit gehöriger Qualification in dieser Zeit sub eo Præjudicio einzubringen habe, daß sie sonst nach verfloßnenem Termin mit ihren Forderungen abgewiesen und nicht mehr gehört werden sollen. Zu eines jeden Wißenschaft soll diese öffentliche Ladung dem Düssel-dorfer Wochenblatt dreimal sowohl, als der Oberpostamtszeitung zu Köln eingerückt werden. Begeben Hühelhoven den 14ten October 1793.

Ex Mandato amplissimi Domini Decani Berghemenis.

Sign. Cüster, Pastor, der Bergheimer Kristianität Assessor mpp.

Gerichtliche Verkauf.

7. Donnerstag, den 7ten dieses, Nachmittags halb drei Uhr, wird dahier aufm Rathhaus verschiedenes Silberwerk, unter andere ein halb Duzend silberne Löffel, einige Dosen und Schnallen, sodann eine goldene Uhr und Diamanten Ring, auf dem Meistbietenden verkauft werden. Düsseldorf den 2. Nov. 1793.
In Fidem Regeljan, Stadt, Secretarius

8. Hauptstadt Ratingen. In Sachen Peter Fröling, wider Damian Zimmermann, solle des letzteren zugehörige Haus, sammt Garten, für die abermals auf 675 Rthlr. herunter gesetzte Tax, am Freitag den 8ten November künftig, Nachmittags 2 Uhr, in des Wirthen Hellersberg Haus öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden. Ratingen den 12ten Octob. 1793.
In Fidem J. Scholl, Erschr.

9. Hauptstadt Düsseldorf. Donnerstag den 7ten November künftig solle das Cramersche Vorderhaus für die abermals geminderte Tax a 5200 Rthlr. dem Meistbietenden gegen baare Zahlung Morgens 11 Uhr aufm Rathhaus verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 26ten Sept. 1793.
In Fidem J. W. Francken, Erschr.

10. Stadt Elberfeld. Das von dem verstorbenen Kaufmann Johann Gerhard Teschemacher hinterlassene, dahier im Ripdorf gelegene Wohnhaus, samt dahinten gelegenen theils Erb. theils Kammeral Daffauer erbpfächtigen Grund, fort allem Zubehör, soll auf Ansehen der Vormündern des minderjährigen Teschemacher auf Freitag den 15ten November instehend, Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, gerichtlich dem Meistbietenden, für den gerichtlichen, mit Zugiehung nöthiger Werksverständigen errichteten Tax, zu 10279 Rthlr. 48½ flbr. edictmäßig, zum Verkauf eingesetzt werden, Kauf-lüstige können sich in Termino melden. Welches dahier zu verkünden, und dem Düssel-dorfer und hiesigen Wochenblättern dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 23ten Sept. 1793 in Judicio.

In Fidem. Schoelen

11. Amt Beyenburg. In Sachen Witttib Wilhelm Siebel, wider Franz Arnold Grund, wird zur öffentlichen Versteigerung des letzteren zugehör-

gen, von Scheffen und Werkverständigen auf 3625 Rthlr. abgeschätzten Erbguts, in der Klarenbach gelegen, bestehend in Haus, Scheur, Schoppen, einem halben Hammer und Schleiffotten, fort Länderei, Wiesen und Busch die Tagfahrt auf Donnerstag den 7ten November, Nachmittags 2 Uhr, zu Lüttringhausen in Theodor Goldenbergs Haus vorbestimmt; Wo sich dann Kaufsüchtige einfinden können. Siga. Barmen den 11ten October 1793.

J. B. Alhaus, Richter. In Fidem J. W. Brückelmann, Erschr.

Stadt am Hof den 24. Oktober 1793.

12. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 347ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

25. 80. 27. 87. 26.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 348te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschlehet den 14. Novemb. 1793.

Freiwillige Verkauf.

13. Auf Mittwoch den 13. Novemb. nächsthin, wird beim Gastgebern Heymann Nachmittags 2 Uhr, das auf hiesiger Volkerstraße zwischen dem schwarzen Pferd einer Seits, sodann anderer Seits Uhrmachern Nettelbeck gelegene, zu aller Handlung sehr bequeme Saur's Haus, aus freier Hand an dem Meistbietenden gegen annehmliche Bedingungen ausgestellt und dem Bestbietenden zugeschlagen werden. Kaufsüchtige können solches vorläufig in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 25ten Oktob. 1793.

Ernst, Notar.

14. Donnerstag, den 7. Novemb. künftig, Nachmittags 3 Uhr, wird das ehemalige Backhausische Haus auf dem Hundsrücken hieselbst gelegen, aus freier Hand bei Weinhändler Beyer, zum neuen Weinstock genannt, dem Meistbietenden, verkauft werden.

Dieses Haus ist außer vielen Zimmern, annoch mit einem Hinterhaus und Einfahrt, sodann mit der Braugerechtigkeit und allen dazu erforderlichen Geräthschaften versehen, und dienet übrigens allen Liebhabern zur Nachricht, daß die Halbscheid der Kaufschillingen allenfalls gegen gerichtliche Obligation und billige Interessen, können darauf stehen bleiben. Lusthabende können die Verkaufsbedingungen bei unterschriebenem Notario entweder vorher, oder auch in Termino einsehen. Düsseldorf den 26. Oktob. 1793.

W. Reisman, kaiserlicher und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notarius.

15. Da das auf hiesiger Neubrücke gelegene, (ehemals ein Bäckerhaus gewesen) und wirklich noch mit Röhre, und Schweinställe fort Backofen versehene Haus, zur goldnen Glocke, im letztern Termino süglich nicht hat verkauft werden können; So wird dazu die nähere Tagesfahrt auf Dienstag den 5. Novemb. Nachmittags 3 Uhr, in des Weinhändler Beyer Haus vorbestimmt; und können die Kaufsüchtige des angelegten Tages wegen von 1720 Rthlr. sowohl, als über die Kauf Conditionen bei Notar Deckeren Erkundigung einziehen.

Nachricht an Juristen.

16. Herr Professor Dewies fangt den 18ten, oder 19ten November seine Vorlesungen über die Institutiones, und Digesta zu noch zu bestimmenden Stunden an.

Besondere Nachricht.

17. Nachdem ich von hiesiger hoher Regierung zu Ausübung deren theils zu München, theils zu Wien in der Thierarznei eingenommene Kenntnissen, wie auch zu Haltung öffentlicher Vorlesungen mit der Erlaubnissurkunde begnadiget worden; so wollen jene, welche zu Erlernung der Thierarzney Wissenschaft Lust tragen, deren sowohl zum theoretischen, als praktischen Geschäfte nötigen Bücher, wie auch der zu bestimmenden geeigneten Stunden halber bei mir sich so ehender melden, als schon den 1ten bevorstehenden December in hiesiger Carlstadt im Haus zum Prinz Eugenius genannt, mit denen Vorlesungen nach dem, der hiesig. hochpreusslicher Regierung vorgelegten Plan, den Anfang machen werde.

Zur vorläufiger Nachricht dient folgendes: 1. Diejenige, welche diese Wissenschaft zu erlernen Lust tragen, müssen das zote Jahr nicht überschritten haben. 2. Diesen Winter durch wird das Exterieur, oder die äußerliche Physiologie oder die Pferdekennntniß vorgetragen, welche sonderbar unentbehrlich ist für Bereuter und Leute, welche einen Stallmeister und Pferdezucht Dienst verwalten wollen. 3. Wird auch eine besondere Lehre vorgegetragen, wie die Viehseuchen vorzubeugen; und den Ackerbau zu befördern, sodann über die Zucht der Thieren, der Pferde, des Hornviehes, der Schaafen, und der Schweinen, für junge Landleute die sich der Thierzucht zur Landwirthschaft angelegen sein lassen. 4. Unvermögende die aufgenommen werden wollen, werden unentgeltlich unterrichtet. Sie müssen aber ihre sonstigen Fähigkeiten mit bewährten Zeugnissen bescheinigen.

Hermann Berchem, Lehrer der Thierarzneikunst.

Bücher Verkauf.

18. Montag, den 18. Novemb. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, wird dahier auf der Zollstraße bei Joh. Henrich Heubes auf dem großen Saal, durch den geschwornen Aussteiger J. P. Sussone, eine Sammlung gebundener Bücher, wovon das Verzeichniß in der Dänzerischen Buchhandlung gratis ausgegeben wird, gegen gleich baare Bezahlung an den Meißbietenden verkauft werden.

Vermischte Nachrichten.

19. Auf der Mühlenstraße bei Bergolder, und Lotterie Collecteur Schmitz sind auf dem ersten Stock zwei meublirte Zimmern mit zwei Betten zu verpachten, und können gleich bezogen werden.

20. Ein Beuterkasten, der in recht gutem Stande, ist zu verkaufen. Die Expedition giebt die Anweisung.

21. Holzhändler Leonard Heubes von hier, macht bekannt, daß er wieder

Wechsel-Cours.

Eberfeld den 2. Sept. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
 courant $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. dito 5-136 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{5}{8}$ 166 $\frac{1}{4}$. Hamburg, Bremen,
 5-124. Lübeck 123. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes, o.

Cöln, den 24. Sept. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162,
 -161. Rotterdam, 161 $\frac{1}{4}$. Paris, o Efurth, au pair.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | | |
|------------------------------|------|------|-----------------|-----|-----------------|-----|-----|
| Für den Monat October | fbr. | blr. | | Pf. | loth | fb. | bl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | Schwarz | 7 | | 12 | 8 |
| Mittelmäßiges von | | | Weiß | | 3 | | 8 |
| beiden Sorten | 4 | 8 | Rundes Bröbchen | | 3 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Kalb | 4 | | Ein Röggegen | | 4 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | | | | | | |
| Bestes von Hammel | 5 | | | | | | |
| Ordinaires | 4 | 8 | | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | | |

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

| Fruchte-Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Haaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|------------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 9 | 48 | 8 | 50 | 6 | 36 | 4 | 61 | 5 | 74 | 14 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 68 | 9 | 16 | 6 | 12 | 4 | 52 | | | | | | |
| Gülich. | 9 | 20 | 8 | 40 | 5 | 60 | 4 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eöln. | 8 | 64 | 8 | 12 | 4 | 76 | 4 | | | | | | | |
| Neuß. | 8 | 15 | 8 | | 5 | 45 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 40 | 8 | 60 | 6 | 10 | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 20 |
| Eberfeld. | 11 | 40 | 10 | 60 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | | 8 | | 5 | 56 | 3 | 48 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steuerkanzlisten Zehnpsenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän



fürstlichen Durch-
diggnädigstem

Privilegium.

Sällich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wärllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 12ten November 1793.
Nro. 47.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Sällich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Veldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Seiner Churfürstlichen Durchlaucht ist unterthänigst angezeigt worden: daß
die ohne Pässe von den Regimenten sich entfernende Soldaten bei den Säl-
lich- und Bergischen Unterthanen, ohne im mindesten um ihre Pässe befragt
zu werden, sich ungehindert aufhalten, und daß demnach der Weeg zur Des-
sertion frei, und offengestellt sey. — Da nun Höchstdieselbe, um denen für
den Militär-Dienst daher entstehenden höchst nachtheiligen Folgen vorzubeu-
gen, mit gnädigstem Rescript vom 22ten Julius nächsthin verordnet haben,
daß von sämtlichen Beamten, Magistraten, Orts Vorständen, und Un-
terthanen die von den Regimenten in Urlaub kommende, oder um Arbeit
sich meldende Soldaten zur Vorzeigung ihrer Urlaubs Pässe angehalten, in
deren Ermangelung aber als Deserteurs arresirt, und nach Umständen zur
weiteren Verlegung denen Behörden angezeigt, die diesem höchsten Befehle
aber schuldigst nicht nachkommende Obrigkeiten, und Unterthanen in Städten
so wie auf dem Lande zur Verantwortung, und geeigneten Andung gezogen
werden sollen; So wird sämtlichen Höchstdero Beamten gnädigst befohlen,
den Inhalt zu Jedens Wissenschaft, und Nachachtung von den Ranglen
verkünden zu lassen, auf solche strenge zu halten, und wie geschehen, in

14 Tagen bei 3 Rthlr. Strafe zu berichten. Düsseldorf den 10ten Sep.
ember 1793.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.
Carl Graf von NESSELROD.

Janfen.

Edictal Ladungen.

2. Da der wegen geführten gotteslästerischen und aufrührerischen Reden in Untersuchung-geratene hiesige Stifts eingeseffene Zeinschreiner Wilhelm Pörting sich von hier nach Mülheim an der Ruhr, und von da weiter entfernt hat, ohne daß dessen Aufenthalt hat in Erfahrung gebracht werden können: So wird derselbe, unter Zusicherung des freien Geleits, um inner einer unersireklichen Frist von 6 Wochen, und also längstens am 25ten Novemb. laufenden Jahres Morgens 10 Uhr vor hiesigem Criminal-Landgerichte zu erscheinen, und auf die alsdann an ihn zu stellende Fragen zu antworten, mit der Warnung verabladet, daß sonst wider ihn, als einen Entwichenen, der Ordnung nach, wird verfahren werden. Indessen wird, um ihn zu überzeugen, daß die Obrigkeiten nicht allein zum Bestrafen berufen sind, sondern auch dazu, um leichtsinnige Verirrte durch die zweckmäßigsten Mittel von ihrer Verblendung zurückzuführen, dieser rechtlichen Vorladung die wohlgemeinte Erinnerung hinzugefügt, daß er durch sein Ausbleiben seine Sache nur verschlimmern, und seine betagte Eltern, anstatt sie unterstützen zu müssen, nur noch mehr niederdrücken, dagegen sich aber bloß durch eine willfährige Unterwerfung der bekannten Gnade seiner Landesherrschaft würdig machen wird. Gegenwärtiges ist in die Süllich- und Bergische wöchentliche Nachrichten, und Kölnische Reichspostamts, auch in die Essendische Zeitung, dreimal von 14 zu 14 Tagen einzurücken, und davon, wie geschehen, zu berichten. Werden an der Ruhr im Landgerichte den 7ten October 1793.

P. J. J. Müller, Landrichter. St. B. Dingerkus, Erschr.

3. Herrschaft Hardenberg. Nachdem Eheleute Brinkmann aus der Bauerschaft Dilldorf von hier entwichen, ohne daß man deren Aufenthalts-Ort bisherhin hat in Erfahrung bringen können, um mittels derselben hinterlassene Gereiden schon seit geraumer Zeit in gerichtlichen Verwahrsachen genommen, und für die Zukunft dem Verderben unterworfen seyn könnten, gedachte Eheleute auch einige Schulden hinterlassen, zu deren Behuf der Verkauf der Gereiden zugleich nothwendig wird; So werden gedachte Eheleute Brinkmann hiermit von Berichtswegen abgeladen, um inner einer sechs wöchentlichen Frist von 6 Wochen ihre Erklärung: wie sie es mit den Gereiden gehalten haben wollen, dahier entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte abzugeben, und zwar unter dem Rechtsnachtheil: daß nach Verfließung dieser Frist die Gereiden von Berichtswegen verkauft, die sich allenfalls meldende Creditores salva liquidatione befriediget, und der etwaige sich ergebende Ueberschuß auf Gefahr und Kosten der verabladeten Eheleute

ten in gerichtlichen Verwahrsachen genommen werden solle. Welches dem
Düsseldorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, hiermit verordnet wird. Ge-
geben Hardenberg am Gericht den 28ten Octob. 1793.

In Fidem J. H. Plange, Erschr.

4. Herrschaft Hardenberg. Demnach die Herren Prediger Neumann
und Backhaus, fort übrige Consistoriales der reformirten Gemeinde zu Lan-
genberg, die Anzeige gethan, daß sie zu Executoren des von der ohnlängst
in Langenberg verstorbenen Jungfer Beckhaus errichteten, und in glaubhaf-
tem Auszug präsentirtem Testament &c. angeordnet worden, ihnen aber daran
gelegen, daß zur Vorbeugung aller künftigen Nachforderungen und zur Si-
cherung der Executorschaft, diejenige, so an der Nachlassenschaft vorgedach-
ter Testatrix, es seye, aus welchem Grunde es wolle, rechtmäßige Ansprüche
haben mögten, edictaliter verabladet würden, und sie also um solche Edictals-
ladung gebeten haben wollten; Als wird diesem Gesuch hiemit Statt gege-
ben und die gebetene Edictalladung dahin und in der Maasse erkannt: daß
allinge etwaige Prätendenten inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen,
wovon 2 Wochen für den ersten, 2 für den zweiten und 2 für den letzten
und endlichen Termin a dato dieses hiemit vorbestimmt werden, an den
Herrn Prediger Neumann als dem von der ganzen Executorschaft ernann-
tem Bevollmächtigten, unter dem Rechtsnachteil sich melden, und ihre An-
sprüche gehörig und rechtsbeständig rechtfertigen sollen, daß nach fruchtloser
Verfließung solcher Frist, denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt wer-
den solle. Welches dem Düsseldorfer Wochenblatt dreimal einzurücken, hie-
mit verordnet wird. Sign. Hardenberg am ordentlichen Gericht den 28ten
Octob. 1793.

In Fidem J. H. Plange, Erschr.

Purificatorium.

5. Nachdem die in Sachen Glaubiger, wider Eheleute Frozheim am 16ten
Sept. d. J. ergangene öffentliche Vorladungen behörend reproduciret, das
Præjudicium ewigen Stillschweigens zu realisiren gebetten, und denselben von
R. w. deterirt worden, so werden die noch weiter an vorgedachte Eheleute
zu fordern habende, von allen Zuspruche an dieselbe hiemit ausgeschlossen.
Sinnich den 2ten Novemb. 1793.

J. W. Daniels.

Gerichtliche Verkauf.

6. Hauptstadt Düsseldorf. Donnerstag, den 14ten dieses, solle das Cra-
mersche Vorderhaus für die abermals geminderte Tax a 5100 Rthlr. dem
Meistbietenden gegen baare Zahlung, Morgens 11 Uhr, aufm Rathhaus
öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 7ten Nov. 1793.

In Fidem J. Franken, Erschr.

7. Hauptstadt Ratingen. In Sachen Peter Fröling, wider Damian
Zimmermann, solle des letztern zugehörige Hauß samt Garten, für die aber-
mals auf 600 Rthlr. heruntergesetzte Tax, am Freitag den 15ten dieses,
Nachmittags 2 Uhr, in des Wirthen Hellersberg Hauß, öffentlich zum Ver-
kauf ausgesetzt werden. Ratingen den 8. Novemb. 1793.

In Fidem Scholl, Erschr.

8. Stadt Elberfeld. Das von dem verstorbenen Kaufmann Johann Gerhard Feschemacher hinterlassene, dahier im Ripdorf gelegene Wohnhaus, samt dahinten gelegenen theils Erb. theils Kammeral Haffauer erbpfächtigen Grund, fort allem Zubehör, soll auf Ansehen der Vormündern des minderjährigen Feschemacher auf Freitag den 15ten November instehend, Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, gerichtlich dem Meißbietenden, für den gerichtlichen, mit Zuziehung nöthiger Werkverständigen errichteten Tay, zu 10279 Kthlr. 48½ fbr. edicktmäßig, zum Verkauf eingesezt werden, Kauflüstige können sich in Termino melden. Welches dahier zu verkünden, und dem Düsselddorfer und hiesigen Wochenblättern dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 23ten Sept. 1793 in Judicio.

In Fidem. Schoeler.

München den 31ten Oktob. 1793.

9. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 727. Ziehung der Kurfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

57. 78. 65. 30. 69.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 728 Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 22. Novemb. u. inzwischen die 348 zu Stadtambhof. den 14. Novemb. vorgenommen werden.

10. Da die 79te Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Freitag den 15. Novemb. a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen, daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt bis den 14. Novemb. a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comptoir aber, noch am Ziehungstage Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungstage Morgens im Haupt-Comptoir nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 fbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 10. Novemb. 1793.

Sub-Direktion Churpfälzischer Lotterie.

Taufenbach. G. Schmitt.

Freiwilliger Verkauf.

11. Auf Mittwoch den 13. Novemb. nächsthin, wird beim Gastgebern Heymann Nachmittags 2 Uhr, das auf hiesiger Bolkerstraße zwischen dem schwarzen Pferd einer Seits, sodann anderer Seits Uhrmachern Nettelbeck gelegene, zu aller Handlung sehr bequeme Saur's Haus, aus freier Hand an dem Meißbietenden gegen annehmlische Bedingnüßen ausgestellt und dem Letztbietenden zugeschlagen werden. Kauflüstige können solches vorläufig in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 25ten Oktob. 1793.

Ernst, Notar.

Nachricht an Juristen.

12. Meine öffentlichen Vorlesungen, über die Institutionen nach Heineck, das Lehrrecht nach Böhmcr, sodann das peinliche Recht nach Koch, den mit dem 18ten dieses ihren Anfang nehmen. Tag und Stunde werde ich auf Anmelden näher bestimmen.

Lohausen, Prof.

Schul Nachricht.

13. Endes Unterzeichneter machet den Eltern anmit bekannt, daß er nunmehr wohnhaft auf der Glingerstraße zur Papagey, wo er wirklich die Jugend im rein Lesen und Schreiben so wohl teutsch, als lateinischer Sprache unterrichtet. Die Stunden für die Kinder sind des Morgens von 8 bis halber zwölff, des Nachmittags von 1 bis 4, des Abends für die Kinder so wohl als Erwachsenen von 5 bis 7, wiederum von 7 bis 8, nach Belieben auch von 8 bis 9 Uhr. Er empfiehlt sich bestens, und verspricht denen Kindern so wohl als Erwachsenen eine gute Lehre beizubringen.

Pet. Schmitz, öffentlicher Lehrer.

Holz Verkauf.

14. Freitag den 29ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden in Ratingen unter denen in Termino vorgelesen werdenden Bedingnissen, in dem Haus des Herrn Bürgermeister Meyer 1 Fuß 55 Gewälde Eichen aus der Ratinger Gemarkung und Diepenbroich, 2 Fuß 30 Gewälde Erlen Holz, bestehend in Schanken, Faschinen, Rheinpfehl, Latten, und Maassen Holz, an die Meistbietende verkauft werden, wozu Kauflüstige andurch eingeladen werden.

15. An der Lohe nächst Ratingen sollen Samstag den 23ten dieses, Nachmittags um 1 Uhr, 44 Stück Eichen auf 20 Nummern gesetzt, an die Meist- und Letztbietende aus freier Hand öffentlich verkauft werden.

Besondere Nachricht.

16. Nachdem ich von hiesiger hoher Regierung zu Ausübung deren theils zu München, theils zu Wien in der Thierarznei eingenommene Kenntnissen, wie auch zu Haltung öffentlicher Vorlesungen mit der Erlaubniskunde begnadiget worden; so wollen jene, welche zu Erlernung der Thierarzney Wissenschaft Lust tragen, deren sowohl zum theoretischen, als praktischen Geschäfte nötigen Bücher, wie auch der zu bestimmender geeigneten Stunden halber bei mir sich so ehender melden, als schon den 1ten bevorstehenden December in hiesiger Carlstadt im Haus zum Prinz Eugenius genannt, mit denen Vorlesungen nach dem, der hiesig hochpreißlicher Regierung vorgelegten Plan, den Anfang machen werde.

Zur vorläufiger Nachricht dient folgendes: 1. Diejenige, welche diese Wissenschaft zu erlernen Lust tragen, müssen das 30te Jahr nicht überschritten haben. 2. Diesen Winter durch wird das Exterieur, oder die äußerliche Physiologie oder die Pferdekennntniß vorgetragen, welche sonderbar unentbehrlich ist für Bereuter und Leute, welche einen Stallmeister und Pferdezucht Dienst verwalten wollen. 3. Wird auch eine besondere Lehre vorgelesen, wie die Viehseuchen vorzubeugen; und den Ackerbau zu befördern, sodann über die Zucht der Thieren, der Pferden, des Hornviehes, der Schaafen, und der Schweinen, für junge Landleute die sich der Thierzucht zur Landwirthschaft angelegen sein lassen. 4. Unvermögende die aufgenommen werden wollen, werden unentgeltlich unterrichtet. Sie müssen aber ihre sonstigen Fähigkeiten mit bewährten Zeugnissen bescheinigen.

Hermann Berchem, Lehrer der Thierarzneikunst.

Bücher Verkauf.

17. Montag, den 18. Novemb. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, wird dahier auf der Zollstraße bei Joh. Henrich Heubes auf dem großen Saal, durch den geschwornen Aussteiger J. P. Guffone, eine Sammlung gebundener Bücher, wovon das Verzeichniß in der Dänzerschen Buchhandlung gratis ausgegeben wird, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

18. Prospectus. Le Réconciliateur des Belges, ou Lettres historiques, politiques & critiques a la Nation Belgique, par un Observateur impartial, Auteur de plusieurs Ouvrages, publiés depuis quatre Ans.

Contenant un developpement très authentique & un récit circonstancié des Causes & des Evénements qui ont produit les troubles &c. &c. l'Ouvrage complet sera composé de 600 jusque a 650 pages d'impression en grand 8. Le tout coutera par Soucription 2 Ecus & 20 Sols Argent d'ici, & pour chaque Volume separement 30 Sols, le Prospectus 20 Sols. On se peut adresser au Comptoir des presentes Feuilles.

Vermischte Nachrichten.

19. Auf einer wohlgelegenen Straße sind 8 und mehrere Zimmern muerbliet samt Kuch, zusammen, oder zerteilter, zu verpachten. Nähere Auskunft giebt Verfasser dieses.

20. In einem abtheilichen Gotteshaus wird ein Mannsloch, welcher guten Lohn erhält, und dabei das Trinckgeld mittheilt, gesucht. Die Expedition giebt die Auskunft.

21. Ein junger Mensch, der im Schreiben, Rechnen, und auch in der lateinischen Sprache erfahren ist, suchet irgendwo entweder in einer Schreibstube, oder als ein Unterrichter für die Kinder, eine Condition zu erhalten. Die Expedition giebt die Anweisung hierzu.

22. Auf einer Schreibstube in hiesiger Stadt, wird ein gelübter Scribent gesucht, der eine gute Handschrift schreibt. Bei der Expedition kann er nähere Anweisung erhalten.

23. Zu Derendorf, bei Gärtner Baur, sind alle Sorten Obstbäume, in all beliebigen Sorten von Gewächs und Obst, in billigsten Preisen zu haben.

24. Eine alte noch brauchbare Schall, wird Dienstag den 19ten dieses, Nachmittags 2 Uhr bei Theisen an dem Barriere, aufm Boimerswerth, dem Meistbietenden verkauft werden.

25. Acht- neun- bis tausend Rthlr. liegen bereit gegen gerichtliche in liegenden Grundstücken bestehende Unterpfände, Häuser werden weder angenommen, noch in Betracht gezogen, stündlich ausgelehnet zu werden, Notarius Better giebt die Anweisung.

26. Ein Kapital von 600 Rthlr. ist lehnbar zu haben.

Ernst, Notarius.

27. Ein junger Mensch, katholischer Religion, der vermög Zeugniß bei einer Herrschaft drei Jahren gedienet hat, suchet Condition. Er verstehet auch Schneider- Arbeit. Die Nachricht giebt Fassbinder Winkens in der Wallstraße.

28. Es werden zur Anlegung einer Fabrikke fünf bis acht Zimmern gesucht, unter denen eines 25 bis 30 Schuh lang seyn muß, welche mit den 1ten December dieses Jahrs bezogen werden können. Das nähere ist bei der Expedition dieser Anzeige zu vernehmen.

29. In hiesiger Stadt wird ein Mensch für ein Bedienter, der Schaefer, Arbeit für Damen zu verfertigen versteht, gesucht, bis den 21ten November kann er eintreten, vorläufig aber nähere Auskunft erhalten bei der Expedition dahier.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 6ten November Hr. von Halberg komt v. Köln. Kaufleute Voswinkel, Müller v. Elberfeld im Anker. Harrenbach, Collenbach, v. Köln, Engländer von Rohre komt v. Aachen im zbrückerhof. Kaufleute Diergart v. Langenberg, Pauls v. Essen im schwarzen Horn. Sternbach v. Iferlohn, Devoy v. Essen im Englischenhof. Kaufleute Brett, Wortmann kommen v. Duisburg im zbrückerhof. Hr. Chevalier de Denzel v. Brüssel, Hr. von Bleche im schwarzen Pferd. Kaufleute Keil, Wülfing v. Elberfeld, Oberbeck, Kohlfertig v. Söhligen im Weinberg. Breits v. Duisburg, Hall v. Herdingen im Anker. Den 7ten, Candidat Uferding u. Haas, Kaufleute Udens, Demahr v. Münster im Bönnschenhof. Hr. Herzog v. Leval von der Condéschen Armee im zbrückerhof. Procurator Schlormann v. Mülheim. Kaiserl. Lieutenant Hr. Barckardt im Anker. Jurist Hufardt v. Bensberg in der Stadt Siegburg. Domgraf v. Pfaffenhoven v. Lüttig im Hof v. Holland. Hannoverischer Jahadrich Hr. v. Tressen, Kaufleute Dendering v. Köln, Hall v. Koblenz im Englischenhof.

Getaufte.

Catholische. Den 2ten Novemb. Margaretha Josepha Tochter des Joannes Alexander Helmelamp, und Anna Christina Mucks. Maria Elisabetha Josepha Tochter des Joannes Petrus Rehs, und Christina Elisabetha Bachmann. Christina Catharina Josepha Tochter des Joannes Friedericus Ellis, und Cäcilia Etzochlag. Gabriel Romanus Sebastianus Sohn des Gabriel Romanus Menard, und Louisa Petronella Ravanier. Den 4ten, Franciscus Andreas Hubertus Sohn des Joannes Wilhelmus Ehedorus Kemmerk, und Catharina Schwarz. Michael Josephus Bernardus, und Michael Jacobus Josephus Zwillinge des abgelebten Josephus Matler, und Gertrudis Mühlensleys. Den 5ten, Maria Josepha Francisca Tochter des Joannes Petrus Charge, und Magdalena Dübbers. Den 6ten, Francisca Gertrudis Josepha Tochter des Mathias Joachim Mühlbauer, und Maria Margaretha Ottens. Den 7ten, Wilhelmus Hermannus Josephus Sohn des Michael Mauck, und Catharina Chrison. Den 8ten, Elisabetha Catharina Joanna Tochter des Eilmannus Antweiler, und Anna Catharina Käuffers. Petrus Josephus Antonius Sohn des Adolphus Bensberg, und Susanna Huttenbecks. Catharina Theresia Wilhelmina Tochter des Joannes Jacobus Hant, und Anna Sibilla Kühnenbergs.

Verhehlte.

Catholische. Den 3ten November, Joannes Friedericus Wassenburger mit Elisabetha Catharina aus der Schmitten. Den 7ten, Joannes Schnell der mit Anna Maria Gertrudis Peters.

Beerdigte.

Catholische. Den 4ten, Henrietta Josepha Sibilla Gertrudis Catharina Francisca Margaretha Tochter des Bergoldern Joann Wilhelm Schmitz, alt 2 Jahr 10 Monat. Anna Margaretha Helena Tochter des Polizeidieners Henricus Hermann, alt 3 Jahr 6 Monat. Den 6ten, Wilhelmus Sohn des Nachtwächters Joseph Hausen, alt 3 Jahr.

Reformirte. Den 7ten November, Weymar Wortman losledig, alt 75 Jahr 3 Monat 14 Tage.

Lutherische. Den 9ten November, Johann Gottfried Sohn des Goldarbeiter Johann Friederich Kern, alt 1 Jahr 10 Monat 13 Tage.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Belagerung oder Bombardirung von Landau ist aufgehoben und in eine Blokade verwandelt worden. Im Elsas rücken die Kaiserl. immer vor und das Hauptquartier ist bereits in Zabern; die kaiserl. Truppen, welche sich rechts am Rheinufer befinden, sind über den Rhein gegangen und zum Waldeckischen Korps gestossen, man hat dahero wichtige Vorfälle im Elsas zu erwarten. — Die schwere Belagerungs-Artillerie, ist von der vereinigten kais. königl. Armee in Grabant meistens zurück nach Mecheln gebracht worden, woraus die Folge gezogen wird, daß in gegenwärtigem Feldzug keine Belagerung weiter statt haben werde.

Hingegen sind mehrere Bontous von Brüssel zur Armee abgegangen. General Beau lieu hat nun auch Gelegenheit gefunden, die Franzosen seine Kriegserfahrenheit zu zeigen. Sie waren am 2ten dieses in großer Anzahl nach Hastier vorgerückt, wo sie die schöne Abtei in Brand setzten. Sonntags, den 2ten, stieß General Beau lieu zu Florennes auf die Nordbrenner, griff dieselben muthig an, so daß 300 Feinde niedergemacht wurden und die übrigen nach Hinterlassung 11 Kanonen, ihr Heil in der Flucht suchen mußten.

Elberfeld den 7. Novemb. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{7}{8}$. Amsterdam covent $1\frac{1}{2}$ 165 $\frac{1}{2}$. dito 5-135 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 165 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen, 5-124. Lübeck 123. baate Louis d'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

| Frucht Preisen. | Weizen | | Roggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 9 | 52 | 8 | 38 | 6 | 39 | 4 | 59 | 6 | | 14 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 68 | 9 | 16 | 6 | 12 | 4 | 52 | | | | | | |
| Gülich. | 9 | 20 | 8 | 50 | 5 | 60 | 4 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 8 | 48 | 7 | 56 | 5 | 24 | 4 | 8 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | | 8 | 10 | 5 | 70 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 40 | 8 | 60 | 6 | 10 | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 20 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 10 | 60 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | 24 | 8 | 14 | 5 | 60 | 4 | 16 | | | | | | |

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Sälich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 19ten November 1793.
Nro. 48.

Pferde Verkauf.

1. In hiesigem Churfürstl. Marschall stehen zwei wilde Stutten, und zwei Hängsten zu verkaufen, wessfalls das weitere bei Herrn Vereutern Schwab alda zu erfragen ist. Steinwarz.

Edictal Ladungen.

2. Amt Geilenkirchen. In Sachen verschiedener Gläubiger, wider Bürgermeistern dahier Werner Joseph Jansen, wird denjenigen, welche an demselben eine Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen und sich annoch nicht gemeldet haben, solche in 6 Wochen Zeit und zwar längstens auf den 16ten December nächstkünftig (welcher Termin peremptorie vorbestimmt wird) bei hiesigem Gericht einzubringen, auch gehörig zu bescheinigen, mithin Puncto Praeferentiae das allenfalls nötige zu verhandeln unter Straf des ewigen Stillschweigens aufgegeben. Larum beim Gericht Geilenkirchen am 4ten November 1793.

In Fidem L. Stoffens, Geschbr.

3. Mülheim am Rhein. Da die Wittib des verlebten hiesigen Bürger und Bäckermeistern Severin Dornbusch rücksichtlich deren ihr als Mobilar-Erbinn ihres gemeldten Ehegattens zu Last liegenden Passiv-Schulden mit denen Gläubigern zu liquidiren und eine gültliche Uebereinkunft zu versuchen, entschlossen ist; — So wird solchen Gläubigern zur Einbring- und Rechtsfertigung ihrer Ansprüchen, wie auch zur gültlichen Ausgleichung mit der

Schuldner: eine peremptorische Frist auf den 9ten künftigen Monats December Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus dahier, vorm Gerichts-Protokoll, unter Strafe des ewigen Stillschweigens, anmit vorbestimmt. Müller am Gericht den 11. Novemb. 1793.

In Fidem & pro Extractu Protocoll J. C. Müller, Erschr.

4. Herrschaft Hardenberg. Nachdem Eheleute Brinkmann aus der Bauerschaft Dilldorf von hier entwichen, ohne daß man deren Aufenthalts-Ort bishierhin hat in Erfahrung bringen können, um mittels derenselben hinterlassene Gereiden schon seit geraumer Zeit in gerichtlichen Verwahrsachen genommen, und für die Zukunft dem Verderben unterworfen seyn könnten, gedachte Eheleute auch einige Schulden hinterlassen, zu deren Behuf der Verkauf der Gereiden zugleich notwendig wird; So werden gedachte Eheleute Brinkmann hiermit von Gerichtswegen abgeladen, um inner einer zersöhnlichen Frist von 6 Wochen ihre Erklärung: wie sie es mit den Gereiden gehalten haben wollen, dahier entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte abzugeben, und zwar unter dem Rechtsnachtheil: daß nach Verfließung dieser Frist die Gereiden von Gerichtswegen verkauft, die sich allenfalls meldende Creditores salva liquidatione befriediget, und der etwaige sich ergebende Ueberschuß auf Gefahr und Kosten der verabladeden Eheleuten in gerichtlichen Verwahrsachen genommen werden solle. Welches dem Düsselddorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, hiermit verordnet wird. Gegeben Hardenberg am Gericht den 28ten Octob. 1793.

In Fidem J. H. Plange, Erschr.

5. Herrschaft Hardenberg. Demnach die Herren Prediger Neumann und Backhaus, fort übrige Consistoriales der reformirten Gemeinde zu Langenberg, die Anzeige gethan, daß sie zu Executoren des von der ohnlängst in Langenberg verstorbenen Jungfer Beckhaus errichteten, und in glaubhaftem Auszug präsentirtem Testament u. angeordnet worden, ihnen aber daran gelegen, daß zur Vorbeugung aller künftigen Nachforderungen und zur Sicherung der Executorschaft, diejenige, so an der Nachlassenschaft vorgedachter Testatrix, es seye, aus welchem Grunde es wolle, rechtmäßige Ansprüche haben mözten, edictaliter verabladed würden, und sie also um solche Edictal- Ladung gebeten haben wollten; Als wird diesem Gesuch hiemit Statt gegeben und die gebetene Edictalladung dahin und in der Maasse erkannt: daß allinge etwaige Præterdendenten inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, wovon 2 Wochen für den ersten, 2 für den zweiten und 2 für den letzten und endlichen Termin a dato dieses hiemit vorbestimmt werden, an den Herren Prediger Neumann als dem von der ganzen Executorschaft ernanntem Bevollmächtigten, unter dem Rechtsnachtheil sich melden, und ihre Ansprüche gehörig und rechtsbeständig rechtfertigen sollen, daß nach fruchtloser Verfließung solcher Frist, denenselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches dem Düsselddorfer Wochenblatt dreimal einzurücken, hiermit verordnet wird. Siga, Hardenberg am ordentlichen Gericht den 28ten Octob. 1793.

In Fidem J. H. Plange, Erschr.

Præclusiva:

6. Amt Boslaer Nachdem die in Sachen Gläubiger wider Jris Haaren, den 30. Aug. d. J. ergangene Edictal Citation behörend reproduciret und pro Præclusivo gebetten worden, werden sämtliche nicht Erschienene mit ihren weisern Forderungen vom Concurs hiemit ausgeschlossen und sonst ergehen, was Rechtens. Einrich den 9ten November 1793.

J. W. Daniels.

7. Amt Lülstorf. In Sachen der Gläubiger, wider die Wittwe Joan Schilde zu Bergheim, wird wider die sich nicht gemeldet habende Gläubiger hiemit der bedrohte Rechtsnachteil in Wirklichkeit gesetzt, und dieselbe von der Concursmasse ausgeschlossen. Müllenkoben den 8. Novemb. 1793.
Pro Extractu Büttner, Erschr.

Gerichtliche Verkauf:

8. Amt Mettmann. Das bei Erkrath gelegene, auf 1000 Rthlr. taxirte Düsselkämpgens Gürgen, bestehend in Haus, Stallung, Scheur, Gart, und Baumgarten, fort 4 Morgen Ackerland solle den 4ten December künstlig dahier an Niedens Haus, Nachmittags 2 Uhr verkauft werden. Welches durch das Wochenblatt dreimal bekannt zu machen ist. Berresheim den 12ten November 1793.
von Pranghe, Richter.

9. Hauptgericht Düsseldorf. Donnerstag den 21ten dieses solle das Cramerische Vorderhaus für die abermals geminderte Tax a 5000 Rthlr. dem Meistbietenden gegen baare Zahlung Morgens 11 Uhr aufm Rathhaus öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 14ten November 1793.
In Fidem J. W. Franken, Erschr.

10. Hauptgericht Düsseldorf. Das auf hiesiger Marktstraße gelegen, zum Stern benannte Haus, welches auf 2450 Rthlr. werthgeschätzt worden, solle Donnerstag den 5ten December künstlig Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 14ten November 1793.
In Fidem J. W. Franken, Erschr.

Düsseldorf, den 15ten November 1793.

11. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 79ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

60. 19. 2. 68. 17.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 80te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschiehet zu Düsseldorf den 6. Decemb. 1793.

Freiwilliger Verkauf.

12. Erbenahmen Winand an der Wahr wollen ihr in Derendorff gegenes, 2 stöckiges Haus, welches mit einem Nothstall und Schmiedegeschirr versehen, dann dahinter gelegenen Garten und $1\frac{1}{2}$ Morgen Land, den 28ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, bei Wirthen Kels in gemeldtem Derendorff, dem Meist- und Letz bietenden, aus freier Hand verkaufen, wozu alle Kauflüftige freundlichst eingeladen werden.

Holz Verkauf.

13. Freitag den 29ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden in Ratingen unter denen in Termino vorgelesen werdenden Bedingnissen, in dem Haus des Herrn Bürgermeister Meyer 1 Fuß 55 Gewälde Eichen aus der Ratinger Gemarkung und Diepenbroich, 2 Fuß 30 Gewälde Erlen Holz, bestehend in Schanzen, Faschinen, Rheinpfahl, Latten, und Maassen Holz, an die Meistbietende verkauft werden, wozu Kauflüftige andurch eingeladen werden.

14. Bei Wilhelm Hackland am Koleskoten nächst Ratingen, stehen 44 Eichen in 26 Nummern, welche Samstag den 23ten dieses Nachmittags um 1 Uhr an der Lohr, an die Meist- und Letz bietende aus freier Hand verkauft werden sollen.

Von Kalender.

15. In der Dänzerschen Buchhandlung sind die beliebtesten Söttinger Taschenkalender für das Jahr 1794. Söttinger Musenalmanach, herausgegeben von Bürger für 1794. Bouwinghausens Almanach für Pferdeliebhaber für 1794. benebst vielerlei Sattungen recht schöner Neujahrswünsche auf Seide und Papier bereits zu haben. Mehrere Sorten Taschenkalender als Gothaer, Lauenburger, Offenbacher, Frankfurter, Leipziger, 2c. werden in einigen Tagen erwartet, und in gedachter Buchhandlung ebenfalls zu bekommen seyn. Düsseldorf den 14. Novemb. 1793.

16. Die bekannte oekonomische Taschen-Calender für das Jahr 1794, sind fertig, und zu 6 sbr. das Stuck aufm Comptoir dieser Nachrichten zu haben.

Nachricht an Kunstlehrlinge.

17. In der Churfürstlichen Akademie der schönen Künste haben die unentgeltlichen Uebungen im Zeichnen, und im Fache der Architectur nebst den dazu gehörigen Vorkenntnissen, sonderbar im gemeinen Rechnen und der Algebra um die gewöhnliche bekannte Zeit wieder ihren Anfang genommen. Für Handwerksleute und andere wird der Unterricht in den Verzierungen alle Sonn und Feiertage Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, ebenfalls unentgeltlich fortgesetzt.

Verpfachtungen.

18. In der Carlstadt gleich vor an der Stadt, sind meublirt und ohameublirt Zimmer zu verpfachten und bei der Expedition zu erfragen.

19. Auf einer wohlgelegenen Straße, ist ein Unterhaus und Zimmer im mittlern Stock zu verpfachten. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

20. Das auf hiesigem Hundsrücken gelegene geraumige Weyermannsche Haus, so dermal von Jordans bewohnt wird, steht den 1. Januar 1794 zu verpfachten, und kann täglich in Augenschein genommen werden. Die Expedition dieser Nachrichten giebt nähere Auskunft.

21. Auf einer wohlgelegenen Straße sind 8 und mehrere Zimmer meublirt samt Koch, zusammen, oder zerteilter, zu verpfachten. Nähere Auskunft giebt Verfasser dieses.

Vermischte Nachrichten.

22. Ein Ackerbau knecht, der mit Zeugnisse seines Wohlverhaltens versehen ist, und bei der Cavallerie gedient hat, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Dienst bekommen gegen ein gutes jährliches Gehalt.

23. Eine Herrschaft auf dem Land suchet einen Gemüß- oder Baumgärtner. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

24. In einem hiesigen Ellen- und Specereywaaren Laden wird eine auswärtige Frauensperson, Catholischer Religion, gegen billiges Lehrgeld gesucht. Die Expedition giebt die Anweisung.

25. Eine perfectte Köchin kann in einer benachbarten Stadt einen guten Dienst und Lohn erhalten. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

26. Auf dem Markt bei der Wittib des verlebten Herrn Registrators Frey, sind zu haben allerhand Sorten holländischer Specereywaaren von der besten Sattung für einen billigen Preis.

27. Zu Derendorf, bei Gärtner Baur, sind alle Sorten Obstbäume, in all beliebigen Sorten von Gewächs und Obst, in billigsten Preisen zu haben.

28. In hiesiger Stadt wird ein Mensch für ein Bedienter, der Schneiderei Arbeit für Damen zu verfertigen versteht, gesucht, bis den 21ten November kann er eintreten, vorläufig aber nähere Auskunft erhalten bei der Expedition dahier.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 14ten November. Kaufleute Brögelman v. Elberfeld, Brell v. Duisburg, Geistlicher Turch, Advocat Dr. Heistermann v. Elberfeld im englischen Hof. Frau Gräfin von Hagsfeld kommt v. Frankfurt im Hof v. Holland. Hr. v. Glamersheim einkommen. Von Rons v. Ravenstein im schwarzen Horn. Kaufm. Speck v. Urdenbach, Wackerjapp u. Sohn v. Gerreshoben im Weinberg. Den 14ten, Hr. Bürgermeister Hopmann v. Wipperfürth im schwarzen Horn. Kaufleute Maybaum u. Sohn von Duisburg, Pfeiffer von Seislingen, Otten u. Quat v. Köln im zbrückerhof. Sprengeler, Mannes im Anker. Gaspers, Berg v. Sohlungen im Englischenhof. Geistlicher Gesse v. Mülheim im schwarzen Pferd. Engelsberg von Elberfeld im Kaiser. Edge, Brinck v. Mülheim im Weinberg. Den 15ten, Bringman v. Köln, Zilli v. Aachen im Bönnschenhof. Hr. Gerichtschreiber Koll v. Deuren im Weinberg. Procurator Schlotmann v. Mülheim an der Ruhr im schwarzen Horn. Kaufm. Wesener und Jurist Kittermann v. Duisburg im Kaiser. Kaufleute Bönninger v. Duisburg, Bitter, Wald v. Dort im zbrückerhof. Dr. Stadtschulteis Pang v. Deuren, Hr. v. Brembt v. Köln im Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 11ten Novemb. Wilhelm Giten aus Holland nach Köln mit holländischen Waaren. Den 12ten, Cornelius Deuz von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 14ten, Henrich Koch der ältere nebst seinem Sohn von Köln nach Holland mit kaiserl. königl. Magazinsgut. Schiffer Geif von Anspach mit Montirungsstücken für das in Nimwegen stehende anspachische Regiment. Den 15ten, Jacob Gilet von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 16ten, Balraven van den Garden, Derich Tromp mit Victualien zum Behuf der in Mecheln stehenden kaiserl. königl. Armee.

Getaufte.

Catholische. Den 9ten November. Josephus Clemens Sohn des Matthias Heidkamp, und Leonora Derendorffs. Den 10ten, Josephus Wernerus Antonius Sohn des Casparus Halger, und Gertrudis Degens. Carolus Antonius Josephus Sohn des Andreas Westenburger, und Helena Klecks. Den 11ten, Joanna Helena Josepha Tochter des Michael Hermes, und Sibilla Elisabetha Keyfers. Joanna Gertrudis Christlina Tochter des Franciscus Josephus Strasser, und Maria Cäcilia Dressels. Den 12ten, Joannes Henricus Thomas Sohn des Georgius Breuer, und Catharina Wallraffs. Den 13ten, Maria Magdalena Josepha Tochter des Wernerus Prosch, und Anna Maria Selens.

Reformirte. Den 10ten November, Jacobina Rosina Henrietta Catharina Tochter des Zimmermannsgesell Johann Kirshenbaum und Johanna

Maria Junck. Den 13ten, Johanna Aletta Tochter des Medicinalraths
Assessors und Apothekers Hrn. Matthias Ludolph Schöller und Wilhelmina
Gerhardina Petronella Diergardt. Den 14ten, Johann Carl Wilhelm
Sohn des Tagelöhners Johann Balthasar Wagner und Anna Maria Einck.

Verheirathete.

Catholische. Den 12ten Novemb. Joannes Petrus Fürck, mit Christina
Cecreudis Richards.

Beerdigte.

Catholische. Den 10ten Novemb. Anna Virgitta Josepha Essers, los-
ledig, alt 25 Jahr 11 Monat 17 Tage. Den 11ten, Christina Hagmanns,
Ehefrau des Tapetenmachers Peter Rehs, alt im 32ten Jahr. Den 13ten,
Anna Maria Engels, losledig, alt 35 Jahr. Den 15ten, Henricus Con-
radus Josephus Sohn des Bäcker- und Brauermeister Wilhelms Michels,
alt 7 Wochen 3 Tag.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Der König von Neapel hat bereits ein
Kriegsschiff mit hinlänglicher Artillerie und
1560 Mann Landtruppen nachoulon ge-
schickt, und erster Tages wird ein ähnlicher
Transport dorthin abgehen. — Die kö-
niglich Besetzte in Frankreich haben gegen
die Conventions-Armee wiederum einen
vollkommenen Sieg erfochten, und sind
weit vorgerückt. — In Paris wird täglich
mit Morden fortgefahen, dadurch trift
auch öfter das Loß einen Vöswicht, wel-
ches der Egalite ehemaliger Herzog von
Orleans erfahren, als er am 7ten dieses,
nach einem kurzen Proceß den Kopf auf
der Blutbühne verloren. Reiche und an-
gesehene Leute werden täglich gefänglich ein-
gezogen, und ihnen allerhand angedichtet,
wodurch sie den Kopf verlieren, damit die
National Tyrannen das Vermögen einzuziehen
können. Aus Brabant sind keine wichtige
Neuigkeiten angekommen, und im Elsas
wird Fortlouis förmlich belagert. — Ueber
10000 kriegsgefangene Franzosen sind bei
Ingoldstadt auf der Donau vorbei gefah-
ren, um in Oesterreich, und vielleicht wei-
ter, transportirt zu werden. Die vor Lan-
dau gestandene Preußen, sind wieder zu-

rückgekommen, nachdem sie die vordringen-
wollende Feinde zurückgeschlagen hatten,
und das Bombardement ist wieder vorge-
nommen worden. — Fortlouis wird un-
aufhörlich von neun Batterien beschossen,
alle darin befindliche Gebäude sind schon
niedergeschossen oder abgebrant. — Das
Hauptquartier des General Wurmsers wäre
bei abgegangener Post noch zu Prumpt. —
Zuverlässig sollen die Russen zu Constanti-
nopol um freien Durchzug einer Flotte durch
das schwarze Meer und die Dardanellen
Ansuchung gethan haben, und man zweifelt
so weniger an einer willfährigen Ant-
wort, als diese stark mit Truppen besetzte
Schiffe nachoulon bestimmt sind. —
Briefe aus Tärin melden, daß der kais. l.
königl. General de Vins mit einem Korps
von 10000 Mann vorgebrungen seye,
und in der Provence viele Dörter besetzt
habe; auch sind zugleich die sardinische
Truppen vorgerückt und haben die Land-
schaften Colle und Levenzo erobert. — Bei
der nächsten Parlementsitzung sollen alle
französische Manufakturen, Waaren und
Produkten in ganz England verboten wer-
den, welches alsdann auch von allen so-
alifirten Mächten geschehen wird.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 18. Novemb. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{7}{8}$. Amsterdam
 covent $1\frac{1}{2}$ 166. dito 5-136. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 165 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen,
 5-124. Lübeck 123. baare Louis'd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 24. Sept. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162.
 -161. Rotterdam, 161 $\frac{1}{2}$. Paris, 0. Efurth, au pair.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | |
|------------------------------------|-------|------|------------|----------------|------|-----|
| Für den Monat November | flbr. | flr. | Pf. / loth | | flb. | fl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | 7 | | 12 | 8 |
| Mittelmäßiges von beiden Sorten | 4 | 8 | | 3 | | 8 |
| Bestes von Kalb | 4 | | | $3\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | | | $4\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Bestes von Hammel | 5 | | | | | |
| Ordinair:es | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | |
| Zum schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinenfleisch | 7 | 8 | | | | |

Früchten-Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Haaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 52 | 8 | 38 | 6 | 39 | 4 | 59 | 6 | | 14 | 40 | | |
| Deuren. | 10 | 10 | 9 | 24 | 6 | 24 | 4 | 60 | | | | | | |
| Gülich. | 9 | | 8 | 40 | 5 | 40 | 4 | 20 | | | | | | |
| Echweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 8 | 48 | 7 | 56 | 5 | 24 | 4 | 8 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | | 8 | 10 | 5 | 70 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 40 | 8 | 60 | 6 | 10 | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 20 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 10 | 60 | | | | | | | | | | |
| Mülh am Rhein | 9 | 24 | 8 | 14 | 5 | 60 | 4 | 16 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steueranglisten Zehnpsenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Säch. und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 26ten November 1793.
Nro. 49.

Amts Beförderung.

1. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben mittels höchsthändigen Rescripts vom 30. Septemb. nächsthin verordnet, daß Höchstdero Kanzlei Advokat Herr Franz Winand von Gartzem seinem alt verlebten Vater Höchstdero Vogten Amts Bergheim auf dessen allensfallsiges Verlangen in Vernehmung der Vogtenstelle hülfreiche Hand leisten solle.

Purificatorium.

2. Auf die bei hiesig Säch. und Bergischen Hofrath, in Sachen Freis herren von Folleville, wider von Hallische Gläubigere, erlassene, gehörig bekannt gemachte und ad Acta reproducirte Edictal Ladung, wird nunmehr das dabei anbedrohte Präjudicium gegen jene Gläubigere, welche sich in der bereits abgelaufenen peremptorischen Frist nicht gemeldet haben, hienit purificirt, sohin diesen Gläubigern ein ewiges Stillschweigen andurch auferlegt.
Düsseldorf den 20. Novemb. 1793.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.
Vt. Freiherr von RITZ.

(L. S.)

Dippy.

Vergantung.

3. Montag, den 2. Decemb. Nachmittags 3 Uhr, soll in hiesiger Hofkammerkanzlei der Arabecker Pfarrkirchen Bau im Amt Wassenberg, dem Wenigstbietenden vergantet werden, wessals sich Lusttragende an obbestimmten

Ort, Tag und Stunde einfinden mögen. Düsseldorf den 20. November
1793. J. Reinhausen, Actuar.

Edictal Ladungen.

4. Rade vorm Wald. Gleichwie die Wittib Henrich Fahrenbrach ihre Unzahlbarkeit angezeigt, und, nach bereits mit denen, von ihren bekannten, erschienenen Gläubigern, zu Abwendung des förmlichen Concurſes, fruchtlos versuchtem remissorischen Vergleich, anheute ihr sämtliches Vermögen, zu Befriedigung ihrer Gläubiger, freiwillig abgetreten, fort unter andern, da sie durch, mit ihrer Haushaltung, ausgestandene viele Krankheiten und sonstige Unfälle, in nicht vorsätzlich gemachte Schulden gerathen sey, gebetten hat: sie zur Rechtswohlthat der Uebergebung der Güter zu admittiren, sohin die Edictal-Ladung zu erlassen, und dann darauf auch letztere erkannt worden ist;

Als werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund, an besagter Wittib Fahrenbrach, einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen, andurch, solche in einer zersförllichen Frist von 6 Wochen und längstens Montags den 13ten Jänner künftig 1794ten Jahrs Morgens 9 Uhr, da hier am Gericht, nicht nur einzubringen und zu justificiren, sondern auch alsdann, rücksichtlich der, von der Gemeinschuldnerin gebetteten, Rechtswohlthat der Uebergebung der Güter, sich in ihrer Erklärung vernehmen zu lassen, unter Ausschließung, und ewigen Stillschweigens, Strafe abgeladen. Welches dreimal von hiesigen Ranzeln zu verkünden und eben so oft den Düsseldorfer wöchentlichen Nachrichten einzurücken, hiermit verordnet wird. Geben am Gericht, Rade vorm Wald den 18ten Wintermonat 1793.

In Fidem J. J. Schöler, Grschbr.

5. Stadt Monjoye. Da Tit. Advocatus Knaden, als Curator honorarius der Erben des verlebten Servatii Geusen heut die Anzeige gethan, daß in vorgewesenem Rechtsstreite zur Sache Joachim Janſen, wider Servatius Geusen bei hiesiger Gerichtsſtelle am 3ten Juny 1782 eine Urtheil erlassen, so auch dem nächsten Jahre 1783 den 6ten Decemb. beim hochpreislichen Hofrath bestätigt worden, ohne daß bis hiehin diese Sache weder von der einer, noch von der anderer Seite ferner betrieben worden; die Erben Geusen aber sicher gestellt seyn wollen, ob bezogener Rechtsstreit wieder aufgenommen werden solle, oder nicht? besonders wo der besagte Joachim Janſen mittelerwelle auch verstorben, und der Aufenthalt der Erben unbekannt, und solchem nach gebetten hat, dieselbe zu Fortsetzung dieser Sache unter Strafe ewigen Stillschweigens gerichtlich abzuladen. Als werden die allens falsche Erben des Joachim Janſen, oder auch diejenige, welche an dem erwähnten Rechtsstreit eine gegründete Ansprache zu haben glauben, hiemit von Amts, und Gerichtswegen abgeladen, inner peremptorischer Friste von 6 Wochen bei hiesigem Gerichte entweder in eigener Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, um die streitige Sache wiederum aufzunehmen, oder zu gewärtigen, daß ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches den Düsseldorfer wöchentlichen Nachrichten

Dreimal einzutragen ist. Also verordnet Morioye am Gericht den 17ten Novemb. 1793.

de Berges.

W. A. Stolzen, Erschr.

6. Hauptstadt Düsseldorf. Da Catarin Mertens von hier andertwärts vielleicht zu verziehen, vorhabens ist, und gern vergewissert seyn möchte, ob und welche rechtmäßige Schuldsoderung jemand an ihr noch zu machen befügt; So wird allen jenen, welche solche zu haben vermeinen, unter Straf ewigen Stillschweigens aufgegeben, sich damit inner 6 Wochen zu hiesiger Gerichtschreiberei anzumelden. Düsseldorf den 22. Novemb. 1793.

J. Franken.

7. Hauptstadt Ratingen. Da zur Sache concurrirenden Gläubiger, wie der Wittwe Wartenberg und ihrer Kindern Vormund, Franz Janzer, das Classificationsurteil am Donnerstag den 5. Decemb. künftig, vorm Stadtgericht dahier eröffnet werden wird; so werden sämtliche Gläubiger, um zu dessen Vernehmung unter Straf der Rechten zu erscheinen, hiemit vorgeladen. Ratingen den 19. Nov. 1793.

Steinwarz.

8. Stadt Kayferswerth. Die Eheleute Henrich Radmacher haben sich mit Hinterlassung vieler Schulden und weniger Effecten entfernt, derer Gläubiger andurch eine Frist von 14 Tagen gestellet wird, ihre Forderungen bei hiesigem Gericht vorzubringen; Besagten Eheleuten Radmacher wird aber aufgegeben, in nemlicher Frist ihre Schuldner zu befriedigen, wo sonst das Hinterlassene nach vorgangener Schätzung öffentlich verkauft werden solle. Gegeben Kayferswerth am Gericht den 18. Novemb. 1793.

In Fidem Werners, Erschr.

9. Amt Geilenkirchen. In Sachen verschiedener Gläubiger, wider Bäckermeistern dahier Werner Joseph Janzen, wird denenjenigen, welche an demselben eine Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen und sich annoch nicht gemeldet haben, solche in 6 Wochen Zeit und zwar längstens auf den 16ten December nächstkünftig (welcher Termin peremptorie vorbestimmt wird) bei hiesigem Gericht einzubringen, auch gehörig zu bescheinigen, mithin Puncto Praeferentiae das allenfalls nötige zu verhandeln unter Straf des ewigen Stillschweigens aufgegeben. Larum beim Gericht Geilenkirchen am 4ten November 1793.

In Fidem L. Stoffens, Erschr.

10. Mülheim am Rhein. Da die Wittib des verlebten hiesigen Bürger und Bäckermeistern Severin Dornbusch rücksichtlich deren ihr als Mobiliterbin ihres gemeldten Ehegattens zu Last liegenden Passiv-Schulden mit denen Gläubigern zu liquidiren und eine gütliche Uebereinkunft zu versuchen, entschlossen ist; — So wird solchen Gläubigern zur Einbring- und Rechtsfertigung ihrer Ansprüche, wie auch zur gütlichen Ausgleichung mit der Schuldnerin eine peremptorische Frist auf den 9ten künftigen Monats Decembes Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus dahier, vorm Gerichts-Präsidium

Foll, unter Strafe des ewigen Stillschweigens, anmit vorbestimmt. Mül-
heim am Gericht den 11. Novemb. 1793.

In Fidem & pro Extractu Protocolli J. E. Müller, Erschr.

Gerihtliche Verkauf.

11. Amt Mifeloh. In Sachen Freiherrn von Mirbach, wider Medizis-
nalkathen Zanders, Johann Engelbert van den Steinen und Bürgermeister
Telsche, wird bei fruchtlos erloschenen Ausstandsfrist zur gerichtlichen Di-
straction deren 16 Morgen freier Büschen in den Hulsensteinen gelegen,
welche auf 1740 Rthlr. taxirt worden, die Tagsfahrt auf Dienstag den 3.
Decemb. Nachmittags 2 Uhr, dahier am Abshof anberaumet. Sign. Opla-
den den 19. November 1793 in judicio.

In Fidem Carl Stoffens, Erschr.

12. Hauptstadt Düsseldorf. Donnerstag den 28ten dieses, solle das Cra-
mersche Vorderhaus für die abermals geminderte Tax a 4900 Rthlr.
Morgens 11 Uhr aufm Rathhaus dem Meistbietenden gegen baare Zahlung
öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 21ten Novemb. 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

13. Hauptgericht Düsseldorf. Das auf hiesiger Marktstraße gelegen, zum
Stern benannte Haus, welches auf 2450 Rthlr. werthgeschätzt worden,
solle Donnerstag den 5ten Decemder künstig Vormittags 11 Uhr auf dem
Rathhaus dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am
Gericht den 14ten November 1793.

In Fidem J. W. Franken, Erschr.

Stadt am Hof den 14. Novemb. 1793.

14. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 348ten Ziehung
der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

17. 56. 27. 90. 4.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 349te Ziehung besagter Churfürstl.
Lotterie geschieht den 5. Decemb. 1793.

Freiwillige Verkauf.

15. Erbgenahmen Winard Andermahr wollen ihr in Derendorff ge-
legenes, 2 stöckiges Haus, welches mit einem Nothstall und Schmiedegeschirz
versehen, dann dahinter gelegenen Garten und $1\frac{1}{2}$ Morgen Land, den 28ten
dieses, Nachmittags um 2 Uhr, bei Wirthen Kels in gemeldetem Derendorff,
dem Meist und Bestbietenden, aus freier Hand verkaufen, worzu alle Kau-
flüchtige freundlichst eingeladen werden.

17. Ehefrau Pehmayer, dahier auf der Neustraße zum römischen Kaiser
wohnend, ist willens, ihre Barbierstube zu verkaufen.

Holz Verkauf.

18. Freitag den 29ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden in Ratingen unter denen in Termino vorgelesen werdenden Bedingnissen, in dem Haus des Herrn Bürgermeister Meyer 1.) 55 Gewälde Eichen aus der Ratinger Gemarkung und Diepenbroich, 2.) 30 Gewälde Erlen Holz, bestehend in Schanzen, Faschinen, Rheinpfahl, Latten, und Maassen Holz, an die Meistbietende verkauft werden, wozu Kaufsüchtige andurch eingeladen werden.

Von Kalendern.

19. In der Perollaschen Buchhandlung alhier sind nunmehr alle Sorten Calender, als Sothaer, Böttinger, Lauenburger, Offenbacher, Köllner, Frankfurter und andere, auch alle Sorten Neujahrswünsche auf Atlas und Papier, dann mit Gold gestickte seidene Decken für Calender in den billigsten Preisen zu haben.

20. Bei Silberarbeiter J. W. Röder hieselbst auf dem Hundsrücken, sind zu haben allerhand Sorten feine Taschen, Calender franz. und deutsche, alle Sorten von Neujahrswünschen auf Seide und Papier in unterschiedlichen Preisen, wie auch die beliebte Neuwieder, Carten Duzendweis.

21. Die bekannte oekonomische Taschen, Calender für das Jahr 1794, sind fertig, und zu 6 flbr. das Stück aufm Comptoir dieser Nachrichten zu haben.

Verpachtungen.

22. Voran in der Carlstadt bei dem Brabander Huth Fabrikanten Lamerz sind 3 saubere Zimmer, wovon 2 angestrichen sind, zu verpachten.

23. Ein geraumiger Weinkeller am Markt in der Carlstadt ist zu verpachten und bei der Expedition zu ertragen.

24. Zwei vortrefliche Weinkellern sind zu verpachten gegen billige Zinsen, und bei Bäcker, und Brauermeister Anton Heenen auf der Kurzerstraße in der Scheer zu ertragen.

25. Auf der Mühlenstraße bei Vergolder und Lotterie Collecteur Schmitz, sind auf dem ersten Stock 2 meublirte Zimmer mit 2 Betten zu verpachten und können gleich bezogen werden.

26. Auf der Neustraße, zum goldnen Hufeisen, sind 2 meublirte Zimmer und ein Speicher zu verpachten.

27. Das auf hiesigem Hundsrücken gelegene geraumige Weyermannsche Haus, so vermal von Jordans bewohnt wird, kehret den 1. Januar 1794 zu verpachten, und kann täglich in Augenschein genommen werden. Die Expedition dieser Nachrichten giebt nähere Auskunft.

Vermischte Nachrichten.

28. Ein Stiftungs Capital von 7, bis 800 Rthlr. steht zu 4 Procent auf gute gerichtliche Unterpfände zu verleihen. Die Expedition giebt darüber die Nachricht.

29. Bei Joh. Fridr. Hoff gegen der Jesuiten Kirche über, ist nebst den bekannten holländ. Specerey, Nürnbergische und engische Waaren, zu haben ganz feine neue Perlgerst 8. 9. 10. 11. 12. 15. Pfund zu 1. Rthlr. bester Puder und Starke 9 $\frac{1}{2}$ bis 10 Pfund zu 1 Rthlr. Rechte mailänd. Chocokolade mit und ohne Zucker. Drop, Süßholz, Orangschalen und Aepfeln, Salpeter, ganzen Schwefel Lackmus, ganz und gemeiner Kreide, Bleiweiß, Eiserfarb, gelber Ocker, Fernambuck und probenz Holz, Harz, englisch. Alaun, ächt holländ. Fischbein, ächter Straßburger Hanff und Spinhanff, Kordelbaumwoll, und keinen Strickgarn, ungespinte Baumwolle, ächter Bolongaro Schnupstabaek Marrocco und v'Hollanda, guter Weinessig, Ketzegarn. Ferner empfiehlt sich derselbe auf St. Nicolai Tag in allerley feinen Nürnbergischen Waaren.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 20ten Novemb. Kaufleute Ruff, Hornberg aus London, Jhr. von Freitag, im zbrückerhof. Dr. Bürgermeister Arck von Mülheim, Jhr. von Breidenbach von Köln im Bönnschenhof. Dr. Wierg v. Köln bei Hrn. Hofkammerrathen von Franz, 2 Brüder Bauhausen v. Rees, Kaufleute Berres v. Creifeld im Weinberg. König v. Göllich, van der Deyck von Marseyck, Lemmens v. Maastricht im Englischenhof. Brembt v. Köln, Breuls v. Eupen, Schupper und Hilgers v. Rimscheid im Anker. Den 21ten, Hr. Advocat Minderjahn v. Esweiler, Kaufleute Diergart v. Langenberg im schwarzen Horn. Lesch v. Mülheim im Anker. Kaufleute Hepper, Choweis v. Elberfeld im Weinberg. 2 Beisliche Weider und Charles v. Erier im Bönnschenhof. Dr. Pastor Birnbach aus dem Kölnischen, Kaufm. Effer v. Linn im Englischenhof. Den 22ten, Kaufleute Glohe v. Creifeld, van Steelen aus Holland, im zbrückerhof Hilgers v. Creifeld, Dilleberg v. Elberfeld im Anker. Hamecher v. Konstorff, Mannes v. Dort im Kaiser. Advocat Wulff v. Sittardt im schwarzen Pferd. Hr. v. Adler aus Hannover im Pälzischenhof.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 17ten Novemb. Pet. Haentjens, Gerh. van Walzen, Reiner van Hassel, Bern. Secretsgen mit holländ. Waaren, Albert van Manen mit königl. preussischen Früchten, alle aus Holland nach Köln. Cornelius Castanien nach Holland, mit oberländ. Waaren. Ehefrau Rodenbachs nach dem Klevischen mit kleinen Waaren, beide von Köln. Den 18ten, Gebrüdere Meier, Martin Weil aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Jacob Meelem von Bonn nach Mülheim an der Ruhr mit oberländ. Waaren. Den 19ten, Wittwe Jells, Rudolf den Heor aus dem Klevischen mit Salz und Erdäpfeln. Den 20ten, Wittwe Horsters aus Holland mit Roggen fürs königl. preussische Magazin in Mainz. Cornelius van Manen von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Schiffer Spatz von Mannheim mit militairischen Requisitionen fort sonstigen Gütern ankommen.

Taufte.

Catholische. Den 17ten Novemb. Margaretha Agnes Tochter des Joannes Henricus Giesen, und Elisabetha Fassbenders. Den 19ten, Carolus Joannes Josephus Sohn des Joannes Jansen, und Anna Christina Müllers. Joannes Hermannus Josephus Sohn des Franciscus Schäffer, und Anna Maria Bachhoven. Den 20ten, Wilhelmina Elisabetha Gertrudis Tochter des Antonius Josephus Siegelack, und Anna Maria Hausen. Anna Elisabetha Wilhelmina Tochter des Joannes Wilhelmus Josephus van Stockum, und Anna Gertrudis Schangs. Anna Magdalena Wilhelmina Tochter des Joannes Zeppenfeldt, und Anna Kappers. Louisa Josephina Elisabetha Tochter des würllichen Göllich, und Bergischen Hofrathen und Kriminal Referendar Herrn Petrus Philippus Linden, und Frau Antonetta Steffens. Den 21ten, Ludovica Bernardina Emilia Tochter des Rath. Referendar Herrn Ferdinandus Josephus Pangh, und Frau Constantia Steffens. Den 22ten, Henricus Casparus Josephus Sohn des Balthasar Kauth und Gertrudis Feldens.

Reformirte. Den 17. Novemb. Wilhelm Henrich Samuel Sohn des Schreinergeßells Johann Peter Ringelberg und Christina Gehlen.

Lutherische. Den 17. Nov. Johann Albrecht Sohn des Johann Vincencius Spah, Schönfärber und Handelsmann und Anna Magdalena Buuffin.

Verhehlchte.

Catholische. Den 17ten, Nicolaus Steffens mit Christina Schwelms.

Beerdigte.

Catholische. Den 16. Nov. Mathias Balthasar, Toßledig, alt 23 Jahr. Den 15ten, Joannes Henricus Josephus Sohn des Schneidermeister Gottfried Bennewiß, alt 3 Jahr 9 Monat. Den 21ten, Carl Joseph Sohn des Tagelöhnera Franziskus Heitrat, alt 3 Jahr 6 Monat. Den 22ten, Jacobus Bodewin, Schneidermeister, Wittiber, alt 83 Jahr. Den 23ten, Wilhelm Joseph Sohn des Soldaten Michel Mauch, alt 16 Täg. Jakob Sohn des verlebten Zimmergeßell Joseph Nadelcr, alt 16 Täg.

Vermischte Neuigkeiten.

FortLouis hat sich den 14ten dieses ergeben müssen, die etwa 4000 Mann starke Garnison ist den 15ten Morgens ausmarschirt, hat auf den Glacis das Gewehr ablegen und sich als Kriegsgefangene ergeben müssen, über 100 Kanonen wurden darin vorgefunden. — Landau ist dormal ganz genau eingeschlossen, so daß nichts heraus noch hinein kann. — Die Nacht vom 17ten auf den 18ten wagten die Preußen einen Sturm auf Dürk, welcher aber nicht gelungen seyn soll. — In der Gegend von Savern machen die vereinigte Armeen täglich Fortschritt. — In der Gegend von Biescassel sind einige Abtheilungen Franzosen so weit vorgebrungen, daß man vermuthet, sie können unmdglich wieder zuruck, ohne gefangen zu werden. — In Brabant werden die Winter- und Cantonirungsquartier regu-

lirt. Poperingen haben die Franzosen eifertig räumen müssen, wobei sie über 600 Todte 50 Gefangene, viel Gepäck, und 4 Kanonen zurucklassen müssen.

Die hohen Namensfeste Seiner Churfürstlicher Durchlaucht unseres gnädigsten Landes Vaters, und unserer Durchlauchtig-gnädigsten Landes-Mutter haben Morgens 10 Uhr mit einem musikalisch hohen Amt unter Beiwohnung gesamter Dokastrien in hiesiger Hofkirche angefangen, sind mit einem Tageball bei Cameralpachter Gilde fortgeföhret, und auch dieses Jahr durch eine von seiner Excellency dem Göllich- und Bergischen Hofkammer Präsidenten Freiherrn von Ventind wohl ausaefuchte türkische Musik, und Beleuchtung des hiesigen Marktplazes unter laudem Jubelklang des versammelten Publikums verherrlicht worden.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 25. Novemb. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{3}$. Amsterdam
 corent $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. dito 5-176 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{4}$. Hamburg, Bremen,
 5-124. Lübeck 123. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Cöln, den 24. Sept. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. Amsterdam, 162.
 -161. Rotterdam, 161 $\frac{1}{4}$. Paris, 0 Ffurth, au pair.

| Fleisch-Car. das Pfund. | | | Brod-Car. | | | |
|------------------------------------|-------|------|-----------|-----------------|------|-----|
| Für den Monat November | flbr. | flr. | Pf./loth | | flb. | fl. |
| Bestes von Ochsen oder Rube | 5 | 8 | 7 | | 12 | 8 |
| Mittelmäßiges von beiden Sorten | 4 | 8 | | 4 | | 8 |
| Bestes von Kalb | 4 | | | 3 $\frac{1}{2}$ | | 8 |
| Gemeines von Kalb | 3 | | | 4 | | 8 |
| Bestes von Hammel | 5 | | | | | |
| Ordinaircs | 4 | 8 | | | | |
| Nierenfett | 10 | | | | | |
| Zum Schmelzen brauchbar Fett | 8 | | | | | |
| Schweinefleisch | 7 | 8 | | | | |

Früchten, Preis von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Sittard. | 9 | 52 | 8 | 38 | 6 | 39 | 4 | 59 | 6 | | 14 | 40 | | |
| Deuren. | 10 | 10 | 9 | 24 | 6 | 24 | 4 | 60 | | | | | | |
| Büllich. | 9 | | 8 | 40 | 5 | 40 | 4 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöln. | 8 | 48 | 7 | 56 | 5 | 24 | 4 | 8 | | | | | | |
| Reuß. | 9 | | 8 | 10 | 5 | 70 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 10 | 8 | 40 | 6 | | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 10 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 10 | 60 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | 24 | 8 | 16 | 5 | 56 | 4 | 4 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steuerkanzlisten Zehnpfenning.

nommen werden solle, oder nicht? besonders wo der besagte Joachim Jansen mittelwelle auch verstorben, und der Aufenthalt der Erben unbekannt, und solchem nach gebetten hat, dieselbe zu Fortsetzung dieser Sache unter Strafe ewigen Stillschweigens gerichtlich abzuladen. Als werden die allenfallsige Erben des Joachim Jansen, oder auch diejenige, welche an dem erwähnten Rechtsstreit eine gegründete Ansprache zu haben glauben, hiemit von Amts, und Berichtswegen abgeladen, inner peremptorischer Friste von 6 Wochen bei hiesigem Gerichte entweder in eigener Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, um die streitige Sache wiederum aufzunehmen, oder zu gewärtigen, daß ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches den Düsseldorfer wöchentlichen Nachrichten dreimal einzutragen ist. Also verordnet Morjone am Gericht den 11ten Novemb. 1793.

de Berges.

W. A. Stolzen, Erschr.

4. Amt Geilenkirchen. In Sachen verschiedener Gläubiger, wider Bürgermeistern dahier Werner Joseph Jansen, wird denjenigen, welche an demselben eine Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen und sich annoch nicht gemeldet haben, solche in 6 Wochen Zeit und zwar längstens auf den 16ten December nächstkünftig (welcher Termin peremptorie vorbestimmt wird) bei hiesigem Gerichte einzubringen, auch gehörig zu beschelnigen, mithin Puncto Präferentiae das allenfalls nötige zu verhandeln unter Straf des ewigen Stillschweigens aufgegeben. Latum beim Gericht Geilenkirchen am 4ten November 1793.

In Fidem L. Stoffens, Erschr.

5. Mülheim am Rhein. Da die Wittib des verlebten hiesigen Bürger und Bäckermeistern Severin Dornbusch rücksichtlich deren ihr als Mobilien-Erbis ihres gemeldten Ehegattens zu Last liegenden Passiv-Schulden mit denen Gläubigern zu liquidiren und eine gütliche Uebereinkunft zu versuchen, entschlossen ist; — So wird solchen Gläubigern zur Einbring- und Rechtsfertigung ihrer Ansprüche, wie auch zur gütlichen Ausgleichung mit der Schuldnerin eine peremptorische Frist auf den 9ten künftigen Monats December Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus dahier, vorm Gerichts-Protokoll, unter Straf des ewigen Stillschweigens, anmit vorbestimmt. Mülheim am Gericht den 11. Novemb. 1793.

In Fidem & pro Extractu Protocolli

J. C. Müller, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

6. Amt Elberfeld. Auf Ansehen der Gläubiger, wider die Eheleute Engelbert Kemper auf der Au, solle letztgemeldten Eheleuten Kemper Haus, samt Hinterbau und Garten, so von Scheffen und Werkverständigen zu 2950 Rthlr. werthgeschätzt worden, am Donnerstag den 5. Decemb. Nachmittags um 3 Uhr, öffentlich im Amthaus, verkauft werden. Latum Elberfeld den 24. Novemb. 1793 am Gericht.

von Franz Richter.

von Woringen, Erschr.

7. Stadt Lennep. Den Kaufsüßigen dienet hienit zur endlichen Nachsicht, daß in Sache Wittwe Johann Schlösser, wider Eheleute Christian van der Burg, wo, nach abgefaster Re- und Correlation, dermal gnädigst verordnet ist, all unstatthafter Einwendens ungehindert, die Wittwe Schlösser zu ihrer urtheilsmäßigen Foderung executivè zu verhelfen, und hierunter das ferner Rechtliche zu verfügen, die durch gnädigste Stollungs Befehle vorhin mehrmal rückstellig gewordene öffentliche Versteigerung der im Stadt Lennep'schen Bezirke gelegener Grundstücke, für die Hauptzinsen und Kostenschuld, nunmehr am Montag den 9. Dezemb. nächstkünftig, Nachmittags 2 Uhr, in des Gastgeber Ringel Haus vor dem Thor zu Lennep, unfehlbar vor sich gehen, sohin Lusttragende dazu eingeladen werden. Sign. Konstorf am 26ten Novemb. 1793.

Aus gnädigstem Befehl.

Holthausen, Amtsverwalter.

8. Stadt Elberfeld. Die Vormünder des Minderjährigen Johann Teschemacher sind entschlossen, abermals das im Ripdorf gelegene Erb, und zwar stückweis, nebst dreien in hiesiger reformirten Kirche befindlichen Kirchensitzen zum Verkauf aus freier Hand, jedoch gerichtlich, auszusetzen, nemlich

1tens. Das daselbst gelegene Wohnhauß, nebst dem darzu gehörigen Erbgrund, haltend $\frac{1}{2}$ Sechzig und 600 quadrat Fuß im Plan sub Lit. A. bezeichnet.

2tens. Der auf der Hoffau gelegene Cameral erbpfändtliche Garten, haltend $2\frac{1}{2}$ Sechzig und 819 quadrat Fuß, so nach einem mit den Hoffauer Interessenten getroffenen, und von der hochlöblichen Hofkammer gnädigst bestätigten Vergleich an der Straße wo Peter Jakob Meysenburg und Schreinermeister Hüßls gebauet haben, die Gerechtigkeit hat, daß dieser Garten bis auf die nun da liegende Mauer darf bebauet werden, im Plan sub Lit. C. bezeichnet.

3tens. Das auf Cameral erbpfändtlichen Grunde liegende brandfreie Gebäude, nebst dem dabei gemessenen Nebenplatz und Hof, wovon der ganze Platz $1\frac{1}{2}$ Sechzig und 312 quadrat Fuß enthält, sub Lit. B. im Plan bezeichnet.

4tens. Ein Manns Kirchensitz, unten in der Kirche in den langen Bänken, im zweiten Park in der mittelften Bank südwärts.

5tens. Ein Frauen Kirchensitz in den kurzen Bänken, 5te Bank südwärts.

6tens. Ein dito in den langen Bänken, erste Bank, nordwärts.

Die Kaufconditionen nebst dem Plan der Vertheilung des Erbes, sind vorläufig beim Notar Ferrier einzusehen.

Kaufsüßigen wird dieses nachrichtlich bekannt gemacht, um sich in vorherbestimmter Tagessfahrtsfreitag den 13. Dezemb. Nachmittags 3 Uhr, einzufinden. Welches dem Düsseldorf'schen Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld am Stadtgericht den 18. Novemb. 1793.

In Fidem Schoeler.

9. Amt Mifelohe. Zur Sache des Abraham Wandes, wider Joh. Adolph Ohligschläger, wird zur gerichtlich decretirter Distraction des dem letztgesagten Ohligschläger zugehörig, in der Wirtschen Kirchspiels Leichlingen

gelegenen Guts, bestehend in Haus, Scheuer, Stallung, Hof, Garten, Ackerland, Wiesen und Büschen, steuerbarer Qualität, so auf 625 Rthlr. 25 sbr. gerichtlich taxirt worden, novus Terminus auf Mittwoch den 4. Decemb. nächstkünftig, Vormittags 10 Uhr, zu Leichlingen an der Brücken, in des Saßgebern Hermann Wirtcher Haus andurch vorbestimmt. Sign. Opladen den 14. Novemb. 1793.

— — — Zur Sache des Kaufmanns Joh. Abraham Knecht, wider Erbgenahmen Wilh. Schmitt und Ankäufers Andreas Willems, wird zu gerichtlich decretirtem Verkauf deren, denen letztgemeldten Erben Schmitt und Ankäufers Willems zugehörig, auf Altenbach Kirchspiels Wighelden gelegenen freien Gütern, so in 2 Häusern und 4 Wohnungen, nebst Scheur, Stallungen, Hof, Garten, Ackerland, Wiesen und Büschen bestehen, in Summa ad 69 Morgen 23½ Ruthen haltend, und auf 6060 Rthlr. 35 sbr. gerichtlich taxirt worden, Terminus auf Donnerstag den 12. Decemb. künftigt, Vormittags 10 Uhr, im Dorf Wighelden, in des Wirthen Peter Joann Pohligs Haus, hlermit anberaumat. Sign. Opladen den 14. Nov. 1793.
In Fidem Carl Stoffens, Erschr.

10. Hauptgericht Düsseldorf. Donnerstag den 5ten December künftigt Vormittags 11 Uhr soll auf hiesigem Rathhaus das Cramersche Vorderhaus für die abermahls geminderte Tax a 4800 Rthlr. öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 28ten November 1793.
In Fidem J. N. Franken, Erschr.

Von Kirchen Diebstahl.

11. Amt Monheim. In der Nacht vom Freitag den 22ten auf Samstag den 23ten dieses, ist die Kirche zu Himmelgeist erbrochen und beraubet worden. Gestohlene Sachen sind: Ein ausgearbeiteter, silberner, vergoldeter Kelch mit Patene. — Ein dito von Messing, doch vergoldet. — Ein starkes Beschlag zum Messenbuch von Silber. — 6 kupferne, übersilberte mosdische Altar Leuchter. — Ein dito Crucifix. — 4 Alben. — Ein Röckling von Batisse mit Spizen. — Ein dito schlechteres. — 4 rothe Salazren mit Röcklinge für die Messendiener. — Man ersuchet, die Feilbringer mit den Sachen anhalten, und darüber die Nachricht zu hiesiger Amtsstelle gelangen zu lassen. Monheim am Rhein den 25. Novemb. 1793.
J. v. Aschenbroich, Amts Vogt.

München den 22ten Novemb. 1793.

12. Bei der heur mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 728. Ziehung der Kurfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

65. 63. 32. 17. 36.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 729 Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 12. Decemb. u. inzwischen die 349 zu Stadtamhof. den 5. Decemb. vorgenommen werden.

13. Da die gute Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Freitag den 6. Decemb. a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen, daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt bis den 5. Decemb. a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comptoir aber, noch am Ziehungstage Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungstage Morgens im Haupt-Comptoir nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 flbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 3. Decemb. 1793.

Sub-Direction Churpfälzischer Lotterie.

Taufenbach. G. Schmitt.

14. Das zum Verkauf angekündigte Haus, auf hiesiger Marktstraße, zum Stern genannt, soll nicht verkauft werden. Welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Freiwillige Verkauf.

15. Da Eheleute Johann Rückrath das ihnen zuständige, in der Honnschaft Dorp Amts Mettmann gelegene, sogenannte Heyder Gut, welches in 18 Morgen guter Länderei und 9 Morgen Sandland, sodann 7 Morgen Busch, 3 Morgen Straßenden, einem Turfbruch und in einem beim Hexentoten liegenden Haus, Hof, Scheur und 3 Gärten bestehet, mit Bewilligung und zu Befriedigung des creditirenden Kaufmanns Hagdorn öffentlich aus freier Hand, dem Mehrstbietenden zu verkaufen, entschlossen; Als wird solchen Ends der Termin auf Donnerstag den 19. Dezemb. Nachmittags 2 Uhr, in des Scheyen Nieden Haus zu Gerresheim, unter annehmllichen, in Termino vorab bei Unterschriebenen zu vernehmenden Bedingnüssen, festgesetzt. Wes Ends sämtliche, zu diesem Ankauf Lusthabende, alsdann zu erscheinen eingeladen werden. Düsseldorf den 30. Novemb. 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weglar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

16. Da Peter Koersgen gesonnen ist, sein hiesiges, zum kleinen rothen Löwen genanntes Haus, samt Stallungen, fort denen hinter dem Haus und Neuffer Thor gelegenen beiden Gärten, am 11. Dezemb. Nachmittags 2 Uhr, in des Scheyen Nieden Haus, aus freier Hand, jedoch vor dem gerichtlichen Protokoll, dem Meistbietenden zu verkaufen; So wird dieser Verkauf durch die Göllich und Bergische wöchentliche Nachrichten bekannt gemacht Gerresheim am 19. Novemb. 1793.

17. Ehefrau Peggmayer, dahier auf der Neustraße zum römischen Kaiser wohnend, ist willens, ihre Barbierstube zu verkaufen.

Malerei Verkauf.

18. Donnerstag den 5. Dezember und folgende Tage, Morgens von 10 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, werden durch Endes unterschriebenen geschwohnen Aussteiger auf dem großen Saale in der alten Canzlei bei Joseph Gilles eine schöne Sammlung von etlichen 40 Stück brabändischen und holländischen Malereien, öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden.

Die Malereien sind alle wohl conservirt und in goldenen Rahmen eingefast, auch von den berühmtesten Meistern verfertiget. Als: van P. P. Ru-

bens, van Deyck, Teners, Consalus, van Baalen, Breugell, van Ver-
rangen, Peter Næfs, Abraham Janfens, Peters van Bonaventura, de Hemm,
&c. Auch befindet sich ein schönes Stück von Elfenbein Adam u. Eva vorstellend.

Diese Stücke können den Tag vor der Versteigerung, als den 4. Dezem-
ber Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf
dem Saal besehen werden. Düsseldorf den 27ten November 1793.

Joh. Peter Guffone.

Besondere Nachricht.

19. Da mit Anfange künftigen Jahres die gnädigst privilegirten wöchent-
liche Nachrichten bei Hofbuchdrucker Franz. Fried. Stahl gedruckt werden,
so wollen alle diejenige sowohl, welche Avertissements einzurücken haben,
oder sich ferner zu abonniren belieben, sich desfalls unter obiger Adresse
melden.

Stahl, Hofkammerrath.

Von Kalendern.

20. In der Perollaschen Buchhandlung auf der Zollstraße allhier sind
außer denen bekannten Göttinger, Sothaer, Lauenburger, Frankfurter und
Offenbacher Kalender noch folgende Sorten zu haben: Mannheimer Calen-
der zum stillen und geselligen Vergnügen, mit Kupfern. — Taschenbuch der
alten und neuen Masken mit Kupfern. — Toiletten Kalender für Frauenzim-
mer mit gemalten Kupfern und Engagirtabellen auf Balltänze, in Seide und
Papier gebunden. — Neuer Mannheimer Sackkalender mit Kupfern, in Seide
und Papier. — Mainzer Taschenkalender mit Kupfern. — Ferner ein reiche-
haltiges Assortiment der schönsten Neujahrswünsche auf Atlas und Papier mit
antiken und modernen Verzierungen im feinsten Geschmack.

Verpfachtungen.

21. Ein geraumiger Weinkeller am Markt in der Carlstadt ist zu ver-
pfachten und bei der Expedition zu erfragen.

22. Das auf hiesigem Hundsrücken gelegene geraumige Weyermannsche
Haus, so dermal von Jordans bewohnt wird, stehet den 1. Januar 1794
zu verpfachten, und kann täglich in Augenschein genommen werden. Die
Expedition dieser Nachrichten giebt nähere Auskunft.

Vermischte Nachrichten.

23. Der Post, Bot von Neuß nimmt dermal seinen Abstand auf der
Bergerstraße zur Stadt Frankfurt, kommt alle Tage und gehet nemlichen
Tags wieder zurück.

24. Hr. Hofkanzlei Procurator van Gelder hat eine Parthie Brabander
Hopfen in billigem Preiß in Commission zu verkaufen.

25. Eine Kindermagd, Catholischer Religion, welche gut nähen kann, wird
gesucht. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

26. Joh. Fr. Hoff gegen der Eryfalten Kirche über, empfiehlt sich, nebst denen bekannten, in voriger Woche angezeigten Waaren, nochmal bestens auf St. Nicolai Tag in allerlei feinen Nürnberger Waaren.

27. Es wird ein Garten, welcher vorm Zlanger, oder allenfals Ratingerthor gelegen seyn muß, zu kaufen gesucht. Wer solchen zu verkaufen hat, wolle sich bei Unterschriebenem melden. Düsseldorf den 30. Novemb. 1793.

B. Keps, kaiserlicher zu Weglar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

28. Auf dem Hundsrücken bei dem Kaufmann Adrian Deymann in Denis Hauß, gegen Schlosser May über, sind zu haben allerhand Specereywaaren im billigsten Preis. Er empfiehlt sich bestens um geneigten Zuspruch.

29. Bei J. H. E. Majer auf der Kurzerstraße, ist nebst den bekannten Articeln in Commission ganz ächt zu haben: die von Merelli aus Toskana sehr berühmte und von Scherckenbick in Cöln gefertigte, auch bei den angesehendsten medizinischen Facultäten gut befundene Zahn Tinctur, welche die Schwärze und schadhafte Zähne geschwind reiniget und die empfindlichste Schmerzen augenblicklich stillt, wie der Gebrauchszettel deutlich erkläret. Das Glas zu 12, 20 bis 40 flbr. Auch können daselbst noch 3 bis 4 Personen das Mittagessen um einen billigen Preis bekommen.

30. Auf dem Markt, bei der Wittib des verlebten Herrn Registrators Frey, sind zu haben allerhand Sorten holländischer Specereywaaren von der besten Gattung für einen billigen Preis.

31. Zu Derendorf, bei Gärtner Baur, sind alle Sorten Obstbäume, in all beliebigen Sorten von Gewächs und Obst, in billigsten Preisen zu haben.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 27ten November, Frau Gräfin von Schrubler samt Familie im zbrückerhof. Obersteuer-Empfänger Stockhausen aus dem Amt Blanckenberg. Kaufm. Schufert von Eibersfeld im Anker. Frau Gräfin von Cassé Brissac im Hof von Holland. Hannoverischer Major v. Bremen, Hr. Hauptmann v. Borster im Bayerischenhof. Kaufleute Wessel und Bering v. Köln im Kaiser. Den 28ten, kaiserl. Officiers Hr. Schulhelm, Hr. Koch im Englischenhof. Kaufleute Knipscheer v. Mülheim im Anker. Hannoverischer Major Hr. Bremann, Köhle im zbrückerhof. Kaufleute Kollé v. Wald, Mercken, Halfeld v. Eibersfeld im Weinberg, Baas, im schwarzen Pferd. Hr. Pastor Helferich und Hr. Capellan Mehler v. Koblenz im Bönnischenhof. Den 29ten, Kaufleute van Eycken, im Brüsselerhof. Notarius Busch im Weinberg. Grinne, Rotter v. Köln im Pfälzischenhof. Daller v. Aachen, Boser v. Lüttig im Englischenhof. Englischer Edelmann de Wess, Neit, im zbrückerhof. Kaufleute Pausch, Otto im Weinberg.

Getaufte.

Catholische. Den 25ten Novemb. Clara Catharina Ursula Josepha Tochter des Wilhelmus Conraths, und Anna Maria Kemper. Den 26ten, Elisabetha Josepha Tochter des Andreas Grausam, und Anna Maria Breidenbens. Den 27ten, Henricus Bertramus Josephus Sohn des Petrus Wilhelmus Lejeune, und Catharina Grif

Den 29ten, Joannes Ignatius Josephus Aloysius Sohn des Adamus Zeppensfeld, und Maria Anna Siefens. Den 30ten, Franciscus Henricus Joannes Josephus Sohn des Joannes Henricus Topp, und Maria Agnes Schlömmers.
Lutherische. Den 30ten Novemb. Johann Heinrich Sohn des Peter Keller, Sergeant unter dem de la Mottischen Regimente, und Anna Margaretha Jacobs.

Verheirathete.

Catholische. Den 24ten Novemb. Petrus Jansen, mit Maria Agnes Leppers. Joannes Henricus Stoffel, mit Anna Catharina Baums. Den 26ten, Mathias Braubender, mit Anna Maria Lefke.

Beerdigte.

Catholische. Den 24ten Maria Helena Josepha Elisabetha Tochter des Franz Müller, alt 3 Monat 7 Täg. Den 26ten Maria Anna Catharina Wilhelmina Walburgis Tochter des Herrn Steuer-Rechnungs Verhörrern Friederich Rebe, alt 3 Jahr 4 Monat 25 Täg.

In der Dänzerschen Buchhandlung alhier ist zu haben: Causes particulieres de la Revolution francaise par L. A. Baudy, 36 flbr. — Ueber den Tod der Königin Antonia, von Narstani v. Weiss, 8 flbr. Nebst vielen Sorten Taschenkalender aufs Jahr 1794, und schönen Neujahrswünschen.

Vermischte Neuigkeiten.

Um Landau zu entsetzen, haben die Franzosen die Kaiserliche unter dem Herrn General von Burmsen an verschiedenen Orten angegriffen, sind aber überall mit beträchtlichem Verlust zurückgewiesen worden. Hingegen ist der nemliche Angriff auf die preussische Armee unter Sr. Durchl. dem Herzog von Braunschweig wiederholter geschehen, wodurch gemeldter Herr bewogen worden, sich etwas zurückziehen, und selber die Ar-

mee dermal bei Lautern in so vorteilhafter Stellung, daß den Franzosen das Entsetzen von Landau wieder geneuet hat. Die Franzosen sehen dato noch von Zweibrücken und Homburg bis Hauptstuhl. — Bei Lebach sind die Franzosen auch mit Uebermacht vorgebrungen und haben einige Dörfer ausgeplündert. — Privat Nachrichten zufolge ware Landau bei abgehender Post im Capituliren begriffen, und dürfte dermal über seyn.

Elberfeld den 25. Novemb. 1793. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam corent $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. dito 5-136 $\frac{1}{2}$. Rotterdam Dort $1\frac{1}{2}$ 166 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen, 5-124. Lübeck 123. baare Louis'd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes, o.

| Frucht Preisen. | Weizen | | Roggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | 9 | 68 | 9 | | 6 | 60 | 4 | 79 | 6 | | 14 | 40 | | |
| Sittard. | 9 | 40 | 8 | 76 | 6 | | 4 | 52 | | | | | | |
| Deuren. | 8 | 60 | 8 | 20 | 5 | 40 | 4 | 20 | | | | | | |
| Büllich. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eöln. | 8 | 48 | 7 | 56 | 5 | 24 | 4 | 8 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | | 8 | 10 | 5 | 70 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 10 | 8 | 40 | 6 | | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 10 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 10 | 60 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | 12 | 8 | 20 | 5 | 60 | 4 | 16 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Behn pfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Süllich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 10ten December 1793.
Nro. 51.

Geistliche Beförderung.

1. Herr Johann Baptist Welter erhielt als Canonicus in hiesigem Collegiat Stift das landesherrliche Placitum.

Amts Beförderungen.

2. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben den Kanzlei Advokat Herrn Joseph Panghe zugleich zu Höchstbero Rath Referendar — sodann den Rechtsbesitzenen Herrn Jakob Siegen als Advokat in den Aemtern Porz und Levenberg gnädigst anzuordnen geruhet.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztzuchses und Churfürst, zu Süllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Beldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Liebe Getreue! Da Wir, Anlaß gnädigsten Rescripts vom 30ten September nächsthin, die wider Unsere aus hiesigen Kriegsdiensten meineidig entwichene Unterthanen, wegen Einziehung derenelben Vermögens, erlassene Strafaeseße dahin gnädigst gemildert haben 1) daß für den Fall, wann ein Deserteur vor eingezogenem dessen Vermögens sich reumüthig wieder einstellt, alsdann solches der Confiscation nicht unterworfen seyn, 2) daß denjenigen, welche ihre reumüthige Zurückkunft nicht zu lange verzögern, etwas von dem schon eingezogenen Vermögen, nach eintretenden Umständen, auf vorläufig einzunehmende Unsere gnädigste Verbescheidung, verabsolget wer-

den, 3) daß aber diese Gnade nur jenen Deserteurs angedeihen solle, welche aus Unseren Kriegsdiensten nur einmal entwichen sind; So wird euch solches mit dem gnädigsten Befehle unverhalten, den Inhalt von den Kanzeln zu Jedens Nachricht verkünden zu lassen, und, wie geschehen in 14 Tagen, bei Strafe 3 Rthlr. gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 5ten 9ber 1793.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht

sonderbarem gnädigsten Befehle,

Carl Graf von NESSELROD.

Schulden.

Edictal Ladungen.

4. Amt Windeck. Auf Ansehen Anton Müller als Ankäufers des verlebten Gerichtschulteisen Tir. Rheinen zu Norsbach hinterlassener Gebäuden und Gütern, wird allen und jeden, welche daran einig Ansprüche zu haben vermeinen, solche beizubringen, eine peremptorische Frist von sechs Wochen, deren 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und endlich 2 für den dritten Termin mit der Warnung vorbestimmt: daß in Entstehungsfall selbigen ein ewiges Stillschweigen hiermit auferlegt seyn solle. Walbröl am Hohgericht den 14. Novemb. 1793.

Zoesten.

Benn, Erschr.

5. Amt Windeck. Gleichwie bei der bei hiesigem Gericht rechtshängigen Concurssache gegen Johann Peter Christian zu Happach sich ergeben hat, daß dessen Vermögen zu Tilgung sämtlicher Schulden nicht hinreiche; so werden die bei der am 21. Febr. 1791 gehaltener Liquidation sich nicht gemeldet habende annoch unbekannte Gläubiger andurch abgeladen, zur Beibring. und Rechtfertigung ihrer Forderungen in der auf den 9ten künftigen Monats Jenner 1794 angeetzten fernern Tagsfahrt bei hiesigem Gericht unter dem Rechtsnachteil zu erscheinen, daß im Ausbleibungsfall sie von der Concurssmasse ausgeschlossen werden sollen. Walbröl am Hohgericht den 14ten Novemb. 1793.

Zoesten.

Benn, Erschr.

6. Rade vorm Wald. Gleichwie die Wittib Henrich Fahrenbrach ihre Unzahlbarkeit angezeigt, und, nach bereits mit denen, von ihren bekanten, erschienenen Gläubigern, zu Abwendung des förmlichen Concursses, fruchtlos versuchtem rem srischen Vergleich, anheute ihr sämtliches Vermögen, zu Befriedigung ihrer Gläubiger, freiwillig abgetreten, fort unter andern, da sie durch, mit ihrer Haushaltung, ausgestandene viele Krankheiten und sonstige Unfall, in nicht vorsätzlich gemachte Schulden gerathen sey, gebetten hat: si zur Rechtswohlthat der Uebergabung der Güter zu admittiren, sohin die Edictal-Ladung zu erlassen, und dann darauf auch letztere erkannt worden ist;

Als werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund, an besagter Wittib Fahrenbrach, einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen, andurch, solche in einer zerstörlischen Frist von 6 Wochen und längstens

Montags den 13ten Jenner künftig 1794ten Jahrs Morgens 9 Uhr, da
hier am Gericht, nicht nur einzubringen und zu justificiren, sondern auch
alsdann, rücksichtlich der, von der Gemeinschuldnerin gebetteten, Rechtswohl-
that der Uebergabung der Güter, sich in ihrer Erklärung vernehmen zu lassen,
unter Ausschließung, und ewigen Stillschweigens, Strafe abgeladen. Wel-
ches dreimal von hiesigen Kanzeln zu verkünden und eben so oft den
Düsseldorfer wöchentlichen Nachrichten einzurücken, hiermit verordnet wird.
Begeben am Gericht, Rade vorm Bald den 18ten Wintermonat 1793.

In Fidem J. J. Schöler, Erschr.

7. Hauptstadt Düsseldorf. Da Catarin Mertens von hier anderwärts
vielleicht zu verziehen, vorhabens ist, und gern vergewissert seyn mögte, ob
und welche rechtmäßige Schuldforderung jemand an ihr noch zu machen be-
fügt; So wird allen jenen, welche solche zu haben vermeinen, unter Straf
ewigen Stillschweigens aufgegeben, sich damit inner 6 Wochen zu hiesiger
Gerichtschreiberei anzumelden. Düsseldorf den 22. Novemb. 1793.

J. Franken.

Gerichtliche Verkäufe.

8. Stadt Kayferswerth. In gnädigster Commissionsache Wittwe Es-
gentboten Schmitz, wider Georg Bieger, Johann Platten, und Erbgenahmen
Christian Bús, solle das, in Kayferswerth gelegene, von erstbenannter Wittwe
ehedem besessene Haus, Garten und Land, mit allen Gerechtsamen, und so,
wie sie diese Stücke vor dem ersten Verkauf besessen hat, am Donnerstag,
den 9ten Jenner künftig, Nachmittags um 2 Uhr, in der Wohnung des
Küsters zu Calcum, für 1155 Rthlr. dem Meistbietenden verkauft werden.
Kaufslüftige wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen den 2. Dezember
1793. Steinwarz.

9. Amt Mifelohe. In Sachen Freiherrn von Mirbach, wider die An-
käufer der Hulsensteinen Büschen, wird zur Distraction deren 16 Morgen
freien Büschen auf denen Hulsensteinen gelegen, welche auf 1740 Rthlr. werth
geschätzt worden, novus Terminus auf Dienstag den 17ten dieses, Nach-
mittags 2 Uhr, dahier am Abshof vorbestimmt. Sign. Opladen den 3ten
Dezemb. 1793 in judicio.

In Fidem Carl Stoffens, Erschr.

10. Hauptgericht Düsseldorf. Donnerstag, den 12ten dieses, Vormittags
11 Uhr, solle auf hiesigem Rathhaus das Cramersche Vorderhaus für die
abermals geminderte Tax a 4700 Rthlr. öffentlich verkauft werden. Düssel-
dorf am Gericht den 5ten Dezemb. 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

11. Stadt Elberfeld. Die Vormünder des Minderjährigen Johann Tesche-
macher sind entschlossen, abermals das im Ripdorf gelegene Erb, und zwar
stückweis, nebst dreien in hiesiger reformirten Kirche befindlichen Kirchensitzen
zum Verkauf aus freier Hand, jedoch gerichtlich, auszusetzen, nemlich

1tens. Das dafelbst gelegene Wohnhauß, nebst dem darzu gehörigen Erbsgrund, haltend $\frac{1}{2}$ Sechzig und 600 quadrat Fuß im Plan sub Lit. A. bezeichnet.

2tens. Der auf der Hoffau gelegene Cameral erbpflichtige Garten, haltend $2\frac{1}{2}$ Sechzig und 819 quadrat Fuß, so nach einem mit den Hoffauer Interessenten getroffenen, und von der hochlöblichen Hofkammer gnädigst bestätigten Vergleich an der Straße wo Peter Jakob Meysenburg und Schreiermeister Hüls gebauet haben, die Gerechtigkeit hat, daß dieser Garten bis auf die nun da liegende Mauer darf bebauet werden, im Plan sub Lit. C. bezeichnet.

3tens. Das auf Cameral erbpflichtigen Grunde liegende brandfreie Gebäude, nebst dem dabei gemessenen Nebenplatz und Hof, wovon der ganze Platz $1\frac{1}{2}$ Sechzig und 312 quadrat Fuß enthält, sub Lit. B. im Plan bezeichnet.

4tens. Ein Manns Kirchensitz, unten in der Kirche in den langen Bänken, im zweiten Paare in der mittelften Bank südwärts.

5tens. Ein Frauen Kirchensitz in den kurzen Bänken, 5te Bank südwärts.

6tens. Ein dito in den langen Bänken, erste Bank, nordwärts.

Die Kaufconditionen nebst dem Plan der Vertheilung des Erbes, sind vorläufig beim Notar Ferrier einzusehen.

Kaufstücken wird dieses nachrichtlich bekannt gemacht, um sich in vorher stümmer Tagssahrt Dienstag den 17. Decemb. Nachmittags 3 Uhr, einzufinden. Welches dem Düsseldorfischen Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld am Stadtgericht den 18. Novemb. 1793.

In Fidem Schoeler.

12. Amt Mifelohe. Zur Sache des Kaufmanns Joh. Abraham Knecht, wider Erbgenahmen Wilh. Schmitt und Ankäufers Andreas Willems, wird zu gerichtlich decretirtem Verkauf deren, denen letztgemeldten Erben Schmitt und Ankäufers Willems zugehörig, auf Altenbach Kirchspels Wighelden gelegenen freien Gütern, so in 2 Häusern und 4 Wohnungen, nebst Scheur, Stallungen, Hof, Garten, Ackerland, Wiesen und Büschen bestehen, in Summa ad 69 Morgen $23\frac{1}{2}$ Ruthen haltend, und auf 6060 Rthlr. 35 flbr. gerichtlich taxirt worden, Terminus auf Donnerstag den 12. Decemb. künftiglich, Vormittags 10 Uhr, im Dorf Wighelden, in des Wirthen Peter Joann Pohlhgs Hauß, hiermit anberaumer. Sign. Opladen den 14. Nov. 1793.

In Fidem Carl Stoffens, Brschbr.

Düsseldorf, den 6ten December 1793.

13. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 80ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

19. 83. 64. 17. 16.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 81te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschiehet zu Düsseldorf den 27. Decemb. 1793.

Freiwillige Verkauf.

14. Donnerstag, den 16ten dieses, soll zu Lüstorf am Rhein, der so

genannte Schnepfenhof, so von puren Steinen aufgebauet, mit Eichen gedeckt auch zum Handel und Wandel bestens gelegen, mit anliegenden 4 Morgen Weingarten, dann Weidengewächs am Hof, wie auch 2 Gemüßgärten, Nachmittags 3 Uhr, von den Erbgenahmen selbst, aus freier Hand ausgestellt und zugeschlagen werden. Wozu sich Kaufsüßige einzufinden belieben.

15. Da Peter Koersgen gesonnen ist, sein hiesiges, zum kleinen rothen Löwen genanntes Haus, samt Stallungen, fort denen hinter dem Haus und Neuffer Thor gelegenen beiden Gärten, am 11. Decemb. Nachmittags 2 Uhr, in des Scheyen Nieden Haus, aus freier Hand, jedoch vor dem gerichtlichen Protokoll, dem Meistbietenden zu verkaufen; So wird dieser Verkauf durch die Süllich und Bergische wöchentliche Nachrichten bekannt gemacht. Gerresheim am 19. Novemb. 1793.

16. Da Eheleute Johann Rückrath das ihnen zuständige, in der Honnschaft Dorp Amts Meitmann gelegene, sogenannte Heyder Gut, welches in 18 Morgen guter Länderei und 9 Morgen Sandland, sodann 7 Morgen Busch, 3 Morgen Strabbenden, einem Turfbrod und in einem beim Herensloten liegenden Haus, Hof, Scheur und 3 Gärten bestehet, mit Bewilligung und zu Befriedigung des creditirenden Kaufmanns Hagdorn öffentlich aus freier Hand, dem Meistbietenden zu verkaufen, entschlossen; Als wird solchen Ends der Termin auf Donnerstag den 19. Decemb. Nachmittags 2 Uhr, in des Scheyen Nieden Haus zu Gerresheim, unter annehmlichen, in Termino vorab bei Unterschriebenen zu vernehmenden Bedingnüssen, festgesetzt. Wes Ends sämmtliche, zu diesem Ankauf Lusthabende, alsdann zu erscheinen eingeladen werden. Düsselldorf den 30. Novemb. 1793.

B. Keys, kaiserlicher zu Weßlar und bei hiesiger Hofanzlei immatriculirter Notar.

Besondere Nachricht.

17. Da mit Anfange künftigen Jahres die gnädigst privilegirten wöchentlichen Nachrichten bei Hofbuchdrucker Franz. Fried. Stahl gedruckt werden, so wollen alle dieselige sowohl, welche Avertissements einzurücken haben, oder sich ferner zu abonniren belieben, sich desfalls unter obiger Adresse melden.

Stahl, Hofkammerrath.

Von Kalendern.

18. In der Dänzerschen Buchhandlung sind außer denen bereits schon angekündigten Neujahrs. Wünschen, Edtinger und Gothaer Taschenkalender, Söttinger und Hamburger Nutzenolmanachs fürs Jahr 1794, auch noch folgende schöne Taschen. Kalenter fürs Jahr 1794 zu haben.

Historisch genealogischer Kalender mit Kupfern, der Inhalt enthält Deutschland, ein historisches Gemälde von H. E. Schenk etc.

Bernhardi Horst und Jagd Taschenbuch nebst Kalender, mit illuminierten Kupfern; die Kupfern sind von Herr Capieux, der sich schon längst als geübter und gelehrter Künstler in naturhistorischem Fache ausgezeichnet hat.

Geschichts Kalender der Kaiserl. Königl. Erblanden mit 6 in Aberslescher Manier illuminirten Kupfern.

Rosallens Schreibtasel zum täglichen Gebrauch ihrer Schwestern fürs Jahr 1794 mit Kalender und Kupfer, sehr niedlich in Seide eingebunden.

Taschenbuch und Almanach zum gefelligen Vergnügen von Beker mit Kupfer, und Musik. — Der Beyfall womit die vorigen Jahrgänge dieses Taschenbuchs sind aufgenommen, wird auch diesem nicht versaget werden, da der Inhalt sehr unterhaltend, und auch das äussere sehr empfehlend ist.

Aehrenlese vom Kalender Felde, bestehend in einer Auswahl vorzüglicher Aufsätze aus Deutschlands Taschenbücher für 1794 mit Kalender; und Kupfer zu Schniks Geschichte des Theaters zu Abdera.

Besagte Buchhandlung nimmt auch Bestellung auf das wichtige Werk Loders anatomische Tafeln des ganzen menschlichen Körpers an, wovon zur Ostermesse 1794, die erste Lieferung erscheinen wird, eine weitläufigere Anzeige dieses Werkes nebst einer Probe Kupfertafel, können in gedachter Buchhandlung in Augenschein genommen werden; die Herrn Besteller dieses Werkes geniessen den Vortheil, daß Sie die ersten, und also besten Kupfer Abdrücke erhalten. Düsseldorf den 7ten Decemb. 1793.

19. Bei J. W. Röder auf dem Hundsrücken hieselbst, sind zu haben allerhand Sorten von Taschen, Kalender, als Gothaer, Göttinger, Frankfurter, Offenbacher, Genealogische, Berliner, Leipziger, Musenalmanach, Rosallens, Tagebuch in Seide und fein gemalte Decken, auch sind die bekannte Neujahrswünsche auf Seide und Papier von allen möglichen und verschiednen Preisen zu haben.

20. Bei Buchbinder Röggerath dahier, gegen der Erjesuiten Kirche über sind zu haben, alle Sorten von Neujahrswünsche, als: in Gold gestifte und gemalte, mit vergoldeten Brustbildern, schöne Rosen und Körbchen. Ferner alle Sorten sowohl in Seide gestifte als gemalte Kalender, als: Frankfurter, Offenbacher, Augsburger, Gothaische, Französische, Deutsche, und Göttingische, wie auch noch kleinere französische Kalender. Er bittet um geneigten Zuspruch.

Vermischte Nachrichten.

21. Bei A. H. C. Majer auf der Kurzerstraße, ist die vor 8 Tagen bemeldte Zahn, Tinctur in Gläser zu 10, 12, 20, 30, und 40 flbr. wie auch der Gebrauchs-Zettel umsonst, sodann gutes Malertuch um billigen Preis zu haben.

22. Bei Wittib Joekel auf der Neubrücke ist der erste Stock mit oder ohne Meublen zu vermieten.

23. Bei Silberarbeiter Bongards auf der Mühlenstraße, ist der erste Stock mit oder ohne Meublen zu verpfachten.

24. Bei Carl Eberhard Roosen auf der Communicationsstraße, sind 3 meublirte Zimmern an der Straße zu verpfachten.

25. Bei dem Gärtner auf dem Haus Horr bei Sohe gelegen, sind gegen

baare Zahlung um beigefetzte Preise folgende Gattungen Obstdäume von denen besten Sorten, und andere Däume zu haben. Erstens: 40 Stück hochstämmige Aepfelbäume ad 15 fbr. das Stück. Zweitens: 10 Stück Spalier Aepfelbäume ad 10 fbr. das Stück. Drittens: 7 Stück Birnbäume ad 10 fbr. das Stück. Viertens: 9 Stück Pflaumenbäume meist reine Clauden ad 9 fbr. das Stück. Fünftens: 30 Stück Kirschen ad 8 fbr. das Stück. Sechstens: 40 Stück Pfirschen ad 24 fbr. das Stück. Siebentens: 8 Stück Nispelen große Gattung ad 9 fbr. das Stück. Achters: 60 Stück italienische Doppelbäume ad 12 das Stück.

Gegen gebührende Belohnung übernimmt auch besagter Gärtner die Lieferung an Ort und Stelle.

26. Bei Kaufhändler Joh. Dionisius Astrath auf dem Burgplatz, sind zu bekommen extra frische Brunellen, $3\frac{1}{2}$ Pf. zu 1 Rthl. und 1 Pf. zu 20 fbr.

27. Ein Fundations Capital von 70 bis 800 Rthl. ist auf gute Unterpfände (Häuser ausgeschlossen) und zwar gegen $3\frac{1}{2}$ Procent lehnbar zu haben und giebt darüber die Expedition die Anweisung.

28. Johann Baumann ist hier angekommen mit frischen Bettsfedern in der Stadtwaage. Er logirt auf der Rheinstraße zur Hofnung.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 4ten Decemb. Hr. Doctor Wack v. Diez im schwarzen Pferd. 2 Juristen N. Franc v. Köln im Bönnischenhof. Sternberg v. Eleve im Weinberg. Den 5ten, Hr. Rath Kopstadt v. Essen bei Kaufm. Hunssen, Kaufmann Scholl v. Kettwig, Brühl v. Kempen im Englischenhof. Morian, Niedemann v. Duisburg im Brüsselerhof. Emmert u. Hardt im Weinberg. Prior bei van Holt, Balhaus, Paub v. Elberfeld im schwarzen Horn. Hr. Dechant Eoll v. Köln bei Hrn. Hofrathen von Lessegue. Geistlicher Hr. Reuigius v. Orwal im Anker. Den 6ten, Kaufleute Kobler v. Duisburg im Bönnischenhof. Zederbach v. Brühl, Wassenhoven v. Duisburg im Weinberg. Kais. Post Commissarius Scheck v. Köln. Ruhrberg v. Langenberg. Schuck v. Bielenfeld im Englischenhof. Hr. Doctor Wulff im schwarzen Pferd.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 1ten Decemb. Derich van Haes, Wessel, Lahmers aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Jakob Bergholt von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 2ten, Henrich van Haes, Peter Deuk von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 4ten, Cornelius van Risconten, Volman mit könig. preussische Frucht und Mehl. Peter Schons mit holländ. Waaren alle aus Holland nach Köln. Den 6ten, Cornelius Züchel aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren. Johan Jordan nach dem Klevischen mit Erden Waaren. Den 7ten, Joh. Barlen von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Kaufmann Leonard Heubes mit ein Flößgen ankommen. Pet. Zell von hier nach Koblenz mit Effecten.

Gekaufte.

Catholische. Den 2ten Decemb. Anna Catharina Elisabetha Tochter des Fridricus Blankenskin und Anna Christina Hildens. Den 4ten, Mathias Petrus Josephus Sohn des Niclaus Steffens und Christina Schwelkems. Den 6ten, Anna Margaretha Elisabetha Tochter des Jacobus Zankler und Eva Zimmermans.

Reformirte. Den 2ten Decemb. Johann Wilhelm Sohn des Kaufmanns Johann Otto Reefe und Maria Catharina Johanna Hartmann.

Berebelichte.

Reformirte. Den 1ten Decemb. Johann Michel Cremer Schumachergefell, mit Maria Christina Hemp.

Beerdigte.

Catholische. Den 2ten Decemb. Maria Gertrudis Fendts Ehefrau des Lein-
deckermeister Christophorus Rütten, alt im 64ten Jahr. Den 4ten Anna Maria Elisa-
betha Josepha Tochter des Tapetenmachers Peter Rehs, alt 1 Monat. Den 5ten, Hr.
Joannes Jacobus Reyl, ehemaliger Vogt des Amtes Grevenbroich, alt 69 Jahr. Den
7ten Jacobus Henricus Josephus Sohn des Metzgermeister Joannes Cremer, alt 10
Monat 12 Täg.

Vermischte Neuigkeiten.

Die französischen Nordbrenner haben seit den
18ten über bis auf den 1ten dieses sowohl bei der
Armee des Herzogs von Braunschweig als jener
unter dem General Wurmsler fast täglich starke
Angriffe gewagt, sind aber jedesmal mit Verlust
zurückgeschlagen worden, bis den 1ten dieses der
Herzog von Braunschweig einen Angriff gethan
wodurch selbe völlig geschlagen worden, so daß
sie sich auf einmal über 5 Stunden wegs zurück-
gezogen; dabei sind 10000 auf dem Schlachtfeld
geblieben, und 3000 gefangen worden. Die Ka-
wallerie konnte selbige wegen den Waldungen und
Gebirgen nicht weiter verfolgen. Sambach und
Rochenbach haben sie bei ihrem Rückzug ange-
zündet. Man rechnet daß bei diesen verschiede-
nen Angriffen 20000 Mann beiderseits geblieben
sind; bestimmtere Umstände davon werden erwar-

tet. Der General Kalkreuth ist tödtlich verun-
det. — In Brabant sind die Feinde wieder bis
Voperingen vorgedrungen. — Landau ist noch
nicht über, die vom Commandanten daselbst ge-
thane Vorschläge zur Capitulation sind preussischer
Seits verworfen worden. — Der Sieg der Spa-
nier gegen die Franzosen bestätigt sich, 5000
Mann haben letztere eingebüßt. — Die Royalisten
feiren auch nicht, sie haben Granville eine Stadt
und Haven eingenommen wo sie den aus England
kommenden Heiland aufnehmen können. — Das
Gerücht hat sich aus England verbreitet, als hätte
der Admiral Howe die aus dem Haven zu Vrest
ausgelauffene französische Flotte geschlagen und
dabei 6 Linien Schiff, 4 Fregatten und über 30
Frachtschiffe samt den aufgehabten Truppen er-
obert; Darüber erwartet man die Bestätigung.

Elberfeld den 9. Decemb. 1793, In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{2}$. Amsterdam
corent 1 $\frac{1}{2}$ 166. dito 5-136. Rotterdam Dort 1 $\frac{1}{2}$ 165 $\frac{1}{2}$. Hamburg, Bremen,
5-124. Lübeck 123. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. o.

| Frucht-Preisen. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Haaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 9 | 68 | 9 | | 6 | 60 | 4 | 79 | 6 | | 14 | 40 | | |
| Deuren. | 9 | 40 | 8 | 60 | 6 | 4 | 4 | 44 | | | | | | |
| Bülich. | 8 | 60 | 8 | 10 | 5 | 30 | 4 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Edln. | 8 | 48 | 7 | 56 | 5 | 24 | 4 | 8 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | | 8 | 10 | 5 | 70 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | 10 | 8 | 40 | 6 | | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 10 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 10 | 60 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | 12 | 8 | 16 | 5 | 60 | 4 | 8 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Behapfenning.

P. P.

Aus der eingeschalteten Nachricht, daß wegen dem Wochenblatt die Herrn Correspondenten sich für die Zukunft an Hofbuchdruckern Stahl wenden müssen, können Dieselben ersehen, daß mit Ablauf dieses Jahr 1793 meine Zeit zu Ende gehet; ersuche daher jeden meiner Herrn Correspondenten nach Standes Gebühr den hierunter verzeichneten Geldbetrag beliebig vor Ablauf dieses Monats und Jahr, anhero Postfrei einzusenden, dann nach dessen Ablauf kann ich keine Erinnerungen weiter einlegen, sondern bin genöthiget, selbige als Briefe abzusenden, und dadurch Deroselben Porto Verlag zu verursachen; Ich geträste mich geneigter Willfährigkeit, und beharre

P. P.

Düsseldorf den 10ten
December 1793.

Diener
J. A. Zehnpenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Güllich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 17ten December 1793.

Nro. 52.

Geistliche Beförderung.

1. Geistlicher Herr Johann Baumann erhielt als Canonicus in hiesigem
Stifte das landesherrliche Placitum.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Güllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Weldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Liebe Getreue! Belegentlich daß die zur Erprobung begangener Ehen, ehelicher Geburt, und des Absterbens, in den Pfarrkirchen dienenden Bücher theils sehr nachlässig geführt, und theils gar verlustigt worden, haben Wir mit gnädigster General Verordnung vom 18ten Jber 1769 die Vorschrift ertheilt, daß mit jedem Jahre in jeder Pfarr- und Filial Kirche, ohne Unterschied der Religion, für erwähnnete Ereignüsse drei besondere Bücher in Bogen-Form aus Kirchen-Mitteln, oder, wo solche nicht hinreichen, aus jenen der Gemeinde, dreifach angeschafft, und mit der Ueberschrift: Tauf-, Copulations- und Sterbbuch, bezeichnet, die sich ergebenden Vereheligungen, Tauf- und Trauerfälle in das dahin gewidmete Buch vom Pfarrer mit eigener lesbaren, oder anderer auf dessen Kosten zu besorgenden Handschrift von Tag zu Tage in lateinischer, oder teutscher Sprache, umständlich, nach der mit erwähnnter General Verordnung vorgeschriebenen Art, eingetragen, daß sodann von jedem dieser Bücher ein gleichlautendes, vom

Pastor und Gerichtschreiber wegen der Gleichförmigkeit zu bescheinigendes Exemplar in den Amts Registraturen aufbehalten werden soll; — Da Wir nun mißfälligst wahrgenommen haben, daß dieser heilsamen Einrichtung aller Orten nicht nachgelebet werde; so sind Wir veranlaßet, erwähnte General Verordnung ihres Inhalts in der Erwartung zu erneuern, daß ihr auf solchen strengere Rücksicht nehmen, und sämtliche Pfarrer hierunter ihrer Schuldigkeit nachdrucksamst erinnern werdet, oder gewärtigen sollet, daß befindenden Falls der Abgang auf eure Kosten werde ersetzt werden.

Düsseldorf den 5ten 9ber 1793.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.
Carl Graf von NESSELROD.

Janßen.

Edictal Ladungen.

3. Stadtgericht Göllich. Zur Sache Concurfus Creditorum wider den verlebten Mattheis Küpper wird denjenigen, welche an dem noch ohnveräußerten Küpperschen Vermögen, bestehend in einem Buschgerechtsamme von fünf Heislern Holz aufm Weldorfser Busch, in einem Garten vor hiesigem Neuthor, und in einer jährlichen Rente von zwei Malder Roggen zu Stetternich, einen Eigenthums, oder sonstigen Anspruch zu haben vermeinen, hie mit von Gerichtswegen aufgegeben, solchen inner peremptorischer von heute an zu rechnenden Friste von 6 Wochen beim hiesigen Stadtgerichte unter Strafe ewigen Stillschweigens behörend vorzubringen, und zu rechtfertigen. Göllich am Stadtgerichte den 6ten December 1793.

In Fidem D. W. Klein, Schr.

4. Amt Monheim. Beim Sander Halbwinner zu Kaumberg Henrich Muhr ist ein dem Jann Immelmann, Fourage Lieferanten zur königl. preußischen Armee, zugehöriges Pferd, aus der Bürgeler Weide, aufgestellt worden, und weil sich niemand darum anmeldet, indessen dieses Pferd, über den Werth, sich aufzehren könnte; Als wird auf geziemende Bitt des Henrich Muhr, besagter Jann Immelmann andurch vorgeladen, dasselbe Pferd inner drei Wochen auszulösen, wo sonst solches von Amts wegen der Ordnung nach öffentlich verkauft, und über den Kauffchilling das ferner Rechtliche verordnet werden solle. Monheim den 10ten December. 1793.

In Fidem S. J. Heunisch, Schr.

5. Amt Windeck. Auf Anstehen Anton Müller als Ankäufer des verlebten Gerichtschulteisen Tir. Rheinen zu Morsbach hinterlassener Gebäuden und Güter, wird allen und jeden, welche daran einige Ansprüche zu haben vermeinen, solche heizubringen, eine peremptorische Frist von sechs Wochen, deren 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und endlich 2 für den dritten Termin mit der Warnung vorbestimmt: daß in Entstehungsfall selbigen ein ewiges Stillschweigen hiermit auferlegt seyn solle. Walbröl am Höggericht den 14. Novemb. 1793.

Joesten.

Venn, Schr.

6. Amt Windeck. Gleichwie bei der bei hiesigem Gericht rechtshängigen Concurssache gegen Johann Peter Christian zu Hoppach sich ergeben hat, daß dessen Vermögen zu Tilgung sämtlicher Schulden nicht hinreiche; so werden die bei der am 21. Febr. 1791 gehaltener Liquidation sich nicht gemeldet habende annoch unbekannte Gläubiger andurch abgeladen, zur Besehrung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in der auf den 9ten künftigen Monats Jenner 1794 angeetzten fernern Tagsfahrt bei hiesigem Gericht unter dem Rechtsnachteil zu erscheinen, daß im Ausbleibungsfall sie von der Concurssmasse ausgeschlossen werden sollen. Walbröl am Hohengericht den 14ten Novemb. 1793.

Joesten.

Benn, Erschr.

7. Stadt Monjoye. Da Tit. Advocatus Knaden, als Curator honorarius der Erben des verlebten Servatii Geusen heut die Anzeige gethan, daß in vorgewesenem Rechtsstreite zur Sache Joachim Jansen, wider Servatius Geusen bei hiesiger Gerichtsstelle am 3ten Juny 1782 eine Urtheil erlassen, so auch dem nächsten Jahre 1783 den 6ten Decemb. beim hochpreislichen Hofrath bestätigt worden, ohne daß bisshiehn diese Sache weder von der einen, noch von der anderer Seite ferner betrieben worden; die Erben Geusen aber sicher gestellt seyn wollen, ob bezogener Rechtsstreit wieder aufgenommen werden solle, oder nicht? besonders wo der besagte Joachim Jansen mittlerweile auch verstorben, und der Aufenthalt der Erben unbekannt, und solchem nach gebetten hat, dieselbe zu Fortsetzung dieser Sache unter Strafe ewigen Stillschweigens gerichtlich abzuladen. Als werden die allens falsige Erben des Joachim Jansen, oder auch diejenige, welche an dem erwänten Rechtsstreit eine gegründete Ansprache zu haben glauben, hienit von Amts- und Berichtswegen abgeladen, inner peremptorischer Friste von 6 Wochen bei hiesigem Gerichte entweder in eigener Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, um die streitige Sache wiederum aufzunehmen, oder zu gewärtigen, daß ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt werden solle. Welches den Düsselddorfer wöchentlichen Nachrichten dreimal einzutragen ist. Also verordnet Monjoye am Gericht den 11ten Novemb. 1793.

de Berges.

W. A. Stolzen, Erschr.

8. Rade vorm Wald. Gleichwie die Wittib Henrich Fahrenbrach ihre Unzahlbarkeit angezeigt, und, nach bereits mit denen, von ihren bekantten, erschienenen Gläubigern, zu Abwendung des förmlichen Concursses, fruchtlos versuchtem remissorischen Vergleich, anheute ihr sämtliches Vermögen, zu Befriedigung ihrer Gläubiger, freiwillig abgetreten, fort unter andern, da sie durch, mit ihrer Haushaltung, ausgestandene viele Krankheiten und sonstige Unfälle, in nicht vorsätzlich gemachte Schulden gerathen sey, gebetten hat: sie zur Rechtswohlthat der Uebergebung der Güter zu admittiren, sohin die Edictal-Ladung zu erlassen, und dann darauf auch letztere erkannt worden ist;

Als werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund, an besagter

Wittib Fahrenbrach, einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen, andurch, solche in einer zersförliehen Frist von 6 Wochen und längstens Montags den 13ten Jänner künftig 1794ten Jahrs Morgens 9 Uhr, da hier am Gericht, nicht nur einzubringen und zu justificiren, sondern auch alsdann, rückfichtlich der, von der Gemeinschuldnerin gebetteten, Rechtswohlthat der Uebergebung der Güter, sich in ihrer Erklärung vernehmen zu lassen, unter Ausschließungs- und ewigen Stillschweigens, Strafe abgeladen. Welches dreimal von hiesigen Kanzeln zu verkünden und eben so oft den Düsseldorfser wöchentlichen Nachrichten einzurücken, hiermit verordnet wird. Gegeben am Gericht, Rade vorm Wald den 18ten Wintermonat 1793.

In Fidem J. J. Schöler, Erschr.

Præclusivum.

9. Mülheim am Rhein. Zur Sache Wittib Severin Dornbursch, wia der ihre Gläubiger, wird in Gefolg der Edictal-Ladung vom 11ten des vorigen Monates jenen Gläubigern, welche in der heutigen Friste nicht erschienen sind, das ewige Stillschweigen anmit auferlegt. Sign. Mülheim am Gericht den 9ten Dezember 1793.

In Fidem J. E. Müller, Erschr.

Von Kirchen Diebstahl.

10. Amt Angermund. In der Nacht vom 5ten auf den 6ten dieses, sind bei den, in der Pfarrkirche zu Homberg mit äußersten Vergewaltigungen begangenen Einbrüchen, folgende Sachen gestohlen worden. 1.) ein großes Ostensorium von feinem, massiven, größten Theils vergoldetem Silber a 150 Rthlr. 2.) Ein silbernes, vergoldetes Ciborium a 50 Rthlr. 3.) Zwei silberne, vergoldete Kelche a 100 Rthlr. 4.) Von einem Kelche die silberne vergoldete Coupe a 20 Rthlr. 5.) Zwei Kronen, mit Zeyter, Weltkugel und Kopfschein, alles von Silber, a 50 Rthlr. 6.) Eine silberne Kette mit sechs großen silbernen Kreuzer, a 12 Rthlr. 7.) Zwei silberne Schilder von Brudermeistersstäben, a 8 Rthlr. Und 8.) Eine Kette, mit einem Vogel und 21 Schilder daran, alles von Silber, a 120 Rthlr. werth; welches letztere Silberwerk der dasigen St. Sebast. Bruderschaft zugehörig, und einige Schilder davon mit den Namen: Franz, Anton Obry, Pastor in Homberg; Anton Kürten, Johann Iran; Wilhelm Kürten; Heinrich Georg Uhlandahl; Christian Bonjour; und Diedrich Girslen bezeichnet sind.

Alle Obrigkeiten, und Jedermann wird also geziemend ersuchet, diejenigen, welche von obigen Stücken ein, und anders zum Verkauf darbieten würden, sofort arrestiren, und die Anzeig darüber anher beliebig gelangen zu lassen. Ratingen den 7. Decemb. 1793.

Steinwarz.

11. Amt Angermund. Demnach in vorlezterer Nacht auch in die Sakristei der Pfarrkirche zu Wittlar sehr gewaltsam eingebrochen, und, ungeachtet die Diebe geföret worden seyn dürften, aus selbiger ein Kelch von Messing, mit silberner, vergoldeter Kuppe, und fünf messingene, nach Silberwerk gear-

beifete, und fein versilberte Altarleuchtern, in allem a 58 Rthlr. werth, gestohlen worden sind; So wird dieserhalb das, wegen des zu Homberg begangenen Kirchen Einbruchs u. geschehene Ersuchen, wiederholet. Ratingen den 12. Decemb. 1793. Steinwarz.

Stadt am Hof den 5. Decemb. 1793. ?

12. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 349ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

54. 25. 79. 20. 37.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 350te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschieht den 24. Decemb. 1793.

Bretwillige Verkauf.

13. Donnerstag, den 19ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, ist Peter Leven gesonnen, einige zum Geister Hof zu Rath gelegene Grundstücke bei Wittib Scheffen Knaben zu Rath dem Meistbietenden zu verkaufen.

M. Heckeren, Notar.

14. Am 9ten Jenner künftigen Jahrs 1794 solle in der Wohnung der Wittib Dingers zu Sohlingen Nachmittags um 3 Uhr, das von Herrn Richtern Karsch daselbst bewohnt werdende Haus, öffentlich dem Meistbietenden unter alsdann zu vernehmenden Bedingnissen verkauft werden; wobei dieselbe, welche an diesem Haus eine Ansprache zu haben vermeinen, ersuchet werden, solche in Termino um alsdann das nöthige mit eins versüßen zu können, einzubringen.

15. Montag, den 23ten dieses, werden auf der Ratingerstraße, in dem Hinterhaus zum Schlüssel genannt, bei Hermann Gerold, Nachmittags 2 Uhr, 6 Pferde und 2 Wagen, dem Meistbietenden, gegen baare Zahlung verkauft werden.

16. Da Eheleute Johann Rückrath das ihnen zuständige, in der Honnschaft Dorp Amts Wettmann gelegene, sogenannte Heyder Gut, welches in 18 Morgen guter Länderei und 9 Morgen Sandland, sodann 7 Morgen Busch, 3 Morgen Graßboden, einem Turbroch und in einem beim Hexenkoten liegenden Haus, Hof, Scheur und 3 Gärten bestehet, mit Bewilligung und zu Befriedigung des creditirenden Kaufmanns Hagdorn öffentlich aus freier Hand, dem Mehrstbietenden zu verkaufen, entschlossen; Als wird solchen Ends der Termin auf Donnerstag den 19. Decemb. Nachmittags 2 Uhr, in des Scheffen Nieden Haus zu Gerresheim, unter annehmliehen, in Termino vorab bei Unterschriebenen zu vernehmenden Bedingnissen, festgesetzt. Wes Ends sämmtliche, zu diesem Ankauf Lusthabende, alsdann zu erscheinen eingeladen werden. Düsseldorf den 30. Novemb. 1793.

B. Keys, kaiserlicher zu Weglar und bei hiesiger Hofkanzlei immatriculirter Notar.

Besondere Nachricht.

17. Da mit Anfange künftigen Jahres die gnädigst privilegirten wöchentliche Nachrichten bei Hofbuchdrucker Franz, Fried. Stahl gedruckt werden, so wollen alle diejenige sowohl, welche Avertissements einzurücken haben, oder sich ferner zu abonniren belieben, sich desfalls unter obiger Adresse melden.
Stahl, Hofkammerrath.

Verpachtungen.

18. Auf der Volkerstraße ist ein Saal nebst 4 bis 6 Zimmern zu verpachten und bei der Expedition zu erfragen.

19. In der Carlstadt gleich voran hinter den P. Kapuziner auf der best gelegenen Straße sind im Unterhaus ein großes und 2 mittelmäßige, im ersten Stock 2, und im obern Stock 3 Zimmer auf gewisse Jahre zu verpachten, sie können aber durchaus zu keiner Haushaltung verpachtet oder gebraucht werden. Die Anweisung giebt die Expedition dieser Nachrichten.

20. Bei Wittib Jockel auf der Neubrücke ist der erste Stock mit oder ohne Meublen zu vermieten.

Von Kalendern.

21. Bei J. W. Röder auf dem Hundsrücken hieselbst, sind zu haben allerhand Sorten von Taschen-Kalender, als Gothaer, Göttinger, Frankfurter, Offenbacher, Genealogische, Berliner, Leipziger, Musenalmanach, Rosfallens Tagebuch in Seide und fein gemalte Decken, auch sind die bekannte Neujahrswünsche auf Seide und Papier von allen möglichen und verschiedenen Preisen zu haben.

22. Die Comptoir-Calender für an die Wand, für das Jahr 1794. sind fertig, und für den bekannten Preis à 4 flbr. das Stück bei der Expedition dieser Nachrichten zu haben.

23. Bei Buchbinder Beyenburg in der Capuzinergasse, sind alle Sorten von Calender, wie auch der schönsten und besten Neujahrswünsche im billigsten Preis zu haben.

Vermischte Nachrichten.

24. Bei A. H. C. Majer auf der Kurzerstraße, ist die vor 8 Tagen bemeldte Zahn-Tinctur in Gläser zu 10, 12, 20, 30, und 40 flbr. wie auch der Gebrauchs-Zettel umsonst, sodann gutes Malertuch um billigen Preis zu haben.

25. Auf der Andreasstraße gegenüber der Canzlei, bei Metzgermeister Fremgen, sind ächte geklärte Unschlitt-Kerzen per Pfund zu 11 Stüber zu haben.

26. Die Hebamme N. Bergs wohaet anjezo auf der Neustraße in Sattler Müllers Haus neben Schlossermeister Cronenberg.

27. Ein Capital von 22000 fl. liegt bereit, um gegen hinlängliche gerichtliche Unterpfände, entweder ganz oder zertheilt, gegen $3\frac{1}{2}$ Procent ausgethan zu werden. Diesiger Hofkanzlei Procurator Herr Füller giebt die Anweisung.

28. Mathias Prann, in Eberfeld, giebt seidene Kleider wie auch Mäntels ihre vorige Farbe wieder, oder eine andere, wie auch leinen und baumwollen Sans aprêt, dergleichen wäscht er Zize, Milchflor und Saze auf eine neue Art. Er empfiehlt sich bestens, und versichert gute Bedienung, in billigstem Preise.

29. Nächst bei Düsseldorf wird ein Knecht gesucht der mit Garten und Ackerwesen umzugehen weiß. Er kann allenfalls gleich eintreten, und die Anweisung auf dem Comptoir dieser Nachrichten erhalten.

30. Auf dem Hundsrücken bei dem Kaufmann Adrian Deymann in Denis Haus, gegen Schlosser May über, sind zu haben allerhand Specereywaaren im billigsten Preis. Er empfiehlt sich bestens um geneigten Zuspruch.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 11ten Decemb. Herweg v. Deuren im Anker. Kaufmann Keller v. Köln im schwarzen Pferd. Thomberr von Hardt v. Coblenz, Hannoverischer Obrist Herr von Freitag von der Armee im Hof v. Holland. Den 12ten, Kaufleute Baumann und Romberg v. Sohligen im Kaiser. Kaufl. Edwenstein v. Köln, Hr. General v. Wenge v. Münster, Hr. Baron v. Wachs v. Köln im zbrückerhof. Hr. Canonicus Ill und Hr. Ernst v. Köln, Bockers v. Bonn im Weinberg. Hr. Bogt Daniels, Hr. Doctor Müddersheim v. Deuren im schwarzen Horn. Fbr. von Bermering und Fbr. von Holweg v. Dsaabrück im Englischenhof. Den 13ten, Kaufm. Müller v. Köln, Dänischer Artillerie Lieutenant Hr. Baur im Anker. Hr. von Südhausen v. Duisburg im Dänischenhof. Kaufl. Schlickum v. Eberfeld, Kömer v. Eupen, Noes aus Amsterdam im zbrückerhof. Seltmann, Hüger v. Mettmann im Weinberg. Bauman, Scholberg v. Sohligen, Conray v. Lüttich im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 9ten Dezember. Gerh. van Walzen, und Peter Haentsiens von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 12ten, Evert Graß von Köln nach dem Holländischen mit oberländ. Waaren. Den 13ten, Franz Koop von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 8ten Decemb. Franz Wilhelm Sohn des Herrn Franz Carl Reichsgrafen von Resselrode zu Ereshoven, und Frau Josepha Maria Reichsgräfin von Hagsfeld Echdnstein. Den 9ten, Anna Josepha Elisabetha, Tochter der Gertrud Schneiders. Den 9ten, Maria Catharina Petronella Josepha, Tochter der Magdalena Domine. Den 10ten, Franz Adolph Carl Sohn des Franz Henrich Schleuter, und Andolphina Francisca Mendelar. Johann Christophor. Joseph, Sohn des Henrich Kneiten, und Carolina Düsseldorf.

Reformirte. den 14ten Dezember. Johanna Wilhelmina Catharina Tochter des Laurentz Schlicher und Susanna Elisabetha Kolbe.

Verheirathete.

Reformirte. Den 8ten Dezember. Daniel Wilhelm Gattinger, Handschuemacher, mit Anna Catharina Helena Bruckner, dimittirt.

Lutherische. Den 8ten Decemb. Daniel Wilhelm Gattinger, mit Anna Catharina Helena Bruckner.

Beerdigte.

Catholische. Den 9ten Dezember Clara Eicklers, loslebzig, alt 45 Jahr. Den 11ten Anna Josepha Gertrudis Tochter des Tagelohnern Joseph Wirtz, alt 2 Monat 19 Täg. Reformirte. Den 14ten Dezember. Johann Wilhelm Rdder, Ehemann, Silberarbeiter, alt 50 Jahr 2 Monat 19 Täge.

Vermischte Neuigkeiten.

In Paris sind nicht mehr Scharfrichter genug zu finden um die unschuldige Menschen hinzurichten, deswegen wurden den 1sten ober nächst 3000 solcher armen Gefangenen aus den Gefängnissen auf den Platz Bellecour, gebracht, fest aneinander gebunden und durch mit Carterschen geladene Kanonen todt geschossen. Jetzt werden ferner alle Kaufleute Banquiers Notarien und sonst vermögende Leute aufgesucht, und in die Gefängnisse gebracht, ihre Häuser und Magazine werden ausgeplündert, und dann mit untergelegtem Pulver gesprengt. Doch der Hunger wird in Paris bald noch ein dgreres Trauerspiel anrichten, dann würklich ist daselbst das

Brod sehr schlecht, und so rar, daß für Geld keins zu haben ist. — Die National Armee hat bei Rennes durch die königl. Gesinnte eine schwere Niederlage erlitten, mehr als 3000 sind auf dem Platz geblieben und die übrige auseinander gesprengt worden; die königl. Gesinnnten haben etliche 30 Kanonen nebst vielem sonstigen Artillerie Geräth und Geräth erbeutet; die ehemalige Maynzer Garnison ware dabei, und hat am mehristen verloren. — Im Elsas attackiren die Nordbrenner noch fast täglich, werden doch stets mit Verlust zurückgewiesen; und eben so gehet es auch in Brabant, Flandern und an den Luxemburgischen Gränzen.

Wechsel-Cours.

Cöln, den 24. Sept. 1793. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstüd. Amsterdam, 162 - 161. Rotterdam, 161½. Paris, 0 Ffurth, au pair.

Elberfeld den 16. Decemb. 1793, In Carolin zu 7 Rthlr. 7/8. Amsterdam dovent 1½ 165½. dito 5 - 135½. Rotterdam Dort 1½ 165½. Hamburg, Bremen, 5 - 124. Lübeck 123. baare Louisd'or 122. Paris, Lyon Bordeaux, Nantes. 0.

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

| Frucht-Preisen. | Waigen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Bachw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 9 | 16 | 8 | 20 | 6 | 42 | 4 | 73 | 5 | 50 | 14 | 16 | | |
| Deuren. | 9 | 40 | 8 | 64 | 6 | 60 | 3 | 16 | | | | | | |
| Büllich. | 8 | 40 | 8 | 10 | 5 | 20 | 4 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Ebla. | 8 | 24 | 7 | 56 | 5 | 24 | 4 | 8 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | | 8 | 10 | 5 | 70 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | | 8 | 40 | 6 | | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 10 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 10 | 60 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | 8 | 8 | 12 | 5 | 60 | 4 | 16 | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steuerangliffen Zehnpfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän-



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Güllich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hofkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 24ten December 1793.
Nro. 53.

Amts Beförderungen.

I. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben den Rechtsbesessenen Herrn Peter Joseph Dobbelsstein mit der Advokatur auf die combinirten Aemter Eschweiler und Wilhelmstein, sodann anschliessende gnädigst zu versehen geruhet. — Dann ist Johann Henrich Hoegen als Procurator in dem Amt Monjoye gnädigst angeordnet worden.

Edictal Ladungen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Güllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Thuen kund, und fügen hie mit jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesig Unserem Güllich, und Bergischen Hofrath die freiherrliche Geschwisterei von Wallenberg zu Lorscheck unterthänigst angezeigt haben, daß ihr Vater Theodor Freiherr von Wallenberg zu Lorscheck mit Hinterlassung vieler Schulden verstorben, und die Mobilien zur Befriedigung deren sich würllich gemeldeten, und noch austreten könnenden Gläubiger bei weitem nicht hinreichen dörfen, und daher diese Mobilien-Erbenschaft sub beneficio legis & inventarii anzutreten sich erklärt, auch um Edictal-Ladung unterthänigst gebetten haben, sohin Wir deren Bitte gnädigst statt gegeben haben; So heissen und laden Wir von Chur- und Landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Rechts wegen euch alle und jede, welche an der Mobi-

lar-Erbhaft des verstorbenen Theodor Freyherrn von Wallenberg zu Lorscheck aus einigem Grund eine Forderung und Ansprache zu haben vermeinen, hiemit, und Kraft dieses, daß ihr inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte bei Unserem Gültlichen Vogt der 4. Richter um Deuren erscheinen, eure an gefagter von Wallenbergischen Mobilar-Verlassenschaft habende Forderungen, und Ansprache vorbringen, und rechtfertigen, widrigens aber gewärtigen sollet, daß nach fruchtlosem Ablauf vorbestimmter peremptorischer Frist euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und übrigens erkannt werden solle, was Rechtens. Ukund Unseres beigedruckten Hofstempel Secret Insiegels. Düsseldorf den 7ten December 1793.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl
Vt. Freyherr von Ritz.

(L. S.)

Dippy.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztzuchses und Churfürst, zu Gültich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Beldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c. Thuen kund, und fügen hienit jedermann zu wissen: Nachdem Uns bei hiesigem Unserm Gültich, und Bergischem Hofrath der Gerard Lenz unterthänigst zu erkennen gegeben, daß er in seiner Jugend, und Minderjährigkeit verschiedene Schulden besonders in dem Auslande gemacht, darüber viele Schuldscheine, auch wohl in carta bianca ausgestellt habe, so, daß er selbst nicht wissen könne, wo diese Schuldscheine in der Welt vorhanden, und welcher Gebrauch davon gemacht worden seye; Er inzwischen sich mit seinen Gläubiger gütlich zu setzen gesinnet, und des Ends ihme zu wissen nötig seye, wer und welche seine Gläubiger, und wie groß deren Forderungen seyen, indem er sich in wärender seiner Abwesenheit von hier, meistens theils zu Köln, Franckfurth, und Wien aufgehalten, dermahlen aber dahier häuslich niedergelassen habe, mit unterthänigster Bitte: um sich ein für allemahl aus seinen Schulden retten zu können, eine Edictal-Ladung seiner sämtlichen Gläubigeren ergehen zu lassen, und dann Wir diesem Gesuche gnädigst gewillfahret haben; So heischen und laden Wir von Chur- und Landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts und Rechts wegen euch sämtliche des Gerard Lenz Gläubiger, auch jeden insbesondere, gestalten entweder selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte inner Zeit von drey Monat, welche euch peremptorie andurch vorbestimmt werden, bei hiesigem Unserm Hofrath, und zwar bei der Unserem Hofrath Schloßeren aufgetragenen Special-Commission in der von diesem auf Montag, Dienstag, und Mittwoch, als den 10, 11, und 12ten des künftigen Monats März 1794. Nachmittags um 3 Uhr in dessen Bohnhaus bestimmter Tagesfahrt zu erscheinen, eure Schuldscheine und sonstige Forderun-

rungs-Beweise behörend aufzulegen, und auf die von dem Gerard Lenz auch vorgeschlagen werdende gültliche Auskunftsmitteln gebührend zu erklären, sonst aber im widrigen zu gewärtigen, daß im Ausbleibungs-Fall auch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und sonst erkannt werden solle, was Rechtens. Urkund Unseres beigedruckten Postanglei Secret Insiegels. Düsseldorf den 2ten December 1793.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

4. Amt Monjoye. Da Johann, Christian, Catharina, und Martin Kreiz vom Dorf Röthgen hiesigen Amts, als Erbgenahmen des verlebten Peter Kreiz, insgemein Broichspeter genannt, die Anzeige gethan, daß ihr Bruder Peter Kreiz, so im Jahr 1746 den 26ten Junii geboren, vor ungefehr 30 Jahren von Amsterdam aus zur See gegangen, ohne daß sie von dessen Aufenthalt, Leben, oder Tod ferner etwas in Erfahrung bringen können.

Inzwischen diese um die Verabfolgung des Elterlichen Erb- Anttheils des Abwesenden angerufen, vorläufig aber um die Erkennung einer öffentlichen Verabladung gebetten haben.

Als wird besagter Peter Kreiz oder dessen allensfallsige Leibes- Erben hie- mit abgeladen, inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen entweder in eigener Person, oder durch genugsame hierzu Bevollmächtigte bei hiesigem Gerichte zu erscheinen, um das befragte, bishiehin unter der Verwaltung ge- standene elterliche Anteil in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß auf den Richterscheinungs- Fall, solches denen Vorervähnten durch Offen- legung deren Tauffcheinen hinlänglich gerechtfertigten Geschwisterten gegen zu stellende Sicherheit verabfolget werden solle. Welches den Düsseldorf- wöchentlichen Nachrichten dreimal einzutragen. So verordnet Monjoye am Gericht den 9ten December 1793.

Zur Beglaubigung des Protokolls.

W. A. Stolzen, der jüngere Erschr.

5. Stadtgericht Göllich. Zur Sache Concurfus Creditorum wider den verlebten Mattheis Küpper wird densjenigen, welche an dem noch ohnveräu- ferten Küpperschen Vermögen, bestehend in einem Buschgerechtsamme von fünf Heißlern Holz aufm Weldorf-er Busch, in einem Garten vor hiesigem Neuthor, und in einer jährlichen Rente von zwei Malder Roggen zu Stets- ternich, einen Eigenthums- oder sonstigen Anspruch zu haben vermeinen, hie- mit von Gerichtswegen aufgegeben, solchen inner peremptorischer von heute an zu rechnenden Friste von 6 Wochen beim hiesigen Stadtgerichte unter Strafe ewigen Stillschweigens behörend vorzubringen, und zu rechtfertigen. Göllich am Stadtgerichte den 6ten December 1793.

In Fidem D. W. Klein, Erschr.

6. Amt Monheim. Beim Sander Halbwiner zu Baumberg Henrich Muhr ist ein dem Jann Immelmann, Fourage Lieferanten zur königl.

preussischen Armee, zugehöriges Pferd, aus der Bürgerer Weide, lauffestalt worden, und weil sich niemand darum anmeldet, indessen dieses Pferd, über den Werth, sich aufzehren könnte; Als wird auf geziemende Bitt des Heinrich Muhr, besagter Jann Immelmann andurch vorgeladen, dasselbe Pferd inner drei Wochen auszulösen, wo sonst solches von Amts wegen der Ordnung nach öffentlich verkauft, und über den Kauffschilling das ferner Rechtliche verordnet werden solle. Monheim den 10ten December. 1793.

In Fidem J. J. Deunisch, Erschr.

7. Amt Windeck. Auf Anstehen Anton Müller als Ankäufers des verlebten Gerichtschulteisen Tir. Rheinen zu Morsbach hinterlassener Gebäuden und Güteren, wird allen und jeden, welche daran einige Ansprüche zu haben vermeinen, solche beizubringen, eine peremptorische Frist von sechs Wochen, deren 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und endlich 2 für den dritten Termin mit der Warnung vorbestimmt: daß in Entstehungsfall selbigen ein ewiges Stillschweigen hiermit auferlegt seyn solle. Walbröl am Hohgericht den 14. Novemb. 1793.

Joesten.

Venn, Erschr.

8. Amt Windeck. Gleichwie bei der bei hiesigem Gericht rechtshängigen Concurssache gegen Johann Peter Christian zu Hoppach sich ergeben hat, daß dessen Vermögen zu Tilgung sämtlicher Schulden nicht hinreiche; so werden die bei der am 21. Febr. 1791 gehaltener Liquidation sich nicht gemeldet habende annoch unbekannte Gläubiger andurch abgeladen, zur Beibring- und Rechtfertigung ihrer Forderungen in der auf den 9ten künftigen Monats Jenner 1794 angeetzten fernern Tagsfahrt bei hiesigem Gericht unter dem Rechtsnachteil zu erscheinen, daß im Ausbleibungsfall sie von der Concurssache ausgeschlossen werden sollen. Walbröl am Hohgericht den 14ten Novemb. 1793.

Joesten.

Venn, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

9. Amt Steinbach. Zur Sache Kaufhändlern Firmenich, wider Engel Fleck, wird die Tagesfarth zur öffentlichen Versteigerung des jenem gerichtlich verpfändeten, im Kirchspiel Kürten gelegenen, steuerbaren, zusammen auf 195 Rthlr. werthgeschätzten Güter zum Heid, auf Mittwoch den 15ten nächststehenden Jenner 1794. Vormittags 9 Uhr bei hiesigem Gericht vorbestimmt. Welches denen Kaufküstigen zur Nachricht, durch dreymalige Einrückung ins Düsseltdorfer Wochenblatt, und eben so vielmalige Verkündung in denen anschließenden Pfarrkirchen, bekannt gemacht wird. Lindlar am Gericht den 4ten December 1793.

Court.

Mappius, Erschr.

10. Amt Eschweiler. Am Donnerstag den 16ten Jenner 1794. Morgens 10 Uhr wird auf den Mühlen bei Stollberg der sogenannte Prattelsack, eine neu angelegte Glas-Fabrik mit anhabenden Nebengebäuden, und Zubehör, welcher von Werkverständigen zu zweitausend Rthlr. taxirt worden, wie auch ein dort angelegter Ziegelofen von Gericht wegen dem Meiste

bietenden verkauft werden. Welches dem Wochenblatt dreimal einzurücken.
Larum den 14ten December 1793.

In Fidem Beumer, Erschr.

11. Hauptgericht Düsseldorf. Donnerstag den 16ten Jenner künftigen
Jahrs Vormittags 11 Uhr solle aufm Rathhause das Haus zur Glocken
genannt, auf der Neubrücke gelegene Haus für den Tax a 1550 Rthlr. dem
Meistbietenden, öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 12ten
Dezember 1793.
In Fidem J. M. Franken, Erschr.

12. Stadt Ratingen. In Sachen Peter Fröling, wider Damian Zim-
mermann, solle das letztem zugehörige Haus sammt Garten, für die auf
600 Rthlr. herunter gesetzte Tax, am Freitag den 27ten dieses, Nachmittags
2 Uhr, in des Wirths Hellersberg Haus, öffentlich zum Verkauf ausge-
setzt werden. Ratingen am Stadtgericht den 19ten Dezember 1793.

In Fidem J. Scholl, Erschr.

13. Stadt Kayferswerth. In gnädigster Commissionsache Wittwe Es-
zentboten Schmirz, wider Georg Bieger, Johann Platten, und Erbgenahmen
Christian Bäs, solle das, in Kayferswerth gelegene, von erstbenannter Wittwe
ehedem besessene Haus, Garten und Land, mit allen Gerechtsamen, und so,
wie sie diese Stücke vor dem ersten Verkauf besessen hat, am Donnerstag,
den 9ten Jenner künftig, Nachmittags um 2 Uhr, in der Wohnung des
Küsters zu Calcum, für 1155 Rthlr. dem Meistbietenden verkauft werden.
Kaufstüßige wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen den 2. Dezember
1793.
Steinwart.

München den 12ten Decemb. 1793.

14. Bei der heur mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 730. Ziehung
der Kurfürstlich. Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

32. 45. 89. 48. 60.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 729 Ziehung besagter Kurfürstl.
Lotterie wird den 2. Jenner u. inzwischen die 350 zu Stadtmhof. den 24.
Decemb. vorgenommen werden.

15. Da die 81te Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Freitag den
27. Decemb. a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wol-
len, daß bei sämmtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt bis den 26. Decemb.
a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt. Comptoir aber, noch am Ziehungstage
Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt,
daß am Ziehungstage Morgens im Haupt. Comptoir nur Spiele, von denen
jedes nicht unter 20 sbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 24.
Decemb. 1793.

Sub-Direction Churpfälzischer Lotterie.

Taufenbach.

G. Schmitt.

Postwagens Nachricht.

16. Von Seiner Kaiserlich Königlich Majestät sind wir zu
Ends unterzeichnete durch den Souverainen Hofe zu Brüssel allergnä-

digst octroyirt, um zum allgemeinen Wohl des Landes einen Postwagen von Antwerpen bis Rürmonde; und vice versa, aufzurichten; welcher für das erstemahl anfangen wird zu fahren von Rürmonde bis Antwerpen, den 9ten des zukünftigen Monat Jänner 1794. Derselbe kommt retour den 9ten selbigen Monats: und wird wöchentlich continuiren Sonntags von Rürmonde abzufahren, und Montags zum Gasthof zum St. Antonius auf dem Schurmarkt in Antwerpen einzutreffen, sodann Donnerstags wieder nach Rürmonde in die Auberge zur Stadt Venlo, beim unterzeichneten Gastgeber Johann Walters zurückkommen. Dies ist nur für den Anfang, bis auf künftiges Frühejahr, wo alsdann der Wagen wöchentlich fahren wird; Wir werden aber nicht entstehen, näher bekannt zu machen, wie der Wagen zum Vorteil des Commerciums und gemeinen Wohl des Publikums, mit jenen in Teutschland correspondiren wird. Wir empfehlen uns daher vor erst, bei jedem Reisenden, auch zu Bestellungen von Bagage, Paquetter, 2c. Besonder von frischen Antwerpischen Fischwerk, welches viele Jahren für Deutschland auf dieser abgekürzten Route nicht zu haben ware, durch Eröffnung dieser Passage, aber auf das schleunigste zu seiner Bestimmung in Teuschlande verführt werden kann. Rürmonde den 18ten Dezember 1793.

Johann Walters, Jakob Raemakers.

Freiwilliger Verkauf.

17. Am 9ten Jenner künftigen Jahrs 1794 solle in der Wohnung der Wittib Dingers zu Sohlingen Nachmittags um 3 Uhr, das von Herrn Richtern Kar sch pfachtweis daselbst bewohnt werdende Hellingische Haus, öffentlich dem Meistbietenden unter alsdann zu vernehmenden Bedingungen verkauft werden; wobei diejenige, welche an diesem Haus eine Ansprache zu haben vermeinen, ersuchet werden, solche in Termino um alsdann das nötige mit ehrs verfügen zu können, einzubringen.

Vermischte Nachrichten.

18. Bei Buchbinder Nöggerach gegen der Erjesuiten Kirche über, sind zu haben allerhand neue Sorten schön gestickt, vergoldet und gemalter Neujahrswünsche, seidenen Bänder, Körbcher und Rosetten. Auch verschiedene schöne Sorten Kalender, mit gestickter und gemalter Decke, als Modelkalender, Gothaer, Französische, Deutsche, Frankfurter, Offenbacher und Augsburger Kalender, nebst noch kleinen schönen französischen Kalender in billigsten Preisen also, daß er sich schmeicheln darf jedem seiner geerten Gönner nach Wunsch aufwarten zu können. Er bittet um geneigten Zuspruch.

19. Bei J. W. Röder auf dem Hundsrücken hieselbst, sind zu haben allerhand Sorten von Taschen. Kalender, als Gothaer, Göttinger, Frankfurter, Offenbacher, Genealogische, Berliner, Leipziger, Musenalmanach, Rosenthalens. Tagebuch in Seide und fein gemalte Decken, auch sind die bekannte Neujahrswünsche auf Seide und Papier von allen möglichen und verschiedenen Preisen zu haben.

20. Eine saubere Portschaise, für Herrschaften brauchbar, in gutem Stand, samt den Traarlemen, ist in billigen Preis zu verkaufen und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

21. Um meine Freunde und Söner nicht nach meiner alten Wohnung zum goldenen Karpen zu bemühen, so mache hiermit bekannt, daß ich anjeto auf der Bergerstraße neben Kaufmann Julius Cæsar Farina, wohne. Ich habe die Ehre mich bestens zu empfehlen. Wittib David Selig Cohn.

22. Ein Mensch, katholischer Religion, 28 Jahr alt, suchet bei einer Herrschaft in der Stadt oder aufm Land als Stallmeister. Er ist mit nöthigem Zeugniß seines geleisteten Dienst versehen. Die Expedition giebt die Nachricht.

23. Ein Kapital von 200 Rthlr ist gegen gerichtliche Unterpfände zu verleihen.

24. Gegen gerichtliche erste Verschreibung hinreichender Grundstücke in hiesigem Amt Düsseldorf wobei die Gebäude nicht gerechnet werden, ist ein Capital von 10 bis 15 hundert Rthlr. ganz oder zertheilt lehnbar zu haben zu 4 Procent Interesse. Die Expedition giebt die Anweisung.

25. Ein Capital von 22000 fl. liegt bereit, um gegen hinlängliche gerichtliche Unterpfände, entweder ganz oder zertheilt, gegen $3\frac{1}{2}$ Procent ausgethan zu werden. Hiesiger Hofkanzlei Procurator Herr Füller giebt die Anweisung.

26. Auf der Balstraße, der Lutherischen Kirche gegen über, in dem Haus wo vorhin der Auweiler gewohnt hat, ist wieder Essen zu haben in und ausser dem Haus.

27. Bei Boulanger in der Capuzinergasse, sind meublirte Zimmern zu verpfachten.

28. Auf der Andreas Straße dahier zur Stadt Köln, gegen der Exjesuiten Kirche über, sind 3 Zimmern zu verpfachten. Auch ist alda der achte Schloßmossart zu haben.

29. Auf der Flingerstraße in van Dawens Thor, ist auf bevorstehende Weihnachten wiederum die gewöhnliche Kruppe zu sehen.

30. Bei Ludwig Siesen in der Liefergasse, ist von Weihnacht bis Lichtmess eine große Krippe mit beweglichen Figuren zu sehen. Sie ist dies Jahr mit vielen neuen Figuren vermehrt worden.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 1sten December Kaufleute van Haes und Sohn v. Mülheim, Schlickum v. Elberfeld, im zbrückerhof. Diebold, Buchholz von Duisburg im Weinberg. Preussischer Cammerer Hr. von Romberg im Hof v. Holland. Hr. Amtsverwalter Dortans v. Brüggem im Bönnischenhof. Kaufleute Scheufer v. Aachen, Bischoff v. Langenbeidt im Englischenhof. Overbeck v. Barmen, Herkäl von Creifeld im Anker. Wirthman v. Elberfeld im Kaiser. Den 19ten, Englischer Vereuter Faber und Gesellschaft im Paierischenhof. Kauf. Linden, Hüller v. Werden im Englischenhof. Pläges von Mülheim im Bönnischenhof. Furger v. Elberfeld im Anker. Wolferz v. Coblingen im Weinberg. Herr Herzog v. Choiseul, in den 3 Reichskronen. reifrau und Fräulein von Dalwigk von Flammersheim eingekommen. Den 20ten, Kaufleute Giesen, Senger v. Münster, Fabritius v. Aachen im Bönnischenhof. Französische Lieutenant H. n. von Clermont v. Elberfeld im Weinberg. Kaufm. Storch, Gerichtsdreiber Koll v. Deuren, Erris im zbrückerhof. Hr. Advocat Hierhoff im großen Faß. Preussischer Major Hr. v. Bernstein im Pfälzischen of. Hr. Professor Schell v. Creifeld im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelkommene Schiffe.

Den 14ten Decemb. Velten von Köln nach Holland mit kaisert. königl. Magazinsgut. Den 16ten, Ver. Cousten von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren. Waasen aus Holland nach Koblenz mit Frucht zur kaisert. könig. Armer. Den 17ten, Ebeodor Hoover aus Holland nach Köln mit Roggen. H. Koch der Jüngere von Köln nach dem Rhevischen mit oberländ. Waaren. Den 18ten,

Von den Embser nach Holland mit kaiserl. königl. Haber. Jacob Melem nach Mülheim an der Ruhr mit oberländ. Waaren, beide von Köln. Den 1sten, Jan Keiser von Köln nach Holland mit Luffkeinen. Den 20ten, Gisbert Knipscheer, Willemsen, Fückels Sohn alle aus Heland nach Köln mit holländ. Waaren nebst Frucht. Gebrüder Meier von Köln nach Holland mit oberländ. Waaren, ferner Magazinsgut für die in Brabant stehende kaiserl. königl. Armee.

Geaupte.

Catholische. Den 5ten Decemb. Wernerus Wolfgangus Josephus Sohn des Hermannus Krahe, und Carolina Dickboven. Den 14ten, Joannes Arnoldus Josephus Sohn des Henricus Spinrath, und Maria Sophia Rabs. Maria Antonetta Lufarina Tochter des Henricus Maar, und Catharina Eisenbrand.

Reformirte. Den 15ten Decemb. Wilhelmina Christina Friederica Tochter des Johann Diederich Schmitz, und Maria Cecilia Kemp. Den 15ten, Johanna Maria Agnes Tochter des Schreibergesell Johann Joseph Gärtner, und Anna Margaretha Weisf.

Verhehlchte.

Reformirte. Den 20ten Decemb. Johann Jacob Ingelbach, mit Maria Gertraud Rütgers.

Beerdigte.

Catholische. Den 14ten Decemb. Henricus Dohmen, Kranzenmeister, Wittiber, alt 64 Jahr. Den 15ten, Maria Elisabetha Josepha Tochter des Johann Gottlieb Krahn, alt 7 Jahr 18 Täg. Andreas Sohn des Nachwächters Joseph Hausen, alt 10 Monat 11 Täg. Den 19ten, Maria Anna Bensen losledig, alt 20 Jahr. Wilhelmus Antonius Josephus Petrus Sohn des Theodor Mohr, alt 2 Jahr 3 Monat.

Vermischte Neuigkeiten.

Von der Rheinarree lauten die Nachrichten, daß die Franzosen fast täglich hier und da, doch immer mit Uebermacht, angreifen, und mit Verlust zurückgetrieben werden; das Condeische Korps ist besonder ihr Augenmerk, es hat kürzlich viel dadurch gelitten, der Herr General Wurmsfer ist dahero bewogen worden, dieses Korps zurückzuziehen, und an deren Stelle kaiserl. königl. Truppen hinzuschicken. Das Hauptquartier des Prinzen Conde ist dertmal zu Beinheim. Uebrigens haben die kommandirende Generals überall Routen gegen die Feinde auführen lassen, welche so eingerichtet sind, daß eine die andere be-

schützen kann. — Von der französischen Nordarmee sind bei 12000 Mann nach der Normandie marschirt, um dort den Royalisten Widerstand zu thun, sie sollen täglich 18 Stunden marschiren; vielleicht will der General Jourdon durch die alltägliche Attacken diesen Abmarsch maskiren. Daß aber der Franzosen ihre Absicht dahin gehet, einen Einfall in Westlandern zu thun, um zu rauben, plündern und zu brennen, ist klar aus ihren Bewegungen abzunehmen. — In Paris ist unter andern auch die berühmte Dubarry hingerichtet worden, um an ihr Vermögen zu kommen.

| Frucht Preisen. | Waizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|-----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sittard. | 9 | 16 | 8 | 20 | 6 | 42 | 4 | 73 | 5 | 50 | 14 | 16 | | |
| Deuren. | 9 | 40 | 8 | 64 | 6 | 60 | 3 | 16 | | | | | | |
| Gülich. | 8 | 40 | 8 | 10 | 5 | 20 | 4 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Köln. | 8 | 24 | 7 | 56 | 5 | 24 | 4 | 8 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | | 8 | 10 | 5 | 70 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 9 | | 8 | 40 | 6 | | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | 10 |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 10 | 60 | | | | | | | | | | |
| Mülh. am Rhein | 9 | 12 | 8 | 8 | 5 | 56 | 4 | | | | | | | |

Düsseldorf, gedruckt bei Steurkanzlisten Zehnppfenning.

Mit Ihrer Chur-
laucht Höchstbän



fürstlichen Durch-
dig-gnädigstem

Privilegium.

Süllich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würllichem Hoffkammerrathen Stahl.

Dienstag, den 3ten December 1793.
Nro. 54.

Amts Beförderung.

1. Se. Churfürstl. Durchlaucht haben dem Rechtsbesiffenen Herrn Herrmann Joseph Mayer die Advokatur auf die vereinigten Ämter Angermund und Landsberg gnädigst zu verleihen geruhet.

Tar-Ordnung

Wie das Ueberfahrts Geld an denen Süllich und Bergischen Rheinfähren mit Eybrücken, und Schalden zu zahlen ist.

Für jedes Pferd, 3 flbr. — Von jeder Uxe, sie seye an Kutschen, Wagen oder Karren 3 flbr. Wobel die Räder, samt denen in- und auf die Wagen sitzenden Personen, und darauf geladenen Effecten ferner nicht zahlen. — Von einer Person zu Fuß 1/2 flbr. — Von einer Person mit einer Schubkarre 1 flbr. — Von einer Kuh oder Ochsen 2 flbr. — Für ein Kalb, oder Schaaf 1/2 flbr. — Für ein Schwein 1 flbr. Für einen Sack Frucht, welcher ohne Gefähr überbracht wird 3/4 flbr. — Für ein Maas Holz 4 flbr. — Für ein Fuder Wein 15 flbr. — Für eine Alm Wein 2 1/2 flbr. Für Heuer einer Schalde ohne Knecht, auf den ganzen Tag 1 Rthlr. 20 flbr. — Für eine Schalde mit dreien Knechten 2 Rthlr. 30 flbr. — Für einen großen Uchen ohne Knecht 40 flbr. — Und mit zwei Knechten 1 Rthlr. 30 flbr.

Die Passagiors zahlen das Fährgeld für die zurückkommen müßende Postpferd und Gefähr, und Niemand soll ohnentgeltlich übergesetzt werden; es wäre dann, daß einige mit Gewähr versehene Corps, Detachements, und Piquets passireten, worab der Commandant mit Benennung derselben Stärke wegen geschehener freien Passirung einen Schein zu geben schuldig ist;

Bei aufgeschwollenem Wasser, das ist: wann der Rhein über den gewöhnlichen Leinpfad stehet, wie dieses aus dem des Endes hingestellten Zeichen zu sehen, und die Eybrücken noch fahren können, wird doppeltes Fährgeld zalt.

Steiget aber das Wasser höher, so daß solches 3/4, und mehrere Fuß über den

Leinenpfad und Zeichen stehet, mithin die Schifferbrücken nicht mehr fahren können, so wird höchstens dreifaches Fährgeld entrichtet.

Bei gar schwachem, und wenig vorhandenem Trieb-Eis zweifaches, hingegen bei etwa stärkerem Eisgang gleich und ein für allemal mehr nicht als vierfaches Fährgeld genommen.

Wenn der Rhein oben an einer Fährstatt sich festgesetzt, mithin der Fluß wie sonst, ohne Eis fließt, solle doppeltes Fährgeld entrichtet werden.

Bei starkem Eisgang und sehr hohem Wasserstand mögen einzelne Fährgänger nicht verlangen für das bestimmte Fährgeld allein übergesetzt zu werden, es sey denn, daß einer allein dem Wächtern die Kosten der Uebersetzung, welche, jedoch in keinem Falle 1. Rthlr. 20 Sch. übersteigen dürfen, abtragen wolle.

Ueber oben bestimmtes Quantum sollen Brückenpächtere, oder deren Knechte bei 10 Rthlr. Straf Niemand übernehmen, noch auch mit Abforderung einigen Trinkgeldes beschwerlich fallen.

Wenn es nun zuträgt, daß der Rheinfluß völlig an einer Fährstätte zuseirot, daß eine ordentliche Bohne gebauen werden müsse, solle der Wächter solche ordentlich einrichten, und währenddem Frost unterhalten; dagegen befugt seyn, von einem jeden Esfähr, Pferd, Ochse, Rube zc. das halbe Fährgeld einzunehmen, und an beiden Seiten, wann es nötig, eine Brücke von Bretter zu machen, damit der Zugang gemächlich sey; Personen zu Fuß sollen hingegen frei passieren.

Der Brückenpächter Schuldigkeit ist ferner

1.) Mit der Brück alle Viertelstunde, und mit anderm Gefähr wenigstens alle halbe Stunden über den Rhein zu fahren, des Endes haben besrante Wächtere, oder ihre Knechte, wenn ein Wagen, Chaise, oder Korrig auf der Brücke vorhanden ist, das auf der Brücke stehende Sandglas sofort umzudrehen, die Glocke anzuziehen, und nach Ablauf des Sandglas die Brücke loszumachen; ein gleiches sollen sie

2.) Wann auf jener Seite, wo die Brücke lieget, keine Leute sich befinden sollten, mit der Sanduhr beobachten, und nach dessen Ablauf sofort abfahren. Es sollen

3.) die Kaiserliche, und privilegierte Postwagen, sowohl als die Brief-Posten, und Esfähr ohne Verzug sofort übergesetzt werden.

4.) Sollen Brückenpächter für jede unerlaubte Verzögerung, und Schaden haften; daher

5.) die Einrichtung dahin treffen, daß zur Uebersahrt oben benannte Esfähr niemals über die gewöhnliche Zeit müßig stehen.

6.) Sollen einer ihrer Knechten des Nachts auf der Brücke schlafen, damit Couriers, Kaffers, und sonst Eil habende Reisende ohne Verzug übergesetzt werden können; und damit das Publicum durch den langen Gebrauch der Schalden nicht belastet werde, sollen

7.) Brückenpächtere unter einer obnnachsichtlichen Straf von 6. Rthlr. schuldig und gehalten seyn, sofort nach dem Eisgang oder wieder zurückgetretenem hohem Wasser die Brück, sobald thunlich wieder anzuhaken, und wann ein sonst besonderer Umstand, zum Beispiel, eine erforderliche Reparation, oder sonst etwas daran hinderlich seyn sollte, solches zur Hofammer, oder aber hiesigem Oberkammern sofort anzeigen.

8.) Sind Brückenpächtere gehalten, die reisende Passagiers zur Nachtszeit gegen doppeltes Fährgeld, wobei für die Wintermonaten von imäbris bis Ende März die Zeit Abends um 9 Uhr, bis Morgens 5, hingegen die übrige Sommermonaten von 11. Abends, bis 3 Uhr Morgens bestimmt wird, worunter aber die abonnierte Postwagen nicht mit beariffen, eben wie bey Tag, mit der Brücken überzufahren, wann kein außerordentlich starker Sturmwind vorhanden, welches aber bei dem Gebrauch der Schalden in Nothfällen eine Ausnahm leidet, zumalen mit jenen im Dunkeln kein sicheres Landungsort zu erzielen ist.

9.) Sollen Brückenpächtere bei Ankunft eines Schiffes von oben besonders auf ihrer Hut und bei der Hand seyn, damit die Brück losgemacht, und das Schiff unbehindert, an welcher Seite es treiben will, durchpassiren könne, auch solle zur Verhütung aller

Unglück mit der Brücke nicht angelandet werden, so lange das Schiff noch im Treiben zwischen der Bucht, und nicht vor Anker lieget, in welchem Falle kein Passagier befügt seyn solle, die Knechten zum Landen anzuhalten.

Schließlich solle der Brücke jedesmal ein Nachen angehekt seyn, damit man sich dessen bei einem entstehenden Unglück bedienen könne, in dessen Ermangelung der Brückenpächter für alles mit Schaden und Kosten zu haften.

Düsseldorf den 3ten December 1793.

Aus der Kurfürstlichen Hofkammer hieselbst.

Vr. Freyherr von BENTINCK.

Quiex.

Wein Verkauf.

3. Den roten künftigen Monats Jenner sollen bei hiesiger Hofkammer die vorräthige Churfürstliche roth, und welffe Weine 1792er Crescence, Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden, mit Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, verkauft werden. Düsseldorf den 28. Eber 1793.

J. G. Custodis, Actuarius.

Edictal Ladungen.

C. E. C.

4. Nachdem bei hiesigem Unserem Süllich und Bergischem Geheimen Rathe von hiesigem Musici beklagten Brand unterthänigst angezeigt worden, daß dessen Ehefrau Justine Bernhardtin, unangesehen seiner vielen schriftlichen Zureden, zu ihm nicht ruckehren, sondern ihn bösslich verlassen zu wollen, vorhabens seye, mit unterthänigster Bitte, wider dieselbe die Edictal Ladung gnädigst zu erkennen, und dann Wir dieser unterthänigsten Bitte in Gnaden Statt gegeben haben;

So laden Wir dich Ehefrau gemeldten Brand gnädigst, daß du inner peremptorischen Frist von sechs Wochen bei gemeldtem Unserem Geheimenrathe erscheinen, auf die von deinem Ehemann Brand eingeführte Klage dich einzulassen, und der Sachen Entscheidung abwarten sollest.

Du komarest, oder nicht, so ergeheth nichts desto weniger auf fernert unterthänigstes Anrufen deines Ehemannes wider dich was Rechtsens. Urkund Unseres beigedruckten Geheimenraths Kanzlei Siegels. Düsseldorf den 6ten Eber 1793

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.

Carl Graf von NESSELROD.

Schulten.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Süllich, Elbe und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Veldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, 2c. 2c.
Stren fund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesig
Unserem Süllich, und Bergischem Hofrath die freyherrliche Geschwiltzere

von Wassenberg zu Lorsbeek unterthänigst angezeigt haben, daß ihr Vater Theodor Freiherr von Wassenberg zu Lorsbeck mit Hinterlassung vieler Schulden verstorben, und die Mobilien zur Befriedigung deren sich wirklich gemeldeten, und noch auftreten könnenden Gläubiger bei weitem nicht hinreichen dürften, und daher diese Mobilien-Erbchaft sub beneficio legis & inventarii anzutreten sich erklärt, auch um Edictal-Ladung unterthänigst gebetten haben, sohin Wir deren Bitte gnädigst statt gegeben haben: So heißen und laden Wir von Chur und Landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Rechts wegen euch alle und jede, welche an der Mobilien-Erbchaft des verstorbenen Theodor Freiherrn von Wassenberg zu Lorsbeck aus einigem Grund eine Forderung und Ansprache zu haben vermeinen, hiemit, und Kraft dieses, daß ihr inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte bei Unserem Gältschen Vogt der 4. Richter um Deuren erscheinen, eure an gesagter von Wassenbergischen Mobilien-Verlassenschaft habende Forderungen, und Ansprache vorbringen, und rechtfertigen, widrigens aber gewärtigen sollet, daß nach fruchtlosem Ablauf vorbestimmter peremptorischer Frist euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und übrigens erkannt werden solle, was Rechtens. Urkund Unseres beigedruckten Hofkanzlei Secret Insignis. Düsseldorf den 7ten December 1793.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl
Vr. Freiherr von Ritz.

(L. S.)

Dippy.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf
bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs
Erztruchses und Churfürst, zu Gältsch, Cleve und Berg Herzog, Landgraf
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu
Weldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen: Nachdem Uns bei hiesigem Unserm Gältsch und Bergischem Hofrath der Gerard Lenz unterthänigst zu erkennen gegeben, daß er in seiner Jugend, und Minderjährigkeit verschiedene Schulden besonders in dem Auslande gemacht, darüber viele Schuldscheine, auch wohl in carta bianca ausgestellt habe, so, daß er selbst nicht wissen könne, wo diese Schuldscheine in der Welt vorhanden, und welcher Gebrauch davon gemacht worden seye; Er inzwischen sich mit seinen Gläubiger gütlich zu setzen gestanet, und des Ends ihme zu wissen nötig seye, wer und welche seine Gläubiger, und wie groß deren Forderungen seyen, indem er sich in wärender seiner Abwesenheit von hier, meistens theils zu Köln, Franckfurth, und Wien aufgehalten, demahlen aber dahier häuslich niedergelassen habe, mit unterthänigster Bitte: um sich ein für allemahl aus seinen Schulden retten zu können, eine Edictal-Ladung seiner sämmtlichen Gläubigeren ergehen zu lassen, und dann Wir diesem Gesuche

gnädigst gewillfahret haben; So helffen und laden Wir von Chur und Landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts- und Rechts wegen euch sämtliche des Gerard Lenz Gläubiger, auch jeden insbesondere, gestalten entweder selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte inner Zeit von drey Monat, welche euch peremptorie andurch vorbestimmt werden, bei hiesigem Unserem Hofrath, und zwar bei der Unserem Hofrath Schöfferen aufgetragenen Special-Commission in der von diesem auf Montag, Dienstag, und Mittwoch, als den 10, 11, und 12ten des künftigen Monats März 1794. Nachmittags um 3 Uhr in dessen Wohnhaus bestimmter Tagesfahrt zu erscheinen, eure Schuldscheine und sonstige Forderungen, Beweise behörend aufzulegen, und auf die von dem Gerard Lenz euch vorgeschlagen werdende gütliche Auskunfts-Mitteln gebührend zu erklären, sonst aber im widrigen zu gewärtigen, daß im Ausbleibungs-Fall euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und sonst erkannt werden solle, was Rechts. Urkund Unseres begedruckten Postanglei Secret Insegl. Düsseldorf den 2ten December 1793.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

7. Amt Monjoye. Da Johann, Christian, Catharina, und Martin Kreiz vom Dorf Röhgen hiesigen Amts, als Erbgenahmen des verlebten Peter Kreiz, indgemein Brotschpeter genannt, die Anzeige gethan, daß ihr Bruder Peter Kreiz, so im Jahr 1746 den 26ten Junii geboren, vor ungefahr 30 Jahren von Amsterdam aus zur See gegangen, ohne daß sie von dessen Aufenthalt, Leben, oder Tod ferner etwas in Erfahrung bringen können.

Inzwischen diese um die Verabfolgung des Elterlichen Erb- Antells des Abwesenden angerufen, vorläufig aber um die Erkennung einer öffentlichen Verabladung gebetten haben.

Als wird besagter Peter Kreiz oder dessen allensalsige Leibes- Erben hie mit abgeladen, inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen entweder in eigener Person, oder durch genugsame hierzu Bevollmächtigte bei hiesigem Gerichte zu erscheinen, um das befragte, bisshiehin unter der Verwaltung gestandene elterliche Anteil in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß auf den Nichterscheinungs- Fall, solches denen Boreiwähnten durch Offenlegung deren Tausscheinen hinlänglich gerechtfertigten Geschwisterten gegen zu stehende Sicherheit verabsolget werden solle. Welches den Düsseldorfser wöchentlichen Nachrichten dreimal einzutragen. So verordnet Monjoye am Bericht den 9ten December 1793.

Zur Beglaubigung des Protokolls.

W. A. Stolzen, der jüngere Geschbr.

8. Stadtgericht Gällich. Zur Sache Concurfus Creditorum wider den verlebten Mattis Küpper wird denjenigen, welche an dem noch ohnveräußerten Küpperschen Vermögen, bestehend in einem Buschgerechtsamte von

flaf Heilern Holz aufat Weldorfes Busch, in einem Garten vor hiesigem Neuthor, und in einer jährlichen Rente von zwol Malder Roggen zu Steternich, einen Eigenthums, oder sonstigen Anspruch zu haben vermainen, hie mit von Gerichtswegen aufgegeben, solchen inner peremptorischer von heute an zu rechnenden Friste von 6 Wochen beim hiesigen Stadtgerichte unter Strafe ewigen Stillschweigens behörend vorzubringen, und zu rechtfertigen. Süllich am Stadtgerichte den 6ten December 1793.

In Fidem D. W. Klein, Gschbr.

9. Amt Monheim. Beim Sander Halbwiner zu Baumberg Henrich Muhr ist ein dem Jann Immelmann, Fourage Lieferanten zur königl. preussischen Armeer, zugehöriges Pferd, aus der Dürgeler Weide, aufgestellt worden, und weil sich niemand daran anmeldet, indessen dieses Pferd, über den Werth, sich aufzehren könnte; Als wird auf geziemende Bitt des Henrich Muhr, besagter Jann Immelmann andurch vorgeladen, dasselbe Pferd inner drei Wochen auszulösen, wo sonst solches von Amis wegen der Ordnung nach öffentlich verkauft, und über den Kaufschilling das ferner Rechtliche verordnet werden solle. Monheim den 10ten December. 1793.

In Fidem J. J. Heunisch, Gschbr.

Præclusivum.

10. Stadt Elberfeld. Auf legale Reproduktion der in Sachen Vormünder des Minderjährigen Johann Caspar de Werth, Peter Weinhard Breda, in Betref des sogenannten Pühhögens unterm 23ten März jüngsthin erlassenen zerstörllichen Vorladung, werden nunmehr die dorin gedrohte Rechtsnachteile erkannt, sohin allen sich nicht Gemeldeten zur Ungehorsam Strafe ein ewiges Stillschweigen aufgelegt; Welches dem Düsseldorfischen Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 18. Decemb. 1793.

In Fidem Schoeler.

Gerichtliche Verkauf.

11. Hauptstadt Ratingen. In Sachen Peter Fröling, wider Damian Zimmermann, solle das letztem zugehörige Haus, samt Garten, für die abermals auf 527 Rthlr. herunter gesetzte Tax, am Mittwoch den 8ten Januar. Pünktig, Nachmittags 2 Uhr, in des Wirthen Hellersberg Haus, öffentlich, zum Verkauf ausgesetzt werden. Ratingen den 27ten Decemb. 1794.

In Fidem Scholl, Gschbr.

12. Amt Wilhelmstein. Donnersttag, den 23. Jenner 1794, Morgens 10 Uhr, solle auf dem Bernards Hammer bei Stollberg, dieses sogenannte Gut, mit anhabenden Gebäuden, Gärten, Baumgärten und Länderei, welche zusammen von Scheffen und Werkberständigen auf 12952 Rthlr. taxirt worden, von Gerichtswegen dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Welches dem S. u. B. Wochenblatt 3mal einzutragen. Sign. den 19. Aber 1793.

In Fidem B. Seumer, Gschbr.

13. Amt Steinbäch. Zur Sache Kaufhändlern Firmenich, wider Engel Fleck, wird die Tagesfarth zur öffentlichen Versteigerung des jenem ge-
richtlich verpfändeten, im Kirchspiel Kürten gelegenen, steuerbaren, zusammen
auf 195 Rthlr. werthgeschätzten Gürgens zum Heid, auf Mittwoch den
15ten nächstfolgenden Jenner 1794. Vormittags 9 Uhr bei hiesigem Ge-
richt vorbestimmt. Welches denen Kaufsüchtigen zur Nachricht, durch drey-
malige Einrückung ins Düssel-dorfer Wochenblatt, und eben so vielmalige
Verkündung in denen anschließenden Pfarrkirchen, bekannt gemacht wird.
Lindlar am Gericht den 4ten December 1793.

Court.

Mappius, Erschr.

14. Amt Eschweiler. Am Donnerstag den 16ten Jenner 1794. Mor-
gens 10 Uhr wird auf den Mühlen bei Stollberg der sogenannte Prattels
Sack, eine neu angelegte Glas-Fabrie mit anhabenden Nebengebäuden, und
Zubehör, welcher von Werkverständigen zu zweitausend Rthlr. taxirt wor-
den, wie auch ein dort angelegter Ziegelofen von Gerichts wegen dem Meiste-
bietenden verkauft werden. Welches dem Wochenblatt dreymal einzurücken.
Larum den 14ten December 1793.

In Fidem Beumer, Erschr.

15. Hauptgericht Düsseldorf. Donnerstag den 16ten Jenner künftigen
Jahrs Vormittags 11 Uhr solle aufm Rathhause das Haus zur Glocken
genannt, auf der Neubrücke gelegene Haus für den Tax 2 1550 Rthlr. dem
Meistbietenden, öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 12ten
December 1793.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Verkauf beweglicher Sachen.

16. Amt Landsberg. Am Dienstag, den 7. Jenner künftig, Morgens um
10 Uhr, sollen im Zollhaus am Krümmenwege, plus minus 250 Maassen
in den Hugenpoetischen Büschen gefällten runden Büchenholzes, nebst un-
gefähr 18000 Büchenschanken, dem Meistbietenden verkauft und sofort zuges-
chlagen werden. Kaufsüchtige wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen
den 27. Eber 1793.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Steinwarz.

17. Mittwoch, den 15. Januar 1794, Nachmittags 2 Uhr, werden dahier
aufm Rathhaus verschiedene Kleidungsstücke und einiges Leinwand, dem
Meistbietenden verkauft werden. Düsseldorf den 23. Eber 1793.

In Fidem Regeljan, Stadt Secretarius.

18. Donnerstag, den 2. Jenner 1794, wird dahier aufm Rathhaus ein
vierjähriges Pferd dem Meistbietenden zum Verkauf ausgesetzt und zuges-
chlagen werden. Welches vorab bei Gastgebern Hoffmann in der Carl-
stadt in Augenschein zu nehmen ist. Düsseldorf den 28. Eber 1793.

In Fidem Regeljan, Stadt Secretarius.

Düsseldorf, den 27ten December 1793.

19. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 8ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

21. 50. 41. 83. 6.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 8te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschiehet zu Düsseldorf den 17. Januar 1794.

Zur Nachricht an Rechtsbesessene.

20. Nachdem von hiesigem Seiner Churfürstlichen Durchlaucht zu Pfalz Baiern Sulich und Bergischem Geheimrath dem Kanzlei Advokat Lenzen erlaubt worden, ein Collegium practicum für jene Rechtsbesessene einzurichten, welche theoretische Vorlesungen vollendet haben, und welche ihre Talente zum Nutzen des Publici verwenden wollen; So ist gegenwärtige Urkund darüber mit dem Zusatz zu erteilen gnädigst verordnet worden, daß derselbe fürs jährliche Collegium seinem Erbieten gemäß von denen Vermögenden eine Karolin, sodann für die übrige Erfordernüssen, nemlich für Einhißigen, Licht, Papier, Dinten u. einen Rehl. nehmen möge. Düsseldorf den 10. Eber 1793.

Aus Sr. Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Schulzen.

Zufolge vorstehender gnädigsten Erlaubnis habe ich das Collegium practicum wirklich angefangen, und einweilen den Montag und Freitag Nachmittags von drei bis fünf Uhr dazu bestimmt.

Der Plan, den jeder bei mir einsehen kann, bezieht, die Rechtsbesessene in einem Jahrgange vom Ende Novemb. bis Anfangs August, durch alle Haupt, und Neben Sacher unserer Landespraxis zu einer redlichen und geschickten Rechtsanwendung zu führen. Der Unvermögende darf sich nur insgeheim entdecken, um unentgeltlichen Zutritt zu haben.

Lenzen.

Ankündigung.

21. Ich Endes Unterschriebener bin gesonnen, ein öffentliches französisches Sprach Collegium in hiesigem Gymnasio zu halten. Zu diesem Ende lade ich die Candidaten der höhern Schule ein. Den 2ten Januar 1794 werde ich anfangen Morgens von 11 bis 12 Uhr Unterricht zu geben. Düsseldorf den 24. Eber 1793.

Mack, Sprachlehrer.

Freiwilliger Verkauf.

22. Am 9ten Jenner künftigen Jahrs 1794 solle in der Wohnung des Wirtib Dingers zu Sohlingen Nachmittags um 3 Uhr, das von Herrn Richtern Karsch pfachtweis daselbst bewohnt werdende Hellingische Haus, öffentlich dem Meistbietenden unter alsdann zu vernehmenden Bedingungen verkauft werden; wobei dieselte, welche an diesem Haus eine Ansprache zu haben vermeinen, ersuchet werden, solche in Termino um alsdann das nötige mit eich verfügen zu können, einzubringen.

Anhang

An das Publicum.

23. Mein gnädigstes Privilegium ist zu Ende, und ich alter Mann, sage Dir verehrungswürdiges Publicum? das Lebewohl mit einem Gefühl und Empfindungsvollen biedern teutschen Herzen.

Habe Dank für Deine inner 24 Jahren mir geschenkte edele Nachsicht, viele liebe und gütige Unterstützung. Gott segne Dich in allen Ständen.

J. A. Zehnpfenning.

Holz Verkauf.

24. Donnerstag, den 9. Jenner künftig, werden aus dem zum Haus Unterbach gehörigen Busch, im Hohlenberg genannt, bei anderthalbhundert alte Eichen, welche bereits auf den Stämmen genummert, auch Nummerweis dem Mehrestbietenden öffentlich in des Franz Grün Haus in Erkrath, Nachmittags 2 Uhr, zum Ankauf ausgestellt werden. Denen Kaufüftigen wird angedeutet, daß nebst dem so zum Brauholz dienlich, auch noch verschiedene sich befinden, welche zu Bauholz, Fassbänderholz, Rabenköpf, Pflughensgelen und Kuffen etc. zu verarbeiten seyn. Erkrath den 28. Xber 1793.

A. Courthen, Rentmeister.

Zeitungs Nachricht.

25. Zufolge höchshändigen Rescripts vom 1ten Jun. 1793, haben Seine Kurfürstl. Durchlaucht die Wiedereinführung der kölnischen Staatsbothe Zeitung, in hiesigen höchstdero Göllich und Bergischen Landen, gnädigst zu erlauben geruhet; Diese Zeitung wird wöchentlich 4mal Sonntags, Montags, Donnerstags, und Samstags herausgegeben. — Alle kaiserliche Reichs-Postämter nehmen zu jeder Zeit darauf Bestellungen an; hier in Düsseldorf und für die hiesige Gegend, kann man sich auch dieserhalb an die Dänzelsche Buchhandlung wenden, wo an den nehmlichen Tage an welchen diese Zeitung in Köln wird ausgegeben, auffer Sonntags, welche mit der Montagigen zugleich kömmt, selbige auch in gedachter Buchhandlung zu haben ist, der Preis des Jahrgangs ist 2 Rthlr. 30 Sbr. — Düsseldorf den 28ten Decemb. 1793.

Von Musikalien, Kalendern Brochüren.

26. In der Perollaschen Buchhandlung auf der Zollstraße allhier ist ein neuer ansehnlicher Vorrath auserlesener Musikalien fürs Klavier mit und ohne Begleitung, für die Flaute, Duo, Trio, Quartetten und große Concerts von den berühmtesten Meistern, als Pleyel, Kotzeluch, Haydn, Hoffmeister, Gyronetz, Mozart u. a. m. auch die vollständigen Clavierauszüge der beliebtesten Opern: Lilla, die Wilden, und Nina, angekommen. Gedachte Buchhandlung empfiehlt sich den Herrn Musikfreunden bestens und übernimmt auch jede Bestellung unter Zusicherung einer prompten Bedienung. — Auffer denen schon angekündigten Kalendern hat dieselbe neuerdings andere

Sorten erhalten, nebst schönen mit Gold gestickten und bemalten seidenen Kalenderdecken und Portefeuilles.

28. Bei Buchbinder Nöggerach gegen der Erjesuiten Kirche über, sind wieder neue Sorten angekommen und zu haben, schön gestickt, vergoldet und gemalter Neujahrswünsche, seidenen Bänder, Körbchen und Rosetten. Auch verschiedene schöne Sorten Kalender, mit gestickter und gemalter Decke, als Modalkalender, Gothaer, Französische, Deutsche, Frankfurter, Offenbacher und Augsburger Kalender, nebst noch kleinen schönen französischen Kalender in billigsten Preisen also, daß er sich schmeicheln darf jedem seiner geerten Obaner nach Wunsch aufwarten zu können. Er bittet um geneigten Zuspruch.

29. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind für 20 flbr. in Commission zu verkaufen noch einige Brochüren über die Gefahr, die den Ehren, den Staaten und dem Christenthum den gänglichen Verfall drohet, durch das falsche System der heutigen Aufklärung, und die töcklichen Anmassungen sogenannter Philosophen, geheimer Gesellschaften und Secten.

Verpachtung.

30. Der den Minderjährigen von Dehlen zugehörnde, in der angenehmsten Gegend des Zültschen Landes gelegene Ritterstz Hückelhoven, samt denen dazu gehörenden geräumigen Stallungen, Remisen, Scheunen zc. auch um das Haus herum liegenden Gärten und Weiden zc. wird Freitag den 17. Jenner 1794 auf dem Haus Hückelhoven selbst, dem Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Diejenige, welche zur Anpachtung Lust haben, können desfalls die Bedingungen bei dem Herrn Prediger Vielhauer in Hückelhoven, oder bei mir vorläufig einsehen. Düsseldorf den 24. Febr. 1793.

W. Hardt, als gnädigst benannter Curator ad Lites
der Minderjährigen von Dehlen erster Ehe.

Vermischte Nachrichten.

31. Der auf den 2. Januar 1794 in dieser No. eingerückte Verkauf des bei Gastgebern Hoffmann in der Carlstadt stehenden 4jährigen Pferds, bleibt ausgestellt.

Regeljan, Stadt-Sekretar.

32. Bei dem Gärtner auf dem Haus Horr bei Sohr gelegen, sind gegen baare Zahlung um beigesezte Preise folgende Gattungen Obstbäume von denen besten Sorten und andere Bäume zu haben. Erstens 40 Stück hochstämmige Aepfelbäume ad 15 flbr. das Stück. Zweitens 10 Stück Spalier-Aepfelbäume ad 10 flbr. das Stück. Drittens 7 Stück Birnbäume ad 10 flbr. das Stück. Viertens 9 Stück Pfäumenbäume meist reine Clauden ad 9 flbr. das Stück. Fünftens 30 Stück Kirschen ad 8 flbr. das Stück. Sechstens 40 Stück Pfirschen ad 24 flbr. das Stück. Siebentens 8 Stück Nispeln große Gattung ad 9 flbr. das Stück. Achters 60 Stück italienische Poppelbäume ad 12 flbr. das Stück. Gegen gebührende Belohnung übernimmt auch besagter Gärtner die Lieferung an Ort und Stelle.

33. Auf dem Hundsrücken bei dem Kaufmann Adrian Deymann in Denis Haus, gegen Schlosser May über, sind zu haben allerhand Sorten Specereywaaren im billigsten Preis. Er empfiehlt sich bestens um geneigten Zuspruch.

34. Bei A. H. C. Majer auf der Kurzerstraße, ist die vor 8 Tagen bescheidete Zahn-Einctur in Gläser zu 10, 12, 20, 30, und 40 flbr. wie auch der Gebrauchs-Zittel umsonst, sodann gutes Malertuch um billigen Preis zu haben.

35. Ein Mensch, katholischer Religion, 28 Jahr alt, suchet bei einer Herrschaft in der Stadt oder aufm Land als Stallmeister. Er ist mit nöthigem Zeugniß seines geleisteten Dienst versehen. Die Expedition giebt die Nachricht.

36. Eine saubere Portschaise, für Herrschaften brauchbar, in gutem Stand, samt den Equipagen, ist in billigen Preis zu verkaufen und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erkragen.

37. 400 Rthl. liegen bereit, gegen gerichtlich zu stellende Unterpfände lehnbar ausgethan zu werden. Düsseldorf den 27. Xber 1793.

Ernst, Notar.

38. In einer Specerei Handlung wird ein Comptoir Bedienter, (welcher im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, annehbens der französischen Sprache nicht ganz unkündig, und mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen ist) unter annehmliehen Bedingungen gesucht. Er kann die Condition gleich antreten. Das nähere ist bei der Expedition zu erfahren. Briefe werden Franko erwartet.

39. Es wird ein Gärtner verlangt, der auch zugleich mit Fischen und Jagden umzugehen weis. Nähere Nachricht hierüber ist bei dem Gastgeber Peter Reisinger in der Carlstadt zum römischen Kaiser zu erkragen.

40. Ein Löwenhündchen, mit schwarzen Ohren, schwarzen Flecken auf dem Rücken, halb geworen und 4 weißen Pfoten, ist verlohren worden. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen eine Douceur bei der Expedition dieser Nachrichten abzugeben.

41. Es steht einiges Winkels Geräth, welches noch in gutem Stande ist, zu verkaufen. Die Expedition giebt die Anweisung davon.

Besondere Nachricht.

42. Alle diejenige, welche in Gefolg der am roten dieses dem Wochenblatt bei gelegener Erinnerung die Post freye Einsendung der Gebühr pro 1793 noch nicht versüget haben, werden nach Standes Gebühr gebetten, um allen Irrungen vorzukommen die Adresse nicht mehr an die wöchentliche Nachrichten Expedition, sondern an Steuerkanzlei Verwandten Zehnpfennig beliebig zu machen; Es dienet ferner zur Nachricht, daß keine beschwerte Briefe angenommen werden, welche nicht Postfrey gemacht sind.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten Decemb. 2 Kaufleute Brüder Harbach v. Langenberg, Hornberg, Sobrin aus England im zrückerhof. Altgelt, v. Eberfeld im Anker. Steinberg v. Eberfeld, Wey v. Lachen, Duden, Damm v. Raßricht im Engelschenhof. Zückermeister v. Kubron, Mühlendach v. Müldrim im großen Hof. Den 2ten, Kaufleute Rolke v. Ravenstein im schwarzen Horn. Eussens v. Wüheim im Kaiser. Hannoverischer Major Hr. Sassein, Kauf. Straßweg, Stoll v. Emmerich im Englischenhof. Hülsebeck v. der Gemarcke, von Eichen v. Hilten im Weinberg. Engländer N. Denant, im Hof v. Holland. Kaufm. Goerscheler, Koch aus der Schweiz, im zrückerhof. Eugene v. Duisburg im Anker. Den 2ten, Kauf. Lesage, Scharffen v. Duisburg im schwarzen Pferd. Herr Herzog v. Choiseul v. Hamm in den 3 Kronen. Holländischer Chirurgus Hr. Krussen v. Lüttig, Kauf. Etam, Herr v. Köln im Weinberg. Hr. Hofrath Junadtluch v. Aldenhoven im Weinberg. Hr. Pastor Müller, Hr. Canonicus Pell v. Köln, Kaufm. Schorn v. Wesel im Wünnischenhof.

Getaufte.

Katholische. Den 2ten Dec. Anna Catharina Petronella Tochter des Petrus Josephus Mösters, Weiser, und Barbara Brinden. Den 2ten, Franciscus Wilhelmus Josephus Sohn des Joannes

Henriens Korman, und Agnes Ketterhofens. Gertrudis Heurketa Josepha Tochter des Maximilianus Schönschins, und Catharina Hedderich. Den 22ten, Anna Maria Elisabetha Josepha Tochter des Joannes Kurtius, und Magdalena Krosers. Joannes Antonius Carolus Sohn des Wilhelmus Mörchel, und Anna Huppertz. Helena Carolina Antonetta Tochter des Theodor Beckers, und Elisabetha Beckere. Joannes Mathias Josephus Sohn des Christian Hackenbroich, und Anna Catharina Drefen. Den 23ten, Maria Agnes Aloisia Francisca Tochter des Franciscus Püll, und Christiana Schultze. Anna Elisabetha Theodora Tochter des Petrus Zimmerman, und Barbara Domerdifen. Den 24ten, Joannes Josephus Petrus Sohn, des Joannes Folschneider, und Magdalena Pottbergs. Elisabetha Gertrudis Ludovica Tochter des Wilhelmus Hubn, und Theresia Brendels.

Lutherische. Den 24ten Decemb. Barthelomäus Friederich Sohn des Buchhändlers Johann Christian Dänger, und Elisabetha Euperus.

Verheirathete.

Catholische. Den 24ten Decemb. Josephus Hofman Verufenmacher, mit Magdalena Kof. Den 26ten, Joannes Michael Cremer, ein Schuhmacher, mit Maria Christiana Kemp.

Beerdigte.

Catholische. Den 24ten Decemb. Henrietta Francisca Tochter des verlebten Jacob Förster, alt 5 Jahr. Der hochwürdigste Herr Joann Henrich Peters, hiesige Collegial-Stifts und Pfarrkirche seit Lebens gewesener Canonicus Capitularis und Kaplan, alt 57 Jahr. Den 27ten, Maria Fibels, Wittib Drachs, alt 71 Jahr 2 Monat. Den 28ten, Petrus Philippus Jacobus Sohn des Fräuleins messern Franz Hackenbroich, alt 4 Jahr 15 Täg.

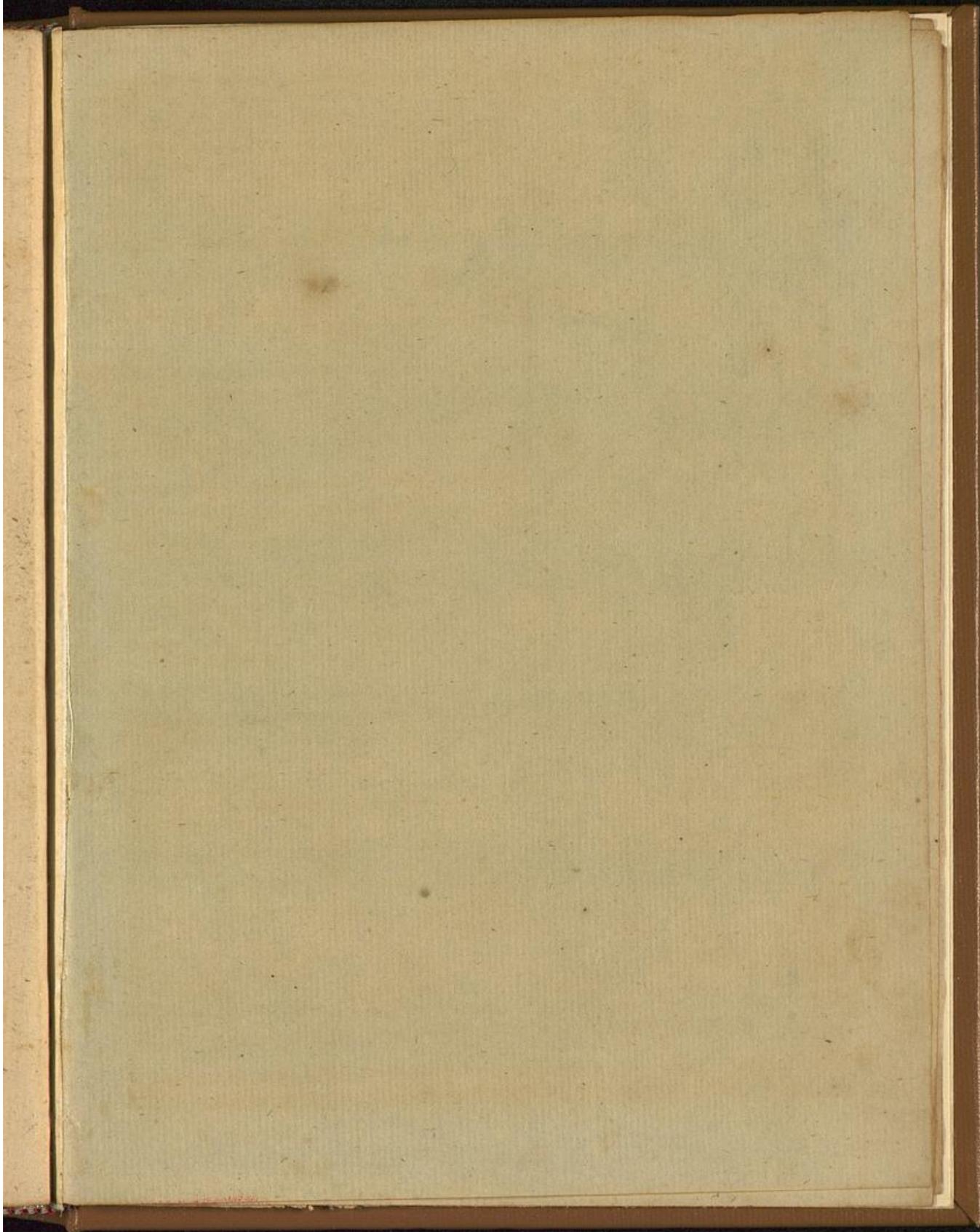
Vermischte Neuigkeiten.

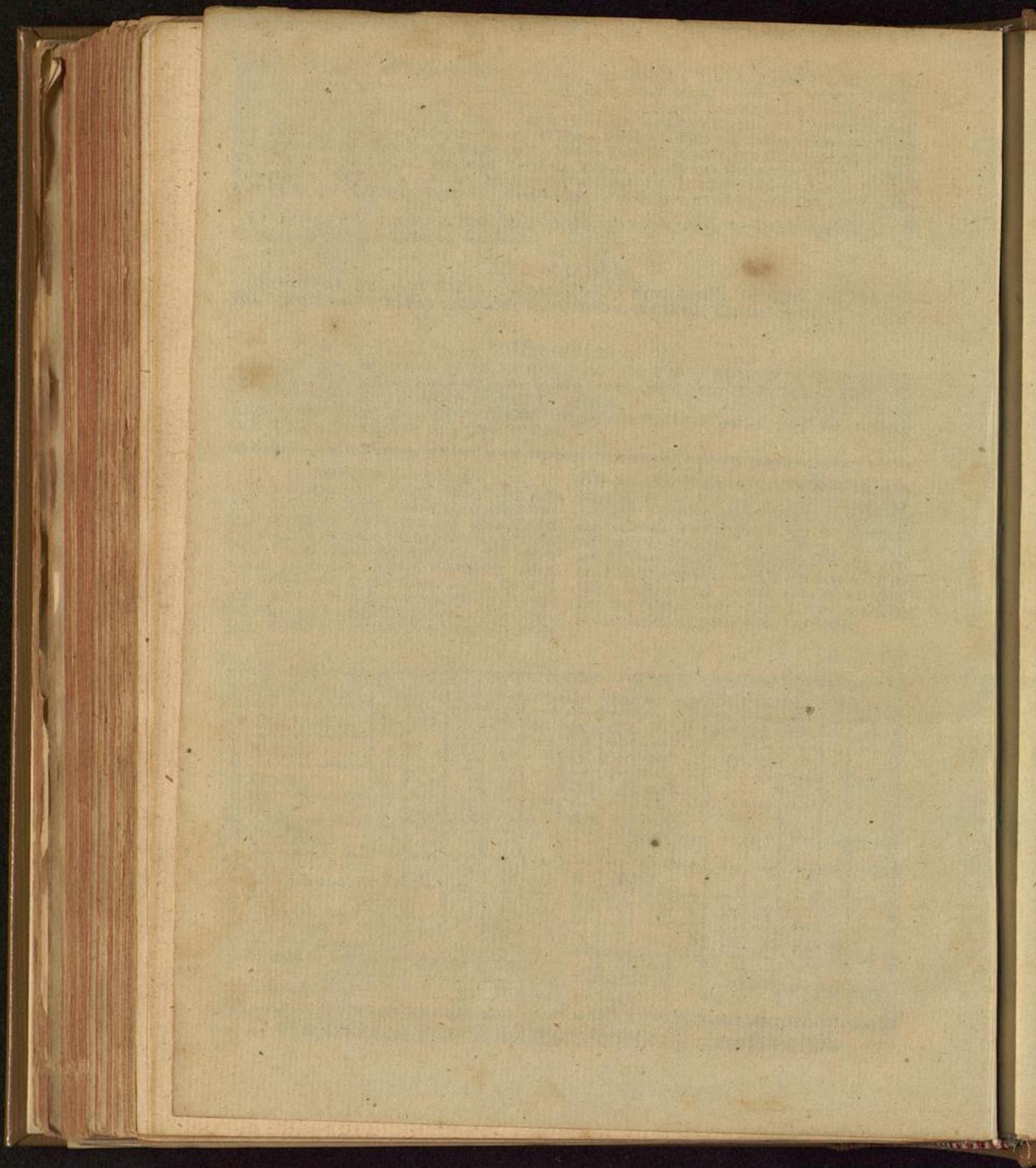
In der Gegend von Jürnes befinden sich noch viele Franzosen, welche sich in die Grenz-Dörfer verschant haben. Von dort aus thun sie die Anfälle und plündern, rauben, stehlen, brennen. Die veräinigte Kaiserliche, Engländer und Hannoveraner haben viele Korps in Bewegung gesetzt, um diese daraus zu vertreiben. — In Paris ist unter andern kürzlich dem Herzog von Chatelet der Kopf auch abgeschlagen worden. — In Neaveurze reglet eine ansteckende Seuche, und in Lille

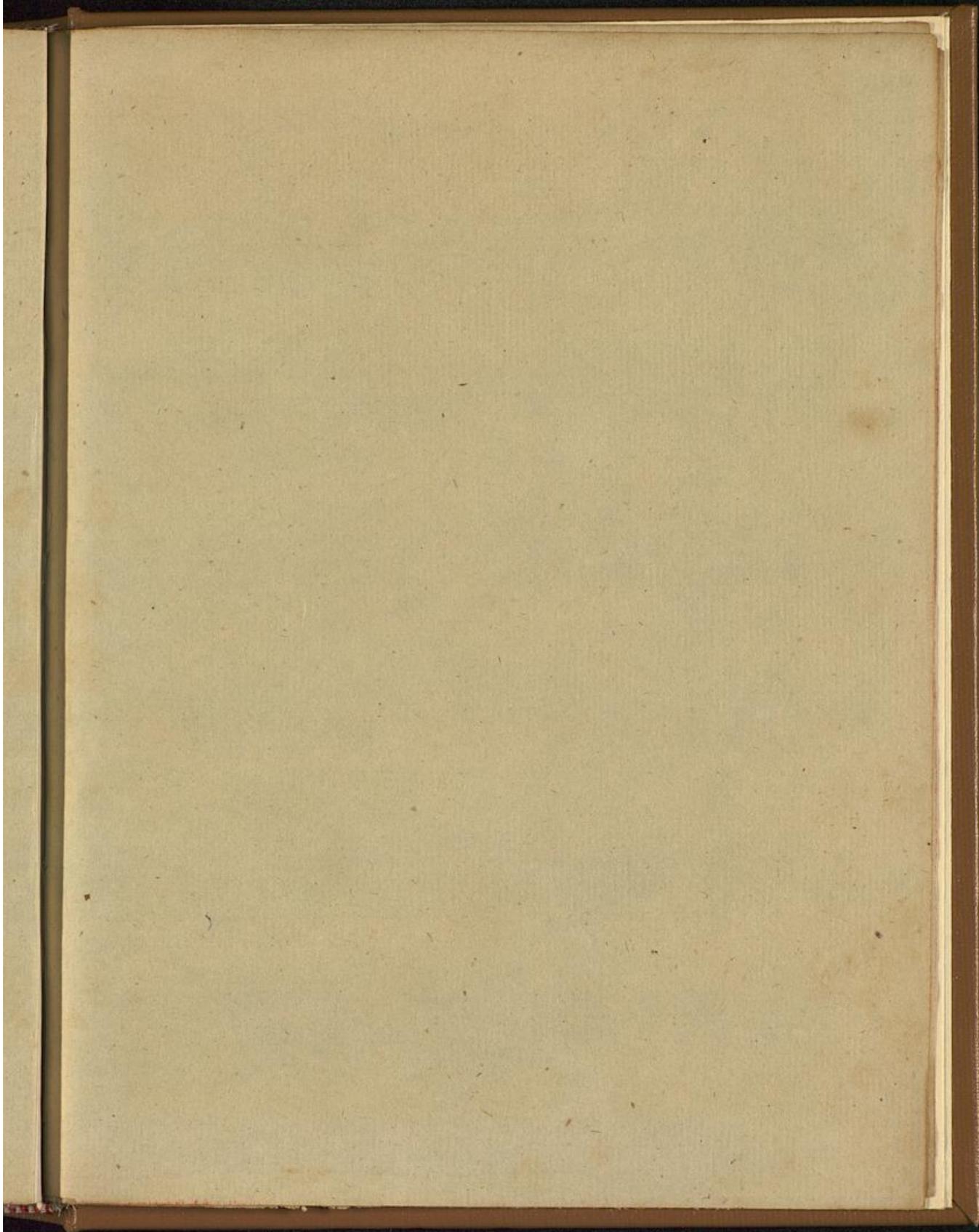
wird den Einwohnern nur 1 Pf. Brod den Tag zugeteilt, so rar sind die Lebensmittel. — Den 21. Eber haben die Kaiserl. und Preussen im Elsas wiederum einen starken Angriff von den Franzosen ausgehalten, und selbige mit großem Verlust (wovon die nähere Umstände erwartet werden) zurückgeschlagen. — Die Landung der Engländer in Frankreich hat noch nicht vor sich gehen können; Sturmwind hat die Flotten genöthigt, in den englischen Haven Schutz zu suchen.

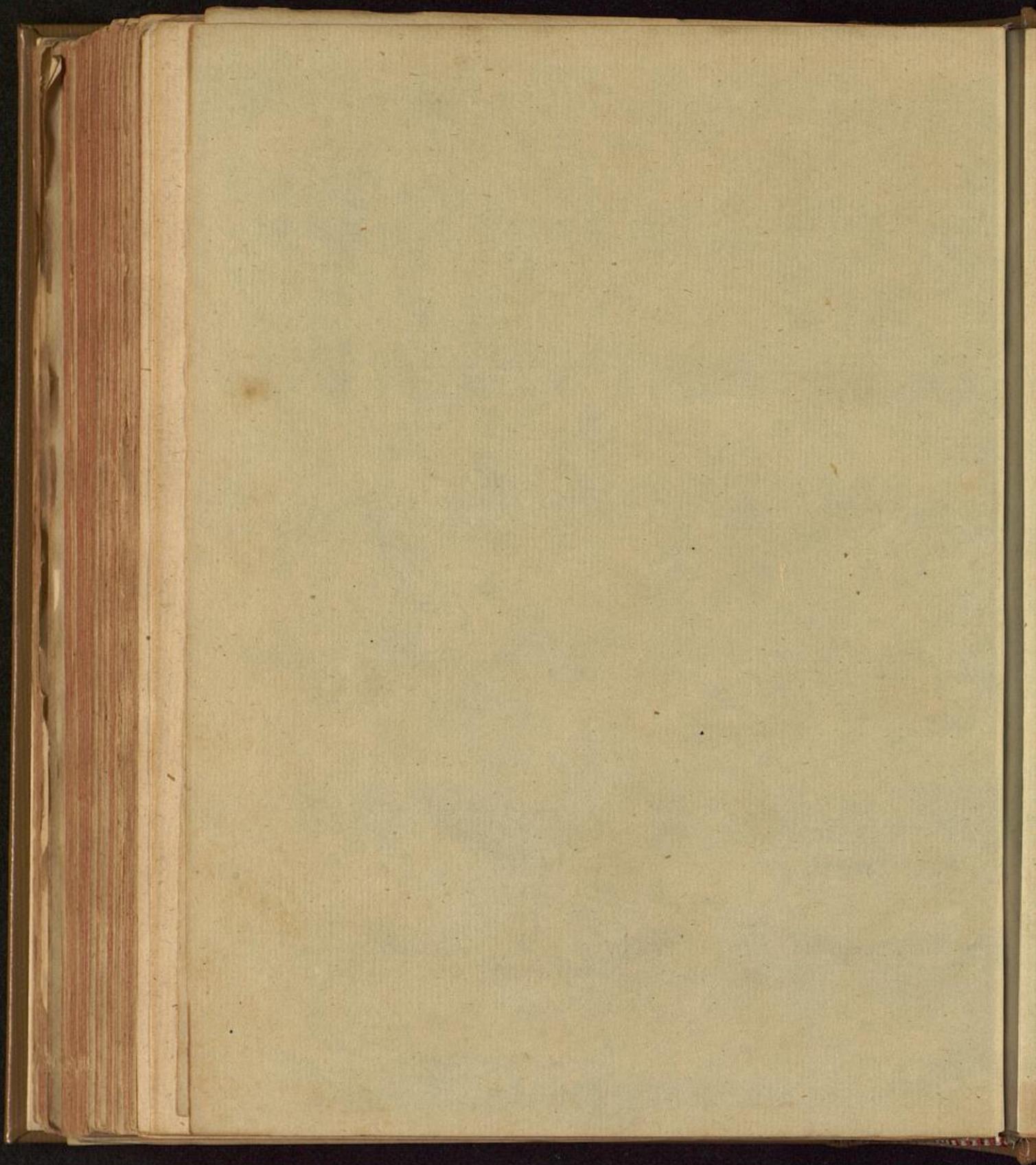
| Zerthe Preisw. | Weizen | | Koggen. | | Gersten. | | Saaber. | | Buchw. | | Saam. | | Malz. | |
|----------------|--------|------|---------|------|----------|------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|------|
| | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. | rt. | alb. |
| Das Malder. | 9 | 8 | 8 | 20 | 6 | 12 | 4 | 64 | 5 | 68 | 14 | | | |
| Sittard. | | | | | | | | | | | | | | |
| Deuren. | 9 | 40 | 8 | 48 | 5 | 74 | 3 | 74 | | | | | | |
| Bülch. | 8 | 30 | 8 | | 5 | 20 | 4 | 20 | | | | | | |
| Eschweiler. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eöln. | 8 | 48 | 7 | 56 | 5 | 8 | 4 | 8 | | | | | | |
| Neuß. | 9 | | 8 | 10 | 5 | 70 | 3 | 35 | 5 | 30 | 14 | | | |
| Düsseldorf. | 8 | 70 | 8 | 30 | 6 | | 4 | 20 | 6 | 10 | 7 | 70 | 6 | |
| Elberfeld. | 11 | 40 | 10 | 60 | | | | | | | | | | |
| Mülb. am Rhein | 9 | 12 | 8 | 8 | 5 | 56 | 4 | | | | | | | |

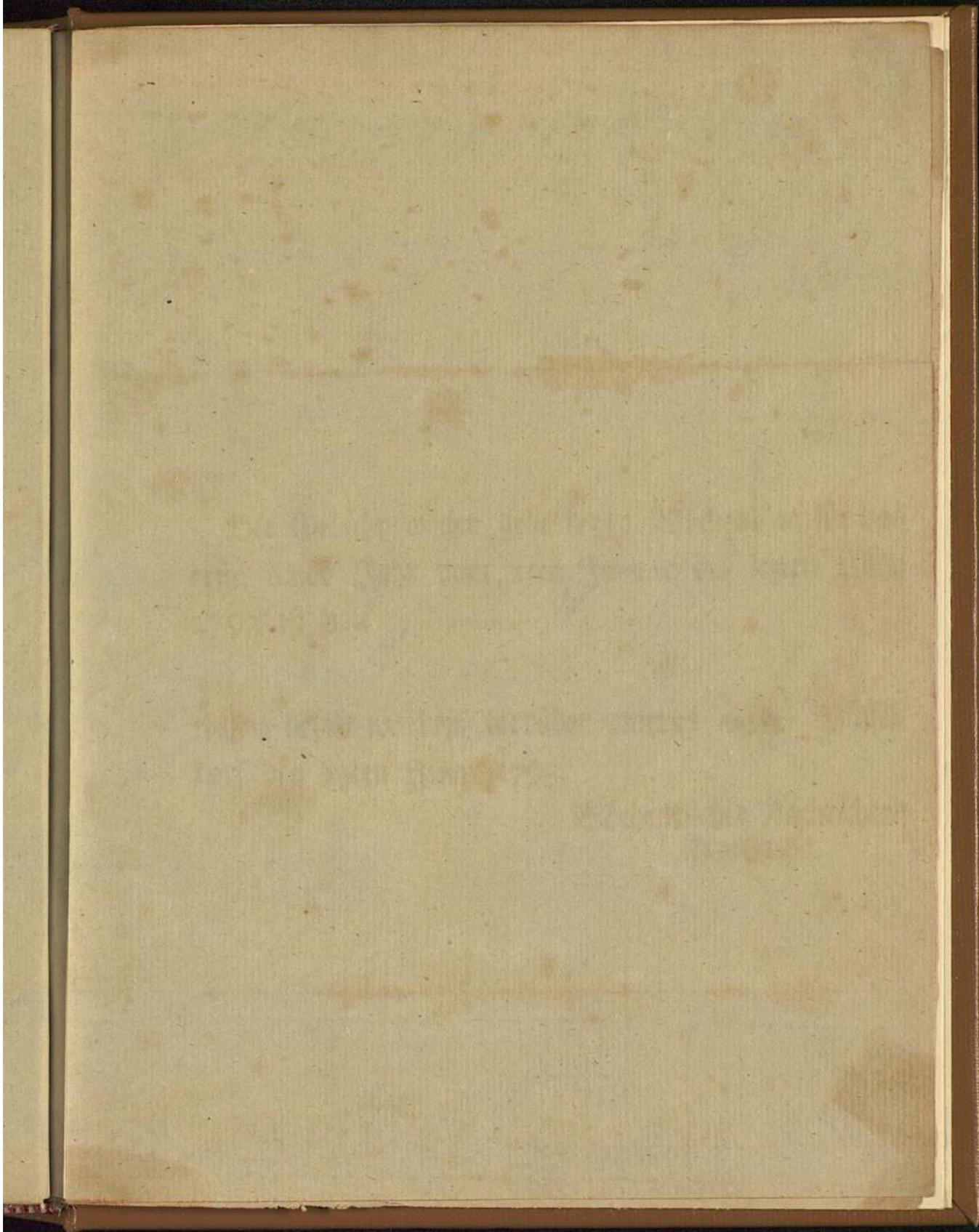
Düsseldorf, gedruckt bei Steurkargliffen Jehnpsenning.

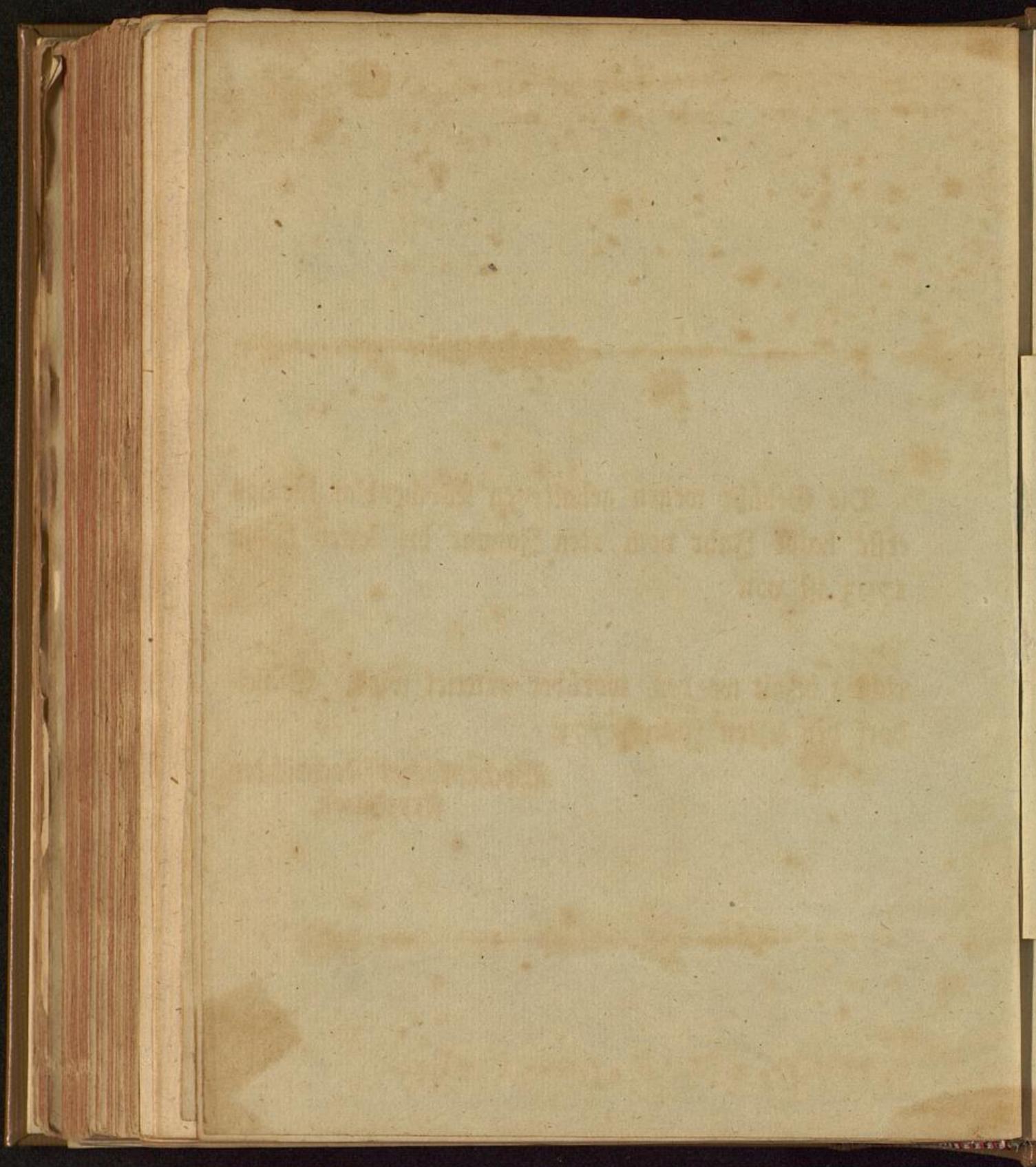












Die Gebühr wegen gehaltenen Wochenblatt für das
erste halbe Jahr vom 1ten Januar bis letzten Juny
1793 ist von *Johann Haifman*
Jörgens mit 35 Rthlr
richtig bezahlt worden, worüber quittirt wird. Düssel-
dorf den letzten Juny 1793.

Wöchentlicher Nachrichten
Expedition.

Die Gedichte in dem folgenden Buche sind
von dem Herrn von ...
1793 in ...
...
...
...
...
...
...

Die Gebühr wegen gehaltenen Wochenblatt für das
zweite halbe Jahr vom 1ten Juli bis letzten Decemb.
1793 ist von

richtig bezahlt worden, worüber quittirt wird. Düffel-
dorf den letzten December 1793.

Wöchentlicher Nachrichten
Expedition.

Die Bücher werden gehalten Buchstaben für das
Jahre halbe Jahr vom Jahr bis letzten Decemb.
1793 ist von

richtig gesagt worden, welcher dritter Teil. Dassel.
Teil den letzten Decemb. 1793.
Bücherhalten Buchstaben
Gegeben.

